C. SALLUSTI CRISPI

OPERA.

Campescher Druck.

C. SALLUSTI CRISPI

OPERA.

Mit Anmerkungen

von

Dr. Ernst Wilhelm Fabri,
Rektor und Professor des K. B. Gymnasiums zu Nürnberg.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

NÜRNBERG.
Verlag von Johann Adam Stein.
1845.

Vorrede zur ersten Auflage.

Bei der regen Thätigkeit, die in unseren Tagen auf dem Felde der Alterthumswissenschaft herrscht, war es zu erwarten, dafs es einem so geistreichen und anziehenden Schriftsteller, wie Sallust ist, um so weniger an Herausgebern und Erklärern fehlen würde, je mehr gerade die Werke dieses Schriftstellers, entstellt und vielfach mifsverstanden wie sie auf die neueste Zeit gekommen waren, neue Bearbeitungen erheischten. Denn wenn gleich die genauere Kenntnifs der Sprachen des Alterthums und als Folge davon das tiefere Eindringen in den Geist desselben, welche die Frucht des ausgezeichneten Eifers sind, mit dem gegenwärtig besonders in Deutschland die philologischen Studien betrieben werden, bei den meisten alten Schriftstellern eine neue Gestaltung des Textes und eine auf die Fortschritte der Wissenschaft gegründete Erläuterung nothwendig machten und vielen sonst gepriesenen Ausgaben nur einen historischen Werth liefsen, so trat doch das auf diese Weise angeregte Bedürfnifs bei Sallust besonders fühlbar hervor. Der Grund davon lag theils in der Eigenthümlichkeit des Schriftstellers, theils in dem überwiegenden Einflusse, den ein Herausgeber im

vorigen Jahrhundert auf die späteren Bearbeiter seiner Schriften ausgeübt hat. Die Eigenthümlichkeit des Schriftstellers konnte nämlich erneute Studien in Anspruch nehmen, weil sie die Ursache ist, dafs trotz den Bemühungen so vieler und ausgezeichneter Philologen, die sich mit Sallust beschäftigt haben, doch bei ihm mehr als bei den meisten übrigen lateinischen Schriftstellern Übersehenes, Zweifelhaftes und unrichtig Erklärtes geblieben war. Denn bei seiner im Ganzen einfach fortschreitenden Rede bietet doch dieser Schriftsteller im Einzelnen viel Auffallendes und Räthselhaftes, und sehr richtig hat in dieser Hinsicht neuerdings ein mit Sallust vertrauter Gelehrter bemerkt*), man erkenne zwar gewöhnlich im Allgemeinen leicht, was er sagen wolle, aber ein genaueres Betrachten des Ausdrucks errege oft Zweifel und decke Schwierigkeiten auf, und wie bei manchen anderen Schriftstellern das Erfassen des Sinns es gewöhnlich sei, was ihre Lektüre an vielen Stellen erschwere, so liege bei Sallust hingegen die Schwierigkeit besonders darin, nachzuweisen, wie der gefundene Sinn sich aus der Bedeutung und Verbindung des Einzelnen ergebe.

Wenn demnach die Eigenthümlichkeit Sallust's von der Art ist, dafs gerade für sein Verständnifs das gründlichere Erkennen des Geistes der lateinischen Sprache, zu dem die Bestrebungen der neueren Zeit geführt haben, sehr fruchtbringend sein mufste, und darum neue Bearbeitungen seiner

---

*) *Lechner Obss. in nonnullos Sallustii p. 1.*

Schriften wünschenswerth machte, so trat diefs Bedürfnifs um so mehr hervor, wenn man den Einflufs, den eine Ausgabe beinahe ein Jahrhundert hindurch auf die folgenden hatte, in's Auge fafste. Denn seit Kortte, ausgestattet mit seltener Gelehrsamkeit und grofsen Hülfsmitteln zur Begründung einer neuen Textesrecension, seinen Fleifs diesem Geschichtschreiber zugewendet hatte, waren trotz der falschen, jetzt hinreichend gewürdigten Ansicht, von welcher seine Kritik ausging, die meisten Späteren bis auf unsere Zeit ihm unbedingt gefolgt oder hatten sich nur unbedeutende Abweichungen von ihm erlaubt. Auch kann diefs nicht befremden, wenn man den Reichthum von Kenntnissen erwägt, durch den seine Ausgabe bestechen konnte, und bedenken will, wie vortheilhaft dieselbe durch sorgfältige Erforschung des Sprachgebrauchs, durch Vermeidung unpassender Abschweifungen, durch glückliche Erläuterung vieler mifsverstandenen Stellen vor dem Wuste sich auszeichnet, mit dem viele frühere Herausgeber die Schriften Sallust's überschüttet hatten. So bewirkten die grofsen Vorzüge, welche sein Werk besonders für die Zeit hatte, in der es erschien, dafs die Mängel desselben übersehen, nur unvollständig erkannt oder wohl gar als verdienstliche Fortschritte angepriesen wurden. Es war daher sehr löblich, dafs Lange in seiner Ausgabe den Haverkampischen Text zu Grund legte und dadurch den ersten Schritt that, die irrigen Ansichten über Sallust's Schreibart, welche durch Kortte Eingang gefunden und sich so lange erhalten hatten, wieder zu verdrängen. Was er

C. SALLUSTI CRISPI

OPERA.

oder durch kurze Erläuterungen aufmerksam zu machen, einzelne Ausdrücke und Konstruktionen von der Art, daſs sie leicht miſsverstanden werden können oder in den gewöhnlichen Hülfsbüchern ungenügend behandelt sind, zu erklären, dabei überall besonders auf Sallust's Eigenthümlichkeiten und Sprechweisen Rücksicht zu nehmen, daher auch die Beweisstellen soviel als möglich aus dessen Werken und nur, wo diese nicht ausreichten, aus anderen Schriftstellern zu entlehnen, auch die Kritik nicht auszuschlieſsen, wenn sie zum Verständniſs einer Stelle oder zur Erläuterung einer Sprechweise nothwendig oder als Bildungsmittel angemessen wäre, auf Sacherklärungen nur in so weit einzugehen, als sie zum richtigen Auffassen des Sinns unentbehrlich seien, endlich bei allen diesen Bemerkungen mehr andeutend als ausführlich erörternd zu verfahren, um den Lehrern zur weiteren Ausführung, dem Lernenden zum eigenen Nachdenken Raum zu lassen. Bei jeder Bemerkung, die ein Resultat der Forschungen Anderer ist, die Schrift anzuführen, wo sie zuerst gemacht, oder wo sie weiter ausgeführt worden ist, schien für den Zweck dieser Ausgabe unpassend. Daſs der Herausgeber Anderen sehr Vieles verdankt, daſs er insbesondere nach dem Erscheinen der neuesten Ausgaben seine Arbeit einer sorgfältigen Revision unterworfen und Manches aus jenen für seinen Zweck benützt hat, wollte er keineswegs verdecken, sondern nur ein unnöthiges Erweitern der Anmerkungen und Vertheuern des Buchs vermeiden. Man wird indessen wohl erkennen, daſs er sich nicht

darauf beschränkt hat, früher Gegebenes zu wiederholen, und auch mancher gelehrtere Freund Sallust's, der nicht gerade Zeit oder Lust genug hatte, um diesem Schriftsteller ein genaues Studium zu widmen, wird vielleicht neben dem vielen Bekannten, was dem Zwecke des Herausgebers gemäſs gegeben werden muſste, Einiges finden, was diese Ausgabe auch für ihn nicht ganz werthlos macht.

Was den Text betrifft, so hat der Verfasser bei Feststellung desselben die Angaben der Handschriften, so wie die Ansichten älterer und neuerer Herausgeber überall zu Rathe gezogen und geprüft. Gründe für die aufgenommene Lesart konnten aber natürlich nur da gegeben werden, wo ein solches Eingehen auf die Kritik mit dem Hauptzwecke dieser Ausgabe in Übereinstimmung schien. Der Verfasser wünscht, daſs das von ihm hierbei, so wie überhaupt beobachtete Verfahren von Kennern als angemessen gebilligt werden möge.

Der jugurthinische Krieg ist von dem Herausgeber in derselben Art bearbeitet worden, und wird demnächst dem Drucke übergeben werden. Es schien zweckmäſsig, diese zwei Schriften zu trennen, damit je nach dem Bedürfnisse der Schulen die eine oder die andere besonders gekauft werden könnte. Dem Jugurtha sollen die Fragmente, jedoch ohne Anmerkungen beigegeben werden. Der Herausgeber glaubte, daſs es theils wegen der häufigen Beziehungen auf sie, theils wegen der köstlichen gröſseren Stücke, die sie

enthalten, nicht passend wäre, sie wegzulassen*). Hingegen werden die Briefe *de republica ordinanda* und die *Declamatio in Ciceronem* wegbleiben, da der Verfasser sich auf diese, wahrscheinlich unächten, Schriften seltener berufen hat, und sie mit Recht aus dem Kreise derjenigen Werke des Alterthums, welche Schülern zur Lektüre gegeben werden, ausgeschlossen bleiben.

*) Der hier angegebene Plan ist in so fern nicht beibehalten worden, als der Herausgeber nur die Reden und Briefe aus den Fragmenten beigefügt, dagegen aber diese mit Anmerkungen begleitet hat. Er hielt diefs für passender, als sämmtliche Fragmente ohne Anmerkungen abdrucken zu lassen, weil für diejenigen Leser, welche er bei seiner Bearbeitung Sallust's hauptsächlich im Auge hatte, die kleineren Fragmente sich zur Lektüre nicht eignen, die gröfseren aber sowohl in Hinsicht auf die Sprache als auch auf den Inhalt erläuternder Anmerkungen besonders bedürfen. Ein Verzeichnifs der in den Anmerkungen erwähnten Erklärer Sallust's ist nach dem Vorgange Held's in seiner Ausgabe von Cäsar's gallischem Kriege angehängt worden. (Aus der Vorrede zur ersten Ausgabe des zweiten Bandes.)

Nürnberg im September 1830.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Der Verfasser ist bemüht gewesen, diese zweite Auflage seiner Bearbeitung der Werke Sallust's in einer wesentlich verbesserten Gestalt erscheinen zu lassen. Zu diesem Ende hat er zunächst den Text der früheren Auflage durchgängig einer sorgfältigen Revision unterworfen und dabei die später erschienenen Ausgaben Sallust's so wie Vieles, was in Programmen und Zeitschriften niedergelegt war, genau durchforscht. Auch eine anderwärts noch nicht berücksichtigte sehr vollständige Kollation dreier Würzburger *Codices* *), deren einer zu den besseren Handschriften Sallust's gehört, ist nicht ohne Nutzen zu Rathe gezogen worden. Eben so hat der Verfasser den exegetischen Theil des Buchs mit dankbarer Benützung des seit dem Erscheinen der ersten Auflage von Kritz, Herzog, Dietsch u. A. zur Erklärung des Schriftstellers Beigebrachten durchweg geprüft und je nach dem Ergebnisse die früher gegebenen Anmerkungen beibehalten oder

*) *Variae lectiones Sallustianae ex tribus codicibus manuscriptis excerptae a D. Jos. Gutenaecker. Partic. I. Wirceburgi* 1837; *Part. II. ibid.* 1839.

umgestaltet. An vielen Stellen sind neue Bemerkungen, welche dem Zwecke dieser Ausgabe zu entsprechen schienen, hinzugefügt worden. Insbesondere haben die in der früheren Auflage zu spärlichen geographischen und historischen Notizen eine beträchtliche Vermehrung erhalten. Endlich sind auch die Hinweisungen auf grammatische Lehrbücher durch häufige Anführung der lateinischen Grammatiken von O. Schulz, Weifsenborn, Krüger, Madvig sehr erweitert worden.

Möge das Buch durch diese Bemühungen des Verfassers an Brauchbarkeit gewonnen haben und auch in dieser neuen Ausgabe bei den Freunden der alten Literatur eine wohlwollende Beachtung und Aufnahme finden!

Nürnberg im Juli 1845.

Einleitung.

C. Sallustius Crispus stammte aus einer edlen plebejischen Familie und war in der Municipalstadt Amiternum im Sabinischen im J. Rom's 668 (v. Chr. G. 86) unter dem Konsulate des C. Marius und L. Cornelius Cinna geboren. Von seinem Jugendleben ist uns Nichts bekannt, als was er selbst im Eingange des katilinarischen Kriegs andeutet, dafs er nämlich frühzeitig den Entschlufs gefafst habe, sich der Geschichtschreibung zu widmen, durch seinen Ehrgeiz aber davon abgeführt und dem öffentlichen Leben zugewendet worden sei. Sein erstes Auftreten in Staatsämtern fiel in die Zeit des zwischen Pompejus, Cäsar und Crassus geschlossenen Triumvirats. Im J. Rom's 702 (v. Chr. 52), als Crassus bereits im Kriege gegen die Parther gefallen war, Cäsar noch in Folge jener Verbindung die Statthalterschaft in Gallien hatte und schon die Eifersucht des Pompejus erregte, der in Rom selbst den gröfsten Einflufs ausübte, war Sallust Volkstribun. Rom war damals ein Schauplatz heftiger Parteikämpfe, die vorzüglich von Clodius herbeigeführt endlich dessen Ermordung durch Milo zur Folge hatten. Sallust benützte, wie man erzählt, dieses Ereignifs dazu, seinen Privatfeind Milo in den heftigsten Reden vor dem Volke anzugreifen. Doch soll er sich bald nachher mit ihm und Cicero, dem eifrigen Freund und Vertheidiger Milo's, ausgesöhnt haben. Der Censor Appius Claudius Pulcher stiefs ihn im J. Rom's 704 (v. Chr. 50), wahrscheinlich wegen seiner Verbindungen mit Cäsar, nach anderen Angaben

wegen seines ausschweifenden Lebens aus dem Senate. Bei dem Ausbruche des Bürgerkriegs schlofs er sich an Cäsar, dem er mit Bewunderung zugethan war, an und wurde durch ihn zum Quästor ernannt und wieder in den Senat aufgenommen. Hierauf soll er als Befehlshaber einer Truppenabtheilung Cäsar's an unglücklichen Gefechten gegen die pompejanischen Befehlshaber Octavius und Libo in Illyrien Theil genommen haben. Im J. 707 (v. Chr. 47) bekleidete er die Prätur. Bei einem Aufstande der zehnten Legion in Kampanien, die sich weigerte, nach Afrika zu gehen, wäre er beinahe, eben so wie mehrere andere angesehene Männer, von den erbitterten Soldaten getödtet worden. Er folgte Cäsarn nach Afrika und leistete ihm dort wesentliche Dienste, wodurch dieser wahrscheinlich veranlafst wurde, ihn nach Beendigung des Kriegs als Prokonsul in der neuen Provinz Numidien zurückzulassen. Der Geschichtschreiber Dio berichtet, er habe sich hier habsüchtig und bestechlich gezeigt und die Provinz ausgeplündert: auch sei er nach seiner Rückkehr in Rom angeklagt, aber durch Cäsar's Einflufs freigesprochen worden. Gegen diese und andere Anschuldigungen, welche seinen sittlichen Charakter entstellen, scheint Sallust sich zu vertheidigen, wenn er versichert, dafs er von den zu seiner Zeit herrschenden Fehlern mit Ausnahme des Ehrgeizes frei gewesen sei, aber der üblen Nachrede nicht habe entgehen können. Gewifs ist, dafs er nach seiner Rückkehr von Numidien im Besitze grofser Reichthümer war, die es ihm möglich machten, sich Cäsar's Villa zu Tibur und den prachtvollen Garten am Quirinal zu erwerben, der, nach ihm der Garten des Sallustius genannt, in der Folge ein Lieblingsaufenthalt mehrerer Kaiser war. In den letzten Jahren seines Lebens bis zu seinem Tode, der im J. Rom's 719 (v. Chr. 35) erfolgt sein soll, lebte er von Staatsgeschäften entfernt und mit der Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke beschäftigt, die ihm einen so wohlbegründeten Ruhm ge-

bracht haben. Unter diesen Werken ist das gröfste und bedeutendste, eine römische Geschichte, welche den Zeitraum von Sulla's Tod bis zur Verschwörung Catilina's darstellte, leider bis auf wenige Fragmente verloren gegangen. Wir haben nur noch zwei kleinere, früher verfafste Schriften, deren eine das kühne Unternehmen Catilina's, sich vermittelst einer Staatsumwälzung zum Oberhaupte im römischen Staate aufzuwerfen, die andere den Krieg der Römer mit dem König Jugurtha von Numidien zum Gegenstande hat. Beide Werke verrathen ein sorgfältiges Studium sowohl der älteren römischen, als auch der griechischen Geschichtschreiber und Redner, namentlich aber des Thucydides, den Sallust sich zum Vorbilde genommen hat. Sie sind zwei ausdrucksvolle Gemälde von den Zeiten der Zerwürfnifs und des Untergangs des grofsen römischen Gemeinwesens, als neben den seltenen Resten alter Kraft und Gröfse die Verachtung des Heiligen, die Selbstsucht und Üppigkeit übermächtig hervortraten und die tiefe Erniedrigung vorbereiteten, in welche die römische Welt unter den Cäsarn versank. Die getreue und lebendige Darstellung dieser Zeiten des Verfalls bildet das Hauptverdienst der Geschichtschreibung Sallust's. Im Einzelnen erscheint seine historische Kunst besonders in der Art, wie er den Leser in die Begebenheiten einführt, wie er mit Übergehung des Geringfügigen das Wichtige durch wenige, starke Züge beredt und anschaulich darstellt, wo es nöthig ist, den fernliegenden Ursprung der Thatsachen und ihre ganze Entfaltung mit grofser Klarheit angiebt, dagegen aber auch mit besonnener Mäfsigung den Stoff zu beherrschen und jeder Ermüdung durch rechtzeitiges Abbrechen vorzubeugen weifs. In letzterer Hinsicht ist besonders der Schlufs beider Werke als vortrefflich zu erwähnen. Die eingeflochtenen Reden beleben und erläutern das Erzählte und sind voll Kraft in Gedanken und Ausdruck; die Charakterschilderungen bedeutender Männer geben in geistreicher Kürze

ein anschauliches Bild des Eigenthümlichsten in ihrem Wesen. Dabei tritt das Bestreben, die unverfälschte Wahrheit zu sagen, deutlich hervor, und der häufig wiederkehrende Tadel, der Ernst und Unwille, mit dem der Schriftsteller das Treiben seiner Zeitgenossen rügt, läfst uns bemerken, dafs er, wie ihn selbst auch die Zeit erfafst haben mochte, doch dadurch der Würde und dem Berufe des Geschichtschreibers nicht entfremdet worden ist. Seine Sprache ist dem Inhalte ganz angemessen; sie hat zwar weder die natürliche Leichtigkeit, die wir unter seinen Zeitgenossen bei Cäsar, noch die rednerische Fülle, die wir bei Cicero finden, zeichnet sich aber durch sorgfältig gewählten Ausdruck, durch edle Einfachheit, durch nervige Kürze und einen alterthümlichen Anstrich aus, der, bei ihm von Geziertheit frei, die Würde und den Reiz seiner Rede sehr erhöht. Um dieser Vorzüge willen, die uns ohne Zweifel in noch hellerem Lichte erscheinen würden, wenn das oben angeführte gröfsere Werk nicht verloren gegangen wäre, hat das Alterthum ihn in die Reihe seiner grofsen Geschichtschreiber gestellt, und jede spätere Zeit hat dieses Urtheil bestätigt.

C. SALLUSTI CRISPI

DE

CONIURATIONE CATILINAE

LIBER.

C. SALLUSTI CRISPI
DE
CONIURATIONE CATILINAE
LIBER.

I. Omnis homines, qui sese student praestare ceteris animalibus, summa ope niti decet, ne vitam silentio trans-

---

Kap. I. 1. *Omnis)* Die Akkusativendung auf *is*, welche hier durch die besten Handschriften bestätigt wird, scheint in Sallust's Zeit bei den Wörtern, die im Genitiv des Plurals *ium* haben, die vorherrschende gewesen zu sein. Dasselbe gilt von der Endung des Genitivs auf *i* bei den Substantiven auf *ius* und *ium*, so wie von den Superlativen auf *umus*, während die Formen *aestumo*, *existumo*, *vorto*, *volnus* und ähnliche und die Gerundien und Gerundiven auf *undum* und *undus* als Archaïsmen betrachtet werden müssen, die zwar hin und wieder auch bei anderen Schriftstellern dieser Zeit, aber vorzugsweise in konstantem Gebrauch bei Sallust vorkommen.

sese student praestare) In den zwei Stellen, wo *studere* bei Sallust in der Verbindung mit einem Verbum vorkommt, hier und *Cat. 37, 3*, ist es mit dem *Acc. c. Inf.* konstruirt. Dieselbe Konstruktion findet sich auch öfters bei anderen Schriftstellern der besten Zeit und insbesondere wie hier mit gleichem Subjekte des abhängigen Satzes *Ter. Eun. Prol. 1 Si quisquam est, qui placere se studeat bonis Quam plurimis; Cic. Off. II, 20, 70 gratum se videri studet.* Eben so bei anderen *Verbis* "wollen, wünschen." In der obigen Stelle wird bei der von dem Schriftsteller gewählten Konstruktion hervorgehoben, dafs der Wunsch derjenigen, von denen er hier spricht, sie selbst betrifft. Denn *student praestare ceteris animalibus* heifst: ihr Verlangen ist auf den Vorzug vor den andern Wesen gerichtet; wobei also nicht ausdrücklich gesagt wird, wer den Vorzug haben soll; *student se praestare* heifst dagegen: ihr Verlangen ist darauf gerichtet, dafs sie den Vorzug etc. haben, wodurch demnach bezeichnet wird, dafs in ihren Wunsch der Gedanke an die eigene Persönlichkeit aufgenommen ist, dafs sie wünschen, gerade ihrer

eant, veluti pecora, quae natura prona atque ventri obe-
2 dientia finxit. Sed nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio, corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum cum belluis commune est.
3 Quo mihi rectius videtur, ingeni quam virium opibus gloriam quaerere, et quoniam vita ipsa, qua fruimur, brevis
4 est, memoriam nostri quam maxume longam efficere. Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus

---

Persönlichkeit möge jener Vorzug zu Theil werden. Diesen Gedanken unterstützt Sallust noch durch die Wahl der Form *sese*. In anderer Weise fafst den Unterschied Ramsh. p. 1120. Vergl. auch zu Kap. 7, 6; *Iug. 14, 3 vellem potius ob mea quam ob maiorum meorum beneficia posse me a vobis auxilium petere.*

silentio transeant) *Silentio* wie im eigentlichen Sinne *Iug. 106, 4 silentio egredi*, still, d. h. so, dafs sie sich nicht bemerkbar machen. Aehnlich wie hier von einem Leben, das sich nicht bemerkbar macht *Sil. Ital. III, 145 Quantum etenim distant a morte silentia vitae;* vergleiche auch *Tac. Agric. 6 idem praeturae tenor ac silentium; Suet. Claud. 12 Sponsalia filiae natalemque geniti nepotis silentio transegit.*

2. *alterum — alterum)* nämlich *animus — corpus*, welche aber nicht mehr in ihrer Bestimmtheit, sondern allgemein als Gegenstände unseres Besitzes gedacht sind. Unten §. 6 *Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget*, wo das Neutrum auf *vis corporis* und *virtus animi* zu beziehen ist. *Cic. Acad. I, 7 in utroque tamen utrumque* (letzteres auf *vis* und *materia* bezogen); *ib. II, 45, 138 aut honestatem esse finem aut voluptatem aut utrumque.* Bei Sallust ist besonders der Gebrauch des Neutrums im Prädikat nach zwei Substantiven weiblichen Geschlechts häufig. S. zu *Cat. 5, 7.*

3. *virium opibus)* *Vires* Körperkraft, und so überall bei Sallust. Vergl. *Iug. 1, 4; 6, 1; Fragm. III, 22; ibid. 28;* in der letzten Stelle auch als Gegensatz zu *animus*. *Opes virium* sind also die Hülfsmittel, welche die Körperkraft gewährt, und es liegt in diesem Ausdrucke, den Dahl auffallend findet, so wenig etwas Ungewöhnliches, als in *Iug. 52, 1 opibus disparibus (certabant)* oder *Fragm. IV, 12 magnae opes virorum, armorum et auri* oder bei *Cic. Tusc. III, 11 omnibus viribus atque opibus repugnare; Fin. III, 20, 66 ii, qui valent opibus, ut de Hercule et Libero accepimus etc.;* ebend. *I, 16, 52 opes vel fortunae vel ingeni.*

vita ipsa) *Ipsa* hebt *vita* als Gegensatz zu *memoria nostri* hervor. Unrichtig wird es von Kortte und Anderen durch *integra, etiam longissima* erklärt.

4. *fluxa atque fragilis)* *Fluxum* was in sich ohne Halt ist, *fragile* was durch äufsere Einwirkung leicht aufgelöst oder zerstört werden kann.

clara aeternaque habetur. Sed diu magnum inter mortalis 5
certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris
magis procederet. Nam et priusquam incipias, consulto, 6
et ubi consulueris, mature facto opus est. Ita utrumque 7
per se indigens alterum alterius auxilio eget.

II. Igitur initio Reges (nam in terris nomen imperi id

---

virtus) Da *virtus* vom Körper nur selten gebraucht wird (so *Cic. Fin. V, 13, 38;* von den Sinnen: *Fin. V, 12 extr.; Vell. I, 8),* so kann es wie hier vorzugsweise geistige Auszeichnung (vgl. *Iug. 2, 2; Cic. Fin. IV, 19, 54 ingeni praestantia, quam virtutem vocamus)* bezeichnen und dem Reichthum und der Schönheit entgegengestellt sein. Doch setzt Sallust auch *animi* dazu. S. z. B. gleich nachher §. 5; *Cat. 53, 1.*

clara aeternaque habetur) d. i.: "Man hat an ihr etwas Ruhmvolles und Ewiges," was durch ein Ἓν διὰ δυοῖν (s. Ramsh. p. 714; Z. §. 738) für: "man hat an ihr Etwas von ewigem Ruhme" gesagt ist. Vgl. *Iug. 1, 3 uti pro mortalibus gloria aeterni fierent.* Ueber *haberi* zu *Cat. 6, 3.*

6. *priusquam - incipias)* Ueber den Konj. vergl. Kr. §. 635; Weifs. §. 444. A. 1. 2; aufserdem Madv. §. 370; über die Stellung der Sätze unten zu K. 14, 3 *periurio etc.*

opus est) Bei Sallust, so oft es mit einem Verbum verbunden ist, mit dem *Part. Perf. Pass.* S. *Cat. 20, 10; 31, 7; 43, 3; 45, 1; 46, 2.*

7. *alterum alt. aux. eget)* Es ist kein haltbarer Grund vorhanden, die Lesart *eget* zu verwerfen, wie mehrere Herausgeber gethan haben, und mit *veget* zu vertauschen, was sich in einigen *Codd.* finden soll. Denn was den Sinn anlangt, so ist es ganz angemessen, dafs mit der Bemerkung, beide Gegenstände seien an und für sich hülfsbedürftig, die bestimmtere Angabe verbunden ist, dafs sie einer solchen Unterstützung bedürften, die sie sich selbst gegenseitig gewährten, und in Hinsicht auf die Nähe von *indigens* und *eget,* an der manche Ausleger Anstofs nahmen, hat Kortte passend *Iug. 14, 7 inops alienas opes exspecto* verglichen. Endlich ist auch die intransitive Bedeutung von *veget* zweifelhaft, da die einzige für dieselbe angeführte Stelle bei Nonius *II, 183 viget, veget utpote plurimum* nicht entscheidend ist. Auch Reisig's Konjektur *auget* (s. *Fragm. Or. Phil.* §. *6)* scheint nicht nothwendig. *Alterum* steht übrigens in der Apposition oder Epexegese zu *utrumque,* wie sonst oft *quisque* nach *omnes, multi etc.* (vgl. zu *Cat. 37, 6* und *Iug. 1, 4)* oder wie *alius Iug. 14, 15 adfinis, amicos - alium alia clades oppressit; Iug. 46, 4.* S. im folgenden Kap. zu §. 1 u. *Cat. 33, 1* Hier scheinen die eingeschobenen Worte *per se indigens* diese Epexegese veranlafst zu haben; anders *Iug. 18 utrique alteris freti; Cic. Tusc. II, 5 ita est utraque res sine altera debilis.*

Kap. II. 1. *Igitur)* Diese Partikel beginnt bei Sallust immer den Satz, ausgenommen bei Fragen, wo das fragende Wort vorausgeht, wie

1*

primum fuit) divorsi pars ingenium, alii corpus exercebant; etiamtum vita hominum sine cupiditate agitabatur,
2 sua cuique satis placebant. Postea vero quam in Asia

Cat. 20, 14; 51, 43; Iug. 31, 18; Fragm. I. Or. Aem. Lep. 24; III. Or. M. Lic. 14.

reges) Rex als allgemeine Benennung für Alleinherrscher. Vergl. *Cic. de rep. I, 26 quum penes unum est omnium summa rerum, regem illum vocamus et regnum eius reipublicae statum.* In Hinsicht auf die Konstruktion ist zu bemerken, dafs das Ganze hier nach einer besonders im Griechischen häufigen Sprechweise in gleichem Casus mit seinen Theilen steht. Vgl. *Cat. 61, 8 Multi-amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; Iug. 19, 1 haeque brevi multum auctae pars originibus praesidio, aliae decori fuere; Iug. 104, 3 Mauri — tres Romam profecti - duo ad regem redeunt.* S. im vorigen Kap. zu §. 7.

divorsi) nach Entgegengesetztem strebend oder: in entgegengesetztem Streben.

pars - alii) So wechselt Sallust gern bei Eintheilungen. S. *Cat. 38, 3; 48, 5; 61, 8* u. a.; eben so *sunt, qui — alii* oder umgekehrt *Cat. 19, 4; 48, 7; 61, 8; Iug. 32, 3.* Doch ist die Bemerkung einiger Herausgeber, dafs er nie *alii-alii* oder *pars-pars* sage, unrichtig. Ersteres findet sich bei ihm häufig, z. B. *Cat. 17, 1; 30, 2; Iug. 2, 1; 12, 5; 58, 2* u. a., letzteres einige Male: *Iug. 14, 15; 33, 3; 39, 1.* Dafs *partim-partim* bei ihm nirgends vorkommt, während *partim-alii* häufig wechselt (s. z. B. *Iug. 13, 2; 19, 5; 21, 2; 31, 8* u. a.), ist wohl nur zufällig. Vergl. zu *Cat. 48, 5.*

etiamtum) "damals noch" wie *Iug. 103, 6 etiamtum largitio multis ignota erat;* sonst gewöhnlich mit dem Nebengedanken, dafs Etwas den Zeitumständen zufolge anders hätte sein sollen, oder dafs man es anders erwartet hätte "noch immer", z. B. *Iug. 54, 5 Igitur Metellus ubi videt, regis etiamtum animum ferocem esse; 51, 2 multum diei processerat, quum etiamtum eventus in incerto erat; 63, 6.*

agitabatur) Agitare gehört unter die Wörter, deren sich Sallust besonders gern bedient. Zu bemerken sind vorzüglich bei ihm die Bedeutungen "leben, sich befinden"; doch immer, in so fern diefs mit Thätigkeit verbunden gedacht wird (vergl. *Iug. 18, 9; 19, 5; 59, 1; 94, 4*); "sich benehmen" (*Cat. 23, 3; Iug. 63, 5*); dann die Verbindung mit Substantiven, die einen Affekt ausdrücken, z. B. *Cat. 61, 9 laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur;* mit *pax, bellum, induciae, morae, imperium* und ähnlichen, s. *Iug. 14, 10; 109, 2; 29, 4; 81, 4; Cat. 9, 5.*

2. *Postea vero quam)* Dieselbe Tmesis *Iug. 29, 3,* wie auch öfters bei Cicero, z. B. *Phil. V, 8, 23; Fam. III, 7, 3.* Vgl. *Cat. 5, 4* und *de rep. ord. II, 1 cuius rei libet; Cat. 9, 3 remque publicam.* S. Sch. p. 355; Ruddimann II, p. 395.

Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est, in bello plurumum ingenium posse. Quodsi regum 3
atque imperatorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri, neque mutari ac misceri

---

in m. imperio putare) S. unten zu Kap. 43, 4 und über *tum demum* zu Kap. 51, 40.

periculo atque negotiis) Sonst werden sowohl bei anderen Schriftstellern unzählige Male, als auch bei Sallust gewöhnlich *periculum* und *labor* wie bei den Griechen häufig *πόνοι καὶ κίνδυνοι* oder *πονεῖν καὶ κινδυνεύειν* verbunden. S. *Cat. 10, 2; Iug. 44, 1; 85, 30; Fragm. III. Ep. Pomp. 1; ibid. Or. Lic. 18.* Hier kam es aber nicht sowohl darauf an, die Thätigkeit als eine anstrengende und ermüdende, denn als eine bedeutende und schwierige zu bezeichnen, und dazu bot sich als das passende Wort *negotium* dar.

3. *regum atque imperatorum) Imperatores* scheinen Einigen Feldherren zu sein. Richtiger hat schon Kortte bemerkt, dafs durch *reges atque imperatores* Regierende jeder Art bezeichnet werden. Denn Sallust spricht hier von denen, die auch im Frieden die höchste Gewalt besitzen. Weil für diese das Wort *reges* nicht allgemein genug war, setzte er das allgemeinere *imperator* hinzu, das von jedem gebraucht werden kann, der in irgend einer Regierungsverfassung an der Spitze der Angelegenheiten steht. So hielt er für nothwendig, oben (§. 1) nach *reges* die entschuldigende Parenthese beizufügen, um anzuzeigen, warum er von Herrschern redend nur diesen Ausdruck gebrauche. Durch die Konjunktionen *ac, atque, et, que* werden aber bei Sallust wie bei Anderen häufig Nomina sowohl zur engeren Begrenzung als auch zur Erweiterung eines Begriffs mit anderen verbunden, so dafs man jene Konjunktionen oft durch "und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und sogar, und überhaupt etc." ausdrücken kann. Vgl. *Cat. 16, 4 rapinae et victoria vetus; 21, 2 bellum atque lubido victorum; 28, 4 agri bonaque omnia; 30, 5 tempus atque periculum; 33, 4 bella atque certamina omnia; 52, 35 intra moenia atque in sinu urbis* u. a., und über die Bedeutung von *imperator Cat. 6, 7 Romani annua imperia binosque imperatores sibi fecere* (vgl. mit *Cic. de legg. III, 4); Iug. 24, 7* im Briefe des Königs Adherbal: *me, quem vos imperatorem Numidis posuistis; 31, 20.*

aequabilius atque const. sese h.) d. i. sie würden einen sich mehr gleichbleibenden, regelmäfsigeren Gang und mehr Bestand haben.

mutari ac miscere omnia) Die Ausdrücke *omnia mutare* und *omnia miscere* werden häufig, doch nicht ausschliefslich, von politischen

4 omnia cerneres. Nam imperium facile iis artibus retine-
5 tur, quibus initio partum est. Verum ubi pro labore de-
sidia, pro continentia et aequitate lubido atque superbia
6 invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita im-
perium semper ad optumum quemque a minus bono trans-
fertur.

7 Quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti om-
8 nia parent. Sed multi mortales dediti ventri atque som-

Unruhen, Staatsumwälzungen gebraucht. S. *Cat. 37, 3 odio suarum rerum mutari omnia student; 10, 1 saevire fortuna et miscere omnia coepit; Tac. Hist. I, 53 miscere cuncta et privata vulnera reip. malis operire statuit.* Ueber den Anlaut vgl. zu *Iug. 38, 9* und *Fragm. Or. Phil. 10.*

4. *iis artibus)* Bei der in den *Codd.* so gewöhnlichen Verwechslung von *ii* und *iis* mit *hi* und *his* und der vorherrschenden Neigung der Abschreiber mancher Zeit für die letzteren Formen kann die Vergleichung von Stellen, in welchen diejenigen Formen vorkommen, die dieser Verwechslung nicht oder wenig ausgesetzt waren, insbesondere des Dativs, Akkusativs und Ablativs im Singular, des Nominativs und Akkusativs *gen. neutr.* im Singular und Plural über den Sprachgebrauch der Schriftsteller Aufschlufs geben. Eine solche Vergleichung lehrt aber, wie Selling gezeigt hat, dafs Sallust *hic* vor dem Pronomen relativum nur in Reden von etwas dem Ort oder der Zeit nach Gegenwärtigem anwendet. So *Iug. 10, 3; 24, 9; 14, 23; Or. Macri Lic. 14.* Dagegen vergl. die unzweifelhaften Stellen *Cat. 8, 4; 9, 4; 12, 5; 13, 1; 20, 1; 27, 4; 44, 5; 48, 6; 51, 4; 9, 10 etc.* Daher ist auch hier *iis*, was die neueren Herausgeber verworfen haben, wieder für das ohnehin hier, wo das Pronomen ohne allen Nachdruck steht, auffallende *his* aufzunehmen.

5. *invasere)* hier ohne Objekt wie *Cat. 10, 6; Iug. 41, 9* (vergl. unten zu *Cat. 6, 5*). Mit Objekt *Cat. 5, 6; 31, 1; 36, 5* und überhaupt in den meisten Stellen, wo es vorkommt. Es ist eines der Lieblingswörter Sallust's.

7. *Quae h. arant, nav., aed.)* Diese Verba stehen hier im prägnanten Sinn: Was der Mensch durch Ackern oder als Ackernder etc. thut oder ausrichtet. Vergl. Ramsh. §. 132, 3. Ueber die Bedeutung von *parere* vergl. *Hor. Sat. II, 3, 94 Omnis enim res, Virtus, fama, decus, divina humanaque pulchris Divitiis parent;* unten zu Kap. 51, 2.

8. *multi mortales)* Mit *multi* verbindet Sallust stets *mortales*, nicht *homines* (s. *Cat. 52, 7; Iug. 20, 3; 28, 7; 31, 7; 42, 4; 47, 1; 54, 6; 62, 1; 65, 5*), mit *omnes* sowohl *homines* als *mortales*, s. *Cat. 1, 1; 51, 4; Iug. 28, 1.* Ueberhaupt gebraucht er auch aufser diesen Verbindungen das letztere häufig, besonders in allgemeinen Aussprüchen,

no, indocti incultique vitam sicuti peregrinantes transiere; quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur. Verum enimvero is demum 9
mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit.
Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. 10

III. Pulchrum est bene facere reipublicae; etiam bene dicere haud absurdum est; vel pace vel bello clarum fieri

---

wo auf das, was in der Natur aller Menschen liegt, hingewiesen wird. Vergl. auch *Gell. N. A. XIII, 28.*

vitam s. p. transiere) Sehr viele, zum Theil vorzügliche *Codd. transegere,* was von vielen Herausgebern aufgenommen worden ist. *Transiere* erscheint in Hinsicht auf *peregrinantes* passender. Auch findet sich diese Lesart durch das Ansehen alter Grammatiker *(Priscian. de praeexercitamentis rhetoricae p. 1334 ed. Putsch.; Nonius Marc. p. 419)* bestätigt.

corpus - anima) Sonst wird gewöhnlich als Gegensatz von *corpus* nicht *anima,* sondern *animus* gebraucht *(animus est, quo sapimus, anima, qua vivimus. Non. 426, 27).* Eben so Sallust, wo er nicht das Belebende, sondern das Denkende im Menschen vorzugsweise dem Körperlichen entgegenstellt. Vgl. *Cat. 1, 2; 5, 1; 20, 16; Iug. 2, 1.* Wie hier *anima Iug. 2, 1;* auch *ingenium Cat. 2, 1.*

iuxta aestumo) Die Handschriften schwanken hier wie gewöhnlich zwischen *aestumare* und *existumare. Aestimare* heifst den Werth eines Gegenstandes bestimmen, einen Gegenstand schätzen; *existimare* in Folge dieser Werthbestimmung oder Schätzung urtheilen. Ersteres findet sich manchmal mit einem Adverbium wie an dieser Stelle verbunden. *Caes. b. g. VII, 15 illa gravius aestimare; Cic. Verr. IV, 16, 35 tenuissime aestimavit; Cic. Fam. X, 4 med. etsi a te propter amorem carius sunt aestimata; Tac. Ann. I, 73 ius iurandum perinde aestimandum.* Ueber *iuxta* s. zu *Cat. 37, 8.*

9. *aliquo negotio intentus) Intentus* steht bei Sallust am häufigsten absolut, z. B. *Cat. 6, 5; 16, 5; 27, 2; Iug. 40, 3; 46, 5* u. s. w. Verbindet er es mit einem Substantiv, so denkt er diefs öfters als den Gegenstand, durch den die Anregung dessen, den er *intentus* nennt, hervorgebracht wird, und setzt es daher in den Ablativ. So *Iug. 44, 3; 94, 3* und wegen der Aehnlichkeit mit obiger Stelle vielleicht auch *Cat. 4, 1; 54, 4; Iug. 89, 3.* Hingegen *Iug. 76, 2* ist *proelio* als Dativ zu nehmen. S. dort.

Kap. III. 1. *bene facere reip.) Bene facere* mit Bezug auf das vorhergegangene *praeclarum facinus, bene dicere* mit Bezug auf *ars bona.*

vel pace vel bello) Eine Handschrift fügt *in* vor *pace* und *bello*

licet; et qui fecere et qui facta aliorum scripsere, multi
2 laudantur. Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen imprimis arduum videtur, res gestas scribere; primum quod

---

hinzu. Allein *bellum* und *pax* sind hier als Mittel, die dazu dienen, Auszeichnung zu gewähren, gedacht, und die Präposition ist daher eben so weggelassen wie *Iug. 19, 7 bello Iugurthino - Bocchus nobis neque bello neque pace antea cognitus.* Werden hingegen diese Wörter als Zeit oder Umstände bestimmend gedacht, so steht (ausgenommen, wo ein bestimmter Krieg angegeben wird, s. Zumpt §. 475. A.) *in* bei Sallust stets dabei, z. B. *Cat. 2, 3; 9, 3;* ebend. §. 4 und 5; 51, 6 u. a. Andere Schriftsteller setzen jedoch auch in dem letzteren Falle oft den bloſsen Ablativ.

2. *tametsi - sequitur)* Als Eigenthümlichkeit der Schreibart Sallust's ist zu bemerken, daſs er nie das einfache *etsi,* sondern immer *tametsi* oder *tamenetsi* gebraucht. Steht dieſs im Vordersatze, so folgt fast ohne Ausnahme im Nachsatze *tamen* (nur *Iug. 33, 2* hat dieſs *tamen* nicht hinreichende Auktorität) darauf. So haben auch Cicero und Andere, wenn auch seltener als Sallust, *tametsi* mit folgendem *tamen,* z. B. *Cic. Verr. III, 56, 129; pro Mur. 7, 16; de orat. II, 27, 120; Caes. b. c. I, 26; III, 67,* womit man vergleichen kann *praeterquam - praeterea,* z. B. *Cic. de fin. V, 22; de legg. III, 19, 45.* Den Indikativ *sequitur,* den schon Kortte als die richtige Lesart erkannte, hat Kritz mit Recht aus mehreren Handschriften aufgenommen, da Sallust das von ihm sehr häufig gebrauchte *tametsi* überall mit dem Indikativ verbindet, und die Form der Möglichkeit oder des Zweifels hier nicht angemessen wäre. Auch hat Charisius bei Anführung dieser Stelle *(ed. Putsch. p. 192; ed. Lindem. p. 191)* den Indikativ.

scriptorem et auctorem rerum) Die Handschriften schwanken zwischen *auctorem* und *actorem,* für welches Letztere sich neuerdings Gerlach, Orelli u. A. entschieden haben. *Auctor* ist als das umfassendere Wort vorzuziehen. *Actor rerum* ist, wie schon Herzog bemerkt hat, nur derjenige, welcher die Thatsachen zur Ausführung bringt, also wohl auch eine Mittelsperson, *auctor rerum* überhaupt der, von dem sie herrühren, so daſs man sich bei diesem Ausdrucke eben sowohl denjegen denken kann, der die Veranlassung gegeben, als der die Ausführung gehabt hat. Vgl. *Iug. 1, 4 suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt* (s. dort); *Cic. Sext. 16, 38 eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem; Vell. II, 120 extr. praeclari facinoris auctor fuit Caldius Caelius - qui - ita illas (catenas) illisit capiti suo, ut protinus - exspiraret.* S. auch *Cic. Sext. 28 extr. dux, auctor, actor rerum illarum fuit,* wo der durch *auctor* noch nicht bestimmt bezeichnete Begriff des selbsteigenen Verrichtens hervorgehoben werden sollte.

arduum) Vergl. *Gell. IV, 15 Arduum Sallustius non pro difficili*

facta dictis exaequanda sunt; dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis, malivolentia et invidia dicta putant; ubi de magna virtute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit. Sed ego adulescentu- 3

---

tantum, sed pro eo quoque ponit, quod δυσχερὲς *aut* χαλεπὸν *appellant, quod est tum difficile, tum molestum quoque et incommodum et intractabile.*

facta dictis exaequanda sunt) Vergl. zur Erläuteruug *Liv. VI, 20 quum ea quoque, quae bello gesta essent, pro fastigio rerum oratione etiam magnifica, facta dictis aequando, memorasset; Plin. Epp. VIII, 4, 3 Una, sed maxima difficultas, quod haec aequare dicendo arduum, immensum.*

dehinc) Dehinc findet sich sonst bei Schriftstellern dieser Zeit in Aufzählungen nicht, sondern nur von der Zeit (von nun an oder hierauf). Auch hier geben mehrere *Codd.* dafür *deinde*, so dafs die Lesart zweifelhaft ist. Ueberhaupt läfst sich der Gebrauch dieses Wortes bei Sallust nicht mit Sicherheit nachweisen.

malivolentia et inv.) Cic. Tusc. IV, 9 malivolentia voluptas ex malo alterius sine emolumento suo; ebendas. 8, 7 *invidentia* (hier in gleichem Sinne wie *invidia* an obiger Stelle) *aegritudo suscepta propter alterius res secundas, quae nihil noceant invidenti.*

ubi de magna virtute - memores) Vergl. die ähnliche Stelle *Thuc. II, 35, 2* μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσε, τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσιν. *Memorare* mit *de* auch *Cat. 26, 3; Iug. 25, 4; 28, 4.* Ueberhaupt ist diese Verbindung von Verbis, die gewöhnlich einen Objektsakkusativ bei sich haben, mit *de* bei Sallust häufig. So *absolvere Cat. 4, 3; cognoscere Iug. 73, 1; 82, 1; 87, 4; 97, 4; praeterire Iug. 4, 2; abnuere Iug. 84, 3; indicare Cat. 48, 6.* Ueber den Konjunkt. s. Kr. §. 628. A. 1; Madv. §. 370.

supra ea) Kritz macht diefs von dem vorhergehenden *quae quisque putat* abhängig. Doch vermifst man bei dieser Erklärung vor *supra* das wiederholte Relativum, das sonst bei solchen auf das vorige Verbum sich zurückbeziehenden Sätzen nicht weggelassen zu werden pflegt. Vgl. z. B. *Cic. N. D. II, 54, 135 qaae sunt infra quam id, quod devoratur, dilatantur, quae autem supra, contrahuntur; Fin. IV, 26, 72 Se omnia, quae secundum naturam sint, bona appellare, quae autem contra, mala; Off. I, 31, 114 qui voce freti sunt, Epigonos Medumque (eligunt), qui gestu, Melanippam; ibid. II, 2, 8.* Richtiger wird *supra ea* als Objekt zu *ducit* gefafst für *quae supra ea sunt.* Denn manchmal, wenn auch selten, stehen Präpositionen absolut ohne ein vorhergehendes Substantiv, an das sie sich anschliefsen, und vertreten

lus initio sicuti plerique studio ad rempublicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute, audacia, largitio, avaritia vige-
4 bant. Quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia imbecilla aetas ambi-
5 tione corrupta tenebatur, ac me, quum ab reliquorum ma-

---

mit ihrem Casus die Stelle substantivisch gebrauchter Adjektiven. S. *Cic. Orat. 1, 4 in poëtis non Homero soli locus est aut Archilocho aut Sophocli aut Pindaro, sed horum vel secundis vel etiam infra secundos; Acad. I, 11 inter officium et contra officium media locabat quaedam; Suet. Claud. 25 instituit imaginariae militiae genus, quod vocatur supra numerum; Ann. I, 77 occisis non modo e plebe.* Vergl. auch *Tac. Hist. I, 10 palam (i. e. quae palam essent) laudares; secreta male audiebant.*

3. *studio — latus sum)* Viele Handschriften *a studio*, was einige Herausgeber aufgenommen haben, indem sie *studium* durch *studium literarum* oder *historiae* zu erklären suchten. Damit stimmt aber der Sprachgebrauch nicht überein, da in dieser Zit *studium* ohne ein näher bestimmendes Wort noch nicht für *literarum studium* vorkommt. Vielmehr ist *studium* „Neigung, Lust„, wie es sich im guten und üblen Sinne oft findet. S. *Cat. 14, 6; Fragm. III, Ep. Pomp. 4; Cic. Rosc. A. 32 extr. studio accusare, — officio defendere.* Hier steht es wohl tadelnd, wie die Verbindung mit *ferri* andeutet. Denn diefs Verbum wird gewöhnlich von Solchen gebraucht, die irgend ein starkwirkender Antrieb so bewegt, dafs sie der Ueberlegung entbehrend oder unselbstständig erscheinen.

ibique) d. h. *in eaque.* Vgl. *Cat. 4, 2 eodem* für *ad idem (studium); 5, 2 ibique* f. *in iisque; 8, 3 ibi* f. *apud eos; 20, 8 ubi* f. *apud quos; Iug. 14, 22 unde* f. *a quo; 75, 5 eoque* f. *inque id (pecus); Or. Lic. 7 illuc* f. *ad illos.* S. auch zu *Cat. 57, 3.*

4. *Quae)* in Beziehung auf *audacia, largitio, avaritia.* Vergl. zu Kap. 5, 7. Das Neutrum zog Sallust hier vor, indem er nicht eben ausschliefslich auf *audacia, largitio, avaritia,* sondern auch auf andere ähnliche Laster als auf solche, von denen er sich frei erhalten, hinweisen wollte.

insolens) mit dem Genitiv wie *Fragm. inc. 45 insolens vera accipiundi.* Eben so *insolitus Iug. 39, 1 pars insolita rerum bellicarum; Fragm. I, 14 Genus — servitii insolitum;* auch *insuetus: Fragm. I, (Arusianus Messus ed. Lindemann. p. 241) Libertatis insueti.* Vergl. Z. §. 436; Sch. p. 398; W. §. 235.

5. *ab reliquorum m. mor.) Reliquorum,* nicht *reliquis,* scheint die richtige Lesart zu sein, die auch viele der besten Handschriften

lis moribus dissentirem, nihilo minus honoris cupido eadem, qua ceteros, fama atque invidia vexabat.

IV. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit, et mihi reliquam aetatem a republica procul

---

haben. Eine Aenderung lag hier eben so nahe als *Cat. 59, 2.* Sallust gebraucht *mali* und *boni mores* überall als allgemeinen Ausdruck von schlechtem oder gutem Wandel, nicht von einzelnen Fehlern, wie der Ausdruck hier gefafst werden müfste, wenn *ambitio* oder *honoris cupido* und *reliqui mali mores* einander gegenüber stehen sollten. Auch konnte er sich, von dessen Widerwillen gegen das Böse er eben sprach, nicht theilweise als *hominem malis moribus* bezeichnen. Seine *ambitio* will er, wie das Folgende zeigt, nur als *honoris cupido* gedacht wissen, so dafs sie nicht zu den *malis moribus* gerechnet werden kann. Uebrigens ist hier *reliqui* und nachher *ceteri* gebraucht, weil hier Sallust auf die allgemeine Verdorbenheit hinweisend die römische Welt ohne Sonderung zusammenfafst, während er nachher die Anderen als Einzelne im Gegensatze zu sich denkt.

honoris cupido eadem, qua ceteros, fama atque inv.) Die Lesart der allermeisten *Codd.* ist: *eadem quae ceteros fama,* was einen ganz passenden Gedanken giebt, wenn man mit Selling schreibt: *nihilominus honoris cupido eâdem, quae ceteros, famâ atque invidiâ vexabat*, so dafs der Sinn ist: *nihilominus honoris cupido efficiebat, ut me eadem fama atque invidia vexaret, quae ceteros (vexabat).* Auch ist die prägnante Bedeutung von *vexabat*, bei der es bedeutet: *efficiebat, ut — vexaret* bei *Verbis transitivis* sehr gewöhnlich. Vergl. z. B. *Cic. prov. cons. 14, 35 una atque altera aestas vel metu vel spe vel poena vel praemiis — potest totam Galliam sempiternis vinculis adstringere.* Aber andererseits liegt bei dieser Lesart in dem verschiedenen Casus des Demonstrativ- und Relativpronomens eine auffallende Härte. Angemessener möchte es daher sein, mit einigen Herausgebern nach einem der besten *Codd.* zu lesen: *eâdem, qua ceteros, famâ atque invidiâ vexabat.* So sagt Sallust, die Ehrbegierde habe für ihn dieselben Nachtheile gehabt wie bei den Anderen, obwohl sie bei ihm nicht von denselben sittlichen Gebrechen begleitet gewesen sei. — Kritz hat Kortte's Konjektur *eademque, quae ceteros,* aufgenommen und will *que* im Sinne von *et propterea* gefafst wissen. Es ist aber nicht wahrscheinlich, dafs *que* oder *quae* in allen Handschriften ausgefallen sei, während in anderen ähnlichen Fällen doch ein Theil der *Codd.* das Richtige bewahrt hat (vergl. zu *Iug. 27 extr.)*; auch kann die Konjunktion *que*, wo sie blofs Nomina, nicht Sätze, verbindet, nicht in jenem Sinne gefafst werden. Vergl. zu Kap. 51, 15.

Kap. IV. 1. *ex multis mis.)* S. zu *Cat. 12, 2.*

habendam decrevi) Nach den Verbis *decernere, statuere* und anderen, die eine Entschliefsung ausdrücken, setzen die Lateiner oft nicht

habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colendo aut venando, servilibus officiis, intentum aetatem agere;
2 sed a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis, quod mihi a spe, metu, partibus reipublicae ani-
3 mus liber erat. Igitur de Catilinae coniuratione, quam verissume potero, paucis absolvam. Nam id facinus im-

---

den blofsen Infinitiv, sondern den Akkusativ mit dem Infinitiv der durch das *Participium Fut. Pass.* gebildeten periphrastischen Konjugation, um anzuzeigen, dafs der Entschlufs nach der Ansicht dessen, der ihn fafst, ein durch die Umstände als nothwendig gebotener sei. Vgl. *Iug. 39, 5 ex copia rerum statuit, nihil sibi agitandum; 54, 5 Metellus statuit, non proeliis neque acie, sed alio more bellum gerundum.* Ueber *aetatem habere* s. zu Kap. 51, 12.

non fuit cons - conterere) Vgl. *Cat. 17, 6 quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat; 30, 4 quibus omnia vendere mos erat; 53, 6 silentio praeterire non fuit consilium; Iug. 3, 4 nisi forte quem lubido tenet potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari; 102, 5* u. s. w. Insbesondere wird *consilium est,* wenn *consilium* ohne attributive Nebenbestimmung steht, vorzugsweise mit dem Infinitiv verbunden. Vergl. zu *Iug. 85, 8;* Kr. §. 476. 3. Vergl. Weifs. §. 315. A. 4, 2; Madv. §. 389.

socordia atque desidia) Vergl. zu Kap. 52, 29.

2. *ambitio mala) Malus* hier "leidig, schädlich, nachtheilig." Vgl. *Cat. 11, 4 mali eventus; Iug. 56, 3 mala pugna.*

carptim) "einzelne Theile behandelnd," und so auch in anderen Stellen, wo sonst fälschlich diesem Worte die Bedeutung "summarisch, kürzlich" beigelegt wurde, wie *Plin. Epp. VI, 22, 2 egit autem carptim et κατὰ κεφάλαια; Ep. VIII, 4 extr.; id. Paneg. 25, 1.*

ut quaeque) je nachdem eine Begebenheit etc. Diese Zusammenstellung von *ut* und *quisque* ist bei Sallust, wie bei Anderen, sehr gewöhnlich. Meistens folgt auf *ut* in diesem Falle kein *ita,* wie *Cat. 14, 6; 51, 33; 56, 2* u. *3 etc.;* doch findet sich auch diefs *Iug. 81, 1; 93, 7.*

partibus reip.) Vergl. unten Kap. 37, 10 *quicunque aliarum atque Senati partium erant; Iug. 40, 2 alii ex partium invidia pericula metuentes; 41, 1 mos partium popularium et Senati factionum; 42, 5 de studiis partium — si singulatim — parem disserere; 43, 1; 73, 4.*

4. *id facinus) Facinus* steht zwar bei Sallust häufig lobend; doch niemals ohne ein näher bestimmendes Wort, wie oben Kap. 2, 9 *prae-*

primis ego memorabile existumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus pauca prius expla- 5
nanda sunt, quam initium narrandi faciam.

V. Lucius Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi et corporis, sed ingenio malo pravoque.
Huic ab adulescentia bella intestina, caedes, rapinae, dis- 2
cordia civilis grata fuere, ibique iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae, algoris, vigiliae, supra 3

---

clarum facinus; 20, 3 pulcherrumum facinus; wo hingegen dieses fehlt, gebraucht er es nur im üblen Sinne, z. B. *Cat. 13, 4; 14, 2; 37, 5 etc.*

5. *quam — faciam)* "ehe ich — kann." Eben so *Cat. 1, 6 priusquam incipias, consulto opus est; Cic. pro Balbo 7, 18 priusquam aggrediar ad ius causamque Cornelii, quiddam — commemorandum videtur; Cic. Inv. I, 4 antequam dicamus - videtur dicendum; Cluent. 3; Nep. Epam. 1 De hoc priusquam scribamus, haec praecipienda videntur.* Vergl. dagegen: *Cic. Verr. II, 1, 2 antequam de incommodis Siciliae dico, pauca mihi videntur esse — dicenda; Cluent. 42 Qua de re antequam incipio, perpauca mihi de meo officio verba facienda sunt; Mil. 3.*

Kap. V. 1. *L. Catilina)* vollständiger: *Lucius Sergius Catilina.* Den Gentilnamen hat Sallust weggelassen.

ingenio malo pravoque) Ingenium hier die individuelle Art der Aeufserung des *animus,* Naturell. Durch *malus* wird das von Natur Schlechte, durch *pravus* das bezeichnet, was eine verkehrte Richtung genommen hat. Vgl. über Letzteres *Iug. 1, 4; 2, 4; 28, 5; 64, 2; 96, 3.*

2. *ab ad. grata f., ibique iuv. s. exercuit)* Zu beachten ist hier der Unterschied zwischen *adulescentia* und *iuventus,* so wie zwischen *grata fuere* und *exercuit.* Catilina's *adolescentia* fiel in die Zeit der Bürgerkriege zwischen Marius und Sulla, da er, wie es scheint, im J. Rom's 646, 108 v. Chr., geboren war. Seine Grausamkeit und Habsucht zeigte er besonders als einer der Vollzieher von Sulla's Proscriptionen im J. v. Chr. 66 und als Proprätor in Afrika v. Chr. 67 und 66 (s. unten zu Kap. 18, 3). Vgl. *Plut. Sulla c. 32; Cic. de petit consul. c. 23; Sen. de ira III, c. 18.* Uebrigens ist diefs die einzige Stelle bei Sallust, in der *iuventus* vom Alter gebraucht ist, da es sonst überall bei ihm als Kollektivum für *iuvenes* steht.

3. *vigiliae) Vigilia* findet sich manchmal im Singular kollektiv gebraucht, besonders wo die Zusammenstellung mit anderen im Singular stehenden Substantiven die Anwendung dieses Numerus empfiehlt. Vgl. *Vell. II, 79 M. Agrippa virtutis nobilissimae, labore, vigilia, periculo invictus.*

4 quam cuiquam credibile est. Animus audax, subdolus, varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator, alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis
5 eloquentiae, sapientiae parum. Vastus animus immode-

---

supra quam) *Iug. 24, 5 intellego, illum supra quam ego sum petere.* Eben so hin und wieder bei anderen Schriftstellern. *Cic. Nat. D. II, 54, 136; Orat. 40, 139; Mela I, 13.* Auf gleiche Weise steht *quam* nach anderen adverbialisch gebrauchten Präpositionen, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt. So *infra quam Varr. de R. R. I, 41, 3; Plin. H. N. 16, 30; Ovid. Metam. II, 277; contra quam Cic. Pis. 8, 18; ad Qu. fr. I, 1, 1; Cluent. 5, 12; extra quam,* z. B. *Cic. de rep. I, 6; ultra quam,* z. B. *Cic. de inv. I, 49 in. etc.*

4. *varius)* *Varius* ist, wer je nach den Umständen als ein anderer erscheint. Diefs kann eben sowohl Folge von Charakterschwäche als von Gewandtheit sein, und dafs hier das Letztere statt findet, lehrt die Stellung des Wortes zwischen *subdolus* und *cuius rei lubet simulator ac diss.* Vgl. auch zur Erläuterung *Cic. pro Coel. 6, 13* u. *14.* Mit Unrecht geben Einige hier dem Worte die Bedeutung „wankelmüthig."

alieni app., sui prof.) *Alienum* und *suum* stehen häufig substantivisch. *Cat. 16, 4 largius suo usi; Cic. Off. II, 24, 84 ut locupletes suum perdant, debitores lucrentur alienum; ibid. III, 5, 23 nunquam committet, ut alienum appetat; Cic. Mil. 27, 74; Liv. IV, 60.* Ueber *profusus* mit dem Genitiv vergl. *Cat. 7, 6 pecuniae liberales;* Zumpt §. 437; Sch. §. 76, 17, 1; Madv. §. 288. A. 2. Man bemerke übrigens in diesem Satze den Uebergang von *animus* auf die Person selbst.

ardens in cupidit.) Häufiger steht *ardere* mit dem blofsen Ablativ. Indessen ist der Sinn nicht derselbe. Er hatte glühende Leidenschaften *ardebat cupiditatibus,* und: Wenn er Leidenschaften hatte, waren sie glühend *ardebat in cupiditatibus.*

satis eloquentiae) Einige wenige Handschriften *loquentiae,* was früher die meisten Herausgeber aufgenommen haben, indem sie sich auf *Gell. 1, 15* und *Plin. Epp. V, 20, 5* beriefen. Allein diese beiden Stellen unterstützen vielmehr die andere Lesart. Denn aus der ersten sieht man, dafs zu Gellius Zeit allgemein *eloquentiae* gelesen wurde, und dafs erst der Grammatiker Valerius Probus aus sehr schwachen Gründen dafür *loquentiae* empfahl. Die zweite aber, in welcher Plinius den Unterschied zwischen *loquentia* und *eloquentia* als etwas witzig gesagtes Neues anführt, zeigt, dafs er das Wort *loquentia* als ein erst von seinem Zeitgenossen Julius Candidus neugebildetes betrachtete, was wohl nicht der Fall gewesen wäre, wenn Sallust dieses Wort schon ein Jahrhundert früher mit Rücksicht auf jenen Unterschied gebraucht hätte. Wenn aber Einige behaupten, die *eloquentia* könne nicht ohne *sapientia* gedacht werden, so widerlegt sich diese Meinung durch Stellen wie

rata, incredibilia, nimis alta semper cupiebat. Hunc post 6
dominationem Luci Sullae lubido maxuma invaserat reipublicae capiundae, neque, id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quidquam pensi habebat. Agi- 7
tabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei

Cic. Brut. 7, 28 Cleonem — turbulentum illum quidem civem, sed tamen eloquentem constat fuisse; Off. II, 14, 51 und besonders *de Inv. 1, 1 Ac me quidem diu cogitantem ratio ipsa in hanc potissimum sententiam duxit, ut existimem, sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse numquam; ibid. 3, 4 qui omisso studio sapientiae nihil sibi praeter eloquentiam comparasset; de orat. III, 19, 72; ibid. 34, 139.*

6. *post dominationem)* *Post* hier "seit". Vergl. *Iug. 5, 4 Hannibal post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attriverat; Cat. 18, 8; Iug. 55, 4.* So *postquam* seitdem, z. B. *Cat. 20, 7 postquam respublica in paucorum ius atque ditionem concessit — ceteri omnes — volgus fuimus; Cic. Fam. VI, 19 Balbum, posteaquam tu es profectus, non vidi.*

dum sibi regnum par.) Ueber *regnum* vergl. zu *Cat. 2, 1. Dum* für *dummodo* wie *Cat. 14, 6 neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum illos obnoxios fidosque sibi faceret,* eben so *Cat. 40, 4; Iug. 68, 3. Dummodo* oder *modo* in der Bedeutung "wenn nur" findet sich bei Sallust nicht.

quidquam pensi hab.) Vergl. Madv. §. 283, b. A. 2; Kr. p. 462. N. 3, wo aber wohl mit Unrecht angenommen wird, daſs *neque quidquam* hier adverbial für *non* stehe, eine Annahme, die dadurch veranlaſst worden zu sein scheint, weil in den Ausgaben die Interpunktion nach *neque* fehlt. Sallust gebraucht *pensi habere* oder *esse* nur in negativen Sätzen in der Zusammenstellung mit *nihil* oder *quidquam*. S. *Cat. 12, 2 nihil pensi neque moderati habere; 23, 2 neque dicere neque facere quidquam pensi habebat; 52, 34; Iug. 41, 9.* So auch andere Schriftsteller gewöhnlich. Man vgl. *Liv. XXVI, 15; XXXIV, 49; XXXIV, 31; XLIII, 7; Tac. Ann. XIII, 15; Hist. I, 46.*

7. *quae utraque)* So setzt Sallust nach mehreren Substantiven weiblichen Geschlechts das Prädikat oder ein auf dieselben sich beziehendes Pronomen, wenn es (Prädikat oder Pronomen) im Plural steht, im Neutrum. S. oben K. 3, 4 *audacia, largitio, avaritia vigebant. Quae tametsi animus aspernabatur; Cat. 10, 3 primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit; ea — fuere; 20, 2 Ni virtus fidesque vostra spectata forent; 31, 1 laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat; Iug. 39, 8; 41, 3; 52, 4; 68, 1; 85, 30;* auch nach einem einzigen Femininum im Plural *41, 1 otio et abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt.* S. dort. Das Prädikat bekommt hierbei

familiaris et conscientia scelerum, quae utraque iis arti-
8 bus auxerat, quas supra memoravi. Incitabant praeterea
corrupti civitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter
9 se mala, luxuria atque avaritia, vexabant. Res ipsa hor-
tari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admo-

---

einen weiteren Sinn (s. zu Kap. 3, 4) und mehr Gewicht, indem es als etwas Selbstständiges, auch ohne das Subjekt Bestehendes gedacht wird. Selten steht aber das Neutrum in Beziehung auf mehrere Masculina wie *Cic. Tusc. II, 15 Interest aliquid inter laborem et dolorem. Sunt finitima omnino, sed tamen differunt aliquid; Quint. inst. or. VI, 3, 29 distortus vultus gestusque, quae in mimis videri solent.* Vergl. Kr. p. 377. Ueber den Plural von *uterque* bei zwei einzelnen Gegenständen s. Z. §. 141. A. 2; Sch. p. 548.

iis artibus) S. zu *Cat. 13, 5.*

8. *quos — vexabant) Quos* auf *civitatis* zu beziehen, wie Einige wollten, ist unstatthaft, sowohl weil *mores* dazwischen steht, als auch weil es hier nicht darauf ankam, zu sagen, was dem Staate, sondern was den Sitten schadete, da diese als der Gegenstand bemerklich gemacht werden, dessen üble Beschaffenheit Catilina zu seinem Unternehmen reizte. *Vexare* wird aber häufig bei Gegenständen jeder Art als ein starker Ausdruck von nachtheiliger Einwirkung auf dieselben gebraucht. Aehnlich sagte auch Lukrez *III, 82 Obliti, fontem curarum hunc esse timorem; Hunc vexare pudorem.* Vgl. auch unten Kap. 20, 12 *omnibus modis pecuniam trahunt, vexant; 50, 1 qui pretio remp. vexare soliti erant; Cic. Sext. 5 §. 11 qui res eas, quas gesseram, vexare cupiebant; Sen. ep. 89 sub fin. cupiditates tuas publicasque, quantum potes, vexa.*

9. *supra repetere)* Der Infinitiv findet sich auch nach *dehortari. Iug. 24, 4 Plura de Iugurtha scribere, dehortatur fortuna mea.* Aufserdem hat Sallust bei *hortari* überall die gewöhnliche Verbindung mit *ad, ut, ne* oder dem blofsen Konjunktiv. Auffallender als der auch bei anderen Schriftstellern der besten Zeist vorkommende Infinitiv ist *Fragm. III, 22, 17* das Supinum *Neque ego vos ultum iniurias hortor,* was wohl durch eine Ellipse von *ire,* das sonst bei diesem Supinum steht, zu erklären ist, wenn nicht etwa die Abschreiber *ire* vor *iniurias* übersehen haben. Vgl. *Iug. 68, 1 ultum ire iniurias festinat;* über den Infinitiv auch *Cat. 52, 3 res monet cavere ab illis; Iug. 17, 1 res postulare videtur Africae situm paucis exponere; 19, 2;* und über den absoluten Gebrauch von *repetere* namentlich in Verbindung mit Adverbialausdrücken wie *supra, altius etc.: Cic. Cluent. 24, 66 Quonam igitur haec modo gesta sunt? Repetam paulo altius, iudices; Arch. 1, 1 quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis — inde usque repetens hunc video mihi principem — exstitisse; de orat. I, 20, 91;* aufserdem im folgend[illegible]

nuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quomodo rempublicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim immutata ex pulcherruma pessuma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

VI. Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque his Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio, liberum at-

---

instituta - disserere) *Disserere* mit dem Akkusativ wie *Iug. 30, 4 quae disseruit.* Eben so bei Anderen nicht selten. S. *Cic. Off. III, 29, 106 nervosius qui ista disserunt; Div. II, 3* und *ibid. 4 quae in philosophia disseruntur; Legg. I, 9 ne omnia disserantur; Liv. XLI, 6 ad disserendas res, quas gessissent; Tac. Ann. I, 4 bona libertatis incassum disserere,* aufserdem bei diesem Schriftsteller sehr oft. Sallust hat sonst die gewöhnliche Konstruktion mit *de.*

quomodo remp. hab.) S. zu *Cat. 11, 5.*

ex pulcherruma) Vergl. Z. §. 309 *extr.;* Sch. p. 377 *extr.;* Weifs. §. 252 und *Cat. 10, 6; 51, 42; 52, 19; Iug. 10, 2.*

Kap. VI. 1. *sicuti ego accepi)* Vielleicht wollte der Schriftsteller durch diese Worte auf das Abweichende seiner Angabe von andern hindeuten. Doch könnte *ego* auch nach der Weise der Griechen stehen, die in der Formel ὡς ἐγὼ ἀκούω und ähnlichen ἐγὼ ohne besonderen Nachdruck setzen. Vgl. Kr. gr. Gr. §. 51. A. 2.

sedibus incertis) Gerlach vergleicht *Caes. b. g. IV, 4 multis locis Germaniae vagati.* Aber *sedibus incertis* ist hier nicht als *ablat. loci* zu fassen, sondern vielmehr als *ablat. absol.:* indem sie keine bestimmten Wohnsitze hatten. Vgl. unten zu Kap. 11, 4.

cumque his) S. Z. §. 356 am Ende. Sallust pflegt *que* der Präposition anzuhängen. Vergl. *Cat. 30, 3 circumque ea loca; 48, 5 deque ea re; Iug. 19, 3 interque eas; 58, 5 perque remp.; 71, 5 perque sua — fideliter acta; 76, 3 superque eas.* Ob Sallust hier und im folgenden Kapitel §. 2 *his,* nicht *iis,* geschrieben habe, ist zweifelhaft. Er gebraucht zwar öfters von vorher erwähnten Personen das Pronomen *hic,* aber in den Stellen, wo die Richtigkeit desselben unzweifelhaft ist (s. oben zu Kap. 2, 4), erscheint es an der Spitze des Satzes mit Nachdruck auf eine vorher näher bezeichnete Person als fortwährenden nächsten Gegenstand der Erzählung hinweisend. Vgl. *Cat. 5, 2* u. *6; 18, 5; 23, 2; 25, 2; Iug. 35, 2; 65, 2.*

liberum atque solutum) Man könnte *liberum* zunächst auf *sine imperio, solutum* auf *sine legibus* beziehen. Doch verbinden die Lateiner überhaupt beide Ausdrücke sehr gewöhnlich, um den Begriff völliger Unabhängigkeit zu bezeichnen. Vergl. *Cic. Verr. II, 78 extr. Liberi enim ad causas solutique veniebant; Tusc. I, 27 mens soluta quaedam*

2 que solutum. Hi postquam in una moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alius alio more viventes,
3 incredibile memoratu est, quam facile coaluerint. Sed postquam res eorum civibus, moribus, agris aucta, satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mor-
4 talium habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique finitumi bello tentare, pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant.

---

et libera; Acad. II, 3, 7 Hoc autem liberiores et solutiores sumus; Liv. VIII, 32.

2. *in una moenia)* S. Z. §. 115. A.; Sch. p. 183, 10; Weifs. §. 229. 1.

alius alio more viventes) Vergl. *Cat. 22, 7 quo inter se magis fidi forent alius alii tanti facinoris conscii; 58, 28 alius alium exspectantes cunctamini; Fragm. I Or. Lep. 20 ne alius alium principem exspectantes ante capiamini; Iug. 53, 8 milites alius alium laeti appellant.* S. Z. §. 367; Sch. p. 367.

3. *postquam - videbatur)* Das Scheinen ging zwar der Mifsgunst schon voraus, dauerte aber während ihres Entstehens noch fort: daher steht nach *postquam* das Imperfektum wie *Cat. 12, 1 Postquam divitiae honori esse coepere, et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus; 56, 4* (s. dort); *Iug. 13, 5 Iugurtha — postquam omni Numidia potiebatur, timere pop. Romanum; 58, 7; 70, 5* (wie *Cat. 12, 1* nach vorhergegangenem Perfekt). So auch nach *ubi, simulac.* Vergl. *Cat. 10, 1; 7, 4.*

sicuti pleraque - habentur) Haberi nähert sich hier der Bedeutung von *esse. Pleraque mortalium sic habentur:* "man hat das Meiste, was die Sterblichen angeht, so" für: "das Meiste ist, verhält sich so," d. h. "der gewöhnliche Lauf der Dinge verhält sich so." S. *Cat. 37, 4 egestas facile habetur sine damno; Iug. 89, 4 Eius cives immunes, levi imperio et ob ea fidelissumi habebantur.* Vgl. unten zu 11, 4.

invidia) Cic. Tusc. I, 7, 16 invidia non in eo, qui invidet, solum dicitur, sed etiam in eo, cui invidetur. Vergl. *Cat. 22, 3; 49, 4; Iug. 10, 2; 13, 7* u. a.

4. *reges populique)* S. zu Kap. 10, 1.

metu perculsi) Die Handschriften schwanken hier, wie gewöhnlich, zwischen *perculsi* und *percussi*. Letzteres wird von starken Eindrücken auf das Gemüth gesagt, die wie ein Schlag schnell oder plötzlich, ersteres von solchen, die stark erschütternd und nachhaltig wirken. Daraus ergiebt sich, dafs *perculsi* hier das Richtige ist. Vgl. über dieses *Iug. 44, 4 Albinus Auli fratris exercitusque clade perculsus plerumque milites stativis castris habebat; 73, 7; 75, 10; 82, 2,* in welchen Stellen die Lesart nicht schwankt.

At Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, ali- 5
us alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem, patri-
am parentesque armis tegere. Post, ubi pericula virtute
propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magis-
que dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant.
Imperium legitumum, nomen imperi regium habebant; 6
delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapien-
tia validum erat, reipublicae consultabant; hi vel aetate

---

5. *festinare, parare)* Vergl. *Iug. 66, 1 cum magna cura parare omnia, festinare.* Sehr häufig stehen bei Sallust Verba, die sonst mit dem Akkusativ verbunden werden, wie hier *parare,* ohne beigefügtes oder aus dem Vorhergehenden zu ziehendes Objekt. Am gewöhnlichsten findet man bei ihm so *agitare* (vergl. oben zu 2, 1) und *agere,* z. B. *Iug. 55, 2 civitas - laeta agere;* ebend. §. *7 ceterum divorsi agebant; 85, 35 quum tute per mollitiem agas; 89, 7; 101, 6; 108, 1* u. s. w.; aber auch oft andere Verba, z. B. *Cat. 11, 4 rapere omnes, trahere; 31, 3 rogitare; Iug. 23, 1 tentare; 30, 3 vindicare; 50, 6 persequi; 50, 5* und *51, 1 insequi; 52, 15 defendere; 55, 8 sequi; 56, 2 fallere; 79, 6 retinere* u. a.

patriam parentesque) Vaterland und Aeltern werden oft vorzugsweise zur Bezeichnung dessen, was dem Menschen am theuersten und ehrenwerthesten sein soll, angeführt. Vgl. *Cic. Off. I, 17, 58 Sed si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum offici, principes sint patria atque parentes, quorum beneficiis maximis obligati sumus;* so *Cat. 52, 3 patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere; Iug. 87, 2 videre — armis libertatem, patriam parentesque tegi; de rep. ord. II, 8; ibid. 13,* und sehr häufig bei anderen Schriftstellern. Vergl. zu *Iug. 3, 2.*

auxilia portabant) Sonst gewöhnlich *auxilium ferre. Portare,* das im eigentlichen Sinne vom Tragen von Lasten gebraucht wird, steht öfters mit Abstractis, um diese als etwas Gewichtvolles, Bedeutendes darzustellen. Vergl. *Cat. 58, 8 memineritis, vos divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dexteris vostris portare; Liv. XXI, 18 Hic vobis bellum et pacem portamus; utrum placet, sumite.*

6. *annis infirmum)* Vergl. *Cat. 20, 10 illis annis atque divitiis omnia consenuerunt; Iug. 11, 5 confectus annis Micipsa.*

reip. consultabant) Consultare mit dem Dativ findet sich sonst bei keinem Schriftsteller der besseren Zeit; indessen braucht man deſswegen nicht gegen die Handschriften mit Ciacconius *consulebant* zu lesen, da Sallust gern die Frequentativa für die Simplicia setzt. S. zu *Cat. 11, 5.*

aetate vel c. similitudine) Der Ablativ zur Bezeichnung der Ursache, sowohl der in dem Subjekte, als auch der auſser demselben liegenden, ist sehr häufig. *Cat. 23, 3 quia inopia minus largiri poterat;*

7 vel curae similitudine Patres appellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat, in superbiam dominationemque convortit, immutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere; eo modo minume posse putabant per licentiam insolescere animum humanum.

VII. Sed ea tempestate coepere se quisque magis ex-
2 tollere magisque ingenium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali suspectiores sunt, semperque his
3 aliena virtus formidolosa est. Sed civitas, incredibile memoratu est, adepta libertate quantum brevi creverit;
4 tanta cupido gloriae incesserat. Iam primum iuventus,

28, 4 plebs egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupida; 31, 3 mulieribus reip. magnitudine belli timor insolitus incesserat; 39, 6; 49, 3; 52, 28; Iug. 22, 2 u. s. w.

7. *conservandae libertatis f.)* S. zu *Cat. 46, 2.*

convortit) Die meisten Handschriften geben zwar *se convortit;* da aber Sallust öfters in reflexiver Bedeutung *vortere* und *convortere* (*Cat. 52, 27 ista mansuetudo et misericordia — in miseriam vortet; Iug. 20, 4 dein cum omni multitudine in regnum suum convortit; 85, 9; 101, 6*), nie aber *se vortere* und *se convortere* gebraucht, und da die Abschreiber leicht darauf kommen konnten, das Pronomen beizufügen, so ist jene auch bei anderen Schriftstellern sehr gewöhnliche Sprechweise wohl auch hier vorzuziehen.

binos imperatores) S. zu *Cat. 2, 3.*

Kap. VII. 1. *Sed)* Diese Partikel steht bei Sallust häufig nicht adversativ, sondern fortsetzend, wie sonst *autem.* S. *Cat. 25, 1; 43, 2; Iug. 63, 3; 94, 1.* Manchmal dient sie auch dazu, auf etwas durch Einschaltung Unterbrochenes zurückzuführen, wie sie bei Cicero sich nicht selten nach längeren Parenthesen findet. Vgl. *Cat. 16, 1; 44, 1.*

coepere se quisque) S. zu *Cat. 43, 1.*

3. *adepta libertate)* Das Participium *adeptus* ist wie hier passivisch gebraucht *Iug. 101, 9 dum prope iam adeptam victoriam retinere cupit;* auch Andere gebrauchen es so, wie *Cic. Sen. 2, 4 senectutem accusant adeptam; Suet. Tib. 38; Tac. Ann. I, 7.* Ueberhaupt hat Sallust öfters Verba passivisch, die sonst gewöhnlich als Deponentia vorkommen. So *Cat. 48, 7 machinari* (auch *Fragm. II, 28; ibid. 41); Iug. 17, 7 interpretari; 25, 2 eniti; 31, 8 ulcisci; 58, 3 frustrari; Iug. 50, 4 ludificari* (vergl. *Iug. 36, 2); Fragm. I, 10 dilargiri; Fragm. V, 4 mercari.* Vergl. Madv. §. 152 und 153.

4. *Iam primum)* häufig bei Uebergängen vom Allgemeineren zur Betrachtung des Einzelnen, z. B. *Cat. 15, 1; Ter. Heaut. IV, 1, 21; Liv. I, 1; IX, 17; Tac. Ann. IV, 6.*

simulac belli patiens erat, in castris per laborem usu militiam discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviis lubidinem habebant.
Igitur talibus viris non labos insolitus, non locus ullus 5
asper aut arduus erat, non armatus hostis formidolosus;
virtus omnia domuerat. Sed gloriae maxumum certamen 6
inter ipsos erat: sic se quisque hostem ferire, murum

---

simulac belli patiens erat) Die meisten *Codd.* schieben vor oder nach *simul* noch *laboris*, einige *pacis* oder *periculi* ein, vielleicht weil den Abschreibern die Verbindung von *simul* und *ac* auffiel. Unsere Lesart wird durch das Zeugnifs des Grammatikers Diomedes bestätigt, der von *simulac* sprechend diese Stelle anführt *(Lib. II, p. 430 ed. Putsch.)*. Vergl. auch *Iug. 63, 3 ubi primum aetas militiae patiens fuit.* Sonst hat Sallust *simulac* oder *simul* in der Bedeutung "sobald als" nirgends, sondern dafür *ubi primum*. Dafs er hier den ihm ungewöhnlicheren Ausdruck wählte, erklärt sich aus dem vorhergegangenen *Iam primum.*

per laborem usu m. disc.) Diefs ist die gewöhnliche Lesart, aus der sich die anderen *per laborem usum, per laborem et usum, per laboris*, was neuerdings Kritz aufgenommen hat, oder *laborum usum, per — usum militiae* leicht erklären lassen. Denn wenn das *m* des auf *usu* folgenden Wortes durch Unachtsamkeit verdoppelt und zu *usu* gezogen wurde, so entstand *per laborem usum*, und da dieses ohne Sinn war, so suchten sich die Abschreiber durch Veränderung des Akkusativs *laborem* oder *militiam* in den Genitiv oder durch ein eingeschobenes *et* zu helfen. Durch die Zusammenstellung von *in castris per laborem usu discere* wird aber die Weise der alten Zeit gegen die vieler Zeitgenossen des Geschichtschreibers hervorgehoben, die daheim *(domi*, nicht *in castris)* in träger Ruhe *(per ignaviam*, nicht *per laborem)* durch Lektüre *(literis*, nicht *usu*, vgl. *Cic. pro Font. 15, 33)* Krieger werden wollten. Unter den anderen Lesarten scheint die von zwei Handschriften gegebene *per laborem usum militiae discebat* die beachtenswertheste zu sein.

habebant) S. zu *Cat. 16, 2.*

6. *gloriae - certamen)* So steht öfters bei *certamen* das Objekt im Genitiv. Vergl. *Iug. 41, 2 neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat* (s. das oben Bemerkte); *Fragm. I, 5 humanum ingenium semper in certamine libertatis aut gloriae aut dominationis agit; Cic. Off. I, 12, 38 certamen honoris et dignitatis.*

sic se quisque hostem f.) Sic steht hin und wieder im Sinne von *hoc modo factum est, ut* ein Ergebnifs aus dem Vorhergehenden bezeichnend. Kortte und neuerdings Selling haben diefs Wort nach mehreren Handschriften getilgt. Auch könnte es hier füglich entbehrt werden, und *se* würde passend mit Nachdruck an die Spitze des Satzes treten, wie an der ähnlichen Stelle *Iug. 84, 3 Sed ea res frustra sperata;*

adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat; eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; laudis avidi, pecuniae liberales erant;
7 gloriam ingentem, divitias honestas volebant. Memorare possem, quibus in locis maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto traheret.

---

tanta lubido cum Mario eundi plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiuscemodi animis trahebant. Doch ist die Auktorität der allermeisten und besten *Codd.* gegen die Weglassung von *sic.* — Auch das Pronomen reciprocum fehlt in mehreren Handschriften und ist von einigen Herausgebern weggelassen worden; aber es ist wohl nicht Zusatz der Abschreiber, da sonst *properare* nicht mit dem *Accus. c. Inf.* verbunden wird. Dieser steht hier, weil in *properare* zugleich der Begriff "wünschen" liegt, und die durch den Wetteifer erzeugte Richtung des Wunsches auf Hervorhebung der eigenen Person bei dieser Konstruktion bemerklicher wird. "Jeder eilte von dem Wunsche getrieben, dafs e r etc." Sonst hat Sallust, wie gewöhnlich, *properare* mit dem Infinitiv, ein Mal aber auch mit dem Supinum. S. *Fragm. II, 22, 16 ultro licentiam in vos auctum atque adiutum properatis.*

hostem ferire) eigentlicher, alterthümlicher Ausdruck vom Verwunden oder Erlegen eines Feindes, den schon Ennius *(Cic. Balb. 22 extr.)* gebrauchte. Sallust hat ihn noch *Cat. 60, 4; Iug. 50, 4; 85, 33.*

facinus faceret) Vergl. *Cat. 11, 4 foeda crudeliaque facinora fecere; 19, 5 numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse; 53, 2; Iug. 32, 2.*

pecuniae liberales) Vergl. *Cat. 5, 4.*

divitias honestas) einen zum anständigen Leben hinreichenden Reichthum. Vergl. *Iug. 14, 17 omnium honestarum rerum egens; de rep. ord. II, 14 bonae artes, honestae divitiae.*

7. *natura munitas)* also solche, die schwerer einzunehmen waren, als wenn erst die Kunst sie fest gemacht hätte. Derselbe Ausdruck *Iug. 54, 3; 57, 1; 61, 1; 76, 2; 87, 1.* So auch Andere oft. Vgl. zu *Iug. 46, 6.*

nos traheret) Nos, was einige neuere Herausgeber weggelassen haben, steht fast in allen Handschriften, und es ist nicht wahrscheinlich, dafs es von den Abschreibern herrühre, da diese sonst wohl wegen des vorhergehenden *possem* nicht *nos,* sondern *me* gesetzt haben würden. Aber dieser Uebergang von einem Numerus auf den andern kommt bei den besten lateinischen Schriftstellern vor und ist auch dem Sallust nicht fremd. Vgl. *Iug. 17, 7 uti interpretatum nobis est, quam paucissumis dicam; Iug. 95, 2 Neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna — parum mihi libero ore locutus videtur.*

VIII. Sed profecto fortuna in omni re dominatur; ea
res cunctas ex lubidine magis quam ex vero celebrat ob-
scuratque. Atheniensium res gestae, sicuti ego aestumo, 2
satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto mino-
res tamen quam fama feruntur. Sed quia provenere ibi 3
scriptorum magna ingenia, per terrarum orbem Athenien-
sium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, qui ea 4

Kap. VIII. 1. *ex lubidine)* *Ex lubidine* nach Gutdünken, Laune, Leidenschaft. Vergl. *Cat. 51, 25 Fortuna, cuius lubido gentibus moderatur; de rep. ord. II, 1 plerasque res fortuna ex lubidine sua agitat; Iug. 40, 5 quaestio exercita aspere violenterque ex lubidine plebis; 42, 4 victoria nobilitas ex lubidine sua usa; Fragm. I, 9, 17. Magis* vor *quam* geben hier die meisten und besten *Codd.* Daher scheint es rathsam, es hier beizubehalten. Vergl. übrigens unten zu *Cat. 9, 5.*

ex vero) Hier "der Wahrheit gemäfs." Sonst heifst *verum* bei Sallust öfters das Wahre im moralischen Sinne, das, was recht ist. Vgl. *Iug. 16, 1 Vicit tamen pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat; 30, 2 maxume eos potentia Scauri a vero bonoque impediebat; de rep. ord. II, 7 animus ad voluptatem a vero deficit.* So auch bei Anderen.

2. *s. ego aestumo)* *Aestumo* haben die besten *Codd.*, andere *existumo.* Zu jenem kann *Atheniensium res gestas* oder *eas* als Objekt gedacht werden. Vgl. unten Kap. 58, 18 *quum facta vostra aestumo;* oben zu Kap. 2, 8.

aliquanto minores) um Vieles unbedeutender. Vergl. Z. §. 488. Bei Sallust adjektivisch *Iug. 74, 3 Romani signorum et armorum aliquanto numero potiti; 105, 4 timor aliquantus, sed spes amplior.*

fama feruntur) Vergl. *Cic. Cat. 9, 26 Ad huius vitae studium meditati illi sunt, qui feruntur, labores tui; pro Sull. 23, 66 eius voces, eius minae ferebantur; Lael. 2, 6 Multa eius et in senatu et in foro vel provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur.*

3. *provenere)* Diefs Verbum, so wie das daraus gebildete Substantiv *proventus*, findet sich öfters in derselben Bedeutung wie hier von Personen. S. *Naevius* bei *Cic. Sen. 6, 20 proveniebant oratores novi; Quintil. Inst. XII, 10, 11 oratorum ingens proventus; Plin. Epp. I, 13 Magnum proventum poëtarum annus hic attulit.*

ibi) S. oben zu Kap. 3, 3.

pro maxumis celebrantur) d. h. *veluti maxuma* als wären sie die gröfsten. So steht *pro* nicht blofs bei den Verbis "für etwas halten" (s. Z. §. 394. A. 3), sondern auch bei anderen nicht selten. Vergl. *Iug. 31, 23 sociis vostris veluti hostibus, hostibus pro sociis utim-*

fecere, virtus tanta habetur, quantum ea verbis potuere
5 extollere praeclara ingenia. At populo Romano numquam
ea copia fuit, quia prudentissumus quisque maxume ne-
gotiosus erat; ingenium nemo sine corpore exercebat; op-
tumus quisque facere quam dicere, sua ab aliis bene
facta laudari, quam ipse aliorum narrare malebat.

IX. Igitur domi militiaeque boni mores colebantur,
concordia maxuma, minuma avaritia erat, ius bonumque
2 apud eos non legibus magis quam natura valebat. Iur-
gia, discordias, simultates cum hostibus exercebant, cives

---

tur; 61, 3 eorum perfidia pro armis uti parat; 80, 7 nulla (uxor) pro socia obtinet; 98, 6 ipsi duces pro victoribus agere; Fragm. Ep. Mithr. 15 imprudentiam Tigranis pro victoria ostentant.

5. *ea copia)* nämlich *copia scriptorum et magnorum ingeniorum*, wie Kortte bemerkt, d. h. Gelegenheit, solche vorzügliche Schriftsteller zu erlangen. S. Kr. §. 301. Vergl. *Cat. 27, 1 Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae misit* (s. dort); *42, 2 Illi plus timoris quam periculi effecerant. Ex eo numero complures Q. Metellus — in vincula coniecerat*, und so besonders oft *is numerus* (s. *Iug. 18, 4; 35, 6; 38, 6 etc.); 43, 2 Statilius et Gabinius opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad Consulem fieret; Iug. 5, 2; 36, 1; 41, 3 etc.*

negotiosus) Beschäftigung mit den Wissenschaften ist *otium* und wird daher den *negotiis*, in so fern diese vorzugsweise Thätigkeit im öffentlichen Leben bezeichnen können, entgegengestellt *Iug. 4, 4 existumabunt, maius commodum ex otio meo, quam ex aliorum negotiis reipublicae venturum; Cic. Off. I, 44, 156 ut otium suum ad nostrum negotium contulisse videantur; Cic. Tusc. III, 24 qui privatum otium negotiis publicis antetulerunt.* Auch hier ist *negotiosus* vorzugsweise der, welcher eine auf das öffentliche Leben gerichtete Thätigkeit äufsert. Doch wird ein solcher Unterschied zwischen *otium* und *negotium* nicht immer beobachtet, und man findet das letztere auch, wo von wissenschaftlichen Beschäftigungen die Rede ist, wie *Iug. 4, 1 ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, inprimis magno usui est memoria rerum gestarum*, weil es dort im allgemeineren Sinne von schwierigen Geschäften gebraucht ist. Vergl. zu *Cat. 29, 2.*

Kap. IX. 1. *ius bonumque) Bonum*, das Nützliche, oft in Bezug auf den Staat. So *bonum publicum* das allgemeine Beste *Cat. 38, 3 bonum publicum simulantes pro sua potentia certabant; Iug. 25, 3 ita bonum publicum privata gratia devictum.* Wie hier mit *ius*, so wird es häufig mit *honestum, aequum, verum* verbunden. S. *Iug. 8, 1; 29, 2; 82, 2; 15, 3; 35, 7; 30, 2.*

cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant. Duabus 3
his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate, seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego 4
maxuma documenta haec habeo, quod in bello saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant, quique tardius revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi loco cedere ausi

---

2. *in suppliciis d.)* *Supplicia deorum* s. v. a. *supplicationes deorum* feierliche Verehrung der Götter durch Gebete oder Opfer. Vergl. *Cat. 52, 29; Iug. 55, 2;* selten von Bitten, die an Menschen gerichtet werden, wie *Iug. 66, 2 fatigati regis suppliciis — principes civitatis inter se coniurant.*

in amicos) Andere: *in amicis,* was der Sprachgebrauch ebenfalls erlaubte. Vgl. *Cat. 11, 4 foeda crudeliaque facinora in civibus fecere,* wo andere *Codd. in civis* haben; *51, 6 quid in illis iure fieri posset; 52, 12 sint misericordes in furibus aerari; Iug. 58, 3 pauci in pluribus minus frustrati.* In solchen Fällen steht der Akkusativ bei *in,* wenn die Person als das Ziel einer Thätigkeit, der Ablativ, wenn sie als der Gegenstand gedacht wird, der die Veranlassung, die Gelegenheit giebt, dafs sich eine Thätigkeit oder Eigenschaft äufsere. Hier ist der Akkusativ vorzuziehen, da ihn die meisten und besten *Codd.* haben, und eine Aenderung in den Ablativ durch die vorausgehenden Worte: *in suppliciis — domi* leicht veranlafst werden konnte.

3. *in bello - ubi pax evenerat)* Sallust liebt Abwechslung des Ausdrucks in verschiedenen Gliedern eines Satzes, und so steht namentlich oft in dem einen Glied ein Substantiv, dem in dem anderen ein ganzer Satz gegenüber gestellt ist. Vgl. *Iug. 43, 4 quum propter bonas artis, tum maxume, quod advorsum divitias animum incorruptum gerebat; 65, 2 petenti, more regum uti sellam iuxta poneret, item postea turmam equitum Romanorum; 82, 3; 83, 1; 89, 6.* An obiger Stelle gäbe ohnediefs der gewöhnliche Gegensatz *in pace* nicht ganz denselben Sinn. Ueber ähnliche Fälle s. zu *Cat. 2, 1; 18, 4; Iug. 7, 1; Cat. 16, 4; 12, 5; Iug. 25, 1; 108, 1.*

seque remque p.) Eben so *Cat. 36, 4; Iug. 85, 36;* aber auch in anderen Verbindungen, besonders bei Pronominibus, wie *Iug. 10, 2 meque regnumque meum honoravisti; 21, 4 ita seque illisque dignum fore; 79, 9; 85, 47; 110, 8; Fragm. II, 44 avidisque ita promptisque ducibus;* oft auch *que - et* wie *Iug. 26, 1; 55, 1; 89, 7; 91, 2.*

4. *pulsi loco cedere)* Kritz verbindet *loco* mit *pulsi,* weil durch *cedere,* nicht aber durch *loco cedere* eine schimpfliche oder strafbare Handlung bezeichnet werde. Dagegen vergl. *Caes. b. c. I, 44 pedem referre et loco excedere non turpe existimabant; Liv. XXIV, 14 qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum; Liv. VII, 13*

erant; in pace vero quod beneficiis quam metu imperium agitabant, et accepta iniuria ignoscere quam persequi malebant.

X. Sed ubi labore atque iustitia respublica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe

---

sicubi loco cessum, si terga data hosti, si signa foede amissa obiici nobis possent; Cic. pro Cluent. 46, 128; pro Caec. 15, 42; auch *Thuc. IV, 126, 5* οὔτε γὰρ τάξιν ἔχοντες αἰσχυνθεῖεν ἂν λιπεῖν τινα χώραν βιαζόμενοι. Vergl. noch über *loco cedere Fragm. inc. 88; Caes. b. c. III, 51; Liv. II, 47; XXVI, 5; XXXIX, 31; Nep. Chabr. I, 2; Suet. Octav. 24.* Uebrigens zeigt auch die Gegenüberstellung der einzelnen Satzglieder die Richtigkeit dieser Verbindung. Denn wie die Worte: *qui contra imperium in hostem pugnaverant* ihren Gegensatz haben in: *qui signa relinquere ausi erant,* so hat ihn *revocati* in *pulsi* und *tardius proelio excesserant* in *loco cedere ausi erant.*

5. *beneficiis quam metu)* Viele Handschriften geben nach *beneficiis* noch *magis,* was wahrscheinlich Zusatz der Abschreiber ist, die nicht wufsten, dafs vor *quam* oft *potius* oder *magis* fehlt. Derselbe Fall findet *Cat. 48, 5; 52, 3* statt. Vergl. Weifs. §. 439; Kr. p. 906 extr.; Madv. §. 308. A. 2.

persequi) nämlich *iniuriam.* S. *Iug. 14, 23 tuasne iniurias persequar? Cat. 52, 4 cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; Iug. 102, 5 te errantem et illum sceleratissumum persequi.* Auch Andere häufig *iniuriam, mortem, poenas etc. persequi.*

Kap. X. 1. *reges m. — nationes f. et populi ing.)* Dieselbe Zusammenstellung *Cat. 20, 7; Fragm. IV, ep. Mithr. 5; Cic. Off. II, 8, 2; Balb. 6, 15; Div. II, 39,* und ohne *natio Cat. 6, 4; 51, 4; Iug. 84, 2. Natio* ist ein Volk in Bezug auf gemeinschaftliche Abstammung, *populus* in Bezug auf gesetzliche Vereinigung. Vergl. *Cic. de rep. I, 25 populus non omnis hominum coetus quoquo modo congregatus, sed coetus multitudinis iuris consensu et utilitatis communione sociatus; Liv. I, 8 multitudo, quae coalescere in populi unius corpus nulla re, praeterquam legibus, poterat; Quint. II, 16, 9 ut vaga illa multitudo coiret in populos.* In der Verbindung mit *reges* wird aber *populus* vorzugsweise von Freistaaten gebraucht für *populus liber,* wie es bestimmter ausgedrückt ist *Iug. 31, 9; Cic. Balb. 4, 9.* Vergl. auch *Tac. Germ. 37 quinque consulares exercitus populo Romano, Varum tresque cum eo legiones etiam Caesari abstulere; Hist. I, 1.* Daher ist in den obigen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchieen (s. zu *Cat. 2, 1*), durch *populi* auf Freistaaten, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder überhaupt ohne bestimmte Staatsformen hingewiesen.

aemula imp. R.) Denselben Ausdruck gebrauchen auch andere römische Schriftsteller öfters von Karthago: *Mel. I, 7 Carthago, nunc*

interiit, cuncta maria terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Qui labores, pericula, dubias 2
atque asperas res facile toleraverant, his otium, divitiae, optandae aliis, oneri miseriaeque fuere. Igitur primo pe- 3
cuniae, deinde imperi cupido crevit; ea quasi materies omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem, probita- 4
tem ceterasque artis bonas subvortit; pro his superbiam, crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edo-

---

populi Romani colonia, olim imperii eius pertinax aemula; Vell. I, 12, 6 Hunc finem habuit Romani imperi Carthago aemula; II, 1; Flor. II, 15, 5.

patebant) Ciacconius schlug gegen die Handschriften vor, *parebant* zu lesen, wie Sallust *Cat. 36, 4* sagt: *quum omnia domita armis parerent* und oben *2, 7 virtuti omnia parent.* Allein *patet mihi aliquid* "es steht mir etwas offen" ist ein gewählter Ausdruck, den Sallust und Andere in der Bedeutung "es steht mir Etwas zu Gebote; ich kann ungehinderten Gebrauch von Etwas machen" haben. S. *Cat. 58, 9 coloniae atque municipia patebunt; Cic. Phil. V, 16, 43 quum omnia ad perniciem nostram pestifero illi civi paterent; Cic. Fam. VI, 10; Cic. Att. IV, 14.* Im entgegengesetzten Sinne wird auch *clausum esse* gebraucht.

2. *his)* Andere *iis. His,* was die meisten und besten Handschriften haben, kann hier und in anderen Stellen (vgl. Kap. 14, 3; 37, 5), wo der Demonstrativsatz dem vorausgehenden Relativsatz mit Nachdruck gegenübergestellt wird, passend stehen. An ähnlichen Stellen steht auch bei Cicero oft nach vorausgegangenem Relativsatze *hic.* Vgl. z. B. *de fin. V, 29, 88; ibid. 32, 96; Phil. II, 27, 68.* Madv. §. 476. c.

optandae aliis) Eine Handschrift: *optanda.* Aber ein Prädikat richtet sich oft im Genus und Numerus nach dem letzten Substantiv, wenn es gleich zu mehreren gehört. *Cat. 16, 4 rapinarum et victoriae veteris memores; 25, 5 multae facetiae multusque lepos inerat; Iug. 2, 1 res cunctae studiaque omnia nostra. Optandae* erklärt Kortte richtig durch *optabiles.* Der Sinn ist: Für Andere sind die bezeichneten Gegenstände wünschenswerth, da sie gewöhnlich den Zustand der Menschen verbessern, für die Römer, denen sie grofse Nachtheile brachten, waren sie es nicht. Vgl. zu *optandae: Iug. 3, 1 magistratus et imperia — minume mihi hac tempestate cupiunda videntur; 14, 5 quo tempore magis fides eius quam fortuna petenda erat; 64, 1 virtus, gloria atque alia optanda bonis.*

4. *subvortit — edocuit)* Sallust setzt hier auseinander, in wie fern die beiden eben genannten Leidenschaften bei den Römern die Ursache alles Uebels waren. Daher sind die Perfekte *subvortit* und *edocuit* nicht als Aoriste für *subvortere - edocere solet,* sondern als erzählende Tempora gebraucht.

5 cuit. Ambitio multos mortalis falsos fieri subegit; aliud clausum in pectore, aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex commodo aestumare magisque voltum quam ingenium bonum habere.
6 Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, imperium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque factum.

XI. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum exercebat, quod tamen vitium propius virtutem

---

5. *falsos)* ***Falsus*** steht nicht selten auch von Personen in aktiver Bedeutung. Vgl. *Cic. Div. II, 11, 27 testibus uti, qui aut casu veri aut malitia falsi fictique esse possunt; Tac. Ann. I, 7 quanto quis illustrior, tanto magis falsi ac festinantes; ibid. XVI, 32 dedit exemplum praecavendi — specie bonarum artium falsos et amicitiae fallaces.*

in lingua promptum h.) Ennius ap. Gell. XIX, 8 Eo ingenio natus sum: amicitiam Atque inimicitiam in fronte promptam gero; Cic. Planc. 14 hic, quod cum ceteris animo sentiebat, id magis quam ceteri et vultu promptum habuit et lingua.

ex re) Dasselbe, was oben Kap. 8, 1 durch *ex vero* ausgedrückt ist: „nach dem wahren Werthe.“

6. *Haec crescere)* Vergl. oben §. 3 *ea-fuere* und zu *Cat. 5, 7.*

contagio quasi pest.) Contagio ist nicht, wie Kortte wollte, Ablativ, sondern Nominativ und *quasi* zu *pestilentia* zu ziehen. Diefs lehrt der Sprachgebrauch, der *contagio* sehr gewöhnlich, nicht aber *pestilentia* im uneigentlichen Sinn nimmt, so dafs bei dem letzteren das vermittelnde *quasi* nothwendig war, wenn es von Habsucht und Ehrgeiz gesagt werden sollte. Vergl. auch die ähnlichen Stellen: *Cat. 36, 5; Iug. 32, 4; Fragm. Hist. IV, 9; Liv. XLII, 5, 7.*

Kap. XI. 1. *propius virtutem)* Sehr viele Handschriften haben *virtuti;* doch wird der Akkusativ durch die Auktorität mehrerer Grammatiker, die diese Stelle anführen *(Priscian. XVIII, p. 1173 ed. Putsch.; Arusianus Messus ed. Lindem. p. 254)*, und durch mehrere vorzügliche *Codd.* empfohlen. Sallust hat übrigens beim Adverbium immer, beim Adjektiv bisweilen den Akkusativ. Vergl. *Iug. 18, 9 propius mare Africum agitabant; ibid. §. 11 proxume Carthaginem; 19, 5 proxume Hispaniam; 49, 1 propior montem; ibid. §. 6 proxumum hostis* (sonst steht bei ihm überall bei *proxumus* der Dativ). Ob hier *propius* Adverbium oder Adjektiv sei, erscheint zweifelhaft, da auch das Adverbium öfters bei *esse* steht. Vergl. *Iug. 19, 5 proxume Hispaniam Mauri sunt; Liv. XXII, 24 quum hostis propius esset; XXX, 12 propius blanditias oratio erat.* S. zu *Cat. 21, 1.*

**erat. Nam gloriam, honorem, imperium bonus et igna- 2
vus aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit.
Avaritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens con- 3
cupivit. Ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita, insatiabilis est, ne-
que copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla, 4**

---

2. *bonus et ignavus)* Die Konjunktion, welche in mehreren Handschriften fehlt, scheint hier besser beibehalten zu werden, da ihre Weglassung nach den ohne Verbindungspartikeln vorhergehenden Objekten etwas hart wäre, auch Sallust nicht überall einzelne einander entgegengestellte Wörter, von denen das Nämliche ausgesagt wird, ohne dieselbe gebraucht. Vergl. *Cat. 20, 7 nobiles atque ignobiles volgus fuimus; Iug. 57, 6 boni atque ignavi (pari periculo erant); 67, 2 boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncati; 96, 2 ioca atque seria-agere;* oft *divina atque humana* wie *Cat. 12, 2,* s. dort. *Ignavus* überhaupt "untüchtig", daher im Kriege besonders von Feigen. Vgl. *Cat. 12, 5 ignavissumi — fortissumi; 58, 1 ignavus — strenuus.*

vera via) Was *Iug. 1, 3* durch *virtutis via* ausgedrückt ist. Vgl. oben zu 8, 1.

huic quia — desunt — contendit) Vergl. *Cat. 52, 34 quibus si quidquam umquam pensi fuisset, non ea consilia habuissent; Iug. 93, 7 quorum uti cuiusque ingenium erat, ita — nuntiavere,* wo *quibus si* und *quorum uti* für *qui si eis* und *qui uti eorum* steht, wie hier *huic quia desunt* für *hic quia ei desunt.* S. Z. §. 803; Weifs. §. 384. b; Madv. Gramm. §. 327.

3. *pec. studium habet) Habere* heifst hier, wie so oft das griechische ἔχειν (s. Hermann *ad Viger. p. 753),* mit Etwas verbunden sein, in Etwas liegen. Vgl. *Cat. 51, 20 De poena possumus equidem dicere, id quod res habet.*

quam nemo sap. concupivit) Ueber den Gebrauch des Perfekts s. unten zu Kap. 33, 4.

venenis malis) Venenum ist ein *vocabulum medium,* wie Gellius *XII, 9* bemerkt, daher hier mit dem Adjektiv *malis.*

corpus animumque v. eff.) Man vgl. über diese Stelle *Gell. III, 1.* Einfacher, als es dort geschieht, erläutert Sallust selbst in den folgenden Kapiteln, wo er die üblen Folgen der Habsucht darstellt, das hier Bemerkte.

neque copia neque inopia m.) Die Contraria dienen hier wie öfters mit rednerischem Nachdruck zur zusammenfassenden Bezeichnung alles dessen, was zunächst als einwirkend auf den Hauptgegenstand gedacht werden könnte. Der Sinn ist: Während sonst das Verlangen des Menschen ein verschiedenes je nach seiner verschiedenen Lage ist, bleibt sich die Leidenschaft des Habsüchtigen gleich, seine Glücksumstände

armis recepta republica, bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius, alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civibus facinora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose

---

mögen sein, welche sie wollen. Für das Letztere sagt Sallust bestimmter: sie bleibt sich gleich, er mag arm oder reich sein, da vorausgesetzt werden kann, daſs, wenn die entgegengesetzten Zustände keine Verschiedenheit seines Strebens bewirken können, dieſs noch weniger durch die minder verschiedenen, die in der Mitte liegen, geschehen kann. Damit vergl. *Cat. 15, 4 neque vigiliis neque quietibus sedari poterat*, s. dort; *20, 7 nobiles atque ignobiles volgus fuimus*, was anders gewendet heiſsen könnte: *neque nobiles neque ignobiles in aliquo numero fuimus*. S. auch zu *Cat. 12, 2.*

4. *bonis initiis)* d. h. *quum bona initia fuissent*. Ein solcher *Abl. absol.* ist bei Sallust sehr gewöhnlich. Vgl. *Cat. 36, 5 duobus Senati decretis; 43, 1 eo signo; 46, 6 magna frequentia; Iug. 4, 7 his moribus; 67, 1 improviso metu* u. s. w.

malos eventus habuit) nämlich *rerum suarum*, statt *rerum a Sulla gestarum mali eventus fuere* sie endigten übel, nämlich für den Staat. Vergl. *Liv. IX, 20 legati haudquaquam tam efficaces preces habebant* für *legatorum — preces erant; VII, 39 dum quietos Samnites habebat; Caes. b. c. III, 37 Scipio — temere progressus turpem habuit exitum*. S. oben zu *Cat. 6, 3.*

rapere omnes, trahere) Rapere mit Gewalt nehmen, *trahere* mit Gewalt oder wenigstens mit Anstrengung fortbringen. S. *Iug. 41, 5 sibi quisque ducere, trahere, rapere. Trahere* steht dann auch in der Bedeutung „plündern.“ Vergl. *Fragm. IV, Ep. Mithr. 17 quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios, amicos trahant, excidant; Tac. Ann. III, 74 ne pagi traherentur.*

neque modum neque m. - habere) alterum ad finem, ad pudorem alterum pertinet. Kortte. So *Cat. 38, 4 neque illis modestia neque modus contentionis erat; Iug. 41, 9 avaritia sine modo modestiaque invadere; Liv. XXVI, 48 docet, rem sine modo ac modestia agi.*

5. *ductaverat) Ductare* „anführen“ wie *Cat. 17, 7 Pompeius magnum exercitum ductabat; 19, 3 ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat, occisus est; Iug. 70, 2;* als Frequentativum scheint es zu stehen *Iug. 38, 1 ipse per saltuosa loca et tramites exercitum ductare*. Ueberhaupt liebt Sallust den Gebrauch der Frequentativa. So *agitare* (s. oben zu Kap. 2, 1); *adflictare Cat. 31, 3; defensare Iug. 26, 1*, s. dort; *imperitare Iug. 19, 7; 81, 1* und sonst; *missitare*

nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena, voluptaria
facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi pri- 6
mum insuevit exercitus populi Romani amare, potare,
signa, tabulas pictas, vasa caelata mirari, ea privatim
et publice rapere, delubra spoliare, sacra profanaque om-
nia polluere. Igitur hi milites, postquam victoriam adepti 7
sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe secundae res sa- 8

Iug. 38, 1; negitare Iug. 111, 2; obiectare Iug. 7, 1; 85, 14; 94, 4; occursare Iug. 12, 5; pollicitari Cat. 38, 1; tutari s. zu *Iug. 74, 3.*

liberaliter habuerat) Vergl. oben Kap. 5, 9; *Iug. 103, 5 Eos ille non pro vanis hostibus, sed accurate et liberaliter habuit; Iug. 113, 3 Bocchus Sullam modo, modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere.* In diesen Stellen ist *habere* so viel als *tractare.* Die Verbindung mit *luxuriose* erklärt sich daraus, dafs *habere* auch heifst: verursachen, dafs Etwas in einem gewissen Zustande ist (vgl. zu *Iug. 79, 3).* Aehnlich *Tac. Hist. I, 22 intimi libertorum servorumque corruptius quam in privata domo habiti; Liv. XXXIX, 1 (exercitus) solute ac negligenter habiti sunt; XXII, 16 tacite habere id statuerat.*

ferocis) Ferox häufig in besserem Sinne "kriegerisch, kühn." Vgl. *Iug. 106, 3 Ille animo feroci negat, se toties fusum Numidam pertimescere.*

6. *amare, potare)* Eben so *Iug. 85, 41 quin ergo quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent.*

signa) allgemein von allen Werken der Bildhauerkunst: daher die häufige Verbindung mit *tabulae.* Vgl. *Cat. 20, 12 Quum tabulas, signa, toreumata emunt; 52, 5 qui semper signa, tabulas vostras pluris quam rempublicam fecistis.*

privatim et publice) privatim i. e. sibi quisque, publice i. e. publico nomine, ubi omnis exercitus aut qui erant cum imperio et potestate rapiebant tanquam praedam populi Romani. Kortte. Es scheint vielmehr, dafs Sallust die Rücksichtslosigkeit, mit der die Soldaten ohne Unterschied Privat- und öffentliches Eigenthum raubten, darstellt, so dafs *privatim* auf die an Privatpersonen, *publice* auf die an Gemeinden oder Staaten verübten Räubereien geht. Vergl. *Orat. Phil.* §. *17 pecuniae publice et privatim extortae; Cic. Verr. I, 6, 16 Nemini meus adventus labori aut sumptui neque publice neque privatim fuit; Caes. b. c. II, 21 privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus, Tarracone discedit; Tac. hist. I, 51 (Galli) remissam sibi a Galba quartam tributorum partem et publice donatos — iactabant; ibid. 66 publice tamen armis multati (Viennenses).* Vergl. zu *Iug. 8, 2.*

7. *nihil reliqui v. fecere)* Die Redeweise *nihil reliqui facere* oder

pientium animos fatigant; ne illi corruptis moribus victoriae temperarent.

XII. Postquam divitiae honori esse coepere, et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro malivolentia duci

---

nihil reliquum facere ist so viel als *facere, ut nihil reliqui* oder *reliquum sit* und wird in doppelter Bedeutung gebraucht, indem sie theils heifst: "Nichts übrig lassen, d. h. Alles nehmen", theils: "Nichts unterlassen, alles Mögliche anwenden." In der ersteren Bedeutung aufser dieser Stelle: *Cat. 28, 4 quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant; ibid. 52, 4 capta urbe nihil fit reliqui victis;* in letzterer: *Iug. 76, 4 prorsus ab utrisque nihil reliquum fieri; Caes. b. g. II, 26 nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerant.*

8. *fatigant) corrumpunt, ut in animi virtute lassi quasi et neglegentes evadant.* Kortte. Auf diese Weise konnten, wie *sapientes* und *illi corruptis moribus,* so *fatigare* und *victoriae temperare* (da zu letzterem immer Kraft und Hochsinn erforderlich ist), einander gegenüber gestellt werden. Uebrigens steht *fatigare* von Gegenständen aller Art, die durch Schwächung der Kraft zum Widerstand untüchtig machen oder wenigstens das Gefühl des Mifsbehagens, Ueberdrusses hervorrufen. S. *Fragm. II, 28 At Lucullum fames brevi fatigabat* (vgl. *Nep. Eum. 12); Tac. Ann. IV, 49 nihil aeque-quam sitis fatigabat; Cic. Topic. 20 Verberibus, tormentis, igni fatigati quae dicunt, ea videtur veritas ipsa dicere.* Vergl. *Iug. 11, 4.*

ne) Ne für *nedum* wie nach Donat's Zeugnifs *Fragm. II, 16 ne illa tauro paria sint.* Eben so *Cic. Fam. IX, 26 Me vero nihil istorum ne iuvenem quidem movit umquam, ne nunc senem; Liv. III, 52 Novam inexpertamque eam potestatem eripuere patribus nostris, ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium.* S. Ramsh. pag. 698. Die Lesart ist hier durch die besten Handschriften und durch Priscian's Zeugnifs geschützt, der diese Stelle *(16, 2, 10 ed. Putsch. p. 1031)* unter *ne* anführt. Dafs er sie anderwärts bei *nedum* hat *(de XII verss. Aen. c. X. ed. Putsch. p. 1270),* wodurch sich Kritz bestimmen liefs, diefs aufzunehmen, zeigt blofs, dafs er ein Mal aus dem Gedächtnisse citirte, wahrscheinlich im letzteren Falle, wo die Stelle von ihm unvollständiger gegeben wird.

victoriae temperarent) S. Zumpt §. 414; Sch. p. 455; W. §. 300. n. 2. So *Tac. Hist. III, 31 illos esse, qui nuper Bedriaci victoriae temperassent.*

Kap. XII. 1. *innocentia pro mal. d.)* Der Sinn ist: Die Enthaltung der Guten von schlechtem Gewinne schien ein stiller Tadel des Benehmens der Schlechten: diese nahmen daher bei jenen üble Gesinnung gegen sich an. Ein ähnlicher Gedanke *Tac. Ann. XVI, 22 rigidi et tristes, quo tibi lasciviam exprobrent. Innocentia* steht in eben dem

coepit. Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avari- 2
tia cum superbia invasere; rapere, consumere, sua parvi
pendere, aliena cupere, pudorem, pudicitiam, divina at-
que humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere.
Operae pretium est, quum domos atque villas cognoveris 3
in urbium modum exaedificatas, visere templa deorum,
quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. Ve- 4

Sinne *Iug. 46, 1; innocens Cat. 54, 1,* beides häufig auch bei anderen Schriftstellern.

2. *ex divitiis)* Mit *ex* wird häufig der Gegenstand angegeben, aus dem Etwas hervorgeht, oder auf den Etwas folgt. Vergl. *Cat. 14, 6 uti cuiusque studium ex aetate flagrabat; 31, 1 ex summa laetitia repente omnis tristitia invasit; 49, 2 Catulus ex petitione Pontificatus odio incensus; Iug. 36, 3 neque ex tanta properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo credebant; 39, 2 Albinus ex delicto fratris invidiam timens; 40, 5 plebem ex secundis rebus insolentia ceperat,* und sonst oft.

pudorem, pudicitiam) Pudor ist Gefühl für Sittlichkeit oder Ehre, Scham, *pudicitia* Schamhaftigkeit, Keuschheit. Diese Ausdrücke stehen häufig beisammen. Vergl. *de rep. ord. II, 7 fides, probitas, pudor, pudicitia; Cic. Cat. II, 11, 25 Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; pro rege Deiot. 10; Cluent. 5, 12; Verr. V, 13, 34.*

divina atque humana pr. h.) Nicht, wie Einige erklären: Göttliches und Menschliches für einerlei halten, d. h. das Göttliche dem Menschlichen gleich setzen. Denn der Ausdruck *divina atque humana,* wie im vorigen Kapitel *sacra profanaque,* stellt nicht das Menschliche dem Göttlichen als Gemeines gegenüber, sondern dient überhaupt zur zusammenfassenden Bezeichnung alles dessen, was existirt. Vergl. *Iug. 5, 2 quae contentio divina atque humana cuncta permiscuit; 31, 9 divina et humana omnia hostibus tradita sunt; ibid. 20 postremo divina atque humana omnia penes paucos erant; Fragm. I, 15, 11; ibid. 19, 10; IV, 12, 17.* Aehnlich *Dii atque homines.* Vergl. unten K. 15, 4; *Cic. Phil. V, 16 quae (causa) esset Senatui, quae populo, quae cunctae Italiae, quae Diis hominibusque gratissima; Cic. ad Qu. Fr. II, 4 Vatinium concidimus Diis hominibusque plaudentibus; ad Fam. I, 9, 6. Promiscua habere* heifst also hier so viel als *vilia habere.*

nihil pensi neque m. h.) Andere *atque. Neque* schützen die meisten Handschriften und die ähnlichen Stellen *Iug. 41, 9; 53, 6.*

3. *domos)* Sallust hat, wie es scheint, stets die Form des *Accus. Plur.* von *domus* auf *os* gebraucht. S. nachher §. 4; *Cat. 20, 11; 51, 9; 52, 5; Iug. 66, 3.*

rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant, neque victis quidquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At hi contra, ignavissumi homines, per summum scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant; proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti.

---

4. *illi)* Hier von den zunächst vorher Genannten; aber *ille* kann eben sowohl von dem der Stellung im Satze, als dem der Zeit nach Entfernteren gebraucht werden. Der letztere Fall findet hier statt, wo es im Gegensatze zu *hi* "die jetzt lebenden Menschen" steht. Doch findet man auch aufserdem *ille* von dem Näherstehenden, je nachdem dieses in irgend einer anderen Beziehung als das Entferntere gedacht wird. S. *Cat. 52, 3; Iug. 94, 5.*

5. *At hi contra)* Durch *at* wird der Uebergang auf etwas von dem Vorigen Verschiedenes angekündigt, durch *contra* wird dasselbe als dem Vorigen entgegengesetzt bezeichnet. Eben so *Iug. 4, 7; ibid. 15, 3; 36, 2; Fragm. inc. libr. 17, 2; de rep. ord. I, 1; ibid. 10.*

ignavissumi h.) Man bemerke den der Sache angemessenen Wechsel des Ausdrucks in *religiosissumi mortales, ignavissumi homines, fortissumi viri.*

per summum scelus) Der Adverbialbegriff wird bei Sallust sehr häufig mit *per* und einem Substantiv gegeben. S. im folgenden Kapitel §. 2 *honeste — per turpitudinem; Cat. 20, 9 emori per virtutem — vitam per dedecus amittere; 42, 2 inconsulte ac veluti per dementiam; Iug. 4, 7 furtim et per latrocinia; ibid. 11, 8* und *9 per dolum — quovis modo* u. s. w.

sociis) Socii steht oft als Gegensatz zu *hostes*, ohne Rücksicht darauf, ob die dadurch Bezeichneten Unterworfene sind, oder ob sie durch ein Bündnifs mit Rom vereinigt sich selbst regieren. Vergl. *Iug. 92, 2 postremo omnes, socii atque hostes, credere,* wo es selbst *cives* in sich schliefst, was sonst auch als Gegensatz zu *socii* und zu *hostes* gebraucht wird, wie *Cat. 29, 3; Iug. 51, 1; Liv. VIII, 36;* ferner *Cat. 51, 38 quod ubique apud socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur, Iug. 44, 1.*

adimere) Einige Handschriften lesen *ademere.* Aber der Uebergang von dem *Tempus finitum* in den *Inf. hist.* und umgekehrt, so wie einzeln stehende *Infinitivi historici* sind bei Sallust sehr gewöhnlich. Vergl. *Cat. 21, 4 increpabat omnis bonos, suorum unumquemque nominans laudare; admonebat alium egestatis etc. Cat. 16, 2 commodare — imperabat; 25, 5; 60, 3; Iug. 32, 3; 65, 5; 67, 1 etc.*

victores reliquerant) Nach *victores* haben mehrere Handschriften und Ausgaben noch *hostibus.* Da aber in den meisten und besten *Codd.* diefs Wort sich nicht findet, und der Gegensatz zu *sociis* schon durch *victores* gegeben ist, so haben Gerlach und Orelli es mit Recht getilgt.

XIII. Nam quid ea memorem, quae nisi iis, qui videre, nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse. Quibus mihi videntur 2
ludibrio fuisse divitiae; quippe quas honeste habere lice-

---

id demum) Vergl. 20, 4 *idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est; Liv. IV, 4 post med. Verum enim vero lege id prohiberi et connubium tolli Patrum ac plebis, id demum contumeliosum plebi est.*

Kap. XIII. 1. *iis) His*, was hier die allermeisten *Codd.* haben, müfste die der Vorstellung zunächst sich Darbietenden, die gerade Lebenden, bezeichnen, also etwas Bekanntes, so dafs der Relativsatz *qui videre* nur erläuternd, nicht den Begriff erst bildend hinzuträte. Doch liegt der Nachdruck, wie Dietzsch bemerkt, vielmehr auf *qui videre* im Gegensatz zu *qui fando accepere*: wefshalb *iis* den Vorzug verdient. Vergl. aufserdem zu Kap. 51, 8.

maria constrata) Viele *Codd. constructa.* Beide Lesarten geben einen passenden Sinn: Berge sind umgestürzt, abgetragen, Meere überbaut und dadurch zu Land gemacht *(constrata)*, oder: Meere künstlich geschaffen worden *(constructa)*. Für beide können auch Thatsachen angeführt werden, da reiche Römer sowohl grofse Baue im Meere anlegten, als auch das Meer in's Land leiteten, Seen oder grofse Teiche anlegten, und demnach, wo früher Land war, Meer schufen. Doch hat *constrata* weit gröfsere handschriftliche Autorität; auch würde wohl, wie Selling bemerkt, Sallust grofse Teiche nicht ohne Weiteres *maria* genannt haben, und endlich macht es seine Gewohnheit, dieselben Ausdrücke und Gedanken zu wiederholen (s. zu *Iug.* 80, 5), wahrscheinlich, dafs er hier und Kap. 20, 11 dasselbe sagen wollte. Dem dort gebrauchten *exstruere mare* entspricht aber nicht *construere*, sondern *consternere maria*. S. dort. *Consternere* ist oft in ähnlichem Sinne gesagt worden, theils mit einem den Gegenstand, mit dem Etwas überdeckt wird, bezeichnenden Ablativ, theils ohne denselben. Vergl. *Caes. b. g. VIII, 14 pontibus palude constrata; Liv. XXXV, 49 post in. consternit maria suis classibus; Curt. IX, 6, 7 classibus mare consternit;* oft *constratae naves* wie *Cic. Verr. V, 40, 104; Liv. XXXV, 46 in.; vehicula constrata Curt. IX, 10, 25.* Vergl. auch *Vell. Pat. II, 33 extr. quem (Lucullum) ob iniectas moles mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare adsueverat; Sen. ep. 89 sub fin.*

2. *quippe quas-licebat)* Man bemerke, dafs Sallust nach *quippe qui*, das bei ihm häufig vorkommt, ohne Ausnahme den Indikativ setzt, während Cicero es enger mit dem Vorhergehenden verbindend gewöhnlich den Konjunktiv darauf folgen läfst. Vgl. *Cat. 48, 2; Iug. 1, 3; 7, 6; 14, 10; 20, 6 etc.* Hingegen *utpote qui* steht in der einen Stelle, wo es bei Sallust vorkommt *Cat. 57, 4* mit dem Konjunktiv.

3 bat, abuti per turpitudinem properabant. Sed lubido stu-
pri, ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri
muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere;
vescendi causa terra marique omnia exquirere, dormire
prius, quam somni cupido esset, non famem aut sitim ne-
que frigus neque lassitudinem opperiri, sed ea omnia luxu
4 antecapere. Haec iuventutem, ubi familiares opes defe-
5 cerant, ad facinora incendebant; animus imbutus malis
artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profusius om-
nibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

Ueber die Bedeutung von *habere* vgl. *Tac. Ann. IV, 44 magnae opes innocenter paratae et modeste habitae;* zu 11, 5.

3. *ceterique cultus)* *Cultus* hier im üblen Sinne: Alles, was der Ueppigkeit dient.

muliebria pati) Vergl. *Tac. Ann. XI, 36 tamquam in illo foedissimo coetu passus muliebria; Curt. 6, 6 et ipsi muliebria pati assueti.*

in propatulo habere) Sallust liebt diesen substantivischen Gebrauch des Adjektivs im Neutrum bei *in*, durch welchen ein Adjektiv oder Adverb umschrieben wird. Vergl. *Cat. 41, 1 in incerto habere* (s. dort); *51, 12 in obscuro vitam habere* und *in excelso aetatem agere; 52, 6 in dubio est; ibid. 11* und *Iug. 23 in extremo situm esse; Iug. 5, 3; 59, 2; 85, 23.* So auch bei *ex* s. *Iug. 59, 2;* bei *pro*, s. zu *Iug. 22, 4.* Uebrigens ist in Hinsicht auf den hier angewendeten Ausdruck zu bemerken, dafs ihn die Lateiner, wie es scheint, nur in dieser Verbindung (*in propatulo;* nur einmal bei *Liv. XXV, 12 extr. in propatulis)* gebraucht haben.

ea omnia luxu antec.) Hunger und Durst bewirkte man durch Anwendung von Reiz- oder Brechmitteln, Kühlung (*frigus*) durch kühle Hallen und Bäder. *Lassitudinem antecapere* kann hier nicht mit Kortte und Anderen auf körperliche Uebungen bezogen werden, die nicht in den Bereich der Ueppigkeit fielen. Vergleiche vielmehr zur Erläuterung *Liv. XXI, 4, 7 Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum; ea neque molli strato neque silentio arcessita.*

4. *facinora)* S. zu *Cat. 4, 4.*

5. *malis artibus)* Da *ars* jede Art der Thätigkeit, die zur Fertigkeit oder Gewohnheit geworden ist, bezeichnet, so findet man es häufig in üblem Sinne oder mit beigefügtem *bona*. Vergl. oben Kap. 3, 4; 10, 4; *Iug. 1, 3; 28, 5; 41, 1; 85, 43.* Unter *malae artes* scheint aber nicht, wie Herzog und Kritz wollen, dasselbe wie unter *facinora* verstanden zu sein. Vielmehr ist ersterer Ausdruck auf die vorher erwähnten Arten, der Ueppigkeit zu fröhnen, zu beziehen. Der Sinn ist nämlich: Die Sucht nach Genufs reizte die Jünglinge, wenn

XIV. In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu facillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se tamquam stipatorum catervas habebat. Nam 2
quicumque impudicus, adulter, ganeo manu, ventre, pene bona patria laceraverat, quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret, praeterea 3
omnes undique parricidae, sacrilegi, convicti iudiciis aut

---

sie kein Geld mehr hatten, sich dasselbe durch Frevelthaten zu verschaffen: denn ihre Bekanntschaft mit verderblichen Genüssen machte, dafs sie nicht leicht frei von Begierden waren: je weniger sie aber von diesen frei waren, um so eifriger ergriffen sie jedes Mittel (also auch *facinora)*, Geld zu erlangen und ihre Begierden dadurch zu befriedigen. Ueber die Weglassung der Causalpartikel vor *animus* vergl. zu *Iug. 102, 6.*

Kap. XIV. 1. *flagitiorum atque facinorum)* Diese Lesart ist als die gewähltere und mit Sallust's Sprachgebrauch übereinstimmendere der anderen *flagitiosorum atque facinorosorum* vorzuziehen. Sallust setzt häufig das Abstractum für das Concretum (s. zu *Cat.* 24, 4) und stellt, wie andere Schriftsteller, öfters *flagitium* und *facinus* zusammen. Vgl. nachher §. 2; *Cat. 23, 1;* auch *Iug. 32, 2 flagitiosissuma facinora.* Beide Wörter bezeichnen schlechte Handlungen; aber in *flagitium* tritt mehr der Begriff der Schande, welche mit der That für den Urheber verbunden ist, hervor, wefshalb es auch manchmal «Schande oder Beschimpfung» heifst (s. *Iug. 38, 10 Quae quamquam gravia et flagitii plena erant etc.; Fragm. III, 22, 26 non gloria movemini neque flagitio; de rep. ord. I, 8);* in *facinus* der Begriff des Nachtheiligen für Andere. In verstärktem Sinne steht *scelus* mit *flagitium* verbunden *Iug. 15, 2.* Vergl. übrigens auch *Cic. Phil. XI, 5 Primum L. fratrem (Antonius habet) — quod facinus? quod scelus? Cluent. 66, 188 Quod hoc portentum (i. e. haec mulier) - quod tam infestum scelus et immane?*

2. *manu)* nämlich *alea*, für welches *manus* hier wegen der Zusammenstellung mit *venter* und *penis* passend gesetzt wurde. Das in vielen Handschriften beigefügte *alea* ist daher als Glosse zu betrachten.

laceraverat) Vergl. *Cic. Quint. 15, 50 conveniunt bonorum emtores, ut carnifices, ad reliquias vitae lacerandas; Verr. III, 70, 164 pecuniam lacerare; Plaut. Merc. prol. v. 48 lacerare rem suam.* Schon Homer sagt ähnlich *Od. XIV, 92* und *XVI, 315* κτήματα oder χρήματα δαρδάπτειν.

redimeret) Vergl. *Cic. ad fam. X, 8 (ep. Planci) Non enim praeteritam culpam videri volo redemisse; Vell. II, 87 Antonius se ipse non segniter interemit, adeo ut multa desidiae crimina morte redimeret.*

3. *praeterea omnes undique)* Vergl. *Iug. 104, 1 praeterea omnis*

pro factis iudicium timentes, ad hoc, quos manus atque lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat,
4 hi Catilinae proxumi familiaresque erant. Quodsi quis etiam a culpa vacuus in amicitiam eius inciderat, cotidiano usu atque illecebris facile par similisque ceteris effi-

---

undique senatorii ordinis (venire iubet); Cic. Sext. 56 ut omnes undique flosculos carpam; mit mehr Nachdruck auf *undique Liv. III, 63, 4 undique omnes connisi hostem avertunt; Flor. IV, 2, 38 Contractis in unum undique omnibus copiis; Curt. III, 2 in.* S. Z. §. 798; W. §. 492 A. 4.

parricidae) Hier solche, die schweren Mord, namentlich an Bürgern, begangen haben; allgemeiner oft von jedem, der sich an nah Verbundenen als: Verwandten, Mitbürgern etc. schwer versündigt hat; daher bei Sallust gewöhnlich von Hochverräthern. Vergl. *Cat. 31, 8; 51, 25; 52, 31; Fragm. inc. libr. 17, 3.*

periurio aut sanguine civ.) Da *periurium* auf *lingua, sanguis civilis* auf *manus* zu beziehen ist, so sieht man, dafs die Ordnung der Gegensätze umgekehrt oder nach dem Ausdrucke der Grammatiker ein Chiasmus gebraucht ist. Vergl. *Cat. 46, 2 Illum ingens cura atque laetitia simul occupavere: nam laetabatur —; porro autem anxius erat; Cat. 61, 9 laetitia, moeror, luctus atque gaudia; Iug. 7, 5 et proelio strenuus erat et bonus consilio; quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia temeritatem adferre solet.*

conscius animus) Das Objekt bei *conscius* fehlt wie hier *Iug. 40, 2;* bei *conscientia Iug. 35, 4;* unten 15, 4.

hi) Vergl. zu Kap. 10, 2.

proxumi) Vergl. *Iug. 35, 4 Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat; ib. 80, 3 regis Bocchi proxumos ad studium sui perducit; ib. 97, 2 rursus ut antea proxumos eius donis corrumpit; Cic. Verr. V, 64 Quum haec omnia tuis proximis plana fecero.*

4. *inciderat) Incidere in* wird in Bezug auf böse oder unglückbringende Gegenstände gesagt. Daher liegt in diesem Ausdrucke eine Andeutung des Nachtheiligen, was mit Catilina's Freundschaft verbunden war. Passend wird von einigen Auslegern im Deutschen hineingerathen verglichen.

par similisque) d. h. er wurde gleich schlecht wie die Anderen, und diese Schlechtigkeit äusserte sich auf dieselbe Art, wie bei ihnen. Denn *par* geht auf den Grad, *similis* auf die Beschaffenheit. Vgl. Quintilian X, 1, 102: *egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes,* d. h. sie waren gleich grofse Geschichtschreiber; aber die Art, wie sich diefs in ihren Werken offenbarte, war eine verschiedene. *Cf. Liv. XLV, 43, 2 Si-*

ciebatur. Sed maxume adulescentium familiaritates appe- 5
tebat; eorum animi molles et aetate fluxi dolis haud dif-
ficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex aetate 6
flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos
mercari, postremo neque sumptui neque modestiae suae
parcere, dum illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio, 7
fuisse nonnullos, qui ita existumarent, iuventutem, quae
domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam
habuisse; sed ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam
id compertum foret, haec fama valebat.

---

milia omnia magis visa hominibus quam paria; Quint. XII, 10, 71 non ubique similis, sed ubique par sibi.

5. *familiaritates)* Ein hier wegen des Plurals *adulescentium* angewendeter, auch von Cicero oft gebrauchter Plural, z. B. *de nat. d. I, 3, 6 doctissimorum hominum familiaritates; Tusc. V, 20, 58 aequalium familiaritates; Verr. III, 68 omnium familiaritates; Mil. 8, 21 non enim mea gratia familiaritatibus continetur; Balb. c. 27; ad Qu. fr. I, 1, 5.*

molles et aet. fluxi) Mollis für jeden Eindruck empfänglich, *fluxus* ohne festen Halt. Ueber *aetate* s. oben Kap. 6, 6.

6. *canes atque equos) Ter. Andr. I, 1, 28 Quod plerique omnes faciunt adolescentuli, Ut animum ad aliquod studium adiungant, aut equos alere aut canes ad venandum etc.; Hor. a. p. 161 Imberbis iuvenis tandem custode remoto Gaudet equis canibusque et aprici gramine campi. Kortte.*

postremo) kurz „mit einem Worte" oder, in so fern mit dem Allgemeinen abgeschlossen wird: „überhaupt". Vergl. *Cat. 20, 12; 23, 3; 51, 38, Iug. 3, 1; 31, 20* etc.

dum) S. oben zu Kap. 5, 6.

7. *quae-frequentabat)* Man findet bei Sallust häufig in der schiefen Rede erläuternde Sätze eingeschoben, die als von ihm gedacht in den Indikativ gestellt sind. Vergl. *Cat. 17, 7; 22, 3; 27, 4; 30, 6; 50, 3; Iug. 35, 4; 63, 1* etc.; s. auch zu *Iug. 54, 1.*

quam — foret) Der Konjunktiv steht hier nach *quod* gerade wie nach *non quod* (vergl. Zumpt §. 536, 537 und 572; Sch. p. 638; Weifs. §. 424), weil *magis quam* negirende Kraft hat. Vergl. *Liv. II, 1 magis quia annuum imperium consulare factum est, quam quod deminutum quidquam sit ex regia potestate. ibid. 13 in.* So steht auch *quo* nach *magis quam* wie nach *non*. S. *Cic. Fam. VI, 3 benevolentia magis adductus, quam quo res ita postularet; Fin. II, 3, 8 dicam-discendi causa magis, quam quo te-reprehensum velim; Fam. X, 3 extr.* Ueber die Bedeutung von *comperire* vergl. *Cat. 22, 4 Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est; Iug. 17, 2 de iis haud facile com-*

XV. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda
stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae,
2 alia huiuscemodi contra ius fasque. Postremo captus amo-
re Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam
bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens pri-
vignum adulta aetate, pro certo creditur, necato filio va-
3 cuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem res
mihi imprimis videtur causa fuisse facinoris maturandi.
4 Namque animus impurus, dis hominibusque infestus, ne-
que vigiliis neque quietibus sedari poterat; ita conscien-
5 tia mentem excitam vastabat. Igitur colos exsanguis, foe-

---

pertum narraverim; Caes. b. g. VII, 42 ut levem auditionem habeant pro re comperta; Liv. XLII, 13 Non ego haec incertis iactata rumoribus adfero, sed comperta et explorata.

Kap. XV. 1. *Iam primum)* S. oben zu Kap. 7, 4.

cum sacerdote Vestae) Diese war Fabia, eine Schwester der Gemahlin Cicero's Terentia. Sie wurde jedoch von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen. (J. R. 681). Vergl. unten zu Kap. 35, 1.

2. *vacuam d. sc. n. fecisse)* Eben so *Cic. Cat. I, 6, 14 quum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuam fecisses.* Vergl. *Liv. I, 46 quum domos vacuas novo matrimonio fecissent. Creditur* ist in der Verbindung mit *pro certo* impersonell zu nehmen, so dafs, wie Dietzsch bemerkt, ein Anakoluth hier statt findet. Vergl. über die Konstruktion von *creditur* Weifs. §. 321, 2 A. 1; Kr. §. 570, 2 A. 1 und zu *Iug. 113, 5.*

4. *infestus)* Weil *infestus* aktivisch und passivisch gebraucht wird, nahm es Kortte und neuerdings Kritz in letzterem Sinne. Allein hier, wo Catilina's Gemüthszustand dargestellt wird, war nicht zu sagen, wer ihn, sondern wen er anfeindete; auch hat Sallust überall das Wort aktivisch. Es heifst daher hier: Götter und Menschen d. i. alle Welt anfeindend, wie man im Deutschen oft sagt: mit Gott und der Welt unzufrieden. Vergl. 12, 2; unten Kap. 52, 32 *si dis aut hominibus umquam ullis pepercit; Cic. Phil. II, 26 diis hominibusque hostis.*

neque vigiliis neque quietibus) S. zu Kap. 11, 3. Aehnlich sagen die Griechen *οὔτ' ὄναρ οὔθ' ὕπαρ* im Sinne von „durchaus nicht, keineswegs". S. *Plat. Phileb. 36. E; 65. E. Quietes* hier, wie der Gegensatz zeigt, Schlaf. Anders *Cic. de Off. I, 29, 103 sicut somno et quietibus ceteris (uti),* wo dieser Plural allgemeiner in der Bedeutung „Erholungen" steht.

vastabat) Vastabat ist ausdrucksvoller als das in vielen *Codd.* stehende *vexabat.* Man vergleiche *Iug. 31, 16 profecto neque res publica sicuti nunc vastaretur etc.; 41, 9 avaritia polluere et vastare omnia;*

di oculi, citus modo, modo tardus incessus; prorsus in facie voltuque vecordia inerat.

XVI. Sed iuventutem, quam, ut supra diximus, illexerat, multis modis mala facinora edocebat. Ex illis testes 2
signatoresque falsos commodare; fidem, fortunas, pericula vilia habere, post, ubi eorum famam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis sicuti 3

---

de rep. ord. I, 6 acerba iudicia, quibus civitas vastatur magis quam corrigitur.

5. *foedi oculi)* Wasse war zweifelhaft, ob *foedus* vom Blicke gesagt Grausamkeit oder Weichlichkeit bezeichne. Keines von beiden; denn *foedus* bezeichnet hier den widrigen, zerstörten Blick des von steter innerer Unruhe Gepeinigten.

prorsus) "mit einem Worte, überhaupt". Vergl. *Cat. 23, 2; 25, 5; Iug. 23, 1; ibid. 30, 3; 66, 1* etc.

facie voltuque) Facies das ganze Aeufsere. Eben so *Fragm. inc. libr. 65 Cominus faciem suam ostentabat aliquot adversis cicatricibus et effosso oculo;* wahrscheinlich auch *Iug. 6, 1 decora facie* und *63, 4 plerisque faciem eius ignorantibus; Iug. 2, 2;* und so das Aeufsere jedes Gegenstandes, wie es sich dem Blicke oder den Sinnen überhaupt darbietet. Vergl. *Cat. 31, 1 urbis facies; 55, 4 carceris facies; Iug. 46, 4 belli facies; 51, 1 facies totius negotii; 78, 3 facies locorum.*

Kap. XVI. 2. *illis) Per Synesin* (s. Z. §. 368; Sch. p. 659; Weifs. §. 157), als ob *iuvenes* vorausgienge. Vergl. im folgenden Kap. §. 7 *si coniuratio valuisset, facile apud illos (i. e. coniuratos) principem se fore; 39, 3; Iug. 13, 8; 28, 2; 35, 6; 102, 6.*

signatores falsos) Signator f. ist, wer ein schriftliches Dokument verfälscht oder zu dessen Verfälschung wissentlich mitwirkt. Insbesondere werden unter diesem Namen diejenigen verstanden, welche Testamente unterschoben und sich dabei falscher Siegel bedienten.

commodare) d. h. er überliefs sie Solchen, die dergleichen Leute bedurften, zum Gebrauch. Auf diese Weise wurden sie in den bezeichneten Verbrechen eingeübt, so dafs also auch *commodare* in den Bereich dessen fällt, was vorher durch die Worte *mala facinora edocebat* angedeutet worden ist.

vilia habere) Perizonius zu Sanktius Minerva IV, 11 macht diesen Infinitiv noch von *edocebat* abhängig. Ungezwungener verbindet ihn Kortte mit dem folgenden *imperabat.* Der Infinitiv kann bei diesem Verbum nicht befremden, da er auch *Iug. 47, 2* steht (s. dort), und da er hier wegen des mit *imperabat* verbundenen Akkusativs der gewöhnlichen Konstruktion mit *ut* vorzuziehen war.

3. *sontis) Sontes* und *insontes* in Beziehung auf Catilina, wie das folgende *gratuito* zeigt.

sontis circumvenire, iugulare; scilicet ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque
4 crudelis erat. His amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alienum per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant,
5 opprimundae reipublicae consilium cepit. In Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat, ipsi consulatum petenti magna spes, Senatus nihil sane intentus, tutae tranquillaeque res omnes; sed ea prorsus opportuna Catilinae.

---

circumvenire) S. oben Kap. 12, 5. *Circumvenire aliquem* einem so beikommen, dafs er keinen Ausweg mehr hat, daher von allen Seiten bedrängen, überwältigen, namentlich wenn diefs durch schlechte Mittel geschieht. Vergl. *Cat. 21, 3 hominem omnibus necessitudinibus circumventum; Iug. 7, 1 His difficultatibus circumventus; Cat. 31, 9 quoniam quidem circumventus ab inimicis praeceps agor; 51, 40 circumveniri innocentes coepere; Iug. 106, 6.*

scilicet) Nie blofs unser "nämlich", sondern, "versteht sich, ohne Zweifel, natürlich". Und so steht es oft als Ausdruck herben Spottes oder der Ironie. Vergl. *Cat. 51, 10; 52, 28; Fragm. I, 15, 17; ibid.* §. *23 etc.* Doch auch oft ohne Spott oder Ironie, z. B. *Iug. 4, 6; ibid. 41, 3; 102, 9 etc.*

4. *confisus C., simul quod)* Vgl. zu Kap. 9, 3. Aehnlicher Wechsel der Participialkonstruktion mit dem durch eine Konjunktion aufgelösten Verbum *Iug. 25, 5 Hi, quod in invidia res erat, simul et ab Numidis obsecrati; 97, 3 rati noctem victis sibi munimento fore, et, si vicissent, nullo impedimento; Cat. 40, 1. Simul* dient häufig zur Verbindung. Vergl. *Cat. 17, 7; 19, 2; 20, 3; 56, 5; Iug. 20, 1; 102, 5.*

Sullani milites) Zur Sache vergl. *Cat. 37, 6; 28, 4;* über *suo* oben zu *Cat. 5, 4.*

5. *in extremis terris)* In Pontus, Armenien und den angrenzenden Ländern, wo damals Pompejus den dritten mithridatischen Krieg führte.

nihil sane) Ueber *nihil* vergleiche Zumpt §. 677. *Sane* steht oft bei Negationen und heifst in Verbindung mit ihnen eigentlich: "nicht sehr, nicht sonderlich, nicht eben", wird aber dann häufig durch eine Litotes im Sinne von "gewifs nicht, ganz und gar nicht" gesetzt. Vgl. *Cat. 37, 9 haud sane alio animo belli eventum exspectabant; 53, 5 multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit; de rep. ord. II, 11 haud sane reipublicae consiliis adfuerunt.*

XVII. Igitur circiter Kalendas Iunias, L. Caesare et C. Figulo Consulibus, primo singulos appellare; hortari alios, alios tentare; opes suas, imparatam rempublicam, magna praemia coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in unum omnis convocat, quibus maxu- 2
ma necessitudo et plurumum audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. 3
Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Servius Sullae, Ser-

Kap. XVII. 1. *circiter Kal. Iun.)* im J. Rom's 690, v. Chr. 64. *primo)* hier ohne ein darauf folgendes *deinde* oder *post*, das in *ubi satis explorata sunt* liegt. Eben so *Iug. 25, 6; 53, 7; 89, 2; de rep. ord. II, 7.* Derselbe Fall bei *primum Cat. 7, 4; Iug. 85, 45;* wo im Folgenden *deinde* nicht auf *primum* geht. Vergl. übrigens *Cat. 24, 3.*

appellare) Ueber die Bedeutung von *appellare* vgl. Kap. 20, 1 *in rem fore credens universos appellare et cohortari; 52, 5 vos ego appello, qui semper domos, villas-pluris quam rempublicam fecistis; Iug. 14, 17 quo accedam aut quos appellem? 22 extr. Adherbalis appellandi copia non fuit; 66, 2; 106, 1; 113, 2.*

tentare) er prüfte ihre Gesinnung. S. zu *Iug. 38, 3.*

2. *quae voluit)* S. über dieses Perfektum Weifs. §. 167; Kr. §. 445. 2 u. A. 1. *Jug. 70, 1 Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditionem, quam metu deseruit, inceperat-novas res cupere.*

necessitudo) Diefs Wort hat Sallust gewöhnlich in der Bedeutung „Nothwendigkeit, Drang der Umstände, Bedrängnifs." Vergl. *Cat. 33, 5 neve nobis eam necessitudinem imponatis; Cat. 58, 11 u. 19; Iug. 48, 1;* unten §. 5 *inopia aut alia necessitudo; Cat. 21, 3 hominem omnibus necessitudinibus circumventum.* Seltener steht in diesem Sinne bei ihm *necessitas: Fragm. Or. Lep. 15; ib. Ep. Pomp. 8.* Von Verwandtschaft steht *necessitudo Iug. 80, 6 Iugurthae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur.*

inerat) Ueber das Zeugma in der Verbindung dieses Verbums mit *maxuma necessitudo* vgl. zu *Iug. 14, 9*; ausserdem zu *Cat. 20, 11.*

3. *P. Lentulus S.) P. Cornelius Lentulus Sura* war schon vor dieser Zeit im J. Rom's 679, v. Chr. 75, Prätor und im J. Rom's 683 Konsul gewesen. Wegen schlechten Wandels aus dem Senate gestofsen, bekleidete er, um die Senatorenwürde wieder zu erlangen, unter Cicero's Konsulat die Prätur zum zweiten Male. Vgl. über ihn unten Kap. 55, 6; 46, 5; *Plut. Cic. c. 17 (p. 868 extr.* u. *869).*

P. Autronius) P. Autronius Paetus. Vgl. d. folg. Kap. *Cic. pro Sull. c. 5; c. 18; c. 25.*

L. Cassius Longinus) Er war im J. R. 688, v. Chr. 66 Prätor gewesen und bewarb sich mit Cicero um das Konsulat. Vgl. über ihn *Cic. Cat. III, 7,* 16 und 6, 14.

vi filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Corne-
4 lius; ad hoc multi ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hor-
5 tabatur quam inopia aut aliqua necessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis
6 favebat; quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate, qui crederent, M. Lici-

---

C. Cethegus) *C. Cornelius Cethegus.* Vgl. über ihn unten K. 43, 3. Eine Frevelthat, die er gegen Q. Metellus Pius verübte, unter dem er vielleicht in Spanien gegen Sertorius diente, deutet Cicero *pro Sull. 25* dunkel an.

P. et Servius Sullae) Söhne des Servius Cornelius Sulla, Bruders des Diktators Sulla. Ueber P. Sulla vgl. das nächste Kap. Cicero vertheidigte ihn später in einer noch erhaltenen Rede. Ueber den im Plural stehenden Geschlechtsnamen vgl. zu *Iug. 42, 1.*

L. *Vargunteius)* Vgl. unten K. 28, 1; Cic. *pro Sull. c. 2, 6.*

M. Porcius Laeca) Vgl. K. 27, 4.

L. Bestia) Er wird K. 43, 1 als Volkstribun erwähnt.

Q. Curius) Näheres über ihn giebt K. 23.

L. Statilius) Dieser und *P. Gabinius Capito* werden unten K. 43, 2; 44, 1; 46, 2 als Hauptpersonen der Verschwörung bezeichnet, sind aber, so wie einige andere der Genannten, nicht näher bekannt. Ueber *C. Cornelius* vgl. Kap. 28, 1.

4. *domi nobiles)* Vergl. *Iug. 8, 1 Phoenices multitudinis domi minuendae gratia — Hipponem aliasque urbis condidere; 79, 10 aliique illis domi honores instituti; Cat. 52, 21 domi industria, foris iustum imperium.*

5. *aliqua nec.)* *Aliqua* scheinen Gerlach und Orelli mit Recht für *alia* aufgenommen zu haben, da mehrere der besten *Codd.* jenes geben, und es den Abschreibern näher lag, *aliqua* zu ändern. *Aut* ist: oder überhaupt. Vgl. zu *Iug. 6, 1.*

6. *quibus)* S. zu *Cat. 37, 3.*

vivere) S. oben zu K. 4, 1.

incerta pro c.-malebant) Man könnte aus *malebant* hieher *volebant* ziehen und demnach ein Zeugma annehmen wie *Tac. hist. 1, 5, exercitus-expeditionem et aciem, praemia quam stipendia malebat.* Doch läfst sich wohl auch *malle* mit *pro* verbinden, wie die Griechen oft *ἀντὶ* oder auch *πρὸ* zum Komparativ setzen. Vgl. Matthiä §. 450. A. 1. Kr. gr. Gr. §. 49. A. 7.

nium Crassum non ignarum eius consili fuisse; quia Cn.
Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuius- 7
vis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul
confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

XVIII. Sed antea item coniuravere pauci contra rem-
publicam, in quibus Catilina fuit; de qua, quam verissu- 2

---

7. *cuiusvis)* *Quivis* ein jeder, wer es auch sei. So *Iug. 83, 1 incipere cuivis, etiam ignavo, licere; ib. 11, 9 statuit quovis modo inceptum perficere;* in gleichem Sinne *quovis modo Iug. 35, 4; 36, 1; 42, 4.*

confisum) So stets, wenn es „vertrauend" heifst, nie *confidens,* was in üblem Sinne („dreist, keck") gebraucht wird. Vergl. darüber *Cic. Tusc. III, 7 confidens mala consuetudine loquendi in vitio ponitur, ductum verbum a confidendo, quod laudis est.* Hingegen bei Sallust immer *diffidens,* nie *diffisus.*

valuisset) *Valere* heifst hier „durchdringen, durchgesetzt werden od. die Oberhand bekommen". Vgl. *Cic. Phil. II, 10 extr. Haec mea consilia fuerunt; quae si valuissent, respublica staret; ibid. 15 in. si, ut dixi, meum consilium auctoritasque valuissent, tu hodie egeres; Att. IV, 17 2; Liv. VIII, 19 in.*

Kap. XVIII. 2. *de qua)* In dem Vorhergehenden liegt der Begriff *coniuratio,* da *pauci coniuravere* soviel ist als *paucorum coniuratio* (ein Verschwören) *fuit:* daher fährt der Schriftsteller fort, als ob diefs Wort wirklich vorausgegangen wäre. Wenn auch diese Synesis etwas auffallend ist, so scheint es doch nicht rathsam, die Lesart gegen das Zeugnifs sehr vieler *Codd.* und des Grammatikers Diomedes (*L. II, p. 440 ed. Putsch.*) zu verwerfen und *quo* dafür aufzunehmen, zumal da auch anderwärts Beispiele sich finden, dafs das Pronomen auf einen Begriff bezogen wird, der blofs dem Sinne nach im Vorhergehenden liegt. Vergl. *Cic. Mur. 13, 29 vestra responsa atque decreta et evertuntur saepe dicendo et sine defensione oratoris firma esse non possunt; in qua (i. e. arte dicendi) si satis profecissem, parcius de eius laude dicerem; Caes. b. g. I, 40 servili tumultu, quos (sc. servos) tamen aliquid usus ac disciplina sublevarent; Liv. XLII, 47 haec Romana esse, non versutiarum Punicarum, neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem, quam vi superare, gloriosius fuerit.* Aehnlich auch: *Cic. de orat. II, 2, 5 bene dicere autem, quod est scienter et perite et ornate dicere, non habet definitam aliquam regionem, cuius terminis saepta (i. e. ars bene dicendi) teneatur; Cat. 33, 1.* Auch mochte, wie Herzog bemerkt, der vorherrschende Gedanke der Verschwörung und die Stellung der Worte, nach der *de quo* leicht auf Catilina bezogen werden konnte, Sallust veranlassen *de qua* zu schreiben. Vergl. Matthiä's griech. Gramm. §. 435.

me potero, dicam. L. Tullo et M'. Lepido Consulibus, P. Autronius et P. Sulla, designati Consules, legibus am-
3 bitus interrogati poenas dederant. Post paulo Catilina, pecuniarum repetundarum reus, prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.
4 Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, sum-

M'. Lepido) Mit L. Volcatius Tullus war im J. Roms 688, v. Chr. 66, Manius Aemilius Lepidus Konsul. Die Handschriften und früheren Ausgaben geben unrichtig M. oder Marcus.

interrogati) Interrogare, „gerichtlich belangen," gewöhnlich mit beigefügtem *lege* oder *legibus.* Vergl. *Cat. 31, 4 lege Plautia interrogatus erat; Cic. Dom. 29 Quis me interrogavit ulla lege? Liv. XLV, 37 nomen deferret et legibus interrogaret.* Erst Tacitus läfst diefs in der Regel weg. S. *Ann. XIII, 14; XIV, 46; XVI, 21.* Unter den Gesetzen gegen unrechtmäfsige Bewerbung um Staatsämter ist hier besonders zu bemerken das im J. Rom's 686 gegebene kalpurnische, nach welchem die Verurtheilten vom Senate und den Staatsämtern ausgeschlossen und mit einer Geldbufse belegt wurden. Vergl. über dasselbe *Cic. pro Mur. 23* und *32.*

3. *Post paulo)* Eben so *Iug. 56, 3; 74, 1; 106, 3.* Doch ist auch bei Sallust *paulo post* gewöhnlicher. *Ante paulo* hat er nicht.

pec. rep. reus) in Bezug auf die von ihm nach der Prätur im J. Rom's 687 und 688 (vgl. oben zu K. 5, 2) bekleidete Statthalterschaft in Afrika.

petere) Vergl. unten K. 58, 6 *diutius in his locis esse frumenti inopia prohibet;* Zumpt §. 544. Kr. p. 770. n. 1.

profiteri) Diefs steht öfters für *nomen profiteri* "sich melden," sowohl in anderem Sinne (vgl. *Cic. Arch. 4, 7; Liv. XXVI, 48.),* als auch wie an dieser Stelle von dem Melden zu einem Staatsamte. Vergl. *Cic. Rull. II, 9 extr. Cn. Pompeius excipitur, ne cum P. Rullo decemvir fieri possit; praesentem eum profiteri iubet; Vell. II, 92 Sentius quaesturam petentes, quos indignos iudicavit, profiteri vetuit; Tac. Ann. I, 81 plerumque eos tantum (candidatos) apud se professos disseruit, quorum nomina Consulibus edidisset; posse et alios profiteri.* Die Bewerber mufsten nämlich 17 Tage *(trinundinum)* vor den Komitien sich bei dem die Komitien leitenden Staatsbeamten melden *(nomen profiteri),* der über ihre Zulassung zur Bewerbung entschied.

nequiverat) Die gröfsere Zahl der *Codd. nequiverit.* Bei dieser Lesart müfste man den Satz als Gedanken derer, welche den Catilina hinderten, fassen, was etwas gezwungen scheint. Die Handschriften schwanken überhaupt oft zwischen dem Konjunktiv des Perfekts und Indikativ des Plusquamperfekts. So *Iug. 39, 1 quaesiverat* und *quaesiverit; 95, 4 fecerit* u. *fecerat; 102, 13 expulerat* u. *expulerit.*

4. *nobilis, summae audaciae)* Vergl. zu K. 9, 3. Wie hier *Cat.*

mae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rempublicam inopia atque mali mores stimulabant. Cum 5
hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum Consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in Nonas Fe- 6

48, 5 hominem nobilem, maxumis divitiis; Iug. 63, 7; 64, 5; 66, 2 etc.

factiosus) Was Sallust unter *factio* versteht, ergibt sich aus ***Iug. 31, 15*** *quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem metuere in unum coëgit. Sed haec inter bonos amicitia, inter malos factio est. Factiosus* ist daher bei ihm immer tadelnd von demjenigen gebraucht, der sich einen Anhang unter den Schlechtgesinnten gemacht hat. Vergl. zu ***Iug. 40, 2.***

5. *in Capitolio)* wenn die neuen Konsuln bei dem Antritt ihres Amtes sich in feierlichem Zuge dahin begeben hätten, um das gewöhnliche Opfer zu Ehren Jupiter's zu verrichten. Denn seit dem J. Rom's 601, v. Chr. 153, traten die Konsuln ihr Amt am ersten Januar an. L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus waren aber die beiden Konsuln, welche anstatt des P. Autronius Pätus u. P. Cornelius Sulla (s. oben §. 2) für das J. R. 689 (65 v. Chr.) gewählt worden waren.

ipsi fasc. corr.) Ipsi gehört nicht zu dem Hauptsatz, sondern zu den *Ablat. absolutis,* bei denen es oft absolut steht. Vgl. ***Liv. IV, 44*** *quum dies venit, causa ipse pro se dicta-quindecim milibus aeris damnatur; **XXIX, 2 in.** Romani quoque imperatores-iunctis et ipsi exercitibus, — ad sedem hostium pervenere; **XXXVIII, 47 med.** causam apud vos, Patres conscripti, accusantibus meis ipse legatis dico; **XLV, 10 in.*** S. Kr. p. 555. A. 3.

duas Hispanias) d. h. *Hispania citerior,* später *Tarraconensis,* und *H. ulterior (Baetica* und *Lusitania).*

6. *rursus) Rursus* wird von vielen Herausgebern mit *cognita* verbunden. Angemessener zieht man es zu dem Folgenden, da im Vorhergehenden Nichts bemerkt worden ist, worauf *rursus cognoscere* gehen könnte, die Erklärung Herzog's aber, dafs *rursus cognita* soviel sei als *detecta, patefacta,* unbegründet ist. Auch wäre hier die Stellung von *rursus* nach *cognita* auffallend. Der Gedanke ist: So wie sie früher zur Ausführung ihres Plans einen Tag, nämlich den ersten Januar, angesetzt hatten, so thaten sie dasselbe wieder, indem sie die Sache auf den fünften Februar verlegten. — Das Plusquamperfektum steht öfters wie hier bei Handlungen, welche nicht in die fortschreitende Erzählung aufgenommen werden, weil sie nur als etwas anderen Handlungen Vorausgegangenes, das dazu dient, diese einzuleiten oder zu begründen oder auf einen Nebenumstand hinzuweisen, angeführt werden sollen. Vgl. unten K. 24, 1; 36, 5; 50, 4; 56, 2; ***Iug. 40, 4; 42, 1; 72, 1.***

7 bruarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non
8 Consulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem
machinabantur. Quodni Catilina maturasset pro curia signum socjis dare, eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patratum foret. Quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium diremit.

XIX. Postea Piso in citeriorem Hispaniam Quaestor pro Praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimicumque Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen Senatus provinciam invitus dederat; quippe foedum

---

7. *sed)* Vergl. *Cat. 37, 1 Neque solum illis aliena mens erat-, sed omnino cuncta plebes Catilinae incepta probabat; ib. 39, 6 neque solum civis, sed cuiusque modi genus hominum.* S. Weifs. §. 349. A. 3. Kr. §. 539 u. 540. Uebrigens gebraucht Sallust niemals *non tantum,* welches auch bei Cicero selten ist, sondern immer *non modo* und *non solum.*

8. *maturasset-dare)* s. v. a. *mature dedisset,* wo *mature* in der Bedeutung "zu frühe" zu nehmen ist (vergl. *Gell. X, 11; Nep. Att. II, 1).* Die Verbindung dieses Verbums mit dem Infinitiv ist nicht selten, wenn auch nicht in der Komparativbedeutung, die es hier hat. Vergl. *Cat. 36, 3 Antonius Catilinam persequi maturet; Iug. 79, 5 maturavere iter pergere; Fragm. I, 31 maturaverunt exercitum Dyrrhachium cogere.*

urbem Romam) Andere *urbem Romanam.* Diefs findet sich für *urbs Roma* auch bei dem Nachahmer der Sallustischen Redeweisen *de rep. ord. I, 5* und ausserdem oft bei anderen Schriftstellern; hier aber unterstützen die meisten und besten *Codd.* die andere Lesart.

Kap. XIX. 1. *pro Praetore m. est)* Er hätte als Quästor mit einem Prokonsul oder Proprätor in die Provinz gehen sollen; aber man sandte ihn allein mit dem Rang und der Amtsgewalt eines Prätors *(Quaestor cum iure praetorio,* wie *Vell. II, 45* von Cato sagt*)* ab. So erhielt der Quästor überhaupt, wenn ihm die höchste Gewalt (das *imperium*) in den Provinzen übertragen wurde, den Titel *Quaestor pro Praetore.*

infestum inimicumque) Que steht zwar nur in wenigen Handschriften; aber diese Lesart wird durch Sallust's Gewohnheit, verwandte Begriffe zusammenzustellen (vgl. z. B. *Cat. 2, 3 aequabilius atque constantius; 16, 4 amici sociique; 14, 3 proxumi familiaresque; ib. §. 6 obnoxii fidique; 52, 29 irati infestique; Iug. 12, 3* und *108, 1 carus acceptusque; 80, 4 facilius proniusque etc.)* und den Sprachgebrauch anderer empfohlen. Vergl. *Cic. Phil. X, 10, 21 Galliam infestam inimicamque; Verr. I, 5 clamore infesto atque inimico; pro Quint. 2, 10 omnia inimica atque infesta; ib. 21; pro Flacc. 38; Verr. V, 59; Liv. XXII, 39* u. a.

**hominem a republica procul esse volebat; simul quia bo-
ni complures praesidium in eo putabant, et iam tum po- 2
tentia Pompei formidolosa erat. Sed is Piso in pro- 3
vincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat,
iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicunt, imperia eius 4
iniusta, superba, crudelia barbaros nequivisse pati; alii 5
autem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clien-
tis, ex voluntate eius Pisonem adgressos; numquam Hi-**

---

2. *complures)* Da hier die meisten und besten Handschriften diese Form haben, Sallust auch sonst überall *complures* sagt, und überhaupt für *quamplures*, das sich in einigen Handschriften findet, keine genügende Auktorität nachgewiesen werden kann, so ist von neueren Herausgebern ohne Zweifel mit Recht *complures* wieder aufgenommen worden.

et iam tum) Oft werden Sätze mit *et, que etc.* angeknüpft, wo man die bestimmteren Partikeln zur Angabe eines Grundes oder eines Gegensatzes etc. erwartet. So statt einer den Grund angebenden Partikel *Cat. 20, 17 nisi forte me animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis* (vgl. dort); *Iug. 31, 20 Nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum satietas tenet, et illa tempora magis placent; ib. 43, 5 quod advorsum divitias animum invictum gerebat, et avaritia magistratuum nostrae opes contusae erant;* statt *sed* oder *sed potius Cat. 48, 4 ne eum Lentulus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere* (vgl. dort); *Iug. 98, 2 quum tamen barbari nihil remittere, atque noctem pro se rati acrius instare.*

3. *in provincia)* Die meisten Handschriften: *in provinciam.* Den Ablativ haben Kritz u. A. wohl mit Recht vorgezogen, da der *Iug. 112, 3* bemerkte Fall anderer Art ist, und sonst sich bei Sallust kein Beispiel findet, durch welches der Akkusativ hier geschützt werden könnte. Denn dafs Piso nicht auf der Reise nach seiner Provinz getödtet worden ist, ergiebt sich theils aus dem hier und K. 21, 3 Bemerkten, theils aus den Angaben andrer Schriftsteller. Dazu kommt noch, dafs ein Schwanken der Handschriften zwischen dem Ablativ und Akkusativ bei *in* ganz gewöhnlich ist.

4. *Sunt qui-dicunt.* Vergl. über diese Konstruktion Madv. §. 365. A. 1; Z. §. 563; Weifs. §. 392. A. 1; Kr. §. 615. 3. Doch findet sich auch hier in einigen der besten Handschriften der Konjunktiv.

5. *clientis)* wahrscheinlich Leute, die dem Pompejus von der Zeit her, wo er in Spanien Krieg gegen Sertorius geführt hatte, verbunden waren und ihn zu ihrem Patron angenommen hatten. Vergl. zu *Cat. 41, 4.* Dafs hier die Worte *Cn. Pompei* bis *clientis* einen Hexameter bilden, hat schon Muret bemerkt. Vergl. zu *Iug. 5, 1* u. *98, 2.* Auch hexametrische Ausgänge eines Satzes finden sich bei Sallust nicht selten. Vgl. oben K. 1, 1 *obedientia finxit; 2, 7 omnia parent;* ebend. §. 8

spanos praeterea tale facinus fecisse, sed imperia saeva
6 multa antea perpessos. Nos eam rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.

XX. Catilina ubi eos, quos paulo ante memoravi, con-

---

de utraque siletur; 3, 3 advorsa fuere; 5, 5 semper cupiebat; ebend. §. 7 *supra memoravi* und sonst oft.

ex voluntate eius) Gewöhnlich liest man *voluntate;* aber der Sprachgebrauch erfordert *ex voluntate,* was auch in einigen codd. sich findet. Denn *ex voluntate* ist: "nach dem Willen, nach Wunsch", vgl. *Cat. 26, 1 sperans, si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum; Iug. 46, 4 palam, quae ex voluntate forent, regi nunciari iubet; ib. 83, 3 Eo modo-tempus procedere, et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi; 111, 3; Cic. Fam. XIII, 5* u. *29 extr.; Verr. I, 40 extr.; voluntate* "mit Einwilligung, Uebereinstimmung", wie *volente aliquo;* vgl. *Cat. 33, 2; Fragm. III, 22, 23,* oder auf das Subjekt bezogen, in welchem Falle oft das Pronomen possessivum noch dazutritt: "freiwillig." Vergl. *Iug. 13, 2 urbis partim vi, alias voluntate imperio suo adiungit; Cic. Fam. I, 9, 3 quae de mea salute egisset, voluntate Caesaris egisse; Caes. b. g. I, 7 rogare, ut Caesaris voluntate id sibi facere liceat; Cic. Off. I, 9, 28 eos ne ad remp. quidem accessuros putat, nisi coactos. Aequius autem erat, id voluntate fieri; Cic. Fin. II, 20 quum sua voluntate, nulla vi coactus Carthaginem revertisset; Liv. XXXVI, 12.* Hier erscheint daher ersteres als der passendere Ausdruck, weil, wie die folgenden Worte zeigen, der Gedanke ist, die Spanier hätten nicht aus eigenem Antriebe, also auch nicht mit blofser Einwilligung des Pompejus, sondern durch Pompejus veranlafst, auf seinen Wunsch, den Piso getödtet.

antea) Gerlach und Orelli haben gegen die besten handschriftlichen Zeugnisse *ante* aufgenommen, wahrscheinlich wegen der wiederholten gleichen Endungen. Indessen scheinen solche Homöoteleuta den Alten weniger auffallend gewesen zu sein als uns, da sie sich bei den besten Schriftstellern finden. Ohnehin fällt die gleiche Endung von *antea* bei der engen Verbindung dieses Wortes mit dem folgenden *perpessos* weniger auf. Vergl. zu *Iug. 31, 6.*

6. *relinquemus)* Viele, doch nicht die vorzüglicheren, Handschriften *relinquimus. Relinquemus* enthält eine Hindeutung auf die Zukunft, in welcher die Sache nach Sallust's Darstellung unentschieden bleibt. Eben so *Vell. II, 48, 4 Id gratis an accepto centies sestertio fecerit, in medio relinquemus;* vergl. auch *Tac. Germ. 46 extr. quod ego ut incompertum in medium relinquam.*

Kap. XX. 1. *paulo ante)* Diefs wird oft in Beziehung auf die Gegenwart, also in der Bedeutung "vor kurzem" gebraucht: *Cat. 26, 3 Q. Curius, de quo paulo ante memoravi; 52, 13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit; Iug. 14, 7; 38, 6; Fragm. I, 15, 11.*

venisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secedit, atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem huiuscemodi habuit.

« *Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequidquam opportuna res cecidisset, spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent, neque ego per ignaviam* 2

---

in rem fore) *In rem est* « es ist zweckmäfsig, vortheilhaft » findet sich zwar ausser dieser Stelle bei Sallust nicht (dafür *Iug. 31, 5 ob rem est)*; indessen ist diese Redeweise durch den Gebrauch anderer Schriftsteller z. B. *Ter. Andr. III, 3, 14; id. Hec. II, 2, 7; Liv. XXII, 3; XXX, 4,* hinlänglich gegen die Variante *in re* geschützt, welche in dieser Bedeutung keine Auktorität für sich hat.

secedit) Schlechtere Handschriften *secessit,* wohl wegen des folgenden Perfekts *habuit.* Aber das historische Präsens steht oft bei Sallust einzeln und wechselt mit dem Perfekt in derselben Periode ab. Vergl. *Cat. 21, 5; 45, 3; Iug. 12, 4; 73, 1.*

huiuscemodi) Diefs oder *hoc modo* setzt Sallust fast durchgehends vor die Reden, um anzudeuten, dafs an eine wörtlich getreue Mittheilung nicht zu denken sei.

2. *spectata forent).* S. zu *Cat. 5, 7.*

opportuna) S. zu *Cat. 26, 5.*

dominatio) Steigernd zu *magna spes* hinzugefügt. Viele Handschriften *spes magna dominationis.* Da aber dieselben zum Theil im Folgenden *fuissent* haben, so erkennt man die Verderbnifs.

per ignaviam) « mit Hülfe der Feigheit » statt « mit Hülfe Feiger. » Sonst dient *per* mit Abstractis gewöhnlich zur Umschreibung eines Adverbialbegriffs (s. zu *Cat. 12, 5*), wefshalb Kritz das schon von Kortte vorgeschlagene *ignava* für *ignaviam* aufgenommen hat. Allein hier bestimmt der Zusammenhang hinreichend, in welchem Sinne *per ignaviam* zu nehmen ist, und es ist nicht abzusehen, wie die letztere Lesart statt *per ignava,* was gar keine Schwierigkeiten darbietet, in alle Handschriften hätte kommen können. Dafs das Abstractum bei *per* nicht nothwendig auf die handelnde Person sich beziehen und in einerlei Sinn stehen mufs, zeigt z. B. *Cic. Verr. IV, 66 hunc homini alienissimo a civitatibus laudationes per vim et metum comparare;* eben so *Cic. Qu. Fr. I, 1, 7,* wo *per metum* heist: « mit Hülfe der Furcht », während es in anderen Stellen z. B. *Liv. XXV, 21* u. *22* bedeutet « aus Furcht ». So ist *per vim* gewöhnlich « mit Gewalt », z. B. *Cic. Att. VII, 9 extr.; Caes. b. g. I, 14; b. c. II, 13;* während es *Cic. Flacc. 21, 50* heist: gezwungen *(quae se per vim vendidisse dicebat).* Uebrigens ist durch *ignavia* und *vana ingenia* der Gegensatz zu *virtus fidesque* im Vorhergehenden und zu *fortis fidosque* im Folgenden gegeben.

3 *aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia*
multis et magnis tempestatibus vos cognovi fortis fidosque
mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrumum
facinus incipere; simul quia vobis eadem quae mihi bona
4 *malaque esse intellexi: nam idem velle atque idem nolle,*
5 *ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente agita-*
6 *vi, omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in*

---

incerta pro certis c.) Vgl. *Iug. 83, 1 non debere incerta pro certis mutare* und zu *Iug. 80, 5.*

3. *multis et magnis temp.)* So hebt Sallust gewöhnlich ein auf *multus* folgendes Adjektiv durch Beifügung der Konjunktion als ein zweites Attribut hervor. Vergl. *Cat. 51, 35 multa et varia ingenia; Iug. 5, 4 multa et praeclara rei militaris facinora; 28, 5 multae bonaeque artes animi; 32, 2 pluruma et flagitiosissuma facinora; 62, 9; 78, 5; 102, 10 etc.* Seltener ohne die Konjunktion wie *Cat. 15, 1 multa nefanda stupra.* Vergl. Kr. §. 297. A. *Tempestates* Zeitpunkte, Zeitabschnitte, steht ebenso *Cat. 53, 5 multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit; Iug. 73, 7 post multas tempestates consulatus novo homini mandatur; 96, 1; 108, 2. Magnus* tritt oft zu *tempus* oder *tempestas,* wenn eine wichtige, insbesondere eine gefährliche Zeit bezeichnet werden soll, wie auch die Griechen in diesem Sinne *μεγάλοι καιροὶ* sagen. Vergl. *Cic. Off. III, 24, 93 nisi forte eam pecuniam in reipublicae magnum aliquod tempus contulerit; legg. III, 19, 43 maximis reipublicae temporibus praesto esse; Flacc. 3 in summo et periculosissimo reip. tempore; Phil. V, 17, 46.*

eo) Vergl. *Cat. 52, 11 eo respublica in extremo sita est; Iug. 3, 1 neque illi, quibus per fraudem ius fuit, tuti aut eo magis honesti sunt; Iug. 42, 1 nobilitas noxia atque eo perculsa; Fragm. I, 19, 13 Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant.*

eadem quae mihi) In drei Handschriften fehlt *quae,* was daher Kortte weggelassen hat. Da aber dieser Gräcismus (s. Zumpt §. 704; Matthiä §. 385, 1) sich bei Sallust sonst nirgends und überhaupt nur sehr selten und fast ausschliefslich bei Dichtern oder späteren Prosaikern findet, so ist es gerathener, der Lesart fast aller Handschriften zu folgen und *quae* beizubehalten.

4. *idem velle atque idem nolle)* Das zweite *idem,* was Kortte nach einigen Handschriften getilgt hat, dient sehr passend dazu, die völlige Uebereinstimmung der Gesinnung nachdrücklich hervorzuheben. Vgl. *Sen. ep. 20 Quid est sapientia? Semper idem velle atque idem nolle;* ebend. *ep. 109 extr. illud dulcissimum honestissimumque idem velle atque idem nolle sapiens sapienti praestabit;* aufserdem *Iug. 31, 14 quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem metuere in unum coegit.*

5. *divorsi)* Vergl. *Iug. 46, 4 legatos alium ab alio divorsos adgreditur.*

dies magis animus accenditur, quum considero, quae condicio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam postquam respublica in paucorum poten- 7
tium ius atque dicionem concessit, semper illis reges, te-

---

6. *mihi-animus accenditur)* Vgl. *Cat. 4, 2 mihi a spe, metu, partibus reipublicae animus liber erat; 20, 10 victoria in manu nobis est; illis omnia consenuerunt; Iug. 4, 6 memoriâ rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere; 20, 8 suis animum, hostibus terrorem augere; 14, 18 si huic imperio fortuna mutaretur, etc.* Ueberall ist hier der Dativ bezeichnender, als das Pronomen possessivum oder der Genitiv, in so fern letztere Konstruktion blofs eine Beziehung der Person oder Sache auf ein Substantiv, wie hier *animus,* erstere auch auf den Verbalausdruck gibt. Vgl. übrigens zur Sache Quintilian's Bemerkung (III, 8, 45): *Sic Catilina apud Sallustium loquitur, ut rem sceleratissimam non malitia, sed indignatione videatur audere.*

nosmet ipsi) Ipsi, das schon Rivius, wie er sagt, nach Handschriften aufgenommen und neuerdings Gerlach in einer der besten italienischen Handschriften gefunden hat, ist hier der gewöhnlichen Lesart vorzuziehen. Denn der Sinn ist: « Unser Leben wird in einem traurigen Zustande sein, wenn wir nicht selbst dafür Sorge tragen, uns frei zu machen, sondern warten wollen, ob Andere diefs thun »; nicht aber: « wenn wir Andre, nicht uns selbst, frei machen ». Vergl. *Iug. 6, 1 minumum ipse de se loqui; 58, 6 quum alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent; Iug. 18, 7 semet ipsi Numidas appellavere; 41, 9 quoad semet ipsa praecipitavit; Fragm. III, 22, 6 vobismet ipsi dominos destinatis.* Wenn aber Herzog *ipsos* als blofse Attraktion von *nosmet* erklären will, so ist dagegen zu bemerken, dafs Sallust eine solche bei der so gewöhnlich bei ihm vorkommenden Verbindung der Pronominen mit *met* nirgends hat, sondern entweder den *Casus rectus* von *ipsi* nach *met* setzt, wie in den angeführten Beispielen, oder *ipse* wegläfst. Vergl. *Fragm. I, 15, 19 arma ab externis in nosmet vorsa; Iug. 4, 2 ne per insolentiam quis existumet memet studium meum laudando extollere; Cat. 44, 2 Cassius semet brevi eo venturum pollicetur; Iug. 56, 2; 60, 1; 76, 6.* Eben so bei dem Pronomen possessivum *Cat. 23, 2 suamet ipse scelera occultare; Iug. 8, 2; 31, 6,* und dagegen *85, 24; Fragm. I, 15, 25; ib. II, 42.*

7. *paucorum potentium)* Kortte und nach ihm mehrere andere Herausgeber liefsen *potentium* weg, weil *pauci* an und für sich schon den im Freistaate gehässigen Begriff « Oligarchen » ausdrücke, wie es denn auch allein in diesem Sinne stehe *Cat. 30, 4; 39, 1; Iug. 3, 4; 31, 20; 41, 7.* Allein *Iug. 31, 19* und *Fragm. I, 9* steht auch *pauci potentes* ohne Variante und selbst von Kortte beibehalten.

ius atque dicionem) So findet man bei *dare in, concedere in, recipere in, redigere ad* und ähnlichen Ausdrücken *ius* und *dicionem* zur Bezeichnung des Zustandes völliger Abhängigkeit, wo man nicht nur

trarchae vectigales esse, populi, nationes stipendia pen-
dere, ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles,
volgus fuimus, sine gratia, sine auctoritate, iis obnoxii,
8 *quibus, si respublica valeret, formidini essemus. Itaque*
omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt,
aut ubi illi volunt; nobis reliquere pericula, repulsas, iu-
9 *dicia, egestatem. Quae quousque tandem patiemini for-*
tissumi viri? Nonne emori per virtutem praestat, quam
vitam miseram atque inhonestam, ubi alienae superbiae
10 *ludibrio fueris, per dedecus amittere? Verum enimvero,*
pro Deûm atque hominum fidem! victoria in manu nobis
est, viget aetas, animus valet; contra illis annis atque
divitiis omnia consenuerunt. Tantummodo incepto opus

Gesetze von einem Andern empfängt, sondern überhaupt ihm als unbeschränkt Gebietenden gehorcht, häufig verbunden. Vergl. *Liv. XXI, 61; XXIII, 15; XXXII, 33; XXXIV, 14; XL, 35.* Ueber *concedere in* vgl. zu *Iug. 18, 12.*

reges, tetrarchae) *Tetrarcha* hiefs ursprünglich ein Fürst, der von einem aus vier Theilen bestehenden Gebiete einen Theil besafs, späterhin oft ein Solcher, der bei königlicher Gewalt doch vom römischen Volke nicht als König anerkannt worden war, wefshalb diefs Wort sehr oft bei *rex* steht, um die Monarchen zu bezeichnen, denen der Name König nicht zukam. Vgl. *Fragm. IV, 12, 10; ibid. 26; Cic. Mil. 28; pro dom. 23; Horat. Sat. I, 3, 12; Vell. II, 51; Tac. Annal. XV, 25.*

vectigales esse) Aehnliche Beispiele eines im Nachsatz stehenden *Inf. hist.* sind: *Cat. 21, 1 Postquam accepere ea, — tamen postulare plerique; Iug. 60, 5 Quod ubi Mario cognitum est, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare; 94, 3* und *6 Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare,* u. a.

ceteri omnes) Eine Handschrift *ceteri nos omnes.* Aber das *Pronomen personale* bleibt als Subjekt auch da weg, wo es durch einen Zusatz näher bestimmt wird, wenn es nicht eines Gegensatzes wegen hervorgehoben werden soll. Vergl. oben §. 5 *omnes iam antea divorsi audistis; Iug. 24, 3 socius atque amicus populi Romani obsessus teneor; 110, 1 uti rex maxumus in hac terra privato homini gratiam deberem.*

postquam-concessit-fuimus) S. oben zu K. 5, 6. Anders Weifs. §. 182. A. 2; Kr. §. 444 A. 4.

8. *apud illos)* Vergl. zu *Iug. 31, 20.*

9. *ubi)* S. zu Kap. 3, 3.

10. *pro D. atque h. f.)* S. Weifs. §. 289, A. 3; Kr. p. 301; Sch. p. 428.

consenuerunt) Vgl. *Iug. 2, 3 omnia aucta senescunt; 35, 3 Avidus*

est; cetera res expediet. Etenim quis mortalium, cui vi- 11
rile ingenium inest, tolerare potest, illis divitias supe-
rare, quas profundant in exstruendo mari et montibus co-
aequandis, nobis rem familiarem etiam ad necessaria de-
esse? illos binas aut amplius domos continuare, nobis
larem familiarem nusquam ullum esse? Quum tabulas, si- 12

Consul belli gerundi movere quam senescere omnia malebat; Fragm. I, 30 nisi quum ira belli desenuisset; ib. III, 22, 19 illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires.

11. *quis mortalium-tolerare potest)* Der Redende fängt mit diesen Worten den Satz als einen allgemeinen an; aber der Gemüthsantheil, den er an der Sache nimmt, führt ihn sofort vom allgemeinen Gedanken ab und auf die persönlichen Verhältnisse hin, in denen dieser allgemeine Gedanke seine Anwendung findet. So sagt er *illis divitias superare* und nachher *nobis-esse,* während man, wie schon andere bemerkt haben, für *illis* erwartete *aliis* und *sibi* für *nobis.*

inest) Die meisten *Codd.* haben *est;* aber *inest* findet sich in einigen der besten, und verdient hier, wo nach *ingenium* leicht *in* ausfallen konnte, als das der Ausdrucksweise Sallust's entsprechendere Wort den Vorzug. Vgl. *Cat. 17, 2 quibus maxuma necessitudo et plurumum audaciae inerat; 23, 2 Huic homini non minor vanitas inerat quam audacia; 25, 5 prorsus multae facetiae multusque lepos inerat; 58, 2 Quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus inest; Iug. 64, 1.* Ueber die Konstruktion mit dem Dativ vgl. auch *Cat. 40, 6 quo maior auctoritas sermoni inesset;* mit *in* hat er das Verbum nur *Cat. 15, 5.*

superare) hier: „im Ueberflufse dasein," wie *Iug. 64, 1 virtus, gloria atque alia optanda bonis superabant;* in der Bedeutung „übrig sein" *Iug. 70, 2; Fragm. I, 15, 11.*

in exstr. mari) exstruere al. rem heifst öfters eine Sache dadurch erhöhen, dafs man etwas Anderes auf dieselbe legt, wie besonders *mensas exstruere,* s. Lexica; *focum exstruere lignis Hor. Epod. II, 43.* In diesem Sinne konnte Sallust sagen: *mare exstruere,* das Meer erhöhen, nämlich durch die über demselben aufgeführten Gebäude. Man kann damit vergleichen *Sueton. Octav. 29* und *Tacit. Agric. 21 forum exstruere,* wo *exstruere* mit Bezug auf die Bauwerke, welche sich auf dem Platze erheben, gesagt ist. Vgl. oben zu Kap. 13, 1.

amplius) Ramshorn erklärt p. 991 *amplius* hier durch Antimerie. Man kann aber aus dem Vorhergehenden *binas* zu *amplius* denken.

ullum) nicht einmal eine geringe eigene Wohnung. *Lar familiaris,* eigentlich der Schutzgott des Hauses, steht hier wie oftmals, um das Haus selbst oder die eigene Wohnung anzudeuten. S. z. B. *Cic. Verr. III, 11, 27 relinquent arationes, relinquent larem familiarem suum? ibid. 54, 125 pauci essent reliqui, qui L. Metelli auctoritate in agros atque ad suum larem familiarem redirent?* Vgl. noch über den Ausdruck *Plaut. Amphitr. Prol. 2; Cic. Phil. II, 30; XIV, 4; pro Quint. 27 extr.*

gna, toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt, vexant, tamen
13 *summa lubidine divitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes alienum, mala res, spes multo asperior; denique, quid reliqui habemus praeter miseram*
14 *animam? Quin igitur expergiscimini? En illa, illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt! Fortuna ea omnia victoribus praemia*
15 *posuit. Res, tempus, pericula, egestas, belli spolia ma-*

---

12. *quum-emunt)* Nach Kortte soll hier *quum* so viel als *etsi* sein. Allein in diesem Sinne haben Sallust und Andere nach *quum* den Konjunktiv. Vgl. *Cat. 3, 5; 36, 4; Iug. 6, 1.* Daher ist vielmehr *quum* in der Bedeutung « wenn » zur Angabe von etwas noch fortwährend wiederholt Eintretendem zu nehmen. Eben so in der von Kortte als Beleg für seine Meinung angeführten Stelle *Cic. de Orat. II, 46, 192 etiam quum alienissimos defendimus, tamen eos alienos existimare non possumus.* Vgl. Weifs. §. 448.

trahunt, vexant) Ausdrücke, die an den Krieg erinnern und im Allgemeinen bedeuten « auf's willkührlichste und übelste mit Etwas umgehen. » Aehnlich ist oben (14, 2) *lacerare* mit *bona* verbunden. Und so das folgende „*vincere nequeunt*, sie können nicht damit fertig werden„.

13. *mala res, spes etc.)* Der Gegensatz von *res*, dem, was man hat, und *spes*, dem, was man von der Zukunft erwartet, findet sich eben so im nächsten Kapitel §. 1. Auch Cicero und Andere lieben die durch diese Zusammenstellung entstehende Paronomasie. Vergl. *pro Sext. 33, 71 Respirasse homines videbantur, nondum re, sed spe reip. recuperandae; Fam. XII. 25, 1 Non solum spe, sed certa re iam et possessione deturbatus est;* bei Quintilian IX, 3 eben derselbe: *Non enim tam spes laudanda quam res est; Orat. 30, 107; Verr. III, 19; Flacc. 3; pro dom. 56; Att. III, 22, 2; Liv. XXXVI, 40, 7.* Da übrigens *spes* eine *vox media* ist, so steht es nicht selten in üblem Sinn wie hier, z. B. *Iug. 88, 1 contra spem suam laetissumis animis excipitur; Fragm. III, 11, 2,* und mit *bonus* verbunden *Iug. 44, 2; 113, 2; Fragm. III, 22, 4.*

14. *Quin-expergiscimini)* Vgl. *Iug. 85, 41 Quin ergo quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant;* Z. §. 542; Sch. p. 639; Weifs. §. 339. A. 1.

divitiae, decus, gloria) Vergl. Kap. 58, 8 *vos divitias, decus, gloriam-in dextris vostris portare.*

ea omnia) Diese Stellung ist bei Sallust die gewöhnliche, wenn das Pronomen sich auf etwas Vorhergehendes bezieht. Vergl. *Cat. 13, 3; Iug. 66, 3; 98, 6; de rep. ord. II, 12* und dagegen *Cat. 12, 5; Iug. 14, 23; 33, 2. Praemia* ist als Apposition zu *ea omnia* zu denken. Vergl. Kr. §. 298.

gnifica magis quam oratio mea vos hortentur. Vel impe- 16
ratore vel milite me utimini; neque animus neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum una Con- 17
sul agam, nisi forte me animus fallit, et vos servire magis quam imperare parati estis».

XXI. Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, uti proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis

---

17. *vobiscum una)* *Una* liefs Kortte auf drei *Codd.* gestützt weg; aber wenn auch diefs Wort leicht aus dem Ende des vorhergehenden entstehen konnte, ist doch die Weglassung desselben nicht rathsam, da Sallust auch sonst *cum* mit *una* verbindet, wo er auf das Gemeinschaftliche in einem Thun oder Leiden nachdrücklich aufmerksam machen will. Vergl. *Cat. 52, 10 id agitur, (haec) nostra an nobiscum una hostium futura sint; Iug. 14, 8 unde pater et avus una vobiscum expulere Syphacem.* So auch, um den Begriff des Gleichzeitigen hervorzuheben *simul Cat. 33, 4; Iug. 14, 23; 91, 2.* Hier scheint überdiefs *una* beigefügt zu sein, damit man nicht *agere* in der Bedeutung "verhandeln, besprechen", wie es die Ausleger erklären, sondern "betreiben, ausführen" nehme. Vergl. im folgenden Kap. §. 3 *cum eo se Consule initium agundi facturum; Iug. 7, 6 Imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere.* Für diese Erklärung spricht auch das zunächst Folgende.

et) Man könnte erwarten: *quia-parati estis.* Die Anknüpfung durch *et* läfst diesen Satz blofs als etwas zu den vorhergehenden Worten *nisi-fallit* noch hinzukommendes Gleichartiges erscheinen. S. zu *Cat. 19, 2.*

servire) So verbindet Sallust *paratus* mit dem Infinitiv auch *Iug. 46, 5; 49, 2; 108, 2;* mit *ad* und dem Gerundium nur ein Mal *Cat. 31, 7 Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia;* ein Mal auch mit *ut Iug. 91, 2 uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet.*

Kap. XXI. 1. *omnia)* d. i. alle möglichen. S. zu *Iug. 14, 21.*

abunde erant) *Esse* steht bei Sallust häufig als Prädikat mit einem Adverbium. Vergl. darüber Weifs. §. 155 A. 3; Kr. §. 505. Wie hier *abunde esse Cat. 58, 9; Iug. 63, 2;* sonst ist besonders *frustra esse* bei ihm gewöhnlich *Iug. 7, 6; 71, 5; 73, 7; 85, 6; 93, 1; Fragm. III, 22, 9.* Vergl. noch *Iug. 14, 11 ut ubivis tutius quam in meo regno essem; 87, 4 Romanos laxius licentiusque futuros; 94, 1 uti prospectus nisusque per saxa facilius foret.* S. auch oben zu Kap. 11, 1.

quid ubique-haberent) *Ubique* "wo nur immer", daher hier: wo es nur immer wäre. Sallust hat dieses Wort nur nach Fragwörtern oder

2 aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum
3 fert. Praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum; cum eo se Consule

---

dem Relativum. Vergl. *Cat. 27, 1 alium alio (misit), quem ubique opportunum credebat; 37, 5 qui ubique probro atque petulantia maxume praestabant; 51, 38 quod ubique idoneum videbatur; Iug. 52, 5 neque remittit, quid ubique hostis ageret, explorare.*

2. *tabulas novas)* neue Schuldbücher, d. h. Verminderung oder gänzliches Erlassen der Schulden, wodurch neue Schuldbücher nothwendig wurden. Dafs der Ausdruck hier von gänzlicher Tilgung der Schulden gebraucht sei, ist nach den Verhältnissen des Sprechenden die passendere Annahme.

locupletium) Vergl. Ramsh. p. 52. A. 7 I; Weifs. §. 67. A. 5; Kr. p. 205.

fert) Ferre oft "mit sich bringen". Vergl. *Iug. 78, 2 uti fors tulit; de rep. ord. II, 11 uti eorum, qui dominantur, simultas aut gratia fert; Verr. I, 15, 40 sicut mos maiorum ferebat; Muren. 2, 4 quod natura fert, ut eis faveamus.*

3. *Praeterea)* Einige *Codd.* fügen *dicebat* bei. S. dagegen Weifs. §. 483, 3; Kr. 660, 2.

P. Sittium Nucerinum) P. Sittius aus Nuceria in Campanien. Cicero sucht ihn *pro Sulla* c. 20, 56 von der Beschuldigung, Theilnehmer der Verschwörung gewesen zu sein, zu befreien. Er war, wie Appian (IV, 55) erzählt, zu Rom angeklagt, flüchtig geworden, hatte dann auf eigene Faust in Italien und Spanien ein Heer zusammen gebracht, mit dem er nach Afrika überfuhr und abwechselnd den dort gegen einander kämpfenden einheimischen Fürsten beistand. Vgl. zu *Iug. 21, 2.*

C. Antonium) C. Antonius Hybrida, ein Sohn des berühmten Redners M. Antonius und Oheim des Triumvirs Antonius. Die Worte *omnibus necessitudinibus circumventum* beziehen sich auf die Zerrüttung seiner Vermögensverhältnisse.

n. circumventum) S. zu *Cat. 16, 3* und *17, 2.*

cum eo se Consule) Die Mehrzahl der Handschriften hat zwar *Consulem,* was auch die meisten Herausgeber aufgenommen haben, aber *Consule* entspricht allein hier dem Zusammenhange. Denn Catilina fortschreitend in Erwähnung dessen, was seine Plane unterstützte, führt in diesem Satze aus, dafs er auch einen Konsul als Gehülfen bei denselben haben werde. Dieser Gedanke wird erstlich motivirt durch die Worte: *petere* bis *circumventum,* dann wirklich ausgesprochen in den Worten

initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpabat 4
omnis bonos, suorum unumquemque nominans laudare;
admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus ea praedae fuerat. Postquam omnium animos ala- 5
cris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

XXII. Fuere ea tempestate qui dicerent, Catilinam, oratione habita, quum ad iusiurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum

---

cum eo etc. Daraus ergiebt sich aber, dafs hier nicht Catilina, sondern Antonius als künftiger Konsul zu erwähnen war, da aufserdem der Gedanke gerade seines Zielpunktes entbehren würde. Auch lag es hier näher, *Consule* in *Consulem* zu verändern als umgekehrt. Hinsichtlich der Stellung des Pronomens *se* zwischen *eo* und *Consule*, vgl. die von Selling angeführten Stellen: *Cat. 52, 36 aliaque se foeda atque crudelia facinora paravisse; Liv. XXII, 16, 5 Nec Hannibalem fefellit, suis se artibus peti; id XXIII, 2, 8 eo se periculo posse liberare eos.*

agundi) Cat. 52, 29 vigilando, agendo, bene consulendo prospera omnia cadunt; Fragm. I, 15, 7 Agendum atque obviam eundum est. Eben so steht hier *agendi*, und die anderen Lesarten *belli agendi*, was jedoch nicht, wie Rivius meinte, unlateinisch ist (s. z. B. *Fragm. Or. Cottae* §. *11; Nep. Hann. 8: Liv. IX, 14), belli gerendi* sind blofs Erklärungen.

4. *increpabat-laudare-admonebat)* S. oben zu Kap. 12, 5. Doch mufs man nicht diesem Falle andere gleichstellen, wie *Cat. 24, 2,* wo das Allgemeine vorausgeht, und die Schilderung des Einzelnen nachfolgt. *Increpabat,* wofür die frühern Herausgeber *increpat* gesetzt haben, scheint mehr handschriftliche Begründung zu haben.

5. *curae haberent)* d. i., sie sollten ihn bei seiner Bewerbung um das Konsulat durch ihre Stimmen oder ihren Einflufs unterstützen.

Kap. XXII. 1. *popularis) Cat. 24, 1 popularis coniurationis;* eben so Kap. 52, 14; vergl. Donatus zu *Ter. Adelph. II, 1, 1 Popularitas in omnis rei consortium sumitur.*

adigeret) In den meisten Handschriften steht *adiceret,* welche Lesart Gerlach aufgenommen hat, indem er zwischen *adicere* und *adigere* nur eine Verschiedenheit der Schreibart annimmt. Aber diese Annahme hat keine Auktorität, da *adicere* sich nirgends für *adigere* findet, sondern vielmehr andere Schreibart für *adiicere* ist. Eben so wenig können die Lesarten *adiiceret* und *addiceret* durch den Sinn oder Sprachgebrauch gerechtfertigt werden. Daher haben sich die meisten neueren Herausgeber mit Recht für das in diesem Sinne sehr gewöhnliche und in den Handschriften oft mit *adicere* verwechselte *adigere,* was einige *Codd.* haben, entschieden.

2 in pateris circumtulisse; inde quum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum, atque eo (dictitare) fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii tanti fa-
3 cinoris conscii. Nonnulli ficta et haec et multa praeterea

---

2. *inde)* d. i. *ex eo.* Kritz bestreitet zwar die Richtigkeit dieser Konstruktion von *degustare*, das gewöhnlich mit dem Akkusativ verbunden wird; da aber *degustare* im übergetragenen Sinne sich öfters in der Verbindung mit *ex* findet, (vgl. *Cic. Cluent. 26, 72; Att. I, 16, 4)* so konnte es in derselben ohne Zweifel auch im eigentlichen Sinne gesetzt werden. Dagegen findet sich bei Sallust nirgends *inde* im Sinne von *deinde*, wie es Kr. hier gefafst wissen will.

post exsecrationem) nämlich nach der Verwünschung ihrer selbst, wenn sie den Plan verrathen oder überhaupt gegen denselben handeln würden.

consuevit) Diefs findet sich sonst bei Sallust nicht impersonell. Vergl. *Auct. b. alex. 62 ut in civilibus dissensionibus accidere consuevit.*

consilium suum) Vergl. im vorigen Kap. §. 3 *consili sui participes; Iug. 66, 4.*

dictitare) So die besten Handschriften; andere *dictam rem* oder *dictas res* oder *dictare etc.* Den Infinitiv *dictitare* wollten einige Herausgeber mit *Catilinam* verbinden. Dann müfste aber Sallust *dictitasse* geschrieben haben. Auch kann man nicht annehmen, dafs die Verschwornen Menschenblut getrunken haben und erst nachher von Catilina belehrt worden seien, warum sie diefs gethan hätten. Andere fassen *dictitare* als einen historischen Infinitiv, der sich durch *atque* an die Worte *fuere-qui dicerent* anknüpft. Dagegen haben mehrere Erklärer mit Recht bemerkt, dafs der *Infin. histor.* hier nicht in Uebereinstimmung mit dem Sprachgebrauche ist. Vergl. Z. §. 599. A., Sch. p. 508; Weifs. §. 188. Wahrscheinlicher ist Selling's Annahme, dafs *dictitare* aus einer Glosse entstanden und in den Text gekommen sei. *Atque* stände in diesem Falle erklärend im Sinne von "und zwar". Doch ist auch diese Erklärung nicht ganz ohne Härte, da man, wenn *atque* erklärend steht, erwartete, dafs durch diese Konjunktion eine Erläuterung von *aperuisse consilium suum*, nicht des Früheren angefügt wäre.

alius alii-conscii) *Conscius* sonst gewöhnlich mit dem Dativ des Reflexivums, wie *Cat. 34, 2; Iug. 40, 2;* doch auch hin und wieder bei andern Schriftstellern mit dem Dativ einer dritten Person, die um etwas zugleich weifs. *Ter. Heaut. I, 1, 69 Ubi comperi ex iis, qui ei fuere conscii; Curt. VI, 10, 20 si conscius Dymno tanti sceleris fuissem; id. VIII, 7, 10 nemo est, qui conscium fuisse nobis Callisthenem dixit; Tac. Ann. I, 43 cecidissem nondum tot flagitiorum exercitui meo conscius,* Ueber den Plural s. zu 6, 2.

existumabant ab iis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui
poenas dederant. Nobis ea res pro magnitudine parum 4
comperta est.

XXIII. Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus coopertus,
quem Censores a Senatu probri gratia amoverant. Huic 2
homini non minor vanitas inerat quam audacia; neque reticere, quae audierat, neque suamet ipse scelera occul-

---

3. *atrocitate sceleris eorum)* Es ist sehr gewöhnlich, dafs ein Genitiv von dem anderen abhängt, ohne dafs dabei eine bestimmte Stellung derselben beobachtet würde. *Cat. 2, 3 regum atque imperatorum animi virtus; 23, 4 insolentiae Curi causa; 39, 6 cuiusque modi genus hominum; Iug. 1, 3 imperator vitae mortalium; 5, 5 imperi vitaeque eius finis; 6, 3 opportunitas liberorum aetatis*, und sonst oft bei Sallust.

Kap. XXIII. 1. *Sed in ea coni. fuit — Huic homini etc.)* Eben so Kap. 25, 1 und 2 *Sed in his erat Sempronia — Haec mulier etc.*

probri gratia) nicht, wie Einige erklären: „um ihn zu beschimpfen": denn diefs wäre ein sehr überflüssiger Zusatz; sondern als Angabe des die Censoren bestimmenden Grundes: „wegen seines schlechten Wandels". Vergl. unten Kap. 37, 5 *qui ubique probro atque petulantia maxume praestabant.* So *probri insimulare* oder *accusare*, z. B. *Cic. Phil. II, 38, 99 probri insimulasti pudicissimam feminam; Liv. XXV, 2 aliquot matronas apud populum probri accusarunt.* Vgl. auch *Cic. Legg. III, 3, 7 probrum in Senatu ne relinquunto.*

a sen. amoverant) Amoverant ist die Lesart fast aller Handschriften; nur sehr wenige geben den sonst herrschenden, jedoch nicht ausschliefslich gebrauchten (s. *Cic. Cluent. 43, 122 de senatu movere;* öfters *eiicere ex* oder *de senatu,* wie *Cic. Cluent. 42, 119 ibid. 48; pro dom. 47; Plin. ep. X, 115; Liv. XL, 51; XLI, 27; senatu emovere Liv. XLV, 15),* Ausdruck *senatu movere.* Das *a* von *amovere* konnte hier wegen des vorhergehenden *gratia* eben so leicht entstehen, als übersehen werden; aber für *amovere* spricht die grofse Mehrzahl der Handschriften und die Uebereinstimmung sehr vieler in der Lesart *a senatu*, die zu *moverant* nicht pafst. S. auch *Val. Max. II, 2, 5 Fulvium fratrem Senatu amovit.*

2. *vanitas) Vanitas* ein gehaltloses Wesen, wie es sich in Gesinnungslosigkeit, Leichtsinn, Unzuverläfsigkeit zu erkennen gibt. So tritt hier der Begriff des Leichtsinns hervor; oft heifst *vanus* „unzuverläfsig" wie *Cat. 20, 2 vana ingenia;* „lügenhaft" wie *Iug. 103, 5 Eos ille non pro vanis hostibus habuit.* Vergl. *Gell. XVIII, 4 extr.*

suamet ipse) Sehr viele Handschriften *ipsa*. S. zu *Cat. 20, 6.*

tare, prorsus neque dicere neque facere quidquam pensi
3 habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus
consuetudo; cui quum minus gratus esset, quia inopia
minus largiri poterat, repente glorians maria montisque
polliceri coepit et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia
4 foret, postremo ferocius agitare quam solitus erat. At
Fulvia, insolentiae Curi causa cognita, tale periculum rei-
publicae haud occultum habuit, sed sublato auctore de
Catilinae coniuratione quae quoque modo audierat, com-
5 pluribus narravit. Ea res imprimis studia hominum accen-
6 dit ad consulatum mandandum M. Tullio Ciceroni. Nam-
que antea pleraque nobilitas invidia aestuabat, et quasi

pensi habebat) Vergl. *Liv. XXVI, 15 quis neque quid facerent, neque quid dicerent, quidquam unquam pensi fuisset; XXXIV, 49 illis neque quid dicerent, neque quid facerent, quidquam umquam pensi fuisse; XLIII, 7 quibus nihil neque dicere pensi neque facere; dial. de orator. 29 nec quisquam in tota domo pensi habet, quid coram infante domino aut dicat aut faciat.* S. oben zu Kap. 5, 6.

3. *inopia)* S. zu *Cat. 6, 6.*

maria montisque poll.) Berge und Meere werden bildlich zur Bezeichnung ungewöhnlicher Gröfse und Menge gebraucht; daher der sonst nicht vorkommende Ausdruck, der hier gewählt ist, aufserordentliche Versprechungen zu bezeichnen. Vergl. *Plaut. Epid. I, 1, 78 in te irruunt montes mali; Ter. Phorm. I, 2, 18 montis auri pollicens; Pers. Sat. III, 65 magnos promittere montes.*

agitare) S. oben Kap. 2, 1.

4. *h. occultum habuit)* „sie hielt es nicht verborgen". Vgl. *Iug. 94, 3 quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat* (s. zu *Iug. 79, 3*); wie sonst *tenere*, z. B. *Iug. 24, 3 quintum iam mensem armis obsessus teneor; ib. 38, 9.* Vergl. Zumpt §. 592; Weifs. §. 277 A. 4; Kr. §. 496 c.; Madv. §. 427.

sublato auctore) *Tollere* hat hier die Bedeutung „weglassen, verschweigen", wie bei *Cic. Epp. ad Att. II, 24 Caepionem de oratione sua sustulit; Cic. Verr. III, 43, 103 cetera de oratione mea tollam; de orat. III, 12, 46 cuius tu illa lata nonnumquam imitaris, ut Iota literam tollas et E plenissimum dicas.*

6. *pleraque)* Dieser Singular findet sich bei Sallust öfters bei Substantiven, die kollektiv oder aus mehreren Theilen bestehend gedacht werden. *Cat. 17, 6 iuventus pleraque; 38, 2; Iug. 18, 12; 54, 9 exercitum plerumque; 79, 2 pleraeque Africae; 85, 21 pleraque oratione.* Eben so der Sing. von *ceteri* (s. z. B. *Cat. 13, 3; 36, 2; 43, 1; 59, 5; Iug. 92, 5*) mit Ausnahme der Formen *ceterus* und *cetero*; die letztere kommt jedoch bei anderen Schriftstellern vor.

pollui consulatum credebant, si eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi periculum advenit, 7
invidia atque superbia post fuere.

XXIV. Igitur comitiis habitis, Consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor 2
minuebatur, sed in dies plura agitare, arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quemdam portare, qui postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate 3
plurimos cuiusque generis homines ascivisse sibi dicitur, mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stu-

---

aestuabat) *Aestuare* oft von leidenschaftlicher Aufregung. Vergl. zu *Iug. 93, 2.*

credebant) Vergl. oben 7, 5.

7. *post fuere)* Vergl. *Cat. 53, 3 gloria belli Gallos ante Romanos fuisse; Iug. 98, 2 noctem pro se rati* (s. dort); *95, 4 numquam super industriam fortuna fuit; Cic. Mil. 10 caedere incipiunt servos, qui post erant. Acad. II, 17 hoc contra vos est; ibid. 18; Sen. ep. 40 (IV, 11 extr.) Fabianus vir egregius et vita et scientia, et quod post ista est, eloquentia quoque.* S. auch zu *Iug. 15, 1.*

Kap. XXIV. 1. *Consules declarantur)* für das J. Rom's 691, v. Chr. 63.

concusserat) Vergl. zu Kap. 18, 6.

2. *sumptam mutuam)* Die Verbindung des Particips und Adjektivs, die in der lateinischen Sprache seltener, als in der griechischen, jedoch nicht ganz ungewöhnlich ist, (s. z. B. *Liv. XXXII, 2 pecuniâ Romae mutuâ sumtâ; Cic. Tusc. V, 28 quid deformius sola relicta? Caes. b. g. III, 1 alteram partem vacuam ab illis relictam cohortibus attribuit; Liv. XXVI, 50 (gratia) redditae inviolatae virginis; XXII, 6 qui se infesto venienti obviam obiecerat)* scheint die Lesart sehr vieler Handschriften *mutuo*, was ebenfalls richtig wäre, veranlafst zu haben.

Faesulas) F. Stadt in Etrurien, j. *Fiesole*, ein Flecken nordöstlich von Florenz an den Appenninen.

princeps b. faciundi) Vergl. *Fragm. inc. 66 Curetes principes intellegendi divina fuerunt; Cic. Off. II, 4, 14 qui principes inveniendi fuerunt; Phil. V, 16, 44 Caesar princeps exercitus faciendi et praesidii comparandi fuit.* Ueber *bellum facere* s. zu *Iug. 53, 3.*

3. *ascivisse sibi)* Das Pronomen, welches Kortte hier nach wenigen Handschriften weggelassen hat, wird oft beigefügt, z. B *Cic. Lael. 13, 50 ut bonos boni diligant asciscantque sibi; Verr. IV, 10 asciverunt illud sibi oppidum piratae; de Orat. I, 19, 87.*

mulieres etiam aliquot) *Etiam* steht manchmal nach dem Nomen,

pro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantummodo quaestui neque luxuriae modum fecerat, aes alienum
4 grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.

XXV. Sed in his erat Sempronia, quae multa saepe
2 virilis audaciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, praeterea viro atque liberis satis fortunata fuit; literis Graecis et Latinis docta, psallere et saltare elegantius, quam necesse est probae, multa alia, quae
3 instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora semper omnia

---

auf das es sich bezieht. *Iug. 75, 2 ac naturam etiam vincere adgreditur; 85, 18 periculis etiam meis; Fragm. II, 41 ultra Romanorum et mortalium etiam morem.*

primo) Diefs wird von Sallust nur in der Bedeutung "zuerst, anfangs", also von der Zeit, gebraucht. Sehr selten steht bei ihm in dieser Bedeutung *primum*, nämlich *Iug. 29, 3* und *Iug. 64, 2.*

neque) d. i. und nicht zugleich, und nicht auch, wie *Iug. 2, 3 agit atque habet cuncta, neque ipse habetur.* Vergl. auch zu *Iug. 11 extr.*

4. *servitia)* häufig für *servi.* S. *Cat. 46, 3; 50, 1; 56, 5; Iug. 66, 1.* So aufser den sehr gewöhnlichen *iuventus, nobilitas* auch *vicinitas Cat. 36, 1; imperium 51, 14; scelus* und *ignavia Iug. 31, 14.* S. oben zu *Cat. 14, 1;* Z. §. 675; Sch. p. 521; Weifs. §. 156. A. 3.

Kap. XXV. 2. *viro)* Ihr Gemahl war Decimus Iunius Brutus, der im J. Rom's 677, v. Chr. 77, Konsul gewesen war, und dessen Cicero *Brut. 47* Erwähnung thut. Ein Sohn von ihr war D. Brutus, bekannt als einer der angesehensten unter den Mördern Cäsar's. *Atque,* das die meisten Herausgeber seit Manuz weggelassen haben, wird nicht nur durch die Uebereinstimmung vieler der besten Handschriften und durch Priscian's Auktorität (B. 18, K. 21 p. 1169 ed. Putsch.), sondern auch durch die ähnliche Stelle *Cat. 52, 20 sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior nobis copia* geschützt.

docta) Vgl. Zumpt §. 391, A. 1.; Weifs. §. 292, A. 1; Kr. §. 314, A. Die Konstruktion mit dem *Acc.* steht bei Sallust gleich nachher *multa alia; Iug. 85, 33 illa multo optuma reipublicae doctus sum; Fragm. I, 40 doctus militiam.*

probae.) Probus tugendhaft, sittsam, wie *Cic. Mil. 4, 9* und *Liv. XXXIX, 11 probus adolescens; Tac. hist. III, 62 mimos actitavit scite magis quam probe; Quint. I, 10, 31 psalteria et spadicas etiam virginibus probis recusanda.*

multa alia) Diese Worte, so wie die vorhergehenden Infinitive, hängen von *docta* ab. Vergl. *Cat. 30, 5; Iug. 18, 5.* Ueber die Verschiedenheit der Konstruktion vergl. zu *Cat. 33, 1.*

quam decus atque pudicitia fuit; pecuniae an famae mi-
nus parceret, haud facile discerneres; lubidine sic accen-
sa, ut saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea sae- 4
pe antehac fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis
conscia fuerat, luxuria atque inopia praeceps abierat. Ve- 5
rum ingenium eius haud absurdum: posse versus facere,
iocum movere, sermone uti vel modesto vel molli vel pro-
caci; prorsus multae facetiae multusque lepos inerat.

---

3. *fuit)* Sehr viele Handschriften *fuere*, eine Aenderung der Abschreiber, die wegen *omnia* nahe lag. Das Verbum richtet sich im Numerus öfters nach einem zum Prädikat gehörigen Nomen, besonders wenn diefs das wichtigere ist. Vergl. *Iug. 18, 11 ea loca, quae proxume Carthaginem Numidia appellatur.* S auch *Iug. 50, 6.*

discerneres) Kortte nahm gegen die Handschriften *decerneres* auf. Allein wenn, was hier der Sinn ist, die Geringschätzung, welche Sempronia gegen ihre Ehre zeigte, dieselbe war, wie die, mit welcher sie das Geld behandelte, so konnte nicht leicht zwischen der einen und der anderen eine Verschiedenheit erkannt oder unterschieden werden. Daher steht auch *discernere* hier passend.

lubidine sic accensa) Viele Handschriften: *lubido sic accensa.* Dazu könnte man vergleichen: *Cat. 23, 5 Ea res studia hominum accendit;* eben so *Iug. 6, 3; Iug. 15, 5 invidiam accendere; Fragm. I, 19, 14 discordias accendere.* Indessen hat die andere Lesart die gröfsere handschriftliche Auktorität für sich, und Sallust bezieht nicht minder oft *accendere* unmittelbar auf Personen. Vergl. z. B. *Iug. 20, 1 pollicitationibus accensus; Fragm. III, 36 accensumque praemiorum spe-ire iubet; Iug. 34, 1; 64, 5; 73, 6 etc.*

4. *fidem prodiderat)* So *Cic. Acad. II, 8 Vir bonus, qui statuit omnem cruciatum perferre potius, quam ut officium prodat aut fidem.* Man bemerke übrigens die Homöoptota: *prodiderat-abiuraverat-fuerat-abierat*, welche dazu dienen, das Gleichartige der Handlungen hervorzuheben. Vgl. *Liv. XXIII, 32, 15 eius se agrum populaturum, servos sub hasta venditurum, villas incensurum; ibid. III, 70 med.; XLIII, 1 extr.; XXV, 4 in.*

praeceps abierat) Praeceps mit einem Verbum der Bewegung oft von moralischem oder physischem Verderben, in das jemand geräth, jedoch mit dem Nebenbegriffe, dafs diefs plötzlich oder unaufhaltsam geschieht. *Cat. 31, 9 circumventus ab inimicis praeceps agor; Iug. 8, 2 suamet ipsum pecunia praecipitem casurum; 31, 6 necesse est, suomet ipsi more praecipites eant; 63, 7 ambitione praeceps datus est (Marius).* Vergl. damit: *Iug. 41, 9 quoad semet ipsa praecipitavit (avaritia); Fragm. I, 9 maiorum mores torrentis modo praecipitati.*

5. *molli) Mollis* sanft einschmeichelnd, *procax* frech.

inerat) S. zu *Cat. 10, 2.*

XXVI. His rebus comparatis, Catilina nihilo minus in proxumum annum consulatum petebat, sperans, si desi-
2 gnatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad cavendum dolus aut
3 astutiae deerant. Namque a principio consulatus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius, de quo
4 paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet. Ad hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne contra rempublicam sentiret; circum se praesi-
5 dia amicorum atque clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit, et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas Consuli in Campo fecerat, prospere cessere,

---

Kap. XXVI. 1. *His rebus comp.)* Diese Worte beziehen sich auf die durch Erwähnung der Sempronia unterbrochene Erzählung im 24. K.

nihilo minus) d. h. ungeachtet er hoffte, in Folge der getroffenen Anstalten seinen Plan zur Ausführung zu bringen, noch ehe er das Konsulat antreten könnte. Aber er that es, wie Sallust beifügt, um als designirter Konsul sich der Hülfe des Antonius leichter versichern zu können. Die Erklärung, welche Kritz gibt: *quanquam superiore anno repulsam tulerat,* scheint durch den Zusammenhang nicht gerechtfertigt und auch defshalb unpassend, weil das Mifslingen einer Bewerbung von Wiederholung derselben nicht abzuhalten pflegte, sondern vielmehr der Fall oft eintrat, dafs sie zwei, drei und noch mehrere Jahre nach einander erneuert wurde. Vgl. z. B. *Liv. XXXIX, 32 med.; ibid. 56; XXXVIII, 35 in.; XL, 37 extr.*

ex voluntate) S. zu *Cat. 19, 5.*

2. *dolus aut astutiae)* Ueber *aut* bei verwandten Begriffen und nach vorhergegangener Negation vergl. *Cat. 7, 5 non locus ullus asper aut arduus erat; 61, 7 Neque tamen exercitus pop. Rom. laetam aut incruentam victoriam adeptus erat; Iug. 6, 3 ne qua seditio aut bellum oriretur; 18, 5 neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat.* S. auch zu *Iug. 18, 2.* Vgl. Weifs. §. 358. A. 5. *Dolus* geht auf die Geschicklichkeit, mit der er, um sich zu sichern, den Gegner berückte, *astutiae* auf die Feinheit, mit welcher er wahrnahm, was zu seiner Sicherstellung vortheilhaft oder nachtheilig sein konnte.

4. *pactione provinciae)* indem er ihm unter den beiden konsularischen Provinzen, dem cisalpinischen Gallien und Macedonien, die letztere, ihm selbst durch das Loos zugefallene, abtrat, da Antonius diese als die einträglichere wünschte.

5. *in Campo)* nämlich *Martio,* wo die Consuln in den Centuriatkomitien gewählt wurden. Cicero führte dabei den Vorsitz. Das Konsulat erhielten D. Junius Silanus und L. Licinius Murena.

constituit bellum facere et extrema omnia experiri, quoniam quae occulte tentaverat aspera foedaque evenerant.

XXVII. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quemdam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit; praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat. Inter- 2
ea Romae multa simul moliri: Consuli insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere, ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari, uti semper intenti paratique essent, dies noctisque festinare, vigilare, neque insomniis neque labore fatigari. Postre- 3

---

aspera foedaque ev.) Vgl. *Plaut. Trin. I, 2, 3 ut nobis haec habitatio bona, fausta, felix fortunataque eveniat; Liv. XXI, 21, 9 si cetera prospera evenissent; XXXVII, 47 med. ut ea res prospera et laeta eveniret.* S. Weifs. §. 200. A. 3. Uebrigens ist durch *aspera* auf die Gefahr, durch *foeda* auf die Schande, die für Catilina aus seinen frevelhaften Versuchen hervorging, hingewiesen.

Kap. XXVII. 1. *atque in eam p. Etr.)* S. oben zu K. 8, 5. Hier ist also *in eam partem Etruriae* soviel als: *in partem Etruriae eius urbis* oder: *quae circa eam urbem erat.*

Camertem) d. i. aus Camerinum, einer Stadt in Umbrien (j. Camerino im Kirchenstaat).

quem ubique) Vergl. oben zu 21, 1.

2. *armatis hominibus)* So steht der Ablativ, wo Menschen das Mittel sind *Iug. 57, 2 cuncta moenia exercitu circumvenit; 59, 3 expeditis peditibus suis hostis paene victos dare; 94, 3 hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.* Namentlich steht *armatis hominibus* häufig auch bei anderen Schriftstellern so. S. *Cic. Caec. 2 si negassent vim hominibus armatis esse factam; ibid. 3; ibid. 31* und sonst sehr oft; *Sext. §. 75; Att, IV, 3; Fam. XV, 16.* Ueber *obsidere* vergl. zu *Cat. 45, 2.*

cum telo esse) Schon ein Gesetz der zwölf Tafeln, welches bestimmte, Niemand dürfe in der Absicht, einen Mord zu begehen, eine Waffe führen, bediente sich dabei des Ausdruckes *cum telo esse.* Dieser wurde dann sehr gewöhnlich von Solchen gebraucht, die einzelne Angriffswaffen bei sich hatten (s. unten 49, 4), was in Rom, wenn es ohne öffentliches Geheifs geschah, Verdacht erregte und in dieser Zeit auch durch Gesetze verboten war. Ueber die Bedeutung von *telum* s. zu *Cat. 42, 2.*

item alios iubere) Dieselbe Ellipse *Iug. 100, 4 ipse armatus intentusque item milites cogebat.* S. dort.

fatigari) Der *Inf. hist.* ist bei Sallust auch im Passiv sehr gewöhnlich. Vergl. *Cat. 10, 6 Haec primo paulatim crescere, interdum*

mo ubi multa agitanti nihil procedit, rursus intempesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium Lae-
4 cam, ibique multa de ignavia eorum questus, docet, *se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset; eum suis consiliis multum obficere.*

XXVIII. Igitur perterritis ac dubitantibus ceteris, C. Cornelius, eques Romanus, operam suam pollicitus, et

---

vindicari; Iug. 30, 1 Romae per omnis locos de facto Consulis agitari; 60, 2 strepitus armorum ad coelum ferri; 51, 1; 72, 2; 83, 3; 92, 9; 97, 5 etc.

3. *intempesta nocte)* Die Nacht hatte bei den Römern eilf Abschnitte, die Servius zu *Virg. Aen. II, 268* so bestimmt: *prima pars crepusculum, secunda id tempus, quod dicebant luminibus accensis, antiqui prima face, tertia concubium, quum itum est cubitum, quarta nox intempesta, qua nihil agi tempestivum est, quinta ad mediam noctem, sexta media nox, septima de media nocte, octava gallicinium, nona conticinium, decima ante lucem, undecima diluculum.* Allgemeiner ist aber *nox intempesta* tiefe Nacht, und so ist es ohne Zweifel auch hier zu fassen. Die hier bezeichnete Nacht war die zwischen dem sechsten und siebenten November im J. Rom's 691 (v. Chr. 63).

4. *ibique)* Durch die Worte *convocat per M. Porcium Laecam* ist der Ort angedeutet, an welchem die Verschwornen zusammen kamen: denn Catilina bediente sich des Laeca, weil sie sich bei diesem versammeln sollten. Daher könnte *ibi* s. v. a. *apud eum* sein. S. zu *Cat. 3, 3.* Doch nimmt man es ungezwungener hier für *in eo conventu.* Denn nicht immer steht es als Ortsbezeichnung, z. B. *Cat. 5, 2; Iug. 11, 5; 112, 3.* Vergl. auch *Cat. 17, 3 Eo convenere.*

multa-questus) In *queri* liegt der Begriff "sagen", daher wird es nicht nur mit *multa*, sondern auch mit anderen Akkusativen verbunden. *Iug. 24, 9 quae questus sum; Fragm. I, 15, 16 praemia turbarum queror; Cic. Verr. III, 93, 217 iniuriam queror; Caes. b. c. III, 20 calamitatem aut propriam suam aut temporum queri; Liv. IV, 16 queri indignam necem Maelii non destiterant,* und sonst sehr oft. Aehnlich *Cat. 45, 4 multa obtestatus.*

quam-paraverat) S. zu *Cat. 14, 7.*

seque) Que indem es hier etwas Gleichartiges anknüpft, ist im Sinne von "und auch" oder "und so auch" zu fassen. Vergl. *Liv. XXIII, 31 extr. Ob quem imbrem novendiale, ut assolet, sacrum fuit; ceteraque prodigia cum cura expiata.* So findet es sich besonders oft in der Verbindung mit *hodie*, doch nicht bei Sallust.

cum eo L. Vargunteius Senator constituere ea nocte paulo post cum armatis hominibus, sicuti salutatum, introire ad Ciceronem ac de improviso domi suae imparatum confodere. Curius ubi intellegit, quantum periculum Consuli 2
impendeat, propere per Fulviam Ciceroni dolum, qui parabatur, enunciat. Ita illi ianua prohibiti tantum facinus 3
frustra susceperant. Interea Manlius in Etruria plebem 4
sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat, praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat, nonnullos ex Sullanis colonis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.

XXIX. Ea quum Ciceroni nunciarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio

---

Kap. XXVIII. 1. *ea nocte paulo post)* Denn in den beiden ersten Morgenstunden, ja lange vor Tagesanbruch pflegten die vornehmen Römer Besuche von Klienten und anderen Bürgern zu empfangen, die sich ihrer Gunst empfehlen wollten. *Salutare* ist der eigentliche Ausdruck von dieser Ehrenbezeigung.

imparatum) Einigen Herausgebern schien *imparatum* nach *de improviso* anstöfsig. Indessen lehrt eine nähere Betrachtung beider Ausdrücke, dafs keiner derselben überflüssig ist. Vergl. die von Müller angeführten ähnlichen Beispiele *Liv. XLIV, 35 si nocte improviso adgressus nec opinantes esset; Cic. Verr. II, 74 Sane homini praeter opinionem improviso incidi,* aufserdem *Flor. IV, 12, 34 Improvidum et nihil tale metuentem improviso adorti.* Auch könnte hier *domi suae* mit *imparatum* verbunden und als Angabe des Grundes gefafst werden.

confodere) ein starker Ausdruck, das völlige Tödten, zunächst durch Stichwunden, bezeichnend.

2. *intellegit)* Mehrere *Codd. intellexit.* Vergl. zu *Cat. 40, 3.*

enunciat) Enunciare wird vorzugsweise von der mündlichen Mittheilung solcher Gegenstände gebraucht, die geheim gehalten werden sollten.

4. *egestate s. ac dolore iniuriae)* S. über den *Abl.* zu *Cat. 6, 6* und über *iniuria* zu 51, 11.

bonaque omnia) Sulla hatte diese Güter unter seine Soldaten vertheilt (daher im Folgenden *Sullani coloni)*, weil die Etrusker es mit Marius gehalten hatten. Ueber *que* s. zu *Cat. 2, 3.*

Kap. XXIX. 1. *ancipiti malo)* nämlich die von zwei Seiten, aufser der Stadt durch Manlius und im Innern derselben drohende Gefahr. So *Iug. 67, 2 neque caveri anceps malum posse*, s. dort.

privato consilio) d. h. durch die Mafsregeln, die er ergreifen konnte, ohne die Mitwirkung des Staates anzurufen. Denn bisher hatte

**longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret, satis compertum habebat, rem ad Se-
2 natum refert, iam antea volgi rumoribus exagitatam. Itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, Senatus decrevit, *darent operam Consules, ne quid respublica detri-*
3 *menti caperet.* Ea potestas per Senatum more Romano magistratu imaxuma permittitur, exercitum parare, bellum**

Cicero die Hülfsmittel eines Privatmannes gegen die Verschwornen angewendet, indem er blofs die Dienste seiner Freunde und Klienten in Anspruch nahm. In gleichem Sinne *Cic. Cat. I, 5 privata diligentia; pro Sext. 11, 26 privato consilio; Phil. III, 2, 5.*

longius) Diefs findet sich aufser dieser Stelle bei Sallust nicht von der Zeit, wohl aber hin und wieder auch bei anderen Schriftstellern, z. B. *Caes. b. g. IV, 1 neque longius anno remanere uno in loco licet; Nep. Att. 2 ut neque usuram ab iis acceperit, neque longius, quam dictum esset, eos debere passus sit.*

exagitatam) Kortte wünschte *exagitatum* zu lesen. Und allerdings findet man, ungeachtet Sallust oft *exagitare* hat, kein Beispiel bei ihm, wo es die Bedeutung „verbreiten, besprechen", welche die Ausleger hier diesem Verbum beilegen, hätte, eine Bedeutung, die überhaupt im Sprachgebrauche nicht begründet zu sein scheint. Ueberall heifst es bei ihm „aufreizen, beunruhigen, mit Worten hart mitnehmen". Vgl. *Cat. 14, 3; 38, 1; 48, 5; 51, 32; Iug. 34, 2; 63, 2; 72, 2; 73, 5; 84, 5; Orat. Phil. 7.* Dagegen ist die Bemerkung, dafs der Senat schon vor Cicero's Vortrag von der Sache unterrichtet war und die Andeutung der dadurch bei ihm erregten Stimmung sehr angemessen.

2. *in atr. negotio solet) Negotium* für *res*, doch mit dem beigefügten Begriff des Schwierigen, Mühevollen oder Gefährlichen. Vergl. oben zu K. 2, 2 und *Iug. 1, 4. Fieri,* was viele *Codd.* vor *solet* haben, ist wahrscheinlich Glosse. Denn *solet* steht nicht selten allein im Sinne von *fieri solet.* Vergl. *Cat. 30, 2 simul, id quod in tali re solet, alii portenta nunciabant; Iug. 15, 5 veritus, quod in tali re solet, ne etc.,* in welchen Stellen dieselbe Variante ist. Dagegen ohne Variante *Iug. 59, 3 non, ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere; Fragm. I, 65 nullo, ut in terrore solet, generis aut imperi discrimine; ib. III, 2 Divorsa, uti solet rebus perditis, capessunt; ibid. 15.*

3. *Ea potestas) Ea* nahm Kortte als Ablativ und supplirte höchst gezwungen *formula.* Es ist aber ohne Zweifel Nominativ und mit *potestas* zu verbinden: „Die dadurch übertragene Gewalt ist die höchste, welche etc." (s. oben zu Kap. 8, 5). Die folgenden Infinitive stehen substantivisch zur Erläuterung von *ea potestas.*

magistratui) Denn nicht nur Konsuln, sondern auch Prätoren, Prokonsuln, Volkstribunen wurde diese Gewalt vom Senate übertragen. Vergl. *Fragm. I, Or. Phil. extr.*

gerere, coërcere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum Consuli ius est.

XXX. Post paucos dies L. Saenius Senator in Senatu literas recitavit, quas Faesulis adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine, ante diem VI. Kalendas Novembris. Si- 2
mul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia nunciabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in Apulia servile bellum moveri. Igitur Senati de- 3

---

aliter) *Cat. 44, 1 aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse; Fragm. I, 28 sanctus aliter; ibid. 37 insanum aliter sua sententia; de rep. ord. I, 5; ib. II, 7.* So auch bei anderen Schriftstellern nicht selten, wie auch die Griechen ἄλλως so gebrauchen, z. B. *Xen. Anab. V, 4, 34; Eurip. Phoeniss. 528 ed. Pors.*

nullius) Die Handschriften schwanken zwischen *nullius* und *nulli.* Letzteres als alterthümlichen Genitiv zu nehmen, wie Viele wollten, geht nicht an, da dieser hier *nullae* hiefse. Hält man es aber für den Dativ und zieht es zu *Consuli,* so erscheint es unpassend, weil es sich von selbst versteht, dafs kein Konsul ohne besondere Bevollmächtigung grössere Rechte hatte, als die anderen, und die verstärkte Ausschliefsung durch *nullus* daher überflüssig ist. Eben so wenig kann es, wie Gerlach erklärt, für *non* stehen, da Sallust, wenn er die Negation hätte verstärken wollen, geschrieben hätte *ius nullum est* (vergl. zu *Cat. 52, 21).* Dagegen wird durch *nullius* angemessen bemerklich gemacht, dafs die angeführten Rechte nicht nur in ihrer Gesammtheit, sondern auch im Einzelnen dem Konsul ohne Genehmigung des Volkes nicht zustanden. Dafs in diesem Falle wegen der Allgemeinheit des Satzes der Plural *Consulibus* stehen müfste, wie Kritz behauptet, ist nicht nothwendig, Vgl. *Cic. in Pis. 11, 24 Magnum nomen est, magna dignitas, magna maiestas Consulis; ibid. 26 Ecquod in hac urbe maius unquam incendium fuit, cui non Consul subvenerit; ibid. 5, 10; Fam. I, 9, 13; Cic. Agr. II, 36 extr.; in Pis. 5 init.; Tac. Ann. IV, 19; Liv. XXX, 17.*

Kap. XXX. 2. *portenta atque prodigia)* „In *prodigium* tritt das Bedeutungsvolle und Folgenreiche, in *portentum* das Schreckliche und Gefahrdrohende der Erscheinung in den Vordergrund.“ Döderl. Syn. V, p. 174.

arma portari) Vgl. K. 56, 3 *ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis portabant; Iug. 45, 2 miles cibum et arma portaret;* unten K. 42, 2. S. auch zu K. 27, 2.

3. *Senati decreto)* Der alterthümliche Genitiv *Senati* ist nach dem Zeugnisse der alten Grammatiker bei Sallust gewöhnlich. So auch *tumulti Cat. 59, 5.*

creto Q. Marcius Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in
4 Apuliam circumque ea loca missi (hi utrique ad urbem
Imperatores erant impediti, ne triumpharent, calumnia
paucorum, quibus omnia, honesta atque inhonesta, ven-
5 dere mos erat); sed Praetores Q. Pompeius Rufus Capu-
am, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, hisque permis-
sum, *uti pro tempore atque periculo exercitum compara-*
6 *rent.* Ad hoc, *si quis indicavisset de coniuratione*, *quae*
contra rempublicam facta erat, *praemium servo libertatem*

Q. Marcius Rex) Er war im J. Rom's 686, v. Chr. 68, Konsul mit L. Cäcilius Metellus und später Prokonsul in Cilicien gewesen, wo er Krieg gegen Seeräuber geführt hatte.

Q. Metellus Creticus) Dieser hatte im J. Rom's 685, v. Chr. 69, das Konsulat mit Q. Hortensius bekleidet und als Prokonsul Kreta unterworfen, weſshalb er den Beinamen *Creticus* erhielt.

circumque ea loca) Kritz hat mit Kortte gegen alle Handschriften *ea* weggelassen; allein der Grund, den er anführt, daſs *ea loca* nicht auf *Apuliam* gehen könne, ist ungenügend, da *ea loca* auf *Apuliam* und *Faesulas* sich bezieht. Aber auch auſserdem könnte *ea loca* soviel heiſsen als *eius regionis loca.* S. oben zu 8, 5 und 27, 1. Auch ist zu bemerken, daſs bei Nonius, der diese Stelle anführt (p. 484), *circumque ea loca* steht.

4. *hi utrique)* So findet man den Plural *utrique* von zwei einzelnen Gegenständen auch *Cat. 5, 7 quae utraque his artibus auxerat.* S. Zumpt §. 141. A. 2; Weiſs. §. 227. A. 4; Kr. §. 437. A. 2.

ad urbem) Die um den Triumph bittenden Feldherren warteten die Entscheidung des Senates vor der Stadt ab. Davon ist der eigentliche Ausdruck *ad urbem esse.* Während der Zwischenzeit behielten sie den Oberbefehl über das Heer und den Titel *Imperator.* Man verbinde übrigens nicht unmittelbar *Imperatores* mit *hi utrique,* wogegen schon die Stellung ist, sondern übersetze: sie waren vor der Stadt als Imperatoren, d. h. als solche, die durch ihre Thaten sich den Ehrentitel *Imperator* und Ansprüche auf die Ehre des Triumphes erworben hatten.

vendere mos erat) Vergl. *Iug. 31, 12* und zu 80, 5. Ueber den Infinitiv s. oben zu K. 4, 1.

5. *Q. Pompeius Rufus)* von mütterlicher Seite ein Enkel des Diktators Sulla. Er war ein Freund des P. Clodius, daher auch ein Gegner Cicero's gewesen (vergl. *Cic. fam. VIII, 1, 5)* und hatte zugleich mit Sallust das Volkstribunat bekleidet.

Q. Metellus Celer) Vergl. unten K. 42 und 57. Cicero erwähnt diesen Metellus häufig als einen patriotisch gesinnten Mann mit groſsem Lob. Im J. Rom's 694, v. Chr. 60, führte er mit L. Afranius das Konsulat.

6. *praemium)* Dieſs ist von dem §. 7 folgenden *decrevere* abhängig

et sestertia centum, ***libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta***, itemque decrevere, ***uti gladiatoriae familiae*** 7
Capuam et in cetera municipia distribuerentur, ***pro cuiusque opibus***, ***Romae per totam urbem vigiliae haberentur***, ***iisque minores magistratus praeessent.***

XXXI. Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit;
festinare, trepidare, neque loco neque homini cuiquam 2
satis credere, neque bellum gerere neque pacem habere,
suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, qui- 3
bus reipublicae magnitudine belli timor insolitus incesse-

---

zu machen. Denn ein hier an verschiedenen Stellen in vielen *Codd.* stehendes *decrevere* ist wahrscheinlich unächt. Vergl. zu *Cat. 36, 5.*

sestertia centum) *Sestertium* eine eingebildete Münze, die 1000 *sestertios* ausmachte. Die hier angegebene Summe betrug nach unserm Gelde etwas über 9580 fl. rhnl.

7. *gladiatoriae familiae)* der eigentliche Ausdruck von den Gladiatorenbanden, die theils zur Belustigung des Volkes, theils auch von Einzelnen defswegen gehalten wurden, damit sie eine bewaffnete Mannschaft zu ihren Diensten hätten. Auch damals besorgte man, Catilina möchte solche Leute für seine Absichten benützen und entfernte sie defshalb aus Rom.

pro cuiusque opibus) je nachdem eine Municipalstadt im Stande wäre, mehr oder weniger solche Leute aufzunehmen und zu erhalten.

minores mag.) Unter den gewöhnlichen Staatsbeamten *(magistratus ordinarii)* waren Konsuln, Prätoren und Censoren die höheren *(maiores)*; alle übrigen: Quästoren, Aedilen, Tribunen etc. die niederen *(minores)*.

Kap. XXXI. 1. *urbis facies)* S. oben zu K. 15, 5.

quae) Einige Handschriften geben *quam;* s. aber zu *Cat. 5, 7.*

2. *neque l. neque homini)* Für das zweite *neque* haben die meisten Herausgeber seit Kortte aus ein Paar Handschriften *nec* aufgenommen. Jenes ist nicht nur als besser beglaubigt vorzuziehen, sondern auch wegen der ganz ähnlichen Stelle *Iug. 72, 2,* ferner weil *neque-nec* sich nirgends bei Sallust findet, und das letztere *(nec)* so selten bei ihm ist (nur zwei Mal: *Iug. 107, 1,* wo es noch überdiefs vor *qu* steht, und *Fragm. inc. I, 17, 7)*, dafs es zweifelhaft scheint, ob er es überhaupt gebraucht habe.

3. *reip. magnitudine)* S. zu K. 6, 6. *Magnitudo* wird nicht nur von dem Umfange, sondern auch besonders von der Macht und Hoheit des Reiches gesagt. Vergl. *Cat. 53, 5; Iug. 5, 4; 14, 16; 26, 1; Fragm. I, 19, 6.* Der Sinn ist daher wohl auch hier: die Macht des

rat, adflictare sese, manus supplices ad coelum tendere,
miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, super-
4 bia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere. At
Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi
praesidia parabantur, et ipse lege Plautia interrogatus
5 erat ab L. Paullo. Postremo dissimulandi causa et ut sui

Staates, welche sie bisher sicher gemacht hatte, war Ursache, dafs der Kriegsschrecken für sie etwas Ungewöhnliches war. *Incessere* mit dem Dativ findet sich auch bei anderen Schriftstellern nicht selten, bei Sallust steht es gewöhnlich ohne Objekt wie *Cat. 7, 3; 13, 3; Iug. 13, 7; 41, 3* und ein Mal *Fragm. IV, 12, 15* mit dem Akkusativ: *inopia rursus ambos incessit.*

adflictare sese) Diefs erklärt Gerlach durch *angi, cruciari,* in welcher Bedeutung es sich öfters findet. Hier wird es richtiger vom Schlagen der Brust und anderen ähnlichen Gebehrden der Betrübnifs (vergl. *Cic. Tusc. III, 26)* verstanden, wie *Tac. Ann. II, 81 Piso - pro muris modo semet adflictando modo singulos nomine ciens seditionem coeptabat; Cic. Tusc. IV, 8, 18 afflictatio (est) aegritudo cum vexatione corporis.*

omnia pavere) Pavere mit dem *Acc.* nach der Analogie von *timere.* So besonders oft bei Tacitus, z. B. *Ann. XV, 11 eadem pavebant; Hist. I, 72 mutationem pavens; III, 56 recentissimum quodque vulnus pavens; IV, 58 si pavetis aciem.* Auch bei *Liv.,* z. B. *VII, 17; XXIII, 5.* Vergl. Zumpt §. 383; Sch. p. 416.

sibi patriaeque diff.) Diffidere al. rei oft: in Hinsicht auf Etwas mifstrauisch oder in Besorgnifs sein, d. h. glauben, dafs es damit schlecht stehe. *Cat. 45, 4 vitae diffidens.* Für *sibi diffidere* ist in diesem Sinne sonst gewöhnlicher *rebus suis diffidere. Iug. 32, 5; 46, 1; 75, 1* und oft bei Anderen. Zu jenem vergl. *Cic. Phil. IX, 1, 2 qui quum ita affectus esset, ut, si ad gravem valetudinem labor viae accessisset, sibi ipse diffideret; Cluent. 23, 63.*

4. *lege Plautia interr.)* Vergl. zu *Cat. 18, 2.* Diefs auch von Cicero häufig erwähnte Plautische oder Plotische Gesetz war von dem Volkstribunen M. Plautius Silvanus im J. Rom's 664 gegen diejenigen gegeben worden, welche die öffentliche Sicherheit gefährdeten.

L. Paullo) Wahrscheinlich L. Aemilius Paullus, an den einige Briefe Cicero's *(Fam. XV, 12* und *13)* gerichtet sind, und den er auch *pro Mil. 9, 24* und in *Vat. 10, 25* belobt. Er ward im J. Rom's 704, v. Chr. 50, mit C. Claudius Marcellus Konsul.

5. *et ut sui expurgandi)* Die besten Handschriften schwanken zwischen *aut sui* und *et ut sui.* Bei ersterer Lesart würde durch diese Worte ein zweiter, von dem vorhergehenden *(dissimulandi causa)* verschiedener Grund, warum Catilina in den Senat kommen konnte, ange-

expurgandi, sicuti iurgio lacessitus foret, in Senatum ve-
nit. Tum M. Tullius Consul, sive praesentiam eius timens 6
sive ira commotus orationem habuit luculentam atque uti-
lem reipublicae, quam postea scriptam edidit. Sed ubi 7
ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda
omnia, demisso voltu, voce supplici postulare a Patribus

---

geben. Aber aus §. 7 erhellt, dafs *dissimulare* und *expurgare* hier nicht als Verschiedenes bezeichnend zu trennen sind, da Sallust den dort erwähnten Versuch Catilina's, sich zu rechtfertigen, mit den Worten: *ut erat paratus ad dissimulanda omnia* begründet. Dagegen wird durch *et* das Folgende passend als etwas Gleichartiges bezeichnet. Mit *ut* deutet der Schriftsteller an, dafs Catilina den Schein erregen wollte, er käme, um sich zu rechtfertigen. Dafs er sich rechtfertigen könne, war nicht zu erwarten; aber er wollte, um über seine Absichten zu täuschen, den Schein erwecken, als läge ihm daran, eine bessere Meinung über sich im Senat hervorzurufen. Vergl. was *Liv. XXXIII, 28 med.* sagt: *Alii non dubitare, impudenter obviam eundo crimini suspicionem averti.* Ueber *sui expurgandi* s. Z. §. 660; Sch. p. 564 f.; Weifs. §. 327. A. 4.

sicuti iurgio l. foret) *Sicuti* hier gleichbedeutend mit *quasi*. Vgl. *Cat. 28, 1 constituere sicuti salutatum introire ad Ciceronem; 38, 3 sicuti populi iura defenderent; Iug. 60, 4 sicuti audiri a suis aut cerni possent.* Durch *iurgium* wird, wie es scheint, auf die Anklage des L. Paullus hingewiesen. Der Sinn ist: Catilina wollte den Schein erwecken, als hielte er jene Anklage nur für einen böslichen Angriff auf seine Ehre, durch den man ihn beleidigen wolle. Vgl. *Cic. p. Coel. 13, 30 Omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgii petulantis magis quam publicae quaestionis; Liv. XXXVIII, 51 med. quum hodie litibus et iurgiis supersederi aequum sit; Tac. Ann. XIV, 49 optimum quemque iurgio lacessens; Rut. Lupus II, 7 sine causa iurgio proximum lacessit.*

6. *luculentam)* *Luculentus*, wie Döderlein Syn. II. p. 84 bemerkt: „was sich sehen lassen kann,“ daher „schön“.

quam - scriptam edidit) In diesen Worten liegt wohl der Grund, warum der Schriftsteller nichts Näheres über den Inhalt dieser Rede mitgetheilt hat. *Scriptam* steht nicht müssig, weil die Rede erst niedergeschrieben wurde, nachdem sie gehalten worden war, wie die Alten überhaupt pflegten.

7. *ut erat paratus)* Mit *ut* werden häufig Sätze beigefügt, welche zur Angabe der Umstände dienen, unter welchen oder welchen zufolge Etwas geschieht. *Iug. 7, 4 Iugurtha, ut erat impigro atque acri ingenio, — in tantam claritudinem brevi pervenerat; Cat. 59, 2.* S. dort.

postulare a P. coepit, ne quid etc.) Die meisten neueren Ausgaben haben: *postulare, Patres conscripti ne quid etc.* oder: *postulare a Pa-*

coepit, *ne quid de se temere crederent: ea familia ortum, ita ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent, sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum plurima beneficia in populum Romanum essent, perdita republica opus esse, quum eam ser-*

---

tribus conscriptis, ne quid etc. Gegen diese Lesarten wendet Selling zwar mit Unrecht ein, dafs *Patres conscripti* nur in der *oratio recta* und in Briefen als Anrede gebraucht worden sei (vergl. dagegen z. B. *Liv. X, 45 post in. obtestabanturque Patres conscriptos; XXII, 37 post in. magno opere se Patres conscriptos orare; XXVI, 30 extr.; XXVII, 43 med.; XXX, 42 sub fin.; XXXIX, 4 extr.; XLII, 14 in.; XLIII, 14 med.; Quint. inst. or. III, 8, 18);* aber mit Recht bemerkt er, dafs sie keine sichere Auktorität haben, da in den *Codd.*, deren Lesarten hinlänglich bekannt sind, *conscripti* oder *conscriptis* sich nicht findet, sondern dafür *coepit.* Die meisten und besten geben: *postulare patribus coepit* oder *postulare a patribus coepit.* Letztere Lesart zu verwerfen, ist kein genügender Grund vorhanden. Sallust gebraucht in der Erzählung öfters *Patres* vom Senat. Vergl. *Iug. 30, 1 Patres solliciti erant; Fragm. I, 21; Or. Macri Lic. 16.* Ueber den Gebrauch von *coepi* vgl. Z. §. 753; Weifs. §. 315 und bei Sallust: *Cat. 40, 2 Umbrenus-quasi dolens eius casum requirere coepit; Iug. 29, 1 ubi Iugurtha-belli asperitatem ostendere coepit; 35, 4 Quae postquam Massiva agitare coepit; 42, 1; 62, 8; 78, 3* u. a. Uebrigens ist bei der von den meisten neueren Herausgebern vorgezogenen Lesart *Patres conscripti ne quid etc.* auch die Stellung der Worte *Patres conscripti* vor der Partikel auffallend, da diese Worte hier ohne Nachdruck stehen.

ea familia ortum) Sehr viele *Codd.* haben an verschiedenen Stellen *se,* die besten nach *ita,* andere vor *ortum* oder vor *ita,* in vielen findet sich aber das Pronomen gar nicht, und es ist bei dieser Verschiedenheit der handschriftlichen Angaben sehr wahrscheinlich, dafs es eine Interpolation sei, da *se* auch sonst bei Sallust fehlt, wo es Subjektsakkusativ ist. S. *Cat. 56, 5 alienum suis rationibus existumans, videri-communicavisse; Iug. 64, 5 magnifice de bello loqui: paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; 76, 1 quam vitare posse celeritate putabat; 88, 5 Bocchus nuncios miserat, velle populi Romani amicitiam; 102, 2; 107, 4; 109, 3; Fragm. Or. Phil. 18*; so auch *eum.* S. unten K. 53, 3; *Iug. 33.* Vergl. Z. §. 605; Sch. p. 490.

patricio homini) S. zu *Iug. 12, 5.*

populum Rom.) Diefs scheint eine richtige Vermuthung Gruter's für die Vulgate *plebem Romanam* zu sein, da es unangemessen wäre, wenn Catilina sich und seinen Vorfahren blofs Verdienste um einen einzigen Stand, und insbesondere blofs um den plebejischen, beilegte, und da die gewöhnliche Lesart leicht durch die Abkürzung *P. R.* entstehen konnte.

varet M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc 8
maledicta alia quum adderet, obstrepere omnes, hostem
atque parricidam vocare. Tum ille furibundus: *Quoniam* 9
quidem circumventus, inquit, *ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina restinguam.*

XXXII. Dein se ex curia domum proripuit. Ibi multa ipse secum volvens, quod neque insidiae Consuli procedebant, et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam,

---

inquilinus civis) So nennt Catilina spöttisch den Cicero, weil dieser nicht in Rom geboren war. Denn *inquilinus* ist der, welcher in einem fremden Hause wohnt.

8. *Ad hoc)* Viele Handschriften *ad haec*, eine Lesart, die wahrscheinlich durch das nachfolgende *maledicta* veranlafst worden ist (vgl. *Cat. 44, 6*, wo auch mehrere Handschriften *ad haec* für *ad hoc* geben), wobei die Abschreiber nicht bedachten, dafs nur eine Schmähung vorausgeht. Hier scheint es passend, *maledictum* zu ergänzen; sonst steht *ad hoc* bei Sallust sehr oft, um etwas anzuknüpfen, was zu demselben Hauptgedanken wie das Vorhergehende gehört. Vgl. *Cat. 14, 3; 17, 4; 26, 4; Iug. 6, 1; 75, 5; 85, 4* und sonst häufig.

9. *Quoniam quidem)* Vergl. Weifs. §. 335. 3.

inc. meum ruina rest.) Sinn: Ich will den mich bedrängenden Uebeln *(incendium meum)* durch das Verderben Anderer *(ruina)* Einhalt thun. Die Metapher ist von denen entlehnt, welche Gebäude niederreifsen, um einem Brande Einhalt zu thun. Vgl. *Sen. Ep. 30 Ignis aqua et interdum ruina exstinguendus est.*

Kap. XXXII. 1. *Dein)* Diese Partikel steht bei Sallust sehr häufig gleichbedeutend mit *deinde* (vgl. *Cic. Orat. 45, 154 Dein etiam saepe pro deinde dicimus); doch meist von der Zeit in der Bedeutung hierauf; selten in Aufzählungen wie *Iug. 5, 1; 42, 1; Fragm. I, 19, 7.*

ipse secum volvens) Vergl. *Iug. 113, 1 Haec Maurus secum ipse diu volvens; Iug. 6, 2 multa cum animo suo volvebat;* eben so *Iug. 108, 3;* ohne *animus* oder *secum Cat. 41, 3 haec illis volventibus.* So auch *reputare cum animo Iug. 13, 5; 70, 5; 85, 10;* oder mit *secum ipse Cat. 52, 2; Iug. 62, 9; trahere cum animo Iug. 93, 1; habere cum animo Iug. 11, 8* (zw.); *agitare cum animo. de rep. ord. II, 1* oder mit *secum ipse Iug. 113, 3.* Die Stellung *ipse secum* findet sich hier in den besten *Codd.*, eben so *Cat. 52, 2 ipse mecum.* Sonst hat Sallust, wie die angeführten Stellen zeigen, die gewöhnlichere Stellung *secum ipse.* Hinsichtlich des Sinnes vergl. Kr. §. 280. A. 4.

neque-et) Z. §. 337; Weifs. §. 343. 4; Kr. §. 533. A. 6. Sallust bedient sich dieser Verbindung oft. S. *Iug. 1, 5; 20, 5; 31, 16; 49, 5; 69, 1; 71, 5; 74, 1* etc.

insidiae Consuli proc.) Ueber den Dativ vgl. Zumpt §. 405; Weifs. §. 305. Unten §. 2 *insidias Consuli maturent; Iug. 35, 4 insidiatores*

optumum factu credens, exercitum augere, ac prius quam legiones scriberentur, multa antecapere, quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana castra
2 profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent, opes factionis confirment, insidias Consuli maturent, caedem, incendia aliaque belli facinora parent: sese propediem cum magno exercitu ad urbem accessurum.

XXXIII. Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiuscemodi: *Deos hominesque testamur, Imperator, nos arma neque contra patriam cepisse, neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri, egentes, violentia atque crudeli-*

Massivae paret; 40, 3 cui mala illa parabantur; vgl. auch *Iug. 85, 5 quippe mea benefacta reipublicae procedunt.* Anders Madv. §. 244. A. 5.

optumum factu) Eben so *Cat. 55, 1 Consul optumum factu ratus noctem antecapere; 57, 5 optumum factu ratus in tali re fortunam belli tentare; Iug. 107, 5 quare optumum factu videri per media eius castra palam transire.* An allen diesen Stellen ist *optumum factu* durch die Auktorität der besten Handschriften gegen die von mehreren Herausgebern vorgezogene Lesart *optumum factum* gesichert. Letztere Redeweise läfst sich überhaupt bei keinem Schriftsteller mit Sicherheit nachweisen.

2. *mandat, quibus rebus possent-confirment)* Nach dem historischen Praesens so wie nach dem Perfekt läfst Sallust abhängige Sätze sowohl im Konjunktiv des Präsens, als des Imperfekts, oder wenn die Handlung in eine frühere Zeit, als die des regierenden Verbums ist, fällt, des Perfekts wie des Plusquamperfekts folgen. Namentlich steht das Imperfektum in diesem Falle, wie hier, um Etwas als unbestimmt Gedachtes oder als blofs Mögliches zu bezeichnen. Vergl. *Cat. 34, 1 respondit: Si quid ab Senatu petere vellent, ab armis discedant; 34, 2 literas mittit, quoniam-resistere nequiverit, fortunae cedere, non quo sibi tanti sceleris conscius esset; 41, 5 Cicero legatis praecepit, ut studium coniurationis vehementer simulent; Iug. 32, 5 Cassius Iugurthae persuadet, quoniam se populo Romano dedidisset, ne vim quam misericordiam experiri mallet; 46, 4 persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent.*

Kap. XXXIII. 1. *ex suo numero) Numerus* ist hier ähnlich wie unten K. 56, 1 *copia* gebraucht. S. dort und zu K. 43, 1.

neque quo) Vergl. Madv. Gr. §. 355. A. 5.

qui) ist *per synesin* auf *nostra* zu beziehen. Vergl. *Iug. 85, 28 sed quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem*

tate feneratorum plerique patriae, sed omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti, neque amisso patrimonio liberum corpus habere; tanta saevitia feneratorum atque Praetoris fuit. Saepe maiores vostrum, miseriti plebis Romanae, 2
decretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume

---

imposuistis etc. Cic. Sull. 29 haec auctoritas nostra, qui-abstinuimus; id. in Vat. 12 nostra acta, quos tyrannos vocas; auffallender noch *Cic. Fam. II, 11 totum negotium non est dignum viribus nostris, qui-possim etc.*; *Tac. Hist. I, 38 vestra virtus exspectatur, apud quos etc.*

patriae-fama atque fort. exp.) Die Lesart *patriae* ist durch viele der besten Handschriften und durch andere Stellen Sallust's, in welchen er bei gleichem Regimen mit der Konstruktion wechselt, gesichert. Vgl. *Cat. 25, 2 literis Graecis atque Latinis docta, multa alia; Iug. 74, 3 Romani armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti* (s. dort); auch *Liv. V, 11 extr. (exercitum) plenum vulnerum ac pavore.* Sonst findet sich in der Prosa nur der Genitiv bei *expers;* der Ablativ aber auch bei Lukrez (II, 1092; VI, 1180) und öfters bei Plautus.

lege uti) d. h. die Hülfe der Gesetze in Anspruch nehmen, die zur Beschränkung des Wuchers gegeben worden waren. Vergl. *Tac. Ann. VI, 16 Sane vetus urbi fenebre malum et seditionum discordiarumque creberrima causa, eoque cohibebatur antiquis quoque et minus corruptis moribus. Nam primo duodecim tabulis sanctum, ne quis unciario fenore amplius exerceret, quum antea ex libidine locupletium agitaretur; dein rogatione tribunicia ad semuncias redacta, postremo vetita versura. Multisque plebis scitis obviam itum fraudibus, quae totiens repressae miras per artes rursum oriebantur.* Durch das folgende *neque amisso patrimonio liberum corpus habere* wird wohl auf die *lex Papiria* vom Jahr Rom's 429 (v. Chr. 325) *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur: pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset (Liv. VIII, 28)* gedeutet.

2. *maiores vostrum)* Alle Handschriften haben *nostri* oder *vostri.* Aber nach Gellius XX, 6 sind diefs erst Aenderungen und Sallust hatte *vostrum* geschrieben. Denn statt der *Pronomina possessiva* wurden auch Genitive der *Pron. Substant.* angewendet. Ein solcher ist also hier *vostrum.* Vergl. *Cic. pro Sext. 65, 136 vosque, adolescentes, — ad maiorum vestrum imitationem excitabo.* Vgl. Ramsh. n. A. p. 533; Kr. p. 542 f.; Madv. §. 297. A. Das Pronomen der zweiten Person ist defswegen gewählt, weil unter *maiores vostrum* Senatoren gemeint sind. Darum nachher als Gegensatz: *Saepe ipsa plebes.*

novissume) Die Superlative *novissimus* und *novissime,* die Cicero nach dem Zeugnisse des Gellius X, 21 vermieden haben soll (doch findet sich *novissimus* bei ihm *pro Rosc. Com. 11; Orat. 71, 237* zw.) wurden, wie schon Gellius ebendaselbst bemerkt, von Sallust unbedenklich

memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni, volen-
3 *tibus omnibus bonis, argentum aere solutum est. Saepe*
ipsa plebes aut dominandi studio permota aut superbia
4 *magistratuum, armata a patribus secessit. At nos non*
imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem, quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit.

---

angewendet. So steht *novissume* noch *Iug. 10, 2; 19, 7; novissumi Iug. 71, 3.*

volentibus-bonis) Vergl. unten zu 37, 3.

arg. aere solutum est) Diefs bezieht sich auf ein vom Konsul L. Valerius Flaccus im J. Rom's 668 gegebenes Gesetz des Inhaltes, dafs den Gläubigern nur der vierte Theil der Schuld oder, was dasselbe ist, statt der Silbermünze, des Sesterzes, die den vierten Theil derselben betragende Kupfermünze, der Afs, bezahlt werden solle.

3. *plebes)* Diese Form (s. Zumpt §. 98) scheint im Nominativ bei Sallust die gewöhnliche gewesen zu sein. Im Genitiv und Dativ hingegen findet sich *plebei* bei ihm sehr selten. S. *Fragm. Or. Macri* §. *1, 8, 15; Orat. Phil.* §. *14.*

aut dominandi studio p.) Vergl. *Iug. 31, 17 Maiores vostri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere.* Auf diese Auszüge scheint auch hier hingedeutet, aber absichtlich der stärkere Ausdruck *dominari*, der wie *dominatio* sonst von unumschränkter oder despotischer Gewalt gebraucht wird, gewählt zu sein. Denn die Redenden, welche versichern, nur durch die höchste Noth zu dem Entschlusse, sich mit den Waffen in der Hand Hülfe zu verschaffen, getrieben worden zu sein, konnten hoffen, leichter Entschuldigung zu finden, wenn sie die Gründe, welche schon früher die Gemeinde zu einem ähnlichen Entschlusse bewogen, als minder dringend oder selbst tadelnswerth darstellten. Wenn früher Verzeihung und Nachgiebigkeit bei solchen Gründen gewährt worden war, so mufste man um so eher geneigt sein, dieselbe jetzt zu gewähren, wo nach dieser Darstellung auf ähnlichem Wege nur Freiheit verlangt wurde.

4. *non imp. neque divitias)* Zwei Handschriften *non divitias*, was hier auch angienge. Indessen läfst Sallust oft *neque* auf *non* folgen, auch wo die Anapher wohl statt finden könnte. Vergl. *Cat. 13, 3; 52, 6; 54, 6; Iug. 31, 25; 63, 3; Fragm. I, 15, 5.*

bella atque certamina) S. oben zu 2, 3.

amittit) Selling empfiehlt, mit einigen *Codd.* zu lesen: *amisit*, was allerdings den Sprachgebrauch Sallust's mehr für sich hat. Vergl. oben Kap. 11, 3 *Avaritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens concupivit* (s. dort); *51, 2 neque quisquam omnium lubidini simul et usui paruit; 58, 15 nemo nisi victor pace bellum mutavit; Iug. 85,*

Te atque Senatum obtestamur, consulatis miseris civibus, 5
legis praesidium, quod iniquitas Praetoris eripuit, resti-
tuatis, neve nobis eam necessitudinem imponatis, ut quae-
ramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pe-
reamus.

XXXIV. Ad haec Q. Marcius respondit: *Si quid ab*
Senatu petere vellent, ab armis discedant, Romam suppli-
ces proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia
Senatum Populumque Romanum semper fuisse, ut nemo
umquam ab eo frustra auxilium petiverit. At Catilina ex 2
itinere plerisque Consularibus, praeterea optumo cuique
literas mittit: *Se falsis criminibus circumventum, quoni-*
am factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae ce-
dere, Massiliam in exilium proficisci; non quo sibi tanti
sceleris conscius esset, sed uti respublica quieta foret,

---

49 ignavia nemo immortalis factus est: neque quisquam parens liberis, uti aeterni forent, optavit. Doch geben die allermeisten und besten Handschriften *amittit;* auch gebraucht Sallust nicht ohne Ausnahme in gleicher Verbindung das Perfekt. S. *Cat. 51, 11 neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae videntur.*

Kap. XXXIV. 1. *ab armis discedant)* Eigentlicher officieller Ausdruck bei den Aufforderungen an eine bewaffnete Menge, die Waffen niederzulegen. Vergl. Kap. 36, 2; *Iug. 21, 4.*

ab eo) Nach *Senatus Populusque Romanus* folgt in der Regel (jedoch nicht durchgehends, s. z. B. *Iug. 41, 2 Populus et Senatus placide modesteque inter se rempublicam tractabant* (vergl. dort); *Iug. 111, 1 Senatum et Populum Romanum non in gratia habituros; Liv. XXXVI, 32 auctor essem Senatui Populoque Romano, ut eam insulam vos habere sinerent; id. XXXVII, 45 quum Senatus Populusque Romanus pacem comprobaverint)* das Verbum im Singular: eben so steht auch hier das sich darauf beziehende Pronomen in diesem Numerus.

2. *optumo cuique)* an alle angesehenen Männer.

literas mittit) Die *Oratio obl.* steht öfters nach *litteras mittere, nuncios mittere* ohne ein beigefügtes *Verbum dicendi. Iug. 88, 5 Bocchus nuncios saepe ad eum miserat, velle Populi Romani amicitiam; 97, 1 ad Bocchum nuncios mittit, quam primum copias adduceret; 25, 5 literas ad Iugurtham mittunt, quam ocissume ad provinciam accedat.* Eben so wird auch *mittere* allein gebraucht.

non quo) S. Z. §. 536 u. 537; Sch. p. 638; Weifs. §. 424; Madv. §. 357 b. A.; im folgenden K. §. 3 *non quin aes alienum solvere possem, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam.*

tanti sceleris) nämlich, dafs er die Verbannung verdient hätte.

3 *neve ex sua contentione seditio oriretur.* Ab his longe divorsas literas Q. Catulus in Senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat. Earum exemplum infra scriptum est.

XXXV. *L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata mihi, in magnis meis periculis fiduciam*
2 *commendationi meae tribuit. Quamobrem defensionem in novo consilio non statui parare, satisfactionem ex nulla*

---

3. *Q. Catulus) Q. Lutatius Catulus,* Sohn des Q. Lutatius Catulus, der mit Marius die Cimbern besiegte. Er war im J. Rom's 676, v. Chr. 78, Konsul mit M. Aemilius Lepidus gewesen, und hatte den Unternehmungen dieses Mannes (s. *Fragm. Orat. Lep.* u. *Orat Phil.*) sich mit Nachdruck und glücklichem Erfolge entgegengesetzt. Vergl. über ihn *Cic. pro l. Man. 20, 59; Off. 1, 22, 76; Vell. II, 32* u. *49.*

exemplum) Abschrift, wie *Cat. 44, 4.*

Kap. XXXV. 1. *re cognita)* Nach Orosius (VI, 3) war Catilina, des Verbrechens, eine Vestalin verführt zu haben (s. K. 15, 1), angeklagt, durch den Einfluſs des Catulus freigesprochen worden. Darauf könnte sich *re* beziehen.

grata mihi) Kritz und Gerlach geben nach Kortte's Konjektur: *gratam in magnis meis* (oder *magnis in meis*) *p. fiduciam.* Indessen liegt eine Nothwendigkeit, die Lesart der Handschriften zu ändern, nicht vor. Denn es ist nicht unangemessen, daſs Catilina, nachdem er die Gesinnung des Catulus hervorgehoben hat, noch auf seine dankbare Anerkennung derselben hindeutet, um den Angeredeten geneigter zu machen, auf seine Bitte einzugehen. Einige neuere Herausgeber verbinden: *grata mihi magnis in meis periculis.* Dabei wird aber den Worten *grata mihi* eine unnöthige Beschränkung gegeben, während andererseits durch Verbindung der Worte *magnis-periculis* mit dem Folgenden die *fides* des Catulus passend in ein helleres Licht tritt.

2. *defensionem - satisfactionem)* Der Gedanke ist: Ich will mich nicht gegen dich vertheidigen, weil dieſs bei deinen freundschaftlichen Gesinnungen nicht nöthig ist, sondern mich nur entschuldigen, indem ich dir genügende Auskunft gebe. So grenzt öfters *satisfacere* und *satisfactio* an *excusare* und *excusatio.* Vgl. *Cic. Fam. VII, 13 Hic tu me etiam insimulas nec satisfactionem meam accipis; pro Mur. 3, 7 Sed me - Ser. Sulpicii - conquestio - commovebat. Huic ego, iudices, satisfacere cupio; Caes. b. g. V, 54 missis ad Caesarem satisfaciundi causa legatis.*

in novo consilio) nämlich bei dem Entschluſs, mit den Waffen in der Hand gegen den Staat aufzutreten.

ex nulla consc.) Vgl. zu *Cat. 12, 2* und: *Iug. 32, 5 timido et ex conscientia diffidenti rebus suis; 62, 8 coepit flectere animum suum et*

conscientia de culpa proponere decrevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas. Iniuriis contumeliisque con- 3
citatus, quod fructu laboris industriaeque meae privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum causam pro mea consuetudine suscepi; non quin aes alienum meis nominibus ex possessionibus solvere possem, quum et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret, sed quod non dignos homines honore

---

ex mala conscientia digna timere; de rep. ord. II, 12 suus cuique animus ex conscientia spem praebet. Hinsichtlich der Verbindung mit *de* vgl. *Cic. Att. II, 24, 2 extr. his de rebus conscium esse Pisonem.*

me dius fidius) S. Zumpt §. 361 Anm.; Sch. p. 352 u. 582; Weifs. §. 150. A.

veram licet cognoscas) Du kannst dich von der Wahrheit überzeugen, oder: es hindert dich nichts, dich von der Wahrheit zu überzeugen. *Licet* durch *velim* zu erklären, wie viele Ausleger gethan haben, erlaubt der Sprachgebrauch nicht. Vgl. z. B. *Cic. Cat. I, 3 Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia; quae etiam mecum licet recognoscas; ad Fam. XVI, 21 Quod polliceris, te buccinatorem fore existimationis meae, firmo id constantique animo facias licet; Auct. b. afric. 45 Contra cuius copias contendas, licet nunc cognoscas.*

3. *statum dignitatis) Non obtinere statum dignitatis* ist, wie Herzog bemerkt, hier nicht speciell von der Verweigerung des Konsulats, sondern allgemeiner von der Unmöglichkeit, die Würde seines Standes zu behaupten, gesagt. In diesem Sinne sagt Cicero *Cic. Att. I, 20, 3 neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum; Fam. IV, 9 sub fin. quod honesto otio tenueris et statum et famam dignitatis tuae;* vergl. auch *pro Balb. 7, 18 vitae statum usque ad senectutem obtinere* und unten §. 4. Daher scheint Kritzens Konjektur *gradum* unnöthig.

aes alienum meis nominibus) Viele Handschriften fügen *sumptum* hinzu, was als Glosse zu betrachten ist. *Meis nominibus* kann mit *alienum* verbunden werden, so dafs es wörtlich heifst: "das durch meine Schuldverschreibungen von Andern aufgenommene Geld" oder "das auf meinen Namen aufgenommene Geld"; oder es kann, was richtiger scheint, als *Abl. abs.* gefafst werden; "wobei die Schuld die meinige ist". Eben so verhält es sich im Folgenden mit *alienis nominibus.* Ueber *et* vor *alienis* s. zu *Iug. 20, 1.*

non dignos) näml. *honore*. Vergl. zu *Cat. 51, 8.*

honore honestatos) Durch diese Verbindung des Verbums mit dem Substantiv gleichen Stammes wird angedeutet, dafs die bezeichnete Handlung, d. h. die Auszeichnung Unwürdiger, im eigentlichen und vollen Sinne des Wortes zu nehmen sei. Vgl. *Plaut. Capt. II, 2, 106 quom me tanto honore honestas; Iug. 10, 2 meque regnumque meum gloria honoravisti.*

honestatos videbam, meque falsa suspicione alienatum esse
4 *sentiebam. Hoc nomine satis honestas pro meo casu spes*
5 *reliquae dignitatis conservandae sum secutus. Plura quum*
6 *scribere vellem, nunciatum est, vim mihi parari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto.*

XXXVI. Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium Flammam in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis
2 imperi insignibus in castra ad Manlium contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, Senatus Catilinam et Manlium

---

4. *Hoc nomine)* "Aus diesem Grunde". *Cic. Fin. II, 7, 21 non reprehenderentur eo nomine, duntaxat cetera caverent; Tac. Ann. XIV, 59 Decretae eo nomine supplicationes.*

casu) Casus vorzugsweise im üblen Sinne. Vgl. *Cat. 40, 2; 51, 9; Iug. 14, 22* u. *23; 72, 1.*

Kap. XXXVI. 1. *C. Flam. Flammam) Flammam* haben drei sehr gute *Codd.*, die übrigen alle nicht. *Flamma* war römischer Name und Zuname einer *gens Flaminia* gewesen, wie man aus *Cic. Fam. XVI, 24; Att. XIV, 16* sieht. Dafs hier ein Abschreiber diesen Namen beigefügt haben sollte, ist sehr unwahrscheinlich; dagegen konnte man wegen der Aehnlichkeit mit dem vorhergehenden Gentilnamen leicht darauf kommen, ihn zu tilgen.

in agro Arretino) In den meisten Handschriften findet sich hier *Reatino.* Allein die Stadt *Reate* im Sabinischen (j. Rieti im Kirchenstaate) war den Planen der Verschwornen fremd und lag weit aus dem Wege, wenn Catilina auf der aurelischen Strafse (s. *Cic. Cat. II, 4)* ins Manlische Lager bei Fäsulä reiste, wie K. 32 angegeben ist. Hingegen führte der Weg dahin über die etruskische Stadt Arretium (jetzt Arezzo im Grofshzgth. Toscana). Vergl. auch *Cic. pro Mur. 24, 49 Catilinam (videbant) - circumfluentem colonorum Arretinorum et Faesulanorum exercitu.* Daher ist die aufgenommene Lesart, welche auch eine der allerbesten Handschriften hat, ohne Zweifel die richtige.

dum-exornat) Dum steht gewöhnlich mit dem Präsens, wo Zustände oder Handlungen aus der Vergangenheit angegeben werden, die nicht die ganze Währung anderer haben, z. B. *Cat. 50, 1;* doch findet diese Verbindung sich auch, wo gleichzeitig Fortdauerndes angegeben wird, und *dum* die Bedeutung "so lange" hat, z. B. *Iug. 53, 3 Numidae remorati, dum in elephantis auxilium putant.* Hingegen steht das Perfektum bei *dum* in dieser Bedeutung *Iug. 14, 10 Dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur.* Vgl. Zumpt §. 506 ff.; Weifs. §. 445. A. 1; Kr. §. 630.

hostis iudicat; ceterae multitudini diem statuit, ante quam
sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum ca-
pitalium condemnatis. Praeterea decernit, *uti Consules* 3
delectum habeant, Antonius cum exercitu Catilinam perse-
***qui maturet, Cicero urbi praesidio sit.* Ea tempestate 4**
mihi imperium populi Romani multo maxume miserabile
visum est: cui quum ad occasum ab ortu solis omnia do-
mita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae pri-
ma mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui
seque remque publicam obstinatis animis perditum irent.
Namque duobus Senati decretis ex tanta multitudine ne- 5

---

2. *ante quam)* So die meisten und besten Handschriften; nur drei geringere haben *ante quem.* Vgl. Z. §. 86 A.; Sch. §. 28. Sonst hat Sallust *dies* als Maskulinum (an ein Paar Stellen wie *Iug. 76, 1* und *94, 3* schwanken die Handschriften), auch wo er von einem anberaumten Tage spricht, wie *Iug. 13, 9; 79, 4; 109, 3; 113, 3.* Ueber *postera die Iug. 68* s. dort. *Ante* steht oft zur Bezeichnung einer Zeit, bis zu welcher Etwas geschehen sein soll, wo der Deutsche daher bis zu anwendet. Vgl. z. B. *Cic. Phil. V, 12, 34 ne sit ea res fraudi, si ante Kal. Febr. ab eo discesserint; Liv. XLI, 9 extr. ut ante Kalendas Nov. in suam quisque civitatem redirent.*

sine fraude) ohne Nachtheil oder: ohne Strafe. Vgl. *Cic. Phil. V, 14, 39 quibus pietas fraudi esse non debuit; Liv. VII, 41 ne fraudi secessio esset; XXVI, 12 ut, qui civis Campanus ante certam diem transisset, sine fraude esset.*

praeter) Diefs steht hier als Adverbium. So *Gell. I, 23 uti posthac pueri cum patribus in curiam ne introeant praeter ille unus Papirius; Iustin. XIII, 5 Omnium civitatum exules, praeter caedis damnati, restituebantur; ibid. XIII, 6 ut nihil hostis victor praeter incendii spectaculo frueretur.*

4. *ad occasum)* Einige Handschriften *usque ad. Usque* bleibt aber gewöhnlich in dieser Redeweise weg. Vgl. auch *Iug. 85, 45 ad hoc tempus; 85, 7 ad hoc aetatis; 102, 8.*

quae prima m. putant) Iug. 41, 1 otio et abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt; 76, 6 aurum et argentum et alia, quae prima ducuntur; 84, 2 quae bello opus erant, prima habere. Damit vgl. *Iug. 10, 7 qui aetate et sapientia prior es; 50, 6 numero priores; 96, 3 neque consilio neque manu priorem alium pati,* und im entgegengesetzten Sinn *postremus Fragm. I, 19, 3 Aemilius, omnium flagitiosorum postremus; IV, 12, 12.*

duobus Senati decretis) S. zu 11, 4.

5. *patefecerat)* Als Subjekt gehört zu dem Verbum das nachher folgende *quisquam.* Denn es geschieht zuweilen, dafs ein Wort, das

que praemio inductus coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat: tanta vis morbi uti tabes plerosque civium animos invaserat.

XXXVII. Neque solum illis aliena mens erat, qui conscii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes
2 novarum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo
3 more suo videbatur facere. Nam semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident, malos extollunt,

---

zu zwei Gliedern eines Satzes gehört, erst im zweiten, statt im ersten, steht. *Iug. 63, 3 sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus; Cic. Fam. I, 7, 2 qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt; Liv. XXVI, 27, 12 nullam in terris gentem esse, nullum infestiorem populum nomini Romano; Tac. Hist. I, 83 Neque ut affectus vestros in amorem mei accenderem, neque ut animum ad virtutem cohortarer, sed veni etc.* Ueber das Plusquamperfekt s. zu K. 18, 6.

Kap. XXXVII. 1. *aliena mens)* *alienus* unpassend, verkehrt, verblendet: Wie hier ohne ein näher bestimmendes Substantiv *Iug. 1, 5; 54, 8.*

fuerant) Diefs hat Kortte weggelassen; es ist aber durch die meisten Handschriften geschützt und kann schon wegen des ungewöhnlichen Tempus nicht als Zusatz eines Abschreibers betrachtet werden, der gewifs *erant* geschrieben hätte, was auch in einigen Handschriften sich findet. *Fuerant* steht aber ganz angemessen. Denn *conscii coniurationis fuerant* heifst: "sie waren Mitwissende des Verschwörens gewesen" oder: "sie hatten darum gewufst, als man sich verschwor", woraus denn von selbst sich ergiebt, dafs sie auch in der hier zunächst ins Auge gefafsten Zeit noch um die Verschwörung wufsten.

2. *Id adeo)* Vgl. unten §. 11; *Iug. 65, 3; 110, 4; 111, 1. Adeo* hat in diesen Stellen ganz die gewöhnliche Bedeutung: also hier: Es schien sogar etc. oder: Ja es schien etc.

3. *quibus)* Das *Pronomen demonstrativum* fällt häufig vor dem Relativum weg, auch dann, wenn es in einem andern Casus stehen sollte als dieses. *Cat. 13, 2 quippe quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant; 17, 6 quibus in otio vivere copia erat bellum quam pacem malebant; 37, 9; 58, 17;* auch wo bestimmte Gegenstände gemeint sind, wie *Iug. 106, 3 proditis, quos ducebat.*

bonis invident) *Boni* die für den Staat Gutgesinnten, unter welchen aber vorzugsweise die Begüterten gedacht werden, in so fern ein fester, geordneter Zustand des Staats den Interessen Letzterer vortheilhaft ist, so dafs jene Gesinnung bei ihnen vorausgesetzt werden kann. Vgl. auch *Fragm. I, 9 bonique et mali cives appellati non ob merita in rempublicam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissumus et iniuria validior, quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur.*

**vetera odere, nova exoptant, odio suarum rerum mutari
omnia student, turba atque seditionibus sine cura alun-
tur, quoniam egestas facile habetur sine damno. Sed** 4
**urbana plebes, ea vero praeceps erat multis de causis.
Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia ma-** 5
xume praestabant, item alii per dedecora patrimoniis

---

mutari omnia st.) Die Konstruktion des *Acc. c. Inf.* ist hier bei *studere* der anderen mit dem blofsen Infinitiv vorgezogen, weil der abhängige Satz nicht als etwas von der Wirksamkeit des Hauptsubjektes Abhängendes gedacht werden soll. Vergl. *Cat. 8, 5 sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat;* unten §. 10 *conturbari rempublicam quam minus valere ipsi malebant.* Vergl. zu *Cat. 1, 1* u. *2, 3.*

4. *ea vero)* Die *Pronomina demonstrativa* stehen oft, auch wo ein Nomen, auf das sie hinweisen, schon vorausgegangen ist, theils der Deutlichkeit, theils des Nachdrucks wegen. Vgl. *Cic. Verr. II, 4 extr. gravissimos privatarum rerum testes, quibus nos praesentibus denuntiavimus, eos vi custodiisque retinere; Man. 14, 40 ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existimavit; Liv. I, 19 urbem novam, conditam vi et armis, iure eam-de integro condere parat. Vero* „fürwahr, erst, vollends„ steht aber oft nach *Pronom. dem.*, eben so bei *tum, ibi etc.*, um diese Wörter stark hervorzuheben, besonders wo sie mit Nachdruck etwas schon vorher Angegebenes wiederholend stehen. *Cat. 58, 16 in fuga salutem sperare - ea vero dementia est; Iug. 50, 6 ea vero consueti Numidarum equi facile - evadere; 58, 3 sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere; Cat. 61, 1 confecto proelio, tum vero cerneres; Iug. 84, 1; 94, 3; 106, 6.*

praeceps erat) Fast alle *Codd.* haben diese Lesart, nur ein Paar geringere: *ierat. Urbana plebes praeceps ierat* würde hier heifsen: das Volk in Rom war jählings oder unaufhaltsam in den Zustand moralischen Verderbens gerathen (s. zu K. 25, 4). Diefs will aber Sallust hier, wie der Zusammenhang zeigt, nicht sagen. Er will nicht die moralische Verderbtheit des Volkes in Rom, sondern sein leidenschaftliches Verlangen nach einem veränderten Zustande der Dinge darstellen. Denn er zählt hier diejenigen auf, die geneigt waren, Catilina's Unternehmen zu unterstützen, mit Angabe der Gründe, die auf sie einwirkten. So wird zuerst *cuncta plebes,* dann mit Steigerung die *urbana plebes* genannt, und *praeceps erat* als verstärkter Ausdruck tritt den Worten *incepta probabat* (§. 1) gegenüber. Die Ergänzung dieses Ausdrucks, etwa *ad Catilinae incepta probanda* oder *ad res novandas,* ergiebt sich aus dem Zusammenhange. Vgl. *Iug. 6, 3 praeceps ad explendam animi cupidinem,* wo auch *praeceps* zu erklären ist durch *quae praeceps est.*

5. *praestabant) Praestare* hier im üblen Sinne. Vgl. *Tac. Ann.*

amissis, postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, hi Romam sicuti in sentinam confluxerant.
6 Deinde multi memores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus alios Senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi quisque,
7 si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat, privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato labori praetulerat: eos atque alios omnis
8 malum publicum alebat. Quo minus mirandum est, homi-

II, 24 truculentia coeli praestat Germania. So öfters *excellere* wie *Cic. Verr. II, 28 quae maxime improbitate excellere videbuntur; Cic. de Legg. I, 19, 51 qui singulis vitiis excellunt.*

item - postremo) Diese Adverbia beziehen sich nicht auf *primum omnium,* auf das erst das folgende *deinde* geht, sondern die mit ihnen eröffneten Glieder des Satzes enthalten blofs Gleichartiges zu *qui ubique praestabant.*

hi Romam) Hi weist mit Nachdruck auf das Vorhergehende zurück. Vgl. vorher §. 4; unten 40, 1 und zu Kap. 10, 2.

6. *victu atque cultu)* Diese beiden Wörter stehen oft verbunden, um Alles zu bezeichnen, was zum Bedarfe des äufseren Lebens gehört. *Victus* geht vorzugsweise auf Nahrung, *cultus* auf die übrigen Lebensbedürfnisse.

si in armis foret - sperabat) Das Verbum ist durch ein Zeugma auf das näher stehende *quisque,* statt auf das entferntere *multi,* bezogen und steht daher im Singular. Vergl. *Fragm. IV, 28 Hi - soliti nectere ex viminibus vasa agrestia, ibi tum, quod inopia scutorum fuerat, ad eam artem se quisque in formam parmae equestris armabat.* Sonst ist der Plural in diesem Falle gewöhnlich. *Cat. 38, 3; 52, 23; Iug. 58, 2.* Vgl. zu *Cat. 43, 1. Sibi* ist hier der Deutlichkeit wegen zu *sperabat* gesetzt: sie hofften nicht blofs, dafs solche Veränderungen eintreten, sondern insbesondere, dafs sie die auf solche Weise Gewinnenden sein würden. Vgl. *Cic. Tusc. I, 36 Metelli sperat sibi quisque fortunam.* Auch mag *sibi* wegen *quisque,* das nicht gut die erste Stelle nach dem Zwischensatze einnehmen würde, beigefügt sein.

7. *manuum m.) Manus* Händearbeit. *Iug. 73, 6 quorum res fidesque in manibus sitae erant; Sen. ep. 88 med. artes, quae manu constant. Tolerare inopiam* den Mangel aushalten, kaum oder unter Beschwerden ertragen. *Iug. 85, 33 eodem tempore inopiam et laborem tolerare.*

eos) S. zu Kap. 16, 2.

malum publicum) d. i. verderbliche Anschläge gegen das allgemeine Beste. Vgl. *Fragm. I, 19, 13 Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur; nunc pax, concordia disturbantur palam.*

nes egentis, malis moribus, maxuma spe, reipublicae
iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea, quorum victoria 9
Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius libertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum exspectabant. Ad hoc quicumque aliarum atque Senatus 10
partium erant, conturbari rempublicam, quam minus valere ipsi malebant. Id adeo malum multos post annos in 11
civitatem revorterat.

XXXVIII. Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso Consulibus tribunicia potestas restituta est, homines adulescentes summam potestatem nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere Senatum criminando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando magis incendere, ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa 2

---

8. *iuxta)* d. i., wie aus dem Zusammenhang erhellt, gleich wenig, gleich schlecht. Vergl. *Cat. 2, 8 Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo; 61, 5 cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant.*

9. *ius libertatis imminutum)* Durch Sulla's Proscription war den Kindern der Geächteten nicht nur das Vermögen ihrer Aeltern, sondern auch das Recht entzogen worden, sich um Ehrenstellen zu bewerben.

haud sane) Vergl. zu Kap. 16, 5. Sallust sagt, wie auch Andere gewöhnlich, *haud sane,* nicht *non sane.* Vergl. Z. §. 277; W. §. 191. A. 1; Kr. §. 512. A. 1.

11. *Id malum)* Die Eifersucht und der Kampf der Partheien, dem Sulla durch Beschränkung der plebejischen Parthei und insbesondere der tribunicischen Gewalt im J. Rom's 672, v. Chr. 82, Einhalt gethan hatte.

Kap. XXXVIII. 1. *tribunicia pot. rest. est)* Sulla hatte den Volkstribunen das Recht, Gesetze in Vorschlag zu bringen, genommen und ihnen überhaupt nur die Intercession gelassen. Pompejus stellte im Jahr Rom's 684, v. Chr. 70, ihre vorige Gewalt wieder her.

homines adulescentes) Das Volkstribunat wurde, da es eine Stelle war, welche man schon vor dem dreifsigsten Jahre erlangen konnte, häufig von jungen Männern bekleidet. Ueber den Ausdruck s. zu *Iug. 12, 5.*

exagitare) S. zu *Cat. 29, 1.*

fieri) Dieser Infinitiv hängt von *coepere* ab; daher ist die gröfsere Interpunktion, welche in den Ausgaben nach *incendere* sich findet, getilgt worden.

2. *summa ope)* Den Ausdruck *summa* oder *maxuma ope,* "mit aller Macht" hat Sallust öfters: *Cat. 1, 1; Iug. 9, 2; Iug. 14, 20; 25; 2; 31, 17,* immer in Verbindung mit *niti* oder *eniti.* Auch Livius

ope nitebatur pleraque nobilitas, Senatus specie pro sua
3 magnitudine. Namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora quicumque rempublicam agitavere, honestis nominibus, alii, sicuti populi iura defenderent, pars, quo Senati auctoritas maxuma foret, bonum publicum simu-
4 lantes pro sua quisque potentia certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat; utrique victoriam crudeliter exercebant.

XXXIX. Sed postquam Cn. Pompeius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, plebis opes im-
2 minutae, paucorum potentia crevit. Hi magistratus, provincias aliaque omnia tenere, ipsi innoxii, florentes, sine metu aetatem agere, ceteros iudiciis terrere, quo plebem

---

sagt oft so, z. B. *I, 23; IV, 50; XLV, 13;* oder *omni ope* z. B. *III, 50; VII, 17; IX, 26.*

post illa tempora) Da die Handschriften fast alle *post*, nicht *per*, haben, so ist wohl ersteres vorzuziehen und *illa tempora* auf die im Anfang des Kap. bezeichnete Zeit zu beziehen, in welcher die tribunicische Gewalt wieder hergestellt wurde. Ueber *post* s. zu K. 5, 6.

3. *honestis hominibus)* Vergl. *Thuc. III, 82, 8 Οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες, μετὰ ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες, ἆθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι, ἐτόλμησάν τε τὰ δεινότατα* etc.

agitavere) Agitare hier "beunruhigen", wie *Iug. 37, 1 Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter respublica agitabatur.*

Kap. XXXIX. 1. *bellum maritumum) b. m.* der Krieg gegen die Seeräuber, daher auch *bellum piraticum* genannt. Pompejus wurde zu demselben im J. Rom's 687, v. Chr. 67, abgeordnet. Im folgenden Jahre wurde ihm durch die manilische Bill der Krieg gegen Mithridates übertragen.

paucorum) Vergl. zu Kap. 20, 7.

2. *innoxii) Innoxius* steht hier in passiver Bedeutung: "ungefährdet, unverletzt", in welcher es sonst bei Sallust nicht vorkommt; aber einige Male bei anderen Schriftstellern, z. B. *Colum. V, 9 ut sit innoxius ab iniuria pecorum; Curt. IX, 4, 11 leviora (navigia) quum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt; Tac. hist. IV, 20 si nemo obsisteret, innoxium iter fore.*

florentes) findet sich eben so ohne näher bestimmendes Wort von Personen gebraucht *Fragm. IV, 12, 4 quod florentibus optabile est; de rep. ord. II, 10.* So auch bei Anderen oft.

ceteros-terrere, quo-tractarent) Diese im Wesentlichen schon von Ciacconius und Kortte richtig gefaſste Stelle hat neuerdings wieder An-

in magistratu placidius tractarent. Sed ubi primum du- 3
biis rebus novandi spes oblata est, vetus certamen ani-
mos eorum arrexit. Quodsi primo proelio Catilina supe- 4

---

stofs erregt, weil man die Bedeutung von *placide tractare* verkannte. Defswegen nahm Gerlach aus einer Handschrift *quod* für *quo* auf, Herzog schlug vor *quo* in der Bedeutung "je„ zu nehmen und vorher *eo magis* weggelassen zu denken, Kritz aber, *quo* in *qui* zu verändern; so dafs der Sinn im Allgemeinen wäre, die Aristokraten hätten zu verhindern gesucht, dafs das Volk nicht zu gelinde behandelt würde. Dagegen ist zu bemerken, dafs es nicht sowohl im Interesse der Aristokraten lag, ein gelindes Behandeln des Volkes, als ein Aufreizen desselben, wie es im vorigen Kap. §. 1, *Iug. 30; 31; 40* und *73* dargestellt wird, zu verhüten: denn diefs war der gewöhnliche Weg, die aristokratische Parthei zu bedrängen. Ferner heifst *placide tractare aliquem* nicht: "Einen gelind behandeln„, sondern: "Einen in friedlichem Geiste d. h. so behandeln, dafs er ruhig ist oder bleibt„, vgl. oben zu Kap. 11, 5; *Iug. 41, 2 Populus et Senatus placide inter se rempublicam tractabant*, d. h. sie regierten gemeinschaftlich den Staat in friedlichem Geiste d. h. so, dafs er in ruhigem Zustande blieb. Vergl. auch *Iug. 83, 2* und *102, 12*. Besonders deutlich wird dieser Sinn von *placide tractare* durch den Gegensatz von *turbide tractare*. S. *Tac. Ann. III, 12 simulque illud reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso*. Der Sinn ist daher: Jene Machthaber schreckten die Anderen, d. h. die, welche nicht zu ihnen gehörten, durch gerichtliche Untersuchungen, die nach ihrem Willen geführt wurden (vgl. was *Iug. 31* von einer andern Zeit erzählt wird oder *Cic. Verr. I, 60)*, damit diese Anderen, wenn sie ein Staatsamt, das Volkstribunat, Konsulat etc. bekleideten, nicht das Volk gegen sie aufregten. Dafs *ceteri* nicht blofs Personen desselben Standes, also Patricier (oder vielmehr Adeliche) bezeichne, wie Kritz will, kann man z. B. aus *Cat. 20, 7* ersehen.

3. *novandi)* Die Lesart *novandis*, welche sich in den meisten *Codd.* findet, läfst nur eine sehr gezwungene Erklärung zu, wenn man aus *dubiis rebus* nochmals *rebus* hieher zieht und *novandis rebus* als Dativ des Zwecks oder Ziels fafst, was neben *spes oblata est* und nach dem unmittelbar vorhergehenden *dubiis rebus* hart erscheint. Daher ist es rathsamer, *novandi* zu lesen, was hier vor *spes* leicht in *novandis* übergehen konnte. *Novare* im Sinne von *novare res* hat auch Tacitus absolut gebraucht. S. *Ann. IV, 18 extr. neque mansurum Tiberio imperium, si iis quoque legionibus cupido novandi fuisset*. Vergl. auch unten Kap. 55, 1 *ne quid eo spatio novaretur*. Der Gedanke ist: Sobald als bei einer mifslichen Lage des Staats sich eine Aussicht darbot, dafs der bisherige Zustand der Dinge geändert werden könnte, begann wieder der frühere Kampf. Zu *dubiae res* vgl. *Cat. 10, 2; Iug. 14, 5*.

eorum) nämlich *plebis*, wie sich aus dem Zusammenhange ergiebt.

rior aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rempublicam oppressisset; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret. Fuere tamen extra coniurationem

---

S. zu *Cat. 16, 2* und über *arrexit*, wofür mehrere *Codd. erexit* geben, zu *Iug. 23, 1.*

4. aequa manu) „wenn das Treffen unentschieden geblieben wäre„. Denn *manus* im Singular und Plural steht oft gleichbedeutend mit *pugna, proelium.* Vergl. *Liv. XXVII, 13, 5 Nempe aequis manibus hesterno die diremistis pugnam; Tac. Ann. I, 63 inde hostibus terror, fiducia militi, et manibus aequis abscessum;* in demselben Sinne gebrauchen daher Andere öfter *pugna aequa.* Ueber *discedere* s. zu *Cat. 61, 7.*

clades atque calamitas) „*Clades* ist eine Störung des unversehrten, *calamitas* des glücklichen Zustandes.„ Döderl. Syn. VI, S. 47.

diutius) Vgl. *Iug. 59, 3 Neque diutius Numidae resistere quivissent.* So auch Andere oft. Vgl. *Cic. de Orat. III, 25, 99 Quis potione uti aut cibo dulci diutius potest? de div. I, 24, 49 illum autem id diutius facere non potuisse; de rep. I, 44 extr. nec diutius unquam tenetur idem reipublicae modus.* S. Weifs. §. 189; Ramsh. p. 494.

quin - extorqueret) Nach *neque - diutius ea uti licuisset* erwartet man eigentlich, wie Roth zu *Agric.* p. 257 bemerkt, eine Erweiterung des Sinns nur durch *sed.* Indem *quin* steht, ist *diutius* aufser Acht gelassen. „Es findet daher eine Verbindung zweier Konstruktionsarten statt: das erste Glied ist so gesetzt, wie wenn im zweiten *sed* folgte; das zweite so, wie wenn im ersten die Negation ohne *diutius* stände.„ Vergl. unten K. 53, 6 *quos - silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et mores aperirem; Tac. Ann. XV, 44 sed non ope humana, non largitionibus principis - decedebat infamia, quin iussum incendium crederetur; Agric. 20 nihil interim apud hostes quietum pati, quominus subitis excursibus popularetur; ibid. 27.*

exsanguibus) Exsanguis „blutlos„ oft von dem Zustande gänzlicher Erschöpfung. Wie hier *de rep. ord. I, 5 ita defessos et exsangues regi aut nationi praedae fore; Cic. de rep. II, 1 exsanguis iam et iacens respublica; pro Sext. 10, 24 quum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tanquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem unquam potuissent.*

5. *tamen)* Durch diese Partikel wird angedeutet, dafs Etwas folgt, was man nach dem unmittelbar vorher Gesagten, nämlich dafs Catilina und die Seinigen sich nicht im Besitze der Gewalt behauptet haben würden, nicht hätte erwarten sollen.

extra coniurationem) Die Redensart *extra aliquam rem esse* an Etwas keinen Theil haben, findet sich auch bei Cicero und Anderen. Vgl. *Cic. pro Sulla 13, 39 eandem vim esse negationis huius, quam*

complures, qui ad Catilinam initio profecti sunt. In his erat A. Fulvius, Senatoris filius, quem retractum ex itinere parens necari iussit. Isdem temporibus Romae Len- 6
tulus, sicuti Catilina praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos credebat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret.

XL. Igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum requirat, eosque, si possit, impellat ad societatem belli, existumans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea, quod natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium adduci posse.

---

si extra coniurationem hunc esse se scire dixisset; Verr. V, 51, 134 dico, omnes extra culpam fuisse; Liv. XXXIV, 61 med. rempublicam non extra noxam modo, sed etiam extra famam noxae conservandam esse. Anders *Cic. Cat. I, 6 nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum, qui te non metuat.*

qui-profecti sunt) Nach *fuere, qui* hat Sallust den Konjunktiv. Hier wird aber von bestimmten Personen eine bestimmte Thatsache angeführt, und der Relativsatz gehört zu *complures;* daher konnte nur der Indikativ gesetzt werden. Vgl. *Cat. 52, 21* oben zu K. 19, 4; Madv. §. 365. A. 1.

retractum) Retrahi ist der eigentliche Ausdruck von dem, der auf der Flucht ergriffen und zurückgebracht wird. *Cat. 47, 4 nam is paulo ante ex fuga retractus erat; 48, 3 quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant.* Die hier erzählte Thatsache gründet sich übrigens auf das Recht, welches zur Zeit des römischen Freistaates die Väter hatten, über Leben und Tod ihrer Kinder, wenn diesen nicht ein öffentliches Geschäft oder Amt anvertraut war, zu verfügen.

6. *per se)* Diefs steht manchmal im Sinne von *ipse*, besonders wie hier, um einen gleichmäfsigeren Gegensatz zu geben. S. *Cic. pro Arch. 10 quid? a Q. Metello neque per se neque per Lucullos impetrasset? Q. Cic. de petit. cons. 8 quos per te, quos per communes amicos poteris sumere; Liv. XXXV, 16; Suet. Iul. 56.* Vgl. auch zu *Iug. 14, 4.*

quod modo) So steht oft *modo* beschränkend nach dem Relativum, um anzugeben, dafs das im Hauptsatz Gesagte nur in einer gewissen Ausdehnung gelte. S. Weifs. §. 336. 11; *Iug. 64, 5 neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret.*

Kap. XL. 1. *Allobrogum)* Sie wohnten im südöstlichen Gallien längs der Rhone, so lange ihr Lauf westlich ist, und gegen Süden bis an die Isere, im nördlichen Theil der h. Dauphiné und im gröfsten Theil von Savoyen.

oppressos - quod esset) S. zu K. 16, 4.

2 Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, plerisque principibus civitatium notus erat atque eos noverat: itaque sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coepit, quem exitum tantis malis sperarent.
3 Postquam illos videt queri de avaritia magistratuum, accusare Senatum, quod in eo auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare: *At ego*, inquit, *vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam, qua tanta*
4 *ista mala effugiatis.* Haec ubi dixit, Allobroges in maxumam spem adducti Umbrenum orare, ut sui misereretur: nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissume facturi essent, dum ea res civitatem aere alie-
5 no liberaret. Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat neque aliena consili propter Sempro-

---

2. *negotiatus erat)* *Negotiari* gebrauchte man von denen, die entweder Geld in den Provinzen ausliehen, was daselbst einträglicher war, weil kein Gesetz dort den Zinsfuſs beschränkte, oder die Getreide in den Provinzen kauften, um es nach Rom zu führen und wieder mit Gewinn zu verkaufen.

notus erat atque eos noverat) Aehnliches s. zu *Iug. 70, 1.*

dolens eius casum) Vgl. unten zu K. 51, 29.

3. *Postquam - videt)* Ueber die Bedeutung von *videre* vergl. *Cic. Arch. 8 quoties ego hunc vidi magnum numerum versuum dicere ex tempore; Liv. XXXIV, 31 nunc tyrannum (me) vocari video.* Das Präsens nach *postquam*, wofür hier einige Handschriften das Perfekt geben, setzt Sallust besonders gern bei *Verbis sentiendi,* namentlich hat er *videre* nach *postquam* stets im Präsens. S. z. B. *Cat. 21, 5; 37, 5; 60, 7; Iug. 15, 5; 20, 1; 53, 3; 61, 1 etc.* Vgl. auch zu *Iug. 38, 4.*

miseriis suis) Dieser Dativ steht nicht bloſs in Beziehung auf *remedium,* sondern auf den ganzen Ausdruck *remedium exspectare.* Vgl. oben zu K. 32, 1; *Cic. Phil. XIII, 11, 25 qui tuis veneficiis remedia invenit.*

4. *quod non)* So die Handschriften mit Ausnahme einer einzigen, welche *quin* giebt. Das Letztere ist aber um so weniger vorzuziehen, da es bei Sallust für einen *Accus.* des Relativums mit *non* nirgends vorkommt. S. Zumpt §. 539; Sch. p. 640; Weiſs. §. 393.

5. *in domum D. Bruti)* Vergl. *Iug. 76, 6 aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant.* S. Zumpt §. 400; Sch. p. 460. 461.

aliena consili) *Alienus* mit dem Genitiv findet sich auſser dieser

niam; nam tum Brutus ab Roma aberat. Praeterea Ga- 6
binium accersit, quo maior auctoritas sermoni inesset.
Eo praesente coniurationem aperit, nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum dimittit.

XLI. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam
consili caperent. In altera parte erat aes alienum, studi- 2
um belli, magna merces in spe victoriae, at in altera maiores opes, tuta consilia, pro incerta spe certa prae-

---

Stelle bei Sallust nicht; aber auch bei Cicero *Acad. I, 11, 42 quae essent aliena firmae et constantis assensionis; Fin. I, 4, 11 quis alienum putet eius esse dignitatis?* S. Zumpt. §. 467. A.; Sch. p. 406; Kr. §. 362. A. 1.

nam-aberat) kurz statt: *nam tum Brutus impedimento esse non poterat, quippe qui ab Roma abesset.* So erklärt dieser Satz, in wie fern die Lage des Hauses und die Verbindung der Sempronia mit den Verschwornen hinreichenden Grund gewähren konnten, die Allobroger in dasselbe zu führen. *Non aliena erat consili* heifst nicht, wie Kortte und Kritz erklären: *opportuna erat consilio,* sondern: es war dem Plane, d. i. der Verschwörung nicht fremd, oder: es stand in Verbindung mit dem Plane. Vergl. oben zu K. 22, 2.

ab Roma) Die Handschriften haben fast alle den Ablativ ohne die Präposition. Indessen führt Priscian XV, 2, 9 diese Stelle als Beispiel an, dafs auch Präpositionen zu Städtenamen gesetzt werden. So *Iug. 61, 1 ab Zama discedit; 82, 1 haud procul ab Cirta; 91, 3 ab Capsa non amplius duum millium intervallo.* Sonst hat Sallust den blofsen Ablativ, oder er setzt die Präposition mit beigefügtem *oppidum* wie *Iug. 77, 1 ex oppido Lepti; 101, 1 haud longe ab oppido Cirta.* Zu unserer Stelle vgl. auch *Iug. 48, 3.*

6. *accersit)* Die allermeisten Handschriften haben hier diese Form, welche neuerdings wohl mit Recht als eine neben *arcessere* bestehende wieder in Schutz genommen worden ist. Vergl. Zumpt §. 202.

animus amplior) Cat. 59, 1 remotis omnium equis, quo militibus animus amplior esset; Iug. 105, 4 timor aliquantus, sed spes amplior.

Kap. XLI. 1. *in incerto h.)* Mehrere *Codd.: in incertum habuere.* S. oben zu 13, 3 und 19, 3. Sallust gebraucht *in incerto esse, in incerto habere* und *incertum habere.* S. *Iug. 38, 5; 46, 8; 51, 2; 95, 4.*

2. *maiores opes)* Der Zuwachs an Mitteln und Ansehen, der ihnen zu Theil werden konnte.

tuta consilia) Denn zeigten sie die Verschwörung an, so konnte ihnen diefs, da die Plane der Verschwornen dadurch vereitelt wurden, keine Gefahr bringen.

3 mia. Haec illis volventibus, tandem vicit fortuna reipu-
4 blicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas plurumum utebatur, rem omnem, uti cognoverant, ape-
5 riunt. Cicero, per Sangam consilio cognito, legatis praecepit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam, uti eos quam maxume manifestos habeant.

XLII. Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore, item in agro Piceno, Bruttio, Apulia motus erat.
2 Namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinan-

---

3. *fortuna reip.)* Vergl. *Cic. Cat. I, 6, 15 sceleri ac furori tuo fortunam populi Romani obstitisse; Phil. II, 35 sustulit illum diem fortuna populi Romani; Man. 15, 45 amisissetis Asiam, nisi — Cn. Pompeium ad eas regiones fortuna populi Romani attulisset; Liv. I, 46 med.; II, 40 extr.; VII, 34 med.; Tac. Hist. III, 46; Flor. III, 18, 13.* "*Mos est Romanis scriptoribus, quae insperatam salutem in magno periculo attulerunt, ea fortunae populi Romani delegare.*" *Gron. ad Liv. VI, 30.*

4. *cuius patrocinio civ. pl. utebatur)* Die von Rom abhängigen Staaten und Städte wählten sich in Rom einen oder mehrere angesehene Bürger zu Vertretern bei Senat und Volk. Cicero *(de Off. I, 11, 35)* bemerkt, dafs sie gewöhnlich diejenigen dazu nahmen, durch die sie unterworfen worden waren. Daher kam es, dafs die Allobroger einen Fabier zum Patron hatten: denn Q. Fabimus Maximus, nachher Allobrogicus, genannt, hatte sie im J. 633, v. Chr. 121, bezwungen. Vergl. *Cic. pro Font. 12, 26.*

5. *consilio cognito) Consilium* hier der Plan, die Allobroger aufzuwiegeln. Es mit Kritz von dem Entschlusse, die Verschwörung zu entdecken, zu verstehen, geht defswegen nicht an, weil dieser Entschlufs schon durch die dem Fabius gemachte Anzeige zur Ausführung gekommen war.

bene polliceantur) Vgl. *Iug. 85, 27 quippe vera necesse est bene praedicet; Cic. Div. II, 17 quae autem inconstantia deorum est, ut primis minentur extis, bene promittant secundis?*

quam m. manifestos) Vergl. *Cat. 52, 36 de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, supplicium sumendum; Iug. 35, 8 Iugurtha manifestus tanti sceleris.*

Kap. XLII. 2. *armorum atque telorum p.) Arma* und *tela* werden von Sallust häufig zusammengestellt. S. *Cat. 51, 38 Arma atque tela militaria ab Samnitibus sumserunt; Iug. 43, 3 arma, tela, equos parare; 51, 1; 66, 1; 76, 1; 105, 4; 101, 11.* Ersteres steht bei ihm entweder als allgemeiner Ausdruck für Waffen jeder Art, wie

do, agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer Praetor ex Se- 3 nati consulto, causa cognita, in vincula coniecerat; item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

XLIII. At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis, ut videbantur, magnis copiis,

---

z. B. in eben dem Sinne wie hier *Cat. 30, 2* blofs *arma portare* gebraucht ist (vergl. auch *Cic. Caec. 21, 60 arma esse suis nominibus, alia ad tegendum, alia ad nocendum)* oder, wie in den obigen Stellen, vorzugsweise für die Waffen, welche den Körper decken (Schutzwaffen, Rüstung). *Telum* ist Alles, was zum Angriffe, sei es in der Nähe oder Ferne, dient. So *Cat. 27, 2* vom Dolche, *Cat. 49, 4* vom Schwerte, *Iug. 60, 6* von Steinen und Feuer. Zu *portationes* vergl. zu K. 51, 1.

3. *ex Senati consulto)* Kortte nahm aus einigen *Codd. consultu* auf, eine Form, die sich hin und wieder bei Anderen findet, hier aber, wie Kritz bemerkt hat, defswegen zu verwerfen ist, weil der Sprachgebrauch nicht gestattet, die Verbalia auf *us* im *Abl.* mit einer Präposition zu setzen.

in ulteriore Gallia) So liest man zwar nur nach Kortte's Vermuthung, da die Handschriften alle *citeriore* haben; aber nach *Cic. pro Mur. 41, 89* und *Cat. II, 3, 5* und *12, 26* ist es wahrscheinlich, dafs C. Murena, Bruder des designirten Konsuls L. Licinius Murena (s. oben zu Kap. 26, 5), im jenseitigen Gallien Legat gewesen sei, und dafs daher Sallust *ulteriore* geschrieben habe.

legatus praeerat) Die Legaten, welche gewöhnlich den Prokonsuln oder Proprätoren zur Unterstützung in den Provinzen beigegeben wurden, hatten manchmal die volle Gewalt dieser, wenn nämlich der Prokonsul oder Proprätor abwesend war, oder ein Legat vom Senate zur Verwaltung einer Provinz abgesendet wurde.

Kap. XLIII. 1. *ut videbantur)* Diese Lesart, welche sich in einigen der besten Handschriften findet, verdient vor der anderen *ut videbatur* den Vorzug. Denn in solchen eingeschobenen Sätzen wird das Verbum *videri* nicht impersonell gebraucht, sondern auf das Subjekt des Satzes, zu dem der eingeschobene gehört, bezogen. Vergl. *Cic. Fam. I, 8, 2 neque id facio, ut forsitan quibusdam videar, simulatione; Fam. XVI, 4 teque, ut mihi visus est, diligit; Tusc. III, 34, 84 eaque verba-non, ut videntur, easdem res significant; Qu. fr. III, 1, 3 uno die tres sunt redditae (epistolae), et quidem, ut videbantur, eodem abs te datae tempore; Att. VIII, 11; ibid. IX, 11; X, 5; XII, 49; XV, 4 med.; de orat. III, 20, 74.* Eben so konstruiren auch die Griechen in der Regel die mit δοκεῖν oder ἐοικέναι etc. eingeschobenen Sätze. Vergl. Kr. gr. Gr. II, p. 188.

constituerant, uti, quum Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis concione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo Consuli imponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque

---

constituerant) Der Pluralis, den hier mehrere sehr gute *Codd.* geben, steht eben so *Iug. 101, 5 Bocchus cum peditibus postremam Romanorum aciem invadunt; Fragm. III Ep. Pomp. 6 dux hostium Herennius cum urbe Valentia et exercitu deleti; Iug. 38, 6 Cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem.* Vergl. Zumpt §. 375; Sch. p. 368; Weifs. §. 159. A. 1.

in agrum Faes.) Wegen der weiten Entfernung Fäsulä's (vgl. oben zu K. 24, 2) von Rom, stimmt diefs, wie einige Ausleger bemerken, nicht wohl zu Kap. 32, 2 und 44, 6 und *Cic. Cat. III, 4, 8.* Doch sagt auch Appian II, c. 3 ὅτε Κατιλίναν ἐν Φαισούλαις πυνθάνοιντο γεγενῆσθαι. Ein neuerer Ausleger glaubt, dafs der hier genannte *ager Faesulanus* nicht von dem Gebiete der oben erwähnten Stadt Fäsulä, sondern einer anderen gleichnamigen, näher an Rom gelegenen zu verstehen sei.

cum exercitu) Kortte wollte nach wenigen Handschriften diese Worte getilgt wissen, indem er annahm, der ungeordnete und schwache Haufe des Catilina habe nicht ein Heer genannt werden können. Indessen versteht Sallust nicht immer unter *exercitus* eine starke, geordnete Truppenmasse und gebraucht daher von den Truppen des Manlius und des Catilina theils *exercitus,* theils *copia* und *numerus.* Vgl. *Cat. 29, 1; 52, 17* und *35* mit *56, 1* und *3; 33, 1.* Ueberdiefs spricht er hier im Geiste der Verschwornen.

de actionibus Ciceronis) *Actio* von Staatsbeamten gebraucht, bezeichnet eine Amtshandlung derselben, namentlich Anträge derselben an das Volk oder an den Senat.

multitudo coniurationis) Vergl. *Cat. 48, 4 alii ex coniuratione.* Herzog findet den Ausdruck *multitudo* in Bezug auf die vielen *nobiles,* welche Mitglieder der Verschwörung waren, etwas verächtlich; aber auch Livius sagt *VI, 15* vom Senate ohne solchen Nebenbegriff *ea multitudo.* Im Folgenden hat Kortte aus einer Handschrift *exsequerentur* aufgenommen, was allerdings nach dem Gebrauche anderer Schriftsteller sowohl in Beziehung auf *quisque,* als auf *multitudo* stehen könnte. Indessen da der Plural bei Sallust nach *quisque* nur steht, wenn zugleich ein Nomen im Plural erwähnt oder wenigstens gedacht wird, zu dem *quisque* näher bestimmend tritt (vgl. *Cat. 7, 1; Iug. 60, 7; 84, 4),* nach *multitudo* sich aber, wenn auch bei Anderen, doch bei ihm gar nicht findet, so ist es nicht angemessen, von der Lesart fast aller *Codd.* abzuweichen. Kritz macht den Genitiv *coniurationis* von *negotium* abhängig.

negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo diceban- 2
tur, Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad Consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi adgrederetur, alius autem alium; sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul, caede et incendio perculsis omnibus, ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque 3
decreta Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere; facto, non consulto, in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura ferox, vehemens, ma- 4
nu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

---

2. *ea divisa)* *Ea* nämlich *negotia*. S. Madv. §. 316.

alius autem alium) In zwei Handschriften findet sich, wie Selling bemerkt hat, *item* für *autem*, was, wenn es gröfsere handschriftliche Auktorität hätte, den Vorzug verdiente. Vergl. 27, 2 *item alios iubere; ibid. 4 se Manlium praemisisse, item alios in alia loca; Iug. 80, 2; Cat. 47, 3.*

3. *Inter haec parata atque decreta)* d. i. *dum haec parata atque decreta sunt*. Vergl. oben zu Kap. 36, 1; *Liv. XXV, 16, 21 Inter haec dicta in hostes impetum fecit.*

magnas opportunitates) Vergl. *Iug. 83, 1 habere eum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae; Cic. Lael. 6, 21 amicitia tantas opportunitates habet, quantas vix queo dicere; Caes. b. g. VI, 30 magno accidit casu* und ebend. *magnae fuit fortunae.*

facto, non consulto) Vergl. oben Kap. 1, 6; *Tac. hist. I, 62 in discordiis civilibus — ubi facto magis quam consulto opus esset.*

languentibus aliis) *Alii* hier «die Anderen». Vergl. *Iug. 58, 3 locum cepere paulo quam alii editiorem;* so besonders ganz gewöhnlich in der Verbindung mit *omnes*. *Iug. 46, 2 legatos ad Consulem mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano; 52, 2 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna; 54, 6 alia omnia militum praedam esse; 63, 2; 87, 2; 89, 5; 91, 6 etc.*

4. *maxumum b. in cel. putabat)* Vgl. oben *Cat. 2, 2 maxumam gloriam in maxumo imperio putare; 19, 2 boni complures praesidium in eo putabant; Iug. 53, 3 dum in elephantis auxilium putant.* Vgl. Weifs. §. 291. A. 2; Kr. p. 418. Zu bemerken ist übrigens, dafs Sallust überall, wo entweder ein doppelter Akkusativ oder ein *Accus. c.*

XLIV. Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant iusiurandum, quod signatum ad civis perferant; aliter haud facile eos ad tantum negotium
2 impelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant, Cassius semet eo brevi venturum pollicetur ac paulo ante legatos
3 ex urbe proficiscitur. Lentulus cum his T. Volturcium quemdam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam domum pergerent, cum Catilina, data atque accepta fide,
4 societatem confirmarent. Ipse Volturcio literas ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est.
5 «*Quis sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum*

Inf. bei *putare* eintreten konnte, die erstere Konstruktion vorzieht und auch bei Participialformen *esse* nach *putare* nicht beisetzt. Zu Ersterem vergl. *Cat. 7, 6 eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant; 3, 2 quae sibi quisque facilia factu putet; 36, 4 quae prima mortales putant; 48, 2 incendium — sibi maxume calamitosum putabat; Iug. 19, 2 melius puto* (aber *82, 1 melius esse ratus*)*; Cat. 51, 41; Iug. 15, 1; 44, 3; 80, 1; 85, 21; Or. Lep.* §. *1;* zu Letzterem: *Cat. 3, 2 invidia dicta putant; Iug. 4, 2 praetereundum puto; 14, 22 laetandum magis quam dolendum puto casum tuum; 85 extr.; 110, 4; Or. Phil.* §. *6; ep. Mithr.* §. *16.*

Kap. XLIV. 1. *Sed)* S. zu *Cat. 7, 1.*

iusiurandum) bedeutet hier eine schriftliche eidliche Versicherung.

quod signatum) S. Weifs. §. 383. A. 1; Kr. §. 552. b.

3. *Crotoniensem)* aus *Croto* in *Graecia magna* am tarentinischen Meerbusen, j. Cotrone in Kalabrien.

data atque accepta fide) Vgl. *Iug. 81, 1 Ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi animum oratione accendit.* Eben so öfters Livius, z. B. *XXII, 22; XXVIII, 23; ibid. 35,* (wofür *XXIX, 23 data ultro citroque fide*)*; Curt. VIII, 6 in.* Die Redeweise entspricht dem griechischen *πίστιν δοῦναι καὶ λαβεῖν* (s. *Xen. Cyr. VII, 1, 44, Plut. Brut. 12*) oder *δεξιὰν δοῦναι καὶ λαβεῖν* (s. *Xen. Anab. I, 6, 6; VII, 3, 1*). Vergl. auch *Iug. 85, 38* und *Fragm. Or. Cottae* §. *5 dono dare atque accipere; Cic. Off. I. 17, 56 ex beneficiis ultro citro datis acceptis.*

4. *exemplum)* S. zu Kap. 34, 3 und vgl. den Brief bei Cicero *Cat. III, 5, 12.*

5. *Quis sim)* Viele Handschriften *qui.* Es scheint aber, dafs durch *quis* nach dem Namen, durch *qui* nach der Beschaffenheit gefragt wurde, welches Letztere hier unpassend ist. Ueber *misi* s. Zumpt §. 503; Sch. p. 510; W. §. 172.

esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.»

Ad hoc mandata verbis dat: *Quum ab Senatu hostis* 6
iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet. In urbe parata esse, quae iusserit: ne cunctetur ipse propius accedere.

XLV. His rebus ita actis, constituta nocte, qua proficiscerentur, Cicero, per legatos cuncta edoctus, L. Valerio Flacco et C. Pomptino Praetoribus imperat, uti in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gratia mittebantur, cetera,
uti facto opus sit, ita agant, permittit. Illi, homines mi- 2
litares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti praecep-

---

tuae rationes) Vergl. *Cat. 56, 5 alienum suis rationibus existumans.* In eben dem Sinne auch häufig bei Cicero.

6. *verbis)* "mündlich". Vgl. *Cic. Fam. X, 8 plura etiam verbo quam scriptura mandata dedimus.*

Kap. XLV. 1. *constituta nocte)* Es war die Nacht vom zweiten bis dritten December.

L. Valerio Flacco) Dieser war nachher drei Jahre lang Proprätor in Asien, und wurde, nach seiner Rückkehr im J. 695 (v. Chr. 59) *de repetundis* angeklagt, von Cicero in der noch gröſstentheils erhaltenen Rede *pro L. Flacco* vertheidigt. Vergl. Kap. 40 und 41 jener Rede.

C. Pomptino) Er führte noch im J. Rom's 691 (63), mit Glück Krieg gegen die Allobroger und war später einer der Legaten Cicero's in Cilicien.

in ponte Mulvio) Pons Mulvius, jetzt *Ponte Mollo* oder *Molle,* eine Brücke über die Tiber auf der Straſse nach Etrurien, drei Millien von Rom. Vergl. Weiſs. §. 222; Kr. §. 430.

comitatus) Dieser Plural findet sich auch anderwärts, z. B. *Cic. Mil. 4, 10; Caes. b. c. I, 48; ib. 51; Tac. dial. 11.*

2. *ita agant, permittit. Illi)* So mehrere Handschriften, denen die meisten neueren Herausgeber gefolgt sind. Einige schlieſsen mit *agant* den Satz und lesen *Permittit illis homines militares: sine etc.* Aber die Bemerkung, daſs Kriegsleute zu ihrer Verfügung gestellt worden seien, erscheint unnöthig und unpassend. Auch steht *homo militaris* nicht für *miles,* sondern heiſst "ein kriegserfahrner, im Krieg erprobter Mann" wie unten 59, 6 *homo militaris; Liv. XXXV, 26 Nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit; XLII, 33; Tac. Ann. XV, 10; Hist. II, 75; III, 73.* Eine andere Lesart zieht *permittit illis* zum Vorhergehenden und fängt den neuen Satz mit *Homines militares* an, wodurch aber auf das am Schlusse stehende *illis* ein Nachdruck fällt, der nicht passend ist. Für die aufgenommene Les-

3 tum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci
legati cum Volturcio venerunt, et simul utrimque clamor
exortus est, Galli, cito cognito consilio, sine mora Prae-
4 toribus se tradunt. Volturcius primo, cohortatus ceteros,
gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis
desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens, velut hostibus sese Praetoribus dedit.

XLVI. Quibus rebus confectis omnia propere per nun-
2 cios Consuli declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupavere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse, porro autem anxius erat, dubitans, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis, quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, impunitatem reipublicae perdundae fore

---

art sprechen auch die ähnlichen Wendungen: *Cat. 59, 4 Antonius M. Petreio exercitum permittit. Ille cohortes veteranas in fronte - locat; Iug. 103, 3 quocumque modo belli componendi licentiam ipsis permittit. Illi mature - proficiscuntur.*

pontem obsidunt) Obsidere heifst hier nicht «besetzen», sondern durch Posten (die, wie Cicero *Cat. III, 2, 5* erzählt, zu beiden Seiten der Brücke und des Flusses im Hinterhalte waren; daher nachher *utrimque clamor exortus est)* umstellen.

3. *exortus est) Exoriri* wird gern von demjenigen gebraucht, was plötzlich oder auf einmal kommt. *Iug. 53, 8 Igitur pro metu repente gaudium exortum; Cic. Off. III, 9 repente rex exortus est Lydiae; Phil. V, 16, 43 subito praeter spem omnium exortus; Verr. III, 14, 36 exoritur peculiare edictum repentinum; pro Cluent. 5, 12; Liv. I, 14; ibid. IX, 31; VI, 21* u. s. w.

cito cognito cons.) Cicero hatte, wie man aus *Cat. III, 5 extr.* sieht, den Allobrogern gröfserer Sicherheit wegen Nichts über seinen Plan gesagt.

4. *multa - obtestatus)* S. zu *Cat. 27, 4* und über *diffidens* zu *Cat. 31, 3.*

sese - dedit) Dedit ist Präsens. Vgl. zu *Iug. 32, 5.*

Kap. XLVI. 2. *porro)* «hinwiederum, andrerseits.» S. zu *Iug. 25, 7.*

reip. perdundae fore) Die meisten Herausgeber halten *reip. perd.* für den Dativ und berufen sich dabei auf das vorhergehende *oneri,* wo aber die Verbindung wegen des doppelten Dativs nicht dieselbe ist. Ferner ist der Gebrauch des Gerundivums im Dativ bei *esse* in der Bedeutung «zu Etwas dienen» oder «auf Etwas hinwirken» für Sallust's Zeit nicht nachgewiesen, während sich für den Genitiv die Beispiele *Cat. 6, 7 regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque*

credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet 3
Lentulum, Cethegum, Statilium, Gabinium itemque Coeparium quemdam Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora ve- 4
niunt; Coeparius, paulo ante domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Lentulum, quod Praetor 5
erat, ipse manu tenens in Senatum perducit, reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo Sena- 6

---

augendae reipublicae fuerat; Iug. 88, 4 Quae postquam gloriosa modo neque belli patrandi cognovit darbieten. Auch kann der Wechsel in der Konstruktion bei Sallust nicht auffallend sein. Vgl. zu *Cat. 33, 1.* Daher scheint es rathsam, *reip. perdundae* als Genitiv zu fassen, wie *Cic. Verr. II, 53, 132 quae res evertendae reipublicae solent esse.* S. Z. §. 662; Sch. p. 570; Weifs. §. 327. A. 2. *Reip. perdundae,* nicht *perdundae reip.,* wie man gewöhnlich liest, findet sich in sehr vielen und vorzugsweise in den genau verglichenen *Codd.,* und diese Stellung erscheint hier, wo *reipublicae* im Gegensatz zu *sibi* steht, als die passendere.

3. *Tarracinensem)* d. i. aus Tarracina, früher Anxur, j. *Terracina* im Kirchenstaate.

4. *indicio) Indicium* hier, wie Herzog bemerkt, die Handlung des Anzeigens, nicht der Inhalt des Gesagten. Vergl. *Cic. Div. II, 20 eo tempore, quo fieret indicium coniurationis in Senatu; ibid. 21.*

5. *in Senatum perducit) In Senatum* hat Kortte nach einigen Handschriften verworfen, weil diese Worte wegen der nachher folgenden *in aedem Concordiae* lästig seien und entbehrt werden könnten, da *perducere* öfters ohne Angabe des Ziels stehe. Allerdings findet sich dieses Verbum, so wie überhaupt die mit *per* zusammengesetzten nicht selten so gebraucht. S. *Caes. b. g. V, 23 Caesar prima luce terram attigit omnesque incolumes naves perduxit; ibid. VII, 72; Curt. VII, 1, 37 quum me ad perducendos ex Macedonia milites mitteres; Cic. de prov. c. 6 extr. cuius nullae literae perferuntur; Cic. Att. XIII, 28 Si enim pervenissent istae literae; Liv. XXIII, 19 nocte et mittebantur et perveniebant; XXIX, 33; XXXIII, 2 dum regem auferunt perferuntque; XL, 4 lembum ad pertrahendam navim miserunt.* Doch ergiebt sich in allen diesen Stellen das Ziel leicht aus der Sache selbst, was hier ohne irgend eine Hindeutung auf den Senat nicht der Fall ist. Im Folgenden dagegen steht *in aedem Concordiae,* weil Sallust hier den Ort der Senatsversammlung angeben wollte, während er vorher die Aufmerksamkeit nur auf den Umstand, dafs Cicero persönlich den Lentulus in die Senatsversammlung führte, lenkt, und weil Cicero die bezeichneten Personen ohne Zweifel nicht in den Senat, sondern nur an den Ort der Senatsversammlung, d. h. in den Concordiatempel, beschied.

in aedem Concordiae) Der hier erwähnte Tempel war im J. Rom's

tum advocat, magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis introducit, Flaccum Praetorem scrinium cum literis, quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet.

XLVII. Volturcius interrogatus de itinere, de literis, postremo quid aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia, uti gesta erant, aperit docetque, *se paucis ante diebus a Gabinio et Coepario socium ascitum nihil amplius scire quam legatos; tan-*

---

389 erbaut worden (s. *Plut. Cam. p. 151. c. 42 extr.)* und lag über dem Forum am kapitolinischen Berge. In demselben wurden häufig Senatsversammlungen gehalten. Vergl. *Festus s. v. senaculum.* Der Tag der Senatssitzung war der 3. Dezember 691. Ueber die Protokollführung bei derselben s. *Cic. pro Sull. 14.*

6. *scrinium)* bezeichnet ein cylinderförmiges, je nach seiner Bestimmung gröſseres oder kleineres Behältniſs, in dem man Bücher, Briefe und andere Schriften verwahrte.

Kap. XLVII. 1. *quid aut qua de causa c. h.)* d. i. *quid consili habuisset aut qua de causa (id) habuisset.* Vgl. W. §. 339. A. 2; Kr. §. 513. A. 1 und §. 555. A.

fide publica) Fides publica heiſst gewöhnlich vorzugsweise die mit Genehmigung des Senats ertheilte Zusicherung der Straflosigkeit oder des öffentlichen Schutzes. Vgl. *Cat. 48, 4; Iug. 32, 1* und *5; 35, 7.*

nihil amplius scire, quam legatos) Von der Erklärung dieser Stelle, wie sie Kortte gab, "er wisse nicht mehr, als die Gesandten" sind die neuesten Herausgeber mit Unrecht abgewichen. Herzog erklärt: "er wisse weiter Nichts, als um die Gesandten", was auch abgesehen von der Härte in dem Ausdrucke *scio legatos* "ich weiſs um die Gesandten", im Widerspruche mit dem folgenden Kapitel §. 4 steht, aus welchem hervorgeht, daſs Volturcius allerdings nicht bloſs um die Gesandten gewuſst habe. Kritz einer anderen Erklärung Herzog's folgend, sagt, *nihil* stehe für *neminem,* und der Sinn sei, "er kenne Niemanden (nämlich von den Verschwornen), als die Gesandten". Dagegen muſs bemerkt werden, daſs *nihil* nicht für *nemo* stehen kann, und daſs Beispiele wie *Cic. Fam. IV, 4 victor, quo nihil moderatius,* wo *nihil est* mit einem Komparativ verbunden zur Umschreibung eines Superlativs dient, andrer Art sind (vgl. Ramsh. n. A. p. 891; Kr. §. 403. A. 6); daſs man auch wohl nicht sagen kann "*scio aliquem* ich kenne Einen"; und daſs Volturcius auſser den Gesandten nicht nur die eben Genannten, nämlich den Gabinius und Cöparius, sondern auch den Lentulus kannte. Es ist aber keineswegs unpassend, wenn Volturcius, nachdem er sein Geständniſs *(de itinere, de literis, postremo quid aut qua de causa consili habuisset)* abgelegt hat, darauf aufmerksam macht *(docet),* daſs man von

tummodo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium, Servium Sullam, L. Vargunteium, multos praeterea in ea coniuratione esse. Eadem Galli fatentur ac Lentulum dis- 2
simulantem coarguunt praeter literas sermonibus, quos ille habere solitus erat: *Ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum fore.* Igitur perlectis literis, quum prius 3
omnes signa sua cognovissent, Senatus decernit, *uti ab-*

---

ihm, als dem von Seiten der Verschwornen den Gesandten mitgegebenen Begleiter, wahrscheinlich nähere Aufschlüsse, als von den Gesandten selbst, über die Einzelnheiten der Verschwörung erwarte, dafs er aber diese als ein erst kurz vorher aufgenommenes Mitglied der Verschwörung nicht geben könne; nur, sagt er, bemerke er noch, dafs etc. Daraus ergiebt sich zugleich, wie nothwendig *docetque* ist, was Kortte, weil er es mifsverstand, nach einem *Cod.* weggelassen, und auch Kritz, wie es scheint, unrichtig gefafst hat, indem er es von dem genaueren Ausführen des durch *aperit* allgemein Angedeuteten nahm.

2. *praeter literas)* d. i. abgesehen von dem Briefe (durch den sie ihn nämlich auch überwiesen). In ähnlicher Kürze steht *praeter* oft mit mit seinem Nomen. Vergl. *Iug. 19, 7 rex Bocchus - praeter nomen cetera ignarus populi Romani; Fragm. Or. Lic.* §. *4 praeter spem bonam ex vobis - statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse etc.* S. dort.

urbis potiri) Sallust konstruirt *potiri* sowohl mit dem Genitiv als auch mit dem Ablativ. Mit dem Genitiv aufser dieser Stelle noch *Iug. 25, 10; 74, 3* (wo beide Konstruktionen verbunden sind; s. dort); *75, 2.* Vgl. zu *Iug. 8, 1.*

ab incenso Cap.) Der hier erwähnte Brand fällt in das J. Rom's 671, v. Chr. 83, in welchem L. Cornelius Scipio Asiaticus und C. Junius Norbanus Konsuln waren.

illum esse v. a.) Illum annum „das gegenwärtige Jahr". S. Zumpt §. 703; W. §. 473. A. 2. Eben so *Iug. 49, 3 illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum etc.*

haruspices) Die *haruspices* weissagten nicht blofs aus den Eingeweiden der Opferthiere, sondern legten auch Wunderzeichen, Träume u. s. w. aus. *Respondere* und *responsum* sind die eigentlichen Ausdrücke von ihren Aussprüchen.

3. *quum - signa s. cognovissent) Signa sua* ihre Siegel. Denn man pflegte die Briefe mit Bindfaden zu umwickeln und auf diesen, wo er zu einem Knoten verschlungen war, das Siegel in Wachs zu drücken. *Cognoscere* gebraucht auch Cicero in eben dem Sinne *Cat. III, 5, 10.*

dicato magistratu Lentulus itemque ceteri in liberis custo-
4 *diis habeantur.* Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum Aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Coeparius (nam is paulo ante ex fuga retractus erat) Cn. Terentio Senatori traduntur.

XLVIII. Interea plebes, coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata

---

Ueberhaupt steht dieses Verbum nicht selten, wo angegeben wird, dafs Jemand etwas für das Seinige erkennt, oder etwas wieder erkennt, was er schon gesehen hat, in welchen Fällen sonst *agnoscere* der bestimmtere Ausdruck ist. S. *Cat. 61, 8 fuere item, qui inimicos suos cognoscerent; Liv. IV, 29; VIII, 39 extr.*

abdicato magistratu) Viele Handschriften *abdicatus magistratu,* was Kortte empfohlen hat, weil man zu Sallust's Zeit *abdicare magistratum* nicht gesagt habe. Indessen konnte Sallust wohl diese Redeweise, die hier auch durch das Zeugnifs des Grammatikers Arusianus bestätigt wird, gebraucht haben, da sie sich mehrmals bei Livius, z. B. *II, 28; V, 49 extr.; VI, 18; ibid. 39,* findet, und, wie Kritz bemerkt, auch die Stelle bei *Cic. Nat. D. II, 4, 11 Augures rem ad Senatum; Senatus, ut abdicarent Consules; abdicaverunt* auf sie hinweist. Hingegen kommt wohl nirgends *abdicari magistratu* vor.

in liberis custodiis) Des Ausdrucks *libera custodia* (griech. *φυλακὴ ἄδεσμος*) bediente man sich insbesondere, wenn man angesehene Angeklagte höheren Staatsbeamten, Senatoren oder überhaupt Männern, denen man vertrauen zu können glaubte, zur Bewachung in ihren Häusern übergab. Sonst aber auch in weiterem Sinne. Vgl. *Liv. XXIV, 45; Vell. I, 11.*

4. *qui tum Aedilis e.)* nämlich *Aedilis curulis.* Vgl. *Cic. Off. II, 16.* Dieser Lentulus war es, der im J. 697 (v. Chr. 57) als Konsul sehr thätig für Cicero's Zurückberufung aus dem Exil wirkte, die in diesem Jahre erfolgte. Den Beinamen Spinther hatte er wegen seiner Aehnlichkeit mit einem Schauspieler Namens Spinther erhalten.

Q. Cornificio) Dieser war einer derjenigen gewesen, die sich zugleich mit Cicero um das Konsulat beworben hatten. Cicero rühmt *Verr. Act. I, 10* seine Strenge und Rechtlichkeit.

C. Caesari etc.) Cäsar war damals designirter Prätor, Crassus hatte schon im J. Rom's 684, v. Chr. 70, das Konsulat bekleidet. Cn. Terentius, der wahrscheinlich im Gegensatz zu den Anderen, die schon höhere Staatsämter bekleideten oder bekleidet hatten, als Senator bezeichnet wird, ist nicht weiter bekannt.

retractus erat) S. zu 39, 5.

Kap. XLVIII. 1. *quae - favebat)* Das *Pronomen relativum* ist manchmal nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Wort, sondern auf ein entfernteres zu beziehen, besonders

mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad coelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis 2
quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat; quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad Senatum ad- 3
ductus erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant. Is quum se diceret indicaturum de 4
coniuratione, si fides publica data esset, iussus a Consule, quae sciret, edicere, eadem fere, quae Volturcius, de paratis incendiis, de caede bonorum, de itinere hostium Senatum docet; praeterea, *se missum a M. Crasso, qui Catilinae nunciaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos*

---

wenn letzteres als das Gewichtvollere durch den Ton hervorgehoben wird. Vgl. unten §. 4 *se missum a M. Crasso, qui Catilinae nunciaret; Iug. 6, 3 praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit.* S. dort.

gaudium atque laet. agitabat) *Gaudium* ist Gefühl der Freude; *laetitia* Zustand hoher Freude, wie er sich gewöhnlich auch äufserlich kund gibt. Daher ersteres als Gegensatz zu *metus Iug. 53, 8 pro metu repente gaudium exortum*, zu *cura Cat. 51, 20 ultra neque curae neque gaudio locum esse;* letzteres in Verbindungen wie *Cat. 31, 1 laetitia atque lascivia; Iug. 60, 2 clamor permixtus hortatione, laetitia, gemitu.* Vergl. *Cic. Tusc. IV, 6, 13; Gell. II, 27.*

2. *Namque)* bei Sallust stets das erste Wort des Satzes.

in usu cotidiano et c. c.) Sein ganzer Reichthum bestand in dem, was es täglich zum Unterhalte brauchte, und was es sonst zur Pflege des Körpers hatte. So sagt *Liv. IV, 12 vendere, quod usu menstruo superesset; Tac. Ann. IV, 30 dandos vitae usus, cui vita concederetur.* Vergl. zu *Cat. 37, 6.*

3. *Post eum diem)* „Tags darauf.“ S. Zumpt §. 476.

4. *edicere)* So die meisten Handschriften, andere *dicere,* was häufig mit jenem verwechselt wird. *Edicere* scheint hier, wie öfters *eloqui* und *enunciare,* ein Bekanntmachen von etwas Verborgenem anzuzeigen.

deprehensi) S. Z. §. 637; Sch. p. 557; Madv. §. 426.

eoque magis) *Que* hier, wie häufig nach negativen Sätzen, wo man *sed* erwarten konnte. S. oben zu K. 19, 2. *Que* setzte Sallust, indem er das hier Gesagte nicht als Gegensatz der vorhergehenden Worte *ne terrerent,* sondern als Vervollständigung oder Ergänzung derselben dachte.

5 *reficeret, et illi facilius e periculo eriperentur.* Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, hominem nobilem, maxumis divitiis, summa potentia, alii, rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii conclamant *indicem falsum esse*, deque ea re postulant uti
6 referatur. Itaque consulente Cicerone frequens Senatus decernit: *Tarquini indicium falsum videri, eumque in vin-*

---

5. *hominem nobilem)* *Vir* gebraucht Sallust in der Apposition nur, wo er loben will, nicht aber bei Erwähnung äufserer Vorzüge, die den Werth des Menschen nicht bestimmen. S. *Cat. 21, 3 Antonium, hominem omnibus necessitudinibus circumventum; Iug. 70, 2 sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem; ib. 77, 1; 85, 10;* hingegen *Cat. 53, 6 ingenti virtute — viri duo, M. Cato et C. Caesar; Iug. 22, 2 virtute P. Scipioni, summo viro, placuisse*; *27, 2 C. Memmius, vir acer; 43, 1.*

existumabant) Der Plural auf *pars* bezogen wie *Iug. 14, 15 pars in crucem acti, pars bestiis obiecti; 51, 1 dispersi a suis pars cedere; 58, 2 magna pars volnerati aut occisi; 60, 7 magna pars confecti volneribus; 66, 4.* Vergl. zu *Iug. 15, 1.*

in tali tempore) S. Zumpt §. 475 Anm.; Sch. p. 463; W. §. 272. A. 1 und über *tanta vis hominis* Z. §. 672; Sch. p. 521. 6; W. §. 205. A. 3. Im Folgenden fügen die meisten *Codd.* nach *leniunda* noch *magis* bei. S. zu *Cat. 9, 5.* Sallust würde hier wohl *potius*, nicht *magis*, gesetzt haben. Vgl. Sch. p. 595; W. §. 438.

plerique) Eine solche Eintheilung durch *pars - alii - plerique* s. *Iug. 31, 13 Pars eorum occidisse Tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent.* Unter *negotia privata* sind wohl hauptsächlich Geldgeschäfte gemeint. Denn sehr viele waren von Crassus abhängig, weil er ihnen Geld geliehen hatte. Doch hatte er auch, wie Plutarch *Crass. p. 546 c. 7* erzählt, durch Unterstützungen und Dienstleistungen anderer Art sich grofsen Anhang in Rom erworben.

uti referatur) *Referre* ist der eigentliche Ausdruck vom Konsul, der dem Senat Etwas vorträgt und die Stimmen darüber sammelt. Vgl. oben 29, 1 *rem ad Senatum refert;* 50, 3.

6. *videri)* Dieses Verbum haben einige Handschriften nicht. Es war aber gewöhnlich, dafs der Senat seine Beschlüsse mit Anwendung der Formeln *placere Senatui, Senatum velle, aequum censere, existumare, arbitrari* und besonders oft *Senatui videri* ergehen liefs. Vergl. unten K. 51 *extr.*

culis retinendum, neque amplius potestatem faciundam,
nisi de eo indicaret, cuius consilio tantam rem esset men-
titus. Erant eo tempore qui existumarent, indicium illud 7
a P. Autronio machinatum, quo facilius, appellato Crasso,
per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret.
Alii Tarquinium a Cicerone immissum aiebant, ne Cras- 8
sus, more suo suscepto malorum patrocinio, rempublicam
conturbaret. Ipsum Crassum ego postea praedicantem 9
audivi, tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone impo-
sitam.

XLIX. Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso

---

pot. faciundam) Viele Handschriften haben bei *faciundam* noch *sui*, andere *loquendi* oder *dicendi*, wahrscheinlich Zusätze der Abschreiber, die nicht bemerkten, dafs aus dem nachfolgenden *indicaret* hier *indicandi* zu ergänzen ist. Vgl. zu 36, 5 u. 51, 38; auch *Iug. 102, 15 se legatos ad Senatum missurum. Dein copia facta animus barbari flexus.*

7. *machinatum)* S. zu *Cat. 7, 3.*

appellato Cr. - illius pot.) So finden sich hin und wieder *Abl. absoluti*, deren Subjekt im Hauptsatze als Pronomen steht. Vergl. darüber W. §. 274. A. 8; Kr. §. 500. A. 7; Madv. §. 428. A. 5. Die Anklage des Crassus, welche hier den Hauptgegenstand der Erzählung ausmacht, wäre zu schwach bezeichnet, wenn es hiefse: *quo facilius reliquos appellati Crassi potentia tegeret.*

8. *immissum) Immittere aliquem* oft: „aufhetzen, zu feindlichen Handlungen verleiten." Vergl. *Cic. Verr. III, 36 extr. ad minores civitates habebat alios, quos tamquam canes immitteret; IV, 21, 47 Qui simul in oppidum quodpiam venerat, immittebantur illi continuo Cibyratici canes; Sull. VI, 18 ut iam immissum esse ab eo (Autronio) C. Cornelium, qui me in sedibus meis trucidaret, obliviscerer; Tac. Ann. IV, 19 Hos corripi dilato ad tempus Sabino, placitum, immissusque Varro Consul.*

9. *praedicantem) Praedicare est saepe et palam dicere.* Kortte. Vergl. *Iug. 14, 12 uti praedicantem audiveram patrem meum; 108, 3 Bocchum magis Punica fide, quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse.*

impositam) Die *Aldina* hat gegen die Handschriften *paratam. Imponere* wird aber häufig bildlich von etwas Unangenehmen oder Nachtheiligem gesagt. Vergl. *Cat. 43, 1 belli gravissumi invidiam optumo Consuli imponeret; Cic. de Fin. IV, 24 Quae hic reip. vulnera imponebat, eadem ille sanabat; de rep. I, 3 iniuriae clarissimis viris ab ingratis impositae civibus; Liv. IV, 32 qui labem secundae dictaturae suae imposuerint; Curt. VII, 7 sub fin. continuae felicitati rerum eius imposuerant labem.*

Kap. XLIX. *C. Piso) C. Calpurnius Piso* war im J. Rom's 687

neque precibus neque gratia neque pretio Ciceronem impellere potuere, uti per Allobroges aut alium indicem C.
2 Caesar falso nominaretur. Nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant: Piso oppugnatus in iudicio pecu-

(v. Chr. 67) mit M. Acilius Glabrio Konsul gewesen und hatte dann als Provinz das jenseitige Gallien verwaltet. Bei der hier erwähnten Anklage hatte ihn Cicero vertheidigt. Vergl. *pro Flacc. 39.*

neque pretio) Einige Gelehrte bemerken aus Achtung für Cicero, dafs unter *pretium* nicht Geld, sondern Dienstleistungen, Gefälligkeiten zu verstehen seien. Indessen Sallust gebraucht den Ablativ *pretio*, und namentlich *pretium* in der Verbindung mit *gratia*, immer von Geld. S. *Iug. 29, 3 sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; 16, 1 Vicit tamen in Senatu pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat.* Daher ist auch hier *pretium* von Bestechung durch Geld oder Gegenstände, die den Werth des Geldes haben, zu nehmen.

aut alium indicem) Mehrere Handschriften, denen Kritz gefolgt ist, wiederholen nach *aut* die Präposition. Sallust liebt im Allgemeinen die Wiederholung der Präposition nach *et, atque etc.* nicht, wie die grofse Mehrzahl der Stellen, wo die Präposition in diesem Falle nicht wiederholt ist, zeigt. S. z. B. *Cat. 2, 5; 7, 4; 10, 6; 17, 4;* ebend. *11; 30, 5; 36, 1; 39, 1; 51, 38;* ebend. *43; 52, 7;* ebend. §. *13; 59, 1;* ebend. *3 etc.; Iug. 17, 2* und *46, 7* (nach *item*). Doch hat er sie einige Male wiederholt, entweder wo die Concinnität es erforderte wie *Iug. 81, 1 secum et cum aliis gentibus*, oder wo es ihm darauf ankam, hervorzuheben, dafs bei einer Thätigkeit eine zweifache Beziehung statt finde. So *Cat. 52, 17 pro certo habetote, vos simul de exercitu Catilinae et de omnibus coniuratis decernere* (d. h. dafs euer Beschlufs zugleich nach zwei Seiten hin wirkt); *Iug. 85, 5 eumque lacrumans per amicitiam perque rempublicam obsecrat; 85, 40 ex parente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi; 96, 1 postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit; 102, 2 velle de se et de populi Romani commodo cum iis disserere; 111, 1 de pace et de communibus rebus multis disseruit.* Daher wiederholt er sie auch bei *aut - aut* wie *Cat. 39, 6; 52, 14; Iug. 14, 21;* bei *neque - neque*, wie *Cat. 61, 5;* bei *ne - neve Iug. 45, 2;* nach *non - neque Cat. 52, 6;* nach *quam*, z. B. *Cat. 7, 4; 8, 1; 51, 42; Iug. 14, 3; 35, 7; 44, 1 etc.* (ausgenommen *Iug. 98, 1 ex fortissumis magis quam familiarissumis*, womit man vergleichen kann: *Iug. 31, 16 penes optumos, non audacissumos)*, nach *sicuti Cat. 52, 36.* Nach dem einfachen *aut* wiederholt er sie nicht. Vgl. *Cat. 20, 2; 49, 4; 51, 27; Iug. 17, 2; 50, 6; 55, 1; 85, 10;* ebend. *15.* Daher ist sie auch an obiger Stelle nicht nach *aut* zu setzen, wie denn überhaupt der angegebene Grund zur Wiederholung hier nicht stattfindet.

2. *exercebant)* Die *Codd.* schwanken zwischen *exercebant* und *exercebat*. Der Plural konnte aber leichter zu einer Aenderung veran-

niarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum; Catulus ex petitione Pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo Caesare victus discesserat. Res autem 3
opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi Consulem ad tantum facinus impellere 4
nequeunt, ipsi singulatim circumeundo atque ementiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent,

---

lassen oder wegen der Abbreviatur übersehen werden. S. Zumpt §. 367. Bei Sallust findet sich der Plural des Verbums nach *uterque* aufser dieser Stelle nicht. Ueber *exercere inimicitias cum al.* vergl. Z. §. 307; W. §. 247. A. 3; Kr. §. 380; *Vell. II, 45 quum gravis inimicitias cum M. Cicerone exerceret; Tac. hist. I, 14 cui apud Rubellium Plautum exercita cum Pisone amicitia; Cic. div. in Caec. 20, 66 M. Catonem cum multis graves inimicitias gessisse accepimus.*

oppugnatus) nämlich von Cäsar, dem Patrone der Transpadaner. Im Folgenden fehlt *pecuniarum* in vielen, doch nicht den besseren Handschriften, wahrscheinlich weil die Abschreiber es wegen der Worte *propter cuiusdam Transpadani supplicium* für unpassend hielten, und weil es sonst oft weggelassen wird. *In iudicio* scheint Sallust absichtlich beigefügt zu haben, um anzudeuten, dafs der Gegenstand nicht eigentlich Gelderpressungen betraf, sondern dafs nur das zunächst gegen diese angeordnete gerichtliche Verfahren hier seine Anwendung fand. Denn die Gesetze *de repetundis* waren zum Theil auch gegen Handlungen der Grausamkeit etc. gerichtet.

Pontificatus) nämlich *maximi.*

ab adulescentulo Caesare) Die Wahl fand im März d. J. 691 statt. *Adulescentulus* wird Cäsar, der damals im 37sten Jahre stand, im Gegensatze zu dem betagten Catulus genannt, damit das Auffallende der Sache stärker hervortrete.

victus discesserat) S. zu *Cat. 61, 7.*

3. *quod is)* Ueber *is*, das viele Herausgeber nach einer Handschrift mit Unrecht getilgt haben, s. zu *Iug. 63, 7* und über *privatim* und *publice* zu *Iug. 8, 2.*

maxumis muneribus) Munus, was jede öffentliche Leistung bezeichnet, wird insbesondere oft von Gladiatorenspielen und überhaupt, wie hier, von allen zum Vergnügen des Volks veranstalteten Lustbarkeiten gebraucht.

grandem pecuniam d.) wie oben K. 14, 2 und 24, 25 *aes alienum grande. Grande* bezeichnet das ungewöhnlich Grofse. Zur Sache vgl. *Plut. Caes. p. 709 (c. 5)* und *710 (c. 7)* und *Appian. b. civ. II, c. 8 (p. 432).*

4. *quae-dicerent)* S. Z. §. 551; W. p. 422. A. 3; Kr. §. 638. A. 1.

magnam illi invidiam conflaverant, usque adeo, ut nonnulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impulsi, quo studium suum in rempublicam clarius esset, egredienti ex Senatu Caesari gladio minitarentur.

L. Dum haec in Senatu aguntur, et dum legatis Allobrogum et Tito Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Len-

---

animi mobilitate) Die gröfsere Zahl der Handschriften hat diese Lesart, und darunter einige der besten; die anderen geben *nobilitate.* Gegen letztere Lesart ist insonderheit der Sprachgebrauch, da *animi nobilitas* in Sallust's Zeit nicht gebraucht wurde, um, wie man es hier nehmen müfste, Hochsinn oder hochherzige Gesinnung zu bezeichnen. Er selbst hat *nobilitas* nie von der Seele gebraucht, sondern immer kollektiv für *nobiles* oder in der Bedeutung "edle Abkunft" oder "Berühmtheit, Ansehen." Dagegen findet sich *animi* oder *ingenii mobilitas* oder *mobilis* in Bezug auf *animus* oder *ingenium* sehr oft. Vgl. *Iug. 88, 6 mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus; Caes. b. g. II, 1 qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant; Tac. Hist. I, 7 Galbam mobilitate ingenii anne altius scrutaretur quoquo modo acta comprobasse; II, 57; III, 85; Liv. VI, 34 post med. is risus stimulos parvis mobili rebus animo muliebri subdidit;* ebend. *6 in. actum ad frequentiorem iam populum mobilioremque ad cupiditatem agri, quam fuerat; II, 37 in. etc.* Der Ausdruck bedeutet, wie mehrere dieser Beispiele darthun, nicht immer Wankelmüthigkeit, sondern bezeichnet überhaupt die Eigenschaft dessen, der sich einem Eindrucke, einer Stimmung oder einem Gedanken leicht hingiebt. Der Sinn der Stelle ist demnach: Vielleicht war es der Gedanke an die Gröfse der Gefahr, in der das Vaterland schwebte, was die Ritter bestimmte, den Cäsar, in dem sie einen Feind des Vaterlandes zu sehen glaubten, zu bedrohen, oder ein leichtsinniges Wesen, vermöge dessen sie sich leichthin einer Stimmung des Augenblicks oder Aufwallung überliefsen. Einige Ausleger verstehen *animi mobilitas* von dem Leichtsinn, mit dem die Ritter den Gerüchten über Cäsar Glauben schenkten. Aber bei dieser Erklärung liegt in *periculi magnitudine* kein Gegensatz, da auch die Gröfse der Gefahr sie doch nur bestimmen konnte, Cäsarn zu bedrohen, wenn sie unsicheren Gerüchten über ihn zu leicht Glauben geschenkt hatten. Eine *animi mobilitas* wäre also auch in dem anderen Falle wirksam gewesen. Der Satz *quo - esset* geht auf das folgende *gladio minitari.* Vergl. *Cat. 11, 5; 38, 3; Iug. 52, 6.*

Kap. L. 1. *liberti)* Mehrere Handschriften und Ausgaben haben *libertini.* Da aber *liberti* Freigelassene in Rücksicht auf ihren Herrn,

tuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant; partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rempublicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuncios familiam atque libertos suos, 2
lectos et exercitatos in audaciam, orabat, ut grege facto cum telis ad sese irrumperent. Consul, ubi ea parari 3
cognovit, dispositis praesidiis, ut res atque tempus monebat, convocato Senatu refert, quid de iis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paulo ante frequens Senatus iudicaverat *contra rempublicam fe-*

---

libertini in Bezug auf ihren Stand in der bürgerlichen Gesellschaft bezeichnet, so ist hier die aufgenommene Lesart die richtige.

partim) *Partim* steht, ohne dafs vor *opifices* schon *partim* oder, wie Sallust lieber sagen würde, *alii* vorausgegangen wäre, weil ein ungleiches Verhältnifs bezeichnet werden soll, in der Art, dafs der mit *partim* beginnende Satztheil angiebt, was die geringere Zahl that. S. *Cic. Verr. II, 65, 158 eius in provincia statuae, in locis publicis positae, partim etiam in aedibus sacris; Liv. XLII, 53 in. tum vero ea vociferatio simul indignantium minitantiumque, partim iubentium bonum animum habere regem, exorta est, ut finem dicendi faceret.* In gleicher Weise steht oft *alii, pars etc.* einzeln. Vergl. auch zu *Iug. 31, 10.*

multitudinum) Ein sehr seltener Plural. Andere seltene Pluralformen bei Sallust sind: *Cat. 15, 4 quietes; 42, 2 portationes; Iug. 31, 20 paces; 41, 7 gloriae* (s. dort); *Fragm. I, 9 dominationes; Iug. 46, 7 equitatus; Fragm. III, 4 vis; Iug. 64, 6* u. *Fragm. I, 9 res familiares* (vgl. *Cic. Agr. II, 37, 102); ibid. 50 luces; Or. Lep. 20 exitia* (s. dort); *Fragm. I, 8 saevitiae; inc. 10 famae.* S. auch *Cat. 45, 1.*

soliti erant) Diefs hier als Plusquamperfectum zu nehmen, scheint gezwungen. *Solitus* steht öfters adjektivisch und hat dann, wie andere Participien dieser Art, in der Verbindung mit *sum* die Bedeutung eines Präsens, mit *eram* eines Imperfekts. In der letzteren ist es hier gesetzt. So wohl auch *Iug. 4, 7 Etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire - per latrocinia potius quam bonis artibus ad honores nituntur; Liv. XXXVIII, 1 altera pars Tetraphyliam petit, ubi custodia regiae pecuniae esse solita erat; XXI, 53 Quantum ingemiscant patres nostri circa moenia Carthaginis bellare soliti, si videant nos etc.* Vgl. Weifs. §. 182. A. 3; Kr. §. 494. A. 2.

2. *ex. in audaciam)* S. Zumpt §. 314; Sch. p. 615; W. §. 281. A. 7.

3. *convocato Senatu)* am 5. Dezember.

de iis) Andere: *de his.* Vgl. zu K. 2, 4. Eben so §. 4.

traditi erant) S. zu *Cat. 14, 7.*

contra remp. fecisse) Diefs ist eine gewöhnliche Formel, welche

8

4 *cisse.* Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore Consul designatus erat, de iis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio, P. Furio, P. Umbreno, Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Tib. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum
5 censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a Consule, huiuscemodi verba locutus est.

LI. *Omnis homines, Patres Conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, ira atque misericor-*

---

der Senat nicht nur bei bereits begangenen Handlungen anwandte, um sie als schwere Vergehen gegen das Vaterland, welche aufserordentliche Mafsregeln rechtfertigten, zu bezeichnen, sondern auch im drohenden Sinne, um einem Senatsbeschlusse mehr Gewicht zu geben und Uebertretungen desselben zu hindern. Vergl den Schlufs des folgenden Kap.

4. *quod eo tempore Cs. des. erat)* Zuerst wurden die designirten Konsuln, und unter ihnen derjenige, welcher zuerst gewählt war, gefragt.

pedibus in sent. - iturum) Die Abstimmung im Senate geschah oft dadurch, dafs man sich auf die Seite desjenigen begab, dessen Meinung man billigte; daher der Ausdruck *pedibus in sententiam alicuius ire* "einem beistimmen." Vergl. zu K. 52, 1.

Tib. Neronis) Tiberius Claudius Nero, Vater des nachmaligen Kaisers Tiberius.

praesidiis additis) Die Meinung Nero's ging dahin, man solle sich mit gröfseren Hülfsmitteln gegen die Verschwörung versehen, ehe man diese Sache dem Senate zur Entscheidung vortrüge. Unter *praesidia* ist wohl nicht blofs bewaffnete Macht zu verstehen, sondern Alles, was gegen die Verschwörung dienlich sein und sicher stellen konnte. Vgl. *Appian. b. civ. II, 5 ὁ Νέρων ἐδικαίου, φυλάττειν αὐτοὺς, μέχρι Κατιλίναν ἐξέλωσι πολέμῳ καὶ τὰ ἀκριβέστατα μάθωσι.* Vgl. zu *praesidia* oben 31, 4. Ueber die Plusquamperfecta *decreverat - dixerat* s. zu K. 18, 6. Hier stehen sie passend, weil der Schriftsteller einige unbedeutendere Abstimmungen schon mit Beziehung und gleichsam als Einleitung zu den nachher angeführten gewichtvolleren eines Cäsar oder Cato angiebt.

Kap. LI. 1. *ab odio, amic., ira atque misericordia)* So werden oft bei Anführung von vier Gegenständen die zwei ersten asyndetisch gesetzt, die zwei letzten dagegen durch eine Konjunktion verbunden. Diefs findet besonders dann statt, wenn die vier Gegenstände in Paaren, wie hier *odium* mit dem Gegensatz *amicitia* und *ira* mit dem Gegensatz *misericordia,* gedacht werden sollen. Vergl. §. *9 armis, cadaveribus, cruore atque luctu;* K. 52, 13 *loca tetra, inculta, foeda atque formi-*

dia vacuos esse decet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque quisquam omnium lubidini 2
simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet; si 3
lubido possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Ma- 4
gna mihi copia est memorandi, Patres Conscripti, quae reges atque populi ira aut misericordia impulsi male consuluerint; sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra

---

dolosa; §. 3 *patriae, parentibus, aris atque focis; 61 extr. laetitia, moeror, luctus atque gaudia; Iug. 51, 1 facies totius negoti varia, incerta, foeda atque miserabilis.* Dagegen *Cat. 20, 8 omnis gratia, potentia, honos, divitiae; 52, 5 domos, villas, signa, tabulas vostras; 55, 6 De Cethego, Statilio, Gabinio, Coepario eodem modo supplicium sumptum; Orat. Cott.* §. *6 stipendium, milites, arma, frumentum poscunt.*

2. *usui paruit) Cic. pro l. Man. 20, 60 maiores nostros semper in pace consuetudini, in bello utilitati paruisse; pro Deiot. 5, 13 utilitatibus tuis paruit; Nep. Alc. 4, 6 plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* Vergl. oben zu Kap. 2, 7.

3. *Ubi intenderis ingenium) Intendere ingenium* den Geist anspannen, seine Thätigkeit gehörig anregen, damit er sich nicht träg der Gemüthsstimmung hingebe. Vergl. im folgenden Kap. §. 21 *animus in consulendo liber, neque delicto neque lubidini obnoxius; Quint. inst. or. X, 1, 24 Nam et labuntur aliquando (magni auctores) et oneri cedunt et indulgent ingeniorum suorum voluptati, nec semper intendunt animum, nonnunquam fatigantur; Sen. ep. 109 sub fin. Virtus autem suadet - intendere animum.*

4. *copia est)* S. Zumpt §. 518; W. §. 178. 2.

quae - male consuluerint) Consulere steht oft absolut. S. *Cat. 1, 6 ubi consulueris, mature facto opus est; 52, 21,* s. zu §. 3; *ibid. 29 bene consulendo prospera omnia cedunt; de rep. ord. I, 1 plerique rerum potentes perverse consulunt.* Uebrigens scheint *quae reges,* was Arusianus und eine der besten Handschriften geben, vor der anderen Lesart *qui reges* den Vorzug zu verdienen, da eine Aenderung leicht durch das folgende Wort *reges* veranlafst werden konnte und auch bei den Worten: *sed ea malo dicere,* welche den Gegensatz zu diesen geben, zunächst nicht die Personen, sondern ihre Handlungen ins Auge gefafst werden. Dagegen ist es angemessen, gegen *Arusian* u. mehrere *Codd.* den Satz als indirekte Frage zu fassen und daher den Konjunktiv *consuluerint* beizubehalten. Dafür spricht sowohl die Stellung von *P. C.* zwischen *memorandi* und *quae,* als auch der Umstand, dafs hier nicht passend *ea* vor *quae* supplirt wird. Denn es wäre nicht angemessen, wenn Cäsar sagte, er könne **die** Fälle (d. h. alle Fälle), in welchen Fürsten und Völker sich schlecht berathen hätten, anführen; wohl aber kann er sagen, es biete sich ihm ein reicher Stoff dar, wenn er Fälle

5 *lubidinem animi sui recte atque ordine fecere. Bello Ma-*
cedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civi-
tas, magna atque magnifica, quae populi Romani opibus
creverat, infida atque advorsa nobis fuit; sed postquam
bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri,
ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum in-
6 *ceptum diceret, impunitos eos dimisere. Item bellis Pu-*
nicis omnibus, quum saepe Carthaginienses et in pace et
per inducias multa nefaria facinora fecissent, numquam
ipsi per occasionem talia fecere; magis, quid se dignum
foret, quam quid in illos iure fieri posset, quaerebant.
7 *Hoc item vobis providendum est, Patres Conscripti, ne*
plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum scelus quam
vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae con-
8 *sulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur,*

---

anführen wolle etc. Dieser letztere Sinn, bei welchem passend die Fälle, welche erwähnt werden könnten, unbestimmt bleiben, liegt aber in der aufgenommenen Lesart.

recte atque ordine) Der Formel *recte atque ordine* bediente sich besonders der Senat oft, um ein Verfahren zu billigen. Nicht selten tritt auch noch *exque republica* hinzu. *Ordo* heifst dann gewöhnlich: „der von den Gesetzen oder dem Herkommen vorgeschriebene Gang.“

5. *Perse)* Vergl. *Iug. 81, 1 regem Persen;* eben so *Fragm. IV, ep. Mithr. 6;* Z. §. 52, 4; Sch. p. 66; W. §. 72. A. 6.

magna atque magnifica) *Magnus* geht auf die wirkliche Gröfse oder Macht, *magnificus* auf die Vorstellung der Gröfse, die Etwas erweckt. Eben so Kap. 52, 10 *quantum aut quam magnificum imperium populi Romani sit.*

p. R. opibus creverat) Die Rhodier hatten von den Römern zur Belohnung für ihre im Krieg mit dem Könige Antiochus von Syrien geleisteten Dienste die demselben entrissenen Provinzen Karien und Lycien erhalten.

6. *per occasionem)* „bei günstiger Gelegenheit“. So auch Andere oft.

in illos) Eine Handschrift *in illis.* S. zu *Cat. 9, 2.*

8. *digna poena)* *Dignus* und *indignus* stehen oft ohne davon abhängigen Casus, weil man sich denselben leicht aus dem Zusammenhange ergänzt. S. *Cat. 35, 3 quod non dignos homines honore honestatos videbam; 51, 27 novum illud exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur; Iug. 62, 8 coepit ex mala conscientia digna timere; Iug. 79, 1; de rep. ord. I, 1.* Wie hier *pro,* so *Auct. ad Her. IV, 8, 12* der Dativ: *quod huic maleficio dignum*

novum consilium approbo; sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat, iis utendum censeo, quae legibus comparata sunt. Plerique eorum, qui ante me sententias di- 9

---

supplicium potest inveniri? Cic. Verr. II, 16, 40 quod supplicium dignum libidini eius invenias? Uebrigens steht *pro* öfters neben *dignus: Cic. div. in Caec. 13, 42 quidnam pro offensione hominum - et exspectatione omnium et magnitudine rerum dignum eloqui possim; Lucret. de r. n. V, 1 Quis potis est dignum pollenti pectore carmen Condere pro rerum maiestate? Horat. ep. I, 7, 24; Ter. Hec. II, 1, 12.*

novum consilium) *Novum* hier in demselben Sinne wie §. 18 *genus poenae novum.* So nennt Cäsar nämlich die Todesstrafe, weil die *lex Porcia* vom Jahr 556, so wie die *lex Sempronia* vom J. 631, verbot, einen römischen Bürger ohne Geheifs des römischen Volkes zu tödten.

omnium ingenia exs.) *Ingenium* hier "Erfindungskraft„. Vergl. *Cic. Part. Orat. 12 extr. conquerenda conditio communis periculi, si ingeniis hominum criminosorum sit exposita vita innocentium; Mur. 12, 27 quum permulta praeclare legibus essent constituta, ea iureconsultorum ingeniis pleraque corrupta ac depravata sunt* (vgl. d. folg.); *Suet. Calig. 37 Nepotatus sumptibus omnium prodigorum ingenia superavit; Tac. Ann. XIV, 3 Obtulit ingenium Anicetus libertus; XV, 42 quibus ingenium et audacia erat, etiam quae natura denegavisset, per artem tentare.* Sonst steht der Plural *ingenia* häufiger umschreibend oder für die Personen selbst. S. *Cat. 8, 3 scriptorum magna ingenia; ibid.* §. *4 praeclara ingenia; 20, 2 vana ingenia;* unten §. *35 multa et varia ingenia.* Hingegen *Iug. 103, 2 quorum ingenia validissuma erant.*

iis ut. c.) Die meisten *Codd.*, wie es scheint, *his.* Diefs könnte gesetzt sein, wenn Cäsar im Gegensatz zu *novum consilium* durch *haec* die damals gewöhnlichen Strafen bezeichnen wollte. Doch ist es wahrscheinlich, dafs auch hier wie an vielen anderen Stellen eine Verderbnifs statt gefunden (vgl. zu K. 2, 4). Denn der Sprachgebrauch des Schriftstellers unterstützt mehr die Lesart *iis,* ja dieses Pronomen findet sich bei ihm selbst hin und wieder, wo die Anwendung von *hic* näher lag. Vergl. z. B. Kap. 52, 18; ebend. §. 34. Auch fällt, wenn das tonlose *iis* steht, passend der volle Nachdruck auf *legibus,* so dafs der Sinn ist: Wenn keine angemessene Strafe ersonnen werden kann, so müssen die gesetzlichen Bestimmungen in Anwendung kommen, nicht: so müssen die jetzt bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in Anwendung kommen, als ob das neue Verfahren auch ein gesetzliches wäre.

comparata sunt) *Comparare* haben auch Cicero und Andere oft im Sinne von *constituere. Cic. pro Mur. 36, 77 quare nec plebi Romanae eripiendi fructus isti sunt ludorum, gladiatorum, conviviorum, quae omnia maiores nostri comparaverunt; pro Rosc. Am. 53 more maiorum comparatum est; pro Cluent. 46, 128 illa sortitio comparata est; Liv. IV, 26; ibid. 34; VI, 17 extr.*

*xerunt, composite atque magnifice casum reipublicae mi-
serati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis accide-
rent, enumeravere; rapi virgines, pueros, divelli liberos a
parentum complexu, matres familiarum pati, quae victo-
ribus collibuissent, fana atque domos spoliari, caedem,
incendia fieri, postremo armis, cadaveribus, cruore atque*
10 *luctu omnia compleri. Sed, per deos immortalis! quo illa
oratio pertinuit? an, uti vos infestos coniurationi face-
ret? Scilicet quem res tanta atque tam atrox non permo-*
11 *vit, eum oratio accendet. Non ita est, neque cuiquam
mortalium iniuriae suae parvae videntur: multi eas gra-*

---

9. *composite atque magnifice)* Ersteres geht auf die geschickte Stellung und Verbindung der Worte, letzteres auf die Anwendung solcher Ausdrücke, die dazu dienen, einen Gegenstand auszumahlen oder als bedeutend darzustellen. Vergl. über *composite Iug. 85, 31 Non sunt composita verba mea: parum id facio - illis artificio opus est etc.; Cic. Orat. 71, 236 composite et apte sine sententiis dicere, insania est; sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia; Auct. ad Her. IV, 12, 18 Compositio est verborum constructio aequabiliter perpolita; Cic. Or. 65, 219,* und über *magnifice Iug. 8, 2 Scipio laudatum magnifice Iugurtham in praetorium abduxit; 64, 5 criminose simul et magnifice de bello loqui; 84, 1 alia (dictitare) magnifica pro se et illis dolentia.*

enumeravere) Enumerare aufzählend oder einzelne Fälle anführend Etwas erwähnen; wefshalb in Bezug auf *quae belli saevitia esset* kein Zeugma anzunehmen ist, wie Kortte und Kritz wollen. Vergl. *Cic. de Nat. D. II, 47, 121 Enumerare possum, quae sit in figuris animantium descriptio partium.*

spoliari) Kortte und viele Andere: *exspoliari. Spoliari* findet sich in den meisten Handschriften und ist auch im Sprachgebrauch besser begründet, da *exspoliare* bei den Schriftstellern der klassischen Zeit nicht ohne den Ablativ des Gegenstandes, der entzogen wird, vorkommt.

10. *quo - pertinuit?)* "Was soll dadurch bezweckt werden?" In diesem Sinne steht *pertinere* auch bei anderen Schriftstellern häufig.

11. *Non ita est)* So die *Codd.* mit Ausnahme eines einzigen, der *non est ita* liest, wie *Iug. 85, 42 verum non est ita.* Bei Cicero ist die letztere Stellung die gewöhnliche. Ueber das folgende *neque* vergl. zu Kap. 19, 2.

iniuriae suae) d. h. das Unrecht, welches ihm zugefügt worden ist. Vgl. Z. §. 424; Kr. §. 341. A. 1. Wo *iniuria* mit einem Genitiv oder Pronomen possessivum bei Sallust verbunden ist, findet stets dieser Sinn statt. S. z. B. *Cat. 52, 6; Iug. 14, 19; Fragm. I, 19, 10; Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3.*

vius aequo habuere. Sed alia aliis licentia est, Patres 12
Conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si quid
iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eo-
rum pares sunt; qui magno imperio praediti in excelso
aetatem agunt, eorum facta cuncti mortales novere. Ita 13
in maxuma fortuna minuma licentia est; neque studere
neque odisse, sed minume irasci decet; quae apud alios 14
iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas
appellatur. Equidem ego sic existumo, Patres Conscripti, 15
omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse; sed

---

12. *alia aliis licentia)* Viele Handschriften haben hier zwar *aliis alia l.*, aber der Nominativ geht in der Regel bei Sallust, wie auch bei andern Schriftstellern, bei dieser Zusammenstellung von *alius* voraus. S. die zu *Cat. 6, 2* gegebenen Beispiele.

demissi) "*in humilem fortunam proiecti*„. Kortte.

vitam habent) Vgl. *Cat. 4, 1 reliquam aetatem a republica procul habendam decrevi* (dagegen *Iug. 4, 3 decrevi procul a republica aetatem agere)*; *Iug. 85, 41 ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant* (dagegen *Liv. XXVI, 2 eum in ganea lustrisque, ubi iuventam egerit, senectutem acturum)*.

fama atque fortuna) Die Zusammenstellung von *fama* und *fortuna* oder auch *fortunae* lieben die Lateiner. So *Cat. 33, 1; Fragm. inc. 17, 5* und häufig bei Anderen. Vergl. zu *Iug. 38, 9.*

13. *studere)* hier ohne bestimmtes Objekt "begünstigen„. Aehnlich *Cic. Planc. 3, 7 qui aut invidet aut favet. Odisse* steht auch bei Anderen oft absolut. Vergl. *Cic. pro. l. Man. 15, 43; Lael. 18, 65; Tac. Agr. 22; ibid. 32; Suet. Cal. 30.*

sed minume irasci d.) Minume am wenigsten, wie *Iug. 14, 15 fratri, quem minume decuit, propinquus per scelus vitam eripuit;* ebend. §. 22. Wie hier *sed minume,* so stellt Sallust öfter im entgegengesetzten Sinne *sed maxume* zusammen. Vergl. *Cat. 17, 6; 54, 5; Iug. 61, 1.* Auch hier kann der Sinn so gefafst werden: *neque studere neque odisse, sed maxume non irasci decet* oder *alienum esse ab studio atque odio, sed maxume ab iracundia decet.*

14. *quae-dicitur)* S. Zumpt §. 372; Sch. p. 372.

15. *Equidem ego) Ego* fehlt in einigen Handschriften. Vgl. aber *Iug. 10, 6 Equidem ego regnum vobis trado firmum; Iug. 85, 26 Equidem ego non ignoro;* eben so bei Sallust's Nachahmer *de rep. ord. I, 3; II, 6* und *10;* auch steht es mit andern Personen als der ersten des Singulars nicht selten bei Sallust verbunden. S. unten 52, 11 *Iam pridem equidem nos vera rerum vocabula amisimus; ibid.* 16 *Quare vanum equidem hoc consilium est;* 58, 4 *Scitis equidem, milites.* Vergl. W. §. 335. 3. Sch. p. 632; Kr. §. 508. A. 6.

plerique mortales postrema meminere, et in hominibus impiis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo
16 *severior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certe scio, quae dixerit, studio reipublicae dixisse, neque illum in tanta re gratiam aut inimicitias exercere;*
17 *eos mores eamque modestiam viri cognovi; verum sententia eius mihi non crudelis (quid enim in talis homines crudele fieri potest?), sed aliena a republica nostra vi-*
18 *detur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit,*

---

postrema meminere) Was darunter zu verstehen ist, zeigt das Folgende, da *et* erläuternd in der Bedeutung "und daher", "und so", gebraucht ist, wie *et, ac, que, atque* häufig stehen. Vergl. *Iug. 58, 3 ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere, fundere atque fugare; 106, 4 monitus, ut noctu proficisceretur, consilium approbat, ac statim milites coenatos esse-iubet; Iug. 9, 3 Iugurtham beneficiis vincere adgressus est statimque eum adoptavit; Cat. 52, 30 Manlius Torquatus filium suum-necari iussit, atque ille egregius adulescens immoderatae fortitudinis morte poenas dedit.*

in hominibus imp.) S. Z. §. 317; Sch. p. 616; Kr. §. 381. A. 4.

16. *virum fortem atque strenuum)* Diese Adjektiva werden häufig verbunden als Ausdruck der Achtung von Männern gebraucht; bei Sallust noch *Fragm. inc. 34 maxumis ducibus, fortibus strenuisque ministris. Fortis* kraftvoll, tüchtig *(Iug. 85, 15)*, daher in Bezug auf den Krieg häufig "tapfer" wie *Cat. 58, 1* und *19; strenuus* rasch zur That, muthig, daher in Gegensätzen wie *Cat. 60, 4 strenuus miles-bonus imperator; Iug. 7, 5 proelio strenuus-bonus consilio; 67, 2 strenui-imbelles; 85, 50 timidi-strenui.*

certe scio) Die meisten und besten *Codd.* geben hier *certe scio*, die Ausgaben vorherrschend *certo scio*. S. über den Unterschied Sch. p. 582; W. §. 338, 1; Kr. §. 509. A. 1. Es ist aber nicht völlig sicher, ob dieser Unterschied wirklich stets beobachtet wurde (s. Z. §. 264), ferner läſst sich *certo* als Adverbium bei Sallust nicht mit Gewiſsheit nachweisen (denn auch *Iug. 9, 2* ist die Lesart nicht sicher), und endlich wäre es auch nicht unangemessen, wenn Cäsar versicherte, daſs er wisse, Silanus habe sich durch Patriotismus bestimmen lassen, so daſs also auch, wenn Sallust *certe scio* auf die bezeichnete Weise von *certo scio* unterschied, ersteres hier stehen könnte. Aus diesen Gründen scheint es rathsam, der handschriftlichen Auktorität hier zu folgen und *certe scio* beizubehalten. S. zu *Iug. 9, 2.*

modestiam) Modestia hier, wie oft, in dem Sinne von *moderatio* Mäſsigung, Selbstbeherrschung. S. *Auct. ad Her. III, 2, 3 Modestia est in animo continens moderatio cupiditatum.*

viri) S. zu *Iug. 70, 5.*

18. *iniuria)* nämlich *coniuratorum.*

Silane, Consulem designatum, genus poenae novum decer-
nere. De timore supervacaneum est disserere, quum prae- 19
sertim diligentia clarissumi viri, Consulis, tanta praesi-
dia sint in armis. De poena possum equidem dicere, id 20
quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerumna-
rum requiem, non cruciatum esse, eam cuncta mortalium
mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum
esse. Sed, per deos immortalis! quamobrem in sententi- 21
am non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvor-
teretur? An, quia lex Porcia vetat? At aliae leges item 22
condemnatis civibus non animam eripi, sed exilium per-

---

quum praesertim) Der Sinn ist: Was die Annahme anbetrifft, dafs Furcht auf Silanus gewirkt habe, so wäre es überhaupt unnöthig, nachzuweisen, dafs Silanus sich bei seiner Abstimmung nicht durch Furcht hat bestimmen lassen, da er ein Mann ist, welcher sich der Furcht nicht hingiebt; insbesondere aber schliefsen in dem gegenwärtigen Falle die von dem Konsul gegen die Verschwornen getroffenen Vorkehrungen eine solche Annahme aus. Nur eine nicht bedeutende Handschrift hat *praesenti* für *praesertim*. *Praesens* konnte allerdings mit *diligentia* verbunden werden, da es oft im guten wie im üblen Sinne von dem gebraucht wird, was sich rechtzeitig wirksam erweist; es erscheint aber, wie Kritz bemerkt, hier der Art, wie Cäsar sich über Silanus äufsert, entsprechender, wenn er nicht blofs Cicero's Mafsregeln als Grund, warum Silanus der Furcht nicht Raum gebe, anführt. Was die Anwendung von *timor* betrifft, so könnte man mit Kritz einen Kunstgriff darin finden, „dafs Cäsar dem zuerst gebrauchten Worte *metus* (der Furcht, die aus wohlbegründeter Beachtung eines wirklich drohenden Uebels entspringt) den Ausdruck *timor* (Furcht, in so fern sie in Mangel an Muth, also Feigheit, besteht) substituirt.„ Indessen ist diefs zweifelhaft, da Sallust öfters, wie es scheint, ohne andere Rücksicht als die auf den Wechsel des Ausdrucks, ein Synonymum für das andere eintreten läfst. Vergl. Kap. 52, 16 *vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit; sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis refert me mihi atque vobis timere.*

20. *De poena)* statt: *De iniuria eiusque poena a te decreta.*

possum equidem) So die besten und meisten *Codd.*, andere *possumus*. Letzteres ist, wie Selling bemerkt, in Sallust's Sprachgebrauch nicht begründet, da Sallust in den Reden nie die Sprechenden von sich den Plural gebrauchen läfst, Cäsar aber hier von dem spricht, was er dem Silanus entgegenstellen kann, also von sich redet.

id quod res habet) Man interpungirte sonst fälschlich nach *id*. S. zu *Iug. 47, 2* und über *habere* zu *Cat. 11, 3.*

22. *animam eripi)* In einigen *Codd.* findet sich *vitam* für *ani-*

23 ***mitti iubent. An, quia gravius est verberari quam neca-***
ri? Quid autem acerbum aut nimis grave est in homines
24 ***tanti facinoris convictos? Sin, quia levius est; qui con-***
venit in minore negotio legem timere, quum eam in maiore
25 ***neglexeris? At enim quis reprehendet, quod in parricidas***
reipublicae decretum erit? Tempus, dies, fortuna, cuius
26 ***lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet, quidquid***

---

mam. Sallust gebraucht aber namentlich in Reden, wo der Ausdruck ein gesteigerter ist, oft *anima* in diesem Sinne. So *animam amittere* Kap. 33, 4; 58, 21; 61, 2; *Iug. 14, 23; animam retinere Iug. 31, 20; Fragm. Or. Cott.* §. *5 alicui animam concedere* (s. d.) und ebend. §. *12 dono dare; Cat. 20, 13 quid reliqui habemus praeter miseram animam? 52, 6 anima nostra in dubio est; Iug. 14, 15 quibus relicta est anima. Eripere animam* hat auch *Ovid. Met. VI, 539* gesagt.

24. *qui convenit)* S. Z. §. 133. A.; W. §. 143. d.

25. *At enim) At enim* steht oft bei Einwendungen, die man sich im Geiste eines Andern macht, und deren Widerlegung sogleich folgt. Zu *at* kann immer eine Einwendung aus dem Zusammenhange ergänzt werden, auf welche sich dann *enim* bezieht.

in parricidas reip.) S. zu *Cat. 14, 3.*

Tempus, dies) Tempus und *dies* stehen oft beisammen. Hier bedeutet *tempus*, wie oft bei Sallust, „die Umstände", *dies* aber die Zeit d. i. die Länge der Zeit. In dieser Bedeutung steht letzteres Wort sehr gewöhnlich, namentlich bei Cicero. Vergl. z. B. *Tusc. IV, 17, 39 qui si error stultis extenuetur die; Fam. I, 6 ipsa dies debilitat cogitationes et inimicorum et proditorum;* ebend. *VII, 28 dies, quae stultis quoque mederi solet; de divin. I, 57, 131 multa afferre potuit dies, quae animadvertendo notarentur.* Wie an obiger Stelle hat auch Livius *tempus* und *dies* öfters zusammengestellt, z. B. *XXII, 39, 12 prudentiores, constantiores nos tempus diesque facit; II, 45 in.; XLII, 50 in.*

26. *accidet)* Sehr wahrscheinlich ist Selling's Vermuthung, daſs hier *acciderit* zu lesen sei, eine Ansicht, die auch durch das Schwanken der Handschriften zwischen *accidet* und *accidit* einigermaſsen unterstützt wird. Wenn die Handlungen des Haupt- und Nebensatzes als gleichzeitig in der Zukunft eintretende und vollendete gedacht werden, so steht in beiden Sätzen das *Fut. exactum.* (S. Sch. p. 504; W. §. 370. A. 4; Kr. §. 449 II. A. 4.) Dieſs ist aber hier der Fall, wo *accidere* und *evenire* nur verschiedene Ausdrücke für dieselbe Handlung sind. *Quidquid evenerit, illis merito accidet* kann Cäsar eben so wenig sagen, als was hier in diesen Worten liegt: *si occisi erunt, hoc illis merito accidet.* Hinsichtlich des Wechsels der Ausdrücke vgl. Kap. 52, 4 *hoc nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implores,* wo auch die *Codd.* zwischen *evenit* und *evenerit* schwanken.

evenerit; ceterum vos, Patres Conscripti, quid in alios statuatis, considerate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt; sed ubi imperium ad ignaros aut minus bonos pervenit, novum illud exemplum ab dignis et idoneis ad 27

---

ceterum) S. Z. §. 349; Madv. §. 456 d.; W. §. 354; und bei Sallust: *Iug. 2, 4; 14, 1* und *12; 15, 4; 52, 1; 76, 1; 82, 1; 87, 1 etc.*

27. ***ex bonis) Rebus***, was in den besten Handschriften vor *bonis* sich findet, ist wohl ein Zusatz, welcher dadurch veranlafst wurde, dafs man die Beziehung von *bonis* auf *exempla* verkannte. Zur Bestätigung dieser Ansicht dient, dafs einige *Codd.* das Wort weglassen, andere *ex bonis initiis* geben. *Ex rebus domesticis*, was einige Herausgeber aus mehreren Handschriften aufgenommen haben, ist ganz unpassend und wahrscheinlich aus der Lesart *ex rebus bonis* entstanden.

ad ignaros) Ignarus im Sinne von unfähig, unkundig, Etwas zu behandeln, absolut gesetzt, fällt auf, da es sonst absolut gebraucht den bezeichnet, der die Sache, um die es sich handelt, nicht bemerkt oder sie nicht ahndet, wie *Iug. 91, 1 ignaris omnibus parare, quae mox usui forent; Tac. Ann. I, 6 quem ignarum inermumque centurio aegre confecit; Suet. Claud. 29 honores, exercitus, impunitates, supplicia largitus est, et quidem insciens plerumque et ignarus; Curt. VI, 9, 15.* Daher ist vielleicht aus einigen der besten Handschriften *eius i. e. imperii* noch beizufügen. So *Iug. 28, 5* und *96, 1 ignarus belli; 85, 10 ut — ignarus omnium trepidet, festinet.* Selling empfiehlt, nach vielen *Codd.* zu lesen: *ad ignavos*, indem er zur Unterstützung dieser Lesart bemerkt, dafs *ignavus* bei Sallust öfters im Gegensatz zu *bonus* stehe *(Iug. 53, 8 in victoria vel ignavis gloriari licet; advorsae res etiam bonos detractant; 57, 6 parique periculo, sed fama impari, boni atque ignavi erant; Cat. 11, 2 Nam gloriam, honorem, imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant)*, und dafs man neben *ignaros* nicht *minus bonos*, sondern vielmehr *malos* oder *improbos* erwarte. Indessen sind in allen jenen Stellen unter *ignavi* solche gemeint, welche ohne Thatkraft oder Muth sind, was für unsere Stelle nicht pafst. *Minus boni* aber kann in Bezug auf diejenigen gesagt sein, welche vorher die Regierung hatten, zu der Zeit nämlich, als die guten Exempel statt fanden. Uebrigens giebt die Mehrzahl der *Codd.* zu *ignaros* oder *ignavos* noch *cives*, was aus der Lesart *eius* entstanden zu sein scheint.

ab dignis et idoneis) Ueber *dignus* s. oben zu §. 8. *Idonei* in Bezug auf *novum illud exemplum* diejenigen, welche sich dazu eignen, dafs die ungewöhnliche Strafe bei ihnen angewendet werde. Vgl. *Cic. Cluent. 47 per hominum idoneorum ignominiam; Off. II, 15, 54 saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari impertiendum.* Ueberhaupt steht es öfters fast gleichbedeutend mit *dignus*, daher in diesem Sinne selbst mit dem *Ablat.* bei *Auct. ad Her. III, 3,* und um-

28 *indignos et non idoneos transfertur. Lacedaemonii devi-*
ctis Atheniensibus triginta viros imposuere, qui rempubli-
29 *cam eorum tractarent. Hi primo coepere pessumum quem-*
que et omnibus invisum indemnatum necare. Ea populus
30 *laetari et merito dicere fieri. Post, ubi paulatim licentia*
crevit, iuxta bonos et malos lubidinose interficere, cete-
31 *ros metu terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae*
32 *laetitiae gravis poenas dedit. Nostra memoria victor Sul-*
la quum Damasippum et alios huiusmodi, qui malo reipu-
blicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius
laudabat? Homines scelestos et factiosos, qui seditionibus
33 *rempublicam exagitaverant, merito necatos aiebant. Sed*
ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque do-

---

gekehrt *non indignum* wie *idoneum*. Vergl. *Iug. 79, 1 Sed quoniam in has regiones-venimus, non indignum videtur-memorare;* mit *95, 2 Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est-dicere.* In gleicher Weise setzen auch die Griechen nicht selten ἐπιτήδειος. Vgl. *Thuc. VIII, 70; Xen. Anab. II, 3, 11; Lys. adv. Nicom.* §. *24* (Steph. p. 185).

28. *imposuere)* *Imponere alicui* heifst öfters zum Aufseher, Befehlshaber etc. über Einen bestellen. Vergl. zu *Iug. 100, 3.*

29. *Ea laetari)* Einige Handschriften fügen zu *ea* noch *re* hinzu, eine giebt *ea propter*, eine andere *eo*, offenbar Aenderungen der Abschreiber, denen der Akkusativ bei *laetari* auffiel. S. aber Zumpt §. 385; Sch. p. 441 f.; W. §. 279; und *Iug. 14, 22 laetandum magis quam dolendum puto casum tuum.* Hier ist überdiefs die obige Lesart auch durch Priscian's Zeugnifs (XVIII, p. 1180 u. 1205) bestätigt.

30. *lubidinose)* Vergl. zu *Cat. 8, 1.*

32. *Damasippum)* L. Damasippus, ein Marianer, hatte als *Prätor urbanus* den Adel, der beschuldigt wurde, es mit Sulla gehalten zu haben, mit grofser Grausamkeit verfolgt.

huiusmodi) Einige der besten *Codd.: eiusmodi*, was Selling wegen des folgenden Relativsatzes vorziehen zu müssen glaubte. Das Relativum bezieht sich aber hier nicht auf *huiusmodi*, sondern auf *alios.* Nach Sallust's Sprachgebrauch verdient das Pronomen *hic* hier den Vorzug. Vergl. die ähnlichen Stellen *Cat. 15, 1; 51, 40; Iug. 2, 2; 4, 8; 32, 1; 84, 4; Or. Phil.* §. *5.* Bemerkenswerth ist übrigens, dafs er in diesen wie an allen anderen Stellen stets *huiuscemodi*, nicht *huiusmodi*, gebraucht hat. *Eiusmodi* kommt bei ihm gar nicht vor.

malo reip.) *Malo* nehmen einige als Dativ; richtiger hält man es für den Ablativ: Sie hatten sich durch Mittel, die für den Staat verderblich waren, emporgehoben. Vergl. oben §. 5.

33. *magnae initium cladis)* Eine der besten Handschriften: *initi-*

mum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, dabat operam, uti is in proscriptorum numero esset. Ita illi, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur, neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnis suos divitiis explevit. 34 *Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus vereor, sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt.* 35 *Potest alio tempore, alio Consule, cui item exercitus in manu sit, falsum aliquid pro vero credi.* 36 *Ubi hoc exemplo per Senati decretum Consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet, aut quis moderabitur? Maiores nostri,* 37 *Patres Conscripti, neque consili neque audaciae umquam eguere, neque illis superbia obstabat, quo minus aliena instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque* 38 *tela militaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari quam invidere bonis male-*

---

um magnae cladis. Aber die Hervorhebung des Adjektivs, welche bei der anderen Stellung stattfindet, ist hier dem Sinne ganz entsprechend.

34. *trahebantur)* *Trahere* und *ducere* werden manchmal vorzugsweise von dem Fortführen zur Bestrafung oder Hinrichtung gesagt. Vergl. *Liv. II, 27 extr. Ille quum a lictoribus iam traheretur, provocavit; Plin. ep. X, 97 in. perseverantes duci iussi; Sen. ep. 4 sub fin. si forte in manus hostium incideris, victor te duci iubebit.*

35. *Atque)* Der Deutsche macht in dieser und ähnlichen Stellen den durch *atque* vermittelten Uebergang mit «Nun zwar» oder auch blofs mit «Zwar». Vergl. *Iug. 4, 3 Atque ego credo fore qui tanto tamque utili labori meo nomen inertiae imponant; 14, 3 Atque ego vellem potius ob mea beneficia posse me a vobis auxilium petere; 31 21 Atque ego tametsi viro flagitiosissumum existumo, impune iniuriam accepisse etc.; 85, 12; Fragm. IV, 12, 11.*

38. *cum summo studio)* S. Zumpt §. 472. Sallust setzt meist in diesem Falle *cum* nicht zwischen das Adjektiv und Substantiv, sondern vor das erstere. S. *Cat. 58, 13; 59, 6; Iug. 66, 1; 68, 1; 69, 1; Orat. Cott.* §. *4.* Anders *Ep. Mithrid.* §. *14.*

imitari quam inv. bonis m.) Zu *imitari* ist *bonos* aus dem Folgenden zu ergänzen. Vergl. *Iug. 1, 5 neque regerentur magis quam regerent casus.* Andere nehmen *bonis* als Dativ des Neutrums. Doch liegt es nach dem Sprachgebrauche Sallust's, der die Formen *bonorum* und *bonis*, wo sie substantivisch stehen, meist von Personen gebraucht, näher, auch hier Personen zu verstehen, wie es denn auch ganz an-

39 *bant. Sed eodem illo tempore, Graeciae morem imitati,*
verberibus animadvortebant in civis, de condemnatis sum-
40 *mum supplicium sumebant. Postquam respublica adolevit*
et multitudine civium factiones valuere, circumveniri in-
nocentes, alia huiuscemodi fieri coepere, tum lex Porcia
aliaeque leges paratae sunt, quibus legibus exilium dam-
41 *natis permissum est. Ego hanc causam, Patres Con-*
scripti, quo minus novum consilium capiamus, imprimis
42 *magnam puto. Profecto virtus atque sapientia maior in*
illis fuit, qui ex parvis opibus tantum imperium fecere,
43 *quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus. Placet*

---

gemessen ist, dafs Caesar, nachdem er Mehreres aufgezählt hat, was die Römer von andern Völkern entlehnten, dieses Verfahren als Folge einer edlen Gesinnung erscheinen läfst, die den Tüchtigen lieber nachahmt als sie beneidet.

39. *Graeciae morem imitati)* Heyne *(Opusc. III,* p. 184 ff.*)* vermuthet, dafs *Graecia magna* gemeint sei, Andere beziehen es wahrscheinlicher auf die Gesetze der zwölf Tafeln, welche griechischen Ursprungs waren.

40. *multitudine civium)* S. zu *Cat. 6, 6.*

fieri coepere) Die aktive Form *coepi* bei Infinitiven des Präs. Pass. ist bei Sallust die herrschende. Vergl. *Cat. 12, 1 innocentia pro malevolentia duci coepit; Iug. 92, 1 Marius maior atque clarior haberi coepit; Fragm. III, 37; ib. inc. 168; de rep. ord. II, 10.* Nur in einer Stelle steht die passive Form *Iug. 27, 1 res in Senatu agitari coepta.* S. dort; Zumpt §. 221; W. §. 315. A. 2; Kr. §. 477. A. 1.

tum lex P.) Ueber das im Nachsatz stehende *tum* vergl. zu Kap. 37, 4; aufserdem oben Kap. 2, 2; *Iug. 112, 3 quum talem virum in potestatem haberet, tum fore, uti foedus fieret.*

quibus legibus) S. Zumpt §. 743; W. §. 376. A. 4; Kr. §. 551. A. 1.

41. *Hanc ego causam) Causa* hier ein Abhaltungsgrund, daher mit folgendem *quo minus.* Vergl. *Cic. Tusc. V, 11 quid est causae, quin liceat idem Peripateticis dicere; Fam. II, 17 Quin ad diem decedam, nulla causa est; Liv. XXXIV, 39 Pythagoras, ne caperetur urbs, causa fuit; ibid. 56 quibus emerita stipendia aut morbus causae essent, quo minus militarent.*

42. *ea bene parta)* Einige Herausgeber haben mit Unrecht an *ea* Anstofs genommen. *Ea* ist *per synesin* auf *tantum imperium* zu beziehen (s. Ramshorn 158. d.), und *bene parta* tritt erläuternd und zugleich, damit *vix retinemus* desto mehr auffalle, hinzu. Vergl. auch *Iug. 55, 2 Senatus ob ea feliciter acta dis immortalibus supplicia decernere.*

43. *Placet igitur)* S. oben zu Kap. 2, 1. Die Ankündigung der einwendenden Frage fehlt wie hier *Fragm. I Or. Aem. Lep. 24 Quare*

igitur, *eos dimitti et augere exercitum Catilinae? Minume; sed ita censeo: publicandas eorum pecunias*, *ipsos in vinculis habendos per municipia*, *quae maxume opibus valent; neu quis de iis postea ad Senatum referat*, *neve cum populo agat; qui aliter fecerit*, *Senatum existumare*, *eum contra rempublicam et salutem omnium facturum.*

LII. Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur; at M. Porcius Cato, rogatus sententiam, huiuscemodi orationem habuit.

Longe mihi alia mens est, *Patres Conscripti*, *quum* 2
res atque pericula nostra considero, *et quum sententias nonnullorum ipse mecum reputo. Illi mihi disseruisse vi-* 3

---

igitur tanto agmine atque animis incedit? Beigefügt hingegen ist sie *Iug. 31, 18 Dicet aliquis: Quid igitur censes?* und *Fragm. III, Or. Macri Licinii 14 Quid censes igitur? aliquis vostrum subiecerit.*

augere) Diese von Kritz aus mehreren Handschriften aufgenommene Lesart empfiehlt sich vor der gewöhnlichen *augeri* als die der Verderbnifs leichter ausgesetzte und dem Sinne nach angemessenere. *Eos* ist Subjekt zu *dimitti* und *augere.*

pecunias) Pecunia wird oft nicht blofs von Geld, sondern von Gütern aller Art gebraucht.

de iis) Nachdem Cäsar in seiner Rede stets von den Angeklagten das Pronomen *is* oder *ille* gebraucht (s. §. 8; 15; 21; 26; 43), auch so eben bei seinem Antrage *pecunias eorum* gesagt hat, ist es nicht glaublich, dafs er hier *his* vorgezogen habe. Demnach scheinen die *Codd.*, welche *iis* haben, die richtige Lesart zu geben.

Kap. LII. 1. *verbo)* Vgl. *Liv. XXVII, 34 aut verbo adsentiebatur, aut pedibus in sententiam ibat, donec cognati hominis eum causa - stantem coëgit in senatu sententiam dicere; Vopiscus in Aureliano 20 interrogati plerique senatores sententias dixerunt. Deinde aliis manus porrigentibus, aliis pedibus in sententias euntibus, plerisque verbo consentientibus conditum est Senatus consultum.* Zur Sache vgl. *Cic. Att. XII, 21* und *Vell. II, 35, 3.*

varie) Diefs bezieht sich auf *alius alii*, nicht auf *verbo.*

2. *Longe mihi alia mens est)* Vergl. den ähnlichen Anfang der zweiten *(vulg. III.)* olynthischen Rede des Demosthenes: *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους, οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.*

3. *Illi)* S. zu *Cat. 12, 4. Arae* und *foci* werden oft sprichwörtlich verbunden und dienen ähnlich wie Vaterland und Aeltern (s. oben zu K. 6, 5) vorzugsweise zur Bezeichnung der Gegenstände, die einem

dentur de poena eorum, qui patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere; res autem monet, cavere ab
4 *illis magis quam, quid in illos statuamus, consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; hoc, nisi provideris, ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implo-*
5 *res: capta urbe, nihil fit reliqui victis. Sed, per deos immortalis, vos ego appello, qui semper domos, villas, signa, tabulas vostras pluris quam rempublicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium praebere voltis, ex-*
6 *pergiscimini aliquando et capessite rempublicam. Non agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis; libertas et*
7 *anima nostra in dubio est. Saepenumero, Patres Conscripti, multa verba in hoc ordine feci, saepe de luxuria*

Jeden besonders heilig und werth sind oder sein sollen. Vergl. unten K. 59, 5. Unter *arae* können in dieser Formel öffentliche und Privataltäre verstanden werden, *focus* der den Laren geweihte Heerd wird oft gesetzt, um das Innere des Hauses oder das Haus überhaupt mit einem gewählteren Ausdruck zu bezeichnen.

cavere) Vergl. *Iug. 19, 2 quoniam alio properare tempus monet; Cic. Coel. 14, 34 Nonne te-ne progenies quidem mea, Q. illa Claudia, aemulam domesticae laudis-esse admonebat?* und oben zu K. 5, 9.

4. *ubi evenit)* Selling hält für nothwendig, nach mehreren Handschriften *evenerit* zu lesen. Indessen steht *evenit*, was die meisten und besten *Codd.* haben, passend, wenn man den Satz als einen allgemeinen denkt, so dafs *hoc (maleficium)* nicht die einzelne Missethat, um die es sich gerade damals handelte, sondern die Gattung von Missethaten, zu der diese gehört, bedeutet. *Ubi evenit* ist demnach eben so gesagt wie vorher *ubi facta sunt.*

5. *ista)* S. Z. §. 127; Sch. p. 531; W. §. 221. A. 6.

cuiuscumque m. sunt) Der Indikativ *sunt* findet sich in vielen zum Theil sehr guten Handschriften und verdient ohne Zweifel den Vorzug. S. Zumpt §. 521; Sch. p. 465; W. §. 401 und unten §. 10 *cuius haec cumque modi videntur.*

aliquando) «endlich einmal» wie *Iug. 14, 21 utinam aliquando aut apud vos aut apud Deos immortalis rerum humanarum cura oriatur; 62, 1 obtestatur, uti aliquando sibi liberis que et genti Numidarum provideat; 102, 5.*

6. *Non agitur de vect.)* Vergl. *Iug. 31, 25 Non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae quanquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur.*

in dubio est) S. zu *Cat. 13, 3.*

atque avaritia nostrorum civium questus sum multosque mortalis ea causa advorsos habeo. Qui mihi atque animo 8
meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini malefacta condonabam. Sed ea tametsi 9
vos parvi pendebatis, tamen respublica firma erat; opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id agitur, bo- 10
nisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec cuius cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et mise- 11
ricordiam nominat! Iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus, quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia fortitudo vocatur; eo respublica

---

7. *ea causa)* Dafür hat eine Handschrift das gewöhnlichere *ea de causa*, eine andere *ex ea causa*. *Ea causa* findet sich aber auch *de rep. ord. I, 4,* aufserdem bei Plautus und Terenz, bei *Tac. Ann. IV, 18 qua causa; Liv. VII, 39 aliis atque aliis causis*, und *Iug. 54, 4* und *80, 4* steht eben so *ea gratia*. Vgl. oben zu 6, 6.

8. *mihi atque animo m.)* S. oben zu 2, 3. Nicht zu übersehen ist dabei das schwächere *animus* im Gegensatz zu dem stärkeren *lubido*, und eben so *delictum* im Gegensatz zu *malefacta*. Vergl. unten §. 26 *deliquere homines adulescentuli per ambitionem*.

10. *bonisne an malis m.)* *Bonisne* haben die meisten und besten Handschriften. Eben so *Iug. 14, 17; 70, 5; 79, 5; 85, 16*. Sonst läfst Sallust das Fragwort in der Regel weg, wenn die erste Frage nur aus einem einzigen Worte besteht. Vgl. unten in diesem §.; *Iug. 31, 5; 38, 5; 46, 8; 85, 14; 108, 3; 113, 1 etc.*

11. *Hic - nominat!)* Ausruf des Unwillens: „Und da will mir noch Einer - reden!" wobei der Grundgedanke negativ ist: Unter solchen Umständen sollte doch Niemand von Schonung reden; daher *quisquam*, was Sallust nie anders, als in verneinendem Sinne gebraucht. *Hic* ist aber oft soviel als: *haec quum ita sint* unter diesen Umständen. Vgl. *Cic. Verr. II, 44, 109 Hic vos dubitabitis tantam istius audaciam vindicare? ad Fam. VII, 13 Hic tu me etiam insimulas; Man. 13, 39 Hic miramur, hunc hominem tantum excellere ceteris? Verr. V, 22, 57 Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis? Pis. 31 extr.* S. Zumpt §. 408; Sch. p. 405; W. §. 307. A. 3; Madv. §. 248.

malarum rerum aud. fort. vocatur) Vergl. was *Thuc. III, 82, 4* bemerkt: *Καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων ἐς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαιώσει. Τόλμα μὲν γὰρ ἀλόγιστος ἀνδρία φιλέταιρος ἐνομίσθη*; auch *Cic. Off. I, 19 §. 63 animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, audaciae potius nomen habeat*

12 *in extremo sita est. Sint sane, quoniam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint misericordes in furibus aerari; ne illi sanguinem nostrum largiantur, et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum*
13 *eant. Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo, falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca tetra, inculta, foeda atque formidolosa habere.*
14 *Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos, videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a multi-*
15 *tudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defenden-*

---

quam fortitudinis. Doch steht *audacia* oft im guten Sinn (s. z. B. *Cat. 9, 3; 51, 37; 58, 2, 15* und *17 etc.*); daher hier *malarum rerum audacia.*

in extremo sita) Vergl. *Iug. 23, 2 ubi intellegit, omnis suas fortunas in extremo sitas. Extremus* oft von dem, was wenig oder keine Hoffnung mehr zuläfst. So *Cic. Rab. perd. r. 2 extrema reipublicae tempora; Suet. Ner. 6 extremae res.*

12. *Sint sane) Sane* "immerhin". Vergl. *Iug. 31, 8 Sed sane fuerit regni paratio, plebi sua restituere.*

in furibus) S. zu *Cat. 9, 2.*

ne - largiantur) Ueber die fehlende Adversativpartikel vgl. zu *Iug. 102, 6.*

13. *divorso itinere)* Ueber *divorsus* s. zu *Cat. 2, 1. A bonis* statt *a bonorum itinere.* Vergl. *Liv. XXIII, 20, 4 ob separata ab se consilia; Iug. 85, 13* (s. dort).

14. *a popularibus c.)* S. oben zu Kap. 22, 1.

15. *et non) Et* fehlt mit Unrecht in einigen Handschriften. Denn da hier das Vorhergegangene berichtigt wird, und *et non* im Sinne von *et non potius* steht, so ist die Konjunktion der Regel gemäfs beigefügt. Vgl. W. §. 346; Sch. p. 620; Z. §. 334; *Iug. 4, 8 proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiuscemodi per se ipsa clara sint, ac non perinde habeantur etc.; Decl. in Cic. 4 Quasi vero togatus et non armatus ea, quae gloriaris, confeceris.* Anderer Art ist das von Gerlach aus dem vorigen Kap. angeführte Beispiel §. 20 *in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse,* wo das zweite Glied nicht das erste verbessert, sondern das Unrichtige beifügt. So *Cat. 43, 3 facto, non consulto in tali periculo opus esse; Iug. 22, 2 virtute, non malitia P. Scipioni placuisse; 63, 3; 85, 40; 102, 4.*

dum opes minores sunt. Quare vanum equidem hoc con- 16
silium est, si periculum ex illis metuit; sin in tanto om-
nium metu solus non timet, eo magis refert me mihi atque
vobis timere. Quare quum de P. Lentulo ceterisque sta- 17
tuetis, pro certo habetote, vos simul de exercitu Catilinae
et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius 18
ea agetis, tanto illis animus infirmior erit; si paululum
modo vos languere viderint, iam omnes feroces aderunt.
Nolite existumare, maiores nostros armis rempublicam 19
ex parva magnam fecisse. Si ita res esset, multo pul- 20
cherrumam eam nos haberemus; quippe sociorum atque
civium, praeterea armorum atque equorum maior copia
nobis quam illis est. Sed alia fuere, quae illos magnos 21
fecere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iu-

---

16. *me mihi - timere)* Kortte hat nach einigen *Codd.* *me* weggelassen. Es ist aber nicht wahrscheinlich, dafs die seltene Konstruktion *refert me timere* von den Abschreibern herrühre, und man vermifst *me* ungern, weil, wenn es fehlt, eine allgemeinere Beziehung des Verbums *refert,* als auf den Sprechenden, näher liegt, die aber doch wegen *mihi* unstatthaft ist.

18. *ea agetis)* Man könnte erwarten: *haec,* da hier die Sache der verhafteten Verschwornen als die nächste der entfernteren der im Felde stehenden Anhänger Catilina's entgegengestellt zu werden scheint. Denn *tanto illis animus infirmior erit* ist ungefähr s. v. als *tanto illa infirmiora erunt.* Da Sallust aber *ea* setzte, beabsichtigte er keinen solchen Gegensatz, sondern nur eine einfache Zurückweisung auf das eben Erwähnte.

feroces aderunt) Vergl. zu *Iug. 50, 4.*

20. *copia nobis)* Diese Wortstellung, welche sich in einigen der besten Handschriften findet, ist der von anderen Herausgebern aufgenommenen *nobis copia* vorzuziehen, weil bei letzterer der Gegensatz in *nobis* und *illis* weniger hervortritt, und dagegen *copia* ein unpassendes Gewicht erhält.

21. *nulla sunt)* Vergl. *Iug. 86, 3 quippe quae nulla sunt; Fragm. I, 15, 9 Itaque illa quies et otium cum libertate - nulla sunt; de rep. ord. II, 9 virtus, vigilantia, labor apud Graecos nulla sunt.* S. Zumpt §. 688; Sch. p. 526; W. §. 226. A. 2. Hinsichtlich der zwei auf einander folgenden Relativsätze ist zu bemerken, dafs hier nicht eine Anapher stattfindet, sondern der erste Relativsatz blofs zu *alia* gehört und die Stelle eines mit diesem Worte verbundenen Nomens vertritt, worauf sich dann der zweite Relativsatz bezieht. Aehnlich *Liv. XXIII, 31, 8 ut vos consulem, quem tempus reipublicae postularet, quem maxime vultis, haberetis.*

stum imperium, animus in consulendo liber, neque delicto
22 *neque lubidini obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam*
atque avaritiam, publice egestatem, privatim opulentiam;
laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos et ma-
los discrimen nullum; omnia virtutis praemia ambitio pos-
23 *sidet. Neque mirum; ubi vos separatim sibi quisque con-*
silium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut
gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rempu-
24 *blicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi*
cives patriam incendere; Gallorum gentem infestissumam
nomini Romano ad bellum accersunt; dux hostium cum
25 *exercitu supra caput est: vos cunctamini etiam nunc et*

---

neque delicto, neque lub. obn.) Sie hatten kein Vergehen begangen, dessen Berücksichtigung auf ihr Urtheil Einflufs hatte, und liefsen sich auch nicht durch Leidenschaft vom Rechten abführen.

22. *laudamus div., sequimur inertiam)* Vergl. *Tac. Hist. IV, 69 Et Valentini animum laudabant, consilium Auspicis sequebantur.* S. zu *Iug. 2, 1.*

23. *in vacuam remp.)* *Vacuus* ledig, ohne Herrn, hier von dem Staat, dessen sich Niemand annimmt. Eben so *Liv. XXIII, 2, 7 (plebem) per caedem senatus vacuam rempublicam tradere Hannibali ac Poenis velle.*

24. *coniuravere - incendere)* Eine in der Prosa nicht gewöhnliche Konstruktion, da sonst das Ziel des Verschwörens mit Hülfe der Präpositionen *de, in,* oder durch einen Satz mit *ut* angegeben wird. Vgl. Madv. §. 389. A. 2.

nomini Romano) «Allem, was Römer heifst.» So *Nep. Hann. 7 Hannibalem - inimicissimum nomini Romano etc.; Vell. II, 27 Telesinus - penitus Romano nomini infestissimus; Cic. Fin. I, 2, 4 Quis enim tam inimicus paene nomini Romano est?*

supra caput est) Diese Redeweise wird manchmal gebraucht, wenn die Nähe von etwas Gefährlichem oder Lästigem bezeichnet werden soll. Im eigentlichen Sinne steht sie *Liv. III, 17; IV, 22;* im uneigentlichen wie hier auch *Cic. ad Qu. fr. I, 2, 2 Ecce supra caput homo levis ac sordidus; Liv. XLII, 42 eam arcem (regiam Pergami) supra capita finitimarum civitatum impositam; Tac. Hist. IV, 69 iam super caput legiones (esse); Sen. ep. 108 post med. senectus premit et adhuc adolescentiam cogitantibus supra caput est; Propert. III, 25, 7.* Vergl. Kr. §. 329. Aehnlich sagt Cicero *pro Mur. 37, 79 in capite atque cervicibus nostris restiterunt;* eben so *Agr. II, 27, 74,* womit man vergl. *Sall. Fragm. III, 11, 4 hostis in cervicibus Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam summovi; Liv. XXII, 33 etsi bellum ingens in cervicibus erat; XLIV, 39.*

25. *cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid - fac.)* *Cunctari* kann

dubitatis, quid intra moenia deprensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere homines adulescentuli per 26
ambitionem — atque etiam armatos dimittatis. Nae ista 27
vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma ceperint, in miseriam convortet. Scilicet res ipsa aspera est, sed 28
vos non timetis eam. Immo vero maxume; sed inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini, videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rempublicam saepe in maxumis periculis servavere. Non votis neque suppli- 29
ciis muliebribus auxilia deorum parantur; vigilando, agendo, bene consulendo omnia prospere cedunt; ubi socordiae

---

zwar mit folgendem Fragsatz stehen wie §. 31. Doch ist es an obiger Stelle wahrscheinlich, dafs *et dubitatis*, was die meisten Herausgeber weggelassen haben, nach *etiam nunc* aufzunehmen ist, da die besten *Codd.* diese Lesart unterstützen, und es nicht unangemessen erscheint, wenn der Redner die Unschlüssigkeit, welche er rügt, durch eine doppelte Bezeichnung hervorhebt.

deprensis hostibus) S. zu *Iug. 85, 17* über diese Konstruktion von *facere;* Zumpt §. 491.

26. *Misereamini censeo)* Vgl. *Cic. Cat. IV, 13 Vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani nimis aliquid severe statuisse videamini; Fam. VII, 13 Treviros vites censeo; Att. II, 4 Censeo tamen adhibeas Vettium; Phil. II, 37, 95 meditere censeo.*

27. *Nae-convortet)* Ueber *nae* s. Zumpt §. 360 Anm.; Sch. p. 352; W. §. 338. 3. und vgl. *Iug. 14, 21; 85, 20; de rep. ord. I, 6;* über *convortet* zu *Cat. 6, 7.* Uebrigens haben die besten *Codd.: ne-convertat* oder *convertatur;* eben so oder *vertat* oder *vertatur* die meisten anderen; nur ein einziger nicht bedeutender *vertet. Ne convortat* müfste als Ausdruck einer Besorgnifs oder Warnung stehen: Dafs nur nicht etc., so dafs *videte* oder *verendum est* weggelassen wäre, eine Ellipse, die sehr selten ist. Vergl. *Cic. Fin. V, 3, 8 Sed ne, dum huic obsequar, vobis molestus sim;* an welcher Stelle Madvig noch anführt: *Cic. Verr. IV, 7, 15 ne forte, dum publicis mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat.* Bei Sallust findet sich kein ähnlicher Fall, und da ein Mifsverstehen des *ne* leicht veranlassen konnte, statt des Futurs den Konjunktiv zu setzen, auch die kräftigere und bestimmtere Ausdrucksweise dem Charakter des Redenden mehr entspricht, so scheint es hier rathsamer, *nae* (oder *ne)* - *convortet* in den Text aufzunehmen.

28. *Scilicet)* Spottende Einwendung. Vgl. oben zu 16, 3.

29. *suppliciis)* S. oben zu K. 9, 2.

omnia prospere cedunt) Viele Handschriften: *prospera.* Zu *cedere* "einen Erfolg haben, von Statten gehen", tritt aber, wie Selling richtig bemerkt, stets das Adverbium, nicht das Adjektivum, wie denn auch Sallust oben K. 26, 5 gesagt hat: *prospere cessere;* eben so *de rep. ord.*

te atque ignaviae tradideris, nequidquam deos implores:
30 *irati infestique sunt. Apud maiores nostros A. Manlius*
Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra im-
31 *perium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille*
egregius adulescens immoderatae fortitudinis morte poenas
dedit; vos de crudelissumis parricidis quid statuatis,
cunctamini? Videlicet cetera vita eorum huic sceleri ob-
32 *stat. Verum parcite dignitati Lentuli, si ipse pudicitiae,*
si famae suae, si dis aut hominibus umquam ullis peper-
33 *cit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum iam pa-*
34 *triae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio, Statilio,*
Coepario loquar? quibus si quidquam umquam pensi fuis-
35 *set, non ea consilia de republica habuissent. Postremo,*
Patres Conscripti, si mehercule peccato locus esset, facile

II, 12, 3 res prospere cedet. Die Stellung *omnia prospere c.,* welche sich in vielen *Codd.* findet, ist mit Sallust's Sprachgebrauch übereinstimmender. Vgl. K. 26, 5; *Iug. 63, 1; 93, 1;* auch *de rep. ord. II, 1, 2; 12, 3; 13, 8.*

socordiae atque ignaviae) „Der *socors* versäumt zu denken, der *ignavus* mag oder kann nicht handeln.“ Döderl. Syn. IV, p. 220 und 210. Vergl. unten Kap. 58, 4 *Scitis equidem, milites, socordia atque ignavia Lentuli, quantam ipsi nobisque cladem attulerit; Iug. 31, 2 ut vobis animus ab ignavia atque socordia corruptus sit;* oben aber K. 4, 1 *socordia atque desidia bonum otium conterere.* Denn die üble Anwendung des *otium* zeigt sich nicht in der *ignavia,* im Nichthandeln, sondern im Nichtsthun, d. h. in der *desidia.*

bello Gallico) Die meisten Schriftsteller berichten, dafs diefs in einem Kriege mit den Latinern geschehen sei und geben dem Manlius nicht den Vornamen Aulus, sondern Titus. Vergl. *Liv. VIII, 3 sq.* An obiger Stelle giebt nur eine geringere Handschrift *T.* für *A.*

atque) S. zu *Cat. 51, 15.*

31. *huic sceleri obstat)* Vergl. *Liv. I, 26 post in. Atrox visum id facinus Patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat.*

32. *dignitati Lentuli)* Vergl. Kap. 55, 6.

pudicitiae - pepercit) Vgl. *Cic. Rab. p. r. 3, 8 hunc nec suae nec alienae pudicitiae pepercisse; Coel. 18 parcat iuventus pudicitiae suae, ne spoliet alienam;* oben Kap. 14, 7.

iterum iam) wie es scheint, Hindeutung auf Theilnahme an der ersten Kap. 18 erwähnten Verschwörung.

35. *mehercule)* Zu dieser Stellung von *mehercule* vgl. *Fragm. I, 19, 17, quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit; Cic. Cat. II, 7, 16 si mehercule hoc, quod agit, numquam cogitasset,* und die von Kortte angeführten Beispiele *Liv. XXVIII, 44;*

paterer, vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed undique circumventi sumus. Catilina cum exercitu faucibus urget, alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes: neque parari neque consuli quidquam occulte potest; quo magis properandum est. Quare ego ita censeo: 36
quum nefario consilio sceleratorum civium respublica in maxuma pericula venerit, iique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint, caedem, incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis sicuti de manifestis rerum capitalium more maiorum supplicium sumundum.

LIII. Postquam Cato adsedit, Consulares omnes itemque Senatus magna pars sententiam eius laudant, virtu-

---

Vatin. in Cic. Epp. ad Fam. V, 10, in welchen es ebenfalls in den bedingenden Satz nach *si* eingeschoben ist.

faucibus urget) *Faucibus urgere* scheint eben so bildlich gebraucht zu sein, wie sonst *faucibus apprehendere, faucibus premere, tenere,* wo von naher grofser Gefahr oder Bedrängnifs die Rede ist. Vergl. *Cic. Cluent. 31 istam conciliationem gratiae Stalenus tum recenti re, quum faucibus premeretur, excogitavit; Val. Max. V, 3, 3 qui pestifera Ti. Gracchi manu faucibus apprehensam rempublicam strangulari passus non est; Plaut. Cas. V, 3, 4 manifesto faucibus teneor.* Dagegen haben viele Herausgeber aus mehreren Handschriften *in* vor *faucibus* aufgenommen und erklären *in faucibus* sehr hart durch *in aditu* oder *in introitu urbis.* Anders *Liv. XLIV, 31 med. quum ducenti amplius in ipsis faucibus portae cecidissent,* da dort *portae* beigefügt ist.

atque) S. oben zu Kap. 2, 3.

36. *Quare ego ita c.)* Diese Wortstellung, welche sich in zwei der besten Handschriften und mehreren anderen findet, scheint den Vorzug vor der bisher aufgenommenen: *Quare ita ego c.* zu verdienen. Vergl. oben Kap. 51, 15 *Equidem ego sic existumo; Iug. 14, 15 Ego sic existumabam.* Auch sonst pflegt *ego* bei Sallust gleich nach der den Satz einleitenden Partikel zu stehen. Uebrigens ist hier vielleicht, wie Selling bemerkt, *ego* ein späterer Zusatz. Denn in vielen *Codd.* fehlt diefs Wort, und die anderen geben es an verschiedenen Stellen (viele nach *censeo*); ferner steht *Fragm. Or. Phil. 22* blofs: *Quare ita censeo;* oben K. 51, 43 *sed ita censeo;* eben so *Cic. Phil. III, 15; ibid. VIII, 11, 33; IX, 7; X, 11, 25* und anderwärts.

de manifestis rerum cap.) So *Iug. 35, 8 manifestus tanti sceleris.* Vergl. Zumpt §. 446. A. 1; Sch. p. 398; W. §. 236.

Kap. LIII. 1. *Consulares itemque Senatus m. pars)* Die Konsularen waren zwar auch Senatoren, werden aber hier als die angesehensten, welche zuerst um ihre Meinung gefragt wurden, getrennt gedacht.

tem animi ad coelum ferunt, alii alios increpantes timidos vocant, Cato magnus atque clarus habetur, Senati decretum fit, sicuti ille censuerat.

2 Sed mihi multa legenti, multa audienti, quae populus Romanus domi militiaeque, mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume
3 tanta negotia sustinuisset. Sciebam, saepenumero parva manu cum magnis legionibus hostium contendisse; cognoveram, parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse, facundia
4 Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac mihi multa agitanti constabat, paucorum civium egregiam

---

magnus atque clarus) Diese Stellung, welche sehr viele *Codd.* haben, scheint vor der anderen *clarus atque magnus* den Vorzug zu verdienen, da Sallust auch *Iug. 92, 1* sagt: *(Marius) magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit; Fragm. I, 15, 1 maxumi et clari estis.* So auch *Cic. Off. I, 30, 109 Xenocratem magnum et clarum fuisse; Cic. Phil. XIII, 19 videte magni et clari viri gravitatem; Or. 2, 6 multi oratores magni et clari fuerunt; Liv. XXVIII, 41 victoria maior clariorque;* eben so *XXIII, 43, 4; XXXVIII, 50; Iustin. XXXVII, 1.* Doch findet sich auch die umgekehrte Stellung, z. B. *Cic. de Orat. II, 5; Phil. IX, 2; XIV, 12; Planc. 27; Liv. X, 37; Tac. Agric. 18.*

3. *cum magnis legionibus) Legiones* von nicht römischen Heeren auch *Iug. 79, 4 Postquam utrimque legiones, item classes fusae fugataeque* (von den Cyrenensern und Karthaginiensern); vergl. *Iug. 49, 2 singulas turmas atque manipulos circumiens (Iugurtha).* Wie an obiger Stelle steht *magnae legiones* bei Lukrez II, 323 *magnae legiones quom loca cursu camporum complent;* ferner bei Horaz *Sat. I, 6 Olim qui magnis legionibus imperitarant,* wo einige Kritiker, indem sie den Gebrauch von *legiones* im Sinne von *exercitus* verkannten, mit Unrecht an dem Ausdrucke Anstofs nahmen. Zur Konstruktion vgl oben zu Kap. 31, 7.

parvis copiis) Copiae hier nicht „Truppen" oder wie Herzog übersetzt „Massen", sondern „Hülfsmittel", wie man aus dem entgegenstehenden *cum opulentis regibus,* aus dem zunächst Vorhergegangenen und weiter unten aus der Bemerkung *eoque factum, uti d i v i t i a s p a u p e r t a s, multitudinem paucitas superaret* sieht. Vergl. zu dieser Bedeutung von *copiae Cat. 35, 3; 48, 2; Iug. 14, 7.*

ante Romanos fuisse) S. oben zu 23, 7. Ueber die Bedeutung von *ante al. esse* vgl. *Liv. XXXV, 14, 11 Quidnam tu diceres, si me vicisses? Tum me vero, inquit, et ante Alexandrum et ante Pyrrhum et ante omnes alios imperatores esse; Curt. VII, 7, 10 Sed necessitas ante rationem est; Tac. Ann. XIII, 54 nullos mortalium armis aut fide ante Germanos esse.* Vergl. zu *Iug. 10, 7.*

virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, multitudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia civitas corrupta est, rursus respublica magnitudine sua imperatorum atque magistratuum vitia sustentabat, ac sicuti effeta parente, multis tempe-

---

5. *rursus)* "dagegen", eine Bedeutung, welche diese Partikel öfter hat, doch mit Beibehaltung des Begriffs der Wiederholung in Beziehung auf den Hauptgedanken. Vergl. *Iug. 69, 1 Vagenses - primo, uti erat res, Metellum esse rati, portas clausere: deinde - rursum Iugurtham arbitrati etc.*

sicuti effeta parente) Die Lesart fast aller *Codd.* ist *effeta parentum.* Um diese zu erklären, müfste man die Stelle in folgende Form bringen: *ac sicuti effeta parentum* (d. i. *inter parentes talis, quae nullos iam egregios partus edit:* denn *nullam prolem edit,* was man gewöhnlich ergänzt, gäbe keine richtige Vergleichung und pafst auch weniger zu *effetus,* da dieses Wort nicht von dem, was gar Nichts mehr, sondern von dem, was nur Schlechtes oder minder Gutes hervorbringt, gebraucht wird), *multis tempestatibus haud sane Roma quenquam egregium* (oder *virtute magnum) edidit.* Man mufs demnach annehmen, Sallust sei in eine andere Konstruktion übergegangen, als das vorausgeschickte Gleichnifs habe erwarten lassen, indem er Rom nicht als Subjekt, sondern als Ortsbezeichnung gesetzt habe. Die Härte aber, die theils in dieser Verbindung, theils *in effeta parentum* für *effeta parens* liegt, ist nicht zu verkennen, wefshalb mehrere Herausgeber der Stelle durch Konjekturen zu helfen suchten, von denen jedoch keine ganz genügt. Auch Selling's Erklärung, der ebenfalls ein Anakoluth annimmt, aber *effeta* als *Adiectivum relativum* den Genitiv *parentum* regieren läfst (wie *Virg. Aen. VII, 440 verique effeta senectus),* so dafs *effeta parentum* hiefse: kraftlos an Zeugenden, ist nicht befriedigend, da *parentes* in diesem Sinne nicht gebraucht wird. Eine nicht bedeutende Handschrift giebt *parente,* was einige Herausgeber aufgenommen haben. Wenn sie aber bei dieser Lesart *parens* metaphorisch für *patria* nahmen, so ist diefs sehr gezwungen und kann nicht durch Stellen wie *Cic. Cat. I, 7 patria, quae communis est omnium nostrum parens; Att. IX, 9, 3 antiquissima et sanctissima parens, patria,* wo *parens* blofs in der Apposition zu *patria* steht, gerechtfertigt werden. Passender scheint es, wenn man dieser Lesart folgt, *parens* im Sinne von *mater* zu nehmen. Dann ist der Gedanke derselbe wie bei der oben angegebenen Struktur; aber man ergänzt leichter zu *sicuti effeta parente* oder *matre* "wie wenn eine Mutter durch Geburten erschöpft ist" aus dem Zusammenhange das Fehlende, und die Konstruktion hat nichts Ungewöhnliches. Müller vermuthet nicht unwahrscheinlich, Sallust habe geschrieben *in multis tempestatibus* wie *Iug. 96, 1 in paucis tempestatibus,* und durch die zu *parente* gezogene Präposition *in* sei die Lesart *parentum* entstanden. Neuerdings hat Dietzsch empfohlen zu lesen:

statibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit.
6 Sed memoria mea ingenti virtute, divorsis moribus fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar; quos, quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et mores, quantum ingenio possem, aperirem.

LIV. Igitur his genus, aetas, eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item gloria, sed alia alii.
2 Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia cla-
3 rus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando, sublevando, ignoscendo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est. In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies. Illius facilitas, huius constantia
4 laudabatur. Postremo Caesar in animum induxerat labo-

---

sicuti effeta aetate parentum, indem er annimmt, dafs *aetate* nach *effeta* übersehen worden sei. Zu *multae tempestates* vergl. *Cat. 20, 3.*

6. *non fuit consilium)* Das Perfektum steht wie in Briefen (s. Z. §. 503; Sch. p. 510; W. §. 172) mit Rücksicht auf den Leser, für den der Entschlufs des Schriftstellers, diese Männer zu schildern, etwas Vergangenes ist. Defswegen geht auch vorher *obtulerat*, nicht *obtulit*. Vergl. *Iug, 30, 4 decere existumavi, unam ex tam multis orationem perscribere; Iug. 95, 2 sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est etc.*; dafür das Praesens *Iug. 79, 1.*

quin-aperirem) Vergl. zu Kap. 39, 4.

Kap. LIV. 1. *Igitur)* dient dazu, die schon angekündigte Schilderung einzuleiten. Vergl. *Iug. 95, 3 Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit.*

aetas) Cäsar war im J. Rom's 654, v. Chr. 100, Cato im J. 659, v. Chr. 95, geboren.

alia) nämlich *gloria*. *Alia* setzte Sallust, obgleich er in Beziehung auf zwei Personen spricht, weil er den beiderseitigen Ruhm als einen verschiedenen bezeichnen wollte. Nach dem vorhergegangenen Pronominaladjektiv richtete sich aber das auf die Person bezogene *(alii)*. Vergl. Kr. §. 437 p. 581.

magnus habebatur) Vgl. *Cic. Brut. 45, 166 etsi propter summam nobilitatem et singularem potentiam magnus erat; ibid. 47, 175 homo per se magnus.*

2. *dignitatem addiderat)* Vergl. *Cat. 58, 1 virtutem addere; Iug. 18, 12 nomen gloriamque sibi addidere; 37, 4 quo regi formidinem adderet; 42, 4; 73, 4.*

3. *facilitas) Facilis* ist derjenige, welcher sich gern in den Willen Anderer fügt, daher bedeutet *facilitas* Nachgiebigkeit, Gefälligkeit.

rare, vigilare, negotiis amicorum intentus sua neglegere, nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum imperium, exercitum, bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere posset. At Catoni studium modestiae, decoris, sed maxume severitatis erat. Non divitiis cum divite neque factione cum factioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

---

4. *sua neglegere)* Dieser Infinitiv hängt noch von *in animum induxerat* ab. Daraus folgt nicht, wie einige Herausgeber sagen, daſs *intentum* stehen müsse, da vielmehr der Nominativ wegen des fortherrschenden Subjektes der einzig richtige Casus ist. Vgl. *Val. Max. IV, 2, 5 in animum induxit, et iudicem et Praetorem et Vestae aedem intuens amicum Lentulo agere; Iug. 29, 3 statuit de omnibus pactionibus praesens agere; Caes. b. c. I, 82 constituerat - prior proelio non lacessere;* Madv. §. 393.

dono dignum) Vergl. zu *Cat. 51, 27.*

novum bellum) einen neuen Krieg, d. h. einen, der erst beginne, den noch kein anderer Feldherr geführt oder seinem Ende nahe gebracht habe, dessen Führung demnach mehr Schwierigkeit und Ruhm verhieſse. Vergl. *Liv. IX, 42 in. quum collegae novum bellum Sallentini hostes decernerentur; XXXI, 8 med. Sulpicio, cui novum ac magni nominis bellum decretum erat* (nämlich der erst zu beginnende Krieg mit Philipp von Macedonien); *ibid. XXXIII, 26 med. Priusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine - ad arma ierant (Hispani), proficiscerentur.* Anders Kortte, der *b. novum* als *insolitum,* Herzog und Kritz, die es im Sinne von *novum semper bellum* gefaſst wissen wollen.

sed maxume) S. zu *Cat. 51, 13.*

cum innocente) S. zu *Cat. 12, 1.*

esse quam videri bonus m.) So, wie es scheint, nach den berühmten, schon auf Aristides (s. *Plut. Arist. c. 3 extr. p. 320)* übergetragenen Worten bei Aeschylus *(Sept. contra Th. v. 589) Οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει* etc.

eo magis illum sequebatur) Das Subjekt zu *sequebatur* ist *gloria.* Eine solche, vorher nicht angedeutete Veränderung des Subjekts findet sich öfter. Vgl. *Iug. 29, 1 Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia tentare bellique, quod administrabat* (näml. *Calpurnius), asperitatem ostendere coepit; 101, 5* (s. dort) und ebend. §. 8; *Liv. XXXVI, 31 Diophanes Quinctio occurrit, et, quum causas oppugnationis exponeret, castigatum leniter dimittere exercitum iussit (Quinctius). Sequi* wird nicht selten von dem gebraucht, was Einem zu Theil wird, ohne daſs man sich darum bemüht. Vergl. *Plin. Epp. I, 8 sequi gloria, non appeti debet;*

LV. Postquam, ut dixi, Senatus in Catonis sententiam discessit, Consul optumum factu ratus, noctem, quae instabat, antecapere, ne quid eo spatio novaretur, Trium-
2 viros, quae supplicium postulabat, parare iubet; ipse, praesidiis dispositis, Lentulum in carcerem deducit; idem
3 fit ceteris per Praetores. Est in carcere locus, quod Tullianum appellatur, ubi paululum ascenderis ad laevam,

---

Cic. Orat. 65 ut numerus non quaesitus, sed ipse secutus videatur; Sall. Cat. 3, 2; 12, 1; Fragm. Orat. Phil. 9; ep. Mithr. 22. Das Pronomen *illum*, was einige Handschriften nicht haben, scheint beibehalten werden zu müssen, da die besten *Codd.* und auch *Augustin. de civ. d. 5, 12* es haben, und da die Ellipse des Subjekts und Objekts in demselben Satze ungewöhnlich ist. Andere, aber unpassende und wahrscheinlich durch den Wechsel des Subjekts veranlafste Lesarten, welche sich in vielen Handschriften finden, sind *illam* oder *illa* oder *eam adsequebatur*.

Kap. LV. 1. *Triumviros)* Gemeint sind die *Triumviri capitales*, deren Hauptgeschäft die Aufsicht über das öffentliche Gefängnifs und die Sorge für die Hinrichtung der zum Tode Verurtheilten war.

2. *fit ceteris)* S. zu *Iug. 85, 17.*

3. *in carcere)* Vergl. *Liv. I, 33 extr.*

quod Tullianum appellatur) Varro *(l. l. IV, 32)* und Festus geben als Grund der Benennung an, dafs dieser Theil des Gefängnisses vom Könige Servius Tullius erbaut worden sei. Nach Forchhammer kommt der Name vielmehr von dem altrömischen Worte *tullius* Quelle oder Quellbach (vgl. *Festus s. h. v.)*, weil ursprünglich das Tullianum ein Wasserbehältnifs gewesen sei, wie denn noch jetzt auf dem Boden der unteren Kammer des ehemaligen Carcers eine Quelle sich befinde. Ueber das Genus des Relativums s. Zumpt §. 372; Sch. p. 371; W. §. 381.

ascenderis) So die meisten und besten *Codd.* Dagegen haben die meisten Ausgaben die Lesart *descenderis*. Forchhammer bemerkt aber, dafs die Anschauung der Oertlichkeit *ascenderis* als die richtige Lesart erweise. Demnach mufste man im Gefängnisse links etwas ansteigen, um an den Ort zu kommen, wo das Tullianum sich in die Erde hinabsenkte. Letzteres "ist ein unterirdischer Raum und hat eine fast runde Form, die sich nach oben konisch verjüngt. — Aus gleich hohen Quadern gebildete Steinringe sind so übereinander gelegt, dafs die Steine des oberen Rings in einer ununterbrochenen Kurve über die Steine des unteren vorragen. Von diesen Steinringen schliefst sich der oberste zu einer sehr flach gewölbten Decke zusammen, welche in der Mitte eine Oeffnung von der Gröfse eines Quaders läfst. Diese Oeffnung war ursprünglich der einzige Eingang in das Tullianum. Ueber diesem unteren Raum erhebt sich die gröfsere Kammer" *(carcer Mamertinus)*, "ein aus grofsen Quadern gefügtes Tonnengewölbe, welches auf zwei Qua-

circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt 4
undique parietes atque insuper camera, lapideis fornici-
bus iuncta, sed incultu, tenebris, odore foeda atque ter-
ribilis eius facies est. In eum locum postquam demissus 5
est Lentulus, vindices rerum capitalium, quibus praecep-
tum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille patricius ex 6
clarissuma gente Corneliorum, qui consulare imperium
Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium
vitae invenit. De Cethego, Statilio, Gabinio, Coepario
eodem modo supplicium sumptum est.

LVI. Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni co-

---

dermauern ruht, welche die Seitenwände der Kammer bilden, und von denen die südliche auf der Mauer des Tullianum steht.„

humi depressus) Ueber *humi* s. Sch. p. 461; Kr. p. 518. A. 4. *Deprimi* ist ein gewöhnlicher Ausdruck von dem, was sich von Natur oder Kunst in die Tiefe senkt. Vergl. *Cic. Verr. V, 27 opus ex saxo in mirandam altitudinem depresso; Caes. b. gall. VIII, 9 vallis - in altitudinem depressa; ib. 40* und *Tac. Ann. XV, 42 fossam deprimere.*

4. *iuncta)* Ob die *Codd.* die Lesart *vincta* oder *iuncta* unterstützen, ist wegen der gleichen Schreibung von *iu* und *vi* in den *Codd.* ungewifs; in den Ausgaben ist *vincta* vorgezogen worden. Letztere Lesart scheint aber weniger in Uebereinstimmung mit dem Sprachgebrauch, da der Ablativ sonst bei *vincire* etwas von dem Gegenstande, der gebunden wird, Verschiedenes, was als Bindungsmittel dient, zu bezeichnen pflegt, wie in den Stellen, die man für *vincta* anführt: *Cato de r. r. 39 dolia plumbo vincito; Quint. inst. or. I, 5, 8 ferrum, quo rotae vinciuntur, dici solet canthus.* Hier, wo eine aus Schwibbogen gefügte oder zusammengesetzte Decke bezeichnet wird, scheint *iuncta* der entsprechende Ausdruck. Denn *iungere* ist öfters s. v. a. *iungendo facere* zusammenfügen oder zusammensetzen. So *pontem iungere Tac. Ann. I, 49; Virg. Aen. IX, 170;* so häufig im übergetragenen Sinne *foedus etc. iungere* oder *verba iuncta* zusammengesetzte Wörter; *Cic. Att. IV, 15 in. ut est ex me et ex te iunctus Dionysius, M. Pomponius.*

5. *vindices rerum cap.)* die zur Vollziehung der Todesstrafe den Triumvirn beigegebenen Diener. Kortte hat gegen alle Handschriften diese Worte aus ungenügenden Gründen verworfen.

6. *qui - habuerat)* Vergl. oben zu Kap. 17, 3.

exitium vitae) Die Lesart *exitium*, welche die meisten und besten Handschriften haben, wird auch durch die Bemerkung des Festus, dafs die ältere Sprache *exitium* für *exitus* gebraucht habe, unterstützt.

Kap. LVI. 1. *ex omni copia) Copia* steht nicht selten von Truppen, denen man den Namen eines Kriegsheeres nicht beilegen will, oder bei denen man vorzugsweise die Zahl berücksichtigt. Vgl. *Cat. 61, 5 ex omni*

pia, quam et ipse adduxerat, et Manlius habuerat, duas legiones instituit; cohortis pro numero militum complet;
2 deinde, ut quisque voluntarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac brevi spatio legiones numero hominum expleverat, quum initio non amplius
3 duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii prae-
4 acutas sudis portabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina per montis iter facere, modo ad urbem, modo in Galliam vorsus castra movere, hosti-

---

copia nemo captus est; Caes. b. g. I, 48; b. c. I, 45; Cic. Mur. 37; Suet. Octav. 21.

pro numero militum) so gut es die Zahl seiner Soldaten zuliefs.

2. *vol. aut ex sociis) Voluntarius* ist hier ein Solcher, dessen Beitritt nicht Folge einer früher eingegangenen Verbindlichkeit, sondern seines freien Entschlusses war; bei *sociis* ist *eius* oder *coniurationis* zu ergänzen, wie unten §. 4 *si Romae socii incepta patravissent.*

distribuerat - expleverat) S. oben zu K. 18, 6. Die Worte *numero hominum*, welche Kortte tilgen wollte, sind, wie Kritz bemerkt, des Gegensatzes zu der nachher erwähnten unvollständigen Bewaffnung wegen beigefügt.

non amplius duobus m.) S. Zumpt §. 485; W. §. 262. A. 3. So wahrscheinlich auch *Iug. 76, 1 neque postea in ullo loco amplius una die aut una nocte moratus.*

3. *militaribus armis) Arma militaria* bezeichnet dasselbe, was sonst durch *iusta arma* ausgedrückt wird, d. h. Waffen, wie sie der gehörig ausgerüstete Soldat im Kriege zu führen pflegt.

sparos) Sparus ist eine gekrümmte Waffe zum Abschleudern, deren sich besonders die Landleute zu bedienen pflegten.

4. *postquam - adventabat)* Vgl. *Iug. 28, 2 qui postquam Romam adventabant; 36, 4 postquam comitiorum dies adventabat.* In diesen Stellen giebt das Imperfektum, indem es den Anfang der Handlung bezeichnet, dem Verbum *adventare* die Bedeutung „sich nähern, herannahen“, eine Bedeutung, die es auch aufserdem öfter hat, wie denn überhaupt Frequentativa manchmal dazu dienen, eine Handlung als unvollendet zu bezeichnen.

in Galliam vorsus) Iug. 58, 4 animadvortit, fugam ad se vorsum fieri; 69, 1 Vaccenses ubi animum advortere, ad se vorsum exercitum pergere. S. Zumpt §. 303; Sch. p. 607; W. §. 281. A. 2. Ohne die Präpositionen *in* oder *ad* steht *vorsus* bei Sall. *Iug. 19, 3 Aegyptum vorsus.*

bus occasionem pugnandi non dare. Sperabat propediem
magnas copias sese habiturum, si Romae socii incepta
patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5
eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis
fretus, simul alienum suis rationibus existumans, videri
causam civium cum servis fugitivis communicavisse.

LVII. Sed postquam in castra nuncius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sumptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum studium illexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret
in Galliam Transalpinam. At Q. Metellus Celer cum tri- 2
bus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate

Sperabat) Ueber die fehlende Kausalpartikel vgl. oben zu K. 13, 5.

5. *servitia rep., cuius)* Diese Lesart wird durch Priscian's Zeugnifs und die Auktorität der meisten und besten Handschriften gegen die anderen leichteren *quorum* oder *cuius rei* geschützt. Doch ist hier nicht *servitii* zu ergänzen, sondern *cuius* allgemein als Neutrum zu fassen. So öfter im Griechischen. Vgl. Matthiae §. 439; aufserdem W. §. 380. b.

suis rationibus) S. oben zu Kap. 44, 5.

Kap. LVII. 1. *ceterisque)* Vergl. zu *Iug. 27, 5.*

in agrum Pistoriensem) in das Gebiet von Pistoria oder Pistorium, einer Stadt in Etrurien, j. Pistoja im Grofsherzogthum Toscana.

perfugeret) So die besten Handschriften; viele Herausgeber haben aber *profugeret* ohne hinlängliche Auktorität aufgenommen. Sallust hat diefs Letztere öfters in der Verbindung mit *ad* und *in* oder überhaupt mit Angabe eines Ziels. Vergl. *Iug. 13, 4; 21, 2; 23, 2; 74, 1.* Doch ist hier *perfugere* bezeichnender: denn in *profugere* liegt nur der Begriff des Wegfliehens von einem Orte, in *perfugere* der des Fliehens an ein bestimmtes Ziel und zwar gewöhnlich eines mit Anstrengung, Ueberwindung von Schwierigkeiten verbundenen Fliehens.

in Galliam Transalpinam) wahrscheinlich zu den Allobrogern. Dafs zwei nicht bedeutende Handschriften *Cisalpinam* für *Transalpinam* geben, eine blofs *in Galliam,* genügt nicht, um die Lesart der allermeisten und besten *Transalpinam* zu verwerfen, zumal da die bestimmtere Angabe des Ziels hier zur Beseitigung eines Mifsverständnisses angemessen war.

2. *praesidebat) Praesidere* s. v. a. *praesidio esse,* in welcher Bedeutung es aber sonst nicht leicht ohne davon abhängigen Dativ gefunden wird. Doch könnte es hier auch in der Bedeutung von *praeesse*

rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Cati-
3 linam agitare. Igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit,
castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium con-
4 sedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti. Ne-
que tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno ex-
5 ercitu locis aequioribus expeditus in fuga sequeretur. Sed
Catilina postquam videt montibus atque copiis hostium
sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque
praesidi ullam spem, optumum factu ratus, in tali re
fortunam belli tentare, statuit cum Antonio quam primum
6 confligere. Itaque, concione advocata, huiuscemodi ora-
tionem habuit.

---

stehen, welches oft absolut nur mit Angabe des Orts gebraucht wird, z. B. *Cic. Verr. III, 77 ea provincia, in qua tu triennium praefuisti; Caes. b. c. III, 28 qui Lissi praeerat; Liv. XXV, 16 qui in Bruttiis praeerat. Cum* wäre in diesem Falle eben so beigefügt wie *Liv. XXV, 15, 9 M. Atinius Thuriis cum modico praesidio praeerat; Auct. de bell. afr. 79 ubi Virgilius cum grandi praesidio praeerat.* In diesem Sinne steht *praesidere* absolut *Tac. Ann. III, 40 saevitia ac superbia praesidentium.*

ex difficultate r.) S. zu *Cat. 12, 2.*

3. *qua)* adverbialisch mit Beziehung auf *montes.* So *Iug. 50, 3 praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat; 101, 11 omnia, qua visus erat.* Eben so *ea* und *eadem Iug. 38, 6 locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti irrupere; 50, 6; 94, 5.* Uebrigens vergl. man mit *qua - descensus erat* aufser der angeführten Stelle *Iug. 101, 11* auch *Iug. 59, 1 in ea parte, qua regis adventus erat.*

4. *magno exercitu)* S. zu *Iug. 46, 5.*

expeditus in fuga) Fast alle *Codd.* haben *expeditos*, nur zwei unterstützen die Lesart *expeditus.* Dafs diese aber die richtige sei, lehrt der Zusammenhang. Denn da hier der Grund angegeben werden soll, warum Antonius nicht fern war, wird passend erwähnt, dafs er wegen der ebneren Gegenden, durch die er seinen Weg nahm, ungehindert und daher schnell folgte. Von den Catilinariern würde hingegen nicht passend gesagt, sie seien *expediti* gewesen, wenn sie doch als solche gedacht werden, die durch die Beschaffenheit der Gegenden, in welchen sie sich befanden, gehindert wurden, sich mit gleicher Schnelligkeit wie das Heer des Antonius zu bewegen. Aufserdem geben sehr viele Handschriften *in fugam,* was gleich unpassend erscheint, man mag es mit dem vorhergehenden oder folgenden Worte verbinden wollen. *Sequi* steht absolut (vergl. zu *Cat. 6, 5*), über *in fuga* vergl. Zumpt §. 317; Sch. p. 616; W. §. 274; *Liv. V, 31 in. quod perseverantior caedendis in fuga fuit.*

LVIII. *Compertum ego habeo, milites, verba virtutem
non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex
timido exercitum oratione imperatoris fieri. Quanta cuius- 2
que animo audacia natura aut moribus inest, tanta in bello
patere solet; quem neque gloria neque pericula excitant,
nequidquam hortere: timor animi auribus obficit. Sed ego 3
vos, quo pauca monerem, advocavi, simul uti causam mei
consili aperirem. Scitis equidem, milites, socordia atque 4
ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attulerit,
quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
proficisci nequiverim. Nunc vero quo (in) loco res nostrae* 5

Kap. LVIII. 1. *verba virt. non addere)* Viele Handschriften und Ausgaben fügen nach *verba* noch *viris* hinzu, ein Zusatz, der wahrscheinlich durch die Verdoppelung der folgenden Sylbe *vir* in *virtus* oder durch die Meinung der Abschreiber, *addere* könne nicht ohne Dativ stehen, veranlafst wurde. Aber *addere* findet sich bei Sallust und bei anderen Schriftstellern ohne Dativ (vergl. z. B. *Cat. 50, 4; Iug. 56, 2; Liv. XLI, 10)*. Ueberdiefs pafst *viris* nicht, weil die zunächst folgenden Sätze, die den allgemeineren *verba virtutem non addunt* im Einzelnen ausführen, nur von feigen, nicht von tapferen Männern, in welchem Sinne man hier *viri* nehmen müfste, handeln, und weil *virtutem addere* nach Sallust's Sprachgebrauch nicht heifst: den Muth erhöhen, sondern: Muth machen, wo noch keiner vorhanden ist. Vergl. zu *Cat. 54, 2* und besonders *Iug. 85, 50 si timidis virtutem verba adderent.*

2. *tanta)* nur so viel und nicht mehr.

hortere) S. Madv. §. 370.

timor animi) Vergl. *Iug. 20, 1 contra timorem animi; 57, 6 ne illos quidem timor animi satis muniverat;* ähnlich öfter *virtus animi (s. zu Cat. 1, 4); Cat. 49, 4 mobilitas animi; 51, 4 lubido animi; 52, 28 inertia et mollitia animi; 61, 4 ferocia animi; Iug. 4, 4 iudicium animi etc.*

4. *quoque modo)* d. h. und wie es gekommen ist, dafs etc. In diesem Sinne steht öfters *quomodo.*

5. *quo (in) loco) In* haben einige der besten Handschriften nicht. Sallust setzt stets *in* zu *locus*, wenn diefs mit einem Pronomen dem. oder relat. verbunden ist. Doch steht bei ihm in allen diesen Stellen *locus* im eigentlichen Sinne. In demselben Sinne wie hier haben aber auch andere Schriftsteller öfters *in* beigefügt, z. B. *Caes. b. g. II, 26 quo in loco res esset; Liv. VII, 35 med. In eo enim loco res sunt nostrae; XXXVII, 14 extr.* Aufser dem bezeichneten Falle läfst Sallust die Präposition gewöhnlich weg und durchgängig bei allgemeinen Angaben, wie *omnibus locis, aliis locis, opportunis locis* u. a.

6 *sint, iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium*
duo, unus ab urbe, alter a Gallia obstant; diutius in his
locis esse, si maxume animus ferat, frumenti atque alia-
7 *rum rerum egestas prohibet. Quocumque ire placet, ferro*
8 *iter aperiundum est. Quapropter vos moneo, uti forti at-*
que parato animo sitis et, quum proelium inibitis, memi-
neritis, vos divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem
9 *atque patriam in dexteris vostris portare. Si vincimus,*
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia at-
10 *que coloniae patebunt; sin metu cesserimus, eadem illa ad-*

---

iuxta mecum) Vergl. zu *Iug. 9, 3.*

6. *ab urbe - a Gallia)* S. Zumpt §. 304. b; Sch. §. 103. 1.

si m. animus ferat) "wenn unser Inneres noch so sehr dazu triebe" oder "wenn wir es auch noch so sehr wünschten." So *Iug. 54, 4 quo cuiusque animus fert, eo discedunt; Liv. XXV, 21 milites consistentes, quo loco ipsorum tulisset animus; XL, 4 qua quemque animus fert, effugite superbiam regiam; Suet. Oth. 6 Tulerat animus post adoptionem statim castra occupare.*

frumenti atque aliarum rerum egestas) Vergl. *Iug. 44, 4 pabuli egestas; Tac. Ann. VI, 23 egestate cibi; Hist. IV, 35 egestas copiarum.*

8. *parato animo)* "entschlossen". Vergl. *Cic. Cat. III, 7 hominem tam acrem, tam paratum, tam audacem etc. Animus* steht bei Sallust oft im Singular, wo von Mehreren die Rede ist; auch *mens, pectus* z. B. *Cat. 37 in.; Cat. 10, 5; Iug. 4, 6.*

in dexteris v. portare) S. zu *Cat. 6, 5; Curt. IV, 14 extr. In dextris vestris iam libertatem, opem, spem futuri temporis geritis.*

9. *Si vincimus)* Bedingende Sätze stehen oft, wo man das Futurum erwartete, im Präsens, wenn der Schreibende bloſs die Bedingung, ohne Rücksicht auf eine Zeit, in welcher sie eintritt, vor Augen hat. Vergl. *Fragm. IV Ep. Mithr. 21 si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum; Cic. Att. I, 4 extr. Quod si assequor, supero Crassum divitiis; X, 8 in. Relinquitur, ut, si vincimus in Hispania, quiescamus; Off. III, 7, 33 a te postulo, ut mihi concedas, si potes etc.;* so insbesondere öfters, doch nicht ausschlieſslich, *si potes, si placet* u. A. Vergl. Kr. §. 443. 2.

commeatus abunde) S. zu *Cat. 21, 1.*

10. *sin metu cess.) Sin* geben zwar nur wenige Handschriften; es verdient aber den Vorzug vor *si*, was die anderen haben, weil Sallust stets *sin* gebraucht, wenn auf einen Bedingungssatz ein zweiter im Gegensatze zu dem vorhergehenden folgt, und weil hier, wie oben K. 52, 16 und *Iug. 10, 6*, wo sich dieselbe Variante findet, das *n* wegen des folgenden *in* oder *m* leicht ausfallen konnte. S. Zumpt §. 342 A.; Sch. p. 629; W. §. 467.

vorsa fient: neque locus neque amicus quisquam teget,
quem arma non texerint. Praeterea, milites, non eadem
nobis et illis necessitudo impendet: nos pro patria, pro 11
libertate, pro vita certamus, illis supervacaneum est pu-
gnare pro potentia paucorum. Quo audacius adgredimini,
memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum summa tur- 12
pitudine in exilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae, 13
amissis bonis, alienas opes exspectare: quia illa foeda
atque intoleranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. 14
Si haec relinquere voltis, audacia opus est; nemo nisi vi-
ctor pace bellum mutavit. Nam in fuga salutem sperare, 15
quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, 16
ea vero dementia est. Semper in proelio iis maxumum est
periculum, qui maxume timent; audacia pro muro habetur. 17
Quum vos considero, milites, et quum facta vostra aestu-
mo, magna me spes victoriae tenet. Animus, aetas, vir- 18
tus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae eti- 19

---

11. *illis supervacaneum est p.)* statt *illis supervacanea est pugna*, der Kampf, den jene bestehen, ist ein unnöthiger, weil er blofs die Macht einiger wenigen Angesehenen betrifft, während der unsrige, da wir ihn für die gröfsten Güter des Lebens unternehmen, höchst nothwendig ist.

13. *Licuit)* S. zu *Cat. 51, 4.*

potuistis nonnulli) "einige von euch konnten". Vergl. *Cic. Lig. 11, 33 his nonnulli etiam minabamur; de Orat. I, 33, 150 est enim magni laboris, quem plerique fugimus; Cic. Sext. 3, 6 ut plerique meministis; Liv. IV, 4 quam (nobilitatem) plerique-non genere nec sanguine, sed per cooptationem in Patres habetis; Liv. XXIII, 13, 3 plerique, qui meminerimus, supersumus.* So, wo der Deutsche bei *multi, pauci, plerique etc.* einen Genitiv des Pronomens der ersten und zweiten Person erwartet, da hingegen in der lateinischen Sprache diese Partitiva als Apposition zum Subjekte gedacht werden.

alienas opes exspectare) Alienae opes hier in der Bedeutung "fremde Hülfe". *Iug. 14, 7 inops alienas opes exspecto; Nep. Hann. 1 quum alienarum opum indigeret.* Der Singular steht in diesem Sinne *Fragm. inc. Or. Cottae 17, 4 egens alienae opis; Liv. XXI, 58.*

14. *illa-haec)* Vergl. zu 12, 4 und 13, 1, und über *sequi* zu *Iug. 2, 1.*

15. *nemo-mutavit)* S. zu Kap. 13, 5 und 11, 3.

16. *in fuga s. sperare)* Vergl. *Iug. 107, 1* und ebend. zu *79, 7* und zu *Cat. 43, 4.*

20 *am timidos fortis facit. Nam multitudo hostium ne cir-*
21 *cumvenire queat, prohibent angustiae loci. Quodsi virtuti*
vostrae fortuna inviderit, cavete inulti animam amittatis,
neu capti potius sicuti pecora trucidemini, quam virorum
more pugnantes cruentam atque luctuosam victoriam hosti-
bus relinquatis.

LIX. Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa ca-
nere iubet atque instructos ordines in locum aequum de-
ducit. Dein, remotis omnium equis, quo militibus exae-
quato periculo animus amplior esset, ipse pedes exerci-
2 tum pro loco atque copiis instruit. Nam, uti planities

---

20. *Nam multitudo h.)* *Nam* steht elliptisch. Vollständiger könnte der Gedanke etwa so ausgedrückt sein: *Neque, multitudo hostium ne obstet victoriae, metuo; nam ea ne etc.* Vergl. zu *Iug. 19, 2.*

21. *Quodsi - inviderit)* Euphemismus statt: Wenn ihr aber trotz eurer Tapferkeit unglücklich kämpft.

sicuti pecora trucidemini) *Trucidare* ist der eigentliche Ausdruck von dem Hinwürgen des Viehes: daher wird es von Menschen nur gebraucht, um ein grausames oder entwürdigendes Tödten derselben zu bezeichnen, und oft mit Hinzufügung der Ausdrücke *sicut pecora, pecorum modo* und ähnlicher.

quam - relinquatis) Ueber die Konstruktion vgl. zu *Iug. 106, 3.*

Kap. LIX. 1. *signa canere)* *Canere* steht wohl hier und *Iug. 99, 1* intransitiv, wie *Iug. 94, 5 repente a tergo signa canere.* Denn *iubere* kommt zwar einige Male bei Sallust mit dem *Inf. Act.* statt des *Inf. Pass.* vor; aber doch nur, wo das Subjekt ganz allgemein zu fassen ist oder leicht aus dem Vorhergehenden ergänzt werden kann. S. *Iug. 76, 3* (zw.); *106, 4; 109, 3.* Sonst hat er überall die regelmäfsige Verbindung.

omnium) nämlich derjenigen, welchen es nach ihrem Range als Befehlshabern in seinem Heere zukam, zu Pferde zu sein.

exaequato periculo) Zur Erläuterung kann dienen *Caes. b. g. I, 25 Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret; Liv. III, 62.*

pro loco atque copiis) *Pro copiis* ist, wie das Folgende zeigt, nicht blofs mit Kortte und Anderen auf die Zahl der Truppen, sondern auch auf ihre Beschaffenheit z. B. ihre Bewaffnung zu beziehen. Uebrigens ist *exercitum instruit* nach dem oben Bemerkten: *ordines instructos deducit* keineswegs überflüssig. Letzteres geht nur auf das Ordnen nach den gewöhnlichen Heeresabtheilungen, ersteres auf die Stellung des Heeres zur Schlacht.

2. *uti pl. erat)* S. zu *Cat. 31, 7.* Vergl. *Caes. b. c. III, 49 ut*

erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera, octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio artius collocat. Ab his centuriones omnis lectos 3

---

erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat.

ab dextera rupe aspera) Diefs ist die Lesart der meisten und besten Handschriften, die von den Herausgebern verschieden erklärt wird, indem sie entweder *rupe aspera* verbinden, oder *aspera* als Nominativ auf *planities* beziehen. Diese Erklärungen sind aber unstatthaft, weil wegen der vorausgehenden Präposition *inter* nach *et* noch ein Akkusativ erforderlich ist, da ja die Ebene nicht blofs zwischen dem, was links von ihr liegt *(inter sinistros montis)*, sein kann. Aus gleichem Grunde ist auch die von Einigen aufgenommene Lesart *rupes aspera* zu verwerfen. Die Vulgate *rupe aspera* kann nur so vertheidigt werden, dafs man *aspera* als *Acc. Plur.* für *loca aspera* fast, wozu *rupe* näher bestimmend tritt. Vergl. *Iug. 89, 5 Nam praeter oppido propinqua, alia omnia vasta, inculta etc.; Suet. Tib. 60 quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se; Tac. Ann. IV, 45 per derupta et avia sequentis frustratus est.* Erwähnung verdient die Lesart einiger Handschriften *rupem asperam,* aus welcher der Ablativ *rupe aspera* durch das vorausgehende *ab dextera* oder die Vernachlässigung der Abbreviatur des *m* entstehen konnte. Einige vermutheten: *rupis aspera,* wie *Fragm. II, 12 laeva moenium* und *Fragm. III, 22, 4 certaminis advorsa.*

reliquarum signa) *Signa* oft von Heeresabtheilungen, insbesondere wie hier von den die Kohorten bildenden Manipeln. Vgl. *Liv. VIII, 9 terror - signa Latinorum turbavit; XXVII, 14 primo turbarunt signa ordinesque* (und so oft); *XXVIII, 14 segnius Hispanorum signa incedebant.* Kritz billigt nach wenigen geringeren Handschriften *reliqua signa,* weil *signa* immer im eigentlichen Sinne von Adlern und Fahnen stehe, wenn es mit dem Genitiv eines Heerestheils verbunden sei. Doch sagt *Tac. Hist. III, 2 Nunc sedecim alarum coniuncta signa - nube ipsa operient ac superfundent equites equosque;* s. auch *Agric. 18 contractis legionum vexillis;* und auch bei Livius *XXX, 11 signa quoque legionum appropinquabant* oder *XXIX, 28 signa legionum supervenerunt* ist wohl *signa* wie in obiger Stelle zu nehmen.

3. *centuriones omnis lectos)* lauter auserlesene Centurionen, d. h. die vorzüglichsten unter den Centurionen. Ueber diesen Gebrauch von *omnes* s. zu *Iug. 103, 1.* Orelli interpungirt nach *centuriones,* was vorzuziehen wäre, wenn sich nachweisen liefse, dafs eine bestimmte Klasse bevorzugter Soldaten den Namen *lecti* oder, wie viele *Codd.* geben, *electi* geführt habe, was aus Stellen wie *Tac. hist. I, 31 electi Illyrici exercitus* und ähnlichen nicht hinreichend erhellt. *Evocati* waren eigentlich Soldaten, welche die gesetzliche Dienstzeit zurückgelegt hatten, sich aber von dem Feldherrn bestimmen liefsen, noch länger Dienste zu thun, wofür ihnen ein höherer Rang und Befreiung von vielen Arbeiten

et evocatos, praeterea ex gregariis militibus optumum
quemque armatum in primam aciem subducit. C. Man-
lium in dextera, Faesulanum quemdam in sinistra parte
curare iubet; ipse cum libertis et colonis propter aqui-
lam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu
4 habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pe-
dibus aeger quod proelio adesse nequibat, M. Petreio Le-
5 gato exercitum permittit. Ille cohortis veteranas, quas
tumulti causa conscripserat, in fronte, post eas ceterum
exercitum in subsidiis locat. Ipse equo circumiens unum-
quemque nominans appellat, hortatur, rogat, uti memi-
nerint, se contra latrones inermis pro patria, pro libe-
6 ris, pro aris atque focis suis certare. Homo militaris

---

der anderen Soldaten bewilligt wurde. Hier sind wohl überhaupt Soldaten zu verstehen, die früher schon mit Auszeichnung gedient und von Catilina die Vorrechte der *Evocati* erhalten hatten.

optumum quemque armatum) Warum *armatum* beigefügt ist, ergiebt sich aus Kap. 56, 3.

curare iubet) Curare hat Sallust öfters von Feldherrn oder Offizieren in der Bedeutung "befehligen" gebraucht. Vgl. *Iug. 46, 7 in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat; 57, 2 legatis imperat, ubi quisque curaret; 60, 1* und *5; 100, 2.* Manchmal mit dem *Accus.*, wie in der letzten Stelle und *Tac. I, 31 inferiorem (exercitum) A. Caecina curabat; ibid. VI, 30.*

colonis) Vergl. *Cat. 28, 4.*

propter aquilam) Vergl. zur Sache *Cic. Cat. I, 9, 24.*

4. *pedibus aeger)* Diese Worte gehören zu *quod-nequibat.* Daher wird nicht passend gewöhnlich nach *aeger* interpungirt.

5. *Ille)* S. zu Kap. 45, 2.

tumulti causa) Ueber den Genitiv *tumulti* s. *Cat. 30, 3. Tumultus* ist ein unvermuthet in der Nähe Italien's oder Rom's entstandener Krieg. Die gröfsere Gefahr, die mit einem solchen Kriege verbunden war, machte, dafs die gewöhnliche Befreiung vom Kriegsdienste nicht statt fand, und dafs daher auch alte Soldaten, die ihre Dienstzeit vollendet hatten, wieder in das Heer eintreten mufsten.

Ipse) nämlich Petrejus. Vergl. §. 3.

inermis) Nur eine Handschrift hat *inermos.* Auch Arusianus (p. 218) giebt *inermes.* Vergl. zu *Iug. 94, 2.*

certare) Ein Paar nicht bedeutende Handschriften geben *cernere,* was Kortte und Kritz aufgenommen haben, weil es in der älteren Sprache öfters in der Bedeutung "streiten" gebraucht wurde. Doch unterstützen nicht blofs die meisten und besten *Codd.,* sondern auch das Zeugnifs des Grammatikers Arusianus (p. 218) die gewöhnliche Lesart.

quod amplius annos triginta Tribunus aut Praefectus aut Legatus aut Praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

LX. Sed ubi, omnibus rebus exploratis, Petreius tuba signum dat, cohortis paulatim incedere iubet; idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum est, unde a fe- 2
rentariis proelium committi posset, maxumo clamore cum infestis signis concurrunt; pila omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memores, cominus acri- 3
ter instare; illi haud timidi resistunt; maxuma vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie versari, 4
laborantibus succurrere, integros pro sauciis accersere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire; strenui militis et boni imperatoris officia simul ex-

---

6. *Praefectus) Praefectus*, wenn es neben *Tribunus* und ohne *equitum* steht, bezeichnet vorzugsweise einen *praefectus sociorum* Kriegsobersten bei den Bundesgenossen. Ein solcher hatte bei den Bundesgenossen gleichen Rang wie ein *Tribunus militum* der Römer. Hier möchte man nach der Stellung des Wortes *Praefectus* vermuthen, dafs eine höhere Stelle, etwa die eines *Praefectus alae sociorum*, d. h. des Befehlshabers einer der beiden Brigaden des jeder Legion zugetheilten bundesgenössichen Korps oder vielleicht auch eines *Praefectus alae equitum*, des Anführers einer Abtheilung von 300 Reitern, gemeint sei.

Praetor) d. h. als Oberanführer.

Kap. LX. 1. *paul. inc. iubet)* Als Petrejus das Zeichen zum Angriff hatte geben lassen, fügte er den Befehl hinzu, dafs die Kohorten langsamen Schrittes vorrücken sollten („damit es beim Zusammentreffen nicht an Kraft und Athem fehle.“ So Drumann V, 566 mit Beziehung auf *Caes. b. c. III, 92; Plut. Caes. 44; Pomp. 69; App. II, 477)*. Das nicht gehörig beachtete *paulatim* hat einige Herausgeber veranlafst, *iubet* für unpassend zu erklären. Andere nehmen erst das folgende *idem facit hostium exercitus* als Nachsatz.

2. *a ferentariis)* Eine Art leicht bewaffneter Soldaten, die den Kampf zu beginnen pflegten.

cum infestis signis) Infestis signis ist ein häufig vorkommender Ausdruck von Soldaten, die im Begriffe sind, einen Angriff zu machen. Ungewöhnlich ist dabei die Präposition *cum*, die aber hier durch alle Handschriften geschützt wird.

4. *accersere)* S. zu 40, 6.

5 sequebatur. Petreius, ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem praetoriam in medios hostis inducit eosque perturbatos atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros adgreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes
6 cadunt. Catilina postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis, in confertissumos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.

LXI. Sed confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae.
2 Nam fere, quem quisque vivus pugnando locum ceperat,
3 eum amissa anima corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo divorsius, sed

---

5. *tendere)* Steht öfters vom Streite, während sonst in diesem Sinne das Kompositum *contendere* gewöhnlicher ist, welches auch hier einige Handschriften haben.

cohortem praetoriam) So wurde eine Schaar der tapfersten Soldaten genannt, die der Feldherr zu seiner Leibwache erwählt und im Kampfe um sich hatte. Vergl. auch zu *Iug. 64, 4.*

6. *Catilina postquam) Catilina* fehlt in sehr vielen *Codd.* ganz, in den anderen steht es theils vor oder nach *postquam,* theils vor oder nach *videt.* Nach *videt* haben es die meisten Ausgaben. Rathsamer scheint es, mit Selling zu schreiben: *Catilina postquam etc.* Diese Stellung empfiehlt der Gegensatz zu *Manlius* und *Faesulanus,* so wie der Sprachgebrauch Sallust's, der fast durchgehends das dem Haupt- und Nebensatze gemeinschaftliche Subjekt vor *postquam* gesetzt hat (vgl. oben K. 6, 2; 11, 7; 57, 2; *Iug. 12, 5; 15, 5; 61, 1; 66, 1; 68, 1; 71, 4; 76, 6; 80, 1 etc.* Ausnahme nur *Iug. 79, 7).* Auch konnte an dieser Stelle der gleiche Anfang des vorhergehenden Wortes *cadunt* veranlassen, dafs das Wort übersehen wurde.

Kap. LXI. 1. *confecto proelio, tum vero)* S. oben z. K. 37, 4.

2. *vivus)* Diefs Wort ist von mehreren Herausgebern getilgt worden, weil es in zwei Handschriften ganz fehlt, in einigen an verschiedenen Stellen steht und auch bei Florus, der diese Stelle IV, 1 fast wörtlich wiederholt, nicht beigefügt ist. Doch sind diese Gründe gegen die Uebereinstimmung der meisten und besten Handschriften nicht gewichtig genug.

3. *medios)* Vergl. 60, 5.

paulo divorsius) etwas mehr weggewendet, d. h. etwas entfernter, nämlich von dem Platze, welchen sie im Kampfe eingenommen hatten.

omnes tamen advorsis volneribus conciderant. Catilina 4
vero longe a suis inter hostium cadavera repertus est,
paululum etiam spirans ferociamque animi, quam habue-
rat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia ne- 5
que in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus
captus est. Ita cuncti suae hostiumque vitae iuxta pe- 6
percerant. Neque tamen exercitus populi Romani laetam 7
aut incruentam victoriam adeptus erat; nam strenuissu-
mus quisque aut occiderat in proelio aut graviter volne-
ratus discesserat. Multi autem, qui de castris visundi aut 8
spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera
amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant;
fuere item, qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie 9

---

advorsis volneribus) *Advorsum volnus* eine Wunde auf dem Vorderkörper. Vgl. *Iug. 85, 29 praeterea cicatrices advorso corpore (ostentare possum); Fragm. inc. libr. 65 Comminus faciem suam ostentabat, aliquot advorsis cicatricibus et effosso oculo.*

4. *etiam)* *Etiam* hier «noch»; wie auch einige Male bei anderen Schriftstellern z. B. *Cic. Verr. II, 44 tametsi iam dudum omnibus istius improbitatem perspicuam esse confido, tamen paululum etiam attendite; III, 23 quum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est; ibid. V, 36, 95 quum fumantes etiam nostras naves reliquissent.*

6. *iuxta pepercerant)* S. zu *Cat. 37, 8.*

7. *strenuissumus)* S. Zumpt §. 114 A.; Sch. §. 42. 6. 1.

discesserat) Die Verba *discedere, abire* und ähnliche stehen häufig, wo das Resultat eines Streites sowohl im Kriege als vor Gericht oder bei anderen Gelegenheiten, bei welchen die Vergleichung mit einem Kampfe statt finden kann, angegeben wird. Vgl. *Cat. 39, 4; 49, 2; Iug. 97, 7; 110, 8.*

3. *Multi - alii, pars)* S. zu *Cat. 2, 1.*

visundi - gratia) *Visere,* wofür ein Paar Handschriften *videre* haben, steht hier passend, um das sorgfältige, mit Interesse an dem Gegenstande verbundene Sehen, das Besichtigen, auszudrücken. So überall, wo es bei Sallust vorkommt.

hostilia cadavera) *Hostilis* wird gewöhnlich vorzugsweise auf die Gesinnung des Feindes bezogen, hin und wieder steht aber diefs Adjektiv ohne solche Beziehung blofs im Sinne des Genitivs *hostis* oder *hostium,* so dafs es auch wie hier bezeichnen kann, was dem Feinde angehört. Vgl. zu *Iug. 41, 2.*

cognoscerent) S. zu 47, 3.

per omnem exercitum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur.

---

9. *laetitia, moeror, luctus atque gaudia)* Ueber *laetitia* und *gaudium* s. zu 48, 1. Dem *moeror* entspricht zunächst "Betrübnifs", dem *luctus* "Trauer". Beide werden als sich äufserlich kund gebend gedacht; aber bei dem *moeror* ist es die Gemüthsstimmung, bei dem *luctus* die äufsere Erscheinung, was vorzugsweise berücksichtigt wird.

C. SALLUSTI CRISPI
DE
BELLO IUGURTHINO
LIBER.

C. SALLUSTI CRISPI

DE

BELLO IUGURTHINO

LIBER.

I. Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam contra reputando neque maius aliud 2

Kap. I. 1. *imbecilla)* Sallust hat blofs diese Form. Vergl. *Cat. 3, 4; Iug. 10, 6.* Die andere auf *is* scheint überhaupt in dieser Zeit sehr selten gewesen zu sein.

aevi brevis) *Aevum* gebrauchte man in der mustergültigen Prosa von der Zeit oder dem Leben nur, wenn der Begriff der Dauer damit verbunden wurde. Vergl. *Cic. Somn. Scip. 3 esse in coelo definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur; Liv. XXVIII, 35 perbrevis aëvi Carthaginem esse; Liv. XXVI, 11 extr. intra tam brevis aevi memoriam.* So auch Horaz *Sat. II, 6, 97 Vive memor, quam sis aevi brevis.* Ueber den Wechsel des Ausdrucks s. zu *Cat. 18, 4.*

forte p. quam virtute) Einige Handschriften nach einer gewöhnlichen Verwechslung: *sorte. Fors* ist das Schicksal, in so fern es planlos wirkend gedacht wird, das Ungefähr, der blinde Zufall; *sors,* was ein solches Schicksal giebt. Unten sagt §. 3 Sallust mit Bezug auf das hier Bemerkte: *neque fortuna eget (animus).* Der *virtus* wird *fors* entgegengestellt auch *Liv. X, 36 Non virtus solum Consulem, sed fors etiam adiuvit.* Doch ist dort der Begriff von *virtus* nicht ganz derselbe wie hier. Oefter noch steht *fors* im Gegensatz zu *consilium,* z. B. *Iug. 51, 1 nihil consilio neque imperio agi: fors omnia regere; 92, 6 Sed ea res forte quam consilio melius gesta; Liv. IX, 31; XXII, 49.*

2. *neque maius aliud)* Sehr unpassend geben hier einige *Codd. aliud aliquid. Aliud* steht hier, wie überhaupt nicht selten, für *aliud quidquam.* Vergl. *Iug. 2, 4 quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est; Fragm. I. Or. Lep. 15 Estne viris reliqui aliud? Cic. de Orat. I, 5 Quis enim aliud — esse causae putet? Liv. XL, 9*

neque praestabilius invenias, magisque naturae industriam
3 hominum quam vim aut tempus deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est, qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potensque et clarus est neque fortuna eget; quippe quae probitatem, indu-

---

nec me aliud a morte vindicavit; VI, 27 extr. Neque aliud ad seditionem exstinguendam in urbe - valuit, und sonst öfter bei diesem Schriftsteller: für *aliud quid: Cic. de rep. I, 45 placet - esse aliud auctoritate principum partum; Phil. V, 6 etiamsi melius aliud fuit.* S. auch *Iug. 89, 5 siti magis quam alia re accenditur; 96, 8 neque consilio neque manu priorem alium pati.* So findet sich auch bei den Griechen *ἄλλο* für *ἄλλο τι.*

naturae) nämlich *hominum,* was aus dem Folgenden auch hieher zu ziehen ist.

3. *imperator vitae mort.)* Ueber den doppelten Genitiv s. zu *Cat. 22, 3.*

virtutis via) Dafür *Cat. 11, 2 vera via.* Vgl. auch *Liv. XXXV, 7 via fraudis inita erat.*

grassatur) Grassari "schreiten, einherschreiten" wird oft tropisch gebraucht. Aehnlich wie hier *Fragm. inc. 105 dum inferior omni via grassaretur; Liv. II, 12 trecenti coniuravimus, ut in te hac via grassaremur; ibid. II, 27 sed plebi creverant animi, et longe alia, quam primo instituerant, via grassabantur.* Im allgemeineren Sinne ist *grassari aliqua re* ein gewählter Ausdruck mit der Bedeutung: Etwas als Mittel anwenden, um weiter zu kommen, oder überhaupt Etwas anwenden, mit Etwas verfahren. Vergl. *Iug. 64, 5 Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari; Liv. III, 44 se iure grassari, non vi; X, 14 consilio grassandum, si nihil vires proficerent, ratus; Hor. Sat. II, 5, 93 obsequio grassare.*

pollens potensque) Pollere und *posse* werden häufig verbunden. Livius pflegt in diesem Falle *posse* vorauszusetzen. Vgl. bei ihm *I, 24; II, 34; VIII, 7* und *33.* Der Unterschied, den Kortte und nach ihm Andere zwischen diesen beiden Wörtern machen, dafs jenes auf natürliche, angeborne, dieses auf eine durch Uebung erworbene Kraft gehe, ist nicht ganz richtig. *Pollens* wird von dem gesagt, was viel innere Kraft hat, *potens* von dem, was viel bewirken kann. Der Gedanke ist daher hier: er hat überflüssige Kraft und kann sehr viel ausrichten. Ueber *abunde* vgl. zu K. 14, 18.

fortuna eget) Einige meist geringere *Codd.: fortunae.* Der Genitiv ist zwar bei Sallust der weit gewöhnlichere Casus; doch steht bei ihm auch ein Paar Male bei *egere* der Ablativ. S. *Cat. 1, 7; Iug. 14, 3.*

quippe quae - potest) Quae fehlt in einer der besten Handschriften und mehreren anderen. S. über die Veränderung des Subjekts zu *Cat. 54, 5.* Hier, wo auch nach diesem Satze noch dasselbe Subjekt wie

striam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam potest. Sin captus pravis cupidinibus ad inertiam 4
et voluptates corporis pessum datus est, perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, naturae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. Quodsi 5

---

vor demselben bleibt und *quae* (in den *Codd.* oft *que* oder *q*) nach *quippe* leicht ausfallen konnte, scheint es gerathener, der Mehrzahl der Handschriften zu folgen und das Pronomen beizubehalten.

4. *ad inertiam - pessum datus est)* Die sonst nicht gewöhnliche Verbindung von *pessum dari* mit *ad* erklärt sich daraus, dafs durch *pessum dare* das Veranlassen einer Bewegung angedeutet wird; daher giebt *ad* die Richtung dieser Bewegung an. Im Folgenden finden Perizonius und neuerdings Selling und Kritz ein Anakoluth, indem sie die Worte *perniciosa lubidine paulisper usus* in den Nachsatz ziehen und annehmen, dafs Sallust statt *naturae infirmitatem accusat* mit Veränderung des Subjekts geschrieben habe: *naturae infirmitas accusatur*. Andere, die ebenfalls jenen Participialsatz zu den darauf folgenden Worten ziehen, nehmen nach Kortte's Vorgang *usus* als *Nomin. absolut.* Allein eine solche Konstruktion findet sich nirgends bei Sallust, und der Satz: *perniciosa lubidine paulisper usus* verbindet sich weit besser mit dem Vorhergehenden, indem er passend den Zustand angiebt, in welchem der von unwürdigen Begierden angezogene Mensch eine Zeit lang sich befindet, ehe er ganz in Müssiggang und sinnliche Lust versinkt *(ad inertiam et c. voluptates pessum datur)*. Der Participialsatz steht öfters auf ähnliche Weise wie hier nach dem *Verbum finitum*. Vergl. z. B. *Iug. 5, 6; 49, 5; 65, 1.* Um so weniger kann diese Stellung hier auffallen, wo schon ein Participium vor dem *Verb. fin.* vorhergeht.

vires, tempus, ing. diffluxere) Ueber *vires* s. zu *Cat. 1, 3.* Für *diffluxere* geben viele Handschriften *defluxere*, was wohl zu *tempus* (vergl. *Sen. de brev. v. 1 vita - defluit; Iuv. Sat. 7, 32 defluit aetas)*, aber nicht gut zu *vires* und *ingenium* pafst. Dagegen vgl. *Lucret. I, 1037 Nam veluti privata cibo natura animantum diffluit amittens corpus; sic omnia debent dissolvi.* Mit diesem Ausdrucke wird das allmähliche, unvermerkt eintretende Vergehen bezeichnet. Herzog vergleicht passend im Deutschen «zerrinnen.»

suam quisque culpam auct. - transf.) Viele *Codd.: quique.* Aber Sallust hat bei dem in der Apposition stehenden *quisque* (s. zu *Cat. 1, 7)* stets den Singular. Vergl. *Cat. 37, 6; 38, 3; 52, 23; Iug. 58, 2; Fragm. I Or. Phil. 6; III, 25; IV, 28.* Zu *ad negotia* vergl. *Cat. 29, 2;* aufserdem *Iug. 6, 2 vehementer eo negotio permotus; 56, 1; 72, 1; 93, 8.* — *Auctores sc. culpae.* Gerlach zieht *actores* vor. Es werden aber hier nicht blofs Handelnde gedacht, sondern auch solche, die träger Unthätigkeit hingegeben die Schuld ihrer Versäumnifs auf

hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multumque etiam periculosa petunt, neque regerentur magis quam regerent casus, et eo magnitudinis procederent, uti pro mortalibus gloria aeterni fierent.

II. Nam uti genus hominum compositum ex corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra cor-
2 poris alia, alia animi naturam sequuntur. Igitur prae-

---

die Umstände wälzen; auch kann *actores* in diesem Sinne die in einzelnen Fällen Handelnden bezeichnend nicht absolut stehen.

5. *Quodsi hom.-t. cura esset)* Vergl. *Hor. Epp. 1, 47 Impiger extremos curris mercator ad Indos, Per mare pauperiem fugiens, per saxa, per ignis: Ne cures ea, quae stulte miraris et optas, discere et audire et meliori credere non vis?*

aliena) Das für ihr Wesen nicht Geeignete. Vgl. zu *Cat. 37, 1; Sen. ep. 87 in. qui (i. e. animus) nunquam maior est, quam ubi aliena seposuit et fecit sibi pacem nihil timendo, fecit sibi divitias nihil concupiscendo. Multum* heifst hier, wo es mit *periculosa* zu verbinden ist, und im Gegensatz zu *nihil* steht, wie Herzog richtig bemerkt, "sehr". Vgl. *Iug. 19, 1 brevi multum auctae; 94, 3 multumque fatigati.* Ueber *que* s. zu *Cat. 48, 4.*

neque regerentur magis quam r. c.) Ueber *neque — et* s. zu *Cat. 32, 1.* Zu *regerentur* ist *casibus* zu ergänzen. Vergl. *Cat. 51, 38.* Umgekehrt *Liv. III, 71 Tribuni ut fere semper reguntur a multitudine magis quam regunt.* Im Folgenden hat Gerlach nicht mit Recht *ubi,* was in den meisten Handschriften und Ausgaben steht, wieder statt *uti* aufgenommen. Denn nach dem mit *Abstractis* gesetzten *eo* (s. Zumpt §. 434; Sch. p. 385; W. §. 208. A. 6) findet sich überall *ut* oder *uti.* Vgl. die ähnlichen Stellen bei Sallust: *Iug. 5, 2 eoque vecordiae processit, ut etc.; Fragm. I. Orat. Lep. 8 At ille eo processit, uti etc.* Auf die Angaben der Handschriften ist aber bei der grofsen Aehnlichkeit beider Wörter kein Gewicht zu legen.

pro mortalibus gl. aet. f.) d. h. *uti non iam mortales essent, sed gloria aeterni fierent,* wie *Cat. 1, 4 virtus clara aeternaque habetur* (s. dort). *Pro* vertritt nicht selten mit seinem Nomen die Stelle eines ganzen Satzes. Vergl. *Fragm. III. Or. Macri Lic. 13 neu otium pro servitio appelletis* für: *neu, quod servitium appellandum est, otium appelletis; Liv. XXII, 12 pro cunctatore segnem, pro cauto timidum compellabat; ibid. III, 71 quem pro domino iudicem fecerint; XXII, 39 extr.; Tac. Hist. I, 37; Hor. Sat. I, 3, 61.*

Kap. II. 1. *ex anima et corpore) Anima* als Gegensatz zu *corpus* wie *Cat. 2, 8;* s. dort.

res c. studiaque omn. nostra) Vergl. zu *Cat. 10, 2.*

corp. al., alia animi n. sequuntur) S. zu *Cat. 14, 3* über den

clara facies, magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia huiuscemodi omnia brevi dilabuntur; at ingeni egregia facinora sicuti anima immortalia sunt. Postremo corporis 3
et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt; animus incorruptus, aeternus, rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habetur. Quo magis pravitas eorum admi- 4
randa est, qui, dediti corporis gaudiis, per luxum atque

Chiasmus. *Sequi al. rem* gehen, wohin Etwas führt; daher oft: sich nach Etwas richten, von Etwas abhängig sein, es mit einem Gegenstande halten. S. *Cat. 52, 22 laudamus divitias, sequimur inertiam; 58, 14 haec sequi decrevistis.* In welchem Sinne insbesondere an obiger Stelle der Ausdruck zu fassen ist, zeigt der folgende Satz.

2. *praeclara facies)* Ueber den Begriff von *facies* s. zu *Cat. 15, 5;* vgl. auch *Cat. 1, 4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est.*

3. *omniaque)* Ueber *que,* das einige Herausgeber nach wenigen *Codd.* tilgen wollten, s. zu *Cat. 19, 2.*

senescunt) Senescere abnehmen. Vgl. zu *Cat. 20, 10.*

animus) Die Adversativpartikel fehlt, gleichsam von der Kraft des in *animus* hervortretenden Gegensatzes verdrängt.

agit) Agere al. Etwas in Bewegung setzen (vergl. *Hor. Sat. II, 12, 113 Seu te discus agit)*: daher dann: lenken, in so fern durch die mitgetheilte Bewegung die Richtung bestimmt wird.

habet c. neque ipse hab.) Habere hier: "besitzen." Hinsichtlich des Passivums in dieser Bedeutung vgl. *Cic. Fam. IX, 26 Habeo, non habeor a Laide; Sall. Fragm. I, Or. Phil. 5 pacem habitam amiserunt; ibid. III. Or. Lic. 6 vos-habendos praebetis.* Der Gegensatz ist übrigens nicht vollständig ausgedrückt, indem dem *agit atque habet* blofs *habetur* entgegengestellt ist. Ueber *neque* vergl. zu *Cat. 24, 3.*

4. *prav.-admir. est) Pravitas* "Verkehrtheit." Vgl. zu *Cat. 5, 1. Admirari* wird häufig als ein verstärktes *mirari* in Bezug auf Gegenstände gebraucht, die von einer nachtheiligen Seite auffallen, z. B. *Cic. Att. X, 17, 5 De diplomate admiraris, quasi nescio cuius te flagitii insimularem; pro Mur. 19, 39 quid tu admirere de multitudine indocta?*

corporis gaudiis) Sonst gewöhnlich *corporis voluptates,* wie im vorigen Kap. §. 4. Vergl. *Cic. Fin. II, 4 Voluptas dicitur etiam in animo; non dicitur laetitia nec gaudium in corpore;* doch sagt eben derselbe *Tusc. V, 33, 96 corpus gaudere tam diu, dum praesentem sentiret voluptatem. Corporis gaudium* ist vorzugsweise das Vergnügen, das der Körper gewährt, so dafs die Seele als durch den Körper geniefsend gedacht wird. Darauf führt auch der Ausdruck *pecuniae gaudia* in der Stelle *de rep. ord. I, 7 omissis pecuniae et corporis gaudiis.*

ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia torpescere sinunt; quum praesertim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

III. Verum ex his magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per fraudem ius fuit, tuti aut eo
2 magis honesti sunt. Nam vi quidem regere patriam aut

---

ceterum) S. zu *Cat. 51, 26.*

quum praesertim) Diese Stellung, bei welcher der angeführte Grund minder stark hervorgehoben wird, als wenn *praesertim* vorausgeht, findet sich auch im folgenden Kapitel §. 2 und oft bei Anderen. S. z. B. *Cic. Phil. II, 29; Off. II, 16, 56; Liv. III, 52.*

artes animi) S. zu *Cat. 13, 5* über *artes.*

Kap. III. 1. *magistratus et imperia)* Diese Wörter stehen oft verbunden. Vgl. z. B. *Cic. Off. I, 20, 71; Lael. 17, 63; Nep. Milt. 8; Suet. Octav. 61.* Eigentlich bedeutet *magistratus* das in den Centuriatkomitien ertheilte Amt, *imperium* die mit diesem Amte verbundene Gewalt und in strengerem Sinne die in den Kuriatkomitien ertheilte höchste richterliche und Militärgewalt. Gewöhnlich aber verbindet man beide Wörter, um durch das erste Civilämter, durch das zweite Kriegsämter anzuzeigen. Ueber *postremo* s. zu *Cat. 14, 6.*

ius fuit) In welchem Sinne hier *ius* zu fassen ist, ergiebt sich aus den vorhergehenden Worten: *quoniam neque virtuti honos datur,* nämlich als *ius magistratuum* (vgl. z. B. *Liv. V, 49 in. ab inferioris iuris magistratu; XXII, 25 med. de aequando magistri equitum et dictatoris iure),* als das Recht, welches die Bekleidung eines Amtes gewährt. Mehrere Herausgeber haben für *ius* die Lesart einiger Handschriften *is,* nämlich *honos,* aufgenommen. Doch setzt Sallust sonst das auf ein vorhergegangenes Wort zurückweisende *is* unmittelbar nach dem relativen Worte oder der Konjunktion, so dafs man auch hier erwartete: *quibus is per fraudem fuit.* Vgl. *Cat. 49, 3; 51, 33; 52, 30; Iug. 30, 2; 63, 7; 66, 2; 82, 1 etc.* Auch hat er wohl absichtlich da, wo er von denen spricht, welche nicht *per virtutem,* sondern *per fraudem* emporstreben, vorgezogen, was sie erreichen, nicht als *honos,* sondern als *ius* zu bezeichnen.

eo magis honesti) Ueber *eo* "defswegen" vergl. zu *Cat. 20, 3. Honestus* hier "angesehen, geehrt." *Cic. Fam. II, 15, 3 Caesarem honestum esse cupio; ibid. XI, 3 Nos in hac sententia sumus, ut te cupiamus in libera republica magnum atque honestum esse; Hor. Sat. I, 6, 96 meis (parentibus) contentus honestos Fascibus et sellis nollem mihi sumere.* Vergl. auch *Cic. Brut. 81, 281 Quum honos sit prae-*

parentis, quamquam et possis et delicta corrigas, tamen importunum est: quum praesertim omnes rerum mutati-

---

mium virtutis iudicio studioque civium delatum ad aliquem, qui eum sententiis, qui suffragiis adeptus est, is mihi et honestus et honoratus videtur; Liv. XXXVI, 40 med.

2. *Nam vi quidem)* *Vis* steht der *virtus* und *fraus* gegenüber und bezeichnet einen dritten Weg, sich im öffentlichen Leben Einflufs zu verschaffen. Ueber das elliptisch stehende *nam* vergl. zu *Cat. 58, 20.*

patriam aut parentis) Man erklärt hier *parentes* gewöhnlich durch "Unterworfene, Dienstbare„, wie der Ausdruck *Iug. 102, 7; Vell. II, 108, 2* zu fassen ist. Dagegen ist aber mit Recht eingewendet worden, dafs Anwendung eines gewaltsamen Regiments in Bezug auf diese dem Römer nicht als *importunitas* erscheinen konnte. Zudem stellen Sallust und Andere *patria* und *parentes* sehr gewöhnlich zusammen, um die Gegenstände zu bezeichnen, welche dem Menschen die theuersten sein sollen (vgl. darüber zu *Cat. 6, 5).* Es ist daher sehr unwahrscheinlich, dafs an dieser Stelle *parentes* neben *patria* eine andere Bedeutung haben sollte. Denn dafs *aut* nicht, wie Gerlach will, für die andere Bedeutung entscheide, zeigt z. B. *Cic. Inv. II, 22, 66 pietas, quae erga patriam aut parentes aut alios sanguine coniunctos officium conservare monet;* vergl. auch *Cic. Fam. I, 9, 4 vim neque parenti neque patriae afferri oportere. Parentes* ist aber in dieser Redeweise oft in weiterem Sinne zu nehmen, so dafs es überhaupt die Angehörigen bezeichnet. So *Liv. II, 49 med. precantur (i. e. deos) - sospites brevi in patriam ad parentes restituant (Fabios).* Selbst aufser dieser Verbindung steht *parentes* hin und wieder in diesem weiteren Sinne. Vergl. z. B. *Liv. XXXVIII, 28 extr. et ne suorum quidem precibus (miserat enim sub muros consul ad tentandam misericordiam parentum populariumque) desistere ab incepto voluerunt; Curt. VI, 10, 30 Solent rei capitis adhibere vobis parentes. Duos fratres ego nuper amisi; patrem nec ostendere possum nec invocare audeo.* So kann der Ausdruck auch hier passend gefafst werden.

quamquam - del. corr.) Quamquam hat hier die Bedeutung: "wie sehr auch immer, gesetzt auch, dafs„, wie *Iug. 83, 1 quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare.* Die Konjunktive *possis* und *corrigas* werden nicht von *quamquam* regiert, wie mehrere Erklärer annehmen, sondern stehen in Beziehung auf einen zu ergänzenden Conditionalsatz. Vollständiger ausgedrückt ist der Sinn: *quamquam, si coneris, et possis et d. corrigas.* Vgl. überdiefs zu *Cat. 3, 2. Delicta corrigere,* d. h. die Gebrechen des öffentlichen Lebens abstellen und dadurch einen besseren Zustand der Dinge herbeiführen.

importunum est) Importunus eigentlich im Gegensatz zu *opportunus,* ungelegen, unpassend, wie *Iug. 92, 7 aggeribus turribusque et aliis machinationibus locus importunus.* Bei Menschen wird diefs Wort gewöhnlich von dem gebraucht, der durch ein unpassendes Benehmen

3 ones caedem, fugam aliaque hostilia portendant; frustra autem niti, neque aliud se fatigando nisi odium quaerere,
4 extremae dementiae est; nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

IV. Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, imprimis magno usui est memoria rerum gestarum:
2 cuius de virtute quia multi dixere, praetereundum puto; simul, ne per insolentiam quis existumet memet studium

---

Anderen häufig lästig wird; wefshalb es oft in die Bedeutung "hart, grausam etc." übergeht. So *Cic. de rep. I, 33 clemens tyrannus - rex importunus; pro Sext. 13 civis importunus; Cat. II, 6, 12 importunissimus hostis.* An obiger Stelle hat Sallust, wie Kritz bemerkt, den Ausdruck in Beziehung auf den, der die Gewaltherrschaft ausübt, gesetzt, um das Lästige und Gefährliche seines Unternehmens zu bezeichnen. Man vgl. übrigens in Hinsicht auf den Sinn der ganzen Stelle *Nep. Att. 6 Honores non petiit, quum ei paterent propter vel gratiam vel dignitatem: quod neque peti more maiorum neque capi possent conservatis legibus, in tam effusis ambitus largitionibus, neque geri e republica sine periculo corruptis civitatis moribus.*

3. *frustra autem niti)* nämlich, wenn man mit gewaltsamen Mitteln Nichts auszurichten vermag. Denn diese Worte stehen im Gegensatz zu *posse* und *delicta corrigere.* Im Folgenden lassen viele Ausgaben ohne genügende Auktorität *se* vor *fatigando* weg.

4. *nisi forte)* Mit diesem Satze giebt der Schriftsteller noch eine andere Art an, wie man am öffentlichen Leben Theil nehmen könne, bezeichnet aber dieselbe zugleich als eine verwerfliche. Denn *nisi forte* wird gewöhnlich (vgl. unten K. 14, 10) in ironischem Sinne gebraucht, um einen Gedanken einzuleiten, dessen Unstatthaftigkeit oder Ungereimtheit sogleich in die Augen fällt. S. *Cat. 20, 17; Iug. 31, 20; Fragm. I. Or. Lep. 7* u. *24; Or. Phil. 2* u. *14; III. Or. Lic. 8* u. *19.* Vergl. Zumpt §. 526; Sch. p. 629; W. §. 460. A. 2.

decus atque l. grat.) Decus Anstand, persönliche Würde, Ehre. Vergl. *Cat. 20, 14 divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt; 25, 3 ei (Semproniae) cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit; 58, 8; Iug. 33, 1; 72, 2.* Ueber *pauci* vergl. zu *Cat. 20, 7;* über den Infinitiv *gratificari* zu *Cat. 4, 1. Gratificari* heifst hier: Einem zu Gefallen hingeben, aufopfern. Vergl. *Cic. de rep. I, 44 populo gratificans et aliena et sua.*

Kap. IV. 1. *ex aliis negotiis)* Vergl. zu *Cat. 8, 5.*

mem. rerum gestarum) Memoria hier das Zurückrufen, Erwähnen; daher *memoria rerum gestarum* die Geschichtschreibung.

2. *praetereundum)* Vgl. zu *Cat. 6, 5;* über *simul* zu *Cat. 16, 4.*

ne per insol. quis exist.) Kortte und nach ihm mehrere Andere

meum laudando extollere. Atque ego credo fore, qui, 3
quia decrevi procul a republica aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae imponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus 4
ego temporibus magistratus adeptus sum, et quales viri

---

ziehen *per insolentiam* in den abhängigen Satz, nehmen *studium* als Objekt zu *laudando* und suppliren *me* zu *memet extollere.* Besser verbindet man *laudando* mit *extollere* und nimmt *memet* als Subjektsakkusativ. Der Sinn ist: Man könnte es für Anmafsung und Selbstüberhebung halten, wenn ich selbst die von mir gewählte Geistesbeschäftigung priese. Vergl. *Tac. Ann. XIV, 43 ne nimio amore antiqui moris studium meum extollere viderer.* Die Stellung der Worte *per insolentiam* kann nicht auffallen, da es nicht selten geschieht, dafs der regierende Satz ganz oder theilweise in den regierten eingeschoben wird, damit das Gewichtigere vorangehen könne, oder dafs der Adverbialbegriff dem Satze vorausgeht, zu welchem er gehört. Vergl. unten *Iug. 14, 6 Quorum progeniem, vos, P. C., nolite pati — frustra a vobis auxilium petere; 31, 20 nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat; 40, 3 Sed plebes, incredibile memoratu est, quam intenta fuerit;* in diesem Kap. §. 4 *et postea quae genera hominum in Senatum pervenerint; Iug. 95, 4. Laudando extollere* findet sich öfters, z. B. *Auct. ad Her. I, 5; Cic. Inv. I, 16, 22.* Sallust sagt sonst ähnlich: *verbis, oratione, laudibus extollere.* S. *Cat. 8, 4; Iug. 15, 2; 65, 3; 85, 21.*

3. *Atque ego)* S. zu *Cat. 51, 35.*

nomen inertiae) Vgl. *Nep. Att. 15 non inertia, sed iudicio fugit reipublicae procurationem.*

salutare plebem) Man vgl. *Liv. III, 14 nihil eisdem illis placidius erat. Benigne salutare, alloqui plebis homines, domum invitare etc.; ib. XXIII, 4 Hinc Senatores, omissa dignitatis libertatisque memoria, plebem adulari, salutare, benigne invitare, apparatis accipere epulis.*

conviviis) nämlich insbesondere durch Bewirthungen des römischen Volkes. Vgl. darüber *Cic. Off. II, 16; Suet. Caes. 38.*

4. *adeptus sum)* Der Indikativ, den hier die meisten und besten *Codd.* haben, und auf den auch die Varianten *nequiverunt* oder *nequiverant* und *pervenerunt* im Folgenden zurückweisen, ist nicht befremdlich, wenn man bedenkt, dafs *reputaverint, quibus temporibus - adeptus sum* gesagt sein kann für: *reput. ea tempora, quibus temporibus — adeptus sum.* Vergl. *Iug. 103, 2 reputando, quae sibi duobus proeliis venerant.* Der folgende Satz steht hingegen als reiner Fragsatz im Konjunktiv und hat daher auch den nächsten in gleicher Konstruktion nach sich gezogen, obgleich dieser auch wie der erste hätte gedacht werden können. Vgl. Z. §. 553; Sch. p. 480; W. §. 431. Bemerkens-

idem adsequi nequiverint, et postea quae genera hominum in Senatum pervenerint, profecto existumabunt, me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis reipublicae venturum. Nam saepe ego audivi, Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere: *quum maiorum imagines*

---

werth ist Elberling's Vermuthung, die aber nur durch eine nicht bedeutende Handschrift unterstützt wird, dafs *et* vor *quales* zu streichen sei. Dann wäre also die Stelle so zu fassen: *qui si reputaverint, quales viri iis temporibus, quibus ego magistratus adeptus sum, idem adsequi nequiverint etc.*

quae genera hom.) Cäsar füllte ohne Rücksicht auf Geburt und Verdienst den Senat mit Leuten an, die ihm ergeben waren, und auch nach seinem Tode wurden Unwürdige in grofser Menge aufgenommen, so dafs die Zahl der Senatoren bis über 1000 stieg.

merito) Vergl. *Fragm. I, 9 uti merito dicatur, genitos esse, qui neque ipsi habere possent res familiaris neque alios pati. Merito* heifst wohl an beiden Stellen "nach richtiger Würdigung der Verhältnisse". Vergl. *Liv. X, 11 quod (bellum) - haud immerito terribile erat; Nep. Iphicr. 3.*

reip. venturum) Vergl. *Iug. 8, 2 ultro illi et gloriam et regnum venturum; 103, 2 quae sibi duobus proeliis venerant* (im üblen Sinne); *Cic. Phil. II, 16, 40 Hereditates mihi negasti venire* (und so namentlich gewöhnlich *hereditas alicui venit); Liv. I, 7 Priori Remo augurium venisse fertur.*

5. *Q. Maxumum)* wohl der berühmteste dieses Namens Q. Fabius Maximus mit dem Beinamen Cunctator, bekannt aus der Geschichte des zweiten punischen Krieges. Denn dafs dieser den Vornamen Publius gehabt habe, wie Gerlach behauptet, ist ungegründet.

P. Scipionem) entweder, wie Kritz und Herzog annehmen, der ältere P. Scipio, Scipio Africanus, der Besieger Hannibal's, oder der im 7. und 8. Kap. erwähnte P. Scipio Africanus der Jüngere, der Zerstörer Numantia's und Karthago's.

praeterea) geht oft auf Personen. Vergl. *Cat. 47, 1 multos praeterea in ea coniuratione esse; Cic. de Orat. III, 29, 115 propriumne sit oratoris, an id etiam aliquis praeterea possit; ibid. 32, 130 ii, quos nominavi, multique praeterea summi dicendi auctores.* Zur Sache vergl. was Valerius Maximus V, 8, 3 von Titus Manlius Torquatus anführt mit den Schlufsworten: *Prudentissimo viro succurrebat, effigies maiorum suorum cum titulis suis idcirco in prima aedium parte poni solere, ut eorum virtutes posteri non solum legerent, sed etiam imitarentur.*

maiorum imagines) die im Atrium aufgestellten Brustbilder der Ahnen aus Wachs.

intuerentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scilicet non ceram illam neque figuram tantam 6
vim in sese habere, sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam atque gloriam adaequa-

---

ad virtutem accendi) wie unten 31, 16 *ad dominationem accensi sunt.* Vergl. dort.

6. *Scilicet etc.)* Worte des Schriftstellers, in denen er zeigt, in wie fern die eben angeführte Bemerkung jener grofsen Männer mit dem Lobe seiner geschichtlichen Studien im Zusammenhang stehe. *Scilicet,* das aus dem Stamme von *scire* und *licet* entstanden ursprünglich gleichbedeutend ist mit *scire licet* (vgl. *Liv. I, 39 ante med. Scire licet, hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum; Lucret. de r. n. I, 680, 860; II, 744* und sonst oft), wurde von älteren Schriftstellern, Plautus, Terenz, Lucrez u. a. öfters mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden. Es kann daher auch nicht auffallen, dafs Sallust einige Male dieselbe Ausdrucksweise gebraucht. Vgl. *Fragm. I, Or. Phil. 5 At scilicet eos gratiam ab eo peperisse; Iug. 102, 9 cui scilicet placuisse; 113, 3 quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse.* Herzog supplirt aus den Worten: *solitos ita dicere* hier: *significabant* oder *indicabant,* wozu aber der negative Theil des folgenden Satzes: *non ceram — habere* nicht wohl pafst. Unstatthaft ist es, mit Kritz diese Worte den genannten Männern selbst beizulegen, als ob diese alle in solcher Weise das *quum - accendi* selbst kommentirt hätten. Auch ist, was Kr. auffallend findet, die asyndetische Stellung von *scilicet, sese* von Dingen und die Redeweise *res vim in se habet* hinlänglich in Sallust's oder Anderer Sprachweise begründet. Vergl. über *scilicet* die Beisp. zu *Cat. 16, 3;* über *sese* von Dingen: *Cat. 2, 3 aequabilius atque constantius sese res humanae haberent; Iug. 17, 7 rem sese habere; 53, 8; Cic. Off. II, 12, 42 etc.;* über *res vim in se habet: Cic. Mur. 1, 1 si illa solemnis comitiorum precatio - tantam habet in se vim; Fin. IV, 21, 58 (ea) nihil habere in sese appetitionis; Verr. I, 9, 26 quod habet lex in se molestissimum; de sen. 21, 78; Caes. b. g. I, 40* und sonst oft.

non ceram - neque fig.) d. i. weder der Stoff noch die demselben gegebene Gestalt.

eorum) Dieser Genitiv ist nicht von *virtus,* sondern von *famam* abhängig und weist auf *maiorum* zurück. Die alten Schriftsteller vermeiden nicht ängstlich eine zweideutige Stellung des Genitivs. So bei Sallust: *Cat. 37, 9 quorum victoria Sullae parentes proscripti; 51, 8 sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat; 58, 2 timor animi auribus officit.* So stehen auch andere Casus nicht selten zweideutig, z. B. *Iug. 29, 1 animus aeger avaritia facile convorsus est.* S. dort. Herzog bezieht *eorum* auf *egregiis viris* und erklärt: als bis ihr eigenes Verdienst sich den gebührenden Ruhm erworben hat. Aber der fol-

7 verit. At contra quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? Etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et
8 honores nituntur; proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea
9 sustinent, virtus est. Verum ego liberius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

V. Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha, rege Numidarum, gessit: primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dein quia tunc
2 primum superbiae nobilitatis obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permiscuit eoque vecordiae processit, uti studiis civilibus bellum atque vastitas

---

gende Satz *At contra etc.* zeigt, dafs im Vorhergehenden ein Wettkampf mit den Vorfahren erwähnt worden ist, eine Erwähnung, die nur in den fraglichen Worten liegen kann. Aufserdem möchte auch *adaequare aliquid* im Sinne von *adaequare sibi aliquid* oder *dignum s. par aliquid assequi* im Sprachgebrauch nicht begründet sein.

7. *At contra)* S. zu *Cat. 12, 5.*

his moribus) hi "die gegenwärtigen". Ueber den *Ablat. absol.* s. zu *Cat. 11, 4.* In gleichem Sinne steht *his moribus* öfter bei Cicero, z. B. *Quint. 18, 59; 30, 93; ad Qu. fr. I, 1, 3.*

soliti erant) Vergl. zu *Cat. 50, 1.*

nobilitatem antevenire) d. h. sich vor den Adlichen hervorzuthun. Vgl. K. 96, 3 *neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque antevenire.* Anders Herzog: sie hatten sich den Amtsadel im Voraus verdient.

furtim et per latrocinia) d. h. durch Schleichwege und offene Gewalt.

8. *proinde quasi)* "dem gemäfs, als wenn." Vgl. Z. §. 282; Sch. p. 595. 13; W. §. 469 und im Folgenden über *ac non* zu *Cat. 52, 15.*

Kap. V. 1. *Bellum-Romanus)* Die Rede bewegt sich hier in der Form eines Hexameters. Vergl. zu *Cat. 19, 5.*

2. *quae contentio)* "der dadurch veranlafste Streit." S. zu *Cat. 8, 5* und über *divina atque humana* zu *Cat. 12, 2.*

studiis civilibus) Studia manchmal im Sinne von *contentiones, certamina.* Vergl. *Iug. 42, 5 de studiis partium - si parem disserere.*

Italiae finem faceret. Sed priusquam huiuscemodi rei ini- 3
tium expediam, pauca supra repetam, quo ad cognoscen-
dum omnia illustria magis magisque in aperto sint. Bello 4
Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal post
magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attri-
verat, Masinissa, rex Numidarum, in amicitiam receptus
a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute

---

3. *expediam)* *Expedire* steht öfters im Sinne von *exponere*. *Cic. Nat. D. I, 4 Sin autem quis requirit, quae causa nos impulerit, ut haec tam sero literis mandaremus, nihil est, quod expedire tam facile possimus; Tac. Ann. IV, 1 nunc originem, mores, et quo facinore dominationem raptum ierit, expediam; Hist. I, 51.* Die neueren Herausgeber haben für *expediam* aufgenommen *expedio*. Jenes hat aber die gröfsere handschriftliche Auktorität für sich, und wenn auch nicht hier das Verhältnifs der Stelle, wie Herzog sagt, ganz dasselbe ist, wie *Cat. 4 extr.*, da hier nicht *repetenda sunt*, sondern *repetam* im Hauptsatze steht (vgl. dort), so kann doch *expediam* passend als *Indic. Fut.* gefafst werden, wie *Cic. Phil. I, 1 Antequam de republica dicam ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam vobis breviter etc.*

ad cognoscendum) So tritt *ad* im Sinne von *quod attinet ad* näher bestimmend oder auch der Gleichförmigkeit der Rede wegen mit einem Substantiv oder Gerundium oft zu einem Adjektiv hinzu. *Cic. de Orat. I, 32, 146 est enim, etiamsi minus necessarium ad bene dicendum, tamen ad cognoscendum non illiberale; Tusc. III, 33 Chrysippi (consolatio) ad veritatem firmissima est, ad tempus aegritudinis difficilis; pro Rosc. Am. 30, 85 non tam propensus ad misericordiam, quam implacatus ad severitatem videbatur.* Ueber *in aperto* s. zu *Cat. 13, 3.*

4. *post magnit. nom. Rom)* Ueber *post* „seit", vgl. zu *Cat. 5, 6 Hunc post dominationem L. Sullae lubido maxuma invaserat reipublicae capiundae.* Einige fassen den Sinn so: *post Romani nominis auctoritatem attritam* oder *imminutam Italiae opes maxime attriverat.*

in amicitiam receptus) Einige der besten *Codd.* nebst mehreren anderen geben: *in amicitia receptus. Recipere* findet sich bisweilen mit *in* und einem lokalen Ablat., z. B. *Auct. b. hisp. 4 in equis recipiuntur; Suet. Domit. 14 receptis quoque in manu catenis.* In obiger Stelle könnte diese Verbindung gewählt sein, um den in Folge der Handlung eingetretenen Zustand auszudrücken, so dafs *in amicitia receptus* so viel wäre als: *quum in amicitiam receptus in amicitia esset.* Doch scheint es rathsamer, nach den meisten *Codd.* den Akkusativ, für den die Abschreiber, wenn sie die Abbreviatur *ã* übersahen, leicht den Ablativ setzen konnten, aufzunehmen. Vgl. auch unten *Iug. 14, 5 Ceteri reges bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt.*

fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat: ob quae, victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium valuit, populus Romanus, quascumque urbis et agros manu ceperat, regi
5 dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis idem
6 fuit. Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit, Masta-
7 nabale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis fratris, quem Masinissa, quod ortus ex

---

multa et praeclara) S. zu *Cat. 20, 3* und über *facinora fecerat* zu *Cat. 7, 6.*

magnum atque late imp. v.) Der Sprachgebrauch der Griechen, bei welchen die Ausdrücke μέγα δύνασθαι, μέγα ἰσχύειν sehr gewöhnlich sind, könnte die Annahme veranlassen, dafs Sallust in gleicher Weise *magnum* statt eines Adverbialbegriffs gesetzt habe, so dafs *magnum valere* so viel wäre als *multum valere.* Indessen ist nicht abzusehen, warum der Schriftsteller hier das in diesem Sinne bei *valere* ganz ungebräuchliche *magnum* für den ihm und Andern geläufigern Ausdruck *multum valere* gebraucht haben sollte. Vergleicht man überdiefs Stellen wie die von Herzog angeführten: *Iug. 89, 4 oppidum magnum atque valens; 79, 2 Cyrenenses magni atque opulenti fuere*, so wird es sehr wahrscheinlich, dafs Sallust auch hier *magnum* als Adjektiv gesetzt habe, aber indem er das Adverbium *late* zur näheren Bestimmung des Begriffs "mächtig" beizog, veranlafst wurde, statt eines zweiten Adjektivs ein Verbum eintreten zu lassen. Der Sinn ist also: Syphax sei sehr mächtig gewesen, und seine Macht habe sich weithin erstreckt.

manu ceperat) Vgl. *Iug. 20, 4 existumans, Adherbalem iniurias suas manu vindicaturum; 31, 18 non manu neque vi; 39, 1 quod armatus dedecore potius quam manu salutem quaesiverit; 106, 6 Ac fuere, qui dicerent, manu vindicandum.* Dafür *Iug. 31, 22 per manus.*

5. *bona atque honesta) Bonus* von dem, der sich in einer Verbindung redlich erweist. Vgl. *Tac. Ann. I, 58 memoria bonae societatis impavidus. Honestus* ehrenwerth, wie *Iug. 85, 49 uti boni honestique vitam exigerent.* Von Bundesgenossen ist sonst ein gewöhnlicherer Ausdruck *boni et fideles.* So ebenfalls in Verbindung mit *manere: Iug. 77, 3 boni fidelesque mansere;* aufserdem *Liv. XXII, 37; XXIV, 48.* Zu *nobis permansit* vergl. *de rep. ord. I, 1 neque cuiquam incorrupta permanserant.*

Sed imp. vitaeque f. idem f.) Der Sinn ist: Er behielt seine Herrschaft, so lange er lebte. Vergl. *Curt. V, 8, 13 idemque erit regni mei, qui et spiritus finis.* Ueber *sed,* das nur ein Paar nicht bedeutende Handschriften weglassen, s. zu *Cat. 7, 1.*

concubina erat, privatum reliquerat, eodem cultu, quo liberos suos, domi habuit.

VI. Qui ubi primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare, iaculari, cursu cum aequalibus certare, et quum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere,

---

7. *ortus ex concubina)* Cicero setzt in diesem Sinne die Präposition *a* zu *oriri*. Sallust aber verbindet *oriri* mit der Präposition *ex*. Wie hier *Iug. 108, 1 pater eius ex concubina ortus erat;* aufserdem *Iug. 48, 3 ex eo medio quasi collis oriebatur; Cat. 6, 3 invidia ex opulentia orta est; 34 neve ex sua contentione seditio oriretur; 51, 20; Iug. 72, 1.* Nur an einer Stelle steht der Ablativ ohne Präposition *Cat. 31, 7 ea familia ortum.*

privatum reliquerat) Der Begriff von *privatus* wird durch den gedachten oder beigefügten Gegensatz bestimmt. Hier steht es im Gegensatze zu *regni heres* und heifst daher: ohne Ansprüche auf die Thronfolge. Im Gegensatze zu *rex* steht es von dem Quästor Sulla *Iug. 110, 1.* Für *reliquerat* geben mehrere *Codd.*, unter welchen einige der besten sind, *dereliquerat,* was Kritz und Orelli aufgenommen haben. Aber der starke Ausdruck *derelinquere* "ganz aufgeben" oder "im Stiche lassen" pafst hier nicht in der Verbindung mit *privatum*. Wahrscheinlich ist *dereliquerat* durch Verschmelzung der Lesart *deliquerat,* die sich noch in einigen Handschriften findet, mit *reliquerat* entstanden. Auch K. 21, 1 hat eine Handschrift fälschlich *derelinquendum* für *relinquendum.*

eodem cultu - habuit) Vgl. *Cic. Tusc. II, 15, 36 quae (feminae) mollissimo cultu parietum umbris occuluntur; Liv. I, 39 quem tam humili cultu educamus; XLV, 28 omni liberali cultu habuit; Tac. Ann. XII, 51 cultu regio habita est.* Vergl. auch *Iug. 75, 1 ubi filiorum eius multus pueritiae cultus erat,* und zu *Cat. 37, 6* und *13, 3.*

Kap. VI. 1. *decora facie)* Herzog will diefs blofs von dem Gesichte verstanden wissen. Angemessener erscheint es aber, dafs neben der Kraft des Körpers *(pollens viribus)*, zumal bei einem Manne, nicht die Schönheit des Gesichtes, sondern des Körpers überhaupt oder der ganzen Gestalt hervorgehoben wird. Vgl. oben zu K. 2, 2.

luxu) S. *Gell. IV, 16;* Zumpt §. 81; Sch. p. 102; W. §. 68. A. 1; unten *Iug. 94, 2 dubia nisu.*

pleraque tempora) "sehr viele Zeit." In dieser Bedeutung steht *plerique* häufig, wenn das Substantiv in gleichem Casus beigesetzt ist. So wahrscheinlich *Cat. 16, 4 plerique Sullani milites* (vgl. dazu *Cat. 28, 4); 36, 5; Iug. 86, 2; 113, 6.*

leonem atque alias feras primus aut in primis ferire;
2 plurumum facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tametsi initio laetus fuerat, existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem, exacta sua aetate et parvis liberis, magis magisque crescere intellegit, vehementer eo
3 negotio permotus, multa cum animo suo volvebat. Terrebat eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur, anxius erat.

---

aut in primis) *Aut* bestimmt oft das vorher zu allgemein oder zu speciell Gesagte genauer und bedeutet dann: „oder doch, oder vielmehr, oder auch." Vgl. *Iug. 56, 5 profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent; 31, 19 scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit; 53, 3 plerique collis aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt.* Vergl. zu 14, 17.

2. *hominem adulescentem)* S. zu *Iug. 12, 5.*

exacta sua aetate) Der Ausdruck *exacta aetas* oder *acta aetas* (s. *Fragm. Or. Cottae* §. *2; Cic. Att. X, 4)* wird auch von anderen Schriftstellern oft zur Bezeichnung eines hohen, seinem Ende nahen Alters gebraucht. Vgl. *Cic. Verr. V, 8, 21; Tusc. I, 39; Liv. II, 40; IV, 13; VI, 22; Tac. Hist. III, 33; Agric. 3.*

crescere) Vergl. *Cat. 51, 32 qui malo reipublicae creverant.*

eo negotio) S. zu *Iug. 1, 4* und zu *volvere cum animo Cat. 32, 1.*

3. *quae etiam mediocris v.)* Ueber *quae* s. z. *Cat. 48, 1.* Dabei ist zu bemerken, daſs, wie der Zusammenhang zeigt, *quae* bloſs auf *opportunitas* ohne die damit verbundenen, das Wort näher bestimmenden Genitive geht. Daher ist auch *opportunitas* durch den Ton hervorzuheben. *Mediocris* heiſst hier wie *Iug. 8, 1* Einer, der mässig in seinen Wünschen ist.

transvorsos agit) Vergl. Kap. 14, 20 *ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat; Senec. Ep. 8 med. ne resistere quidem licet, quum coepit transversos agere felicitas; Quint. X, 1, 110 quum transversum vi sua iudicem ferat (Cicero) etc.* Aehnlich sagte vor Sallust Cato (s. *Gell. VII, 3*) *Secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intelligendo.* Vgl. unten zu Kap. 25, 6.

ex quibus) nämlich *studiis Numidarum in Iugurtham accensis.*

dolis) Dieſs Wort hat Kortte nach der Auktorität einiger Hand-

VII. His difficultatibus circumventus ubi videt, neque
per vim neque insidiis opprimi posse hominem tam accep-
tum popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et
appetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis
et eo modo fortunam tentare. Igitur bello Numantino Mi- 2
cipsa quum populo Romano equitum atque peditum auxi-
lia mitteret, sperans, vel ostentando virtutem vel hostium
saevitia facile eum occasurum, praefecit Numidis, quos
in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter ac ratus 3
erat evenit. Nam Iugurtha, ut erat impigro atque acri 4
ingenio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis im-
perator erat, et morem hostium cognovit, multo labore
multaque cura, praeterea modestissume parendo et saepe
obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi per-
venerat, ut nostris vehementer carus, Numantinis maxu-
mo terrori esset. Ac sane, quod difficillumum imprimis 5

---

schriften getilgt. Es könnte allerdings entbehrt werden; indessen läfst sich doch denken, dafs Sallust blofs den Fall einer hinterlistigen Tödtung Iugurtha's als gefährlich angab, weil es sich dann von selbst verstand, dafs Anwendung offener Gewalt noch viel weniger rathsam war. Er konnte daher im Folgenden fortfahren, als ob auch Letzteres erwähnt worden wäre.

Kap. VII. 1. *per vim — insidiis)* S. z. *Cat. 9, 3* und *12, 5* und vergl. *Iug. 23, 1 aut per vim aut dolis tentare; 86, 3 Id factum alii inopia bonorum, alii per ambitionem Consulis memorabant; 102, 12.*

quod erat etc.) Dieser Satz geht natürlich auf das Folgende, nicht auf das Vorhergehende, wie Einige fälschlich meinen.

fortunam tentare) Eben so *Cat. 57, 5; Iug. 62, 1; fortunam experiri Iug. 63, 1,* und häufig auch bei andern Schriftstellern.

2. *bello Numantino)* P. Scipio führte in den Jahren Roms 620 und 621 (v. Chr. 134 und 133) den Krieg gegen Numantia. In das erstere Jahr fällt wahrscheinlich die Absendung Iugurtha's nach Spanien.

4. *ut erat imp. — ing.)* Vergl. zu *Cat. 31, 7.*

P. Scipionis) P. haben einige Handschriften nicht. Aber der Vorname kann hier, wo dieser Scipio in der Erzählung zum ersten Male erwähnt wird, nach Sallust's Gewohnheit nicht fehlen.

qui tum-erat) Kritz hat aus einigen Handschriften *tunc* aufgenommen, da hier nicht Fortschritt oder Folge bezeichnet, sondern ein bestimmter Zeitpunkt festgehalten wird, in welchem gleichzeitig Verschiedenes (Jugurtha's Aufenthalt vor Numantia — Scipio's Oberbefehl) statt fand. Es scheint jedoch, dafs in diesem Sinne auch *tum* gebraucht wurde, nicht aber umgekehrt bei Fortschritt oder Folge *tunc.*

5. *difficillumum imprimis)* Sallust verstärkt öfters *Adiectiva* durch

est, et proelio strenuus erat et bonus consilio, quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
6 meritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque eum in dies amplecti; quippe cuius
7 neque consilium neque inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi et ingeni sollertia, quibus rebus sibi multos ex Romanis familiari amicitia coniunxerat.

VIII. Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi, domi potentes, apud socios clari

---

imprimis, wie z. B. *Cat. 3, 2 imprimis arduum; 4, 4 imprimis memorabile; 51, 41 (causa) imprimis magna;* bei dem Superlativ hat er *imprimis* aufser dieser Stelle nicht, aber auch Cicero *Verr. III, 27, 68 homo imprimis improbissimus.*

ex providentia) Ueber *ex* s. zu *Cat. 12, 2,* über den Chiasmus zu *Cat. 14, 3.*

6. *frustra erat)* Ueber *frustra esse*, welchen Ausdruck Sallust häufig hat, s. zu *Cat. 21, 1,* über *quippe qui* ebend. zu Kap. 13, 2.

7. *munif. animi et ingeni sollertia)* Vergl. zu *Cat. 58, 2. Ingeni sollertia* ein gewandter Geist, der sich leicht in die Verhältnisse zu finden weifs. Vergl. *Liv. XXXIV, 61 Aristonem quendam Tyrium nactus Ephesi expertusque sollertiam levioribus ministeriis — Carthaginem cum mandatis mittit; Tac. Ann. IV, 1.*

quibus rebus) Mehrere Herausgeber nach einigen Handschriften: *quis rebus.* Vergl. zu Kap. 82, 2. Zu bemerken ist die bei den römischen Schriftstellern nicht häufig vorkommende Zusammenstellung zweier Ablative in demselben Satzgliede. In welchem Verhältnisse sie hier stehen, zeigt sich, wenn man den Satz umschreibend in folgender Weise ausdrückt: *quibus rebus effecerat, ut sibi multos familiari amicitia coniungeret.* Vergl. *Cic. de prov. cos. 9, 22 cuius literis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium; ibid. 14, 34 una atque altera aestas vel metu vel spe — potest totam Galliam sempiternis vinculis adstringere.*

Kap. VIII. 1. *novi)* So auch *Iug. 63, 7 Novus nemo tam clarus erat;* sonst ist bei Sallust überall *homo* beigefügt. Vergl. *Cat. 23, 6; Iug. 4, 7; 73, 7; 85, 13.*

factiosi, domi potentes, apud s.) Mit Recht hat Herzog die neuerdings vorgezogene Interpunktion dieser Stelle: *factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti* wieder gegen die frühere vertauscht. Sallust schildert die bezeichneten Personen zuerst nach ihrer Gesinnung durch die Worte: *quibus-erant,* dann durch das Folgende

magis quam honesti, qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant: *si Micipsa rex occidisset, fore, uti solus imperio Numidiae potiretur; in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse.* Sed post- 2
quam, Numantia deleta, P. Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro concione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, *ut potius publice quam privatim amicitiam*

---

nach ihrer Stellung im öffentlichen Leben. *Factiosus* (vergl. zu *Cat. 18, 4)* bedarf hier eben so wenig als an allen anderen Stellen Sallust's, wo es vorkommt, einer näheren Bestimmung, *potentes* wird aber wie Herzog bemerkt, nicht passend mit *apud socios* verbunden, da die *potentia* des vornehmen Römers stets auf seine Stellung in Rom, nicht aber den untergeordneten Bundesgenossen gegenüber bezogen wird. *Apud socios* steht neben *clari magis quam honesti* eben so wie bei Livius *inter populares*. S. die folgende A.

clari magis quam honesti) Vergl. *Liv. VIII, 27 Clari magis inter populares quam honesti; Tac. Hist. II, 10 Vibius Crispus inter claros magis quam bonos.*

non med. anim.) S. zu Kap. 6, 3.

imperio N. pot.) Der Ablativ *imperio* findet sich in den meisten und besten *Codd.* Dafs der Genitiv hier wegen des Gebrauchs der Schriftsteller vorzuziehen sei, wie Herzog meint, läfst sich nicht nachweisen. Bei Sallust findet sich eine ähnliche Stelle nicht. Aber auch *Tac. Ann. XII, 15* hat *imperioque eius potitur; II, 3 regnoque potitur;* eben so *Hist. IV, 73.* Aufserdem steht der Ablativ bei *potiri Iug. 13, 5; 55, 1; 74, 3; 76, 5; 92, 4*; *Fragm. IV, 24.*

2. *Numantia deleta)* Im Jahr Rom's 621, v. Chr. 133.

pro concione) S. Zumpt §. 311; Sch. p. 613. Sonst hat Sallust *in concione.* Vergl. *Iug. 30, 4* und *54, 1.*

abduxit) In den meisten Handschriften steht *adduxit. Abduxit* ist aber wohl die richtige Lesart, sowohl weil eben der Ort angegeben wurde, an dem sich beide befanden, und von dem sie sich nun entfernten, als auch weil niemand gedacht oder erwähnt wird, der schon im Prätorium war. Die beiden Wörter konnten nicht nur wegen der äufseren Aehnlichkeit, sondern auch defswegen leicht verwechselt werden, weil den Abschreibern die Verbindung eines mit *ab* zusammengesetzten Verbums mit der eine Richtung nach einem Gegenstande bezeichnenden Präposition auffallen mochte. Aehnliche Verbindungen sind aber sehr gewöhnlich.

potius publice quam privatim) Publice durch Dienste, die er dem ganzen Staate oder Volke, *privatim* durch Dienste, die er Einzelnen erwiese. Vergl. *Cat. 49, 3 quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat; Cic. Tusc. V, 4*

populi Romani coleret, neu quibus largiri insuesceret; periculose a paucis emi, quod multorum esset. Si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum.

IX. Sic locutus, cum literis eum, quas Micipsae red-
2 deret, dimisit. Earum sententia haec erat: *Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est; ut idem Senatui et Populo Romano sit, summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor: en habes*
3 *virum dignum te atque avo suo Masinissa.* Igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex literis imperatoris ita esse cognovit, quum virtute tum gratia viri permotus, flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere ad-

---

Pythagoras exornavit eam Graeciam, quae magna dicta est, et privatim et publice praestantissimis iustitutis et artibus; aufserdem zu *Cat. 11, 6.*

periculose — emi) S. Ramsh. p. 986; Kr. §. 668.

illi — v.) Ueber *illi* vergl. unten zu Kap. 51, 4.

suamet ipsum pecunia pr. c.) S. über *ipse* bei dem *Pron. possess.* zu *Cat. 20, 6* und über *praecipitem casurum* zu *Cat. 25, 4.*

Kap. IX. 1. *earum sententia)* Wie *Iug. 24, 1 literae Adherbalis in Senatu recitatae, quarum sententia haec fuit. Sententia* bezeichnet den wesentlichen Inhalt, so dafs *earum sententia haec erat* ähnlich vorausgesetzt ist, wie vor Reden: *huiuscemodi verba locutus est* oder *orationem huiuscemodi habuit* u. a. S. zu *Cat. 20, 1.*

2. *certo scio)* Die Handschriften schwanken wie *Cat. 51, 16* zwischen *certo* und *certe.* Doch scheint ersteres hier bessere handschriftliche Begründung zu haben. Vergl. übrigens zu *Cat. 51, 16.*

idem) S. Zumpt §. 697; Sch. p. 533; W. §. 219. A. 1.

avo suo) S. über *suus* zu *Iug. 54, 7.*

3. *gratia viri)* d. i. das Ansehen, in dem Jugurtha bei den Römern stand. Ueber den Gebrauch von *vir* s. zu *Iug. 70, 5.*

beneficiis vincere) Beneficiis vincere al. kann sowohl heifsen: Einem mehr Wohlthaten erweisen, als man von ihm erhält, wie *Iug. 102, 11 Postremo hoc in pectus tuum demitte, numquam pop. Romanum beneficiis victum esse; 110, 5 regem armis quam munificentia vinci minus flagitiosum; Cic. Mil. 35, 96 nec tamen eos miseros esse, qui beneficio cives suos vicerint; Planc. 33, 81 nihil porro tam inhumanum quam committere, ut beneficio non dicam indignus, sed victus esse videare; Liv. I, 17 ne victi beneficio viderentur;* als auch: durch Wohl-

gressus est, statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed ipse paucos post 4
annos, morbo atque aetate confectus, quum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiuscemodi verba cum Iugurtha habuisse.

X. *Parvum ego te, Iugurtha, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi, existumans non mi-*

thaten umstimmen, auf andere Gesinnungen bringen, und daher, in so fern die frühere Gesinnung als eine ungünstige gedacht wird, Einen sich geneigt machen. Vergl. *Liv. XXIV, 25, 5 quum — ne beneficio quidem atque honore potuerit vinci; Curt. VI, 8 etiamsi ipse vel poenitentia, vel beneficio tuo victus quiescere volet.* Im letzteren Sinne ist es hier zu nehmen.

statimque) que "und daher". S. zu *Cat. 51, 15.*

pariter cum filiis) Dieselbe Verbindung, aber *pariter* auf die Zeit bezogen, s. *Iug. 68, 2 pariter cum occasu solis expeditos educit; 77, 1 Sed pariter cum capta Thala legati - venerant; 106, 5 Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur;* in gleicher Verbindung ist *par* gesetzt *Iug. 14, 9 quem tu parem cum liberis tuis - fecisti* (s. dort). Eben so *pariter* öfters bei Cicero, z. B. *de Sen. 14, 50; de Off. II, 13, 45; Tusc. V, 40 extr.* Bei Sallust auch *iuxta* mit *cum: Cat. 58, 5 iuxta mecum intellegitis.* Sonst steht *par, pariter, iuxta* auch bei ihm mit *et, ac, atque* verbunden. Vergl. *Cat. 3, 2; 51, 30; Iug. 46, 6; 57, 6; 100, 1; 102, 5* u. *7.* S. Ramsh. p. 522 u. 815; W. §. 270. A. 1.

4. *verba cum Iug. habuisse)* Häufiger ist *verba facere cum al.* wie *Iug. 38, 9.* Doch ist auch die obige Ausdrucksweise nicht selten. Vergl. *Cic. Inv. II, 47, 140 qui verba habuerit; Somn. Scip. 1 multis verbis ultro citroque habitis* (vgl. *Liv. IX, 45 oratione ultro citroque habita); Ter. Hec. III, 3, 21 hanc habere orationem mecum principio institit; Liv. X, 24 ut inter militares viros et factis potius quam dictis fretos pauca verba habita; Tac. Ann. II, 50 ne cui verba in eam quoquo modo habita crimini forent.*

Kap. X. 1. *amisso patre)* Bemerkenswerth ist hier die Beziehung des absoluten Ablativs auf das Objekt des Satzes, während er sonst gewöhnlich auf das Subjekt desselben bezogen wird. *Cic. Fam. IV, 6, 6 filium Consularem, clarum virum et magnis rebus gestis amisit; Caes. b. g. VI, 38 Relinquit animus Sextium gravibus acceptis vulneribus; Liv. XXXIX, 21 extr. quae causa numero aucto infirmiores eos fecerit.*

sine spe, sine opibus) So treten nicht selten Präpositionen mit ihrem Casus zu Substantiven oder auch Pronominen und ersetzen dann oft einen Adjektivbegriff. Am gewöhnlichsten wird so die Präposition *sine* gebraucht und entspricht in dieser Verbindung oft einem mit dem *α privat.* zusammengesetzten Adjektiv der griechischen Sprache. S. *Cat.*

nus me tibi quam (liberis), si genuissem, ob beneficia
2 *carum fore; neque ea res falsum me habuit. Nam ut alia magna et egregia tua omittam, novissume rediens Numan-*

6, 1 genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio; Iug. 54, 6 oppida temere munita aut sine praesidio; 66, 3 Milites palantis, inermis, quippe in tali die ac sine imperio, adgrediuntur; Fragm. ep. Mithr. 21 si circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis; Liv. I, 17 ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce vis aliqua externa adoriretur; Tac. Ann. II, 4. Damit vgl. *Iug. 33, 4 scelera in patrem fratresque ostendit; 90, 5 pars civium extra moenia in hostium potestate; 103, 5 ob munificentiam in sese; Or. Lep. 9* (s. dort); *ibid. 17.* Eben so öfters bei Cicero, z. B. *Legg. I, 14 scelera in homines; Tusc. II, 3 lectionem sine ulla delectatione negligo; Planc. 5 Cn. Manlius - sine virtute, sine ingenio; pro Sext. 30; in Verr. IV, 29, 67.*

in meum r. accepi) Einige beziehen diese Worte auf die obigen (Kap. 5, 7) *eodem cultu, quo liberos suos, domi habuit (Iugurtham);* richtiger wird es wohl von der Nachfolge in der Regierung verstanden. Man vergl. unten Kap. 11, 6 *ipsum illum tribus his proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse; 22, 2 ob easdem artis ab Micipsa, non penuria liberorum, in regnum adoptatum esse; Tac. Ann. II, 4 Vononem in regnum accipiunt; Liv. I, 35 post in. Numam - in regnum ultro accitum;* eben so *II, 6 in.; XLV, 19, 13 ne frater in regno moriatur; XXXVII, 25 Philippum et Nabin - in regno relictos.* Micipsa will nämlich bei Jugurtha die Meinung erwecken, als habe er gleich anfangs beabsichtigt, ihm die vollen Rechte eines Sohnes zu gewähren.

quam (liberis), si gen.) Liberis ist unsicher, wenn gleich das Wort sich in allen *Codd.* findet. Zwar ist Müller's Behauptung, durch welche er die Weglassung dieses Wortes begründen wollte, dafs nämlich aus K. 5, 7 erhelle, Micipsa habe schon Kinder gehabt, als er den Jugurtha zu sich nahm, ungegründet. Aber mit Recht bemerkt Kritz, dafs, wenn man *liberis* behält, die Worte *ob beneficia* nach ihrer Stellung auch auf *liberis* gehen, was unpassend ist, da die durch Wohlthaten hervorgerufene Liebe Jugurtha's vielmehr der natürlichen eines Kindes gleichgestellt werden soll. Fällt *liberis* weg, so ist *te* als Objekt zu *genuissem* zu ergänzen, so dafs der Sinn ist: *non minus me tibi ob beneficia carum fore, quam si filius meus esses.*

falsum me habuit) S. Z. §. 634; Sch. p. 554; W. §. 277. A. 4. Vergl. auch *Cat. 58, 1 Compertum ego habeo; Iug. 85, 7 Ita ad hoc aetatis a pueritia fui, ut omnis labores, pericula consueta habeam. Falsus* steht hier passivisch. Vergl. *Iug. 85, 20 Nae illi falsi sunt.*

2. *magna et egr. tua)* Viele *Codd.* schieben nach *egregia* noch *facta,* andere *facinora* ein, andere, und zwar mehrere der besten, haben beides nicht. Wahrscheinlich ist die letzte Lesart die richtige.

novissume) Ueber diesen Superlativ s. zu *Cat. 33, 2. Rediens Numantia* ist als Epexegese zu *novissume* zu fassen.

tia meque regnumque meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti. Nunc, 3 *quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dextram, per regni fidem moneo obtestorque, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas, neu malis alienos adiungere quam sanguine coniunctos re-*

---

meque regnumque) S. zu *Cat. 9, 3.* Ueber *gloria honoravisti* vergl. zu *Cat. 35, 3.*

ex am. amicissumos fec.) S. zu *Cat. 5, 9.*

nomen - renov. est) Diefs ist mit Rücksicht auf Masinissa gesagt, der sich im zweiten punischen Kriege in Spanien grofsen Ruhm erworben hatte. *Nomen* ist oft das Ansehen, welches sich mit einem Namen verbindet. Vergl. *Iug. 18, 12 nomen gloriamque sibi addidere; Cic. Phil. XI, 10 opus est eo, qui imperium legitimum habeat, qui praeterea auctoritatem, nomen, exercitum; Liv. XXX, 17 devictum et captum ingentis nominis regem.*

3. *per hanc dextram)* nämlich *tuam.* Die Beschwörung bei der Rechten als einem Symbol der Treue war bei Griechen und Römern gewöhnlich. Vgl. *Ter. Andr. I, 1, 55 Quod ego te per hanc dextram oro et ingenium tuum; Cic. Deiot. 3 Per dextram te istam oro, quam regi Deiotaro hospes hospiti porrexisti; Liv. I, 21 extr. significantes fidem tutandam, sedemque eius etiam in dextris sacratam esse; XXIX, 24; Eurip. Med. 21 Ἀνακαλεῖ δὲ δεξιᾶς πίστιν μεγίστην.* Im Folgenden ist *regni fides* die Treue oder Gewissenhaftigkeit, die sich in dem Benehmen eines Königs kund geben soll. Herzog: «bei deinem fürstlichen, königlichen Worte.» Vergl. unten Kap. 24, 10 *me ex manibus impiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem.*

alienos adiungere) Zwei nicht bedeutende Handschriften geben vor *adiungere* das Pronomen *tibi.* Sonst hat allerdings Sallust bei *adiungere* einen Dativ und namentlich das beigefügte Pronomen *Cat. 24, 4* und *Iug. 70, 2.* Da aber *tibi* hier nahe vorausgeht, und Sallust andere ähnliche *Verba* öfters ohne Dativ setzt, so ist es gerathener, hier den meisten und besten *Codd.* zu folgen. Auch gewinnt die Concinnität, wenn dem *retinere* blofs *adiungere,* nicht *tibi adiungere* gegenübersteht. Auch bei anderen Schriftstellern findet sich *adiungere* so. Vergl. *Ter. Adelph. I, 1, 47 ille, quem beneficio adiungas, ex animo faciet; Cic. Fin. III, 20, 68 ut sapiens velit gerere et administrare rempublicam atque, ut e natura vivat, uxorem adiungere; Liv. VIII, 6 Consules adiuncto Samnitium exercitu ad Capuam castra locant; ib. XXI, 58, 2; Tac. Ann. III, 43.*

alienos - sanguine coni.) Alienus steht öfters als Gegensatz zu *propinquus* verwandt. Vgl. unten §. 5; *Cic. Lael. 5, 19 (potiores) pro-*

4 *tinere. Non exercitus neque thesauri praesidia regni
sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro
5 *parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem ami-
cior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies,*
6 *si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis regnum trado
firmum, si boni eritis, sin mali, imbecillum. Nam con-
cordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabun-*
7 *tur. Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapien-*

---

pinqui quam alieni; Phil. II, 6 Huius ego, alienus, consiliis Consul usus sum: tu, sororis filius, ecquid ad eum umquam de republica retulisti? In Hinsicht auf die hier ausgesprochenen Gedanken vergl. *Xen. Cyrop. VIII, 7, 13* und *14.*

4. *Non - verum)* Eben so *Iug. 31, 7 utriusque cladis non lex, verum lubido eorum finem fecit;* ebendas. §. 18 *non manu neque vi —, verum quaestionibus.*

pariuntur) So die meisten und besten Handschriften; andere *parantur,* wahrscheinlich weil vorhergeht *amicos parare.* Beide Ausdrücke sind gleich gut. So sagt *Liv. XLII, 46 amicitia parta; Ter. Eun. I, 2, 69 parere amicos;* hingegen *Sall. Cat. 6, 5 amicitias parare; parare amicos Ter. Andr. I, 1, 39; Cic. Lael. 15, 54* u. *55; Liv. IX, 3 extr.* Zu der Verbindung mit *auro* pafst übrigens besser *parare.* Vgl. unten zu K. 31, 11; während nachher *pariuntur:* sie werden erst erschaffen, erzeugt, angemessener ist. Ein Uebergang von dem einen Ausdruck zu dem andern findet sich auch *Cic. Fin. I, 20, 66 ratio ipsa monet amicitias comparare, quibus partis confirmatur animus.* Vergl. auch unten K. 31, 17 *maius dedecus est, parta amittere quam omnino non paravisse.* Uebrigens s. zu *Fragm. Or. Lep.* §. *17.*

5. *si tuis hostis fueris) Hostis* als starker Ausdruck auch von einem Privatfeinde, wenn dieser gleichsam im Kriegszustande gegen den Gegenstand seiner Abneigung gedacht wird. Wie hier *Fragm. I, Orat. Philippi* §. *15 hostis omnium bonorum.* Eben so häufig bei Anderen. Vergl. *Cic. Pis. 32, 80 Iam vides, me tibi non inimicum, sed hostem etc.; Fam. III, 10 sub fin. etiamsi tibi, cui sum amicissimus, hostis essem.* Ueber die Konstruktion s. Zumpt §. 410.

6. *Equidem ego)* Eben so *Cat. 51, 15.* S. dort; über *sin* im Folgenden, wo viele *Codd. si* haben, ebend. 58, 10.

Nam concordia etc.) Eine schon im Alterthume gefeierte Sentenz. Vergl. *Sen. ep. 94 med. M. Agrippa, vir ingentis animi, qui solus ex iis, quos civilia bella claros potentesque fecerunt, felix in publicum fuit, dicere solebat, multum se huic debere sententiae: Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. Hac se aiebat et fratrem et amicum optimum factum.*

7. *ante hos)* S. Z. §. 296; Sch. p. 598; zu *Cat. 53, 3.*

tia prior es, ne aliter quid eveniat, providere decet. Nam in omni certamine, qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam, tamen quia plus potest, facere videtur. Vos au- 8
tem, Adherbal et Hiempsal, colite, observate talem hunc virum, imitamini virtutem et enitimini, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse.

XI. Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit. Micipsa paucis post diebus 2
moritur. Postquam illi more regio iusta magnifice fece-

---

prior es) Der Komparativ steht, obwohl der verglichenen Gegenstände drei sind, weil die zwei Brüder zusammengenommen dem Jugurtha gegenüber gedacht werden. S. Kr. §. 403. A. 3. Ueber *prior* vgl. zu *Cat. 36, 4;* über den Indikativ W. §. 395. A. 1; Kr. §. 614. A. 3.

8. *colite, observate)* "*Colere* involvirt mehr handgreifliche Thätigkeit, *operam,* dagegen *observare* mehr zarte Aufmerksamkeit, *pietatem,* von denen bald die eine, bald die andere höher angeschlagen wird." Döderl. Syn. II, p. 187 f.

talem hunc virum) Talis für das genauere *tantus, tam insignis,* wie *Iug, 6, 3; 63, 6; 102, 5; 112, 3.* Im entgegengesetzten Sinne *Cat. 51, 17; Iug. 71, 5; Fragm. I, Or. Phil. 16.*

liberos) Vergl. Weifs. §. 156. A. 4; Ramsh. p. 960. Hier ist der Plural durch ein Zeugma, das die rhetorische Concinnität veranlafst hat, zu erklären.

sumsisse) Sumere hier als allgemeinerer Ausdruck für *adoptare.* In gleichem Sinne *adsumere Plin. Ep. VIII, 18; Paneg. 7.*

Kap. XI. 1. *aliter animo agitabat) Animo agitare* hier nicht mit dem Adjektiv, sondern mit dem Adverbium verbunden, wie man im Deutschen sagen kann: "anders denken" und "Anderes denken." Sonst steht *agitare* in diesem Sinne bei Sallust sowohl mit als auch ohne *animo* oder *mente* mit einem beigefügten Objekte, wie z. B. *Cat. 20, 5; 53, 4; Iug. 63, 1; 93, 2.*

2. *paucis post diebus)* im J. Rom's 636, v. Chr. 118. *Post* ist hier, wie es scheint, durch das Zeugnifs der allermeisten und besten Handschriften gesichert. Sonst hat Sallust bei dieser Verbindung entweder *post* mit dem *Acc.* gesetzt, wie *Cat. 37, 11* und *Iug. 90, 2 post paucos dies; Iug. 9, 4* und *42, 1 paucos post annos; 76, 5 post dies quadraginta; 102, 2* etc., oder er hat blofs den *Ablat.*, z. B. *Iug. 13, 6 paucis diebus Romam legatos mittit; 35, 9 ipse paucis diebus profectus est; 39, 4 Consul - paucis diebus in Africam proficiscitur; 46, 5; 64, 5; 107, 7.* So auch *Iug. 25, 5 triduo.* Vergl. W. §. 250. A. 4.

Postquam - fecerant) S. zu *Iug. 97, 1.*

rant, reguli in unum convenere, ut inter se de cunctis
3 negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minumus ex illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere impar erat, despiciens, dextra Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud Nu-
4 midas honori ducitur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet, fatigatus a fratre, vix in partem alte-

---

reguli) Der Ausdruck *regulus* wird oft mit Rücksicht auf die geringe Macht eines Fürsten oder in so fern der Schriftsteller als Römer einem von den Römern nicht als König anerkannten Fürsten den Namen *rex* nicht geben will, angewendet. Vergl. *Liv. XXXVII, 25 Regulos se acceptos in fidem in Hispania reges reliquisse; ib. XXVII, 4.* Dieser Schriftsteller gebraucht *regulus* auch oft von Fürstensöhnen, wie im Deutschen "Prinz" gesetzt wird. Vgl. *Liv. XXIX, 30; XLII, 24 extr.; ibid. 65 extr.; XLIII, 3 med.; XLV, 14 in.* Im Vorhergehenden ist *illi* auf Micipsa zu beziehen.

convenere) Gerlach hat nach einigen Handschriften *convenerunt* aufgenommen. Da aber Sallust die Form auf *ēre* fast ausschliefslich und selbst in Fällen, wo das Perfekt dem Infinitiv des Präsens ganz gleich wird, wie *videre Cat. 13, 1; sedere Fragm. inc. 26* (vergl. zu *Fragm. Or. Phil.* §. *14)* hat (*erunt* findet sich nur *Cat. 20, 10; 45, 3; 51, 9; 51, 38; Iug. 14, 5; 58, 3; 85, 32; 87, 4)*, so scheint es nicht angemessen, sie hier gegen die meisten Handschriften zu verdrängen, zumal da das folgende *ut* zur Entstehung derselben Veranlassung geben konnte.

3. *minumus)* steht manchmal für *minumus natu.* Vgl. *Liv. I, 53 med. Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat; Ovid. Fast. II, 691; Iustin. XLII, 5.* So auch *minor Cic. Att. 1, 5, 2 eas literas ad eum misi, quibus et placarem ut fratrem et monerem ut minorem et obiurgarem ut errantem; Liv. VI, 34 med.; XXI, 31, 6.*

impar) "nicht ebenbürtig", wie *Iug. 108, 1 ceterum materno genere impar; Liv. VI, 34 extr. eam esse causam doloris, quod iuncta impari esset; Tac. Hist. II, 50.*

dextra Adh. adsedit) Adsidēre mit dem *Acc.* wie *adsidēre Fragm. IV, 8 Amisumque adsideri sine proeliis audiebat.* Vgl. *Tac. Ann. IV, 58 moenia urbis adsidens; VI, 43 adsidendo castellum.* S. Z. §. 386 und Anm.; Sch. p. 446; W. §. 282. *Dextra* ist des gedachten Gegensatzes wegen beigefügt. Man hatte nämlich erwartet, dafs er sich links neben Jugurtha setzen würde. Uebrigens galt der Platz in der Mitte auch bei den Römern für den ehrenvollsten (vgl. *Plut. Cat. min. c. 57; Sulla c. 5; Cic. de rep. I, 12)*, wefshalb man vor *apud Numidas* ungern *etiam* vermifst.

4. *ut aetati concederet) Concedere* den Vorrang lassen, wie *Fragm. I, 17 uti — aetati concederet Mamerci; Iug. 102, 4 Sulla, cuius fa-*

ram transductus est. Ibi quum multa de administrando 5
imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit: *opor-
tere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi*; *nam
per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo
valuisse.* Tum *idem* Hiempsal *placere sibi* respondit: *nam* 6
*ipsum illum tribus proxumis annis adoptatione in regnum
pervenisse.* Quod verbum in pectus Iugurthae altius, quam 7
quisquam ratus erat, descendit. Itaque ex eo tempore 8
ira et metu anxius moliri, parare atque ea modo cum

---

cundiae, non aetati a Manlio concessum; Cic. Balb. 26, 58 cuius fortunae dignitatique non concessit; Fam. XV, 10 neque vero tu in me diligendo cuiquam concessisti tuorum; Cic. Att. XII, 47 und sonst oft.

fatigatus a fratre) *Fatigare* ohne die nähere Bestimmung durch *precibus*, *petendo* oder einen ähnlichen Ausdruck hat Sallust öfters eben so wie hier. Vergl. *Iug. 73, 2 Marium fatigantem de profectione — dimittit; 14, 20 quos ego audio maxuma ope niti, ambire, fatigare vos singulos; 111, 3 Denique saepius fatigatus — omnia se facturum promittit.*

5. *inter alias res iacit)* Viele *Codd.* haben *ait* statt *iacit*. Das letztere ist aber weit bezeichnender: denn es wird, wie Bremi *(Suet. Ner. 37)* bemerkt, gern von Aeufserungen gebraucht, die man hinwirft, ohne dafs man scheinen will, etwas Wichtiges und Auffälliges zu sagen.

annis) S. zu *Cat. 6, 6.* So Livius IX, 3 und Horaz *Sat. I, 1, 4, gravis annis*, wofür ersterer sonst *gravis aetate* zu sagen pflegt. Vgl. z. B. *III, 33; VII, 39; X, 34.*

6. *adoptatione in regnum perv.)* S. zu K. 10, 1. *Adoptatio*, das einige sehr gute Handschriften haben, ist bei Schriftstellern dieser Zeit nicht gewöhnlich, sondern dafür *adoptio*. Doch nach einigen Herausgebern auch *Cic. Tusc. I, 14, 31 adoptationes filiorum.*

7. *Quod verbum)* *Verbum* wird manchmal von einer zwar kurzen, jedoch aus mehreren Worten bestehenden Aeufserung gebraucht. Vergl. *Plaut. Aulul. III, 4, 549 (ed. Göll.) Illud mihi verbum non placet: Quod nunc habes; Ter. Andr. I, 5, 5; id. Eun. I, 2, 95.*

ratus erat) Vergl. W. §. 178. A. 2; unten zu K. 110, 1.

descendit) Vergl. *Sen. ep. 94 in. quae (pars philosophiae) non descendat in pectus usque; ib. med. paulatim enim descendit in pectora et vim praecepti obtinet frequenter adspici, audiri frequenter; benef. I, 1 med. quum ita natura comparatum sit, ut altius iniuriae quam merita descendant; Liv. III, 52 in. non prius, quam deseri urbem videant, curam in animos Patrum descensuram; I, 19 med. Qui (metus) quum descendere ad animos sine aliquo commento miraculi non posset.*

8. *ea modo cum an. habere)* Die Präposition vor *animus* fehlt in vielen, zum Theil sehr guten Handschriften, andere schlechtere haben

animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur.
9 Quae ubi tardius procedunt, neque lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

XII. Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, propter dissensionem placuerat, dividi thesau-
2 ros finisque imperi singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca propinqua thesauris
3 alius alio concessere. Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae

---

dafür *in*. *In animo habere* steht *Fragm. inc. Or. Cottae* §. *12* und oft bei anderen Schriftstellern; das Weglassen der Präposition könnte durch *Iug. 72, 1 aliter atque animo gerebat; 84, 4 alia huiuscemodi animis trahebant*, und durch Stellen anderer Schriftsteller vertheidigt werden, wie *Cic. Att. I, 6 quam (domum) tu iam dimensam et exaedificatam animo habebas; Liv. XLIV, 25 neque bello eum invadere animo habuit;* endlich die Präposition *cum* findet Unterstützung durch die ähnlichen zu *Cat. 32, 1* angeführten Ausdrücke, durch die Auktorität der meisten und zum Theil vorzüglichsten Handschriften, und durch das Unwahrscheinliche der Annahme, dafs *cum* Zusatz eines Abschreibers sei. Diese Lesart scheint demnach die richtige.

9. *neque)* d. i. «und dabei nicht.» Vgl. zu *Cat. 24, 3.*

Kap. XII. 1. *propter dissensionem)* d. h. wegen der schon entstandenen Uneinigkeit, die im vorigen Kap. angedeutet worden ist.

2. *sed maturius)* nämlich *tempus* ein früherer Zeitpunkt. Herzog will *maturius* als Adverb mit *distribuendum* verbinden, was die Stellung des Wortes nicht gestattet. Auch wären die Worte: *sed - distribuendum* ganz müssig, wenn man mit Herzog annehmen wollte, dafs nur eine Zeit für beide Angelegenheiten bestimmt worden sei, während sie, wenn für jede der beiden Verhandlungen *(ad utramque rem)* ein besonderer Zeitpunkt gedacht wird, passend das Folgende motiviren. Denn weil eine frühere Zeit zur Vertheilung des Geldes bestimmt war, begaben sich die Fürsten zunächst *in loca propinqua thesauris.*

3. *in oppido Thirmida)* Näheres über diese Stadt Numidiens ist nicht bekannt. — Das hier Erzählte geschah im Jahr Rom's 638, vor Chr. 116.

proxumus lictor Iug.) Bei den Römern giengen die Liktoren vor den Staatsbeamten, denen sie beigegeben waren, einzeln nach einander her, und *proximus lictor* war daher der hinterste unter denselben, welcher der amtlichen Person zunächst ging. Sallust hat sich wohl hier uneigentlich des den Römern vertrauten Ausdrucks *lictor* bedient, um einen für ähnliche Geschäfte, wie die der römischen Liktoren waren, bestimmten Trabanten Jugurtha's zu bezeichnen. Vergl. zu *Cat. 14, 3*

**carus acceptusque ei semper fuerat. * Quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat impellitque, uti tamquam suam visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret (nam verae ad Hiempsalem referebantur); ceterum, ubi res postularet, se ipsum cum magna manu
venturum. Numida mandata brevi conficit, atque, uti 4
doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit. Qui post- 5
quam in aedis irrupere, divorsi regem quaerere; dormien-**

---

und *53, 3;* auch *Iug. 71, 5,* wo der Numide Nabdalsa sagt: *quae ipse pardvisset facere, perfidia* c l i e n t i s *sui praeventa.* Durch *proximus* wird hier sein Verhältniſs zu Jugurtha angedeutet. Vgl. zu *Cat. 14, 3.*

ministrum oblatum) Vergl. zu *Cat. 24, 2.* Selbst bei Cicero finden sich hin und wieder Stellen, wo ein zum Prädikat gehörendes Substantiv im Ablativ mit dem Particip verbunden ist, z. B. *Phil. XI, 7 cum Dolabella hesterno die hoste decreto;* eben so *Phil. XIII, 18, 38; Tusc. III, 28, 70 praetore designato mortuo filio; pro dom. 33 fratre tuo altero Consule reducente, altero Praetore petente.* Vgl. Z. §. 394. A. 2 und §. 641.

promissis onerat) Eine auch bei anderen Schriftstellern häufig vorkommende Redeweise. Vgl. *Liv. X, 14 post med. iuvenes nunc laudibus nunc promissis onerat; XXIV, 13, 4 Hannibal - collaudatos eos oneratosque ingentibus promissis domum - redire iubet; Curt. V, 4, 12; ibid. 12, 19; VII, 2, 17.* Eben so *spe, laudibus onerare.* Vergl. z. B. *Liv. XXXIV, 61 in.; XXXV, 11 med.; IV, 13 extr.* In diesen Redensarten verliert *onerare* den Begriff des Lästigen und dient bloſs dazu, die Gröſse und Menge zu bezeichnen. Aehnlich wird im Deutschen „überhäufen" gebraucht.

t. suam visens domum eat) Domum ist hier doppelt zu denken.

clavis adulterinas) Adulterinus wird oft im Gegensatze von *verus* „ächt" von etwas Nachgemachtem oder Verfälschtem gebraucht. Vgl. *Cic. Off. III, 23, 91 nummi adulterini; pro Cluent. 14, 41* und *Liv. XL, 23* und *55 signum adulterinum.*

referebantur) nämlich jeden Abend. Daher das Imperfectum.

5. *in aedis irrupere)* Eine der besten Handschriften: *postquam aedis irrupere.* Die Konstruktion von *irrumpere* mit dem Akkusativ ohne Präposition ist nicht ungebräuchlich. Vergl. unten Kap. 58, 1 *portam irrumpit; Liv. XXVI, 5, 13 minore conatu quam condensam aciem irrupissent* (wo die Herausgeber gegen alle *Codd. rupissent* aufgenommen haben); *Tac. Ann. I, 48 irrumpunt contubernia; II, 62 irrumpit regiam; VI, 33 Armeniam irrumpunt,* und sonst öfters bei diesem Schriftsteller. Vergl. Madv. §. 224 b. A. 2. Indessen haben hier, wie es scheint, alle anderen *Codd.* die Präposition, und sie konnte nach *quam* leicht übersehen werden.

divorsi) Iug. 87, 4 reges - divorsi in locos difficilis abeunt; Caes.

tis alios, alios occursantis interficere; scrutari loca abdita, clausa effringere; strepitu et tumultu omnia miscere: quum interim Hiempsal reperitur, occultans se tugurio mulieris ancillae, quo initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, ut iussi erant, ad Iugurtham referunt.

XIII. Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit: in duas partis discedunt Numidae: plures Adherbalem sequuntur, sed illum alte-
2 rum bello meliores. Igitur Iugurtha quam maxumas po-

---

b. g. II, 23 alia in parte diversae duae legiones - ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur; Liv. IX, 37 ad castra, ad silvas diversi tendebant; XLII, 8 diversi in omnes partes fugerunt.

quum - reperitur) Vgl. Zumpt §. 580 und 581; W. §. 480. A. und unten zu 51, 2.

occ. se tugurio mulieris ancillae) d. i. er bediente sich des Tuguriums, um sich zu verbergen. *In tugurio,* was Kritz nach Donat zu *Ter. Phorm. II, 1, 62* und *Serv.* zu *Virg Aen. I, 413,* so wie nach einigen geringeren *Codd.* aufgenommen hat, ist gegen den Sprachgebrauch, nach welchem *occultare* mit dem *Ablat.* ohne Präposition verbunden wird. *Tugurium* sonst eine Hütte, hier wohl eine Kammer. *Mulier ancilla* steht hier wie *Cat. 38, 1 homines adulescentes;* eben so *homines adulescentuli Cat. 52, 26; Iug. 6, 2; de rep. ord. I, 5; Cat. 31, 7 homo patricius; Cic. Tusc. V, 23, 66 nobilissima Graeciae civitas sui civis unius acutissimi monumentum ignorasset, nisi ab homine Arpinate didicisset; Liv. XXXIX, 13 mulier libertina.* Bei dieser Verbindung wird der speciellere Begriff stark hervorgehoben und vertritt die Stelle eines erklärenden Satzes. So hier *mulier ancilla,* ein Weib, das eine Sklavin war, in deren Gemache Schutz zu suchen, ein König nur durch auffallendes Ungemach veranlaſst werden konnte.

6. *Numidae - referunt)* Feuerbach (der Vatikan. Apollo p. 334) macht auf die tragische Wirkung in Sallust's Erzählung aufmerksam: "Die Bande des Jugurtha ist eingebrochen — *dormientis alios, alios occursantis interficere — perfugerat.* Nun eine Pause, die That selbst wird verschwiegen, aber zum Schluſs die blutige Leiche der griechischen Bühne: *Numidae caput eius, ut iussi erant, ad Iugurtham referunt.*"

Kap. XIII. 1. *illum alterum)* S. zu *Iug. 16, 5.*

bello meliores) wie *Iug. 49, 2; Liv. VII, 9 extr.; XXIV, 8; XXV, 18.* Daſs *bello* hier Ablativ ist, lehrt die Vergleichung von Ausdrücken wie *Liv. IV, 2 sic pace bonos, sic bello fieri; ibid. 3 vir — pace belloque bonus; Tac. Ann. I, 3 bonus militia.*

test copias armat, urbis partim vi, alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare parat. Adher- 3
bal, tametsi Romam legatos miserat, qui Senatum docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitudine militum parabat armis contendere. Sed ubi res 4
ad certamen venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde Romam contendit. Tum Iugurtha, patra- 5
tis consiliis postquam omni Numidia potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans, timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere. Itaque paucis 6
diebus cum auro et argento multo Romam legatos mittit, quis praecepit, primum uti veteres amicos muneribus expleant, deinde novos adquirant, postremo quaecumque

---

2. *voluntate)* "mit ihrem Willen." S. zu *Cat. 19, 5.*

3. *docerent de caede fr.)* S. Zumpt §. 391. A. 1; W. §. 260. A. 1; Kr. §. 314. A.

fortunis) Fortunae steht zwar auch bei Sallust nicht selten in der Bedeutung "Vermögen, Habe", wie *Cat. 16, 2; 33, 1; 52, 12;* doch findet es sich wie bei anderen Schriftstellern nicht minder überhaupt von den Umständen, in denen sich jemand befindet. Vergl. *Iug. 14, 24; 23, 2; 62, 1.*

4. *in provinciam)* So wird hier und häufig anderwärts derjenige Theil eines Landes oder Erdtheiles vorzugsweise genannt, der unter römischer Botmäfsigkeit stand. Von dem römischen Afrika eben so: *Iug. 25, 5* und *10; 39, 4; 61, 2.*

5. *postquam omni Num. potiebatur)* Diesen Satz hat Kortte gegen alle Handschriften getilgt, weil er dasselbe sage, was schon durch *patratis consiliis* ausgedrückt sei. Aber das Letztere kann zunächst auf die Anschläge gegen die beiden Brüder bezogen werden, so dafs der von Kortte getilgte Satz passend steht, um die Folge der glücklichen Ausführung dieser Anschläge anzugeben. Ohnehin ist eine genauere Angabe des vorher allgemeiner Gesagten bei Sallust nicht ungewöhnlich. S. zu *Cat. 20, 17* und *51, 15.* Den Ablativ haben fast alle Handschriften. *Potiri* heifst hier besitzen. Vergl. *Cic. Div. I, 40 qui rerum potiebantur, iidem auguria tenebant; Liv. VI, 33 quoniam oppido potirentur; XXV, 11 post med. mare nostrum erit, quo nunc hostes potiuntur; Tac. Ann. II, 42 Rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.* Ueber das Imperfectum nach *postquam* s. zu *Cat. 6, 3.*

6. *quaecumque)* Andere *Codd. quemcumque* oder *quoscumque.* Damit wäre ungefähr das Nämliche gesagt, was schon in *novos amicos*

7 possint largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in Senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta commutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem nobilitatis Iugurtha
8 veniret. Quorum pars spe, alii praemio inducti, singulos ex Senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-
9 suleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto, Senatus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus.

XIV. *Patres Conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi praecepit, uti regni Numidiae tantummodo procurationem existumarem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul eniterer, domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Romano; vos mihi cognatorum,*

---

adquirere liegt. *Quaecumque* hingegen empfiehlt sich durch den weiteren Sinn, den es hat.

7. *ex maxuma inv.)* Ueber *ex* s. zu *Cat. 5, 9* und über *invidia* ebend. zu *6, 3.*

8. *Quorum)* geht *per synesin* auf *nobilitas*. Vergl. darüber zu *Cat. 16, 2.*

9. *die constituto Sen. — datur.)* Vergl. *Brisson. de form. II, p. 242:* „*Ante omnia sciendum est, legatos petiisse, sibi Senatum dari, i. e. ut Senatum adire mandataque sua et postulata exponere liceret, ad eamque rem sibi dies diceretur.*"

Kap. XIV. 1. *Patres C.)* Ueber die Stellung des Vokativs s. zu Kap. 102, 5.

tantummodo procurationem etc.) Aehnlich *Liv. XLV, 13 extr. Masinissam — usu regni contentum scire, dominium et ius eorum, qui dederint, esse.* Ueber *ius et imperium* vergl. zu *Cat. 20, 7.*

eniterer — usui esse) *Eniti* mit dem Infinitiv statt *ut* findet sich bei Sallust aufser dieser Stelle nicht, wohl aber *niti*. Vgl. *Iug. 25, 9 summa vi Cirtam irrumpere nititur; Iug. 37, 2 P. Lucullus et L. Annius — continuare tribunatum nitebantur.* So auch oft bei Anderen, besonders bei Livius.

vos m. cogn., vos adfinium loco d.) Die gewöhnliche Lesart ist: *vos mihi cognatorum, vos adfinium in locum ducerem.* Bei dieser könnte man für *in — locum* Stellen anführen wie *Cic. Verr. V, 28 in eorum locum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati;*

vos adfinium loco ducerem: si ea fecissem, in vostra amicitia exercitum, divitias, munimenta regni me habiturum. Quae quum praecepta parentis mei agitarem, Iugurtha, 2
homo omnium, quos terra sustinet, sceleratissumus, contempto imperio vostro, Masinissae me nepotem et iam ab stirpe socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omnibus expulit. Atque ego, Patres Conscripti, 3
quoniam eo miseriarum venturus eram, vellem, potius ob mea quam ob maiorum meorum beneficia posse me a vobis auxilium petere, ac maxume, deberi mihi beneficia a po-

---

Cic. de Orat. I, 40, 183 quae — in concubinae locum duceretur; auch unten Kap. 85, 26 *ne quis modestiam in conscientiam duceret.* Vergl. Zumpt. §. 314. Auffallender ist die Stellung der Präposition, die entweder auch vor *cognatorum* oder erst nach *adfinium* stehen sollte. Eine der allerbesten Handschriften so wie mehrere andere lassen aber die Präposition ganz weg und geben *adfinium loco,* eine Lesart, die Kritz und Orelli mit Recht vorgezogen zu haben scheinen. *In* wurde vielleicht zur Erklärung von *loco* beigefügt, wie denn auch mehrere *Codd. in loco* geben, woraus dann mit Rücksicht auf *ducere* geändert werden konnte: *in locum.* Vergl. *Fragm. Or. Phil.* §. 5 *praedae loco aestumantur.* Selling empfahl nach einer Handschrift: *vos in cognatorum, vos in adfinium locum ducerem.*

2. *socium atque amicum)* S. unten zu Kap. 24, 3.

regno fortunisque omnibus) que verallgemeinernd: und überhaupt. Vergl. zu *Cat. 2, 3.*

3. *quoniam — venturus eram)* „weil es mir einmal bestimmt war etc.„

ac maxume) nämlich *vellem.* Im Folgenden gehört *quibus* nicht blofs zu *egerem,* sondern auch zu *uterer.* Adherbal spricht nämlich den Wunsch aus, der Hülfe der Römer durch eigenes Verdienst würdig zu sein und wo möglich sich in einem Zustande zu befinden, der eine Dankerweisung oder Hülfe Rom's unnöthig machte; nächst diesem aber, sie wie Etwas, das ihm gebühre *(uti debitis)* benützen zu können. Ueber den Gebrauch von *secundum ea* in der Bedeutung „nächst diesem, hiernächst„ vergl. *Cic. Vat. 6, 15 Secundum ea quaero, servarisne in eo fidem; Caes. b. g. I, 33 et secundum ea multae res eum hortabantur.* Sonst folgt auf *maxime* öfters *secundo loco.* So *Cic. Phil. VIII, 10 extr.: maxime vellem — secundo autem loco etc.; Cic. Fam. I, 6 me — maxime scilicet consolatur spes —. Facile secundo loco me consolatur recordatio.* So sagen auch die Griechen: *μάλιστα μὲν — δεύτερον δέ.*

pulo Romano, quibus non egerem, secundum ea, si desi-
4 *deranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam parum*
tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, Patres Conscripti,
quibus, quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam
5 *usui esse. Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vo-*
bis recepti sunt, aut in suis dubiis rebus societatem vo-
stram appetiverunt; familia nostra cum populo Romano
bello Carthaginiensi amicitiam instituit, quo tempore magis
6 *fides eius quam fortuna petenda erat. Quorum progeniem*
vos, Patres Conscripti, nolite pati, me, nepotem Masinis-

---

4. *per se ipsa probitas)* Mehrere Handschriften: *per se ipsam.* Allein bei *per se* in der Bedeutung „an und für sich, allein, von selbst" steht *ipse* im Nominativ. Vergl. *Iug. 96, 2 aliis per se ipse dare beneficia; Cic. de legg. II, 17 sceleris poena — per se ipsa maxima est; pro Mur. 14 Ceterae virtutes ipsae per se multum valent.* Der Grund liegt darin, daſs *ipse* und *per se* sich gegenseitig ergänzen, wie denn beide Ausdrücke in diesem Sinne auch oft allein stehen oder mit einander abwechseln, z. B. *per se Cat. 1, 7; Fragm. inc. Or. Cottae* §. *2;* vergl. auch zu *Cat. 39, 6.* Ueber *ipse* in diesem Sinne s. zu *Iug. 66, 4* und vergl. *Cic. Legg. I, 18 in.,* wo es mit *per se* abwechselt. Der Akkusativ von *ipse* steht in dieser Verbindung wohl nur, wo ein Gegensatz hinzutritt, wie *Cic. de Orat. II, 3, 11 qui prudentiam rationemque dicendi per te ipsum, usum autem per nos percipere voluisti.*

5. *familia nostra)* Vergl. zu Kap. 2, 3.

amicitiam instituit) Vergl. *Cic. Fam. XIII, 17 amicitia pervetus mihi cum eo est, ut primum in forum veni, instituta, ibid. III, 9, 4 pro nostra non instituta, sed iam inveterata amicitia; Liv. VII, 31 ita vobiscum amicitiam institui par est; id. XXXIV, 32 in.; XXXVI, 6 med.; XLI, 22 extr.*

petenda) „wünschenswerth." S. zu *Cat. 10, 2.*

6. *Quorum progeniem)* S. zu *Iug. 13, 8.*

nolite pati) S. über die Stellung dieser Worte zu *Iug. 4, 2.*

me, nep. Masinissae) Diese Worte haben einige Herausgeber gegen alle Handschriften getilgt. Allerdings hätte ein Abschreiber leicht durch das obige (§. 2) *Masinissae me nepotem* veranlaſst werden können, diesen Zusatz auch hier beizufügen. Doch läſst sich die Beibehaltung desselben genugsam rechtfertigen: denn es ist nicht unangemessen, daſs Adherbal, nachdem er sich einen Abkömmling einer um Rom wohlverdienten Familie genannt hat, sich noch insbesondere einen Enkel desjenigen Mannes aus dieser Familie nennt, der den Römern die meisten Dienste geleistet hatte.

sae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum 7
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod paulo ante rex genere, fama atque copiis potens, nunc deformatus aerumnis, inops, alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis Romani populi, prohibere iniuriam neque
pati, cuiusquam regnum per scelus crescere. Verum ego 8
iis finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum ex-

---

7. *ad impetrandum)* *Impetrare* steht auch bei anderen Schriftstellern oft absolut. Vergl. z. B. *Cic. Fam. VI, 8 Propinquitas locorum vel ad impetrandum adiuvabit; Liv. II, 3 ante med. Regem hominem esse, a quo impetres; XXXIV, 24 extr. spe impetrari posse; IX, 16 post in.* und ebend. *30 extr. impetrato; Tac. hist. II, 45.* Vergl. zu *Cat. 6, 5.*

paulo ante) „vor kurzem.“ S. zu *Cat. 20, 1.*

genere, fama atque copiis) S. Z. §. 783 *med.;* W. §. 363. A. 2; Kr. §. 523. A. *extr.* Bei Sallust findet sich auch *atque* oder *et* an einigen Stellen vor dem dritten Worte, während das zweite ohne Kopula steht. Vgl. K. 18, 4 *Medi, Persae et Armeni; 11, 8 moliri, parare atque ea modo cum animo habere; 58, 3 maxuma vi caedere, fundere atque fugare,* wo die häufige Verbindung von *fundere* und *fugare* einwirken konnte, obwohl Sallust sonst die beiden Ausdrücke durch *que* zu verbinden pflegt (s. zu Kap. 21, 2); *64, 1 virtus, gloria atque alia optanda bonis; 85, 45 omnia removistis, avaritiam, imperitiam atque superbiam; 95, 3 facundus, callidus et amicitia facilis; 96, 3 in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse; Fragm. Or. Lic.* §. *18 Mithridatem, Sertorium et reliquias exsulum persequantur* (wo aber die zwei letzten Glieder in anderem Verhältnisse zu einander stehen als die zwei ersten). Mit *que* ist so ein drittes Substantiv angeknüpft *Iug. 77, 3.* Vergl. zu *Cat. 51, 1,* und über *copiis* ebend. zu Kap. 53, 3.

inops, alienas opes exspecto) Mehrere zum Theil sehr gute *Codd.* haben *expeto.* Vergl. *Cat. 58, 13 potuistis nonnulli Romae alienas opes exspectare* (s. dort). In Hinsicht auf die Zusammenstellung von *inops* und *opes* vergl. *Cic. Tusc. III, 19, 44 Ex opibus summis opis egens, Hector, tuae; Liv. XXI, 58 ad alienam opem quisque inops tendere, Hor. Od. III, 16, 28 magnas inter opes inops.* S. auch zu *Cat. 1, 7.*

erat maiestatis Rom. pop.) Ueber den Indikativ vergl. Zumpt §. 518 und 519; Sch. p. 466; W. §. 178. 2.

8. *iis finibus)* So zwei der besten *Codd.;* Kritz und Herzog nach anderen: *his.* Vergl. zu *Cat. 2, 4.*

pulere Syphacem et Carthaginiensis. Vostra beneficia mihi erepta sunt, Patres Conscripti, vos in mea iniuria despecti estis.
9 *Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regnique participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? Numquam ergo familia nostra quieta erit?*
10 *semperne in sanguine, ferro, fuga versabimur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est, laeti pacem agitabamus; quippe quis hostis nullus erat,*

---

9. *Hucine)* Vergl. Z. §. 132; W. §. 90. A. 1; Kr. §. 233. A. 1.

parem cum liberis) *Cum* fehlt in einer Handschrift und wird von einigen Herausgebern für unächt und unlateinisch gehalten. S. aber zu *Iug. 9, 3;* aufserdem *Cic. Phil. I, 14, 34 libertate esse parem cum ceteris, principem dignitate; Legg. III, 3, 9 Equitem qui regat, habeto pari iure cum eo, quicumque erit iuris disceptator; Brut. 59, 215 erant ei quaedam ex his paria cum Crasso; Liv. XXVI, 9 decernit Senatus, ut Q. Fulvio par cum Consulibus imperium esset; XXX, 27 med.*

in sanguine, ferro, f. vers.) *Versari in* pafst weniger zu *ferro,* als zu den andern Substantiven, so dafs man die Verbindung mit ersterem als ein Zeugma betrachten kann. So *Cat. 17, 2 quibus maxuma necessitudo et plurumum audaciae inerat* (s. dort); *Iug. 14, 23 Non enim regnum, sed fugam, exsilium, egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti; 28, 6 legiones per Italiam Rhegium — transvectae* (s. dort); *38, 9 tametsi ipsum fame et ferro aut fuga exstinxit.* Das obige Zeugma kann um so eher statt finden, da *ferrum* im Plural nicht gebräuchlich ist und oft kollektiv steht. Auch Cicero sagt *de opt. gen. orat. 6, 17 Non enim in acie versatur et ferro (Isocrates).* Vgl. aufserdem auch *Cic. Verr. I, 32 extr. quum te ex ferro amicorum populi Romani eripueris; Planc. 10, 26 quod C. Marium ex civili ferro eripuerunt; Liv. X, 16 habere accolas Gallos inter ferrum et arma natos; Cic. Att. X, 4 post in. elapsus e soceri manibus ac ferro.*

10. *Dum — fuere)* Vergl. zu *Cat. 36, 1.*

iure) *Iure* wird bisweilen gebraucht, wenn man angeben will, dafs Etwas nicht auffallend sein könne. Vergl. *Fragm. Or. Phil.* §. *4; Cic. Tusc. III, 15 Iure autem erat semper idem vultus, quum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio; Lucr. de r. n. II, 1140 Iure igitur pereunt, quum rarefacta fluundo sunt.*

omnia saeva) S. unten zu §. 21.

nisi forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex improviso 11
Iugurtha, intoleranda audacia, scelere atque superbia sese ecferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, primum regnum eius sceleris sui praedam fecit, post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis, extorrem patria, domo, inopem et coopertum miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem. Ego sic 12

---

nisi forte quem vos iussissetis) *Nisi forte* hier ohne Ironie wie *Cic. Off. I, 1, 3 nisi forte Demetrius Phalereus in hoc numero haberi potest; ib. III, 24, 93 nisi forte eam pecuniam in reipublicae magnum aliquod tempus contulerit; Fam. X, 11.* Sonst hat Sallust überall nach *nisi forte* den Indikativ. S. die oben zu K. 3, 4 angeführten Beispiele. Hier kann der Konjunktiv defswegen gesetzt sein, weil von einem wiederholten Falle die Rede ist. S. Zumpt §. 569. Kritz hält *quem* für das *Pronomen relat.* Vergl. dagegen oben K. 3, 4.

11. *ex improviso)* Einige *Codd. de improviso.* Beide Ausdrücke sind bei Sallust gleich gewöhnlich. So *ex improviso* unten §. 16; 20, 3; 53, 1; 58, 1; *de improviso Cat. 28, 1; Iug. 38, 4; 99, 1; 107, 6.*

ecferens) ältere Form für *efferens,* die hier einige der besten Handschriften erhalten haben.

atque eodem) "und zugleich, und noch dazu." Vgl. über diese Bedeutung von *idem: Iug. 31, 12 nocentissumi iidemque superbissumi; Cic. Off. I, 6, 19 operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias; Liv. XXV, 16 post in. nisi imperatoris et eiusdem hospitis proditi capite ac sanguine foedus cum hostibus sanxisset; Iustin. XVIII, 4 avunculum suum eundemque generum - occidit.*

nequit) Gerlach und Orelli nach einer der besten Handschriften: *non quit.* S. Zumpt §. 216. Hier erscheint es nicht rathsam, aus einer einzigen Handschrift *non quit* aufzunehmen, da sich sonst bei Sallust überall nur die Form *nequeo,* nirgends *non queo,* findet.

nihil minus - exsp. in imp. v.) Vergl. *Liv. VIII, 11 se - Romanos nihil tum minus quam proelium exspectantes necopinato adventu perculsurum; ibid. XXII, 19 Nihil minus quam hostem aut proelium eo die exspectantes conscendere naves - iubet* und sonst bei diesem Schriftsteller oft; dafür *Iug. 58, 1 omnia magis quam proelium exspectantibus.* Zu *in imperio vostro* vergl. oben §. 1; *Caes. b. g. II, 1 qui minus faciles eam rem in imperio nostro consequi poterant;* unten 31, 24 *Potestne in tam divorsis mentibus pax aut amicitia esse? Cat. 2, 19.* S. Zumpt §. 317; Sch. p. 616; W. §. 274.

extorrem patria) *Extorris* gewöhnlich mit einem *Ablat.* wie hier und *Fragm. II, 6 orbe terrarum patriaque extorres;* doch auch ohne Casus, wie *Liv. II, 6; XXXI, 29; Tac. Hist. V, 24.*

ut ubivis tutius - essem) Diese Worte treten epexegetisch zu dem

existumabam, Patres Conscripti, uti praedicantem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus 13 *maxume tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus bellis adesset vobis; nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est, Patres Conscripti.* 14 *Pater nos duos fratres reliquit; tertium, Iugurtham, beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus impias vix effugi.*

Vorhergehenden, so dafs man, wie Kritz bemerkt, vor denselben *ita quidem* hinzudenken kann. Anders Kortte, der eine Antiptosis (s. Ramsh. p. 1003; Kr. §. 715 und besonders §. 669. A. 1.) annimmt, so dafs der Satz so umzustellen wäre: *post-effecit, ut nihil minus quam vim aut bellum exspectans in imperio vostro extorris patria, inops et coopertus miseriis, ubivis tutius quam in meo regno essem.* Die Verbindung von *efficere* mit *Adiectivis* hat Sallust öfters. Vgl. *Cat. 14, 4; Fragm. I. Or. Phil. 3; III, Or. M. Lic. 16; IV, Ep. Mithr. 8.* Für *tutius* haben ein Paar Handschriften hier *tutior.* S. aber zu *Cat. 21, 1.* Wie hier *Cic. Att. XIV, 22 extr. qui mihi videntur ubivis tutius quam in Senatu fore.*

12. *ceterum)* S. zu *Cat. 51, 26.*

13. *Quod in fam. nostra fuit etc.)* *Quod* steht nicht für *quantum,* wie einige Herausgeber wollen, sondern, wie Kortte bemerkt, für *id, quod.* Der vollständige Gedanke ist: Unsere Familie hat das Ihrige gethan, indem sie euch in allen Kriegen beigestanden hat; an euch ist es nun, dafür zu sorgen, dafs wir während des durch jene Kriege errungenen Friedens sicher seien, und ihr habt auch die Macht dazu, diefs zu bewirken. Das Mittelglied aber, nämlich die Erinnerung, dafs es Pflicht der Römer sei, Hülfe zu leisten, ist bescheidener weggelassen und nur angeführt, dafs es in ihrer Macht stehe, diefs zu thun. *Otium* steht oft als Gegensatz zu *bellum.* Vgl. *Cic. pro Caec. 15, 43 quae vis in bello appellatur, ea in otio non appellabitur? Cat. I, 10, 25 numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem, nisi nefarium, concupisti; Vell. II, 23 vir in bello hostibus, in otio civibus infestissimus; Tac. Ann. I, 2 cunctos dulcedine otii pellexit.*

14. *tertium)* nämlich *fratrem,* was Jugurtha durch Adoption war. Doch steht auch *frater* öfters für den genaueren Ausdruck *frater patruelis* und wird überhaupt von Geschwisterkindern männlichen Geschlechtes gebraucht.

Alter eorum) nämlich der eine von den beiden, die Miterben des Reichs waren; was sich aus dem Zusammenhang ergiebt. Adherbal berücksichtigt mehr den Sinn als die Worte des Vorhergehenden und setzt die Rede so fort, als wenn er etwa gesagt hätte: *Pater me cum duobus fratribus in regno reliquit.*

Quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? Generis 15
praesidia omnia exstincta sunt: pater, uti necesse erat,
naturae concessit; fratri, quem minume decuit, propin-
quus, per scelus vitam eripuit; adfinis, amicos, propin-
quos ceteros alium alia clades oppressit: capti ab Iugur-
tha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci,
quibus relicta est anima, clausi in tenèbris, cum moerore
et luctu morte graviorem vitam exigunt. Si omnia, quae 16
aut amisi aut ex necessariis advorsa facta sunt, incolu-
mia manerent, tamen, si quid ex improviso mali accidis-

---

15. *quo - accedam?)* Vergl. §. 17.

naturae concessit) Vergl. *Fragm. inc. Or. Cottae 5 Nam vita et mors iura naturae sunt; Cic. Cluent. 10 (auditis) de eo, qui et naturae et legibus satisfecit, quem leges exsilio, natura morte multavit.*

quem minume d., prop.) *Propinquus* folgt hier sehr nachdrucksvoll auf den Relativsatz. *Quem* ist nämlich nicht unmittelbar auf *propinquus* zu beziehen, sondern auf ein weggelassenes *is*, so dafs *propinquus* erläuternd mit Nachdruck hinzutritt. Ueber *minume* vergl. zu *Cat. 51, 13.*

adf., amicos - alium alia cl. oppr.) Ueber das in der Epexegese stehende *alius* s. zu *Cat. 1, 7.*

cum moerore et luctu) Ueber *moeror* und *luctus* s. zu *Cat. 61, 8.*

exigunt) "*consumunt, ad finem perducunt;* offenbar liegt darin, bis sie endlich durch den Tod erlöst werden, bis es aus ist." Herzog.

16. *quae aut amisi, aut ex nec. - f. s.)* *Quae,* was Objekt zu *amisi* ist, ist als Subjekt zu *facta sunt* zu denken. Auf ähnliche Weise wird, wie Madvig zu *Cic. Fin. V, 9* bemerkt, hin und wieder aus dem Genitiv, Dativ und Akkusativ des Relativs der Nominativ oder Akkusativ desselben, bisweilen aus dem Akkus. der Nominativ (wie an ob. Stelle), aus dem Nominativ aber kein anderer Casus als der Akkusativ und zwar nur bei gleicher Form entnommen. Vgl. dazu *Iug. 31, 18 quod magis vos fecisse, quam illis accidisse indignum est; Tac. Germ. 18 extr. accipere se, quae nurus accipiant, rursusque ad nepotes referantur. Cic. Tusc. I, 30, 72 quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab his semper sevocassent; in Vat. 10, 24 M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras, spoliaras consulatu etc.; de orat. II, 10, 43 quod et a Crasso tactum est et - ille Aristoteles adiunxit;* vgl. unten K. 101, 5; Kr. §. 556 *extr. Necessaria* ist eng Verbundenes, von dem man also Unterstützung erwarten kann.

si - manerent) d. h. wenn - noch da wäre, wenn ich - noch hätte Denn *manere* steht nicht selten im Sinne von *adhuc esse* oder *superesse*. Vergl. *Liv. I, 26 extr. id hodie quoque publice semper refectum manet; V, 27 in. quod hodie quoque in Graecia manet; VII, 2 extr. Eo in-*

set, vos implorarem, Patres Conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
17 *Nunc vero exsul patria, domo, solus atque omnium honestarum rerum egens, quo accedam aut quos appellem?*

---

stitutum manet, ut actores Atellanarum nec tribu moveantur etc.; XXXIII, 13 sub fin. quae (pax) si maneret, captarum tamen urbium illa lex foret.

pro magnitudine imp.) Magnitudo „Hoheit, Würde.“ S. zu *Cat. 31, 3.*

17. *nunc vero)* wie das griechische νῦν δὲ (s. *Viger.* p. 426; Matthiä §. 607) bei Gegensätzen in der Bedeutung „so aber“, wenn einem gedachten Falle die Wirklichkeit entgegengestellt wird. Eben so *nunc* und *nunc autem.* Vergl. unten §. 24 *Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset — Nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore; Fragm. III, Or. M. Lic. 2 Si parum existumaretis, quod inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserendum fuit — Nunc hortari modo reliquum est; Cic. N. D. II, 36 Nunc autem mihi videntur ne suspicari quidem, quanta sit admirabilitas coelestium rerum; Tusc. III, 1, 2; Inv. II, 47, 139; de Orat. I, 55, 236.*

exsul patria, domo) Exsul hier mit dem Ablativ, weil es dem Sinne nach so viel ist als *exsulans* (s. Zumpt §. 468), *expulsus* oder ein anderer ähnlicher Ausdruck. Sonst steht es gewöhnlich absolut; nur bei Dichtern einige Male mit dem Genitiv. Vergl. Sch. p. 397; W. §. 243.

solus atque omn. hon. r. egens) Omnes hon. res Alles, was zum anständigen Leben gehört. Vgl. zu *Cat. 7, 6. Solus* „einzeln stehend, verlassen“, wie *Fragm. III, Orat. Lic. 3 solus,* und gleich nachher *soli innocentes.* Eben so *solitudo,* z. B. *Cic. Quint. 1, 5; Verr. I, 56.*

quo accedam) Da Donat zu *Ter. Hec. III, 3, 18* die Bemerkung macht, Sallust habe *accidere* (in dem Sinne wie man sonst sagt *ad genua* oder *genibus accidere)* ohne Präposition konstruirt in den Worten: *qua accidam aut quo?* so haben Kritz und Orelli nach dem Vorschlage des Palmerius und Ruhnken gegen alle *Codd.* aufgenommen: *quo accidam.* So *Cic. Tusc. III, 19, 44* in Andromache's Rede aus Ennius: *quo accidam? quo applicem?* Doch erregt es hier, auch abgesehen von der Uebereinstimmung der Handschriften in *quo accedam* Bedenken, daſs bei Donat erst beide Relativa korrigirt werden sollen, damit sein Citat auf obige Stelle passe, ferner daſs ihm durch diese Korrektur aufgebürdet wird, den in *quo* liegenden Begriff einer Präposition nicht bemerkt zu haben. Dazu kommt noch, daſs Adherbal, wie die Worte *nationesne an reges* zeigen, zunächst Völker oder Könige als solche denkt, bei denen er Hülfe suchen könnte, *accidam* aber in Bezug auf Völker ganz unpassend ist. Auch findet *accedam* in Sallust's Gewohnheit, dieselben Ausdrücke und Gedanken zu wiederholen (s. zu Kap. 80, 5), einigermaſsen Unterstützung, wenn man §. 15 u. 17 vergleicht. Aus diesen Gründen ist es

nationesne, an reges, qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt? an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos ita instituit, 18
Patres Conscripti, ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus; abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio fortuna mutaretur, una occidendum nobis esse. Virtute ac dis volentibus magni estis et opulenti; 19
omnia secunda et obedientia sunt: quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud vereor, ne quos pri- 20
vata amicitia Iugurthae, parum cognita, transvorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire, fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis:

---

wahrscheinlich, dafs Donat eine andere uns unbekannte Stelle Sallust's gemeint oder in Folge eines Irrthums falsch citirt habe.

quos appellem?) Vergl. zu *Cat. 17, 1.*

sint) Kortte hat das Verbum mit zwei Handschriften weggelassen; einige *Codd.* haben *sunt.* Vgl. Zumpt §. 561; Sch. p. 476; W. §. 392.

aut quisquam) *Aut,* nicht *an,* haben die besseren Handschriften, und der Sprachgebrauch stimmt mit ihnen überein. Denn durch *aut* werden häufig solche Fragesätze an andere angeknüpft, welche keine Gegenfrage enthalten, sondern das vorher Bemerkte genauer bestimmen oder verbessern. S. zu 6, 1. Vergl. oben *quo accedam, aut quos appellem? Fragm. I, Or. Lep. 21 quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victoriam? Fragm. inc. Orat. Cottae 3 quis mihi vivo cruciatus satis est? aut quae poena mortuo? Cic. Sext. 21, 47 an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? aut ego illas res tantas — quum gerebam, non mihi mors, non exsilium ob oculos versabantur?*

18. *abunde magna pr.)* Ueber *abunde* (mehr als hinreichend) bei Adjektiven vergl. oben Kap. 1, 3 *abunde pollens potensque; Liv. VIII, 29, 4 erat genus omne abunde bello Samnitibus par; Curt. III, 6, 19 Aetas vix tantis matura rebus, sed abunde sufficiens; VI, 7, 13 abunde constantis animi et dignus, qui pudicus esset.*

huic imperio) S. zu *Cat. 20, 6.*

19. *sociorum iniurias)* das gegen eure Bundesgenossen verübte Unrecht. S. zu *Cat. 51, 11.*

20. *transvorsos agat)* S. oben zu Kap. 6, 3 und über *fatigare* im Folgenden zu 11, 4.

incognita causa) wie *Cic. nat. d. II, 29 ceteros causa incognita condemnatis.*

fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno
21 *manere. Quodutinam illum, cuius impio facinore in has*
miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam,
et aliquando aut apud vos aut apud deos immortalis re-
rum humanarum cura oriatur: nae ille, qui nunc sceleri-
bus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis ex-
cruciatus, impietatis in parentem nostrum, fratris mei
22 *necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iam-*
iam, frater, animo meo carissume, quamquam tibi imma-
turo et unde minume decuit vita erepta est, tamen lae-
23 *tandum magis quam dolendum puto casum tuum. Non*
enim regnum, sed fugam, exsilium, egestatem et omnis

---

fingere me verba) Wie *verbum* oft als Gegensatz zu *res* "die Wirklichkeit" steht (vgl. *Iug. 48, 1; Fragm. III, Ep. Pomp. 6; ibid. Or. M. Lic. 25)*, so ist es hier in Verbindung mit *fingere* von unwahren, täuschenden Reden gebraucht. In anderem Sinne *Cic. Planc. 12, 30 Bimaritum appellas, ut verba etiam fingas, non solum crimina,* oder *Senec. ep. 100 in. effundi verba, non fingi.*

21. *Quodutinam)* Vergl. Zumpt §. 806; W. §. 422. A. 1 und über *aliquando* in der Bedeutung "endlich einmal" zu *Cat. 52, 5.*

omnibus malis) "durch alle möglichen Uebel," oder "durch alle Arten von Uebeln." Vgl. *Cat. 13, 5* und *Iug. 15, 2 omnibus modis; Cat. 21, 1 quibus mala abunde omnia erant; Iug. 20, 5 prius tamen omnia pati decrevit; 51, 5 tentare omnia.*

reddat) Kortte und neuerdings Kritz haben gegen die Handschriften *reddet* aufgenommen, weil die Abschreiber nach dem von ihnen mifsverstandenen *nae (ne)* den Indikativ in den Konjunktiv zu verändern pflegten, wie auch *Cat. 52, 27* nur ein *Cod. vortet* giebt, während alle anderen den Konjunktiv haben. An obiger Stelle ist aber der *Coniunct. Praes.* ganz angemessen, wenn man diesen Satz als Nachsatz eines hypothetischen fafst, dessen Vordersatz aus den Worten: *Utinam-oriatur* zu entnehmen ist.

22. *Iamiam)* Hand *Tursell. III, p. 156 Etiam iamiam vim occupat confirmandi sententiam, ubi is, qui loquitur, vel affirmans veritatem vel alium exhortaturus vel miserationem declarans ad rem provocat ante oculos ponendam.* Vergl. übrigens zu dieser Stelle zu *Fragm. Or. Phil.* §. *15.*

unde) S. zu *Cat. 3, 3.*

laetandum — casum) Ueber den *Accus.* bei *laetari* vergl. zu *Cat. 51, 29.*

23. *et omnis has)* Eine der ältesten und besten Handschriften nachdrücklicher: *sed omnis has.* Ueber die Beziehung von *amittere* auf *regnum, fugam etc.* vergl. zu §. 9.

has**, **quae me premunt**, **aerumnas cum anima simul amisisti**. **At ego infelix**, **in tanta mala praecipitatus ex patrio regno**, **rerum humanarum spectaculum praebeo**, **incertus quid agam**, **tuasne iniurias persequar**, **ipse auxili egens**, **an regno consulam**, **cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis pendet**. **Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset**, **neu iure contemptus viderer**, **si de- 24

---

ex patrio regno) *Regnum* hier die königliche Würde, der Thron. Vergl. oben zu 10, 1.

rerum humanarum spectac.) Vergl. *Iug. 38, 9 tametsi ipsum — clausum tenet, tamen se rerum humanarum memorem; 104, 2 pauci ferocius decernunt, scilicet ignari rerum humanarum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur; Liv. XXXVII, 35 ut memores rerum humanarum et suae fortunae moderarentur et alienam ne urgerent.* So wird der Ausdruck *res humanae* vorzugsweise von der Wandelbarkeit menschlicher Verhältnisse oder von denselben, in so fern sie sich widrig zeigen, gebraucht.

regno consulam) d. h. ob ich suchen soll, mein Reich wieder zu erhalten, während es von Andern, nämlich den Römern abhängt, ob ich nur überhaupt noch ferner leben soll. *Cuius* bezieht sich auf das in *consulam* liegende Subjekt. Unstatthaft ist es, mit Kritz *alienae opes* auf Jugurtha zu beziehen, da zu der Zeit, wo Adherbal diese Rede hielt, die Entscheidung über seine fernere Existenz lediglich von den Römern, nicht von Jugurtha, abhieng. Wenn Kritz sagt, Adherbal würde von den Römern nicht *alienis*, sondern *vestris* gebraucht haben, so ist dagegen oben §. 7 anzuführen, wie auch, dafs *vestris* hier in der Apostrophe Adherbal's an seinen Bruder nicht angewendet werden konnte.

pendet) *Pendere* in der Bedeutung "abhängen" wird von Sallust wie gewöhnlich auch von Anderen mit *ex*, nicht mit *a* verbunden. Vgl. *Iug. 107, 4 quoniam spes opesque eius ex patre suo penderent.*

24. *neu iure cont. v.)* Die meisten *Codd.*: *ne vivere*, einige *neu vivere*, eine der allerbesten mit mehreren anderen: *ne iure*. Mit Recht hat Selling nach diesen Lesarten *neu iure* als die ächten Worte Sallust's bezeichnet. Bei der von den Herausgebern bisher aufgenommenen Lesart: *neu vivere* wäre der Sinn: In meiner traurigen Lage würde ich gern den Tod wählen oder ein Leben, bei welchem ich den Jugurtha im Besitz des unrechtmäfsig Erworbenen liefse, wenn diese beiden Auswege nicht entehrend für mich wären. Dagegen hat aber schon Selling bemerkt, dafs die Worte: *Utinam emori - honestus exitus esset* eine Erläuterung erforderten, da der freiwillige Tod nach der Ansicht des Alterthums für den Unglücklichen etwas Ehrebringendes war. Dazu kommt noch, dafs bei dieser Erklärung der Stelle zwei Fälle gesetzt werden, die einander ausschliefsen und mit *aut - aut non* einander gegenübergestellt werden könnten, in welchem Sinne niemals *neu* oder *neve* steht.

fessus malis iniuriae concessissem. Nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore. Patres Conscripti, per vos, per liberos atque parentis vostros, per maiestatem populi Romani subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite pati, regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere.

XV. Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largitione magis quam causa freti, paucis respondent: *Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset.*

In keiner der zahlreichen Stellen, in welchen *neu* bei Sallust vorkommt, führt es einen Gegensatz ein, sondern wie bei anderen Schriftstellern immer Etwas, wodurch das Vorhergehende näher bestimmt oder ausgeführt wird. Ferner wären *emori* und *si - concessissem* einander unpassend entgegengesetzt, da auch das *emori* ein *defessum malis iniuriae concedere* wäre. Auch erwartete man im Folgenden vielmehr: *Nunc neque vivere neque mori licet sine dedecore.* Liest man hingegen *neu iure,* was sehr leicht in die Lesart der meisten Handschriften *ne vivere* übergehen konnte, so giebt dieser Satz, indem *neu* konform dem Sprachgebrauche explikativ steht, passend den Grund an, warum Adherbal den Selbstmord in seiner Lage für nicht ehrenhaft hält. Die Worte: *neque vivere lubet* im Folgenden finden ihre Motivirung in der vorausgehenden Darstellung der unglücklichen Lage Adherbal's, *neque mori licet etc.* in dem eben ausgesprochenen Wunsche.

25. *per vos, per liberos atque par. v.)* Die Lesart *per, vos, liberos atque parentes v.* hat zwar den gewöhnlichen Sprachgebrauch für sich (vergl. W. §. 490. A. 2 c.; Sch. p. 653; Z. §. 794). Da aber die allermeisten und besten Handschriften die obige Lesart geben, welche auch durch *Fragm. Or. Cott.* §. *13* unterstützt wird, und da auch bei anderen Schriftstellern die Beschwörung bei dem Angeredeten selbst vorkommt, so erscheint ein Abgehen von der handschriftlichen Auktorität nicht gerechtfertigt. Vgl. *Liv. XL, 9 med. per te patriumque nomen - precor; Ovid. Amor. II, 16, 43 At mihi te comitem iuraras usque futuram Per me perque oculos, sidera nostra, tuos.*

mihi misero) Gewöhnlich liest man *misero mihi.* Jene Wortstellung scheint hier die bessere handschriftliche Begründung zu haben und angemessener zu sein. Vergl. oben §. 23; §. 9.

et sanguinem fam. n.) Durch diese Worte wird der in *per scelus* liegende Sinn näher bestimmt, indem *et* explikativ steht. *Per sanguinem f. n.* ist so v. als *per caedem f. n.* Anders Kritz, der es erklärt: *per propinquum meum.*

Iugurtham ab Senatu petere, ne se alium putarent, ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus 2
statim consulitur: fautores legatorum, praeterea magna pars gratia depravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia, voce, denique

---

Kap. XV. 1. *Numantiae)* Die Stadt ist, wie es öfters von griechischen und lateinischen Schriftstellern geschieht, für ihre Umgegend gesetzt. Genauer wäre *apud Numantiam* oder *in agro Numantino.*

ante facta sua pon.) des nachdrücklichern Gegensatzes wegen *(verba — facta)* statt der gewöhnlichen Redeweise: *factis suis anteponerent.* Vgl. *de Off. III, 17 mala bonis ponit ante; pro Sull. 8, 25 gaudeat suo generi me meum ante non ponere; Iug. 73, 6 ut — sua necessaria post illius honorem ducerent; Tac. Hist. III, 64 ut ceteri post Sabinum haberentur.*

2. *praeterea magna p.)* Die meisten und besten *Codd.* geben vor *magna pars* noch *Senatus,* was die neueren Herausgeber nach anderen Handschriften getilgt haben. Zur Vertheidigung des Wortes könnte *Cat. 53, 1* angeführt werden, wo auch neben *Consulares,* die ebenfalls Glieder des Senats waren, steht: *itemque Senatus magna pars.*

depravata) Kortte nahm aus einer Handschrift *depravati* auf. Hier entscheidet nicht nur die Uebereinstimmung aller anderen *Codd.* für das Femininum, sondern letzteres ist auch der Deutlichkeit wegen vorzuziehen, da man *depravati* auch auf *fautores legatorum* beziehen könnte. Aber Sallust unterscheidet zwischen denen, welche von Jugurtha's Gesandten gewonnen waren, und denen, welche sich, ohne selbst mit den Gesandten in Verbindung zu stehen, durch den Einflufs anderer Senatoren bestimmen liefsen. Der Plural steht nach *pars* bei Sallust zwar oft (s. zu *Cat. 48, 5),* jedoch nicht ausschliefslich. Vergl. z. B. *Iug. 51, 3 magna pars fessa consederat; 85, 46 magna pars avaritia aut temeritate ducum attrita est.*

contemnere) Diefs Verbum steht hier prägnant in der Bedeutung: durch Worte herabsetzen, seine Geringschätzung äufsern. So nicht selten auch Andere. *Cic. pro Mur. 7, 15 Contemsisti L. Murenae genus, extulisti tuum; de Orat. I, 17, 75 tua autem fuit oratio eius modi, non ut ullam artem doctrinamve contemneres, sed ut omnis comites ac ministras oratoris esse diceres; III, 16, 59 inventi sunt, qui hanc dicendi exercitationem exagitarent atque contemnerent; Quint. inst. or. VI, 4, 10 Neque enim refutanda tantum, quae ex contrario dicuntur, sed contemnenda, elevanda etc.; Hor. Sat. I, 1, 65 Ut quidam memoratur populi contemnere voces Sic solitus: Populus me sibilat etc.* Aehnlich ist *spernere* gebraucht *Curt. VII, 4, 2 Graves mero suas vires extollere, hostium nunc temeritatem nunc paucitatem spernere incipiunt.*

omnibus modis pro alieno scelere et flagitio sua quasi
3 pro gloria nitebantur. At contra pauci, quibus bonum et
aequum divitiis carius erat, subveniundum Adherbali et
4 Hiempsalis mortem severe vindicandam censebant; sed ex
omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis, impi-
ger, factiosus, avidus potentiae, honoris, divitiarum, ce-
5 terum vitia sua callide occultans. Is postquam videt re-
gis largitionem famosam impudentemque, veritus, quod
in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet,
animum a consueta lubidine continuit.

XVI. Vicit tamen in Senatu pars illa, quae vero pre-
2 tium aut gratiam anteferebat. Decretum fit, *uti decem*
legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurthum
et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit

---

scelere et flagitio) Ueber den Unterschied dieser Wörter s. zu *Cat.* *14, 1.*

4. *Aemilius Scaurus)* Vgl. unten K. 25, 4. Cicero erwähnt diesen Scaurus oft mit grofsem Lobe. So *pro Font. 7, 14; pro Sext. 47, 101; Brut. 29, 111.* Vgl. auch *Val. Max. IV, 4, 11.*

factiosus) von grofsem Anhang. Vgl. zu *Cat. 18, 4;* unten Kap. 29, 2.

veritus) Vgl. W. §. 182. A. 3; Kr. §. 494. A. 2; Madv. §. 427 b. und bei Sallust *Iug. 35, 9; 50, 1; 79, 3.* Eben so öfters *ratus* z. B. *Cat. 48, 5; 55, 1; Iug. 20, 1; 47, 2.*

quod in t. re solet) *Solet* im Sinne von *fieri solet* wie in den zu *Cat. 29, 2* angeführten Beispielen.

polluta licentia) Da *polluere* meist in der Bedeutung "entweihen" von heiligen Gegenständen oder doch solchen, bei denen man vorzügliche Reinheit voraussetzt, gesagt wird, so ist die Verbindung mit *licentia,* einem Worte, das man gewöhnlich in üblem Sinne gebraucht, auffallend. Dadurch wahrscheinlich wurde Gronov zu der Konjektur *polluti licentia invidiam accenderent* veranlafst. Doch findet sich hin und wieder *polluere* bei Gegenständen, mit denen sich nicht nothwendig der Begriff der Reinheit oder Heiligkeit verbindet. Vgl. *Iug. 63, 7 Novus nemo tam clarus erat — quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur; Tac. Ann. III, 50 quam nefaria voce mentem suam et aures hominum polluerit; ibid. XIII, 57 tegmina corpori derepta iniciunt quanto magis profana et usu polluta etc.* Daher konnte wohl das adjektivisch gebrauchte Participium im Sinne von *foedus* gesetzt werden.

Kap. XVI. 1. *vero)* S. zu *Cat. 8, 1.*

2. *obtinuerat)* Ueber den Indikativ s. zu *Cat. 14, 7.*

L. Opimius, homo clarus et tum in Senatu potens, quia
Consul, C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis, acer-
rume victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. Eum 3
Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, tamen ac-
curatissume recepit, dando et pollicitando multa perfecit,
uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum
regis anteferret. Reliquos legatos eadem via adgressus 4
plerosque capit; paucis carior fides quam pecunia fuit.
In divisione, quae pars Numidiae Mauretaniam attingit, 5
agro virisque opulentior, Iugurthae traditur: illam alte-

---

quia Consul) Im Jahr Rom's 633 (v. Chr. 121).

in plebem exercuerat) Man sagt sowohl *exercere aliquid in aliquem* als *in aliquo;* doch findet sich letzteres öfters. Vergl. darüber zu *Cat. 9, 2.* So *Cic. Phil. XI, 3, 8 tam fuit immemor humanitatis, ut suam insatiabilem crudelitatem exercuerit non solum in vivo, sed etiam in mortuo; Liv. V, 2 quod tribuni militum in plebe Romana regnum exercerent; ib. VI, 22 foede in captis exercuere victoriam.* Hingegen wie an obiger Stelle *Liv. XXIX, 17 si scelus libidinemque et avaritiam solus ipse exercere in socios vestros satis haberet; Curt. X, 1, 27 His auditis spado potentiam, flagitio et dedecore quaesitam, in caput nobilissimi et insontis exercuit.*

3. *in inimicis)* Die gewöhnliche Lesart *in amicis* ist unpassend und wahrscheinlich, wie Gerlach bemerkt, dadurch veranlafst worden, dafs die Abschreiber die Sylbe *in,* da sie zwei Mal nach einander stand, das eine Mal wegliefsen. Die aufgenommene Lesart steht in einer der besten Handschriften und wird durch andere, die *inimicum* oder *inimicis* haben, bestätigt. *Tamen* wird passend, wie Selling bemerkt, nicht blofs auf *accuratissume recepit,* sondern auch auf den ganzen folgenden Satz bis *anteferret* bezogen.

famae, fide) In einigen sehr guten *Codd.*, denen Kortte und mehrere andere Herausgeber gefolgt sind, steht *fama, fide,* ein Ablativ, den man aus dem Komparativbegriffe, der in *anteferre* liegt, erklären müfste. Da aber für *anteferre* mit dem Ablativ sich nirgends eine sichere Auktorität findet (denn *Cic. Balb. 8, 21* schwanken Handschriften und Ausgaben), so scheint auch hier die Richtigkeit dieses Casus sehr zweifelhaft. Es ist nicht unwahrscheinlich, dafs Sallust *fide* für *fidei* schrieb, und dafs diese mifsverstandene Form (s. Zumpt §. 85, A. 3; Sch. p. 105; W. §. 69. A.), die er aber öfters hat, Veranlafsung gab, *famae* in *fama* zu ändern. Vergl. über den Dativ *fide: Iug. 52, 3; 74, 1; 97, 3; Fragm. I, 67.*

5. *virisque)* S. zu *Iug. 87, 1.*

illam alteram) Ille kann hier nicht, wie Gerlach und Kritz annehmen, auf diesen Theil als auf einen den Lesern bekannten hinwei-

ram specie quam usu potiorem, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

XVII. Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere.
2 Sed quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de his haud facile compertum narraverim; cetera quam paucissumis absolvam.

---

sen; es wird vielmehr öfters bei Eintheilungen im zweiten Gliede zu *alter* hinzugefügt, wenn, wie hier, der vorhererwähnte Theil genauer, als durch das unbestimmte *unus* oder *alter* bezeichnet und dadurch zum Nähern oder Bekanntern geworden ist, dem der andere durch *ille* als das Entferntere entgegengestellt wird. Vgl. *Iug. 13, 1 Plures Adherbalem sequuntur, sed illum alterum bello meliores; 73, 4 Imperatori nobilitas invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat; Cic. Att. I, 14, 7 Messalla est consul egregius — Ille alter uno vitio minus vitiosus;* ebend. *19, 4 Metellus est Consul sane bonus —. Ille alter ita nihil est, ut plane, quid emerit, nesciat; in Cat. IV, 5, 9.*

possedit) Hier von *possido* ich nehme in Besitz, wie *Iug. 18, 11* und *12; 48, 3.*

Kap. XVII. 1. *paucis exponere)* Nach *postulare* oder *poscere* findet sich aufser dieser Stelle bei Sallust nicht der Infinitiv, sondern stets die gewöhnlichere Konstruktion mit *ut* oder *ne*. Vergl. übrigens zu *Cat. 5, 9.*

2. *asperitatem) Asperitas* heifst öfters bei Sallust: Schwierigkeit, Hindernifs; daher *locorum asperitas* von jedem Hindernisse, das eine Gegend entgegenstellt. Vergl. *Iug. 29, 1 belli asperitatem ostendere coepit; 75, 2 omnis asperitates supervadere adgreditur; ibid.* §. *10 Oppidani, qui se locorum asperitate munitos crediderant* (wo die *asperitas* vorher erklärt ist durch *loca arida atque vasta); eben so Iug. 89, 4 muniti — non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperitate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta, egentia aquae, infesta serpentibus.* Hier, wo der Ausdruck neben *calor* und *solitudines* steht, sind vorzugsweise die Schwierigkeiten, welche die Beschaffenheit des Bodens entgegenstellte, zu denken.

frequentata) Vergl. W. §. 160, c.; Z. §. 376; Sch. §. 366. An dieser Stelle führten die Worte *ob calorem aut asperitatem, item solitudines* zunächst auf den Begriff *loca* zurück.

compertum) S. zu *Cat. 14, 7.* Hier steht *compertum* als Substantiv. Sallust deutet mit diesen Worten an, dafs und warum er die eben erwähnten Gegenden und Völker mit Stillschweigen übergehen

**In divisione orbis terrae plerique in parte tertia Afri- 3
cam posuere; pauci tantummodo Asiam et Europam esse,
sed Africam in Europa. Ea finis habet ab Occidente fre- 4
tum nostri maris et Oceani, ab ortu solis declivem lati-**

---

werde, wie er denn auch im Folgenden nur von den bekannten Gegenden Afrika's handelt. Daher ist Herzog's Erklärung: das nicht leicht, sondern mühsam Erkundete oder Erforschte will ich erzählen, unstatthaft. Auch liefsen sich mit dieser Erklärung die folgenden Worte: *cetera quam paucissumis absolvam* nicht vereinigen.

3. *in parte t. Africam posuere)* Einige, jedoch meist geringere *Codd.* so wie *Augustin. de civ. d. XVI, 17: in partem tertiam,* was die meisten Herausgeber aufgenommen haben. Der *Accus.* könnte bei *in* stehen, wie *Iug. 61, 2* bei *collocare in,* und wie er bei anderen Schriftstellern sich hin und wieder in dieser Verbindung findet, z. B. *Cic. Phil. III, 11, 28; de Fin. V, 2, 5; Attic. V, 3.* Vergl. Sch. p. 423; W. §. 269. A. 6. Indessen da die allermeisten und besten *Codd.* den Ablativ haben, und Augustin öfters unrichtig citirt, so hat Gerlach wohl mit Recht *in parte tertia* beibehalten. Denn ein von den Alten gemachter Unterschied zwischen *ponere in* mit dem Akkus. oder Ablat. läfst sich nicht mit Sicherheit nachweisen. Uebrigens würde *in parte tertia ponere* nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche heifsen: zu dem dritten Theil rechnen, oder: als einen Theil des dritten Theils betrachten. Man kann aber Stellen vergleichen, wo *ponere aliquid in al. re* so viel ist als: *statuere aliquid alicuius rei loco habendum esse,* wie bei *Cic. de Orat. II, 48, 199 non continuo id C. Norbano in nefario crimine atque in fraude capitali ponendum,* oder in den oft vorkommenden Ausdrücken *in beneficio, in laude, in magna felicitatis parte ponere aliquid.* Ein *Cod.* läfst die Präposition weg, so dafs blofs der *Accus.* bei *ponere* in der Bedeutung: „für Etwas annehmen" stände. Vergl. *Cic. Off. II, 3, 11 duo genera ponunt: deorum unum, alterum hominum.* Ueber das im Folgenden zu ergänzende Verbum *dicendi* Ramsh. p. 1021; W. §. 483. N. 1. Zur Sache vergl. *Varro de l. l. V, 31 Divisa est coeli regionibus terra in Asiam et Europam; Isocr. Paneg. c. 48* τῆς γῆς ἁπάσης τῆς ὑπὸ τῷ κόσμῳ κειμένης δίχα τετμημένης καὶ τῆς μὲν Ἀσίας, τῆς δὲ Εὐρώπης καλουμένης.

4. *Ea)* nämlich *Africa.* Vergl. zu *Cat. 48, 1.*

fretum nostri maris) Nostrum mare ist die gewöhnliche Benennung für das mittelländische Meer wie bei den Griechen: ἡ παρ' ἡμῖν θάλαττα z. B. *Plat. Phaed.* p. *113 a.* Vergl. das folgende Kap. §. 4 und 12; *Fragm. I, 7.* Es ist also hier die Meerenge von Gibraltar *(fretum Gaditanum)* gemeint.

declivem lat.) Vergl. *Pomp. Mela I, 8 Catabathmos, vallis devexa in Aegyptum, finit Africam;* unten Kapitel 19, 3. Das Thal heifst jetzt Akabah.

tudinem, quem locum Catabathmon incolae appellant.
5 Mare saevom, importuosum; ager frugum fertilis, bonus
pecori, arbore infecundus; coelo terraque penuria aqua-
6 rum. Genus hominum salubri corpore, velox, patiens
laborum; plerosque senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere: nam morbus haud saepe quemquam superat. Ad hoc malefici generis pluruma animalia.
7 Sed qui mortales initio Africam habuerint, quique postea accesserint, aut quomodo inter se permixti sint, quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est, tamen uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis di-

---

5. *Mare saevom)* Vergl. Kap. 77, 3 *ubi mare magnum esse et saevire ventis coepit; Vell. I, 2, 3 iactatique — saevitia maris; Curt. IV, 3, 7 quum verius de saevitia maris queri possent.* Aehnlich unten Kap. 37, 4 *saevitia temporis; Cat. 51, 9 belli saevitia.*

arbore infecundus) *Arbor* steht hier kollektiv, also für den Plural, wie *Curt. VII, 4, 26 multa arbor et vitis.* Vergl. W. §. 156, A. 3; Kr. §. 400. 2. Die Lesart *arbore* gründet sich auf das Zeugnifs des Grammatikers Arusianus Messus, der p. 230 *(ed. Lindem.)* anführt: *arbore infecundus;* in den Handschriften finden sich mehrfache Abweichungen, in den besten *arbori,* in anderen *arboris* oder *arborum* oder *arboribus.* Vgl. über die Konstr. W. §. 253; Sch. p. 440; Kr. §. 370. 6.

coelo terraque) Vergl. über den *Ablat.* Zumpt §. 481; W. §. 269. Eben so *Lucret. VI, 957 tempestatem terra coeloque coortam; Cic. Fin. V, 4 ut nulla pars coelo, mari, terra (ut poetice loquar) praetermissa sit; Tac. Hist. I, 3 coelo terraque prodigia; Curt. IV, 7, 6 terra coeloque aquarum penuria est.*

6. *salubri corpore) Saluber* steht öfters in neutralem Sinne. Vgl. *Liv. I, 31 salubriora etiam credente (rege) militiae quam domi iuvenum corpora esse; III, 8 in. corpora salubriora esse incipere; X, 25 med. itineribus ac mutatione locorum (exercitum) salubriorem esse; Tac. Hist. V, 6 Corpora hominum salubria et ferentia laborum; ib. Dial. 41.*

7. *quae plerosque obtinet)* Gewöhnlicher steht sonst *fama obtinet* oder *fama tenet* ohne Objekt, wie *Liv. XXI, 46; ib. I, 4; XXIII, 12.* Vergl. auch *Iug. 80, 7.*

quamquam — divorsum est) Sallust fährt fort, als ob vor *qui mortales — habuerint* etwa *hoc* stände, was den Inhalt der folgenden abhängigen Sätze zusammenfafste.

regis Hiempsalis) S. Zumpt §. 796; W. §. 489. A. 2; aufserdem Z. §. 767; W. §. 212. Der hier erwähnte Hiempsal ist nicht der oben mehrfach Erwähnte, sondern, wie Herzog bemerkt, Hiempsal II., der von 104—81 v. Chr. regierte.

cebantur, interpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius terrae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei penes auctores erit.

XVIII. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum, uti pecoribus. Hi neque moribus neque lege aut 2
imperio cuiusquam regebantur; vagi, palantes, qua nox coegerat, sedes habebant. Sed postquam in Hispania 3
Hercules, sicuti Afri putant, interiit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce ac passim mul-

---

interpretatum n. est) S. zu *Cat.* 7, 3. Auch Andere haben diefs Verbum hin und wieder passivisch. Vergl. *Cic. Divin. I, 52 male coniecta maleque interpretata; Liv. XLV, 29 ea Cn. Octavius Praetor interpretata sermone Graeco referebat; Tac. Ann. XI, 4.* Andre Beispiele s. Ramsh. p. 176. Ueber den verschiedenen Numerus in *interpr. nobis est* und *dicam* vergl. zu *Cat.* 7, 7.

utique) wie *Fragm. Or. Lic. 1 utique vindices paravisset omnis iuris sui* und in anderem Sinne *Or. Lep. 23 Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt —, utique iura et iudicia sibimet extorquerent.*

fides eius rei penes auctores erit) Nach Seneca *(Qu. Nat. IV, 3)* eine bei den Historikern gewöhnliche Formel, durch welche sie bei ungewissen Gegenständen sich gegen den Vorwurf der Unwahrhaftigkeit sicher zu stellen pflegten. *Fides* «Bürgschaft, Einstehen für die Wahrheit.» Herzog.

Kap. XVIII. 2. *neque moribus neque lege aut imp.) Mos,* was durch Gewohnheit, *lex,* was durch Anordnung des Staats, *imperium,* was durch die überwiegende Gewalt Einzelner geboten wird. Vergl. *Iug. 77, 1 advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent.* Für *aut* lesen Andere *neque.* Vergl. *Iug. 72, 2 neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere; 74, 1 neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; Fragm. I, 24 neque animo neque auribus aut lingua competere.* S. auch zu *Cat.* 26, 2.

vagi, palantes) Vagari oder *vagum esse* und *palari* stehen häufig beisammen. S. unten 44, 5; *Liv. V, 44; XXI, 61; XXIII, 42.* Beide Ausdrücke bezeichnen ein absichtliches Herumschweifen; aber während durch *vagari* nur ausgedrückt wird, dafs man keinen bestimmten Weg hat und haben will, liegt in *palari* zugleich, dafs man sich von Anderen entfernt hat, zu denen man gehört.

qua nox coegerat) nämlich *sedes habere.* Vergl. zu *Cat.* 27, 2. Sehr viele und gute *Codd.: quas,* was auch angienge; doch scheint diese Lesart leichter durch Aenderung entstanden zu sein als die andere.

4 tis sibi quisque imperium petentibus, brevi dilabitur. Ex
eo numero Medi, Persae et Armenii, navibus in Africam
5 transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed
Persae intra Oceanum magis; hique alveos navium invor-
sos pro tuguriis habuere, quia neque materia in agris
6 neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat; mare
7 magnum et ignara lingua commercia prohibebant. Hi pau-
latim per connubia Gaetulos secum miscuere: et quia

---

3. *multis sibi quisque - petentibus)* Man nahm früher gewöhnlich an, *quisque* stehe für *quibusque*. Dagegen mufs aber eingewendet werden, dafs, wenn auch Sallust gern *quis* für *quibus* gebraucht (vergl. *Cat. 58, 16; Iug. 13, 6; 18, 1; 25, 4; 70, 5; 80, 3 etc.)*, doch *quisque* für *quibusque* weder bei ihm noch bei anderen Schriftstellern sich findet, und dafs er überdiefs, wie oben zu K. 1, 4 bemerkt worden ist, in dieser Apposition nicht den Plural, sondern den Singular von *quisque* setzt. Es ist daher wahrscheinlicher, dafs der häufige Gebrauch dieses Wortes als Nominativ in der Apposition oder Epexegese (s. zu *Cat. 37, 6* und *Iug. 1, 4)* den Schriftsteller bestimmte, es auch hier, wo man den Ablativ erwartete, absolut in jenem Casus zu setzen. Eben so *Iustin. XXIX, 1, 8 His regibus pueris, etsi nulli senioris aetatis rectores erant, tamen in suorum quisque maiorum vestigia nitentibus, magna indoles virtutis enituit.* Vergl. über das in ähnlicher Weise öfters vorkommende *ipse* zu *Cat. 18, 5.* Zur Bestätigung dienen auch Stellen wie *Liv. XXVI, 29, 3 se non modo suam quisque patriam-relicturos* (wo viele Herausgeber gegen die Handschriften mit Unrecht *quemque* aufgenommen haben). Nicht hieher gehören aber Stellen wie die von Kritz angeführte *Liv. XXI, 45, 9.*

4. *ex eo numero)* S. zu *Cat. 8, 5.*

proxumos locos) Sallust gebraucht von Gegenden oder Oertern bald *loci*, bald *loca*. Vgl. unten zu 54, 8; Zumpt §. 99; Sch. p. 129.

5. *intra Oceanum magis)* Die Perser wandten sich mehr nach den Gegenden, welche der Ocean umschliefst. Aehnlich *Cic. Verr. III, 89 locus intra Oceanum iam nullus est neque tam longinquus neque tam reconditus, quo non per haec tempora nostrorum hominum libido pervaserit.*

6. *mare magnum)* So wird öfters der Ocean vorzugsweise genannt. Vergl. *Cic. Somn. Scip. 6 terra parva quaedam insula est, circumfusa illo mari, quod Atlanticum, quod magnum, quod oceanum appellatis in terris; Senec. Quaest. nat. VI, 6; ep. 94 sub fin.*

ignara lingua) Ignarus steht wie hier passivisch: *Iug. 52, 4 regio hostibus ignara; Fragm. inc. 244 cupido ignara visundi.* So namentlich oft bei Tacitus, z. B. *Ann. II, 13; III, 69; XII, 45; Hist. III, 79.* Dagegen steht *ignotus* öfters aktivisch, z. B. *Auct. ad Her. III,*

saepe tentantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Numidas appellavere. Ceterum adhuc aedificia 8
Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga, incurvis lateribus tecta, quasi navium carinae sunt. Medi 9
autem et Armenii accessere Libyes (nam hi propius mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul

---

6, 12 quoniam non apud ignotos laudemus, nos pauca esse dicturos; Cic. Verr. V, 29, 75 utrum tandem tibi ad defensionem firmius fore putasti — in iudicio producere ad ignotos tanto post eum, an recenti re Syracusis apud notos — securi ferire; Fam. V, 12, 3; Verr. I, 7, 19; Nep. Ages. 8.

7. *alia, deinde alia)* gewöhnlicher ist *alia atque alia*, wie z. B. *Iug. 72, 2 alio atque alio loco requiescere.* Wie hier *Iug. 36, 2 alias, deinde alias morae causas facere; 55, 8 aliis, post aliis minitari.* Vergl. K. 63, 5.

Numidas) d. h. *Νομάδας* von *νέμειν pascere.* Eine der besten Handschriften giebt *Nomadas,* was Kritz, Gerlach und Orelli aufgenommen haben. Doch ist es nicht unwahrscheinlich, dafs *Nomadas* Aenderung eines Kommentators sei. Sallust konnte es den Lesern überlassen, den Zusammenhang zwischen dem von ihm angegebenen Grunde und *Numidae* ausfindig zu machen, da das griechische Wort nahe genug lag. Auch bemerkt wohl Herzog mit Recht, dafs der Schriftsteller, wenn er §. 11 den Namen hätte unterscheiden wollen, den Uebergang von *Nomades* in *Numidae* angedeutet haben würde. *Nomine Numidae* sagt er dort, weil er von denselben so eben den anderen Namen *Persae* gebraucht hatte und doch auf den Namen *Numidia* hinführen wollte.

8. *quasi navium carinae)* Vgl. *Curt. VII, 3, 9 Ceterum structura (tuguriorum) latior ab imo paulatim incremento operis in artius cogitur, ad ultimum in carinae maxime modum coit.*

9. *Medi et Arm. accessere Libyes)* Diese Lesart scheint die richtige zu sein. Sallust hat zuerst die Wohnsitze der drei Völker im Allgemeinen bestimmt, dann insbesondere die der Perser: es ist also angemessen, dafs er jetzt von denen der Meder und Armenier spricht, und diefs geschieht durch die Worte: *accessere Libyes* „sie näherten sich den Libyern“, oder: „sie liefsen sich in der Nähe der Libyer nieder.“ Auch wird *hique,* was offenbar auf *Medi* und *Armeni* geht, wie man aus den folgenden Worten: *Nomen eorum Libyes corrupere* sieht, nur sehr hart auf diese Völker bezogen, wenn sie nicht vorher als Subjekt genannt sind, sondern die Libyer. Dazu kommt noch, dafs Sallust die Verbindung von *accedere* mit dem *Accus.* ohne Präposition liebt. Vergl. zu Kap. 20, 3. Die andere, von vielen Herausgebern gebilligte Lesart ist: *Medis autem et Armenis accessere Libyes.*

hi pr. mare Afr. agit.) Diese Bemerkung bezieht sich auf das obige *Persae intra Oceanum magis.* Unter *mare Africum* wird ein Theil des

ab ardoribus), hique mature oppida habuere; nam freto
10 divisi ab Hispania mutare res inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrupere, barbara lingua
11 Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem a parentibus digressi, possedere ea loca, quae pro-
12 xume Carthaginem Numidia appellatur. Deinde utrique, alteris freti, finitumos armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque sibi addidere; magis ii, qui ad nostrum mare processerant, quia Libyes quam

---

mittelländischen Meeres an der Nordküste Afrika's, wie es scheint, der zunächst an der *Africa propria* liegende verstanden. Vgl. *Mel. I, 7, 1.* Ueber *agitare* s. zu *Cat. 2, 1.*

ab ardoribus) Mit *ardores* ist das Nämliche bezeichnet, was im folgenden Kap. §. 6 durch *loca exusta solis ardoribus* ausgedrückt ist, die Gegenden der *zona torrida.*

freto) d. i. *Gaditano. Inter se* steht *per synesin,* als ob *Hispani* vorausgegangen wäre. Auffallend ist übrigens, dafs, während das Participium *divisi* nur auf Meder und Armenier geht, bei *instituerant* auch die Spanier als Subjekt gedacht werden müssen. Sallust mochte sich denken: *quod freto* (d. h. nur durch die Meerenge) *divisi erant ab Hispanis Medi et Armeni, mutare res inter se instituerant hae gentes i. e. Hispani et Medi Armenique.* So hätte nur eine Veränderung des Subjekts, wie in den zu *Cat. 54, 5* bemerkten Beispielen, statt gefunden. Weil er aber nicht die Konstruktion mit *quod,* sondern dafür eine Participialkonstruktion wählte, so wurde er dadurch zu einem *Anacoluthon* veranlafst.

11. *possedere)* S. zu Kap. 16, 5. Unpassend geben hier mehrere *Codd.* und Ausgaben *possidere.*

quae — appellatur) S. zu *Cat. 25, 3.*

proxume Carth.) Nach Arusianus (p. 252) soll Sallust hier und K. 19, 4 *proxumus* mit dem Ablativ verbunden und geschrieben haben: *proxuma Carthagine,* eine Konstruktion, die sich sonst bei Sallust und anderen Schriftstellern nicht findet. Kritz hat dafür in Uebereinstimmung mit einigen geringeren *Codd.* aufgenommen: *proxuma Carthaginem,* und eben so Kap. 19, 4 *proxumi Hispaniam.* Vgl. zu *Cat. 11, 1.*

12. *utrique)* Diefs erklärt Lange richtig durch *Numidae parentes eorumque filii* d. h. Perser und Numiden; unrichtig beziehen Einige das Wort sowohl auf Perser und Gätuler, als auf Libyer, Meder und Armenier. Vgl. im Folgenden: *quia Libyes quam Gaetuli minus bellicosi,* und: *denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est.* Ueber *utrique alteris freti* vergl. zu *Cat. 1, 7.*

Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere.

XIX. Postea Phoenices, alii multitudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere. Nam de Carthagine silere melius puto quam 2

---

nomen gloriamque) Vergl. oben zu Kap. 10, 2.

Africae pars inferior) d. i. der Theil von Afrika, welcher gegen das Meer hin liegt.

concessere) So häufig *cedere* und *concedere in al.* Vgl. *Cat. 20, 7 respublica in paucorum ius atque ditionem concessit; Fragm. III, Or. Lic. 6 omnes concessere iam in paucorum dominationem; Liv. VI, 14; XXIX, 29; Tac. Ann. XV, 45.*

Kap. XIX. 1. *Hipponem)* Es gab zwei Städte dieses Namens auf der Nordküste von Afrika, *Hippo regius* in Numidien in der Nähe des heut. Bona und *Hippo Diarrhytus* in Zeugitana, j. Biserta in Tunis. Kortte, Gerlach und Kritz denken hier das letztere; wahrscheinlicher ist aber, dafs Sallust die erstere berühmtere Stadt meinte, die auch anderwärts öfters blofs *Hippo* genannt wird.

Hadrumetum) ansehnliche Handelsstadt an der Küste südlich von Karthago in der *provincia Byzacena,* einem Theile des h. Tunis.

Leptim) Nach Kortte, Gerlach und Kritz *Leptis parva* in der *provincia Byzacena,* j. *Lempta.* Indessen kann auch hier Sallust die bedeutendere Stadt *Leptis magna,* welche er §. 4 und K. 78 wieder erwähnt, gemeint haben.

eaeque — pars — aliae) Ueber den gleichen Casus des Ganzen und der Theile s. zu *Cat. 2, 1.*

originibus) Origines Mutterstädte oder Mutterstaaten. Vergl. *Liv. XXVI, 13 Albam, unde oriundi erant, a fundamentis proruerunt, ne stirpis, ne memoria originum suarum exstaret; ibid. XXXVIII, 39 Iliensibus Rhoeteum et Gergithum addiderunt, non tam ob recentia ulla merita quam originum memoria.* Auch im Singular *Liv. XXXVII, 37 Iliensibus — ab se oriundos Romanos praeferentibus et Romanis laetis origine sua; Iustin. XXIII, 1 Tanta feritas animorum erat, ut nec origini suae parcerent.* Sonst auch in eben dem Sinne *parens, auctor.*

2. *Nam — melius puto) Nam,* wie häufig im Griechischen γάρ, in Bezug auf einen unterdrückten Gedanken, etwa: Von Karthago sage ich Nichts, denn etc. Vgl. zu *Cat. 58, 20; Iug. 82, 2; 88, 5; 102, 11.*

de C. silere) Quintil. inst. or. II, 13, 14 citirt: *de Carthagine tacere satius puto.* Kritz nahm daher *tacere* auf, indem er sich zugleich darauf stützte, dafs der Gegensatz von *dicere* nicht *silere,* sondern *tacere*

3 parum dicere, quoniam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia Thereôn, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis; deinde Phi-

---

sei. Indessen tritt *silere*, eigentlich: keinen Laut von sich geben, stille sein, nicht selten als ein stärkerer Ausdruck für *tacere* ein. Vergl. *Cic. Cluent. 6, 18 Quae hoc tempore sileret omnia atque ea — taciturnitate sua tecta esse pateretur; Fam. XI, 6 ut de tuis divinis in rempublicam meritis sileretur; Liv. XXVII, 10 med. Ne nunc quidem post tot secula sileantur fraudenturve laude sua.* An obiger Stelle ist der stärkere Ausdruck ganz angemessen. Quintilian kann aber hier kein Gewicht haben, da er sehr oft aus dem Gedächtnisse ungenau citirt und auch hier *melius* mit *satius* vertauschte.

properare) Ueber den Infinitiv nach *monet* vergl. zu *Cat. 5, 9* und *52, 3.*

3. *ad Catabathmon)* "*Ad vicinitatem loci indicat ab accedendi notione.*" Hand *Tursell. I, 90.* Kritz giebt der Präposition die Bedeutung auf oder nach, so dafs es die Aufeinanderfolge bezeichne, eine Bedeutung, die sich nicht im Sprachgebrauche nachweisen läfst. Herzog: "nach Katabathmos hin," "von der Richtung, nach welcher hin sich der Autor wendet."

secundo mari) d. i. dem Meere nach, oder: in der Richtung, die durch das Meer bestimmt wird, also nicht landeinwärts, sondern längs dem Meere. Denn Sallust spricht hier zunächst von den Gegenden der Meeresküste. Andere erklären *secundo mari:* meerabwärts, d. h. gegen Westen, und stützen sich dabei auf die Erklärung Gronov's: *mare ab Asiae angulo repressum in partem illam, quae est versus Carthaginem, fertur,* welche Gerlach noch dahin erweitert, dafs er sagt, die Alten hätten die Meerenge von Gibraltar als die Mündung des in den Ocean strömenden Mittelmeeres betrachtet. Gegen diese Erklärung ist aber zu erinnern, dafs man sich vielmehr eine Einströmung des Oceans durch jene Meerenge und ein Fliefsen desselben gegen Osten hin dachte. Vgl. *Mela I, 1; Plin. h. n. III, 5.* Auch Orosius scheint den Ausdruck in ersterem Sinne genommen zu haben, indem er sagt *(I, 2)*: *Libya Cyrenaica et Pentapolis secundo mari usque ad aras Philenorum extenditur.* Denn auch er hat die eben erwähnte Ansicht von dem durch die Meerenge von Gibraltar gegen Osten hin strömenden Ocean.

Cyrene est, colonia Thereon) Cyrene, wo jetzt *Kreneh* oder *Grennah* in der Landschaft Barka, gründete Battus aus Thera, einer Insel des kretischen Meeres (j. Santorin), 631 v. Chr. Vgl. *Herod. IV, 150 sq.* Ueber *Thereon* s. Madv. §. 38.

deinde) Diefs bezieht sich nicht auf das zunächst Vorhergehende, sondern auf das obige: *prima Cyrene est,* und die Worte *ac deinceps* (d. i. gleich dabei, unmittelbar daran) bis *Leptis* sind als eingeschoben oder den vorhergehenden beiläufig angehängt zu betrachten, so dafs der

lenôn arae, quem locum Aegyptum versus finem imperi habuere Carthaginienses; post aliae Punicae urbes. Cetera loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxume Hispaniam Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tuguriis, alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dein loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habuerant, populus Romanus per magistratus administrabat, Gaetulorum magna pars et Numidae usque ad flumen Mulucham sub Iugurtha erant, Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessitudinem rei satis dictum.

4 5 6 7 8

XX. Postquam, diviso regno, legati Africa decessere,

Sinn ist: zuerst Cyrene, an welches sich die zwei Meerbusen, Syrten genannt, anschliefsen, zwischen denen Leptis liegt; zweitens die *arae Philenon* (s. K. 79), d. h. das ehemalige karthagische Gebiet. Zur Bezeichnung von Landstrichen, wie Herzog anzunehmen scheint, etwa der *Syrtica regio*, dienen hier die Syrten nicht, sondern Sallust läfst in Uebereinstimmung mit K. 79 nach dem Gebiete von Cyrene sofort das ehemalige karthagische folgen.

5. *super Numidiam)* von Italien aus gedacht, also: südlich von Numidien. In anderer Richtung: *Plin. h. n. IV, 16, 30 Super eam (Britanniam) haec (Hibernia) sita abest brevissimo transitu a Silurum gente XXX M. pass.*

7. *pleraque ex Punicis oppida)* S. über diese Verbindung zu *Iug. 30, 4.*

Mulucham) oder *Molochat*, später Grenzfl. zwischen *Mauritania Tingitana* und *Caesariensis*, j. *Mulucha* oder *Malwia.*

praeter nomen) S. zu *Cat. 47, 1.*

rex Bocchus) Ueber die Stellung bemerkt Kritz: *sententia est, Mauros regio imperio gubernari, idque tunc tenuisse Bocchum.* Vergl. aber auch Kap. 102, 5.

cetera) im Uebrigen. *Fragm. inc. 156 sanctus alia;* s. Z. §. 459; Sch. p. 426; W. §. 290.

Kap. XX. 1. *Africa decessere)* Die Handschriften schwanken zwischen *decessere* und *discessere.* Erstere Lesart verdient den Vorzug. Vgl. *Iug. 28, 2 uti in diebus proxumis decem Italia decederent; 35, 9 iussus ab Senatu Italia decedere; 38, 9,* wo überall die Handschriften mit wenigen Ausnahmen *decedere* haben. Auch 23, 1 haben die meisten *Codd.: ubi eos Africa decessisse ratus est.* Hingegen steht *discedere,*

et Iugurtha contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum inten-
2 dit. Ipse acer, bellicosus; at is, quem petebat, quietus, imbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens

---

wenn auch bei Andern, doch nicht bei Sallust mit dem Ablativ ohne Präposition, sondern bei ihm immer mit *a* oder *ex*, z. B. *Iug. 34, 2; 61, 1.*

apud Numantiam) Sallust drückt bei Städtenamen den Begriff "bei" durch *apud*, nicht durch *ad* aus. Vergl. *Iug. 58, 1; 60, 1; 101, 6; Fragm. I, 43; III. Ep. Pomp. 6; IV, Ep. Mithr. 13, 14, 15 etc. Ad* hat er bei Städtenamen nur, um die Richtung nach der Gegend einer Stadt hin zu bezeichnen, wie z. B. *Iug. 37, 3; 57, 1; Fragm. I, 55.*

simul et) Man erklärt hier *et* durch *etiam*, in welchem Sinne *et* bei Sallust oft nach *simul* genommen werden kann, obgleich es ursprünglich auch in dieser Verbindung seine gewöhnliche Bedeutung hatte, und *simul* sich auf das Vorhergehende bezog. S. *Iug. 25, 5 Hi, quod in invidia res erat, simul et ab Numidis obsecrati*, eigentlich: zugleich, weil etc. — und; *84, 5 hortandi causa simul et nobilitatem exagitandi; 85, 3 Bellum parare simul et aerario parcere.* Damit vgl. man Stellen, wo die Verbindung mit dem Vorhergehenden deutlicher ist, z. B. *Cat. 28, 4 egestate simul ac dolore iniuriae; 51, 2 neque quisquam lubidini simul et usui paruit; Iug. 24, 5 neque simul amicitiam vostram et regnum meum sperare; 70, 5 Bomilcar simul cupidus incepta patrandi et timore soci anxius; 97, 4* (s. dort). *Simul — simul* findet sich bei Sallust nicht. Ob aufserdem Sallust *et* für *etiam* gebraucht habe, ist zweifelhaft. Es findet sich zwar an zwei Stellen in diesem Sinne; aber in der einen *(Cat. 35, 3)* ist es durch das Schwanken der Handschriften, deren viele es weglassen oder andere Wörter dafür geben, unsicher, und die andere *(Fragm. inc. 224)* beruht blofs auf einem Citat des Grammatikers Charisius *(ed. Putsch. p. 176)*, auf welches in dieser Hinsicht kein Gewicht zu legen ist.

2. *quietus)* Diefs Wort bezeichnet manchmal Einen, der sich mit dem, was er hat, bescheidet, nicht weiter strebt. Vgl. *Vell. II, 117 vir ingenio mitis, moribus quietus; ibid. 119 Vala Numonius, legatus Vari, cetera quietus ac probus; Tac. hist. I, 52 Multi in utroque exercitu sicut modesti quietique, ita mali et strenui; Plin. Epp. VII, 31 Vir alioqui rectus, integer, quietus ac paene ultra modum verecundus; X, 7 ad quam spem alioqui quietissimum hortatur etc.*

opportunus iniuriae) Vgl. zu *Fragm. Ep. Mithr. 2.* Insbesondere *opportunus iniuriae: Liv. II, 13 extr. quae (aetas) maxime opportuna*

magis quam metuendus. Igitur ex improviso finis eius 3
cum magna manu invadit: multos mortalis cum pecore atque alia praeda capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu accedit, deinde cum omni multi- 4
tudine in regnum suum convortit, existumans, dolore permotum Adherbalem iniurias suas manu vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod neque se 5
parem armis existumabat et amicitia populi Romani magis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis questum misit. Qui tametsi contumeliosa dicta retulerant, prius tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia tentatum antea secus cesserat. Neque eo 6
magis cupido Iugurthae minuebatur; quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Itaque non uti antea 7
cum praedatoria manu, sed magno exercitu comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae imperium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis, agros vastare, 8
praedas agere, suis animum, hostibus terrorem augere.

XXI. Adherbal ubi intellegit, eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius procedit. In- 2

---

iniuriae esset; XXVIII, 19 med. ne quis unquam Romanum civem militemve in ulla fortuna opportunum iniuriae duceret; Flor. IV, 4, 2 tenerum, obnoxium et opportunum iniuriae iuvenem.

metuens magis quam metuendus) Vergl. zu K. 70, 1; *Liv. II, 12 med. metuendus magis quam metuens.*

3. *pleraque loca — accedit)* Sallust liebt, wie zu Kap. 18, 9 bemerkt worden ist, die Verbindung von *accedere* mit dem *Accus.* ohne Präposition. So *Iug. 62, 1 Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas accedit; 71, 5 Iugurtham placandi gratia accedit; 97, 3 Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit.* Vgl. Z. §. 386; Sch. p. 425 und 446; W. §. 282. A. 1.

4. *convortit)* Wenige *Codd.: se convortit* oder *convortitur.* S. über den reflexiven Gebrauch von *convortere* zu *Cat. 6, 7.*

iniurias suas) Einige Herausgeber waren zweifelhaft, ob *suas* auf Adherbal oder auf Jugurtha zu beziehen sei. S. darüber zu *Cat. 51, 11.*

5. *bellum sumere)* Eine bei Sallust und Anderen nicht seltene Redeweise. S. *Iug. 62, 9; 83, 1; Fragm. I. Or. Phil. 2; IV. Ep. Mithr. 5.* Vgl. im folg. Kap. zu §. 2.

Kap. XXI. 1. *obvius procedit)* S. im nächsten Kap. §. 1. Wie hier steht insbesondere *obvius* neben *procedere* Kap. 46, 5 *obvii proce-*

terim haud longe a mari prope Cirtam oppidum utriusque exercitus consedit, et quia diei extremum erat, proelium non inceptum. Sed ubi plerumque noctis processit, obscuro etiamtum lumine, milites Iugurthini, signo dato, castra hostium invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fugant funduntque. Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et ni multitudo togatorum fuisset, quae

---

debant; 69, 1 obvii procedunt; 113, 5 quasi obvius honoris causa procedit.

2. *Interim)* Vergl. über die Partikel Hand *Tursell. III, p. 424 "Res intelliguntur cum ipso tempore exsistentes sive continuus rerum ordo: id quod germanicum* inzwischen *etiam exprimit.* S. K. 36, 1; 66, 1; 102, 4.

prope Cirtam) Cirta Residenz des Masinissa, Micipsa und anderer numidischen Könige, j. Constantine, ein Name, den sie von Kaiser Konstantin, der sie im J. 311 n. Chr. wiederherstellte, erhielt. Zu Sallust's Zeit schenkte sie Cäsar für die in Afrika ihm geleisteten Dienste dem *Cat. 21, 3* erwähnten P. Sittius Nucerinus.

diei extremum) Extremum wird oft substantivisch mit einem Genitiv gesetzt. Vgl. *Iug. 90, 1 nam aestatis extremum erat; 37, 4 circum murum situm in praerupti montis extremo.* Vergl. damit gleich nachher *plerumque noctis;* eben so *109, 4; 93, 2 ad summum montis egressus est.* S. Z. §. 435; Sch. p. 525; W. §. 202.

obscuro etiamtum lum.) Vgl. *Hist. Fragm. IV, 23 lumine etiamtum incerto. Lumen* ist nicht das Mondlicht, wie Strombeck will, sondern das Licht der Sonne, des Tages. Vgl. *Liv. IX, 42 vixdum luce certa; ibid. X, 32 vixdum satis certa luce; XXIV, 21 post solis occasum iam obscura luce; XLI, 2 incerta lux.*

arma sumentis) steht wohl hier gleichbedeutend mit *arma capientes*, d. h. *se armantes.* Gewöhnlich wird *arma sumere* gesetzt, wenn angegeben werden soll, dafs man nach freier Wahl oder nach vorausgegangener Ueberlegung zu den Waffen greift.

fugant funduntque) Die bei Andern in dieser zur Bezeichnung eines vollständigen Sieges dienenden Redensart gewöhnliche Stellung, nach welcher *fundere* "auseinander werfen" oder "niederschlagen" vorausgeht, *fugare* "zur Flucht nöthigen" folgt, findet sich auch bei Sallust sonst überall. S. *Iug. 52, 4; 58, 3; 79, 4; 99, 3.* Doch wird die hier gewählte durch die Uebereinstimmung der Handschriften (denn nur eine läfst *funduntque* weg) und durch eine Stelle des Vellejus, der sallustische Redeweisen liebt, geschützt. S. *Vell. II, 46 ut Parthos fugaret ac funderet.*

togatorum) Togati römische Bürger; hier solche, die sich in Geschäften, wie sie zu *Cat. 40, 2* angegeben sind, in Afrika aufhielten. Daher nennt sie Sallust unten K. 26 *negotiatores.* So wird häufig auch

Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bellum foret. Igitur 3
Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare adgreditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat. Sed 4
postquam Senatus de bello eorum accepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, Senatus Populique Romani verbis nuncient: *Velle et censere, eos ab armis discedere, de controversiis suis iure potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum esse.*

XXII. Legati in Africam maturantes veniunt, eo ma-

---

bei anderen Schriftstellern der römische Bürger, dessen eigenthümliches Kleid im Frieden die Toga war, bezeichnet.

coeptum atque patratum f.) Eben so Tacitus *Ann. XII, 16 ac ni proelium nox diremisset, coepta patrataque expugnatio eundem intra diem foret.*

3. *tempus legat. antec.)* d. h. die Zeit, welche die Gesandten zu ihrer Reise brauchten, zu benützen, ehe Etwas von Rom aus gegen ihn geschehen könnte.

4. *Sen. pop. Rom. verbis)* d. h. im Namen des Senats etc. Vergl. *Iug. 25, 11 tametsi Senati verbis graves minae nunciabantur; 102, 2 legati a Boccho veniunt, qui regis verbis a Mario petivere etc.*

Velle et censere) *Velle* wird gewöhnlich vom Volke, *censere* vom Senate gebraucht. Doch finden sich auch beide Ausdrücke, wie hier, vereinigt bloſs vom Senate. Ueber den Ausdruck *ab armis discedere* vergl. zu *Cat. 34, 1.*

de controv. suis iure pot. etc.) Vgl. *Caes. b. c. III, 107 ostendit, sibi placere, regem Ptolemaeum atque sororem eius Cleopatram - iure apud se potius quam inter se armis disceptare; b. g. VIII, 55 Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam belli gerundi.*

seque illisque dignum) Ueber *que — que* s. zu *Cat. 9, 3.*

Kap. XXII. 1. *maturantes veniunt)* Bei Ausdrücken, in denen der Begriff einer Bewegung liegt, setzt Sallust gern das Adjektivum oder das die Stelle desselben vertretende Participium statt des Adverbiums. Vgl. zu Kap. 21, 1; 31, 10 *incedunt per ora vostra magnifici; 44, 6 praedas certantes agere* (vgl. *94, 6); 45, 2 uti cum signis frequentes incederent; 52, 5 festinans pergit; 53, 1; 61, 4; 88, 6; 101, 1.* Minder oft steht das Adjektivum so bei anderen Ausdrücken. Vergl. zu *Cat. 26, 5; Iug. 31, 2* s. dort; *85, 49.*

gis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto
et oppugnatione Cirtae audiebatur. Sed is rumor clemens
2 erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: *Sibi
neque maius quidquam neque carius auctoritate Senatus
esse; ab adulescentia ita se enisum, uti ab optumo quo-
que probaretur; virtute, non malitia, P. Scipioni, summo
viro, placuisse; ob easdem artis ab Micipsa, non penuria
3 liberorum, in regnum adoptatum esse. Ceterum quo plura
bene atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam mi-
4 nus tolerare: Adherbalem dolis vitae suae insidiatum;
quod ubi comperisset, sceleri eius obviam isse: populum
Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure
gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus le-
5 gatos Romam brevi missurum.* Ita utrique digrediuntur.
Adherbalis appellandi copia non fuit.

XXIII. Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est, neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit

---

eo magis) Der Schriftsteller fährt fort, als ob er, wie sonst öfters (vergl. unten Kap. 36, 1; 79, 5), gesagt hätte: *maturant venire*, d. h. als ob *maturant* im Vorhergehenden der Hauptbegriff gewesen wäre. Vergl. zu *Cat. 18, 8.*

dum proficisci parant) Ueber die Konstruktion von *dum* s. zu *Cat. 36, 1. Parare* hat bei Sallust nicht selten einen Infinitiv als Objekt. S. *Cat. 46, 3; Iug. 13, 2* und *3.*

2. *virtute, non malitia)* So steht *malitia* im Gegensatz von *virtus: Senec. Ep. 31 ante med. si intellexeris bona esse, quibus admixta est virtus, turpia, quibus malitia coniuncta est; ibid. honesta et turpia virtutis ac malitiae societas efficit; ib. ep. 81 post med. si malitia miseros facit, virtus beatos etc.; id. ep. 82 med.; ibid. 106 extr. quidquid facimus, aut virtutis aut malitiae gerimus imperio; Gell. II, 6;* ähnlich auch *Liv. III, 41 extr. in Fabio minus in bono constans quam navum in malitia ingenium esse* und *de rep. ord. II, 8 malitia praemiis exercetur.* Cicero tadelt jedoch diesen Gegensatz als ungenau *Fin. III, 12; Tusc. IV, 15.*

in regnum ad. esse) S. zu *Iug. 10, 1.*

4. *neque recte neque pro bono)* Vergl. *Cat. 15, 2 pro certo creditur; Liv. I, 40 pro indignissimo habuerant; ibid. VII, 40 possetisne ferre, Sextium haud pro dubio Consulem esse; Suet. Tit. 7 Atque illi ea fama pro bono cessit.* Vergl. zu *Cat. 13, 3.*

Kap. XXIII. 1. *armis)* hier, wie das Folgende zeigt: durch Sturm.

easque praesidiis firmat; praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis tentare, defensoribus moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hortando ad virtutem arrigere: prorsus intentus cuncta parare. Ad- 2
herbal ubi intellegit, omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex iis, qui una Cirtam profugerant, duos maxume impigros delegit, eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad proxumum mare, dein Romam pergerent.

XXIV. Numidae paucis diebus iussa efficiunt: literae Adherbalis in Senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

---

aut per vim aut dolis) S. zu *Iug. 7, 1.*

formidinem ostentare) Formido steht öfters, wie *metus, per Metonymiam* (s Ramsh. pag. 962) für das, was die Furcht hervorbringt. Vergl. K. 66, 1 *civitates formidine aut ostentando praemia adfectare; ib. 2 quod is (dies) ludum et lasciviam magis quam formidinem ostentabat.* Uebrigens ist *formido* stärker als *metus* und *timor*, und Sallust vergleicht den dadurch verursachten Seelenzustand öfters mit der *vecordia.* S. *Iug. 72, 2 ita formidine quasi vecordia exagitari; 99, 3 ita cunctos — formido quasi vecordia ceperat;* vergl. auch *Fragm. I, 24 Sic vero quasi formidine attonitus neque animo neque auribus aut lingua competere.*

ad virt. arrigere) Andere *erigere.* Beide Wörter werden häufig verwechselt. Läse man *erigere,* so wäre der Sinn: Wenn sie den Muth sinken liefsen, richtete er sie durch Ermunterungen wieder auf. *Arrigere* heifst öfters im übergetragenen Sinne "erregen, aufregen" oder auch "anfeuern." *Ad virtutem* konnte Sallust auf gleiche Weise mit diesem Verbum verbinden wie mit *accendere.* Vgl. oben K. 4, 5. Hier scheint *arrigere* die richtige Lesart; denn es ist die Lesart der besten *Codd.* und war der dem Schriftsteller vertrautere Ausdruck. Denn *erigere* findet sich bei ihm nirgends; dagegen vgl. über *arrigere Cat. 39, 3 vetus certamen animos eorum arrexit; 68, 4 praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis etc.; 86, 1 Marius postquam plebis animos arrectos videt; Fragm. I. Or. Phil. 8 Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae.*

prorsus) "kurz." S. zu *Cat. 15, 5* und vgl. unten 30, 3.

2. *in extremo sitas)* Wie *Cat. 52, 11* (s. dort).

ad proxumum mare) d. h. zu dem zunächst gelegenen Theil des Meeres, also ohne irgend einen Umweg zu machen.

Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, Patres Conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me invasit, ut neque vos neque deos immortalis in animo habeat, sanguinem meum quam omnia malit.
3 *Itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxiliantur: ferro an*
4 *fame acrius urgear, incertus sum. Plura de Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea: etiam antea expertus*
5 *sum, parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego, illum supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam*

Kap. XXIV. 2. *exstinguendi me)* Gewöhnlicher wäre *exstinguendi mei*. Vergl. Weifs. §. 327. A. 4; Kr. §. 480. A. 6.

in animo habeat) *In animo habere al.* hier: an Einen denken, was nach dem Zusammenhange so viel ist als: Scheu vor ihm haben.

s. m. quam omnia malit) Umgekehrt *Iug. 79, 7 omnia malle quam victi abire.* Vergl. *Cic. Tusc. I, 31, 76 nihil malo quam has res relinquere; Att. VIII, 11 Ep. ad Pomp. D. me nihil malle quam pacem.*

3. *socius et amicus p. R.)* Diefs war eine Ehrenbenennung, mit welcher der Senat verbündete Fürsten auszeichnete. Sie gebraucht daher Adherbal hier, um auf seine enge Verbindung mit Rom, welche die Römer zur Hülfleistung verpflichte, besonders aber auf Jugurtha's Uebermuth, der einen mit Rom nah Verbundenen anzugreifen wage, hinzudeuten. Vergl. oben Kap. 14, 2.

obsessus teneor) S. zu *Cat. 23, 4.*

beneficia) nämlich die dem Jugurtha erwiesenen Wohlthaten.

ferro an fame) Vergl. unten zu 38, 9.

4. *scribere)* S. über den Infinitiv nach *dehortari* zu *Cat. 5, 9.*

dehort. me fort. mea) Der Grund dieser Worte ist im Folgenden näher bezeichnet: weil ich doch wohl in meinem Unglücke wenig Glauben fände, eine Erfahrung, die ich auch früher schon gemacht habe.

5. *Nisi tamen intell.)* Durch *nisi tamen* "nur doch" wird das oben Bemerkte: *plura de Iug. scribere dehortatur fortuna mea* beschränkt. *Nisi tamen* ist eigentlich elliptisch zu fassen für: *nisi tamen hoc scribam,* "nur das will ich doch bemerken," was dem Sinne nach so viel ist als: "Indessen will ich doch bemerken"; so dafs also *nisi* durch *sed* erklärt werden kann. Vgl. *Iug. 67, 3; 95, 3; 100, 5;* W. §. 466; Kr. §. 603; Madv. §. 458. A. 3.

supra quam ego sum) S. zu *Cat. 5, 3;* Ramsh. pag. 490; Sch. p. 606; *Liv. VII, 30 sub fin. Usque ad nos contemtus Samnitium pervenit; supra non escendit.* Der Sinn wird hier durch die folgenden Worte: *neque simul amicitiam* [illegible] *et regnum meum sperare* hin-

vostram et regnum meum sperare. Utrum gravius existu-
met, nemini occultum est. Nam initio occidit Hiempsalem, 6
fratrem meum; deinde patrio regno me expulit; quae sane
fuerint nostrae iniuriae, nihil ad vos. Verum nunc vo- 7
strum regnum armis tenet; me, quem vos imperatorem
Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum verba quanti
fecerit, pericula mea declarant. Quid est reliquum nisi 8
vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem, et 9
haec, quae scribo, et illa, quae antea in Senatu questus
sum, vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis
faceret. Sed quoniam eo natus sum, ut Iugurthae scele- 10
rum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tan-
tummodo inimici imperium et cruciatus corporis deprecor.
Regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet, consulite;
me ex manibus impiis eripite per maiestatem imperi, per

---

länglich erläutert. Zu *petere* ist ein allgemeines Objekt zu denken. Vergl. zu *Cat. 5, 9* und zu *6, 5.*

6. *nihil ad vos)* S. Zumpt §. 770; W. §. 349; Kr. §. 662.

7. *vostrum regnum)* Vergl. Kap. 14 am Anfang und am Schlufs, so wie den Schlufs dieses Kap.

imperatorem Num. posuistis) Ueber die Bedeutung von *imperator*, das hier von einem Könige gebraucht wird, s. zu *Cat. 2, 3. Ponere* steht oft als das allgemeinere Wort für die *Composita: imponere, proponere, praeponere, deponere.* So oft *ponere praemium* wie z. B. *Cat. 20, 14; ponere bellum* wie *Iug. 112, 1; Fragm. I, 8* (vergl. *Iug. 83, 1).*

9. *Nam ego quidem v.)* Der Sinn ist: Nur durch Gewalt von eurer Seite kann noch auf Jugurtha gewirkt werden. Denn glaubet nicht, dafs ich euch die Sache schlimmer vorstelle, als sie sich wirklich verhält. Mir wäre es ja lieber, wenn ich nicht in der Lage wäre, eure Hülfe so dringend ansprechen zu müssen.

quae — questus sum) S. zu *Cat. 27, 4* über den *Accus.* bei *queri,* und über *potius quam — faceret* zu *Iug. 106, 3.*

10. *ostentui essem)* S. Z. §. 90; *Iug. 46, 6 illa deditionis signa ostentui credere; Tac. Ann. XV, 64 ore ac membris in eum pallorem albentibus, ut ostentui esset, multum vitalis spiritus egestum; XII, 14 auribus decisis vivere iubet (Meherdatem) ostentui clementiae suae et in nos dehonestamento.*

ex manibus imp.) Die meisten neuern Herausgeber lassen mit vielen und zum Theil sehr guten Handschriften die Präposition weg. Da aber der konstante Sprachgebrauch der Lateiner, die überall *eripere e* oder *ex* od. *de manibus,* nicht *manibus,* sagen, mit dieser Weglassung der

amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.

XXV. His literis recitatis fuere, qui exercitum in Africam mittendum censerent et quamprimum Adherbali subveniundum; de Iugurtha interim uti consuleretur, quon-
2 iam legatis non paruisset. Sed ab isdem illis regis fau-
3 toribus summa ope enisum, ne tale decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis solet, privata
4 gratia devictum. Legantur tamen in Africam maiores natu, nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scau-

---

Präposition nicht übereinstimmt, auch sonst bei Sallust *eripere* nur mit dem Dativ der Person, welcher Etwas entrissen wird, verbunden ist, der nicht persönliche Gegenstand aber mit *ex* angegeben wird, so scheint es angemessener, auch hier die Präposition beizubehalten. Vgl. *Cat. 48, 1* und *4; und* besonders *Iug. 82, 3 quod iam parta victoria ex manibus eriperetur.* Ganz wie hier *Cic. Planc. 10, 26 quod (Minturnenses) C. Marium ex civili ferro atque ex impiis manibus eripuerunt,* welche Stelle zeigt, dafs Herzog mit Unrecht einen Grund gegen die Präposition in *impiis* suchte, so wie in dem Umstande, dafs Adherbal noch nicht von Jugurtha's Gewalt besessen war.

si ulla — remanet) Ulla mem. irgend ein Andenken, auch das geringste. Der Grundgedanke ist also: Entweder lebt das Andenken an meinen Grofsvater ganz und gar nicht mehr in euch, oder etc. Vergl. *Liv. XXVII, 9 quae liberi parentibus deberent, ea illos Romanis debere, si ulla pietas, si memoria antiquae patriae esset; Cic. Fam. XIII, 40 Si ulla mea apud te commendatio valuit, — haec ut valeat, rogo.*

XXV. 1. *uti consuleretur)* S. zu *Cat. 9, 3.* Wie hier der *Acc. c. Inf.*, so wechselt das Supinum mit *ut: Fragm. I, Or. Lep. 23 Nisi forte tribuniciam potestatem eversum profecti sunt — utique iura et iudicia sibimet extorquerent.*

2. *ab isdem illis) Illis* haben mehrere Herausgeber nach einigen *Codd.* weggelassen. Sallust setzt aber dieses Pronomen gern zu *idem*, wenn er einen Gegenstand erwähnt, von dem er schon früher gesprochen hat. Vergl. *Iug. 27, 1 idem illi ministri regis; Cat. 31, 4 Catilinae crudelis animus eadem illa movebat*; *57, 2 eadem illa existumans Catilinam agitare; 58, 10 eadem illa advorsa fient.*

enisum) S. zu *Cat. 7, 3* über den passivischen Gebrauch dieses Verbums.

3. *bonum publicum)* die Sache des Staats. S. zu *Cat. 9, 1* und über *ut — solet* zu *Cat. 29, 2.*

amplis hon. usi) Kortte liefs *usi* nach einigen *Codd.* weg. Das Wort konnte hier zwischen *honoribus* und *in* leicht übersehen werden.

rus, de quo supra memoravimus, Consularis et tum in Senatu princeps. Hi, quod res in invidia erat, simul et 5
ab Numidis obsecrati, triduo navim ascendere; dein brevi Uticam appulsi literas ad Iugurtham mittunt, *quam ocissume ad provinciam accedat; seque ad eum ab Senatu missos.* Ille ubi accepit, homines claros, quorum aucto- 6
ritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus, metu atque lubidine divorsus agitabatur. Timebat iram Senatus, ni paruisset legatis; 7

Vergl. *Cat. 49, 2 maxumis honoribus usus; Cic. Flacc. 19, 45 homines clarissimos civitatis, amplissimis usos honoribus, hoc Praetore circumventos; Liv. XXXIV, 44 med. tres omnino senatores, neminem curuli honore usum, praeteriemnt.*

de quo etc.) Vgl. Kap. 15, 4 und dort die A. Für *in Senatu princeps* geben viele *Codd.: princeps Senatus.* Beide Ausdrücke sind im Sprachgebrauch begründet; doch ist *princeps Senatus* viel gewöhnlicher und daher hier wahrscheinlich durch Aenderung des seltenern Ausdrucks in die Handschriften gekommen. Wie hier *Livius XXVII, 11, 12; XXXVIII, 28 in.; Epit. l. XLIII extr.* Uebrigens hiefs vorzugsweise *princeps Senatus* derjenige Senator, dem die Censoren bei Fertigung der Senatorenlisten die erste Stelle ertheilten. Scaurus hatte diese Würde im J. 639 (v. Chr. 115), während er Consul war, durch die Censoren L. Metellus und Cn. Domitius erhalten.

5. *triduo)* S. zu *Iug. 11, 2.*

Uticam) U. berühmte phönicische Stadt auf der Nordküste von *Africa propria* in der *regio Zeugitana,* innerhalb des Meerbusens von Karthago.

seque) Die Konjunktion fehlt in vielen Handschriften, weil die Abschreiber die Verbindung dieses Satzes mit dem in *literas mittunt* liegenden *Verbum dicendi* nicht bemerkten. Vgl. zu *Cat. 34, 2.*

6. *contra inc. suum venisse)* Vergl. 31, 6 *uti contra iniurias armati eatis; 83, 3 imperator contra postulata Bocchi nuncios mittit;* Auch Cicero sagt oft *contra aliquem* oder *aliquid venire* oder blofs *contra venire.* Vgl. *Mur. 4, 9 si turpe existimas, te advocato, illum ipsum, quem contra veneris, causa cadere; Phil. II, 2 Contra rem suam me venisse questus est. An ego non venirem contra alienum pro familiari et necessario meo? non venirem contra gratiam, non virtutis spe, sed aetatis flore collectam? non venirem contra iniuriam etc.? Verr. II, 43, 107 si de literis corruptis contra venit.*

divorsus agitabatur) Vergl. *Liv. XXVI, 5 Annibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae;* oben zu Kap. 6, 3.

porro animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapie-
8. 9 bat. Vicit tamen in avido ingenio pravum consilium. Igitur, exercitu circumdato, summa vi Cirtam irrumpere nititur, maxume sperans, diducta manu hostium, aut vi
10 aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi secus procedit, neque quod intenderat efficere potest, ut prius, quam legatos conveniret, Adherbalis potiretur, ne amplius morando Scaurum, quem plurumum metuebat, in-
11 cenderet, cum paucis equitibus in provinciam venit. Ac tametsi Senati verbis graves minae nunciabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa tamen oratione consumpta legati frustra discessere.

XXVI. Ea postquam Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur, confisi, deditione facta, propter magnitudinem populi Romani inviolatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur, de ceteris, Sena-

---

7. *porro)* *Porro* hat öfters die Bedeutung: "hinwiederum, andererseits, dagegen." Vergl. *Cat. 46, 1 Nam laetabatur — porro autem anxius erat; Cic. de Sen. 13 Saepe a maioribus natu audivi, qui se porro pueros a senibus audivisse dicerent; Div. II, 2 neque ego me abdidi neque deserui neque afflixi — neque porro adulatus aut admiratus fortunam sum alterius; Auct. ad Her. III, 16, 28 ingenii bonitas imitatur saepe doctrinam, ars porro naturae commoda confirmat; ibid. 29.*

9. *irrumpere nititur)* S. zu *Iug. 14, 1.*

casum victoriae) *Casus* zufällige Gelegenheit. Vergl. unten 56, 4 *fortunam illis praeclari facinoris casum dare; Tac. Ann. XII, 28 opperiebatur, si Catti casum pugnae praeberent; ibid. 50 Vologeses casum invadendae Armeniae obvenisse ratus; XIII, 36.*

10. *quod intenderat)* S. zu *Iug. 74, 1.*

Adherbalis pot.) S. zu *Cat. 47, 2* und *Iug. 74, 3.*

XXVI. 1. *Italici)* S. oben Kap. 21, 2.

defensabantur) S. zu *Cat. 11, 5.* Unten K. 60, 3 *illi, qui moenia defensabant; 97, 5 aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; de rep. ord. II, 10 rem familiarem defensat; Tac. Ann. XII, 29.* Cicero hat dafür die Form *defensitare.*

confisi) Ueber den Unterschied zwischen *confidens* und *confisus* s. zu *Cat. 17, 7.*

de ceteris) *De* steht absolut: was — anbelangt. S. W. §. 257 A. 2 extr.; Kr. §. 377. 7.; Z. §. 308; *Curt. IV, 1, 14 De cetero, quum*

tui curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat, ita, uti censuerant Italici, deditionem facit. 2
Iugurtha in primis Adherbalem excruciatum necat, deinde omnis puberes Numidas atque negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat, interfecit. 3

XXVII. Quod postquam Romae cognitum est, et res in Senatu agitari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia, interdum iurgiis trahendo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac ni C. Memmius, tribunus plebis designatus, vir acer et infestus potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset, *id agi, ut per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur*, profecto omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta 2

---

mihi scribes, memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere; id. VIII, 3, 7.

At ille) S. zu *Iug. 63, 2.*

tamen) Diefs Wort haben Kortte und Andere auf eine einzige Handschrift gestützt weggelassen. S. zu *Cat. 3, 2.*

deditionem facit) Im Jahr Rom's 642, v. Chr. 112.

3. *in primis) Dicitur in primis ita, ut pro primo accipi possit, cui etiam opponitur deinde vel aliud huius generis vocabulum. Hand. Tursell. III, p. 239.*

negotiatores) S. *Iug. 21, 2* und *Cat. 40, 2.*

armatis obvius f.) obvius fuerat, hier s. v. a. *obvius factus erat.* Vergl. K. 50, 4 *etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, — ipsi modo eminus sauciabantur;* Weifs. §. 182. Viele *Codd. armatus,* was wegen der vorhergehenden Worte: *omnis puberes Numidas atque negotiatores* nicht passend ist. Auch ist es nicht wahrscheinlich, dafs Jugurtha den Befehl ertheilt habe, blofs diejenigen zu tödten, die mit den Waffen in der Hand getroffen würden, zumal da man nicht erwarten konnte, dafs bei einer durch Uebereinkunft gewonnenen Stadt die Einwohner sich bewaffnet den Siegern entgegenstellen würden.

XXVII. 1. *coepta) Coepta* ist hier durch die meisten und besten *Codd.* gesichert. Sonst setzt Sallust gewöhnlich *coepi* bei Infinitiven des *Praes. Pass.* S. zu *Cat. 51, 40.* Hier mochte, wie Herzog bemerkt, das vorhergehende *cognitum est* einwirken.

idem) So hier fast alle *Codd.* S. Z. §. 132. Anm.

leniebant) S. zu *Iug. 34, 1.*

2. *dilapsa foret) Dilapsa erat,* was Kortte aufgenommen hat, geben nur zwei *Codd.* von geringem Gewichte. Bei so geringer Auktorität ist es nicht rathsam, diese Lesart, die durch eine Verwechslung

3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi Senatus
delicti conscientia populum timet, lege Sempronia pro-
vinciae futuris Consulibus Numidia atque Italia decretae;
4 Consules declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia Calpur-
5 nius; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit. Deinde
exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendi-
um aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

XXVIII. At Iugurtha, contra spem nuncio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad Senatum legatos mit-

---

mit dem *erat* im folgenden Satze entstehen konnte, aufzunehmen, obwohl sie übrigens nicht unrichtig wäre. S. Ramsh. p. 864 und 865; Z. §. 519; Sch. p. 471; W. §. 463. 2.

vis — pecuniae regis) Ueber die Verbindung mehrerer Genitive vergl. zu *Cat. 22, 3.*

del. conscientia) Ablativ der Ursache. S. z. *Cat. 6, 6.*

3. *lege Sempronia)* Dieses von dem Volkstribunen C. Gracchus im J. Rom's 632 gegebene Gesetz verordnete, dafs der Senat vor der Wahl der Consuln die Provinzen für dieselben bestimmen solle.

4. *Consules declarati)* für das J. Rom's 643, v. Chr. 111.

P. Scipio Nasica) Er war ein Sohn des P. Cornelius Scipio Nasica, der die Ermordung des Tiberius Gracchus veranlafst hatte. Ueber den hier Genannten vergl. *Cic. Brut. 34, 128; de off. I, 30, 109.*

L. Bestia Calpurnius) eigentlich *L. Calpurnius Bestia.* Aber schon zu Sallust's Zeit wurde hin und wieder die regelmäfsige Stellung, bei welcher das *nomen* vorausgieng, und das *cognomen* folgte, umgekehrt. Spätere Schriftsteller thaten diefs häufiger.

5. *portaretur)* Vergl. *Iug. 36, 1 commeatum, stipendium, alia — maturat in Africam portare; 39, 4 Consul impeditus a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret.*

aliaque) Kortte und Gerlach wollen *que* nach einigen *Codd.* getilgt wissen. Allerdings fehlt die Verbindungspartikel häufig, wenn bei Aufzählungen mehrerer, durch keine Partikel verbundener Begriffe *alii, ceteri, reliqui* verallgemeinernd schliefsen. Vergl. z. B. *Cat. 15, 1; 21, 2.* Dafs diefs aber nicht immer der Fall ist, zeigen Stellen, wo bei nicht zweifelhafter Lesart die Konjunktion steht, wie *Cat. 32, 2; 39, 2; Iug. 3, 2; 19, 1; 43, 3;* so wie man aus anderen erkennt, dafs *que* insbesondere vor *quae* von den Abschreibern leicht übersehen wurde. So *Iug. 36, 1; 37, 4,* wo die allermeisten und besten Handschriften die Konjunktion haben, einige aber sie weglassen. Es ist auch hier wohl das Beste *que* beizubehalten, zumal da hier nur ein einziges Substantiv vor *alia* vorausgeht.

Kap. XXVIII, 1. *venum ire)* Diese Lesart wird hier durch die

tit, hisque ut illis, quos, Hiempsale interfecto, miserat,
praecepit, *omnis mortalis pecunia adgrediantur*. Qui post- 2
quam Romam adventabant, Senatus a Bestia consultus
est, *placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus;* iique
decrevere, *nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti
in diebus proxumis decem Italia decederent*. Consul Nu- 3
midis ex Senati decreto nunciari iubet: ita infectis rebus 4
illi domum discedunt. Interim Calpurnius, parato exer-
citu, legat sibi homines nobilis, factiosos, quorum aucto-

---

meisten und besten Handschriften gegen die andere, die das gleichbedeutende *venire* giebt, geschützt.

omnis mort. — adgrediantur) Mehrere Handschriften, jedoch nicht die besten, setzen vor *omnis* noch *ut*. Sallust läfst, wie andere Schriftsteller, diese Partikel nach den *Verbis* „befehlen, bitten, ermahnen, überreden,“ oft weg. Vergl. *Cat. 29, 2; 32, 2; Iug. 25, 5; 35, 4; 54, 1; 56, 2; 75, 5; 97, 1; 102, 2.* S. Z. §. 624; Sch. p. 635 extr. Nach *praecipere* hat er sonst *ut* beigefügt. So in den sehr ähnlichen Stellen *Cat. 41, 5* und *Iug. 13, 6;* aufserdem *Iug. 14, 1.*

2. *postquam — adventabant)* S. zu *Cat. 56, 4.*

recipi moenibus) So konstruiren auch Andere häufig *recipere* mit dem Ablativ des Orts. Vergl. z. B. *Cic. pro Rosc. Am. 12, 33 quod non totum telum corpore recepisset; Caes. b. c. I, 35 aut urbe aut portibus recipere; Liv. XXVI, 25 post med. eum ne quis urbe, tecto, mensa, lare reciperet.*

iique) auf *Senatus* bezogen. Vergl. zu *Cat. 16, 2.*

in diebus prox. decem) *In* wird in der Bedeutung von *intra* „binnen“ auch bei Zeitbestimmungen gesetzt. Vergl. unten 96, 1 *in paucis tempestatibus; Cic. Inv. I, 26 potueritne multitudo rerum in eo transigi tempore; Top. 10, 44 si filius natus esset in decem mensibus. Att. VI, 3, 3 Pompeio in sex mensibus promissa CC (talenta).* Dagegen läfst Sallust die Präposition weg *Iug. 38, 9 uti diebus decem Numidia decederet. Proxumis* wollte Kortte nach einer Handschrift tilgen. Aber diese genauere Bestimmung der gesetzten Frist ist dem Kurialstile, aus dem Sallust sie hier entlehnen konnte, eigen, und findet sich namentlich öfters in Senatsbeschlüssen eben so wie hier.

3. *nunciari)* Gruter wollte *id* in diesem Satze eingeschoben wissen. Aber *nunciare* und andere *Verba* ähnlicher Bedeutung stehen oft ohne beigefügtes Objekt. Vergl. in diesem Kap. §. 1 *contra spem nuncio accepto; Cic. Mil. 24 65 Pompeio in hortos nunciavit; arcessor in primis; Liv. XXIII, 19 med. Ibi haerentia inter obnata ripis salicta conspiciuntur; nunciatumque Hannibali est.*

4. *legat)* *Legare* heifst sowohl zum Gesandten machen oder als Gesandten absenden, als auch, wie hier, zum Legaten d. h. Unterfeldherrn machen. In ersterer Bedeutung *Iug. 21, 4, 25, 4.*

ritate quae deliquisset munita fore sperabat; in quis fuit
Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus.
5 Nam in Consule nostro multae bonaeque artes animi et
corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat; patiens
laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud igna-
6 rus, firmissumus contra pericula et insidias. Sed legio-
nes per Italiam Rhegium atque inde Siciliam, porro ex
7 Sicilia in Africam transvectae. Igitur Calpurnius initio,
paratis commeatibus, acriter Numidiam ingressus est mul-
tosque mortalis et urbis aliquot pugnando cepit.

XXIX. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia tentare
bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coe-
2 pit, animus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum

---

munita) S. zu *Iug. 46, 6.*

de natura et habitu) Vergl. *Cat. 53, 6 quin utriusque naturam et mores aperirem; 58, 2 Quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus inest etc.; Iug. 95, 2 visum est, de natura cultuque eius paucis dicere.* In diesen Verbindungen ist durch *natura* das angeborne innere Wesen, durch die anderen Ausdrücke das, was durch Leben und Bildung hinzugekommen ist, bezeichnet. Vergl. über *habitus* insbesondere *Cic. Inv. 25, 35 quae a natura data animo et corpori, in natura consideranda sunt; nam quae industria comparantur, ad habitum pertinent;* ebend. §. 36. Ueber *memorare de* s. zu *Cat. 3, 2.*

5. *Nam in Consule)* Der Sinn ist, wie Nissen richtig bemerkt: *Nam quae in Consule nostro multae bonaeque artes — erant, eas omnis avaritia praepediebat* oder: *nam etsi in Consule — erant, omnis tamen etc.* „Aber Sallust hat, um die Eigenschaften des Consuls mehr hervorzuheben, den Hauptgedanken in einen Nebensatz gestellt."

c. pericula et insidias) S. zu *Cat. 2, 3* über die Verbindung des allgemeineren und specielleren Begriffs. Vergl. auch *Cic. Sext. §. 100 periculum aut insidiae; Flacc. 1 periculum atque insidiae; Rab. Post. 9 in maximis periculis insidiisque.*

6. *Rhegium)* j. Reggio in Kalabrien.

Siciliam) So mit Weglassung der Präposition die meisten *Codd.* Vergl. Z. §. 398 A. 1; Sch. p. 458 u. 459; W. §. 281.

transvectae) Hier findet in so fern ein Zeugma statt, als das Verbum blofs zu *Siciliam* und *in Africam* pafst, nicht aber zu *Rhegium.* Vergl. oben Kap. 14, 9.

Kap. XXIX. 1. *quod administrabat)* nämlich Calpurnius. S. zu *Cat. 54, 5.*

aeger avaritia) Kortte zieht *avaritia* zu *convorsus est*, was nicht passend ist, weil dem Calpurnius bei den vielen löblichen Eigenschaften,

socius et administer omnium consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem impugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est. Sed Iugurtha primum tantummodo belli moram re- 3
dimebat, existumans, sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum interea fidei causa mittitur a 4
Consule Sextius Quaestor in oppidum Iugurthae Vaccam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora in-

---

die ihm zugeschrieben werden, nicht gut das Prädikat *aeger* im Allgemeinen beigelegt würde. Daher wird dieser Begriff durch *avaritia* näher bestimmt (wie *Liv. XXX, 11 aeger amore)*, welches Wort dagegen bei *convorsus est* nicht nur unnöthig, sondern auch um defswillen unpassend wäre, weil im Vorhergehenden durch die Worte: *belli asperitatem ostendere coepit* noch ein Grund aufser der *avaritia* angegeben ist, welcher auf den Calpurnius einwirkte.

2. *socius et adm. consiliorum) Socius, quocum communico consilia; administer, qui eadem exsequitur.* Kortte.

ex fact. eius) Vergl. oben 15, 4 und zu *Cat. 18, 4.*

3. *primum)* Sehr wenige Handschriften: *primo*, was Kritz und Orelli aufgenommen haben. S. zu *Cat. 24, 3;* Weifs. §. 333. 1.

redimebat) S. zu *Iug. 34, 1.*

postea vero quam) Die gleiche Tmesis, welche auch bei Cicero öfters vorkommt, s. *Cat. 2, 2.*

4. *fidei causa)* Vergl. unten 85, 29 *Non possum fidei causa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostendere.*

Vaccam) Andere nach einigen *Codd.*: *Vagam*, wie sich auch sonst der Name öfters geschrieben findet. Vergl. unten Kap. 47 und 66. *Vacca* lag in *Numidia Massylorum* an der Grenze von *Zeugitana* j. wahrscheinlich *Bayjah* in Tunis an den Grenzen von Algier.

imperaverat) Imperare hier in der sehr gewöhnlichen Bedeutung: befehlen zu liefern. Vergl. *Iug. 62, 5.*

ded. mora) S. über den *Ablat.* zu *Cat. 6, 6* und über den Genitiv Z. §. 423; Sch. pag. 392 f.; W. §. 210. Vergl. *Liv. XXXVI, 9 nec ibi mora deditionis est facta;* unten §. 3 *belli moram redimebat;* aufserdem unten Kap. 36, 2; 44, 3. *Induciae agitantur* ist eben so zu nehmen wie *pax, bellum agitatur* (s. zu *Cat. 2, 1)*; daher ist die Erklärung Einiger: "Es wurde ein Waffenstillstand unterhandelt" unrichtig.

5 duciae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra venit, ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die, quasi per saturam sententiis exquisitis, in deditionem accipitur.
6 Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere Quae-
7 stori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

---

5. *praesenti consilio)* *Consilium* hier: der Kriegsrath; der in der Regel aus den anwesenden Senatoren, Legaten, Kriegstribunen und ersten Centurionen bestand. Vergl. unten K. 62, 4.

de inv. facti s. atque uti — acc.) Vgl. hinsichtlich des Wechsels im Ausdruck zu *Cat. 9, 3.*

secreta) d. h., wie Herzog bemerkt: als Geheimnifs. Doch ist die Lesart nicht ganz sicher, da eine der vorzüglichsten Handschriften nebst mehreren anderen *secreto* giebt.

quasi per saturam) *Satura* so viel als *lanx satura* eine Schüssel, in welcher ein Allerlei von Früchten lag, wie es den Göttern aus den Erstlingen der Früchte dargebracht wurde. Daher die Redensart *per saturam* oder *quasi per saturam* nach Art eines solchen Allerleis durch einander, ordnungslos. Insbesondere wurde, wie Festus bemerkt, bei Gesetzen die Formel beigefügt: *neve per saturam abrogato aut derogato.* Viele *Codd.* fügen hier noch *legem* bei. *Lex satura* war nach Festus ein Gesetz, das vielerlei Verordnungen enthielt.

pro consilio) *Pro* erklären nach Kortte mehrere Herausgeber durch *in*, wie oben K. 8, 2 *pro concione* steht (s. dort). Indessen wenn man Stellen betrachtet wie *Liv. XXXVIII, 36 in. supplicatio in triduum pro collegio decemvirorum imperata* verglichen mit *IV, 44 extr. pro collegii sententia pontifex maximus abstinere iocis - iussit;* oder ebend. *IV, 26 med. tribuni — secedunt proque collegio pronunciant* (wo doch nicht durch *pro collegio* der Ort bezeichnet werden konnte, an dem die Erklärung statt fand), so scheint es vielmehr, dafs *pro consilio* für *pro consilii sententia* oder, wie Sallust *Iug. 62, 5* sagt, *ex consili decreto* stehe.

cum parvo arg. p.) Viele, jedoch geringere Handschriften: *cum non parvo a. p.*, was einige Herausgeber als besser mit *pecus atque equi multi* harmonirend vorgezogen haben. Das Verhältnifs war aber ein verschiedenes; solcher Gegenstände, welche dem Bestia etc. nicht zu Gute kamen, mufste Jugurtha, damit die Unredlichkeit besser bemäntelt würde, viele an den Quästor abgeben, dagegen dessen, was die Bestochenen in möglichst grofsem Betrag an sich selbst zu ziehen suchten,

XXX. Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto Consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, Patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium an decretum Consulis subvorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, quod is auctor et socius 2
Bestiae ferebatur, a vero bonoque impediebat. At C. 3
Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras Senati concionibus populum ad vindicandum hortari, monere, ne rempublicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere; prorsus intentus omni modo plebis animum accendebat.
Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4
pollensque fuit, decere existumavi, unam ex tam multis

---

nur wenig. Wenn aber Herzog es undenkbar findet, dafs die in die geheimen Intriguen nicht eingeweihten Mitglieder des Kriegsraths nur eine kleine Geldsumme bestimmt hätten, so ist dagegen zu erinnern, dafs die Meinung dieser Mitglieder wenig berücksichtigt wurde, wie Sallust durch die Worte: *quasi per saturam sententiis exquisitis* angedeutet hat.

Kap. XXX. 1. *parum constabat)* nämlich *patribus*. Vgl. *Cat. 53, 4 Ac mihi multa agitanti constabat; Cic. Fam. XIV, 18 Mihi plane non satis constat adhuc, utrum sit melius; Caes. b. g. III, 14 neque satis Bruto constabat, quid agerent; ibid. IV, 29 quod omnibus constabat; Liv. VII, 37 extr.; XXXII, 19 extr.*

2. *a vero bonoque imp.)* S. zu *Cat. 8, 1* und *9, 1*. Sonst sagt man gewöhnlich *prohibere ab al. re;* doch hat auch Cicero an einigen Stellen *impedire* mit *a* verbunden. S. *de rep. V, 3 se a suo munere non impedit; pro Mur. 18 nosmet ipsi, qui — a delectatione omni negotiis impedimur; pro Balb. 20 sibi non fuisse dubium, quin nullo foedere a rep. bene gerenda impediretur.*

3. *cuius de lib. ingeni et odio potentiae nob.)* S. zu *Cat. 22, 3*. Hier ist aber zugleich zu bemerken, dafs zwei Genitive, ein *Gen. subiectivus* und *obiectivus*, von einem Substantiv abhängen, da *cuius* und *potentiae* von *odio* abhängig sind. Vgl. Sch. p. 393; W. §. 216. A. 3.

ad vindicandum) *Vindicare* absolut „strafen", wie *Cic. Verr. I, 32, 82 nisi vos vindicatis.*

prorsus int.) Vergl. oben Kap. 23, 1 und zu *plebis animum Cat. 58, 8.*

4. *existumavi)* Das Perfektum mit Rücksicht auf den Leser, wie *Cat. 53, 6.*

unam ex tam multis orationem) Mehrere *Codd.: ex tam multis*

orationem eius perscribere, ac potissumum ea dicam, quae in concione post reditum Bestiae huiuscemodi verbis disseruit.

XXXI. *Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni stu-
dium reipublicae omnia superet: opes factionis, vostra pa-
tientia, ius nullum, ac maxume, quod innocentiae plus
2 periculi quam honoris est. Nam illa quidem piget dicere,
his annis XX quam ludibrio fueritis superbiae paucorum,*

---

orationibus, eine Abweichung, deren Grund sich leicht ergiebt. Vergl. oben Kap. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida; Cat. 58, 1 neque fortem ex timido exercitum fieri.* So auch Andere häufig.

ea dicam) Viele Handschriften, unter welchen sich einige der besten befinden, geben: *eam dicam, quam,* indem die Abschreiber das Pronomen auf *orationem* beziehen zu müssen glaubten. Aber *orationem* würde nicht wohl zu *disseruit* und zu *dicam* passen. Kortte hat diese Worte ganz getilgt. Ueber die Konstruktion von *disserere* s. zu *Cat. 5, 9.*

Kap. XXXI. 1. *dehort. a vobis)* Kortte wollte *a vobis* mit *multa* verbunden wissen, nicht mit *dehortantur,* so dafs der Sinn wäre: Vieles von eurer Seite etc. Indessen zeigt das Folgende die Unrichtigkeit dieser Erklärung, da unter den abmahnenden Gegenständen mehrere genannt werden, welche nicht von den Angeredeten ausgehen konnten. Ueber den Indikativ vergl. Z. §. 519; Sch. pag. 471; Weifs. §. 463. 2. Vollständiger würde der Gedanke so ausgedrückt sein: *Multa me dehortantur ac deterreant, ni — superet.*

ius nullum) Nullus steht bei einem Substantiv das Vorhandensein des durch dasselbe bezeichneten Gegenstandes negirend entweder in den *Ablativis absol.,* wie z. B. *Fragm. I, 44 nulla munitionis aut requie mora; ibid. 65 nullo — generis aut imperi discrimine,* oder in Verbindung mit *esse.* Vergl. zu *Cat. 52, 21.* Hier ist *ius nullum* kurz für den umschreibenden Satz: *quod ius nullum est* gesetzt. Vergl. *Cic. Att. XIV, 13, 2 Redeo ad miseram seu nullam potius rempublicam;* unten 91, 5 *metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium potestate coëgere etc.* Ueber *ius* vgl. *Fragm. III, Or. M. Lic. 1* u. *5; Cic. Brut. 64, 227 sine iure fuit respublica; Fam. IV, 1 urbem sine legibus, sine iudiciis, sine iure.*

innocentiae) Vergl. *Fragm. III, Or. M. Lic. 3 quantoque tutius factio noxiorum agat, quam soli innocentes.*

2. *his annis XX)* Ueber das Pronomen s. Z. §. 479. Die Zahl *XX* findet sich in den Handschriften nicht, sondern dafür in den meisten *XV,* in anderen *XIV,* in einer *X.* Da Memmius, wie sich aus dem Folgenden ergiebt, und wie es auch der Sache allein angemessen ist, von der Zeit seit dem Morde des Tiberius Gracchus spricht, welche, das Jahr der Ermordung mitgerechnet, 23 Jahre umfafst (620—643, v.

quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut
vobis animus ab ignavia atque socordia corruptus sit, qui 3
ne nunc quidem, obnoxiis inimicis, exsurgitis, atque et-
iam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse. Sed quam- 4
quam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis poten-
tiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a 5
parente meo tradita est, experiar; verum id frustra an
ob rem faciam, in vostra manu situm est, Quirites. Ne- 6
que ego vos hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti
contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione

Chr. 134 — 111), so erhellt die Unrichtigkeit der handschriftlichen Angaben. Die zwei letzteren sind wahrscheinlich Versuche, den Zeitraum nach dem Auftreten oder dem Tode des C. Gracchus (633) zu bestimmen. Die Zahl *XV*, welche die meisten Handschriften haben, ist ganz unpassend und vielleicht aus *XX* oder *XXV* entstanden, mit welchen Zahlen Memmius jenen Zeitraum seit des Tib. Gracchus Tode im ungefähren bezeichnen konnte.

quam foede quamque inulti) Vergl. oben zu K. 22, 1. Man bemerke, dafs hier Sallust das Adjektiv *foedi* nicht wählen konnte, ohne einen ganz unpassenden Tadel der Vertheidiger des Volks auszusprechen, und dafs das Adverbium *inulte* nicht gebräuchlich war.

ab ign. atque soc.) Ueber *ignavia* und *socordia* s. zu *Cat. 52, 29. Ab* hier: in Folge. Vergl. *Liv. II, 49 extr. Cuius (i. e. pacis) impetratae ab insita animi levitate — poenituit; IV, 31 exercitu ipso ab re male gesta perculso; V, 5 in. illos non a cupiditate solum ulciscendi — agrum nostrum invasuros; XXXIII, 14 med. ut fit ab nimia fiducia;* vergl. Z. §. 305 *extr.*

3. *obnoxiis)* Vergl. über den Begriff dieses Wortes: *Fragm. IV, Ep. Mithr. 4 ille enim obnoxius, qualem tu voles, societatem accipiet; ib. 13; Liv. XXIII, 12 si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae; Tac. Hist. II, 56 obnoxiis ducibus et prohibere non ausis.*

5. *a parente m. tr.)* nicht *a maioribus meis*, weil der Redner bezeichnen will, dafs noch sein Vater im Besitz der Freiheit gewesen sei.

ob rem faciam) Vgl. zu *Cat. 20, 1.* Wie hier *Ter. Phorm. III, 2, 40 dum ob rem.*

6. *maiores vostri)* In vielen Handschriften steht *nostri*. Diefs ist aber gegen Sallust's Sprachgebrauch, der zwar Senatoren im Senate, wie *Cat. 51* und *52* den Cäsar und Cato *maiores nostri*, aber die zu dem Volke Sprechenden *maiores vostri* sagen läfst. Vergl. unten §. 17 *Maiores vostri — armati Aventinum occupavere; Iug. 85, 36 Haec atque talia maiores vostri faciundo seque remque p. celebravere; Fragm. III. Or. M. Lic. 15 maiores vostri paravere.*

contra ini. arm. eatis) S. zu *Iug. 25, 6.*

opus est: necesse est, suomet ipsi more praecipites eant.
7 *Occiso Tiberio Graccho, quem regnum parare aiebant, in*
plebem Romanam quaestiones habitae sunt. Post C. Grac-
chi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales
in carcere necati sunt. Utriusque cladis non lex, verum
8 *lubido eorum finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio,*
plebi sua restituere; quidquid sine sanguine civium ulcisci
9 *nequitur, iure factum sit. Superioribus annis taciti in-*
dignabamini, aerarium expilari, reges et populos liberos
paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et sum-
mam gloriam et maxumas divitias esse; tamen haec talia
facinora impune suscepisse, parum habuere. Itaque po-
stremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia ho-

---

opus est: nec. est) *Est* liefs Kortte bei *opus* nach einer Handschrift weg, weil ihm der Gleichlaut in *opus est*: *necesse est* unangenehm auffiel. Indessen vermeidet Sallust so wenig als andere römische Schriftsteller ängstlich Gleichlaut der Endungen oder Wiederholung derselben oder ähnlich lautender Wörter in kurzen Zwischenräumen. Vergl. z. B. *Cat. 19, 5 sed imperia saeva multa antea perpessos; Iug. 40, 2 illa et alia talia* (vergl. zu 85, 36); *43, 1 Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam; Cat. 52, 23 eo fit, ut impetus fiat in remp.; Iug. 63, 1 per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias supplicanti etc.*

suomet ipsi more) d. h. in der Weise, zu der sie selbst das Beispiel gegeben haben. Die Erläuterung liegt in dem Folgenden.

praecipites eant) S. zu *Cat. 25, 4.*

7. *quaestiones h. s.)* *Graves,* was in vielen *Codd.* vor oder nach *quaestiones* steht, haben die meisten und besten Handschriften nicht. Auch stände ein solches Beiwort hier, da aus dem Beispiele der Gegenpartei auf den Weg hingewiesen werden soll, den man einzuschlagen habe, weniger passend als unten §. 13 und bei Vellejus, wo dieser Schriftsteller bei Erwähnung derselben Sache den Ausdruck *crudeles quaestiones* gebraucht. S. *Vell. II, 7.*

8. *ulcisci nequitur)* *Nequitur* steht alterthümlich beim Infin. Pass. Vergl. Z. §. 216; Sch. p. 305; W. §. 125 und Mehreres Ramsh. §. 67 *VI. Ulcisci* ist passivisch gebraucht (vgl. zu *Cat. 7, 3)* wie *Liv. V, 49 omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas sit;* vergl. *ibid. II, 17 ob iras graviter ultas.* S. Ramsh. p. 205; Sch. p. 292; Weifs. §. 138. A. 1, 1.

9. *parum hab.)* S. unten zu K. 85, 31 und vergl. in diesem Kap. §. 22 *illis parum est impune male fecisse;* §. *20 satis habebatis animam retinere.*

div. et hum. omnia) S. zu *Cat. 12, 2.*

stibus tradita sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut 10
poenitet, sed incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia
et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, perinde
quasi ea honori, non praedae habeant. Servi aere parati 11
iniusta imperia dominorum non perferunt, vos, Quirites,
imperio nati, aequo animo servitutem toleratis! At qui 13

---

10. *inc. per ora v. magnifici)* *Per* hier: an — vorüber. So häufig in derselben Verbindung wie hier. Vgl. *Liv. II, 38 vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum? ibid. IX, 6 traducti — per hostium oculos; Hor. Sat. II, 1, 64 Detrahere et pellem, nitidus qua quisque per ora cederet; Val. Max. IX, 2 M. Marium per ora vulgi — pertractum; Iustin. XVI, 5; XXXVI, 1.* Vergl. damit *Fragm. Or. Cottae 4 in ore vostro privatus et in magistratibus egi; Cic. Verr. II, 33, 81 quae in ore atque in oculis provinciae gesta sunt; pro Rosc. Am. 6, 16 in ore omnium quotidie versabatur.* Ueber *magnifici* s. zu *Iug. 22, 1.*

pars) S. zu *Cat. 50, 1.* Es ist hier nicht beim Vorhergehenden *pars* zu suppliren: denn die, welche sich mit ihren Triumphen brüsteten, waren keine Anderen als die, welche auf Priesterwürden und Konsulate stolz waren, sondern nur ein Theil derselben. Vergl. *Cic. de div. II, 9, 23.*

non praedae - h.) dem Sinne nach s. v. a. *perinde quasi ea honori, non praedae eis sint,* daher der Dativ *praedae* bei *habere.* S. zu Kap. 69, 3. Eine Handschrift giebt *et non honori.* Vergl. über den Unterschied des Sinnes zu *Cat. 52, 15.*

11. *S. aere parati)* Vergl. *Hor. Sat. II, 3, 129 servosque tuos, quos aere pararis; Cic. Planc. 25, 62 in mancipiis parandis quamvis frugi hominem si pro fabro emimus; Liv. XLI, 6 argento parata mancipia; ibid. 20 magnis pretiis parati gladiatores; Iuven. 5, 56 pretio maiore paratus;* s. auch unten Kap. 38, 2 *C. Baebium magna mercede parat.*

imperio nati) Viele, zum Theil sehr gute Handschriften: *in imperio nati.* Bei dieser Lesart müfste *imperium* bedeuten: Herrscheramt, Herrscherwürde, so dafs *in imperio natus* wäre: schon durch die Geburt im Besitz der Herrscherwürde, als Herrscher geboren. Vgl. *Cic. Verr. III, 24, 60 ab Apronio, homine in dedecore nato; Rull. 6 homines in veteri dignitate fortunaque nati; cf. ibid. 35.* Die Vulgate wird theils durch Redeweisen wie *Cic. de Prov. cons. 5 nationes natae servituti; Tac. Agric. 31 nata servituti mancipia; Vell. II, 118 natum mendacio genus,* theils durch den Zusammenhang unterstützt, denn die Worte *imperio nati* geben einen passenden Gegensatz zu *servitutem toleratis,* indem durch sie auf den Zustand, in welchem die Angeredeten jetzt sein sollten, und welcher demjenigen, in dem sie sich wirklich befinden, entgegengesetzt wäre, hingedeutet wird.

sunt ii, qui rempublicam occupavere? Homines sceleratissumi, cruentis manibus, immani avaritia, nocentissumi idemque superbissumi, quibus fides, decus, pietas, po-
13 ***stremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse, pro munimento habent.***
14 ***Ita quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus est; metum a scelere suo ad ignaviam vostram transtulere: quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem metuere***
15 ***in unum coëgit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-***
16 ***los factio est. Quodsi tam vos libertatis curam haberetis, quam illi ad dominationem accensi sunt, profecto ne-***

---

12. *idemque)* Vergl. Kap. 27, 1.

hon. atque inh. omnia) Vergl. *Cat. 30, 4* und zu *Iug. 80, 5.*

13. *Pars — alii — plerique)* Vgl. zu *Cat. 48, 5.*

14. *quam quisque pess. f., tam maxume) Quam-tam* steht manchmal in verstärktem Sinne (vergl. Sch. p. 596; W. §. 434) für *ut — ita*, nicht nur bei Superlativen, sondern auch beim Positiv und bei Verbalausdrücken. Vergl. *Ter. Ad. III, 4, 56 quam estis maxime potentes, tam maxime nos aequo animo aequa noscere oportet; Heaut. V, 2, 44 Adolescens quam minima in spe situs erit, tam facillime patris pacem in leges conficiet suas; Varr. de r. r. II, 9 quam paucissimos reliqueris, tam optimi sunt; Liv. VII, 1 mors quam matura, tam acerba M. Furii; XXI, 43 Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existimaritis victoriam fore; XXXIII, 17; Tac. Hist. II, 76; Sall. Fragm. Or. Lep. 24 quam formidatus est, tam contemnetur; Cic. Planc. 32 utinam, quam ego sum in illum gratus, tam licuisset — ei gratiam referre; Liv. VIII, 27 quam causam nullam, tam ne fidem quidem habebat.*

a scelere suo) d. h. die Furcht, die sie als Verbrecher haben sollten, haben sie euch, den Feigen, d. h., weil ihr so feig seid, einzuflöfsen gewufst.

eadem cupere) S. Z. §. 597; Sch. pag. 485; W. §. 154. 3. So steht der *Infin.* als Subjekt *Iug. 14, 24 Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset; 85, 9 mihi — bene facere ex consuetudine in naturam vortit; Cic. Orat. 42, 144 At dignitatem docere non habet;* als Objekt oben §. 13: *caedem in vos fecisse pro munimento habent; Cat. 10, 4 superbiam, crudelitatem, deos neglegere edocuit* und sonst oft. In Hinsicht auf den Gedanken vgl. *Cat. 20, 4* und *Cat. 18, 4.*

16. *ad dom. accensi)* Vergl. Z. §. 296; Sch. pag. 597; oben Kap. 4, 5 *ad virtutem accendi; Liv. VI, 39 post in. ut — acerrime accenderent ad id, quod dissimulando petebant, plebem; VIII, 28 ad libi-*

que respublica, sicuti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non audacissumos, forent. Maiores vostri 17
parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere, vos pro libertate, quam ab illis accepistis, non summa ope nitemini, atque eo vehementius, quo maius dedecus est, parta amittere quam omnino non paravisse? Dicet aliquis: Quid igi- 18
tur censes? Vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem-

---

dinem et contumeliam animum accenderunt; Tac. Hist. II, 68 militibus ad certamen luctandi accensis.

vastaretur) S. zu *Cat. 15, 4.*

beneficia vostra) So werden oft, besonders in Reden an das römische Volk, die von demselben ertheilten Ehrenstellen genannt. Vergl. *Iug. 85, 8 quae ante vostra beneficia gratuito faciebam; Cic. Verr. V, 70, 180 nobili genere natis omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur;* hingegen ohne Bezug auf das Volk: *Liv. IX, 30 ut tribuni militum seni deni a populo crearentur, quae antea — Dictatorum et Consulum ferme fuerant beneficia.*

17. *Aventinum)* Nach anderen Angaben zog die Plebs das erste Mal nicht auf den Aventinus, sondern auf den *mons sacer.* Vgl. *Liv. II, 32.* Und so Sallust selbst *Fragm. I, 8 Quibus saevitiis et maxume foenoris onere oppressa plebes — armata montem sacrum atque Aventinum insedit.* Ueber den zweiten Zug vgl. *Liv. III, 50.*

non summa ope nit.) Die meisten *Codd.* haben *nonne.* Kortte hat aus zweien *non* aufgenommen, worin Gerlach nicht mit Recht von ihm abgewichen ist. Denn in solchen blofs rhetorischen Fragen, wo die Verneinung als Etwas, worüber man sich wundert oder unwillig ist, oder was man als verkehrt darstellen will, stark hervorgehoben wird, daher besonders bei Folgerungen, die absurd erscheinen sollen, wird nicht *nonne,* sondern *non* gesetzt. Vergl. *Cic. Off. III, 19, 17 Haec non turpe est dubitare philosophos? Tusc. II, 13 Hoc pueri possunt, viri non potuerunt? et mos valebit, ratio non valebit? Off. I, 31, 114 Ergo histrio hoc videbit in scena, non videbit sapiens in vita?*

atque eo magis) "*Atque* und zwar," in welcher Bedeutung es besonders oft vor einem Pronomen demonstr. steht. Vergl. oben 14, 11; unten *Iug. 89, 6.* Ohne ein darauf folgendes *Pron. Iug. 95, 4.*

parta — paravisse) Vergl. oben zu K. 10, 4.

18. *Vindicandum — remp.)* Kritz und Orelli nehmen diese Worte noch als Frage, also als nähere Ausführung der Worte: *Quid igitur censes?* Vergl. dagegen *Fragm. Or. Macri* §. *14 Quid censes igitur, aliquis vestrum subiecerit. Primum omnium omittendum morem hunc, quem agitis etc.* Auch mifsfällt das unvermittelt als Antwort eintretende: *non manu,* da man vorher eine allgemeine Bejahung der Frage erwar-

publicam, non manu neque vi, quod magis vos fecisse
quam illis accidisse indignum est, verum quaestionibus et
19 *indicio ipsius Iugurthae. Qui si dediticius est, profecto*
iussis vostris obediens erit, sin ea contemnit, scilicet exi-
stumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad
Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos potentis maxu-
mae divitiae, in rempublicam damna atque dedecora per-
20 *venerint. Nisi forte nondum etiam vos dominationis eo-*
rum satietas tenet, et illa quam haec tempora magis pla-
cent, quum regna, provinciae, leges, iura, iudicia, bella
atque paces, postremo divina et humana omnia penes pau-
cos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti

---

tet. Der Gedanke: *Ita censeo, neque tamen aut manu aut vi etc.* wäre nicht genug angedeutet.

quod — fecisse — accidisse) Vergl. oben zu 14, 16.

19. *existumabitis)* Andere *aestumabitis*. S. zu *Cat. 2, 8. Scilicet* hier: «doch wohl.» Vgl. zu *Cat. 16, 3.* Wie hier steht es im Nachsatze *Iug. 41, 3.* Ueber *aut* oben zu 6, 1.

20. *nondum etiam)* «noch immer nicht.» So tritt *etiam* nicht selten verstärkend zu *nondum*, und diese Partikeln heissen dann: noch immer nicht, sogar noch nicht, noch nicht einmal. Vergl. *Cic. Verr. III, 11 extr. Veniendum erat ad eos contra Apronium, qui nondum etiam Aproniani convivii crapulam exhalassent; Cic. Verr. IV, 28 quod nondum etiam perfectum templum offenderant; Rosc. Am. 8, 23 qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset; Ter. Andr. I, 2, 30 hoc intellextin'? an nondum etiam ne hoc quidem? Hec. V, 1, 18 nondum etiam dixi id quod volui.*

et illa) Ueber *et* vergl. zu *Cat. 19, 2.*

paces) S. zu *Cat. 50, 1.* Diesen Plural haben auch Plautus, Lucrez, Varro, Horaz gebraucht. Hier mag er auch gesetzt sein, um die Rede gleichmäſsiger zu machen, weil lauter Substantive im Plural vorhergehen.

penes paucos) S. Z. §. 300; Sch. pag. 603; dafür *Cat. 20, 8 apud,* indem dort nicht sowohl Abhängigkeit von einer Person, als örtliche Verbindung mit derselben ausgedrückt werden sollte, wie das nachstehende *ubi* zeigt; vergl. unten zu 106, 5.

vos autem h. e. pop. Rom.) So steht öfters ein Zusatz mit *id est* oder *hoc est*, um auf den Sinn, in welchem man das Vorhergehende genommen wissen will, nachdrücklich aufmerksam zu machen. Vergl. *Cic. Verr. III, 70, 164 pecunia data ad frumentum, hoc est ad necessitatem salutis atque vitae; Vell. II, 23 Mithridatem paternis id*

ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere. Nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat? Atque ego tametsi viro flagitiosissu- 21
mum existumo, impune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam et illis, quantum importunitatis habent, pa- 22
rum est, impune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, quum intellegetis, aut serviundum esse, aut per manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae 23
spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse, facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis vostris veluti ho-

---

est Ponticis finibus contentum esse iussit; ibid. II, 48 Pro Pompeii partibus id est pro republica.

imp. omnium gentium) Vergl. *Cic. pro dom. 33 Ille, ille populus est dominus regum, victor atque imperator omnium gentium; contra Rull. II, 9 vobis, omnium gentium dominis; Planc. 4 hic princeps populus, omnium gentium dominus atque victor.*

Nam servitutem) Ueber das elliptische *nam* vergl. oben zu Kap. 19, 2. So auch nachher §. 23 *Nam fidei quidem etc.*

21. *Atque ego)* Mehrere Handschriften: *At ego.* Vergl. zu *Cat. 51, 35.*

viro) Die Mehrzahl der *Codd.* giebt *virum,* was Herzog billigt, indem er, wie es scheint, verband: *flagitiosissumum existumo, virum impune iniuriam accepisse;* doch wäre die Wortstellung hart und auffallend. Auf das Richtige weisen die Handschriften hin, welche *viros* geben, eine Lesart, die wahrscheinlich durch Verdoppelung des *f* im folgenden Worte entstanden ist. Die Schreibung *virum* für *viro* wurde wohl durch das nachfolgende *flagitiosissumum* herbeigeführt. Kritz hat das Wort nach einigen geringen *Codd.* ganz getilgt.

impune) d. h. ohne dafs eine Strafe (nämlich des Beleidigers) statt findet. Gewöhnlich ist die Beziehung bei *impune* eine andere. Vergl. §. 9, §. 22 und 26.

22. *quantum imp. habent)* Vergl. oben zu K. 3, 2. *Importunitas* hier: Frechheit. S. übrigens Ramsh. p. 562. N. 1.

deinde) gehört im Sinne von *postea* oder *in posterum* zu *faciundi.*
per manus) Vergl. zu *Iug. 5, 4.*

23. *sociis vostris)* Die meisten Handschriften: *nostris.* Vgl. oben zu §. 6. Auch erscheint hier *vostris* als das Passende, weil bei Aufzählung der Gründe, warum keine Eintracht zwischen den Angeredeten und den Gegnern bestehen könne, Mifshandlung der Bundesgenossen

24 *stibus, hostibus pro sociis utuntur. Potestne in tam di-*
25 *vorsis mentibus pax aut amicitia esse? Quare moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita Senati auctoritas, proditum imperium vostrum, domi militiaeque*
26 *respublica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, obedientes vivamus? Nam impune quaelibet*
27 *facere, id est regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam quam recte fecisse,*
28 *sed ne ignoscendo malis bonos perditum eatis. Ad hoc in republica multo praestat benefici quam malefici immemorem esse; bonus tantummodo segnior fit, ubi neglegas,*
29 *at malus improbior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.*

---

von Seiten Letzterer nur dann passend angeführt werden kann, wenn die Bundesgenossen vorzugsweise als mit den Angeredeten Verbundene gedacht werden.

veluti host. — pro sociis) S. zu *Cat. 8, 3.*

24. *in tam divorsis m.)* Vergl. oben zu K. 14, 11.

27. *perperam quam recte) Perperam* und *recte* bilden einen regelmäfsigen Gegensatz. Vergl. *Cic. Quint. 18, 31 seu recte seu perperam facere coeperunt; 24, 69 utrum recte an perperam? Liv. XXIX, 17 recte perperamque factorum testis; V, 47 sub fin.; XL, 14.*

29. *Ad hoc — egeas)* d. h. Auch defswegen mufs man mehr darauf bedacht sein, den, der schadet, zu bestrafen, als den, der Gutes erweist, zu belohnen, weil durch die Strafe das Unrecht aufhört, und wenn kein Unrecht wäre, so würde man sehr wenig *(haud saepe* steht *per λιτότητα)* die Hülfe d. h. die Dienste des Letzteren bedürfen. Das wiederholte *ad hoc* darf nicht auffallen, da ähnliche Wiederholungen, insbesondere die derselben Partikeln bei mehreren auf einander folgenden Sätzen, bei den besten Schriftstellern nicht selten vorkommen. S. z. B. oben §. 22 und 23 *Nam — Nam; Cat. 25, 3* und *4; 53, 5* und *6; 56, 3* und *4 Sed — Sed; 26, 2 Neque — Neque; 52, 16 — 17 Quare — Quare;* vergl. auch in diesem Kap. 6. *Haud* steht übrigens, da es stärker verneint als *non*, oft bei Sallust wie bei anderen Schriftstellern in der Litotis, d. h. so, dafs weniger gesagt zu sein scheint, als wirklich gesagt wird. So *Cat. 3, 1* und *25, 5; haud absurdum; 60, 3 haud timidi; Iug. 28, 5 haud ignarus;* eben so *Iug. 36, 3* und *Fragm. IV, Ep. Mithr. 10.* Bei *Verbis* hat Sallust diese Partikel nicht;

XXXII. Haec atque alia huiuscemodi saepe dicundo Memmius populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum Praetor erat, ad Iugurtham mitteretur eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae arcessebant, delicta
patefierent. Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia 2
relicti a Bestia exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui pluruma et flagitiosissuma facinora fecere.
Fuere, qui auro corrupti elephantos Iugurthae traderent; 3
alii perfugas vendere; pars ex pacatis praedas agebant.

---

bei einigen Adverbien setzt er nur sie, nicht *non*, z. B. bei *procul*, wo sie gewöhnlich blofs im Sinne von *non* steht, bei *facile*, *sane*, *saepe*, *dubie*.

Kap. XXXII. 1. *populo)* Die meisten und besten *Codd.* haben *Romano* nach *populo* nicht. Auch ist ein solcher Zusatz hier nicht passend. Denn Memmius konnte der Lage der Dinge nach nur die *plebs* überreden. Von dieser wird aber wohl öfters der Ausdruck *populus* gebraucht (s. unten zu K. 85, 10), aber nicht *populus Romanus*. Vgl. Kap. 30, 3 *populum ad vindicandum hortari*.

L. Cassius) *L. Cassius Longinus*. Er fiel im J. Rom's 647, vor Chr. 107, als er mit Marius Konsul war, im Kampf gegen die Helvetier. Vergl. *Caes. b. g. I, 7; Liv. Epit. l. 65.*

interp. fide publ.) Hier: unter Zusicherung freien Geleits. S. zu *Cat. 47, 1.*

pecuniae captae) Drei Handschriften: *acceptae*. Aber *pecuniam capere* steht gewöhnlich besonders im üblen Sinn für *pecuniam accipere*. Vergl. *Cic. Legg. III, 29 Sequuntur de captis pecuniis leges; Rab. 7 si quis ob rem iudicatam pecuniam cepisset*, und ebendaselbst nachher: *Neque solum hoc genus pecuniae capiendae turpe, sed etiam nefarium arbitrabantur; de N. D. III, 30 Repete superiora Tubuli de pecunia capta ob rem iudicandam; de Fin. II, 16 ita aperte cepit pecuniam ob rem iudicandam; Liv. XXXVIII, 51* und *56; XLII, 45 extr.; Tac. Ann. III, 67; IV, 31.* Doch steht auch in gleichem Sinne *accipere* wie unten Kap. 40, 1. Ueber die Struktur vergl. K. 73, 5.

2. *pluruma et flag. fac. f.)* *Et* fehlt in einigen *Codd.* S. zu *Cat. 20, 3.* Ueber *facinora facere* s. zu *Cat. 7, 6.*

3. *vendere)* Diese Lesart haben die Herausgeber seit Kortte aus einer Handschrift statt *venderent*, was die übrigen geben, aufgenommen. Neuerdings ist sie auch in einer Würzburger Handschrift, die zu den besseren gehört, und in einer englischen von Allen gefunden worden. Vgl. *Cat. 21, 4* und *22, 2.* Dagegen vermuthet Hand *(Tursell. I, p. 542)*, dafs durch Verwechslung der Abbreviaturen *al'* und *át* eine Verderbnifs entstanden und *aut — venderent* die richtige Lesart sei.

4 Tanta vis avaritiae animos eorum veluti tabes invaserat.
5 At Cassius, perlata rogatione a C. Memmio ac perculsa
omni nobilitate, ad Iugurtham proficiscitur eique timido
et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, *quoniam
se populo Romano dedidisset, ne vim quam misericordiam
eius experiri mallet.* Privatim praeterea fidem suam in-
terponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat.
Talis ea tempestate fama de Cassio erat.

XXXIII. Igitur Iugurtha contra decus regium cultu
2 quam maxume miserabili cum Cassio Romam venit. Ac

---

4. *animos — inv.)* Die meisten *Codd.* haben vor *animos* noch die Präposition *in*. Da aber mehrere der besten dieselbe weglassen, und Sallust das bei ihm sehr häufig vorkommende Verbum *invadere* an allen anderen Stellen und namentlich an der ganz ähnlichen *Cat. 36, 5* mit dem *Accus.* ohne Präposition gesetzt hat, so ist es rathsam, sie auch hier zu tilgen.

5. *perlata rogatione)* Vergl. unten zu 40, 1.

perculsa nob.) Einige geringere *Codd.*: *percussa*. S. zu *Cat. 6, 4.*

ex conscientia diff.) Vergl. zu *Cat. 35, 2* und *31, 3*.

quoniam) Da sehr viele Handschriften *quoniam* haben, das *quo* der anderen aber durch die gewöhnliche Abkürzung *quō* für *quoniam* leicht entstehen konnte, so haben einige Herausgeber mit Unrecht das in diesem Sinne ganz ungewöhnliche *quo* aufgenommen, das Kortte vergebens durch Stellen, wie sie zu *Cat. 33, 1* gegeben sind, wo eine Negation vorausgeht, zu vertheidigen sucht.

dedidisset) Diefs scheint den Vorzug vor dem von den allermeisten Handschriften gebotenen *dedisset* zu verdienen. Denn nicht *se dare*, sondern der stärkere Ausdruck *se dedere*, welcher "sich völlig hingeben, sich ganz zur Verfügung stellen" bedeutet, und insbesondere von dem gebraucht wird, der sich vertragsgemäfs wie Jugurtha (vergl. Kap. 29) in die Gewalt Eines giebt, ist hier der Sache angemessen, und wird auch sonst in ähnlichem Zusammenhange von Sallust überall gebraucht. Die Einwendung, welche dagegen Kritz macht, dafs Jugurtha's Ergebung nur eine scheinbare gewesen sei, ist unpassend; da Cassius, der hier spricht, von einer solchen Ansicht bei seiner Aufforderung an Jugurtha nicht ausgehen konnte.

Kap. XXXIII. 1 *contra decus reg.)* S. oben zu Kap. 8, 4; unten 72, 2.

2. *tametsi — paret)* Die Handschriften lassen hier mit Ausnahme sehr weniger *tamen* im Nachsatze weg, was bemerkenswerth ist, weil Sallust, der den Gebrauch von *tamenetsi* oder *tametsi* sehr liebt (s. *Cat. 3, 2)* sonst an allen Stellen *tamen* folgen läfst. Doch fehlt diese Partikel bei ihm auch öfters nach *quamquam*. Vergl. z. B. in diesem Kap.

tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius, advocata concione, 3
quamquam regi infesta plebes erat, et pars *in vincula duci* iubebat, pars, *ni socios sceleris sui aperiret*, *more maiorum de hoste supplicium sumi*, dignitati quam irae magis consulens, sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare, *fidem publicam per sese inviolatam fore*. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha, ver- 4
ba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit: *quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit*, *quamquam intellegat populus Romanus*, *tamen velle manifesta magis ex illo habere: si*

---

§. 3; *Iug. 35, 9; 39, 5; 94, 3. Confirmatus* wurde von Kortte und nach ihm von andern Herausgebern sehr gezwungen auf *in ipso* bezogen und als *Nom. absol.* gefafst, eine Erklärung, die Gerlach mit Recht zurückgewiesen hat. Denn der Sinn ist: Ob er gleich Muth genug besafs, den Beschuldigungen entgegenzutreten, so liefs er sich doch durch das Zureden seiner Helfer in Rom, die ihm wahrscheinlich nicht Standhaftigkeit genug zutrauten, ihre Namen und Vergehungen zu verschweigen, bestimmen, einen Volkstribunen zu erkaufen. Ueber die Bedeutung von *confirmare* vergl. Kap. 23, 2.

3. *per sese)* d. h. so viel an ihm liege, von ihm abhänge. Vgl. *Cic. Verr. I, 12, 33 omne illud tempus — habeat per me solutum ac liberum; Liv. XXII, 21 in. Quietum inde fore videbatur reliquum aestatis tempus, fuissetque per Poenum hostem.*

4. *producto Iug.) Produci* wird als eigentlicher Ausdruck von dem gebraucht, der auf Geheifs eines Staatsbeamten in der Volksversammlung erscheint und von ihm die Erlaubnifs oder die Weisung erhält, zu dem Volke zu sprechen, um Aufschlufs oder Rechenschaft über Etwas zu geben.

Romae Numidiaeque) Die enge Verbindung des Namens der Stadt mit dem des Landes, die hier statt findet, mochte den Schriftsteller veranlassen, auch den letzteren auf die Frage wo? in den Genitiv zu setzen. Vergl. Z. §. 398. A. 1; W. §. 268. A. 1; Kr. §. 386. A. 4. Denn den Genitiv als abhängig von *facinora* zu denken, so dafs der Sinn wäre: seine Thaten, die Rom und Numidien angehören, oder: seine römischen und numidischen Thaten, möchte zu gezwungen sein. Hinsichtlich der Weglassung eines Particips, wie *facta* oder *perpetrata*, vergl. zu *Iug. 79, 7.*

verum aperiret, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes corrupturum.

XXXIV. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit, et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius, tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet, ac tametsi multitudo, quae in concione aderat, vehementer accensa, terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu atque aliis omnibus, quae ira fieri amat,
2 vicit tamen impudentia. Ita populus ludibrio habitus ex

---

aperiret) So die meisten und besten Handschriften; andere *aperiat*, eine Lesart, die wahrscheinlich durch die folgenden Worte *sin reticeat* veranlaſst wurde. Indessen werden solche einander entgegengesetzte Bedingungssätze nicht immer auf gleiche Weise gedacht und stehen daher auch nicht immer in gleichem Tempus. Vergl. z. B. *Cat. 58, 9 Si vincimus — sin metu cesserimus; Liv. VI, 39 extr. Si coniunctim ferri ab se promulgatas rogationes vellent —; sin, quod cuique privatim opus sit, id modo accipi velint; X, 26 in.* So konnte auch hier bei dem ersten Bedingungssatze der *Coni. Imperf.* gesetzt werden, um die Sache als unbestimmter, von der Wirklichkeit entfernter, bei dem zweiten aber der *Coni. Praes.*, um sie als wahrscheinlicher eintretend darzustellen. Beides ist der Ansicht, die der Redende von Jugurtha haben muſste, sehr angemessen, und es liegt daher in dem Wechsel der Zeiten eine Andeutung dieser Ansicht, die bei der anderen Lesart verwischt wird. Vgl. zu *Cat. 32, 2.*

non sociis) Der Sinn ist: Durch sein Verweigern der gewünschten Auskunft *(quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit)* werde er nicht die von ihm bestochenen Römer retten, da das römische Volk sie ohnehin schon kenne und im Stande sei, sie auch abgesehen von seiner Aussage zu strafen, sondern nur sich schaden, indem er die Gnade Rom's verscherze. Kritz hat unpassend gegen alle *Codd. socios* aufgenommen.

Kap. XXXIV. 1. *terrebat)* Das Imperfectum bezeichnet hier den *Conatus*, d. h. das Eintreten einer Handlung, welche nicht zur völligen Ausführung kommt. Vergl. oben 27, 1; 29, 3.

voltu) V. ist hier wohl „Geberde.“ Vergl. unten zu 113, 3.

quae ira fieri amat) Die früheren Ausleger zogen *amat* zu *quae* und nahmen einen Gräcismus an, nach welchem das Verbum im Singular nach dem Neutrum im Plural hier stehen sollte. Allein eine solche Verbindung ist der lateinischen Sprache ganz fremd. Richtiger erklärt Scheller in seinem Lexikon (s. *amare) quae fieri* als *Accus. c. Inf.*, der von *amat* abhängig ist. Diese Konstruktion kann nicht auffallen, da *ira amat* so viel ist als *irae placet* oder *ira vult*. Vgl. *Hor. Od. I, 2, 50*

concione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

XXXV. Erat ea tempestate Romae Numida quidam, nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto, profugus ex Africa
abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno post Be- 2
stiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidiae ab
Senatu petat. Avidus Consul belli gerundi movere quam 3
senescere omnia malebat: ipsi provincia Numidia, Minu-
cio Macedonia evenerat. Quae postquam Massiva agitare 4
coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est,

---

hic ames pater dici atque princeps; mit dem bloſsen *Accus.* steht *amare* so *Iug. 41, 3 quae secundae res amant.*

exagitabat) Vergl. zu *Cat. 29, 1.*

Kap. XXXV. 1. *proxumo anno)* Im J. Rom's 644, v. Chr. 110.

Q. Minucio) Nach anderen Angaben *Marcus Minucius.*

2. *invidia cum metu)* Ueber *invidia* s. zu *Cat. 6, 3. Metus* steht wie *Fragm. I, 11 metus Pompei victoris* (vergl. *Gell. IX, 12)* oder *Cat. 9, 5 beneficiis quam metu imperium agitabant; 51, 30 ceteros metu terrere; Iug. 18, 12 finitumos metu sub imperium cogere; 89, 1,* wo überall der *metus, quem facimus,* wie Quintilian *(VI, 2, 21)* sagt, gemeint ist. Vgl. damit Kap. 37, 3 *terror exercitus.* Kritz will unter *metus* Furcht des Jugurtha verstanden wissen, was in der Verbindung mit *invidia* (dem Unwillen Anderer gegen ihn) und als Grund zu den Worten: *regnum Numidiae ab Senatu petat* nicht paſst. Herzog tilgt nach mehreren *Codd. que* nach *Iugurtham,* läſst mit letzterem Worte den Nachsatz beginnen und bezieht *urgeat* auf Massiva. Aber die Worte: *Iugurtham — urgeat* würden sich nicht gut an *quoniam ex stirpe Masinissae sit* als Nachsatz anschlieſsen. Wenigstens müſste *et* nach *urgeat* stehen, damit man *regnum — petat* als eigentlichen Nachsatz fassen könnte.

persuadet — regnum — petat) S. oben zu Kap. 28, 1.

3. *movere quam senescere)* Die meisten und besten Handschriften geben *movere,* andere *moveri.* Letzteres ist wahrscheinlich Aenderung Solcher, denen die Verschiedenheit der Konstruktion auffiel. Vergl. zu *Iug. 14, 16* und über das aus dem zweiten Satzgliede ins erste zu entnehmende *omnia* zu *Cat. 36, 5. Senescere* hier von dem, was nach und nach mit geringerer Theilnahme betrieben wird. Vergl. zu *Cat. 20, 10.*

quod eorum alium conscientia, alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo et maxume fido sibi, imperat, *pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat,*
5 *quovis modo Numidam interficiat.* Bomilcar mature regis mandata exsequitur et per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat, deinde, ubi res postulabat, insidias ten-
6 dit. Igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam adgreditur. Illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in
7 primis Albino Consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar,

---

4. *proxumo)* S. zu *Cat. 14, 3.*

ins. Mass. paret) Massivae hängt als *Dativ. incommodi* von *insidiatores parare* ab. S. zu *Cat. 32, 1.*

maxume occ., sin — proc.) Die früheren Ausgaben interpungirten hier falsch, indem sie nach *occulte* eine gröſsere Interpunktion geben, als ob dieſs Adverbium noch zu dem vorhergehenden Verbum gehörte, eine Ansicht, durch die Gruter bestimmt wurde, die Worte *ac maxume occulte* für unächt zu erklären. Der Zusammenhang zeigt aber deutlich, daſs *occulte* mit *interficiat* zu verbinden ist. *Maxume* steht nämlich öfters wie im Griechischen μάλιστα μὲν mit folgendem εἰ δὲ μή, in welchem Falle es die Stelle eines bedingenden Satzes vertritt und die Bedeutung „wo möglich, am besten wär's" hat. S. *Viger. p. 416;* Buttm. m. Gr. §. 150. 19. Eben so unten K. 46, 4 *uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent.*

5. *artifices) Artifex* wird häufig von Jedem gebraucht, der irgend eine Sache mit Geschicklichkeit oder Gewandtheit treibt. Vergl. *Suet. Calig. 32 Miles decollandi artifex.*

itinera egressusque) Egressus ist in der Regel, wie Kortte bemerkt hat, unser: Ausgang. So gebraucht es besonders Tacitus oft. Vergl. *Ann. XV, 36 quod tantum iter aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent; ib. III, 33 duorum egressus coli; XI, 12 illa — ventitare domum, egressibus adhaerescere; XV, 53 Caesar rarus egressu domoque aut hortis clausus.*

6. *ex eo numero, qui — erant)* S. zu *Cat. 8, 5* und *16, 2.*

indicium profitetur) Eben so: *Auct. bell. alex. 55 profitetur indicium coniuratorumque numerum auget; Tac. Ann. VI, 3 summum supplicium decernebatur, ni professus indicium foret; Curt. VIII, 6, 23 quia frater ipsius — profiteretur indicium; Plin. Ep. III, 16 sub fin. quum illa profiteretur indicium.*

comes eius, qui Romam fide publica venerat. At Iugur- 8
tha manifestus tanti sceleris, non prius omisit contra ve-
rum niti, quam animum advortit, supra gratiam atque
pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quamquam in 9
priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, re-
gno magis quam vadibus consulens, clam in Numidiam
Bomilcarem dimittit, veritus, ne reliquos popularis metus
invaderet parendi sibi, si de illo supplicium sumptum fo-
ret. Et ipse paucis diebus eodem profectus est, iussus
a Senatu Italia decedere. Sed postquam Roma egressus 10
est, fertur, saepe eo tacitus respiciens, postremo dixisse,

---

8. *manifestus tanti sc.)* S. zu *Cat. 52 extr.* über den Genitiv bei *manifestus*.

suam) Diefs bezieht Herzog sehr gezwungen auf *invidiam* statt auf *pecuniam*. Welche *invidia* gemeint sei, ist durch den Genitiv *facti* hinreichend bestimmt; daher wäre das gewichtvoll voraustretende *suam* nicht angemessen beigefügt. In der Verbindung mit *gratiam* und *pecuniam* deutet es aber passend an, dafs Jugurtha's Einflufs und Geld in diesem Falle nicht ausreichte. Denn dafs überhaupt kein noch so bedeutender Einflufs, kein noch so bedeutender Geldaufwand den Unwillen über eine solche That beschwichtigt haben würde, konnte Sallust nach dem damaligen Zustande Rom's nicht annehmen.

9. *in priore actione)* d. h. als Bomilkar zum ersten Male vor Gericht erschien. Denn bei diesem ersten Erscheinen war es gewöhnlich, dafs beide Theile sich durch gegebene Bürgschaft verpflichteten, an einem anberaumten Tage sich vor Gericht zu stellen.

dederat) nämlich Jugurtha, dem dasjenige zugeschrieben wird, was Bomilkar unter seiner Vermittlung that. Kritz bezieht *dederat* sehr gezwungen auf Bomilkar. Vergl. Kr. §. 472.

parendi) Der Genitiv des Gerundiums steht hier bei *metus*, wie sonst häufig der Genitiv eines Substantivs, um das Objekt der Furcht zu bezeichnen. S. oben §. 2; *Liv. XXI, 35, 3 insuetis adeundi propius metus erat; XXXIX, 37 extr. Haec vox — metum iniecit imperata recusandi.*

10. *saepe respiciens — postremo dixisse)* Das *postremo dicere* kann nicht gleichzeitig mit dem *saepe respicere* sein, sondern nur den Schlufspunkt desselben bilden. Das *Part. Praes.* steht daher hier wie öfters absolut oder ohne Berücksichtigung des Zeitverhältnisses zur Haupthandlung. Aehnlich unten Kap. 113, 1 *Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit; Fragm. Ep. Pomp.* §. *10 invito et praedicente me, exercitus hinc — in Italiam transgredientur; inc. 222 Cuius regressu insulae fertilitatem cognoscentes Ligures ratibus eo profecti sunt; Liv. XXVII, 43 in. Eum primo incertis implicantes responsis, ut me-*

urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit.

XXXVI. Interim Albinus, renovato bello, commeatum, stipendium aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare, ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe aberat, armis aut de-
2 ditione aut quovis modo bellum conficeret. At contra Iugurtha trahere omnia et alias, deinde alias morae causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare, cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare;
3 ita belli modo, modo pacis mora Consulem ludificare. Ac fuere, qui tum Albinum haud ignarum consili regis existumarent, neque ex tanta properantia tam facile tractum
4 bellum socordia magis quam dolo crederent. Sed postquam, dilapso tempore, comitiorum dies adventabat, Al-

---

tus tormentorum fateri vera coegit, edocuerunt, literas — se ferre; XLV, 10 post in. Diu negantes perpulerunt, ut moram navigationis brevem pro salute sociae urbis paterentur.

urbem venalem) Einige *Codd.* und unter ihnen einer der besten: *O urbem venalem,* so dafs also Jugurtha's Worte als Ausruf zu fassen wären. In dieser Fassung finden sie sich auch *Liv. Epit. LXIV* und *Oros. V, 15.*

ante comitia) Vergl. §. 4.

Kap. XXXVI. 1. *Interim)* S. zu *Iug. 21, 2.*

ludificare) Nach Arusianus: *ludificari,* was Kritz und Orelli aufgenommen haben. Die *Codd.* haben aber alle *ludificare,* und die Zuverlässigkeit jenes Citats erscheint zweifelhaft, da es auch *principem* für *Consulem* giebt.

3. *qui tum) Tum* verbindet wohl Kritz richtig mit *haud ignarum,* so dafs durch diese Partikel die Zeit, von der hier zunächst die Rede ist, von der früheren, in welcher Albinus gegen Jugurtha nicht blofs scheinbar feindlich verfuhr, geschieden wird. Sollte *tum* in den Hauptsatz gehören, so hätte Sallust es wahrscheinlich zu *fuere* gestellt. Vgl. *Cat. 17, 7 fuere item ea tempestate, qui crederent; 22, 1 Fuere ea tempestate, qui dicerent.*

ex tanta pr.) Ueber *ex* s. zu *Cat. 12, 2.*

4. *adventabat)* S. zu *Cat. 56, 4.*

pro Praetore) d. h. als Oberbefehlshaber. Vergl. unten K. 103, 4; *Liv. X, 29 in. pontifex Livius, cui lictores Decius tradiderat iusseratque pro praetore esse.*

binus, Aulo fratre in castris pro Praetore relicto, Romam decessit.

XXXVII. Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius, 2
tribuni plebis, resistentibus collegis, continuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius anni omitia impediebat. Ea mora in spem adductus Aulus, quem pro 3
Praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat, magnisque itineribus, hieme aspera, pervenit ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod quam- 4
quam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat (nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat), tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesau-

---

Romam decessit) Mehrere *Codd.*: *discessit* oder *recessit*. *Decedere* wird vorzugsweise von Staatsbeamten gebraucht, die nach Niederlegung ihres Amtes sich aus der Provinz nach Hause begeben. Doch steht es auch im allgemeineren Sinne von jeder Entfernung derselben aus ihrer Provinz, z. B. *Liv. XXIX, 19 P. Scipionem, quod de provincia decessisset iniussu Senatus, revocari,* wo Scipio's Abgehen aus Sicilien nach Afrika gemeint ist. Auch wird oft ein Ziel, wie hier *Romam,* dabei angegeben. Vergl. oben zu 8, 2.

Kap. XXXVII. 2. *continuare mag. nit.)* d. h. sie suchten ihr Amt auch für das nächste Jahr zu behalten.

comitia imp.) Es geschah öfters, daſs Volkstribunen sich so lange allen Wahlen von Staatsbeamten widersetzten, bis eine von ihnen beabsichtigte Sache durchgegangen war. Eine Folge davon war dieſs Mal, daſs Albinus, unter dessen Vorsitz die Wahlen der Consuln gehalten werden sollten, lange nicht nach Afrika zurückkehren konnte.

3. *Suthul)* Eine nicht weiter bekannte Stadt in Numidien.

4. *in praer. montis extr.)* *Montis extremum* verstehen Kortte und Lange unrichtig vom Fuſs des Berges. Vielmehr ist der oberste Rand desselben gemeint. S. übrigens zu *Iug. 21, 2.*

ob thes. opp. pot.) Diese Worte, welche schon Gruter für unächt hielt, hat Kortte getilgt, weil die ersten drei in zwei Handschriften fehlen, und auch das letzte und vorletzte in ein Paar anderen fehlt oder verändert ist. Allerdings könnten sie aus zwei Glossen: *ob thesauros* und: *oppidi potiundi* entstanden sein, was indessen bei der Uebereinstimmung

ros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem iacere aliaque, quae incepto usui forent, properare.

XXXVIII. At Iugurtha, cognita vanitate atque imperitia legati, subdolus eius augere amentiam: missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per saltuosa
2 loca et tramites exercitum ductare. Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti, relicto Suthule, in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta occul-

---

so vieler Handschriften sehr zweifelhaft ist. Die Stellung der Worte *ob thesauros* nach *caecus* hat aber Kortte mit Unrecht für unlateinisch erklärt. Vgl. z. B. *Iug. 78, 1 quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse.* S. auch zu *Iug. 4, 6.*

properare) Viele Handschriften: *praeparare. Properare* ist als die schwerere und zugleich der Sache hier entsprechendere Lesart vorzuziehen. Wie hier steht es transitiv *Iug. 105, 2; 112, 2.* Eben so namentlich oft bei Tacitus.

Kap. XXXVIII. 1. *vanitate)* Vergl. zu *Cat. 23, 1.*

missitare) Ein seltenes Wort, das sich nur noch bei *Liv. IX, 45* und *Plin. h. n. XXXIII, 1* findet.

2. *ita del. occult. fore)* Kortte stellt diesen Satz, weil er ihm hier keinen Sinn zu geben scheint, weiter unten nach *locum uti desererent,* wo er viel unpassender sein würde. Andere erklären ihn für einen Zusatz der Abschreiber. Die Handschriften haben ihn aber alle; nur steht in vielen *fuere* statt *fore,* in anderen *forent* oder *essent.* Aus dieser Verschiedenheit des Hülfsverbums, die ohne Zweifel ihren Grund in der Schwierigkeit der Stelle hat, auf eine Glosse schliefsen zu wollen, wäre zumal bei Sallust zu gewagt. Der Sinn ist: Jugurtha, der sich stellte, als ob das Unternehmen des Aulus ihm grofse Besorgnisse einflöfse, überredete denselben, er sei geneigt, sich mit ihm durch Entrichtung einer Geldsumme zu vergleichen, wenn er von der Belagerung von Suthul abliefse. Weil es aber Verdacht erregen würde, wenn Aulus auf einmal die Belagerung aufhöbe und sich zurückzöge, so wäre es rathsamer, dafs er, um diesem Verdachte zu entgehen, sich stellte, als habe er die Belagerung defswegen aufgehoben, um den fliehenden Jugurtha zu verfolgen. So würde man nichts Arges denken *(ita delicta occultiora fore),* wenn er gleich durch Geld gewonnen jenes für Jugurtha gefährliche Unternehmen aufgegeben habe. Der *Accus. c. Inf.* hängt von einem Verbum *dicendi* ab, das aus *spe pactionis perpulit* zu ziehen ist. Auf solche Weise sind häufig *Verba dicendi* und *sentiendi* bei den Historikern zu ergänzen. So namentlich nach *perpulit* wie hier: *Liv. IX, 24 in. perpulit, — Romana castra ut sex milia ab oppido removerentur: fore, ut minus intentae in custodiam urbis diurnae stationes ac nocturnae vigiliae essent; XXV, 40 extr. Is perpulit —, ut, transgressi flumen,*

tiora fore. Interea per homines callidos die noctuque 3 exercitum tentabat: centuriones ducesque turmarum, partim uti transfugerent, corrumpere, alii signo dato locum uti desererent. Quae postquam ex sententia instruit, in- 4 tempesta nocte de improviso multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani, perculsi tumultu in- 5 solito, arma capere alii, alii se abdere, pars territos confirmare; trepidare omnibus locis: vis magna hostium, coelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps

---

in aciem exirent. Nam si Muttinem opperirentur —, haud dubie Muttinis gloriam fore. Vergl. aufserdem *Liv. XXXV, 35 tyrannum extemplo spei implevit, Antiochum iam in Europam transisse etc.; Tac. Ann. I, 49 truces animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris, nec aliter posse placari commilitonum animos; IV, 70; ibid. XV, 5.*

3. *die noctuque)* Eine der besten Handschriften: *diu noctuque,* vielleicht mit Recht. Denn so hat nach dem Zeugnisse des Grammatikers Charisius Sallust auch gesagt: *Noctu diuque stationes et vigilias tentare (Fragm. II, 27)* und nach Fronto's Angabe auch *Iug. 44, 5.* Dieselbe Form findet sich in gleicher Bedeutung neben *noctu* auch bei Plautus *(Casin. IV, 4, 5)* und Tacitus *Hist. II, 5; Ann. XV, 12.* Vergl. unten zu Kap. 44, 5.

exercitum tentabat) d. h. er versuchte seine Gesinnung, ob sie nämlich seinen Anträgen zugänglich wäre. In gleichem Sinne *Cat. 17, 1 hortari alios, alios tentare; Iug. 29, 1 Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia tentare — coepit; 46, 4.*

locum) nämlich *suum,* ihren Posten. Das *Pronom. suum* fehlt bei diesem Worte ganz gewöhnlich. Vgl. unten zu 101, 4. Hinsichtlich der Stellung der Konjunktion *uti* ist zu bemerken, dafs Sallust gern ein Wort oder mehrere von Gewicht vor die Konjunktion stellt. Vgl. *Cat. 31, 8 Ad hoc maledicta alia quum adderet; 43, 2 Statilius et Gabinius uti — incenderent; Iug. 42, 5 de studiis partium et omnibus civitatis moribus si — parem disserere; 91, 1; 102, 3; 113, 2 etc.*

4. *postquam — instruit)* Die Handschriften schwanken hier, wie häufig, zwischen dem Präsens und Perfektum. Sallust setzt ersteres zwar, wie *Cat. 40, 3* bemerkt worden ist, nach *postquam* vorzugsweise bei *Verbis sentiendi,* jedoch nicht ausschliefslich. S. *Iug. 56, 6 postquam maiore vi hostes urgent; 64, 3 postquam haec atque talia dixit neque animus Mari flectitur; 69, 4 Turpilius, postquam sese parum expurgat; 104, 1 Marius postquam — Cirtam redit.* Vergl. Madv. §. 338. A. 4.

intempesta nocte) S. zu *Cat. 27, 3.*

5. *periculum anceps) Anceps per.* ist eine doppelte oder von zwei Seiten drohende Gefahr. Vergl. *Cat. 29, 1; Nep. Them. 4 ne, si*

ceps; postremo fugere an manere tutius foret, in incerto
6 erat. Sed ex eo numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam, uti defenderet, acceperat, locum hostibus introeundi de-
7 dit, eaque Numidae cuncti irrupere. Nostri foeda fuga, plerique abiectis armis, proxumum collem occupavere.
8 Nox atque praeda castrorum hostis, quo minus victoria
9 uterentur, remorata sunt. Deinde Iugurtha postero die cum Aulo in colloquio verba facit: *tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum tenet, tamen se memorem*

---

pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo; Liv. IX, 21 quamquam anceps dimicatio erat, tamen utrimque tutam aciem Dictator habuit. An obiger Stelle beziehen mehrere Ausleger diesen Ausdruck auf die Gefahr, welche die zahlreichen Feinde und die Dunkelheit der Nacht herbeiführten. Richtiger scheint es, mit Herzog die in Folge der Umzingelung des Lagers von zwei Seiten, *a fronte et a tergo,* drohende Gefahr zu verstehen.

6. *gregariis militibus)* Damit sind nicht, wie Lange will, thracische Fufsgänger, sondern im Gegensatze zu den eben genannten Ligurern und Thraciern Römer gemeint.

transiere) Der Plural steht nach *cohors* mit Rücksicht auf die durch *cum* verbundenen *Nomina.* S. zu *Cat. 43, 1.*

centurio primi pili) So hiefs der erste Centurio im ersten Manipel der Triarier. Denn die Manipeln der Triarier wurden *pili* genannt. Dieser Centurio hatte den Vorrang vor allen anderen Centurionen der Legion, wurde gewöhnlich zum Kriegsrath beigezogen, hatte den Adler der Legion unter seiner Obhut und trat nach vollendetem Kriegsdienste in den Ritterstand ein. Sonst heifst er auch *Primus Pilus.* Vergl. die lehrreiche Stelle bei *Liv. XLII, 34.*

eaque) S. zu *Cat. 57, 3.*

Nox atque praeda — remorata sunt) S. zu *Cat. 5, 7.*

9. *fame et ferro clausum tenet)* Ueber das Zeugma s. zu *Iug. 14, 9. Fames* und *ferrum* werden gern zusammengestellt. Vergl. *Iug. 24, 3; Cic. Pis. 17, 40 exercitus nostri interitus ferro, fame, frigore, pestilentia; Liv. XXIII, 19, 17 minus dimidium fames ferrumque absumsit; Liv. XXVI, 6; Tac. Hist. IV, 32; Iustin. XIV, 6.* Diefs mag nicht nur in der Bedeutung dieser Wörter, sondern auch in der Alliteration (den gleichen Anfangsbuchstaben), welche die lateinische Sprache liebt, seinen Grund haben. Vergl. zu *Fragm. Or. Phil. 10.* Uebrigens liest man passender nach zwei der besten *Codd.* und einigen anderen:

humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea, uti diebus decem Numidia decederet. Quae quamquam gravia et flagiti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi libuerat, pax convenit.

XXXIX. Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque moeror civitatem invasere: pars dolere pro gloria

---

fame et ferro als *fame ferroque,* da das durch *ferro* veranlafste Zeugma nicht gestattet, letzteres Wort blofs als Anhang zu *fames* zu betrachten. Den Indikativ haben hier fast alle Handschriften, und er ist angemessen, in so fern der Satz, obwohl er zu den Worten des Redenden gehört, doch eine Thatsache enthält, die durch den Indikativ bestimmter als solche bezeichnet wird. Aehnlich setzt Sallust öfters den Indikativ in schiefer Rede. Vgl. zu *Cat. 14, 7;* unten 54, 1. S. Ramsh. p. 795 ff.; W. §. 477 *extr.*

sub iugum missurum) Einige geringere *Codd.: sub iugo,* was sich ebenfalls, wenn auch selten, findet. S. *Liv. III, 28 Tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Sub hoc iugo Dictator Aequos misit.*

10. *flagiti plena) Flagitium* "Schande." S. zu *Cat. 14, 1.*

mutabantur) Diefs ist die Lesart sehr vieler und insbesondere der besten Handschriften, auf welche auch andere, die *minitabantur, tenebantur, cogebantur* u. s. w. geben, zurückweisen. *Mutabantur* bezieht sich auf *quae,* und der Sinn ist: Weil die Todesfurcht dafür hingegeben, oder: weil sie dafür der Todesfurcht entledigt wurden, nahmen sie diese schimpflichen Bedingungen an. Nicht selten steht nämlich bei *mutare,* wenn es "vertauschen" heifst, der Gegenstand, den man weggiebt, im Ablativ, der, den man dagegen empfängt, im Akkusativ. Vgl. Z. §. 456. A.; W. §. 265. A. 4; unten 83, 1 *non debere incerta pro certis mutare.* Kortte und Andere lesen nach wenigen Handschriften *mutabant* und nehmen diefs für *mutabantur.* Aber wenn *mutare* so steht, so heifst es nicht, wie Kortte will, vertauscht werden, sondern "sich ändern," was hier keinen passenden Sinn gieht. Denn "anders scheinen" heifst *mutare* nicht. Einige *Codd.* und Ausgaben geben *nutabant,* bei welcher Lesart *nutare* im Sinne von *dubium esse* "wanken" genommen, und *Romani* als Subjekt gedacht werden müfste. Vergl. *Tac. Hist. II, 74 His pavoribus nutantem — firmabant.*

pax convenit) Vgl. im folgenden Kap. 4 *omnis exercitus, uti convenerat, Numidia deductus; Iug. 83, 2 si eadem Iugurthae copia fieret, omnia conventura; Fragm. IV, 42 Si nihil ante adventum suum inter plebem et patres convenisset.*

Kap. XXXIX. 1. *dolere pro gloria) Dolere gloria al. rei* heifst: sich darüber betrüben, dafs ein Gegenstand berühmt ist. Vergl. *Cic.*

imperi, pars insolita rerum bellicarum timere libertati; Aulo omnes infesti, ac maxume, qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam manu
2 salutem quaesiverat. Ob ea Consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens, Senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia ac-
3 cersere, denique omnibus modis festinare. Senatus ita, uti par fuerat, decernit, *suo atque populi iniussu nullum*
4 *potuisse foedus fieri.* Consul impeditus a tribunis plebis, ne, quas paraverat copias, secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus, uti conve-

---

Fam. V, 8 quaedam pestes hominum aliena laude dolentium. Da hier aber der Sinn ist: sie betrübten sich, weil der Ruhm geschmälert worden war, so hat Sallust die Konstruktion mit *pro* gewählt. Auf ähnliche Art konstruirt er *sequi* mit *post Iug. 55, 3 post gloriam invidiam sequi,* um Zweideutigkeit zu vermeiden.

insolita rerum b.) S. zu *Cat. 3, 4;* auch *Fragm. I, 14 Genus armis ferox et serviti insolitum.*

2. *ab sociis et nom. Lat.) Socii et nomen Latinum* ist nicht als *ἓν διὰ δυοῖν* zu nehmen für *socii Latini* oder *socii nominis Latini,* sondern es sind Latiner und aufserhalb Latium wohnende Bundesgenossen zu denken.

3. *uti par fuerat)* Schon ehe der Senat den Beschlufs wirklich fafste, hatte sich diefs Verfahren als das rechte herausgestellt, oder war das angemessene gewesen. So haben öfters die Lateiner scheinbar das Plusquamperfekt für das Imperfektum gesetzt, indem es ihnen darum zu thun war, bei einem Zustande, einer Handlung etc., die zu einer gewissen Zeit statt fanden, anzudeuten, dafs sie auch schon vor dieser Zeit als etwas in dieselbe Einwirkendes statt gefunden hätten. Vergl. Kap. 41, 5 *respublica, quae media fuerat, dilacerata; 50, 6 sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile evadere; Fragm. IV, 28 ibi tum, quod inopia scutorum fuerat, ad eam artem se quisque in formam parmae equestris armabat.* Andere nehmen *fuerat* für *erat.* Vergl. Madv. §. 338. A. 6; Ramsh. p. 601 f.

foedus) Diefs Wort bezeichnet oft im Allgemeinen jede Uebereinkunft, im engeren Sinne aber einen Vertrag, der mit Genehmigung des Senats und Volkes und mit Beobachtung der bei dem Abschlusse solcher Verträge gewöhnlichen heiligen Gebräuche eingegangen worden ist.

4. *in Africam)* d. h., wie das Folgende zeigt, in die römische Provinz Afrika. Vergl. *Iug. 96, 1.*

nerat, Numidia deductus in provincia hiemabat. Post- 5
quam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animus ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam, soluto imperio, licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

XL. Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, *uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha Senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos, quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent.* Huic rogationi partim conscii sibi, alii ex partium 2

---

5. *animus ardebat)* Sehr viele und gute *Codd.: animo ardebat.* Der Nominativ *animus* findet Unterstützung durch *de rep. ord. I, 8 ad reprehendenda aliena facta aut dicta ardet omnibus animus;* so auch *Caes. b. g. VI, 34 omnium animi ad ulciscendum ardebant; Cic. Att. X, 2 animus ardet.*

soluto imperio) Imperium Disciplin, Mannszucht. Vergl. unten 44, 1 *sine imperio et modestia habitus (exercitus); Liv. V, 26 (milites) severitate imperii victi.*

ex copia rerum) Copia steht hier als *vox media* für *exigua copia* oder *inopia* geringe Gelegenheit, Etwas auszuführen. Vergl. *Iug. 90, 1 pro rei copia satis providenter exornat; 98, 3 Tum Marius ex copia rerum consilium trahit.*

agitandum) Ueber das *Part. Fut. Pass.* nach *statuere* s. zu *Cat. 4, 1.*

XL. 1. *rogationem)* Hier im eigentlichen Sinn, da, wie Festus bemerkt, *rogatio* sich von *lex* so unterschied, dafs die erstere nur einzelne Personen, die *lex* aber alle Bürger angieng. Doch werden die beiden Ausdrücke oft ohne Unterschied gebraucht, wie auch Sallust unten K. 65, 5 *lex Manilia* sagt. Vergl. auch *Gell. X, 20.*

neglegisset) Diese Form geben hier einige der besten *Codd.* Abgesehen davon, dafs sie leichter als die gewöhnliche eine Aenderung veranlassen konnte, findet sie durch *Fragm. I, Or. Lep. 23* Unterstützung, wo die beste Handschrift *intellegerint* hat. Auch führen die Grammatiker Diomedes und Priscian ein Beispiel für die Form *neglegi* aus den Annalen des Aemilius Macer an. Andererseits ist es freilich auffallend, dafs diese mit Sallust so bekannten und ihn so häufig anführenden Grammatiker obige Stelle bei Erwähnung dieser Form nicht bemerken.

in legat. aut imperiis) Vgl. *Iug. 63, 5 semper in potestatibus eo modo agitabat; 85, 9 Illis difficile est in potestatibus temperare.*

2. *conscii sibi)* Man findet oft Adjektive, die substantivisch ste-

invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant, quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis La-
3 tini et socios Italicos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit, quantaque vi rogationem iusserit, decreverit, voluerit, magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura reipubli-
4 cae; tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu perculsis, M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam,

---

hen, doch noch mit dem Casus, den das Adjektiv regiert, verbunden. Vgl. unten *Iug. 89, 5 Nam praeter oppido propinqua etc.;* übrigens zu *Cat. 14, 3.*

ex partium inv.) d. h. von feindlich gesinnter Partei, wobei hier zunächst an die Volkspartei zu denken ist. Ueberhaupt gebraucht Sallust *partes* meist vom Volke, wie 41, 1 *mos partium popularium et Senati factionum; 43, 1 quamquam adrorso populi partium; 73, 4 in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata.* Im allgemeineren Sinne steht das Wort *Cat. 4, 2; 37, 10; Iug. 42, 5.* Dagegen wird *factio* vornämlich vom Adel gesagt, wie auch *Cic. de rep. I, 45 ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio.*

imped. parabant) wahrscheinlich, wie Kritz bemerkt, durch Unruhen, die am Tage der Abstimmung erregt werden sollten, damit das Gesetz nicht zu Stande käme.

3. *incr. memoratu est)* Ueber die Stellung dieser Worte s. oben zu K. 4, 2.

iusserit, decrev., voluerit) Die beiden letzten *Verba* fehlen in mehreren, doch nicht den besten *Codd.* und konnten allerdings leicht durch Glossen in den Text kommen. Wenn sie ächt sind, so hat wohl Sallust den Eifer des Volks durch diese Häufung bezeichnender darstellen wollen. Gerlach nimmt an, Sallust habe sich dabei nach der Gewohnheit, in Edikten mehrere *Verba* zu verbinden und nach der bei Rogationen gebräuchlichen Formel *velitis iubeatis* gerichtet. Auffallend ist indessen dabei *decernere,* was gewöhnlich vom Senate, nicht vom Volke gesagt wurde, und die Stellung von *velle,* was dem Verbum *iubere* in der Formel vorausgieng.

lubido) Hier „Leidenschaft", wie überhaupt oft bei Sallust.

4. *et suorum fugam) Fuga* verstehen Einige von dem Fliehen in's Exil, wie *Iug. 3, 2; 42, 4; Fragm. I. Or. Lep. 18.* Es ist aber unwahrscheinlich, dafs die Anhänger und Genossen des Scaurus alle oder gröfstentheils schon vor Ernennung der Untersuchungsrichter und vor Einleitung der Klage gegen sie in die Verbannung gegangen seien,

trepida etiamtum civitate, quum ex Mamili rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita aspere violenterque ex 5
rumore et lubidine plebis. Ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

XLI. Ceterum mos partium popularium et Senati factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est, otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthagi- 6
nem deletam populus et Senatus Romanus placide mo-

---

daher steht wohl *fuga* hier nicht blofs in jener Bedeutung, sondern auch, um ein ängstliches sich Zurückziehen oder Vermeiden jedes öffentlichen Auftretens zu bezeichnen.

trepida etiamtum civ.) Die Unruhe, welche noch herrschte, machte, dafs man nicht mit gehöriger Besonnenheit verfuhr und daher einen Mann wie Scaurus nicht zurückwies.

quaesitores) d. h. Vorstände der Quästion, Oberrichter, welche die Untersuchung zu leiten hatten, wie sie insbesondere für aufserordentliche Quästionen ernannt wurden.

effecerat) Vergl. zu *Cat. 18, 6.*

5. *quaestio exercita)* Viele Handschriften: *exercitata. Exercitatus* findet sich bei Sallust und Anderen nur in der Bedeutung "geübt". Den Begriff "handhaben, ausüben" giebt er stets durch *exercere.* So *negotia, piraticam, victoriam exercere* u. a.

plebis) Diefs gehört blofs zu *lubidine,* nicht auch zu *rumore.*

ex sec. rebus) Ueber die Bedeutung von *ex* s. zu *Cat. 12, 2.*

XLI. 1. *quae prima)* Nicht *quas primas.* Denn Sallust will sagen: welche sie für das W i c h t i g s t e halten. Das Pronomen *relat.* ist auf den folgenden Substantivbegriff bezogen, wie *Cat. 55, 3 Est locus in carcere, quod Tullianum appellatur.* Ueber *primus* vergl. zu *Cat. 36, 4.*

2. *pop. et Sen. Rom.)* Die gewöhnliche Stellung *Senatus populusque Rom.* oder *et populus Rom.* ist auch bei Sallust die herrschende. Vergl. *Cat. 34, 1; Iug. 9, 2; 21, 4; 111, 1; 112, 3; 104, 5.* Indessen weichen auch andere Schriftsteller manchmal von ihr ab, z. B. *Liv. VII, 31 denunciarent Samnitibus populi Romani Senatusque verbis; XXIV, 37, 7 populum Romanum Senatumque gratias habiturum.* Sallust that es hier absichtlich, weil die beiden Begriffe nicht, wie gewöhnlich, vereinigt und in dieser Vereinigung eine Einheit bildend, sondern getrennt gedacht werden sollen. Daher folgt auch angemessen das Verbum im Plural, während sonst der Singular gewöhnlich ist. Vgl. zu *Cat. 34, 1. Placide remp. tractabant* sie verwalteten die öffentlichen Angelegenheiten in friedlichem Geiste. Vgl. zu *Cat. 39, 2.*

desteque inter se rempublicam tractabant; neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat; metus ho-
3 stilis in bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus discessit, scilicet ea, quae secundae
4 res amant, lascivia atque superbia incessere. Ita, quod in advorsis rebus optaverant otium, postquam adepti sunt,
5 asperius acerbiusque fuit. Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere, sibi

---

neque gl. neque dom. cert.) Vergl. *Cat. 7, 6.* Was Sallust dort bemerkt, steht nicht im Widerspruch mit dieser Stelle, theils weil hier von dem Wettstreite der Parteien, nicht der Einzelnen, die Rede ist, theils weil *gloria* hier nicht in demselben Sinne steht wie dort. Denn *gloria* kann lobend und tadelnd gebraucht werden, in so fern sowohl eine durch rühmliche, als auch eine durch schlechte oder wenigstens nicht lobenswerthe Eigenschaften bewirkte Auszeichnung der Grund davon sein kann. Vergl. *Cat. 11, 2, 12, 1.* Daher öfters *vera gloria,* z. B. unten §. 10; *Cic. Off. II, 12; 43; Liv. XXII, 39; falsa gloria* wie *Cic. Pis. 24, 57.*

metus hostilis) "die Furcht vor dem Feinde." Vergl. *Iug. 105, 5 hostilem metum efficiebant; Fragm. I, 9 metus Punicus; Tac. Ann. XII, 51 fugam ob metum hostilem et mariti caritatem toleravit.*

3. *discessit) Discessit* haben die meisten und mehrere der besten *Codd.*, andere *decessit.* Letzteres wird von Gemüthsbewegungen gewöhnlicher gesagt (so unten 88, 1 nach den besten *Codd.: invidia decesserat); doch findet sich auch *discedere.* Vergl. *Caes b. g. II, 7 hostibus spes potiundi oppidi discessit; Liv. IV, 52 Ubi hae sollicitudines discessere.*

scilicet) Vergl. zu *Cat. 16, 3* und *Iug.* 31, 19.

secundae res) Gerlach und Orelli nach einigen *Codd.: res secundae.* Da aber Sallust fast überall geschrieben hat *secundae res* (vgl. *Cat. 11, 8; Iug. 40, 5; 94, 4; Fragm. I, 8; ib. Orat. Lep.* §. *5; ibid.* §. *24; Fragm. IV, ep. Mithr.* §. *1; Orat. Cott.* §. *1),* so ist es rathsam, auch hier der Mehrzahl der *Codd.* zu folgen, welche letztere Stellung giebt.

incessere) ohne Objekt. S. zu *Cat. 31, 3.*

4. *asperius acerbiusque)* nämlich *quam advorsae res.*

5. *coepere)* Die Substantive *nobilitas* und *populus* stehen in der Epexegese zu dem in *coepere* liegenden allgemeineren Subjekte. Vergl. zu *Cat, 1, 7.*

dignitatem) Mehrere *Codd.* fügen hier bei: *in dominationem,* was Selling und Kritz zur Aufnahme empfohlen haben. Allerdings läfst sich für diesen Zusatz anführen, dafs Sallust gern und vorzugsweise ein Streben nach der *dominatio* dem Adel zuschreibt (vergl. z. B. *Iug. 31, 16* und *23; Or. Lic. extr.),* und dafs die Alliteration in *dignitas*

quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, respublica, quae media fuerat, dilacerata. Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis 6
vis, soluta atque dispersa in multitudine, minus poterat. Paucorum arbitrio belli domique agitabatur; penes eos- 7
dem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant; populus militia atque inopia urgebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant; interea 8
parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori

---

und *dominatio,* wie nachher in *libertas* und *lubido,* der Redeweise Sallust's und überhaupt der Lateiner sehr wohl entspricht. Vergl. oben zu K. 38, 9 und zu *Fragm. Or. Phil. 10.* Andererseits erhält aber der Verdacht einer Interpolation dadurch Begründung, dafs einige *Codd.* für *in dominationem* geben: *in superbiam;* ferner dafs die vorzüglichsten und meisten Handschriften diesen Zusatz nicht haben und endlich, dafs, wie Herzog richtig bemerkt hat, der Rhythmus und Nachdruck des Satzes durch denselben wesentlich verliert.

ducere, trah., rap.) Vergl. *Cat. 11, 4 rapere omnes, trahere.* S. dort.

dilacerata) Passend wird hier verglichen *Liv. II, 57 Dum Tribuni Consulesque ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio: distractam laceratamque rempublicam.* Ueberhaupt ist derselbe Tropus oft gebraucht worden. Vergl. *Cic. de rep. I, 5 lacerari rempublicam; pro Mil. §. 24 ad dilacerandam rempublicam; p. red. in Sen. 2 rempublicam lacerare; de off. I, 17, 57 qui lacerarunt omni scelere patriam.*

6. *in multitudine)* Die meisten Ausleger nehmen *in multitudine* zu *minus poterat* und erklären: "ungeachtet der Ueberlegenheit an Zahl". Doch würde wohl Sallust, wenn er diefs sagen wollte, *tamen* beigefügt haben, wie unten Kap. 55, 1 *ut in advorso loco victor tamen virtute fuisset* (s. d.). Auch gewinnt die Concinnität, wenn dem *magis pollere* blofs *minus posse* und der *factio,* einer *vis paucorum in unum collecta* die *vis multorum soluta atque dispersa* gegenüber steht. Uebrigens wird durch *in multitudine* "bei" oder "wegen der grofsen Zahl oder Menge" passend der Grund angeführt, warum die Kraft der *plebs* eine zersplitterte war.

7. *agitabatur)* Mehrere *Codd.* schieben vor *agitabatur* noch *respublica* ein, wahrscheinlich weil ein Subjekt vermifst wurde. Aber *agitare* steht eben so *Fragm. I, 8 aequo et modesto iure agitatum; Tac. Ann. VI, 16 quum antea ex lubidine locupletium agitaretur.*

gloriae) Vergl. über den Plural zu *Iug. 31, 20;* aufserdem *Auct. ad Her. III, 6, 10 divitiae, potestates, gloriae, civitas; Tac. Ann. III, 45 memorarem veteres Gallorum glorias.*

9 confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa
10 praecipitavit. Nam ubi primum ex nobilitate reperti sunt, qui veram gloriam iniustae potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi permixtio terrae oriri coepit.

XLII. Nam postquam Tiberius et C. Gracchus, quorum

---

8. *sedibus pellebantur)* Auf solche Art suchten mächtige Römer damals häufig ihre Besitzungen zu erweitern. Darauf deutet Cäsar hin, wenn er von den Germanen sagt, sie hätten keine bleibenden Besitzungen *ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus expellant;* s. auch *Hor. Od. II, 18, 23 Quid, quod usque proximos Revellis agri terminos et ultra Limites clientium Salis avarus? pellitur paternos In sinu ferens deos Et uxor et vir sordidosque natos; Sen. Ep. 90 sub fin. Licet agros agris adiiciat, vicinum vel pretio pellat aeris vel iniuria.*

9. *sine modo modestiaque)* wie *Cat. 11, 4.* S. dort.

nihil pensi neque sancti h.) Vergl. *Cat. 12, 2; 5, 6; 23, 2.*

praecipitavit) Praecipitare von einem raschen Verderben. Vergl. zu *Cat. 25, 4.*

10. *diss. civ. quasi perm. t.)* So die meisten *Codd.*, einige haben *permixtione*, ein Paar *discessio* für *dissensio.* Kortte schlug vor zu lesen: *permixtio civilis quasi discessio terrae oriri coepit,* womit wenig geholfen ist. Denn *permixtio* "das Durcheinandergehen" wird nicht gut durch *discessio* "das Auseinandergehen, sich Trennen" erläutert. Lange nimmt *permixtio terrae* von der Vermischung der Erde mit den anderen Elementen, wie sie beim Chaos statt gefunden habe. Er hat aber nicht nachgewiesen, dafs man dafür blofs *permiscere terram* oder *permixtio terrae* sagen könne. Der Sinn der etwas dunkel ausgedrückten Stelle scheint zu sein: Es trat eine Verneinigung im Staate ein, die mit der Verwirrung verglichen werden kann, welche entstände, wenn der Erdkörper in Theile zerfiele und diese durch einander stürzten. Auf diese Erklärung führt auch der Ausdruck *permiscere aliquid* in Stellen wie *Iug. 5, 2 quae contentio divina et humana cuncta permiscuit,* d. h. der Streit machte, dafs Alles durch einander gieng, verwirrte alle Verhältnisse; *Cic. Planc. 17 omnia potius permiscuerunt, quam ei legi parerent; Orat. 9, 29 Pericles si tenui genere uteretur, numquam ab Aristophane poëta fulgere, tonare, permiscere Graeciam dictus esset.*

XLII. 1. *Ti. et C. Gracchus)* Gewöhnlich wird nach mehreren im Singular stehenden Vornamen der Geschlechts- oder Zuname im Plural beigefügt, wie *Cat. 17, 3 P. et Servius Sullae.* Wie hier *Liv.*

maiores Punico atque aliis bellis multum reipublicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa, modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Caium, Tribunum alterum, alterum Triumvirum coloniis deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. Et sane Gracchis 2
cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit; sed

VI, 22 in. Sp. et L. Papirius (Becker: Papirii); Sueton. Caes. 80 Marcoque et D. Bruto.

maiores addiderant) Insbesondere ihr Vater Tiberius Sempronius Gracchus, ausgezeichnet durch glückliche Kämpfe in Spanien, Sardinien etc. und ihr Grofsvater von mütterlicher Seite P. Scipio Afrikanus der Aeltere.

modo — interdum) Vergl. *Iug. 55, 8 modo se Metello, interdum Mario ostendere; 62, 9 quum modo omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret; 74, 1 modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere.* S. zu *Cat. 2, 1.*

spes societatis) d. i. die Hoffnung auf eine Verbindung mit dem Adel und in Folge derselben auf Theilnahme an den Vortheilen, die dieser sich zu verschaffen gewufst hatte.

eadem ingr.) Eadem ist, wie Gerlach richtig bemerkt, Akkusativ; mit Unrecht behauptet er aber, der Ablativ sei bei Sallust gewöhnlicher, wofür er zwei unpassende Beispiele *Cat. 11, 2* und *Iug. 16, 4* anführt. Sallust hat *ingredi* im eigentlichen und übergetragenen Sinne stets mit dem *Accus.* Vgl. *Iug. 28, 7; 43, 2; Fragm. III, 38; V, 101.* Der Ablativ ist überhaupt bei diesem Verbum selten, und Stellen, wie *de rep. ord. I, 5 prava via ingressus; Liv. X, 35 via una erat, qua ingressi* (wo aber *qua* auch Adverbium sein kann, wie bei Cicero *Tusc. V, 39, 115 quod qua vellet ingredi posset)* müssen als Ausnahmen betrachtet werden.

Tribunum alt.) nämlich den Tiberius Gracchus.

Triumv. col. deducundis) S. Z. §. 665; Sch. p. 412; W. §. 307. 3. Im Folgenden ist *ferro* zu *necaverat* hinzugefügt, um den durch Gewalt erfolgten, blutigen Tod zu bezeichnen. Denn da *necare* von jedem Tödten, das mit Vorsatz geschieht, gebraucht werden kann, so dient es auch oft dazu, die Tödtung durch Hunger oder Gift auszudrücken.

cum M. Fulvio Fl.) Vergl. *Vell. II, 6.*

2. *Et sane)* S. über diese Partikeln zu *Iug. 100, 5.*

bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.
4 Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa, multos
mortalis ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum
sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque
magnas civitatis pessum dedit, dum alteri alteros vin-
5 cere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. Sed
de studiis partium et omnis civitatis moribus si singula-

---

3. *bono vinci satius est)* Diese Stelle ist verschiedenartig erklärt worden, je nachdem man *bono* verschieden faſste. Einige ziehen *more* aus dem Folgenden auch zu *bono*. Aber *bono moro vinci* könnte wohl nicht, wie sie wollen, so viel heiſsen, als: *bonis moribus esse et vinci*. Vielmehr müſste es bedeuten: auf gute Weise d. h. durch gute Mittel besiegt werden, was hier einen unpassenden Sinn giebt. Es scheint daher besser *bono* für *bono viro* zu nehmen, wie *bonus Cat. 2, 6; 11, 2; 15, 2; Iug. 31, 28; Fragm. I, 9* steht. Dann enthält die Stelle entweder einen Tadel des Benehmens der Adelichen, so daſs der Sinn wäre: „Allerdings zeigten die Gracchen nicht Mäſsigung genug; doch entschuldigt dieſs den Adel nicht: denn der wackere Mann hält es für besser, besiegt zu werden, als daſs er durch ein schlechtes Verfahren über den Beleidiger siegt;„ oder sie bezieht sich auf die Gracchen, nämlich: Die Gracchen setzten aus Begierde zu siegen die Mäſsigung aus den Augen; sie hätten aber nicht so begierig nach dem Siege sein sollen, da es für den wackeren Mann besser ist, wenn er besiegt wird, als wenn er durch ein schlechtes Verfahren über das Unrecht siegt. Die erstere Erklärung, nach welcher dem gegen die Gracchen ausgesprochenen Tadel *(Et sane — fuit)* zur Milderung desselben das tadelnswerthere Verfahren der Gegner gegenüber gestellt wird, scheint Sallust's Ansichten mehr zu entsprechen.

4. *Igitur)* Mit dieser Partikel wird die unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen.

ferro aut fuga exst.) Vergl. oben zu 14, 9 und 38, 9. Doch hat Sallust hier vielleicht absichtlich den starken Ausdruck *exstinguere* auch mit *fuga* verbunden, um das gehässige Verfahren des Adels nachdrücklicher zu rügen. Auch wird das Exil oft dem Tode gleich gestellt. Vergl. *Fragm. inc. Or. Cottae* §. *3 bis genitus*.

timoris) Kritz versteht wohl mit Recht *timor* von der Furcht des Adels selbst vor dem von ihm unterdrückten Volke. So *Fragm. Orat. Lep. 1 Clementia et probitas vostra — plurumum timoris mihi faciunt*. Andere nehmen den Ausdruck in dem zu K. 35, 2 bezeichneten Sinne.

dum — volunt) Vgl. zu *Cat. 36, 1*. Aehnlich wie hier *Liv. VIII, 40 Vitiatam memoriam funebribus laudibus reor, - dum familia ad se quaeque famam rerum gestarum — trahunt.*

5. *studiis partium)* Vergl. zu *Iug. 5, 2*. So auch *Cic. Font. 8 inimicior Fimbriae Scaurus ex civilibus studiis quam huic Galli?*

tim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deseret. Quamobrem ad inceptum redeo.

XLIII. Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus Consules designati provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et quamquam adverso populi partium, fa-

---

omnis civ. moribus) *Omnis* haben Gerlach und Kritz aus einigen der besten *Codd.* aufgenommen, die anderen Handschriften geben *omnibus*. Das Thema, welches der Schriftsteller hier behandelte, konnte ihn nicht sowohl darauf führen, von allen und jeden Gewohnheiten der Bürger zu sprechen, als vielmehr von dem Geist und Charakter, den die Bürgerschaft im Ganzen zeigte.

deseret) So die allermeisten Handschriften, andere *deserat*. Vgl. W. §. 461. 2; Madv. §. 348. d.

Kap. XLIII. 1. *foedus — foedam f.)* Die Paronomasie ist wohl eine absichtliche, indem die Aehnlichkeit des Lautes auf eine innere Aehnlichkeit der Gegenstände aufmerksam macht.

Q. Metellus) nämlich *Q. Caecilius Metellus*, in der Folge *Numidicus* genannt. Er bekleidete das Konsulat mit M. Junius Silanus im J. Rom's 645, v. Chr 109.

partiverant) Die Form *partire* war der älteren Sprache nicht fremd (vergl. Ramsh. pag. 196); die Späteren gebrauchten von derselben nur noch das *Part. Perf. Pass.* häufig. Hier ist *partiverant* gegen *partiverant* "sie hatten sich verglichen", was von Viktorius und Gronov empfohlen in viele Ausgaben aufgenommen worden ist, durch die Auktorität aller *Codd.* und die Zeugnisse alter Grammatiker *(Serv. ad Virg. Aen. I, 194; Cledon. p. 1916)* hinreichend geschützt.

quamquam adv. pop. partium) *Advorsus* mit dem Genitiv wie bei Cicero *contrarius*, z. B. *Tusc. IV, 15 Huius igitur virtutis contraria est vitiositas.* Zu bemerken ist ferner *quamquam* bei dem participialisch stehenden *advorsus* (vergl. Ramsh. p. 674; W. §. 273. A. 2). Die Beifügung dieser Partikel war hier passend, damit sich deutlicher ergebe, dafs die folgenden Worte *fama tamen aequabili* nicht auch auf *acri viro* zu beziehen seien. Vergl. auch *Fragm. I, 19, 2 bellum atque arma quamquam vobis invisa, tamen sumenda sunt; Cic. Fat. 2 quibus te incendi, quamquam flagrantissimum, acceperam; de fin. V, 23, 68 si omnia illa, quae sunt extra, quamquam expetenda, summo bono continerentur; Liv. XXXI, 41 sequente, quamquam non probante, Amynandro; IV, 53 in. Volscis, quamquam non publico consilio, capessentibus arma;* so auch *etsi Cic. Acad. II, 7, 20 in quibus intelligentia, etsi vitiosa, est quaedam tamen; Cic. Fam. VI, 6 etsi non sapientissimi, at amicissimi hominis auctoritas; Liv. XLII, 19, 3 bello, etsi non indicto, tamen iam decreto.* Bei den Schriftstellern in Sallust's

2 ma tamen aequabili et inviolata. Is ubi primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus,
3 ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique accersere, arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum affatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui
4 esse solent. Ceterum ad ea patranda Senatus auctori-

Zeit sind solche Fälle sehr selten und meist durch Rücksicht auf die Deutlichkeit herbeigeführt.

fama aequabili et inv.) d. h. sein Ruf blieb sich stets gleich, nämlich tadellos. *Et* steht hier erklärend: denn *aequabilis* könnte auch im üblen Sinne gesagt sein. Kortte und nach ihm einige andere sagen, *aequabilis* stehe für *aequalis* und erklären: *fama aequali apud nobilitatem et plebem.*

2. *alia omnia sibi cum c. ratus)* Orelli faſst nach Rupertus's und Wasse's Vorgang *alia omnia* in demselben Sinne wie in der bekannten Formel bei Abstimmungen *in alia omnia ire, discedere etc.* und *cum* in derselben Bedeutung wie bei den Verbis *dissentire, discrepare* und ähnlichen (vergl. Z. §. 413 extr.; W. §. 247. A. 3), so daſs nach ihm der Sinn ist: "*ratus prorsus alia sibi agenda esse quam quae collega ageret* (seine Aufgabe sei eine ganz andere als die seines Kollegen)." Annehmbarer scheint Kortte's Erklärung: "*alia omnia, quam bellum cum Iugurtha, se simul cum collega agere, nec adeo intentissima cura opus esse; at bellum in Numidia sibi soli curandum esse.*" Denn unter den zahlreichen Stellen, in welchen bei Sallust *alia omnia* sich findet (s. zu *Cat. 43, 3)*, ist keine, die in dem von Orelli bezeichneten Sinne gefaſst werden könnte; und *aliquid mihi est cum aliquo* heiſst sonst: "Etwas verbindet mich mit einem." Vgl. *Cic. Fam. XIII, 1 Cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt; Att. XII, 17 Mihi ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio; ibid. XIV, 15; Fam. XV, 10.*

3. *commeatum affatim)* S. Sch. p. 385. 1; W. §. 237. A. 2. Sallust verbindet *abunde* und *affatim* nicht mit dem Genitiv. Vergl. über ersteres: *Cat. 21, 1; 58, 9; Iug. 14, 18; 63, 2; 102, 7; Fragm. III, Or. M. Lic. 26;* über *affatim Iug. 54, 6.*

in bello v.) Zwei Handschriften lassen die Präposition weg. Sallust sagt sonst *bello usui esse.* S. *Cat. 32, 1; 39, 6; Iug. 27, 5; 47, 2;* oder *militibus usui esse* wie *Iug. 36, 1.* So Andere *ad bellum* oder *in bellum usui esse.* Vergl. *Caes. b. g. I, 38; Liv. XXXI, 9.* Doch konnte ebensowohl ins Auge gefaſst werden, wobei diese Gegenstände dienlich sind, als wofür.

4. *Senatus auctoritate)* Diese Worte werden gewöhnlich mit *socii nomenque Latinum* in folgendem Sinn verbunden: Die Bundesgenossen

tate, socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur. Itaque, ex sententia omnibus rebus paratis compositisque, in Numidiam proficiscitur, magna spe civium, quum propter artis bonas, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat, et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

XLIV. Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino Proconsule iners, imbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio

---

und Latiner beeiferten sich nach dem Auftrage des Senats, die Könige aus eigener Bewegung, Hülfsvölker zu senden. Sallust würde aber wohl, wenn er diefs hätte sagen wollen, dem Sprachgebrauche gemäfs geschrieben haben: *ex Senatus auctoritate*. Auch fällt es auf, dafs hier, wo der allgemeine Eifer für Unterstützung des Metellus dargestellt wird, bemerklich gemacht werden soll, die Bundesgenossen und Latiner hätten auf Veranlassung des Senats so gehandelt. Daher scheint es besser, nach *auctoritate* zu interpungiren, und *Senatus auctoritate — adnitebatur* von dem Eifer des Senats, die Sache durch seine Entschliefsungen zu fördern, zu verstehen. Die Varianten *mittere*, *mittebant* oder *mittunt*, die sich in vielen *Codd.* finden, rühren wahrscheinlich von Solchen her, die die Verbindung dieses Verbums mit *adnitebatur* nicht bemerkten, oder sie wogen des Singulars *adnitebatur* nach *socii* und *reges* für unpassend hielten. Vergl. aber zu *Cat. 25, 3.*

5. *advorsum div.)* *Invictus* "unbezwinglich" (s. zu *Iug. 76, 1)* findet sich, je nachdem man das Verhältnifs zu einem Gegenstande verschieden denkt, nicht blofs mit *a* wie *Cic. Off. I, 20, 68 qui invictum se a labore praestiterit; Liv. XXXIX, 40; XXII, 26; XXXIII, 11;* sondern auch wie hier mit *adversum: Tac. Ann. XV, 21 invictus adversum gratiam animus;* mit *ad* z. B. *Liv. IX, 16 invicti ad laborem corporis esse; Iustin. XXV, 4, 3 ad devincenda regna invictus habebatur; Ovid. Met. XII, 167;* mit *in*, z. B. *Iustin. XII, 15 sicuti in hostem, ita in mortem invictus animus fuit.*

et) *Et* statt einer den Grund angebenden Partikel. S. zu *Cat. 19, 2.*

Kap. XLIV. 1. *Proconsule)* Kortte und Gerlach empfehlen *Pro Consule*, obwohl ersterer nach vielen *Codd.* liest: *Sp. Albini.* Doch scheint in dieser Verbindung, wo blofs eine Apposition zu *Sp. Albini* gegeben wird, *Pro Consule* nicht statt finden zu können. Vgl. Ramsh. p. 1116.

praedator) S. zu *Iug. 54, 3.*

2 et modestia habitus. Ita imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis, quam ex copia militum auxili aut
3 spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere, quam maiorum disciplina milites
4 laborare coëgisset. Nam Albinus, Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi quum odos
5 aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque muniebantur ea, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat, ab signis aberat. Lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum prae-

---

sine imp. et mod. habitus) S. zu *Iug. 39, 5.*

3. *aestivorum)* d. h. die zum Feldzuge geeignete Zeit. Denn *aestiva* "das Sommerlager" steht öfters, weil der Sommer vorzugsweise die zu Kriegsunternehmungen geeignete Zeit ist, in eben dem Sinne, wie im Deutschen "Feldzug." Vergl. *Cic. Fam. III, 9 idque a me recte factum puto, quod non statim, ut appellatus Imperator sim, sed aliis rebus additis aestivisque confectis literas miserim; Caes. b. g. VIII, 46 Caesar quum iudicaret — superioribus aestivis Galliam devictam et subactam esse.*

4. *postquam — decreverat)* S. zu *Iug. 97, 1.*

stativis castris hab.) Habere ist hier, wie Herzog bemerkt, dem *tenere* verwandt. Daher ist es auf dieselbe Weise mit *stativis castris* verbunden, wie sonst häufig *tenere castris, munimentis, oppido* und Aehnliches gesagt wird.

5. *neque mun. ea)* Diese Worte fehlen in den meisten Handschriften, werden aber von Fronto angeführt, und scheinen auch deſswegen ächt zu sein, weil im folgenden Kap., wo durch die Worte: *castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere* auf obige Stelle zurückgewiesen wird, eine Andeutung, daſs Albinus auch wegen der unterlassenen Verschanzung seines Lagers getadelt worden sei, gegeben ist.

vig. deducebantur) "die Wachen zogen auf." Viele *Codd.: ducebantur*, was weniger bezeichnend ist, da man *deducere* besonders gern gebrauchte, wo von dem Führen an ein bestimmtes Ziel, wie hier an die für die Wachen bestimmten Posten, die Rede ist.

diu noctuque) S. zu Kap. 38, 3.

das certantes agere eaque mutare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari; postremo, quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius.

XLV. Sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior; tanta temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum. Namque edicto primum adiumenta igna- 2
viae sustulisse, *ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet*; *ne lixae exercitum sequerentur*; *ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet*; ceteris arte modum statuisse.

---

certantes agere) S. zu 22, 1.

frumentum publice datum) Gewöhnlich erhielten die römischen Soldaten auf einen Monat Getreide, um sich ihr Brod daraus zu backen.

et alia amplius) Amplius hier s. v. a. *insuper:* und noch Anderes dazu, oder, wie man auch im Deutschen sagt: noch Anderes mehr.

Kap. XLV. 1. *comperior)* Dieselbe Form unten K. 108, 3 (s. dort). Sonst hat Sallust überall die aktive Form.

ambitionem) Ambitio ist oft das Buhlen um die Gunst Anderer und wird in dieser Bedeutung besonders häufig von dem Feldherrn gebraucht, der sich bei den Soldaten beliebt zu machen sucht. Vergl. *Iug. 96, 3; 100, 5; Liv. XLV, 37 extr.;* eben so *ambitiosus Iug. 64, 5; Liv. XLIII, 14.* Hier ist *ambitio* die aus einem solchen Streben nach Gunst hervorgehende zu grofse Nachsicht des Feldherrn im Gegensatze zu der *saevitia,* der übertriebenen Strenge.

moderatum) Moderari hier: das rechte Maafs, die rechte Mitte halten, ohne beigefügten Casus wie unten 73, 4 und wie 85, 9 *temperare.* S. dort.

2. *servum aut ium. haberet)* Vgl. zur Erläuterung *Val. Max. II, 2, 2 in agmine neminem militum ministerio servorum iumentorumque, ut arma sua et alimenta ipsi ferrent, uti passus est.*

ceteris arte modum stat.) Die Verschiedenheit des Sinns, in welchem *ceteris* und *arte* gefafst werden kann, macht diese Worte etwas schwierig. Es scheint, dafs *ceteris* allgemein als Neutrum gefafst werden und *arte* als Adverbium betrachtet werden müsse. Dann ist der Sinn: Metellus habe durch eine Verordnung die Beförderungsmittel der Trägheit beseitigt und auch alles Andere, was nämlich von ähnlicher Art war, genau beschränkt. Kortte und nach ihm Andere nehmen *ceteris* als Maskulinum und verstehen darunter im Gegensatze zu den gemeinen Soldaten Solche, die höheren Ranges waren, denen Metellus

Praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire, item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quisquam ordine egrederetur, uti cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma
3 portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit.

XLVI. Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nunciis accepit, simul de innocentia eius certior Romae factus, diffidere suis rebus ac tum demum veram

---

genau vorgeschrieben habe, wie viel Sklaven und Lastthiere sie haben dürften. Andere ergänzen zu *ceteris* aus dem Vorhergehenden: *adiumentis*, und halten *arte* für den Ablativ von *ars*, welches Wort nach ihnen hier einen Gegensatz zu *edicto* geben soll. Doch ist bei der ersteren Erklärung die Beziehung des Satzes auf *comperior* hart, bei der anderen *arte* auffallend, da die folgenden mit *praeterea* eingeleiteten Handlungen doch auch zum Bereiche der Klugheit *(ars)* gehören. Ueber den Gebrauch von *arte* vergl. *Iug. 85, 34 neque illos arte colam, me opulenter; Fragm. III, Or. M. Lic. 13 nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt.* Zu der ganzen Stelle vgl. *Val. Max. II, 2.*

ne quisquam) *Quisquam* steht selten nach *ne*, findet sich aber manchmal, wo nachdrücklich darauf hingewiesen werden soll, dafs ein Verbot oder eine Abmahnung sich über Alle ohne Unterschied erstrecke. Vergl. W. §. 225. A. 2; Kr. p. 568 n. 5; aufserdem gleich nachher in diesem §.; *Cic. pro l. Man. 24, 69 neve cuiusquam vim aut minas pertimescas.*

iuxta ac si) Diese Redeweise hat man neuerdings für unlateinisch ausgegeben. Sie findet sich aufser obiger Stelle auch *Cic. Or. post red. in Sen. 8, 20*, wo man sie unter die Gründe gegen die Aechtheit der Rede aufnahm; *Liv. XXII, 31.* Im folgenden Kap. hat Sallust ganz in derselben Verbindung dafür *pariter ac si.*

circumire) Circumire vigilias ist der eigentliche Ausdruck von dem Besichtigen der Wachen, wie im Deutschen: die Runde machen. Vgl. *Iug. 100, 4.* Gewöhnlich lag diefs Geschäft den Rittern ob.

quisquam) Dafür hat Kortte und Gerlach aus einigen Handschriften *quispiam* aufgenommen, was in negativen Sätzen ungewöhnlich ist. Vergl. oben in diesem §. *ne quisquam — venderet. Cat. 52, 11.*

3. *vindicando)* S. zu *Iug. 30, 3; 31, 18.*

Kap. XLVI. 1. *innocentia)* "Unbestechlichkeit." S. zu *Cat. 12, 1.*

ubi — accepit — diffidere) Ueber den *Inf. hist.* im Nachsatz s. zu *Cat. 20, 7.* So namentlich öfters nach *ubi.*

deditionem facere conatus est. Igitur legatos ad Consu- 2
lem cum suppliciis mittit, qui tantummodo ipsi liberisque
vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano. Sed 3
Metello iam antea experimentis cognitum erat, genus Numidarum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum
esse. Itaque legatos alium ab alio divorsos adgreditur, 4
ac paulatim tentando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, *uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent;* ceterum palam, quae ex voluntate forent, regi nunciari
iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto 5
exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postremo
omnia, quae imperarentur, facere. Neque Metellus id- 6
circo minus, sed pariter ac si hostes adessent, munito agmine incedere, late explorare omnia, illa deditionis si-

---

2. *cum suppliciis)* Festus: *Supplicia sunt, quae caduceatores portant: ea sumebantur ex verbena felicis arboris, nec enim ex alio supplicia fas erat, quam ex verbenis sumi.* Am gewöhnlichsten waren es Lorbeer- oder Oelzweige, oft mit Binden umwunden, die über die Hände herabhingen.

3. *Metello)* S. Madv. §. 250; W. §. 306; Kr. §. 361; Z. §. 419 A. Sallust hat bei *cognitus* und *cognitum est* überall den Dativ; doch auch bei anderen *Verbis.* Vergl. *Iug. 70, 2 ex quo illi gloria opesque inventae; 75, 2 Quae postquam Metello comperta sunt; 107, 1; Fragm. I, 15, 22; ibid. 25 Quae si vobis pax et concordia intelleguntur.*

4. *divorsos)* Vergl. *Cat. 20, 5 omnes iam antea divorsi audistis.*

maxume) S. oben zu 35, 4.

quae ex vol. forent) nämlich *Iugurthae.* Vergl. 48, 1 *Iugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit, — quippe cui verbis pax nunciabatur, ceterum re bellum asperrumum erat.*

5. *infesto exercitu)* Vgl. *Cat. 57, 4;* W. §. 274 A. 6; Z. §. 473.

parati — dare) S. zu *Cat. 20, 17.*

commeatum portare) *Commeatus* wird oft neben *frumentum* zur Bezeichnung des übrigen Kriegsbedarfs genannt. Sie erboten sich, diesen Kriegsbedarf fortzubringen oder fortbringen zu lassen. Vgl. unten Kap. 75, 5.

6. *munito agmine)* Dieser Ausdruck ist ungewöhnlich; aber *munire* gehört zu den Lieblingswörtern Sallust's. Vergl. zu *Cat. 7, 7.* Was hier unter *munito agmine* zu verstehen ist, lehrt das Folgende.

7 gna ostentui credere et insidiis locum tentare. Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum his permixti velites, quocum-

---

tentare) er glaubte, sie (die Zeichen der Unterwerfung) versuchten Gelegenheit zu Nachstellungen, d. h. sie sollten dazu dienen, zu zeigen, ob Gelegenheit zu Nachstellungen wäre. Gronov schlug vor *tentari* zu lesen, wodurch allerdings der Ausdruck einfacher und leichter würde. Andere denken als Subjekt *hostes* oder *Iugurtham*. Dafür könnte man *Cat. 53, 3* anführen, obschon dort das Subjekt ungezwungener aus dem Vorhergehenden gezogen wird als hier. Noch mehr ist diefs bei dem von Kortte angeführten Beispiel *Iug. 114, 2* der Fall. Vgl. über *tentare* zu *Iug. 38, 3*.

7. *cum exped. coh.)* *Coh. expeditae* Kohorten ohne Gepäck.

curabat) *Curare* "befehligen." S. zu *Cat. 59, 3*. *Cum* schliefst sich im Sinne des griechischen ἔχων blofs an das Substantiv, nicht an das Verbum an. Vergl. dazu *Cat. 57, 2*.

praefectis coh.) *Praefecti cohortium* sind die Kriegsobersten der Bundesgenossen, welche daher hier neben den *tribunis legionum* genannt werden. Diese von Kritz und Herzog mit Unrecht bestrittene Erklärung ist eben sowohl in dem Sinne der Stelle als im Sprachgebrauche begründet. Wenn die *praefecti cohortium* Befehlshaber der Legionskohorten bezeichnen sollten, so wäre es hier überflüssig gewesen, sie neben den Tribunen, unter welchen sie standen, noch besonders namhaft zu machen. Ferner werden nach dem herrschenden Sprachgebrauch unter *cohortes*, wo sie im Gegensatz zu *legiones* genannt werden, vorzugsweise die Kohorten der Bundesgenossen verstanden, weil die Bundesgenossen nicht in Legionen eingetheilt wurden. Darum sagt auch Sallust unten K. 51, 3 ausdrücklich *cohortes legionariae*, wo er Legionskohorten verstanden wissen will. Vergl. *Tac. Hist. I, 54 extr. tamquam circumdatis cohortibus alisque impetus in legiones pararetur; ibid. II, 4 extr. Tres — ipsi Vespasiano legiones erant: — quattuor Mucianus obtinebat —. Auxilia utrique cohortium alarumque; Suet. Vesp. 4 extr. Additis igitur ad copias duabus legionibus, octo alis, cohortibus decem* (vergl. ebend. *Claud. 25* und *28); Vell. II, 112, 5 fugatae alae, conversae cohortes sunt, apud signa quoque legionum trepidatum;* ebend. *c. 113 in. contractisque in una castra decem legionibus, septuaginta amplius cohortibus, decem alis.* Damit ist jedoch nicht ausgeschlossen, dafs der Schriftsteller, wo er bestimmter sprechen will, auch zu *cohortes* noch eine nähere Bestimmung durch *auxiliariae etc.* beifügt, wie z. B. 87, 1.

velites) Vergl. über diese *Liv. XXVI, 4; Val. Max. II, 1, 15.*

que accederent equitatus hostium, propulsarent. Nam in 8
Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut, absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset, in incerto haberetur.

XLVII. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum, nomine Vacca, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales. Huc Consul, simul tentandi gratia, et, si pateren- 2

---

quocumque acced.) Kortte nahm gegen die Handschriften *quacumque* auf, was Gerlach mit Unrecht billigt. Man mag *accederent* auf *velites*, oder, was richtiger ist, auf *equitatus hostium* beziehen, so ist nicht abzusehen, warum *quacumque* gesetzt werden solle. *Accedere* heifst hier, wie öfters bei Sallust (s. *Iug. 20, 3; 88, 6)*, zum Angriff kommen, und durch *quocumque* wird der Punkt, an welchen die Angreifenden kommen wollen, bezeichnet. Man vgl. *Iug. 113, 6 Eodem Numida cum plerisque necessariis suis — accedit; Iug. 14, 15* und *17.* Ueber den Plural *equitatus* s. zu *Cat. 50, 1.* Er findet sich auch bei Cicero *(Font. 2)* und Anderen, obschon selten. S. *Caes. b. c. I, 61 extr.; Liv. XXVIII, 33 extr.; XL, 30 med.*

8. *pacem an b. gerens)* Vergl. Z. §. 775; W. §. 484. *Gerere aliquid* heifst öfters: in seinem Benehmen Etwas zeigen. So *amicitiam gerere Nep. Dat. X; Auct. ad Her. III, 7, 14; inimicitias gerere: Cic. Coel. 13; Deiot. 11; Fam. III, 8; Liv. XL, 46.* In diesem Sinne ist es hier angemessen mit *pacem* verbunden und weit bezeichnender, als der gewöhnlichere Ausdruck *pacem agere*, der nicht so treffend die Sache blofs als äufsere Erscheinung darstellt.

Kap. XLVII. 1. *n. Vacca)* S. zu K. 29, 4.

2. *et, si pat., opportunitatis loci)* Die meisten *Codd.* haben: *et, si paterentur opportunitates loci*, was keinen passenden Sinn giebt. Kortte liefs daher nach einigen Handschriften *et* weg, und las nach zweien: *si paterent* nämlich *opportunitates loci* (vergl. zu *Cat. 10, 1)*. Indessen vermifst man dann im Folgenden eine Beziehung auf *simul*. Angemessener wäre Gruter's Vermuthung: *opportunitate*, so dafs *tentandi gratia* als erster, *opportunitate loci* als zweiter Grund, warum Metellus eine Besatzung nach Vacca legte, und *si paterentur* (nämlich *Vaccenses)*, als die Bedingung stände, unter welcher der zweite Grund statt finden konnte. Doch liegt derselbe Sinn in der von Orelli aufgenommenen Lesart eines der besten *Codd. opportunitatis loci*, wenn man nämlich den Genitiv *opportunitatis* noch von *gratia* abhängig macht. Auf diese Lesart scheint auch die der meisten anderen Handschriften, nämlich *opportunitates*, hinzudeuten. Die Verbindung durch *simul — et* ist in Sallust's Sprachgebrauch ganz begründet. Vergl. *Cat. 9, 3* und *Iug. 20, 1.*

tur, opportunitatis loci, praesidium imposuit; praeterea imperavit frumentum et alia, quae bello usui forent, comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatum iuvaturum exercitum, et iam pa-
3 ratis rebus munimento fore. Inter haec negotia Iugurtha impensius modo legatos supplices mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello dedere.
4 Quos item, uti priores, Consul illectos ad proditionem domum dimittebat; regi pacem, quam postulabat, neque abnuere neque polliceri et inter eas moras promissa legatorum exspectare.

XLVIII. Iugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se suis artibus tentari animadvortit, quippe cui verbis pax nunciabatur, ceterum re bellum asperrumum

---

comportare) Diefs Wort läfst Kortte ohne genügenden Grund weg. Der Infinitiv steht nach *imperare* wie *Cat. 16, 2.*

id quod) Unrichtig wurde früher in den Ausgaben nach *id* interpungirt, da das Objekt zu *ratus* im Folgenden *Acc. c. Inf.* liegt. Ueber *id quod* vergl. Z. §. 371; Madv. §. 314 b.; bei Sallust: *Cat. 14, 1; 30, 2; 51, 20,* wo derselbe Fehler, wie hier in den meisten Ausgaben sich findet; eben so *Iug. 56, 1; 85, 24.*

et commeatum iuv. exerc.) Eine schwierige Stelle, die wahrscheinlich verdorben ist. Insbesondere macht die Unbestimmtheit der Ausdrücke *iuvare exercitum* und *res paratae* die Stelle dunkel. Auch scheinen die Worte *commeatum — paratis rebus munimento fore* unpassend, da der *commeatus* selbst zu den *paratis rebus* gehört und diesen auch nicht zum Schutze gereichen kann. Daher ist auch Nichts gewonnen, wenn man mit Kortte nach einigen *Codd.* die Worte *iuvaturum exercitum* weglassen und *etiam* für *et iam* lesen will. Vielleicht ist mit vielen Handschriften *commeatu* zu lesen und *iuvaturum* in *iuvaturam* zu ändern. Dann wäre der Sinn: Metellus glaubte, die zahlreichen Negotiatoren in Vacca würden, wenn die Stadt in seiner Gewalt wäre, sowohl seinem Heere Lebensbedürfnisse zuführen und ihm dadurch nützlich sein, als auch als Italiener die Anordnungen, die er getroffen habe, sichern, d. h. zu der Vertheidigung der Stadt und der in derselben enthaltenen Vorräthe mitwirken. Auf dieselbe Vermuthung ist neuerdings auch Madvig gekommen. Das Participium *iuvaturus* findet sich auch bei Plinius *Epp. IV, 15 extr.* Vergl. Madv. Gr. §. 106. A. 2.

3. *impensius modo)* Eben so *Iug. 75, 1 Iugurtha impensius modo rebus suis diffidens.* Diese Redensart gehört in die Reihe der bei Z. §. 484, bei Sch. p. 433. 5; bei Weifs. §. 262. A. 2 angeführten und bedeutet: über die Mafsen stark, heftig, häufig.

erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium tentati, coactus rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato hostium itinere, 2
in spem victoriae adductus ex opportunitate loci, quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tramites occultos exercitum Metelli antevenit. Erat in 3
ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie, nomine Muthul; a quo aberat mons ferme milia (passuum) viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur, in immensum pertingens, vestitus olea-

---

Kap. XLVIII. 2. *ex opportun. loci)* *Ex* „in Folge.„ S. zu *Cat. 12, 2.*

omnium generum) d. h. von allen Waffengattungen. Vergl. *Iug. 21, 3 vineis turribusque et machinis omnium generum adgreditur.*

3. *possederat)* S. zu *Iug. 16, 5.*

nomine Muthul) h. Seibouse.

a quo) Die Präposition fehlt in einigen Handschriften gegen Sallust's Gewohnheit. Vergl. *Cat. 6, 4; 20, 16; 40, 5; Iug. 44, 5; 48, 3.*

milia (pass.) viginti) Mehreren früheren Herausgebern schien diese Entfernung in Hinsicht auf das weiter unten von Rutilius Erzählte zu weit. Da aber Vegetius *I, 9* ausdrücklich angiebt, dafs 20000 Schritte im gewöhnlichen militärischen Schritte in fünf Stunden zurückgelegt wurden, so ist es ganz übereinstimmend mit der angegebenen Entfernung, dafs Rutilius an dem nämlichen Tage von dem Berge an den Flufs gelangt, dort ein Lager schlägt, gegen Abend (vergl. K. 53, 3) die Numidier schlägt und im Dunkel der Nacht (53, 7) dem Metellus wieder entgegenzieht. Ob *passuum* ächt sei, ist zweifelhaft, da einige der besten *Codd.* diefs Wort gar nicht, andere an verschiedenen Stellen geben, und Sallust wie andere Schriftsteller es neben *milia* öfters wegläfst. Vergl. *Iug. 75, 2; 91, 3; 106, 5.*

tractu pari) nämlich *ac flumen,* d. h. parallel mit dem Flufse.

vastus ab nat.) Vergl. Z. §. 305; Sch. p. 608.

quasi) Diefs gehört nicht zu *collis,* sondern zu *medio,* und steht, wie besonders oft bei Bestimmungen der Zeit und des Raumes, in der Bedeutung von *fere.* Vgl. *Iug. 50, 3 praesidio quasi duum milium peditum montem occupat.* Den Uebergang aus der gewöhnlichen Bedeutung in diese kann zeigen: *Fragm. III, 6 quasi par in oppido festinatio erat.* Wie hier nach dem Worte, zu dem es gehört: *Cic. Parad. VI, 3, 51 quod ei generi possessionum minime quasi noceri potest.*

in immensum) Vergl. *Iug. 92, 4 mons saxeus — in immensum editus; Liv. V, 37 quacumque ibant, equis virisque longe ac late fuso*

stro ac murtetis aliisque generibus arborum, quae humi
4 arido atque arenoso gignuntur. Media autem planities
deserta penuria aquae, praeter flumini propinqua loca:
ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.

XLIX. Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, Iugurtha, extenuata suorum acie, consedit: elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet, quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus delectis suos

---

agmine immensum obtinentes loci; Tac. Ann. XV, 40 prorutis per immensum aedificiis. In allen diesen Stellen ist das Wort *immensus* nicht scharf von dem, was gar kein Mafs hat, sondern überhaupt von einem grofsen Raume zu verstehen. So ist also auch hier der Ausdruck von dem Hügel, der sich mehrere Stunden weit von dem Berge gegen den Flufs hinzieht, nicht unpassend.

humi arido atque aren.) Diese Lesart, für welche sehr viele *Codd. humo arida atque arenosa* haben, ist durch die Autorität Priscian's *(XVIII, p. 1214 ed. Putsch.)*, so wie des Arusianus Messus *(ed. Lindemann I, p. 234)* und einiger der besten Handschriften geschützt. *Humi* ist ein von den substantivisch gebrauchten Adjektiven abhängiger Genitiv. Es scheint aber nicht, dafs *arido atque arenoso* für *in arido atque arenoso* steht: denn Sallust pflegt *in* bei Raumbestimmungen nicht wegzulassen; sondern dafs der Ablativ dazu dient, das Mittel anzugeben: "die durch einen trockenen Boden hervorgebracht werden", oder: "die ein trockener Boden hervorbringt." Ueber das substantivisch mit dem Genitiv stehende Adjektiv vergl. *Tac. Ann. I, 61 aggeres humido paludum imponeret; ibid. 65 lubrico paludum lapsantes; III, 5 asperrimo hiemis. Aridum* hat auch Cäsar öfters substantivisch, z. B. *b. g. IV, 24* und *26* und *29*. S. auch oben zu K. 21, 2.

4. *frequentabantur)* Diefs ist dem Sinne nach so viel als *frequentia erant:* daher ist es mit dem blofsen Ablativ verbunden. Vergl. *Tac. Ann. XIII, 18 ne coetu adulantium frequentaretur.*

Kap. XLIX. 1. *quem transv. it. porr. docuimus)* Die Worte, auf welche sich Sallust bezieht, sind im Vorigen: *ex eo medio quasi collis oriebatur,* obschon dort die Richtung des Hügels gegen den Flufs hin nicht angegeben war. *Iter* hier vom Hügel: die Richtung. Vgl. *Cat. 52, 13.*

propior montem.) S. zu *Cat. 11, 1.*

cum omni equit. et ped. d. suos coll.) Man fragt hier mit Grund, welche Truppen durch *sui* bezeichnet sein sollen, wenn neben denselben die ganze Reiterei und erlesenes Fufsvolk genannt wird. Gerlach bemerkt zwar, unter *sui* seien die im 54. Kap. erwähnten *regii equites* zu

collocat. Dein singulas turmas et manipulos circumiens 2
monet atque obtestatur, *uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant; cum iis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum imperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum bello melioribus manum consererent.*
Proinde parati intentique essent signo dato Romanos in- 3
vadere: illum diem aut omnis labores et victorias confir-

---

verstehen; aber es ist sehr unwahrscheinlich, dafs Sallust diese, von denen er vorher noch gar nicht gesprochen hat, so undeutlich nur durch *sui*, was eben sowohl auf alle Truppen Jugurtha's gehen kann, angezeigt habe. Kortte liest daher: *cum omni equitatu pedites delectos collocat*, indem er sich darauf stützt, dafs in einer Handschrift *et*, in einer der besten *suos* fehlt und in einigen *delectos* steht. Doch scheint diese Aenderung zu gewaltsam. Eher möchte mit Bezug auf Kap. 51, 5 die Lesart *cum omni equitatu et peditibus delectos suos collocat* zu billigen sein; doch kann die gewöhnliche Lesart beibehalten werden, wenn man den Sinn folgendermafsen fafst: "Er selbst näher am Berge mit der ganzen Reiterei und erlesenem Fufsvolk stellte da die Seinigen (nämlich die ganze Reiterei und das erlesene Fufsvolk) auf." Die Ortsbezeichnung, welche in *propior montem* liegt, ist doppelt zu denken. Vergl. oben zu K. 12, 3 und über *cum* zu *Iug. 46, 7.*

2. *turmas et manip.)* Sallust hat die den Römern vertrauten Ausdrücke gewählt, um Abtheilungen der Reiterei und des Fufsvolkes zu bezeichnen. Vergl. zu *Cat. 53, 3.*

quae — decuerint) Das Verbum des Hauptsatzes mufs, wie es häufig der Fall ist, wenn *decet* im Relativsatze steht, supplirt werden (vergl. *Iug. 14, 15).* Uebrigens ist die Konstruktion in so fern bemerkenswerth, als man nicht *decuerint*, sondern *decuerit* erwarten sollte *(quae provideri decuerit).* Indessen findet diese Attraktion oder Antiptosis (s. Ramsh. p. 633 und 1003; Kr. §. 669. 2), nach welcher bei zwei verbundenen Sätzen ein Verbum, das eigentlich impersonell stehen sollte, das Subjekt aus dem anderen Satze an sich zieht, bei den besten lateinischen Schriftstellern nicht selten statt. Vgl. *Cic. Fin. III, 7 membra nobis ita data sunt, ut ad quamdam rationem vivendi data esse appareant; de amic. 16 Constituendi sunt, qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi; Div. II, 12 quomodo est collata inter ipsos, quae pars inimici, quae pars familiaris esset.*

prudentes) rerum gnaros, cautos, providos. Kritz.

3. *illum diem)* "der gegenwärtige Tag." S. zu *Cat. 47, 2.*

confirmaturum) Confirmare "sicher stellen", d. h. machen, dafs Etwas nicht vereitelt werden kann, dafs es nicht umsonst gewesen ist.

4 *maturum aut maxumarum aerumnarum initium fore.* Ad hoc viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo, minitando, obtestando, alium alio modo excitare, quum interim Metellus, ignarus hostium, monte degre-
5 diens cum exercitu conspicitur, primo dubius, quidnam insolita facies ostenderet (nam inter virgulta equi Numidaeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum, et tamen incerti, quidnam esset, quum natura loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati); dein,
6 brevi cognitis insidiis, paulisper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus, in dextero latere, quod proxumum

---

4. *quum — conspicitur)* S. zu *Iug, 51, 2.* Die *Codd.* haben alle *conspicitur,* Donatus aber zu *Ter. Eun. II, 3, 92* giebt *conspicatur,* was mehrere Herausgeber aufgenommen haben. Dabei wäre wohl *conspicatur* passivisch zu nehmen. Denn fafst man es im transitiven Sinn, so erscheint hier die Weglassung eines Objekts sehr hart. Vergl. zu *Cat. 7, 3.*

5. *equi Numidaeque)* „Pferde u. Mannschaft.“ Erstere sind als die Gegenstände, welche sich schwerer verstecken liefsen, vorausgestellt.

neque — et) S. zu *Cat. 32, 1.*

incerti) Incertus steht von Sachen gewöhnlich passivisch, von Personen aktivisch. Doch findet es sich manchmal auch von letzteren in passiver Bedeutung. Vergl. *Liv. XXX, 35 incerti, socii an hostes essent; XXVII, 37 infans incertus, mas an foemina esset; IV, 6; XXXI, 12.*

obscurati) Eine Handschrift: *obscurata.* Vergl. Z. §. 376; Weifs. §. 160 *c.*

constituit) Kortte hat hier aus einer Handschrift *constitit* aufgenommen. Da aber die transitive Bedeutung von *consistere* wenigstens für die gute Prosa durch kein sicheres Beispiel nachgewiesen werden kann, dagegen *constituere* in der Bedeutung „Halt machen lassen“ sehr gewöhnlich ist, und das *u* leicht übersehen werden konnte, so ist es nicht rathsam, von der Lesart aller übrigen *Codd.* abzugehen.

6. *commutatis ordinibus)* Die Ordnung, in welcher das Heer des Metellus einherzog, hat Sallust im 46. Kap. beschrieben. Sie war von der Art, dafs es gegen jeden plötzlichen Angriff von irgend einer Seite gesichert war; jetzt aber, wo er wufste, auf welcher Seite der Angriff erfolgen würde, stellte er, wie natürlich, das Heer so, dafs die bedrohte Seite am meisten gesichert wurde. Daher änderte er die bisherige Ordnung in den Centurien und Manipeln, so dafs die, welche vorher die Vordersten im Zuge gegen den Flufs hin gewesen waren, jetzt

hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus, aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.

L. Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans, hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos, et quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum tentaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte 2
descenderat, paulatim procedere, Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in

---

gegen die auf dem Hügel befindlichen Numiden hin die Vordersten wurden (vergl. nachher *transvorsis principiis)*, dann deckte er jene Seite durch drei Linien *(triplicibus subsidiis,* vergl. *Cat. 59, 5)*, stellte die Reiterei so, dafs sie, wenn das Heer gegen den von der Seite angreifenden Feind Fronte machte, die beiden Flanken wahrte *(in cornibus)*, und liefs so den Zug gegen den Flufs fortrücken. Die Fronte, d. h. die bedrohte Seite *(principia)*, hatte zwar den Feind auf dem Marsche nicht im Gesichte, brauchte sich aber nur zu schwenken, um nach seiner Seite hin in Schlachtordnung zu stehen.

inter manipulos) d. h. in die Zwischenräume, die bei der römischen Schlachtordnung zwischen den einzelnen Manipeln waren.

pauca — hort.) Hortari hat hier den *Accus. pauca* aus gleichem Grunde bei sich, aus dem der *Accus.* bei *queri* und *obtestari* in den zu *Cat. 27, 4* angeführten Beispielen steht.

Kap. L. 1. *cum exp. coh.)* S. oben zu 46, 7.

transvorsis pr.) d. h. durch Angriffe von der Seite.

lassitudinem — tent.) Tentare lassitudinem sehen, wie es mit der Ermattung steht, d. h. hier, ob sie Gelegenheit giebt, den Feind zu überwältigen. Vergl. Kap. 38, 5; auch *Liv. XXXI, 21 in. lassitudini militum timuit.*

2. *pro re)* Vergl. *Caes. b. g. V, 8 ut — consilium pro tempore et pro re caperet; Liv. VII, 33 in. factis benignus pro re; Virg. Aen. IV, 337.*

post principia) S. im vorigen Kap. am Schlusse. Kortte: „*ut curaret primam aciem.*“

cum sinistrae alae equitibus) Die bundesgenössischen Truppen eines Heers wurden in zwei Korps getheilt, deren eines den Namen *sinistra*

3 agmine principes facti erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus advorsariis receptui ac post munimento foret; dein repente signo dato
4 hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra ac dextera tentare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio, ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut conserendi manum copia erat.
5 Ante iam docti ab Iugurtha equites, ubicumque Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume di-
6 vorsi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant; sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter vir-

---

ala, das andere *dextera ala* führte. Beide begriffen sowohl Reiterei als Fufsvolk der Bundesgenossen unter sich.

3. *quasi duum m.)* Ueber *quasi* s. zu 48, 3 und über *duum* Z. §. 115; Sch. p. 186.

qua) Vergl. zu *Cat. 57, 3. Qua* geht nicht unmittelbar auf *mons*, sondern der Sinn ist: Jugurtha besetzte den Berg da, wo Metellus hinabgezogen war.

4. *infensi adesse)* Da *adesse* eine *vox media* ist und vorzugsweise in freundlichem Sinne gebraucht wird, so setzt man, wenn man diefs Wort im entgegengesetzten Sinne nimmt, gern ein anderes näher bestimmendes dazu. Vergl. *Cat. 52, 18 iam omnes feroces aderunt; Liv. XXV, 34 assidue dies noctesque infestus aderat.*

ipsi modo) Vergl. zu Kap. 75, 7.

6. *numero priores)* "an Zahl überlegen." Vergl. zu *Cat. 36, 4.* Selling verbindet *numero priores* mit *hostis*, so dafs in diesen Worten der Grund läge, warum die Feinde, d. i. die Römer, nicht von der Verfolgung abgehalten werden konnten. Aber die Voraussetzung, dafs die Römer zahlreicher gewesen seien, ist nicht begründet; vielmehr scheint Kap. 49, 2 die entgegengesetzte Ansicht zu unterstützen. Auch stimmt die Stellung von *hostis* nicht zu dieser Verbindung und Erklärung. In *numero priores* liegt die Motivirung zu *disiectos — circumveniebant.*

ab tergo aut lat. circumv.) eigentlich: *ab tergo et lateribus venientes circumveniebant.* Vergl. *Iug. 56, 4; 97, 5.*

fuerat) So bei weitem die meisten *Codd.*, sehr wenige *fuerant.*

gulta evadere; nostros asperitas et insolentia loci reti-
nebat.

LI. Ceterum facies totius negoti varia, incerta, foe-
da atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii
insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quem-
que periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare: arma
tela, equi viri, hostes atque cives permixti; nihil consilio
neque imperio agi, fors omnia regere. Itaque multum 2
diei processerat, quum etiamtum eventus in incerto erat.
Denique omnibus labore et aestu languidis, Metellus ubi 3
videt, Numidas minus instare, paulatim milites in unum
conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quattuor
advorsum pedites hostium collocat. Eorum magna pars
superioribus locis fessa consederat. Simul orare et hor- 4
tari milites, *ne deficerent, neu paterentur hostis fugientis
vincere: neque illis castra esse neque munimentum ullum,*

Erstere Lesart ist wohl die richtige. Das Verbum kann eben sowohl auf ein zum Prädikat gehöriges Nomen, als auf das Subjekt bezogen werden (vergl. zu *Cat. 25, 3)*; da aber hier *collis* mehr hervorgehoben wird, als *campi*, so war es angemessener, die letztere Verbindung zu wählen. Ueber *fuerat* s. zu *Iug. 39, 3.*

ea vero) "da vollends." S. zu *Cat. 37, 4* und über *ea* ebend. zu *57, 3.*

consueti) Consueti steht nur scheinbar ohne Objekt, da dieses blofs zur Vermeidung der Wiederholung desselben Ausdrucks nicht beigefügt ist. Vgl. zu *Cat. 23, 2; Liv. XXI, 35, 3 quia insuetis adeundi propius metus erat.*

Kap. LI. 1. *hostes atque cives)* Da die allermeisten und besten *Codd.* die Konjunktion haben, so ist sie wohl beizubehalten. Vergl. zu *Cat. 11, 2* und unten *101, 11 sequi fugere, occidi capi, equi atque viri adflicti.* Ueber die Weglassung der Konjunkt. s. Z. §. 782; W. §. 363. b.

2. *quum — erat)* S. Z. §. 580; Sch. p. 474; W. §. 450. A.; *Iug. 101, 8 Iamque paulum a fuga aberant, quum Sulla ab latere Mauris incurrit; 98, 4 Iamque dies consumptus erat, quum tamen barbari nihil remittere,* wo der *Inf. hist.* die Stelle des *Imperf. Indic.* vertritt; *Iug. 106, 5;* so namentlich oft *quum interim,* z. B. *Iug. 12, 5; 49, 4; Fragm. III. Ep. Pomp. 2* (s. dort).

3. *legionarias)* d. h. römische, nicht Kohorten der Bundesgenossen.

4. *illis) Ille* steht bei Sallust in der schiefen Rede vorzugsweise von den Angeredeten. Vgl. *Iug. 8, 2; 33, 4; 56, 4; 61, 4; 62, 1; 64, 2* und *4* u. s. w. Sehr selten steht dafür *is;* nur zwei Mal: *Iug.*

5 *quo cedentes tenderent; in armis omnia sita.* Sed ne Iu-
gurtha quidem interea quietus erat; circumire, hortari,
renovare proelium et ipse cum delectis tentare omnia:
subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos firmos co-
gnoverat, eminus pugnando retinere.

LII. Eo modo inter se duo imperatores, summi viri,
2 certabant, ipsi pares, ceterum opibus disparibus. Nam
Metello virtus militum erat, locus advorsus, Iugurthae
3 alia omnia praeter milites opportuna. Denique Romani,
ubi intellegunt, neque sibi perfugium esse, neque ab ho-
ste copiam pugnandi fieri (et iam die vesper erat), ad-
4 vorso colle, sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso
loco, Numidae fusi fugatique, pauci interiere; plerosque
5 velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt. Interea
Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum pedestrium
praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius
praetergressus est, paulatim suos in aequum locum de-
ducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat,
festinans pergit, quietus, uti res postulabat, aciem ex-

21, 4 und *109, 2*, in letzterer Stelle mit Widerspruch einer Handschrift.

5. *ne Iug. quidem)* Einige *Codd.*: *nec Iug. quidem.* Aber *nec — quidem* scheinen die Lateiner nicht gebraucht zu haben.

Kap. LII. 1. *cet. opibus disparibus)* S. zu *Cat. 1, 3.*

3. *die)* Diese Form findet sich hier in mehreren Handschriften und ist daher wohl als die seltnere vorzuziehen. Vergl. zu *Iug. 16, 3* und zu *die vesper* für *vesper* allein *Iug. 106, 2.*

advorso colle) Der Ablativ steht oft zur Bezeichnung des Raums, über welchen sich eine Bewegung erstreckt. So bei *evadere Liv. XXVI, 35 extr. medio stagno evadere ad moenia;* vergl. aufserdem *X, 2 in. medio sinu Hadriatico ventis latus; XXVI, 11 extr. Albensi agro in Marsos venisse.*

4. *ignara)* S. oben zu 18, 6.

tutata sunt) S. zu *Cat. 5, 7* über das Neutrum des Prädikats nach mehreren Substantiven *gen. fem.*

5. *uti res postulabat)* Diese Worte gehen auf das Folgende: *aciem exornat.* Ueberhaupt sind die eingeschobenen Formeln mit den Ausdrücken *res postulat* oder *poscit* aus dem Hauptsatze zu ergänzen und stehen daher, wenn sie nicht durch ein Relativum mit demselben verbunden sind (vergl. *Iug. 56, 1)*, ohne beigefügtes Objekt. Vergl. *Iug. 12, 3; 35, 6; 70, 3; 85, 29.*

ornat neque remittit, quid ubique hostis ageret, explorare. Postquam Rutilium consedisse iam et animo vacu- 6
um accepit, simulque ex Iugurthae proelio clamorem augeri, veritus, ne legatus, cognita re, laborantibus suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat, quo hostium itineri obficeret, latius porrigit eoque modo ad Rutili castra procedit.

LIII. Romani ex improviso pulveris vim magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari: post ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque appropinquare vident, cognita re, properantes arma capiunt ac pro castris, sicuti imperabatur, consi-
stunt. Deinde, ubi propius ventum est, utrimque magno 2
clamore concurritur. Numidae tantum modo remorati, 3
dum in elephantis auxilium putant, postquam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveniri vi-

---

remittit) Remittere ist hier nicht einerlei mit *omittere*, wie Ruhnken zu *Ter. Andr. V, 1, 8* will. Letzteres hiefse nur, Bomilkar habe es überhaupt nicht aufgegeben, die Feinde zu beobachten; durch *non remittere* ist aber angezeigt, dafs er es fortwährend eben so sorgsam gethan habe wie vorher.

quid ubique ag.) Ueber *ubique* vergl. zu *Cat. 21, 1.*

6. *animo vacuum) Vacuus* wird öfters in der Bedeutung „müfsig" oder „sorglos" gebraucht. Vergl. *Cic. Brut. 5, 20 quum te sciremus esse vacuum; Liv IX, 13 obsidione delegata in curam collegae vacuus; Tac. Ann. II, 46 quoniam tres vacuas legiones perfidia deceperit; Agric. 37 paucitatem nostrorum vacui spernebant.* Doch steht auch oft die nähere Bestimmung dabei, z. B. *Fragm. III, 30 M. Antonius vacuus a curis nisi instantibus; Liv. XXXVI, 26.*

arte statuerat) Vergl. *Cat. 59, 2 reliquarum signa in subsidio artius collocat.*

quo — obficeret) S. zu *Cat. 49, 4.*

Kap. LIII. 1. *pulv. vim magnam) Caes. b. c. II, 26 eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur.* Oefters steht auch *nubes pulveris*, z. B. *Liv. XXII, 43 qui (ventus) nubes pulveris vekit; Curt. IV, 15 extr. prospectum oculorum nubes pulveris — abstulerat; V, 13 med. prospectum ademerat pulveris nubes; Sil. Ital. V, 536; II, 174.*

3. *tantum modo)* Vergl. *Liv. XXVII, 42, 12 tantumque ibi moratus, dum milites ad praedam discurrunt.* Viele Ausgaben geben *tantummodo.*

dent, fugam faciunt, ac plerique, abiectis armis, collis
4 aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt. Elephanti quattuor capti, reliqui omnes numero quadraginta
5 interfecti. At Romani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi intentique
6 obviam procedunt. Nam dolus Numidarum nihil languidi
7 neque remissi patiebatur. Ac primo, obscura nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu velut hostes

---

fugam faciunt) *Facere fugam* ist hier umschreibend für *fugere* gebraucht, wie im Griechischen ποιεῖσθαι häufig mit Substantiven zur Umschreibung dient. So unten 58, 4 *animadvortit, fugam ad se vorsum fieri.* Vergl. *Cat. 24, 2 bellum facere; Iug. 56, 4* und *61, 1 pugnam facere; 55, 8* und *97, 1 proelium facere.* Anderwärts findet sich *fugam facere* oft als synonymer Ausdruck von *fugare*, wie *Liv. I, 56 in.; XXI, 5 extr.; ibid. 52 extr.; 55 med. etc.*

collis aut noctis) Einige *Codd.*: *ac* oder *atque*. S. zu *Iug. 6, 1.*

5. *fessi lassique)* Die meisten *Codd.* haben *laetique*, was Kortte aufgenommen und auf die Freude über die Vollendung des Werks und den Sieg bezogen hat. Wie gezwungen aber *laeti* in der engen Verbindung mit *fessi* und als Grund, warum die Römer dem Metellus nicht hätten entgegenziehen sollen, steht, ist leicht zu erkennen. Auch verbindet Sallust, wie zu *Cat. 19, 1* bemerkt worden ist, gern verwandte Begriffe, um einen Gedanken erschöpfender auszudrücken, und im Folgenden scheinen die Worte *instructi intentique* und *nihil languidi neque remissi* mit Beziehung auf die beiden hier gesetzten Adjektiven zu stehen.

amplius opinione) Diese Stellung ist zwar nicht die gewöhnliche (s. Z. §. 809); doch findet sich eben so *impensius modo*, s. oben zu K. 47, 2. Vergl. auch *Fragm. inc. 4 celerius spe; Cic. Cat. IV, 3, 6 latius opinione; Liv. XXVI, 26 serius spe omnium.*

7. *inter se)* *Inter se* bezeichnet überhaupt ein Wechselverhältnifs; daher stehen diese Worte auch in Verbindungen wie hier und K. 55, 6 *haud longe inter se castra faciebant; Cat. 5, 8 divorsa inter se mala; Iug. 98, 3 collis duos propinquos inter se occupat;* eben so *Fragm. inc. 2.*

strepitu velut h. adv.) Diefs ist die Lesart aller Handschriften. Bei derselben fand man den Infinitiv auffallend, da man nach *velut* den Konjunktiv *adventarent* erwartet, der daher auch von vielen Herausgebern aufgenommen worden ist. Andere nahmen *adventare* als einen mit *velut* verbundenen *Inf. hist.*; was aber, da dieser für den Konjunktiv des Imperfekts stünde, allem Sprachgebrauch widerstreitet. Ueberdiefs konstruirt Sallust *velut* und *veluti* nicht wie *quasi* und *sicuti* mit einem Verbum. Kortte erklärte *adventare* für eine Glosse, wodurch

adventare, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere; et paene imprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent. Igitur pro metu repente gaudium exortum, milites 8
alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad coelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet; advorsae res etiam bonos detractant.

LIV. Metellus in isdem castris quatriduo moratus, saucios cum cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, universos in concione laudat atque agit gratias; hortatur, *ad cetera, quae levia sunt, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum, reliquos labores pro praeda fore.* Tamen interim transfugas et alios op- 2
portunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset, an exercitum haberet, ut sese victus ge-

---

freilich alle Schwierigkeiten beseitigt würden. Man kann aber *strepitu* mit *adventare* verbinden, und als Ablativ der Art und Weise oder des Umstandes fassen: Sie kamen unter Lärm oder lärmend wie Feinde. Ueber den *Ablat.* s. Z. §. 472. A. 1 u. 2; W. §. 274. A. 2; Kr. §. 396 und 397 und zu *Iug. 99, 3.*

8. *exortum)* Bemerkenswerth ist, dafs Priscian *(XVIII, p. 1175)* diese Stelle so anführt: *pro metu repente gaudium mutatur,* wozu er die Erklärung giebt: *metus gaudio mutatus est.* Sallust verbindet auch an einer anderen Stelle *mutare* mit *pro.* Vergl. *Iug. 83, 1 non debere incerta pro certis mutare;* so auch *Liv. XXVII, 35 extr. cui pro Etruria Tarentum mutaverant provinciam; XXXIV, 49 mutatos pro Macedonibus Romanos dominos.* Doch überwiegt hier die Autorität aller *Codd.*, welche für *exortum* ist.

Kap. LIV. 1. *cum cura reficit)* Vergl. *Liv. XXII, 42, 5 omnia cum cura renunciat; XXV, 22, 2 reliquias duorum exercituum cum cura colligerent; XXXVII, 18, 7 cum cura coacto agmine procedebat; Curt. III, 12, 13 cum cura sepultis militibus.*

agit gratias) nämlich *universis* oder *iis.* Vergl. zu *Cat. 23, 2.*

quae levia sunt) Der Indikativ ist hier auffallender, als in den *Cat. 14, 7* und *Iug. 38, 9* bemerkten Fällen, da hier eine individuelle Ansicht des Sprechenden angeführt wird. Indessen steht er auch in diesem Falle manchmal, insbesondere, wo Substantivbegriffe umschrieben oder der Rede der Ausdruck gröfserer Bestimmtheit gegeben werden soll. Vergl. unten K. 81, 1.

pro praeda f.) S. zu K. 98, 2.

2. *ubi gentium)* Vergl. Z. §. 434; W. §. 208. A. 6.

3 reret, exploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem, sed hebetem infirmumque, agri ac pe-
4 coris magis quam belli cultorem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium Numidarum ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se mores
5 habent. Igitur Metellus ubi videt etiamtum regis animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi

---

3. *hebetem)* Vergl. *Cat. 12, 1 hebescere virtus coepit; de rep. ord. I, 8 animo hebeti atque claudo; II, 9 hebes lingua.*

cultorem) Cultor kann bei *agri* im eigentlichen Sinne stehen; da aber auch die Genitive *pecoris* und *belli* davon abhängen, so kann man es auch dort im übergetragenen Sinne fassen, wie es häufig steht, um den zu bezeichnen, der sich mit Etwas viel beschäftigt, sich Etwas sehr angelegen sein läfst. Vergl. *Fragm. IV, 19 Collegam minorem et sui cultorem exspectans; Cic. Off. I, 30 veritatis cultores, fraudis inimici; Liv. V, 49 fidissimus religionum cultor; ibid. IX, 46; XXVI, 32.* Ueber *exercitum cultorem* s. Z. §. 102. A. 2; Sch. p. 523; unten 58, 5 *exercitus victor; 63, 2 animus — victor; 64, 1 animus contemptor.*

4. *ea gratia)* So unten 80, 4 und *Cat. 52, 7 ea causa.* S. dort.

eveniebat) Das Imperfektum steht nicht, wie ein Herausgeber annahm, um eine Sitte der Numiden zu bezeichnen, da hier von einem einzelnen Falle die Rede ist, sondern eben so, wie vorher *cogebat,* weil Jugurtha zu der Zeit, wo Metellus die Erkundigungen einzog, noch mit Sammlung und Einübung des Heeres fortwährend beschäftigt war.

ex fuga) "auf der Flucht." Der Römer denkt: von der Flucht aus. Vergl. z. B. *Cic. Phil. II, 35; Caes. b. g. III, 19; VI, 35; Nep. Ages. 4; Liv. VIII, 10 med.* S. unten zu K. 88, 3.

5. *nisi — non posset)* Kortte hat nach drei Handschriften *non* vor *posset* weggelassen, indem er *nisi* für *non nisi* nimmt. Doch ist dieser Gebrauch von *nisi* zweifelhaft und findet namentlich durch keine Stelle bei Sallust Unterstützung, da in den zahlreichen Stellen, wo *nisi* bei ihm die Bedeutung "nur" erhält, stets eine Negation folgt oder vorhergeht (jedoch steht im letzteren Falle nie *non* unmittelbar vor *nisi;* wie bei Cicero, der diese bei Späteren gewöhnliche Stellung äufserst selten hat, und nur, wo ein zu *non* gehöriges Wort weggelassen ist, wie *Verr. I, 39 Audistis quaestoriam rationem tribus versiculis relatam, Legationis non, nisi eiecto eo, qui posset reprehendere).* Daher ist es auch hier nicht rathsam, von der Lesart der meisten und besten *Codd.* abzuweichen.

cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos
vincere, statuit non proeliis neque in acie, sed alio more
bellum gerundum. Itaque in Numidiae loca opulentissu- 6
ma pergit, agros vastat, multa castella et oppida, teme-
re munita aut sine praesidio, capit incenditque, puberes
interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea for-
midine multi mortales Romanis dediti obsides, frumentum
et alia, quae usui forent, adfatim praebita; ubicumque
res postulabat, praesidium impositum. Quae negotia mul- 7
to magis quam proelium male pugnatum ab suis regem
terrebant; quippe cui spes omnis in fuga sita erat, sequi 8
cogebatur, et qui sua loca defendere nequiverat, in alie-
nis bellum gerere. Tamen ex inopia, quod optumum vi- 9
debatur, consilium capit: exercitum plerumque in isdem

---

in acie) Die Präposition findet sich in den besten Handschriften. Die Lateiner sagten zwar gewöhnlich *acie pugnare, confligere, decernere* u. A., indem der Ablativ adverbial gefaſst wurde; daſs aber auch die lokale Auffassung ihnen nicht fremd war, zeigt z. B. *Liv. V, 41 post in. quod nec in acie ancipiti usquam certaverant proelio.*

6. *sine praesidio)* S. zu *Iug. 10, 1.*

Ea formidine) „In Folge der dadurch erregten Furcht.“ S. zu *Cat. 8, 5.*

7. *ab suis) Suus* steht sehr häufig nicht in Beziehung auf das Subjekt, sondern auf ein anderes Wort des Satzes: namentlich wenn es im Gegensatze zu *alienus* oder zu einem *Pron. possessivum* steht, oder eine Beziehung auf den *Casus obliquus* sich leicht ergiebt. Aus letzterem Grunde wird das Wort, auf das sich *suus* bezieht, gern gleich vor oder nach *suus* gesetzt. Vergl. z. B. bei Sallust: *Cat. 21, 4; 28, 1; 51, 11; Iug. 9, 2; 73, 4.* S. W. §. 309. A. 2; Kr. §. 407.

8. *sua loca) Suus* heiſst oft „günstig“, *alienus* „ungünstig.“ Vgl. z. B. *Liv. XLII, 43 quum Perseus suo maxime tempore atque alieno hostibus incipere bellum posset; ibid. IV, 7 si Ardeates sua tempora exspectare velint; XXII, 39 suam occasionem hosti des.* Daher sind *sua loca* günstige Gegenden oder Stellungen, und das Gegentheil *aliena loca.* So *Iug. 61, 1 Neque Iugurtha nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere; 66, 1 communire suos locos; Caes. b. g. I, 15 alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt.*

9. *ex inopia)* Dafür haben Kortte und neuerlich mehrere Editoren aus einer einzigen Handschrift *ex copia* aufgenommen. Allein der bestimmtere Ausdruck *ex inopia* konnte doch eben sowohl als der unbestimmtere *ex copia* gesetzt werden, man mag sich nun *rerum*, oder weil *consilium* folgt, *consiliorum* als Ergänzung denken wollen. Daſs

locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metellum
sequitur, nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
palantis repente adgreditur. Eorum plerique inermes ca-
dunt, multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit,
et Numidae, priusquam ex castris subveniretur, sicuti
iussi erant, in proxumos collis discedunt.

LV. Interim Romae gaudium ingens ortum, cognitis
Metelli rebus, ut seque et exercitum more maiorum ge-
reret, in advorso loco victor tamen virtute fuisset, ho-
stium agro potiretur, Iugurtham magnificum ex Auli so-
cordia spem salutis in solitudine aut fuga coëgisset ha-
2 bere. Itaque Senatus ob ea feliciter acta dis immortali-
bus supplicia decernere, civitas trepida antea et sollicita
de belli eventu laeta agere, fama de Metello praeclara
3 esse. Igitur eo intentior ad victoriam niti, omnibus mo-
dis festinare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fie-
4 ret, meminisse, post gloriam invidiam sequi. Ita quo
clarior, eo magis anxius erat, neque post insidias Iugur-
thae effuso exercitu praedari; ubi frumento aut pabulo

---

die Redeweise *ex copia* den Abschreibern nicht aufgefallen ist, sieht man aus den anderen Stellen, wo sie ohne Variante steht. S. zu *Iug. 39, 5.*

plerumque) S. zu *Cat. 23, 6* über den Gebrauch dieses Singulars.

ignoratus) Herzog vergleicht *Tac. hist. IV, 36 nisi servili habitu per tenebras ignoratus evasisset.*

Kap. LV. 1. *gereret) Gerere exercitum* ist eine ungewöhnliche Ausdrucksweise für *habere exercitum*, welche, wie es scheint, durch das vorhergehende Pronomen *se* veranlafst worden ist. Eben so *Iug. 85, 47 meque vosque in omnibus rebus iuxta geram.*

victor tamen v. f.) Vergl. *Liv. I, 17 in: In variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant; ibid. 24 tamen in re tam clara nominum error manet.*

magnificum) Magnif. hier der, welcher sich mit Etwas grofs macht, brüstet. Vgl. 31, 10 *incedunt per ora vostra magnifici; Plaut. Bacch. IV, 9, 42 cum magnifico milite, urbes verbis qui inermus capit; Liv. VII, 32 qui audiendus duntaxat magnificus adhortator sit.*

laeta agere) Vergl. §. 7 *divorsi agebant; Orat. Cott. §. 5 uti — fama et fortunis integer agas; Tac. Agric. 5 simulque anxius et intentus agere.* Herzog fafst *laeta* als *Accus.*

3. *post gloriam inv. sequi)* S. zu *Iug. 39, 1.*

4. *eff. exerc. praed.)* S. zu K. 46, 5.

opus erat, cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobus 5. 6
locis haud longe inter se castra faciebant; ubi vi opus 7
erat, cuncti aderant; ceterum, quo fuga atque formido
latius cresceret, divorsi agebant. Eo tempore Iugurtha 8
per collis sequi, tempus aut locum pugnae quaerere, qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat, corrumpere, modo se Metello, interdum Mario ostendere; postremos in agmine tentare ac statim in collis regredi, rursus aliis, post aliis minitari, neque proelium facere neque otium pati, tantummodo hostem ab incepto retinere.

LVI. Romanus imperator ubi se dolis fatigari videt, neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte, qua sita erat, arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio venturum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur, a perfugis edoctus, 2
magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur, moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat. Praeterea pollicetur, in tempore semet cum exercitu ad-

---

5. *praeda)* *Praeda* bezeichnet manchmal die Handlung des Beutemachens. Vergl. *Fragm. IV, 18 suspectusque fuit, societatem praedarum cum latronibus composuisse; Cic. Phil. XI, 14 ad facinus praedamque nati; Verr. II, 6, 17 in Siciliam paratus ad praedam venire cupiebat; Liv. IX, 1 res hostium in praeda captas — remisimus; XXII, 9 praeda aut populationibus magis quam otio aut requie gaudentibus.*

8. *aliis, post aliis)* Vergl. zu *Iug. 18, 7.*

Kap. LVI. 1. *qua sita erat)* Die Präposition fehlt öfters vor dem Relativum, wenn sie schon bei dem vorhergehenden Pronomen demonstrativum stand. Vergl. Madv. §. 324. A. 2; W. §. 490. A. 2. e. Hier kann *qua* aber auch als Adverbium stehen.

nomine Zamam) d. i. *Zama regia.* Ob es dieselbe Stadt ist, bei welcher Scipio den Hannibal besiegte, ist nicht gewifs.

id quod) S. zu *Iug. 47, 2.*

2. *in tempore)* S. Z. §. 475. A. *extr.*; Sch. p. 616 *extr.*; Madv. §. 276. A. 1.

3 fore. Ita compositis rebus, in loca quam maxume occulta discedit ac post paulo cognoscit, Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum omnium post malam pugnam ab rege de-
4 fecerat. Eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, *uti cohortis ab tergo circumveniant; fortunam illis praeclari facinoris casum dare; si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate*
5 *sine metu aetatem acturos.* Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent. Tanta mobi-
6 litate sese Numidae agunt. Sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urgent, paucis amissis, profugi discedunt.

LVII. Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum in campo situm magis opere quam natura munitum erat, nullius
2 idoneae rei egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus, pro tempore atque loco paratis rebus, cuncta moe-

---

3. *ex itinère)* Vergl. zu 88, 3.

Siccam) vollständ. *Sicca Veneria*, an einem Zuflufs des Bagrăda (Mejerda).

post malam pugnam) Mala p. eine unglückliche Schlacht. Vergl. zu *Cat. 4, 2; Iug. 102, 2.* Eben so auch Andere oft.

4. *pr. fac. casum)* S. zu *Iug. 25, 9.*

fecerint) passender als *fecissent,* wodurch die Sache ferner gerückt und als ungewisser dargestellt würde.

in regno) Vergl. zu *Iug. 10, 1.*

5. *properavisset) Properare* hat, wie *maturare,* öfters einen Infinitiv als Objekt bei sich. Vergl. zu *Cat. 18, 8* und *Iug. 37, 4.*

aut m. pars) Ueber *aut* s. zu *Iug. 6, 1.*

sese N. agunt) Agunt haben hier die meisten und zum gröfsten Theil die besten Handschriften; andere das in der Verbindung mit dem *Pron. reciprocum* gewöhnlichere *gerunt*. *Se agere* findet sich auch bei anderen Schriftstellern der guten Zeit hin und wieder.

Kap. LVII. 1. *ad Zamam)* S. Z. §. 398. A. 1; Sch. p. 458.

armis virisque) S. zu 87, 1.

2. *cuncta moenia)* So sagt Sallust, indem er sich alle Theile der Mauer in Verbindung mit einander denkt, wie es hier angemessen war, da *moenia* für *urbs* steht. Denn bei *omnes* werden die Gegenstände getrennt, bei *cuncti* vereinigt gedacht. Vergl. *Liv. XXIV, 2, 9 late*

nia exercitu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde, signo dato, undique simul clamor ingens oritur. Neque ea res Numidas terret; infensi intentique sine tumultu manent; proelium incipitur. Romani, pro in- 4
genio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare; alii succedere ac murum modo subfodere, modo scalis adgredi, cupere proelium in manibus facere. Contra 5
ea oppidani in proxumos saxa volvere, sudes, pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardenti mittere.

---

que omnibus disiectis moenibus; dagegen *Caes. b. g. II, 6 circumiecta multitudine hominum totis moenibus.*

3. *curaret)* S. zu *Iug. 46, 7.*

Neque) für *neque vero* oder *neque tamen.*

4. *Romani — quisque — pars — alii)* S. oben zu 19, 1. Bemerkenswerth ist hier der dreifache Subjektscasus. Vgl. Kr. p. 375. A. 1.

glande) Darunter werden gewöhnlich Bleikugeln, oft auch runde Steine, die man aus einer Schleuder warf, verstanden. Der Singular dieses Wortes wird öfters kollektiv gebraucht. Vergl. *Liv. XXXVIII, 20 Ingentem vim pilorum, velitarium hastarum, sagittarum glandisque et modicorum, qui funda mitti possent, lapidum paraverat; ibid. 21 sagittis, glande, iaculis; ibid. 29.* Doch ist der Plural gewöhnlicher.

proelium in man. facere) Durch die Worte *cupere proelium in manibus facere,* durch welche die vorhergehenden einzelnen Begriffe zusammengefaſst werden, ist der Gegensatz zu *eminus pugnare* gegeben. So sagen auch die Griechen, von denen vielleicht Sallust den Ausdruck entlehnte, *ἐν χερσὶ μάχην ποιεῖν* (vergl. *Viger. p. 282)* oder überhaupt *ἐν χερσὶ μάχεσθαι cominus pugnare.* S. *Pausan. III, 14, 9 μάχονται δὲ καὶ ἐν χερσί.* Vergl. unten K. 89, 2 *Iugurtham ob suos tutandos in manus venturum; Liv. II, 46 in. pugna iam in manus — venerat.*

5. *picem sulph. et taeda mixtam ardenti)* Unter den vielen Lesarten, welche hier die Handschriften geben, scheint diese, welche Kritz und neuerdings Herzog aufgenommen haben, die beglaubigtste. *Pix* ist hier flüssiges Pech, das mit brennendem Schwefel und Kienholz vereinigt auf die Belagerer geschleudert wird. Vergl. *Caes. b. c. II, 11 cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro devolvunt; Thuc. II, 77 ἐμβαλόντες δὲ πῦρ ξὺν θείῳ καὶ πίσσῃ ἧψαν τὴν ὕλην; Herod. VIII, 4, 9 κιρνῶντες θείῳ τε καὶ ἀσφάλτῳ πίτταν ἑλόντες, κοίλοις σκεύεσιν ἐμβαλόντες λαβὰς ἐπιμήκεις ἔχουσι, καὶ πυρώσαντες, ἅμα τῷ προσπελάζειν τοῖς τείχεσι τὸν στρατὸν κατεσκεδάννυσαν καταχέοντες ὄμβρου δίκην ὁμοθυμαδόν. Ardentia* mit einigen Editoren zu lesen und dieſs auch auf *sudes* und *pila* zu beziehen, scheint nicht passend, da neben den Steinen und brennenden Stoffen doch wohl noch andere nicht brennende

6 Sed ne illos quidem, qui procul manserant, timor animi satis muniverat. Nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo, sed fama impari, boni atque ignavi erant.

LVIII. Dum apud Zamam sic certatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit: remissis, qui in praesidio erant, et omnia magis quam proe-
2 lium exspectantibus, portam irrumpit. At nostri, repentino metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt: alii fugere, alii arma capere; magna pars volnerati aut
3 occisi. Ceterum ex omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto, locum cepere paulo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati; sin Numidae propius

---

Wurfgeschosse zu erwähnen waren, wie K. 60, 6 *quum oppidani concurrunt, lapides, ignem, alia praeterea tela ingerunt.*

6. *muniverat)* Ueber das Plusquamperfektum s. zu *Cat. 18, 6.*

parique periculo — erant) Der *Ablat. qualitatis* steht öfters, wie Madv. Gr. §. 272. A. 2 bemerkt, bei *sum,* wo sich sonst *in* findet, von einer Lage. So namentlich nicht selten, wo *periculum* mit einem Adjektiv bei *esse* steht. Vergl. *Cic. Fam. IV, 15 ne quo periculo te proprio existimares esse: in magno omnes, sed tamen in communi sumus; ibid. VIII, 2, 1 maiore esse periculo videtur; Att. XV, 5 extr. ut magno periculo Romae sint futuri, qui — dissentire videantur; Nep. Dion. II, 4; VIII, 2.* Dagegen unten *Iug. 77, 1 in summo periculo suam salutem fore.*

Kap. LVIII. 1. *remissis)* Vergl. *Iug. 53, 6* und hinsichtlich des fehlenden Demonstrativpronomens zu *Cat. 37, 3.*

portam irrumpit) S. oben zu Kap. 12, 5.

3. *quam alii)* Man ergänze: *loci erant.*

frustrati) S. zu *Cat. 7, 3.* Man bemerke den Gebrauch des *Part. Praeter.* (s. W. §. 182. A. 3; Madv. §. 427. b. Vgl. *Cat. 33, 2 maiores vostrum miseriti plebis Romanae inopiae eius opitulati sunt; 51, 39 Graeciae morem imitati verberibus animadvortebant in civis; Iug. 32, 2 secuti morem imperatoris sui plurima et flagitiosissuma facinora fecere; Fragm. III, 30.*

accessissent) Der Konjunktiv steht hier, wie im Griechischen der Optativ, wo von einer in der Vergangenheit öfter wiederholten Handlung die Rede ist. S. Z. §. 570; W. §. 462. A. 2. Bei Sallust steht sonst in diesem Falle gewöhnlich der Indikativ. Vgl. K. 44, 4; 50, 6; 55, 4; 92, 8; 98, 1; 101, 4. S. Madv. §. 359.

accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma
vi caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus quum 4
acerrume rem gereret, clamorem veluti tumultum hostilem ab tergo accepit; dein convorso equo, animadvortit,
fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat popularis
esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit, 5
ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque
lacrumans per amicitiam perque rempublicam obsecrat,
ne quam contumeliam remanere in exercitu victore, neve
hostis inultos abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At 6
Iugurtha munimento castrorum impeditus, quum alii super
vallum praecipitarentur, alii in angustiis ipsi sibi properantes obficerent, multis amissis, in loca munita sese recepit. Metellus, infecto negotio, postquam nox aderat, 7
in castra cum exercitu revortitur.

LIX. Igitur postero die, priusquam ad oppugnandum
egrederetur, equitatum omnem in ea parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et proxuma
loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum atque uti superiore die murum adgreditur. Interim Iugur- 2
tha ex occulto repente nostros invadit. Qui in proxumo
locati fuerant, paulisper territi perturbantur, reliqui cito

---

et eos max. vi) *Et* steht hier explikativ, so dafs man übersetzen kann: „indem sie etc.„

4. *veluti tumultum)* So mehrere *Codd.*, andere *et* oder *ut vel tumultum*, einige geringere lassen diese Worte ganz weg. Letzteren sind die neueren Herausgeber meistens gefolgt, wogegen Herzog mit Recht bemerkt: „Metellus vernimmt nicht das Geschrei der Feinde, sondern *clamorem tumultuosum veluti ab hostibus sublatum*.„

ad se vorsum) Vergl. zu *Cat. 56, 4.*

5. *inultos)* *Inultus* steht bei Sallust eben sowohl in der Bedeutung „ungerächt„, als „ungestraft.„ In ersterer *Cat. 58, 21; Iug. 31, 2;* in letzterer *Iug. 70, 4; 106, 6.*

Kap. LIX. 1. *egrederetur)* *Egredi* häufig vom Ausrücken aus dem Lager, wie 91, 2; 106, 4; doch auch mit dem Beisatz: *castris,* wie 91, 3. Gewöhnlich steht diefs Verbum mit dem *Ablat.* ohne Präposition, aber auch mit *ex, extra*, z. B. 94, 3; in der Bedeutung „überschreiten, über Etwas hinausgehen„ für *supergredi* oder *superare* hat es den *Acc.* Vergl. *Iug. 110, 8; Fragm. I, 29; III, 23.*

qua r. adv. erat) S. *Cat. 57, 3 qua illi descensus erat.* Vgl. dort.

3 subveniunt. Neque diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent. Quibus illi freti, non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, implicare ac perturbare aciem: ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare.

LX. Eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem habere: pariterque oppidani agere; oppugnare aut parare

---

3. *diutius)* S. zu *Cat. 39, 4.* So steht insbesondere *diutius* auch bei Cicero sehr gewöhnlich fast gleichbedeutend mit dem Positiv.

ni — facerent) Kortte nimmt diesen Satz als eine allgemeine Bemerkung und erklärt daraus die Anwendung des Imperfektums. Da aber das folgende Pronomen *quibus* auf bestimmte Gegenstände zurückweist, so ist es wohl richtiger, anzunehmen, dafs Sallust den *Coniunct. Imperfecti,* nicht *Plusquamperfecti,* im Konditionalsatze angewendet habe, um die Handlung als etwas neben dem im Hauptsatze Bemerkten Dauerndes oder Wiederholtes darzustellen. Denn in diesem Falle wird in Bedingungssätzen oft der *Coni. Imperf.* gebraucht. Vergl. *Liv. II, 56 extr. violatusque esset tribunus, ni et concio omnis atrox coorta pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in forum — fieret; X, 41 Nec sustinuisset primum clamorem atque impetum Romanorum —, ni potentior alius metus — a fuga retineret.* S. Madv. §. 347. A. 2.

illi) nämlich *equites.*

uti — solet) Vergl. zu *Cat. 29, 2* über *solet* im Sinne von *fieri solet.*

exp. ped. s. h. p. victos dare) Ueber den Ablativ, wo Menschen das Mittel sind, vgl. zu *Cat. 27, 2* und über *victos dare* W. §. 485. A.; Kr. §. 496. c. A. 3.

Kap. LX. 1. *Eo)* Es scheint, dafs diefs Adverbium hier eben so steht, wie öfters *in* mit dem *Accus.* bei *Verbis,* welche den *Ablat.* erwarten lassen, so dafs das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung und der Ruhe in sich schliefst, was bei *niti* um so eher angeht, da es sowohl zur Bezeichnung des Strebens nach einem Orte hin, als auch eines Strebens, wobei man an einem Orte verweilt, dienen kann. Demnach ist wohl *eo acerrume niti* s. v. a. *eo acerrume tendere et ibi acerrume pugnare.* Denn *eo* hier in der Bedeutung „defswegen„ zu nehmen, wäre gezwungen und matt. Vergl. *Cic. Epp. Brut. I, 2 quum tu eo quinque legiones haberes; pro Sext. 31, 68 res erat et causa nostra eo iam loci; Tac. Ann. XIV, 61 Non eo loci res suas agi; ibid. XV, 74 ut templum Saluti exstrueretur eo loci.*

oppugnare aut parare) Ersteres bezieht man gewöhnlich auf die

omnibus locis, avidius alteri alteros sauciare quam semet tegere. Clamor permixtus hortatione, laetitia, gemitu, 2
item strepitus armorum ad coelum ferri, tela utrimque volare. Sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes pau- 3
lum modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectabant. Eos, uti quaeque Iugurthae res erant, 4
laetos modo, modo pavidos animadvorteres; ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent, monere alii, alii hortari aut manu significare aut niti corporibus et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacientes tela, agitare. Quod 5
ubi Mario cognitum est (nam is in ea parte curabat), consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare, pati

---

angreifenden Römer, letzteres auf die Gegenanstalten der Städter. Vgl. *Iug. 76, 4.* Doch können beide *Verba* passend auf beide Parteien bezogen werden. Vergl. 66, 1.

4. *sicuti — possent)* Einige Herausgeber haben gegen die Handschriften *sicubi* für *sicuti* aufgenommen; wohl mit Unrecht. Denn das Reitertreffen war durch das römische Lager und die zwei nach verschiedenen Seiten hin aus demselben gerückten römischen Heerestheile von der Stadt getrennt: es ist daher, auch abgesehen von dem Lärm und Getümmel des Kampfes, nicht wahrscheinlich, dafs Stimmen oder Bewegungen Einzelner dort bemerkbar gewesen seien. Auch pflegt sich die Theilnahme der Zuschauenden nicht nur dann in ihrem Aeufseren auszudrücken, wenn sie von denen, welchen diese Theilnahme gilt, bemerkt werden. S. über *sicuti* zu *Cat. 31, 5.* Uebrigens vergl. man mit dieser Schilderung *Thuc. VII, 71* und Schiller's Gesch. des Abfalls der vereinigten Niederlande I, p. 149 (443).

monere alii, al. hortari) Monere aufmerksam machen auf das, was etwa die Umstände erfordern; *hortari* auffordern, tapfer zu kämpfen.

huc et illuc) Et findet sich in den meisten und besten *Codd.* Kortte und Kritz haben es aber weggelassen, weil die Konjunktion gewöhnlich bei dieser wie bei anderen ähnlichen Zusammenstellungen entgegengesetzter Begriffe fehlt. S. Z. §. 782; W. §. 363. b. Vergl. aber zu *Cat. 11, 2; Orat. Macri Lic. 26 huc ire licet atque illuc; Cic. de orat. I, 40, 184 huc atque illuc intuentem vagari.*

quasi vitabundi aut iacientes tela) Tela gehört nicht nur zu *iacientes*, sondern auch zu *vitabundi*. Vgl. *Pomp. Mel. I, 8 extr. nec vitare sciunt tela nec iacere* und über den *Accus.* bei *vitabundus: Fragm. III, 18 vitabundus classem hostium ad oppidum pervenit; Liv. XXV, 13, 4 vitabundus castra hostium consulesque;* Z. §. 248. n.; Mad. §. 115. g. A.; Kr. §. 264. 6 u. A. 2.

5. *lenius agere)* S. zu *Cat. 20, 7* über den im Nachsatze stehenden *Inf. hist.*

6 Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum astrictis, repente magna vi murum adgreditur, et iam scalis egressi milites prope summa ceperant, quum oppidani concurrunt, lapides, ignem, alia
7 praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere; deinde, ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant, adflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci
8 integri, magna pars volneribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

LXI. Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham, nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in iis urbibus, quae ad se defecerant

---

6. *scalis egressi)* d. i. nachdem sie auf Leitern emporgestiegen waren. Vergl. zu *Iug. 93, 2.*

7. *unae atque alterae)* Vergl. *Iug. 93, 2 quarum quum unam atque alteram, dein pluris peteret; Cic. pro Cluent. 13, 38 Qui quum unum iam et alterum diem desideraretur; Fam. III, 9, 2 si quem tibi unum alterumve diem abstulerit; Liv. X, 34.*

comminutae) Comminuere zertrümmern, wie *Cic. Pis. 38, 93 statuam deturbant, affligunt, comminuunt, dissipant; Verr. IV, 25, 56 annulus aureus, quem habebat, fractus est et comminutus.*

Kap. LXI. 1. *frustra)* nämlich *esse.*

suo loco) S. zu *Iug. 54, 8.*

in iis urbibus) Imponere in al. re findet sich bei Sallust aufser dieser Stelle nicht, sondern er verbindet sonst *imponere* entweder mit dem Dativ, namentlich immer bei Personen, oder mit den Adverbien, in denen die Präposition *in* mit dem *Accus.* liegt, wie *huc, eo, quo.* Das blofs lokale *in* mit dem *Ablat.* ist hier durch die Uebereinstimmung fast aller Handschriften und durch die ähnlichen Stellen bei anderen Schriftstellern geschützt. Vergl. *Cic. Nat. D. I, 20, 54 Imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum; Nep. Cim. IV, 1 ut numquam in hortis custodem imposuerit; Liv. VIII, 23 quod coloniam in Samnitium agro imposuerit; XXXVI, 12.*

ad se) Die meisten *Codd.: ab se.* Vgl. zu K. 8, 2. Man könnte übrigens *quae ad se defecissent* oder *quae ad eum defecerant* erwarten. Doch sind ähnliche Stellen, wo neben dem Reflexivum der Indikativ steht, bei Sallust und Anderen nicht selten. Vergl. *Iug. 66, 1 quae ab se defecerant; 103, 2 reputando, quae sibi duobus proeliis evenerant; Liv. XXXIX, 23 med. qui Macedonum ab se defecerant in bello.* S. zu *Iug. 38, 9* und *54, 1;* Z. §. 550; Madv. §. 481. A. 3.

satisque munitae loco aut moenibus erant, praesidia im-
ponit. Ceterum exercitum in provinciam, quae proxuma 2
est Numidiae, hiemandi gratia collocat. Neque id tempus 3
ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quon-
iam armis bellum parum procedebat, insidias regi per
amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti parat.
Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et 4
inde, vadibus datis, clam Massivae de nece iudicium fu-
gerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia
fallendi erat, multis pollicitationibus adgreditur. Ac pri-
mo efficit, uti ad se colloquendi gratia occultus veniat,
dein fide data, *si Iugurtham vivum aut necatum sibi tra-
didisset*, *fore*, *ut illi Senatus impunitatem et sua omnia
concederet*, facile Numidae persuadet, quum ingenio in- 5
fido, tum metuenti, ne, si pax cum Romanis fieret, ipse
per conditiones ad supplicium traderetur.

LXII. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans obtestatur, *uti aliquando sibi liberisque et*

---

munitae loco) Vergl. *Cat. 7, 7 urbis natura munitas* und die ähnlichen Beisp. daselbst.

2. *Ceterum exerc.)* S. zu *Cat. 23, 6* über den Gebrauch des Singulars von *ceteri*.

in prov., quae prox. etc.) Den *Accus. provinciam* geben bei weitem die meisten Handschriften. S. zu *Iug. 17, 3; 60, 1.* Den folgenden Zwischensatz wollte Kortte tilgen, weil er übersah, dafs *in provinciam, quae proxuma est Numidiae,* so viel ist als: *in provinciam proxumam Numidiae* und diefs wieder gleichbedeutend mit: *in proxumam provinciae partem.* Vergl. Ruddimann *II, p. 44;* unten 107, 1 *nudum et caecum corpus ad hostis vortere; 78, 5 inter eos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant; 92, 5 nam omnis (mons) natura velut opere atque consulto praeceps.* Daraus ergiebt sich, wie unnöthig es ist, mit Einigen *qua* für *quae* aufzunehmen.

5. *persuadet)* ohne Objekt, wie *Cic. Part. 2 ut inveniat, quemadmodum fidem faciat eis, quibus volet persuadere; Caes. b. g. V, 38 Facile hac oratione Nerviis persuadet; Liv. XXXII, 36 profecto aut persuasurum se, aut persuaderi sibi passurum.*

Kap. LXII. 1. *Iugurtham)* Zwei Handschriften haben *ad Iugurtham.* Vergl. zu *Iug. 20, 3.*

aliquando) S. zu *Iug. 14, 21.*

genti Numidarum, optume merenti, provideat: omnibus
proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis
captos, occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe
iam et virtutem militum et fortunam tentatam; *caveat,*
2 *ne, illo cunctante, Numidae sibi consulant.* His atque ta-
3 libus aliis ad deditionem regis animum impellit. Mittun-
tur ad imperatorem legati, qui *Iugurtham imperata fa-*
cturum dicerent, *ac sine ulla pactione sese regnumque su-*
4 *um in illius fidem tradere.* Metellus propere cunctos Se-
natorii ordinis ex hibernis accersiri iubet; eorum et alio-
5 rum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more
maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat
argenti pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum
6 et armorum aliquantum. Quae postquam sine mora facta
7 sunt, iubet omnis perfugas vinctos adduci. Eorum ma-
gna pars, uti iussum erat, adducti, pauci, quum primum
deditio coepit, ad regem Bocchum in Mauritaniam abie-
8 rant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et pecunia spo-
liatus est, quum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur,

---

optume merenti) Viele *Codd.: meritae.* Offenbar lag es den Abschreibern näher, *merenti* in das gewöhnlichere *meritae* zu verändern, als umgekehrt. Vgl. unten 100, 3 *laudare, increpare merentis.*

illo cunct.) S. zu Kap. 51, 4.

2. *talibus aliis)* Sonst sagt Sallust *alia talia,* nicht *talia alia.* Vergl. zu Kap. 35, 36. Hier scheint aber die handschriftliche Autorität für letztere Stellung zu entscheiden.

4. *accersiri)* Diese ältere Form, welche sich hier und *Iug. 113, 4* in den meisten Handschriften findet, verdient wohl vor der später gewöhnlichen *accersi* den Vorzug. Vergl. zu *Cat. 40, 6.*

5. *imperat)* S. zu 29, 4 und über *aliquantum* zu *Cat. 8, 2.*

arg. p. duc. milia) nach unserem Gelde ungefähr 6573333 fl.

8. *ad imperandum)* D. i. zum Befehlen, was je nach verschiedener Auffassung aktiv oder passiv gedeutet werden kann: damit man ihm befehle, oder: damit ihm befohlen werde. Vgl. darüber W. §. 135 extr. und §. 325. A. 1. Aufserdem s. Kr. §. 486; Madv. §. 418. Vergl. *Cic. Fam. IX, 25 Nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur; Verr. Act. I, 18, 54 quae (frequentia) convenit-comitiorum, ludorum censendique causa; Lucret. de r. n. V, 1367 fructusque feros mansuescere terra Cernebant indulgendo blandeque colundo; Virg. Georg. III, 454 Alitur vitium vivitque tegendo; Vell. II, 15 ut cives Romanos ad censendum ex provinciis revocaverint.*

Tisidium) Dieser Ort wird sonst nirgends erwähnt.

rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscientia digna timere. Denique multis diebus per dubitationem 9
consumptis, quum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequidquam perditis, de integro bellum sumit. Et Romae Senatus de provinciis consultus 10
Numidiam Metello decreverat.

LXIII. Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti, *magna atque mirabilia portendi* haruspex dixerat; *proinde*, *quae animo agitabat*, *fretus dis ageret*, *fortunam quam saepissume experiretur*; *cuncta prospere eventura.* At illum iam antea consulatus ingens 2
cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria, probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens, domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae avidus. Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, 3
ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciun-

digna) Vergl. zu *Cat. 51, 8* über das absolut stehende *dignus.*

Kap. LXIII. 1. *agitabat)* Vergl. zu *Iug. 54, 1.*

prospera ev.) Vergl. zu *Cat. 26, 5.* Hier aber haben die besten *Codd. prospere.*

2. *At illum) At* dient oft dazu, etwas Verschiedenes, auf das die Rede übergeht, nachdrücklich hervorzuheben. So nicht selten *at ille* beim Uebergang zu einer anderen Person, die bedeutsam hervorgehoben wird. Vergl. *Cat. 46, 2 Omnia — Consuli declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupavere; Iug. 26, 2 Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat — At ille, uti censuerant, deditionem facit; Hor. Sat. I, 5, 60 At illi foeda cicatrix Setosam laevi frontem turpaverat oris.*

modicus) Hier „bescheiden". Vergl. *Iug. 85, 1 primo industrios, supplices, modicos esse; 111, 1 Ad ea Sulla pro se breviter et modice; Liv. XXIX, 29 contentus nomine modico tutoris; Cic. Legg. III, 18 modica sunto, id est modesta atque sedata.*

lub. et div. victor) Lubido ist hier die Begierde nach sinnlichem Vergnügen. Vergl. *Cat. 28, 4 quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.* Ueber *victor* s. zu *Iug. 54, 3.*

3. *Arpini altus)* Ueber die Stellung des Wortes *Arpini* im zweiten Satzgliede s. zu *Cat. 36, 5. Altus* haben die meisten Handschriften, andere *alitus*, was zu Sallust's Zeit noch nicht gebräuchlich gewesen zu sein scheint.

dis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas integrum ingenium brevi
4 adolevit. Ergo ubi primum tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, facile no-
5 tus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu alium post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo agitabat, ut ampliore, quam gerebat, dignus
6 haberetur. Tamen is ad id locorum talis vir (nam postea ambitione praeceps datus est) consulatum appetere non

---

Graeca facundia) Vergl. *Cat. 53, 3 facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse; Iug. 85, 32 Neque literas Graecas didici: parum placebat eas discere.*

4. *tribunatum mil.)* Die Kriegstribunen wurden gewöhnlich zum Theil vom Volke in den *comitiis tributis*, zum Theil von dem Feldherrn erwählt. Die ersteren, welche in höherem Ansehen standen, hiefsen *comitiati*, letztere *rufuli.*

declaratur) Per synesin, als ob im Vorhergehenden *tribunus militum* stände.

5. *ab eo mag.) Ab* hier "nach." Vergl. Z. §. 304; Sch. p. 607; W. §. 250.

alium post alium) Man nimmt diefs in demselben Sinne, wie man sonst *alius super alium* oder *alius atque alius* sagt. Die Vergleichung der zu Kap. 18, 7 gegebenen Stellen macht es aber zweifelhaft, ob nicht vielmehr zu lesen sei *alium, post alium sibi p.*, so dafs *alium* beide Male von *peperit* abhängt und *post* Adverbium ist.

in potestatibus) Da *potestas* vorzugsweise von amtlicher Gewalt gebraucht wird, so ist der Plural *potestates* von Staatsämtern sehr gewöhnlich.

ampliore, quam ger.) kurz statt: *quam ea erat, quam gerebat.* Vergl. *Cic. Fam. I, 6 minore in re violatur tua dignitas, quam mea salus afflicta sit; Liv. III, 50 in. maiorem, quam reliquerat in urbe, motum excivit; XXVI, 20 maiore gratia, quam venerat, classis dimissa est; Curt. III, 6, 12 si dii tibi permisissent, quo maxime modo animum velles experiri meum, alio profecto voluisses, sed certiore, quam expertus es, ne optasses quidem.*

6. *ad id locorum talis v.) Ad id locorum* ist so viel als *ad id tempus.* So findet sich dieser Ausdruck besonders oft bei Livius. Aehnlich *Iug. 72, 2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit*; so auch der Singular des Substantivs *Iug. 102, 1 Post ea loci Consul pervenit in oppidum Cirtam*, was hingegen in räumlichem Sinn steht *Cat. 45, 3 Postquam ad id loci legati cum Volturcio venere; Iug. 75, 7 Deinde ubi ad id loci ventum.* Vgl. Z. §. 434; über *talis* oben zu Kap. 10, 8.

consulatum appetere) Consulatum fehlt in vielen Handschriften und

audebat. Etiamtum alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat. Novus nemo tam 7 clarus neque tam egregiis factis erat, quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

---

ist daher von mehreren Herausgebern weggelassen worden. Da aber hier unmittelbar vorher von anderen Stellen die Rede war, um welche sich Marius beworben, oder die er bekleidet hatte, so erscheint die Weglassung dieses Wortes sehr hart. Anderer Art sind die Stellen *Iug. 64, 1; Cat. 21, 5* und *Cic. Att. I, 1, 2,* mit denen Kortte beweisen will, dafs man *petere* absolut für *Consulatum petere* gebraucht habe. Diefs war nur der Fall, wenn der Zusammenhang hinlänglich zeigte, welche Bewerbung zu verstehen sei. Für *appetere* wäre gewöhnlicher Ausdruck *petere.* Da dieses aber nur sehr wenige *Codd.* geben, und es nicht wahrscheinlich ist, dafs die Abschreiber das gewöhnliche Wort in ein in dieser Verbindung ungewöhnliches verändert haben, so mufs man wohl annehmen, dafs Sallust *appetere consulatum* in dem allgemeineren Sinne: "nach dem Konsulate streben oder das Konsulat zum Gegenstande seines Strebens machen", was nicht im Widerspruch mit dem §. 2 Gesagten steht, gesetzt habe.

per manus tr.) Per manus "von Hand zu Hand". Vergl. *Liv. V, 51 med. traditaeque per manus religiones; IX, 17 med. disciplina militaris, iam inde ab initiis urbis tradita per manus; Quintil. XII, 4, 1 quae conscripta sunt historiis, aut sermonibus velut per manus tradita.* Ueber das Zeugma vergl. Ramsh. p. 1020 und 1021.

7. *egregiis factis erat)* Kritz liest nach vielen *Codd.: egregius factis;* Selling empfiehlt nach mehreren: *egregius factus erat,* wofür sich anführen liefse: *Cat. 54, 2 Ille mansuetudine et misericordia clarus factus; Iug. 96, 1 Sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est; Ep. Mithr.* §. *20 Romani — magni facti.* Indessen erscheint ein Verlassen der obigen, von den besten Handschriften gebotenen Lesart als unnöthig. *Egregiis factis* kann hier eben so stehen wie bei Cicero öfters *magnis rebus gestis.* Vergl. die von Stürenburg *(Arch. p. 182)* angeführten Stellen: *Verr. III, 90, 210 qui tanta auctoritate sunt, tantis rebus gestis; Phil. II, 6, 13 L. Cotta, vir summo ingenio summaque prudentia, rebus iis gestis, quas tu reprehendis; ad Fam. IV, 6, 1 Q. Maximus, qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit.* So Lukrez *III, 910 non poteris factis florentibus esse.*

quin is) Das Pronomen, welches in einigen *Codd.* fehlt, steht oft auf ähnliche Weise, um ein vorhergehendes Nomen deutlicher oder nachdrücklicher als Subjekt des Satzes zu bezeichnen. Der letztere Fall findet hier statt. Vergl. *Cat. 49, 3; 50, 4; 52, 30;* oben §. 3; *Iug. 114, 3.* Vergl. Ramsh. p. 750.

LXIV. Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat. Cui quamquam virtus, gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, commune nobilitatis ma-
2 lum. Itaque commotus insolita re mirari primum eius consilium et quasi per amicitiam monere, *ne tam prava inciperet, neu super fortunam animum gereret; non omnia omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi
3 iure negaretur.* Postquam haec atque alia talia dixit, neque animus Mari flectitur, respondit, *ubi primum potuis-
4 set per negotia publica, facturum sese, quae peteret.* Ac postea saepius eadem postulanti fertur dixisse, *ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum* (is eo tempore contubernio patris ibidem mili-

---

Kap. LXIV. 1. *petundi gratia)* Viele *Codd.* fügen vor *petundi* hinzu *consulatum* oder *consulatus*, was hier, wo unmittelbar vorher vom Konsulat die Rede ist, wohl als Glosse betrachtet werden mufs.

ab Met. — rogat) Rogare ab aliquo aliquid findet sich manchmal, doch selten. Vergl. *Auct. ad Her. IV, 50 ut ab avunculo rogetur Aethiops;* ebend. *IV, 6, 9 exemplum aliunde rogabo.* So auch *orare ab al.: Plaut. Amphitr. Prol. 64.*

superabant) Vergl. *Cat. 20, 11 illis divitias superare.*

2. *mirari primum)* In den Ausgaben findet sich bisher *primum* nicht an dieser Stelle, sondern vor *commotus.* Da aber die besten *Codd.* und aufser diesen noch viele andere das Wort an der angemesseneren Stelle bei *mirari* haben, so ist es wahrscheinlich, dafs diese Stellung die richtige sei.

omnia omnibus) S. Z. §. 798; W. §. 492. A. 4; Madv. §. 434.

caveret id petere) Cavere findet sich manchmal mit dem Infinitiv verbunden. Vgl. Madv. §. 375. A. 1; *Cic. Att. III, 17, 4 cave vereri.*

3. *alia talia) Alia* hat Kortte nach einer einzigen Handschrift weggelassen, ganz gegen Sallust's Sprachgebrauch. S. zu K. 85, 36.

per neg. publ.) Per steht bei *posse,* wie bei *licere.* Vergl. unten 102, 9; Z. §. 301; Sch. p. 604.

4. *contubernio patris)* Er diente nämlich unter der prätorischen Kohorte (vergl. *Cat. 60, 5)* seines Vaters. Denn junge vornehme Römer, die sich unter der prätorischen Kohorte des Feldherrn befanden, um sich unter seinen Augen und durch Betrachtung seiner Weise zu bilden, nannte man seine *Contubernales.* Einige Handschriften fügen *in* vor *contubernio* bei. Der Ablativ ohne Präposition steht aber hier

tabat, annos natus circiter viginti); quae res Marium
quum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum
vehementer accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis 5
consultoribus, grassari: neque facto ullo neque dicto abs-
tinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in
hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere,
apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat,
criminose simul et magnifice de bello loqui: *dimidia pars*
exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham
in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod
homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet.
Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate 6
belli res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil
satis festinatur.

---

gerade so wie *Suet. Caes. 2 Stipendia prima in Asia fecit M. Thermi praetoris contubernio.* Vergl. zu Kap. 53, 7; unten 99, 3.

quae res) Diese Worte beziehen sich ohne Zweifel auf die Aeusserung des Metellus; und es schien defshalb nöthig, von der bisherigen Interpunktion abzuweichen und die Worte *is* bis *viginti* in eine Parenthese zu stellen.

pro honore) Vgl. *Liv. XXIX, 19 accensis studiis pro Scipione et adversus Scipionem.*

5. *pessumis consultoribus)* Man könnte wegen der vorausgehenden Substantiven weiblichen Geschlechts erwarten: *pessumis consultricibus;* denn die Form *consultrix* findet sich bei Cicero *Nat. D. II, 22, 58.* Sallust mochte das Wort *consultor* nach der Analogie anderer ähnlicher Substantiven z. B. *auctor* als *commune* nehmen. Vgl. Ramsh. p. 32 b. und p. 284; Kr. p. 388.

grassari) S. oben zu K. 1, 3.

ambitiosum) S. zu *Iug. 45, 1.* Ueber *modo* vgl. zu *Cat. 39, 6.*

habere) S. zu *Cat. 11, 5;* unten Kap. 92, 2 *milites modesto imperio habiti; Tac. Ann. XII, 47 quia volgus duro imperio habitum;* und über *negotiatores* zu *Cat. 40, 2.*

habiturum) Ueber die Weglassung des Pronomens *se* vergl. zu *Cat. 31, 7.*

trahi) Einige Handschriften fügen *bellum* vor *trahi* hinzu. Da die bei weitem gröfsere Zahl dieses Wort nicht hat, so bleibt es füglich weg; denn man kann leicht einen allgemeinen Ausdruck wie *res* oder Aehnliches ergänzen.

inanis) ohne inneren Gehalt. *Et* ist: «und dabei.»

6. *diuturnitate b.)* S. über den *Ablat.* zu *Cat. 6, 6;* über *res familiares* zu *Cat. 50, 1.*

nihil s. festinatur) *Festinare* steht manchmal transitiv. Vergl.

LXV. Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam, nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum
2 imminuta. Cui Metellus petenti, more regum ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat, honorem, quod eorum modo foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si

---

73, 1 cuncta parat festinatque; 77, 1 ni id festinaret, in summo periculo suam salutem fore; 81, 4 id modo festinabat; Tac. Ann. XIV, 33 caedes, patibula, ignes, cruces — festinabant. S. Ruddimann *II, p. 221.*

Kap. LXV. 1. *secundum heredem) Heres secundus* wurde derjenige genannt, der eine Erbschaft anzutreten hatte, wenn der zuerst bestimmte Erbe *(primus heres)* sie nicht antreten konnte oder wollte. Gauda war demnach wahrscheinlich von Micipsa für den Fall, dafs seine Söhne und Jugurtha ohne Nachkommen stürben, zum Thronfolger bestimmt worden.

mente p. imminuta) Vergl. *Tac. Ann. VI, 46 imminuta mens eius obstitit.*

2. *iuxta poneret)* nämlich neben den Sitz des Metellus. *Poneret* ist wahrscheinlich auf Metellus zu beziehen. Daher ist *regum,* wie Herzog bemerkt, als *Genit. obiect.* zu fassen. Vgl. *Fragm. ep. Mithr.* §. *8 filium eius Aristonicum hostium more per triumphum ducere; Suet. Calig. 27 Multos — bestiarum more quadrupedes cavea coercuit; Vell. II, 119, 2 quem semper more pecudum trucidaverat; Liv. XXII, 14, 8 nos hic pecorum modo per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus.*

t. equitum Rom.) Vergl. zu *Cat. 9, 3. Romanorum* steht, um anzuzeigen, dafs es römische Reiterei war, die Gauda verlangte, im Gegensatz zu bundesgenössischer.

reges appellavisset) Regem appellare aliquem Einem den Titel König beilegen, oder einen als König anerkennen. So *Fragm. IV, Ep. Mithr. 9 quum filius Nusa, quam reginam appellaverant, genitus haud dubie esset; Cic. Fam. II, 17 extr. Ariobarzanem Senatus per me regem appellavit; Liv. XL, 58 extr.*

in eos) Diese Worte fehlen in einigen Handschriften, vielleicht weil den Abschreibern die Stellung des demonstrativen Pronomens vor dem Nomen, auf das es sich bezieht, auffiel. Diese findet sich aber öfters. S. *Cic. Mur. 12, 27 quia in alicuius libris exempli causa id nomen invenerant, putarant, omnes mulieres — Caias vocari; Nep. Att. 12, 5 quod in eorum periculis non secus absentes, quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est,* wo *eorum* auf *amicos* geht; eben so

equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Ma- 3
rius anxium adgreditur atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas petat. Hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: *illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse Consul ad id bellum missus foret.* Itaque et illum 4
et equites Romanos, milites et negotiatores, alios ipse,

---

in der dort von Bremi angeführten Stelle *Iust. I, 3, 2 Ad hunc (Sardanapalum) videndum, quod nemini ante eum permissum fuerat, praefectus ipsius — quum admitti magna ambitione aegre obtinuisset.* Eine ähnliche Sprechweise ist es, wenn Livius sagt *(VIII, 17 extr.): Eo certamine superior Alexander, incertum qua fide culturus, si perinde cetera processissent, pacem cum Romanis fecit; IX, 43 extr. Hernicorum tribus populis — quia maluerunt quam civitatem, suae leges redditae;* oder wenn es bei demselben Schriftsteller heifst *(XXIV, 24, 4): praesidio ad fores posito, ingressos curiam — interfecerunt.*

3. *anxium) Anxius* ist nicht immer der, welcher durch ein bevorstehendes Uebel geängstigt wird, sondern diefs Wort wird auch von dem gebraucht, der durch etwas schon Eingetretenes beunruhigt ist. So *Liv. XXV, 40 iam ante anxius gloria eius; ibid. XL, 54 Demetriade hibernabat (Philippus) quum desiderio anxius filii tum poenitentia crudelitatis suae; Tac. Hist. III, 52 Mucianus tam celeri victoria anxius; Liv. IX, 46 anxii invidia inimici.*

in imperatorem) Kortte und Kritz haben nach wenigen *Codd. imperatoris* für *in imp.* aufgenommen. Die besten Handschriften geben den Dativ *imperatori.* Diesen müfste man neben *poenas petere* als einen *Dativus incommodi* fassen, was sehr hart und gezwungen scheint. Die gewöhnliche Lesart *in imp.* konnte leicht eine Veränderung erleiden, wenn *in* vor *im* übersehen wurde; dann blieb *imperatorem*, wie einige Handschriften noch haben, und diefs wurde, da es ohne Sinn war, in den Genitiv oder Dativ verändert. Vgl. *Liv. I, 23 Tullus — in omne nomen Latinum expetiturum poenas — dictitans; ibid. 22 ut in eum omnes expetant huiusce clades belli; Curt. IV, 6 extr. Achillem — imitatum se esse poena in hostem capienda.* Im entgegengesetzten Sinne hat Sallust *pro* bei *poenas capere Iug. 68, 3.*

id adeo) S. zu *Cat. 37, 2.*

ad id bellum) S. Z. §. 296; *Fragm. Ep. Pomp. 2 Hac in spe pop. Romanus liberos ad bellum misit? Iug. 85, 10 si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis; Cic. Mur. 15, 33 Ad quod bellum duobus Consulibus missis etc.; Quint. 19 nisi si latitant, qui ad negotium suum proficiscuntur.*

plerosque pacis spes impellit, uti Romam ad suos neces-
sarios aspere in Metellum de bello scribant, Marium im-
5 peratorem poscant. Sic illi a multis mortalibus honestis-
suma suffragatione consulatus petebatur. Simul ea tem-
pestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam, no-
vos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

LXVI. Interim Iugurtha postquam, omissa deditione,
bellum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare,
cogere exercitum, civitatis, quae ab se defecerant, for-
midine aut ostentando praemia adfectare, communire suos
locos, arma, tela aliaque, quae spe pacis amiserat, re-
ficere aut commercari, servitia Romanorum adlicere et
eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia tentare; pror-
sus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare.
2 Igitur Vaccenses, quo Metellus initio, Iugurtha pacifican-
te, praesidium imposuerat, fatigati regis suppliciis ne-
que antea voluntate alienati, principes civitatis inter se
coniurant (nam volgus, uti plerumque solet, et maxume
Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordio-

---

5. *per legem Mam.)* Vergl. oben zu K. 40, 1.

extollebat) Vergl. *Iug. 49, 4 uti quemque pecunia aut honore extulerat; Tac. Ann. I, 2 quum — opibus et honoribus extollerentur; ibid. 3 Agrippam — geminatis consulatibus extulit.*

Kap. LXVI. 1. *parare omnia, fest.)* Diese beiden *Verba* stellt Sallust öfters zusammen, um eine grofse, mit Eile verbundene Thätigkeit zu schildern, und zwar setzt er bald das eine, bald das andere voran. Vergl. *Cat. 6, 5 Romani domi militiaeque intenti festinare, parare; Iug. 73, 1 Metellus cuncta parat festinatque; 76, 4 Contra haec oppidani festinare, parare.* Hingegen um die unsichere Hast des Bestürzten, Rathlosen auszudrücken: *Cat. 31, 2 festinare, trepidare; Iug. 85, 10 ut — ignarus omnium trepidet, festinet.*

ab se def.) S. zu Kap. 61, 1.

suos locos) S. zu *Iug. 18, 4* und *54, 5.*

2. *Vaccenses — principes civ.) Principes civ.* steht als Epexegese zu *Vaccenses.* Vgl. zu *Cat. 1, 7;* über *quo* zu *Cat. 3, 3* und *16, 2.*

suppliciis) Supplicia wird sonst nicht von Bitten, die an Menschen gerichtet werden, gebraucht (s. zu *Cat. 9, 2*). Hier scheint Sallust diefs Wort gewählt zu haben, um den Begriff eines flehentlichen Bittens auszudrücken.

discordiosum) Diefs Wort findet sich sonst bei keinem Schriftsteller der guten Zeit.

sum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advor-
sum); dein, compositis inter se rebus, in diem tertium
constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Afri-
cam ludum et lasciviam magis quam formidinem ostenta-
bat. Sed ubi tempus fuit, centuriones tribunosque mili- 3
taris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum
alius alium domos suas invitant; eos omnis praeter Tur-
pilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis,
inermos, quippe in tali die ac sine imperio, adgrediun-
tur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate, alii 4
studio talium rerum incitati, quis acta consiliumque igno-
rantibus tumultus ipse et res novae satis placebant.

LXVII. Romani milites improviso metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: ad arcem oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium; portae ante clausae fugam prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus

---

in diem t. const.) Kortte hat *in* weggelassen. Es fehlt aber nur in einer einzigen Handschrift; einige schlechtere fügen *caedem, interfectionem etc.* bei. Vergl. hinsichtlich des absolut gebrauchten *constituere* zu *Cat. 6, 5.* In der Prosa ist dieser Gebrauch von *constituere* ungewöhnlich. Denn Sätze, bei welchen ein *Accus. c. Inf.* oder eine indirekte Frage auf *constituere* folgt, sind anderer Art.

ludum et lasc.) Lascivus petulantem Latinis sine ulla foeditate interdum significat. Gronov. Vergl. *Liv. I, 5 per lusum atque lasciviam; XXXVII, 20, 5 in iuvenales lusus lasciviamque versi; XXXIX, 15 concessum ludum et lasciviam esse credere; Hor. A. P. v. 107 ludentem lasciva; Curt. VII, 12 lusus ac lasciviae causa.*

3. *inermos)* So hier die drei besten *Codd.* Vergl. zu *Iug. 94, 2.*

in tali die) Die Präposition, welche in zwei Handschriften fehlt, steht hier passend, weil durch *talis dies* nicht sowohl die Zeit, als die Umstände bestimmt werden, unter denen dieser Zustand der Soldaten eingetreten war. Vergl. zu *Cat. 48, 5.*

4. *plebes — pars — alii)* S. zu *Iug. 19, 1; 57, 4* und über *edocti* nach *pars* zu *Cat. 48, 5.*

tum. ipse) „die Unruhe allein, an und für sich.“ Eben so *Iug. 85, 31 ipsa se virtus satis ostendit; 89, 5 ad hoc natura serpentium ipsa perniciosa.* Vergl. zu *Iug. 14, 4.*

Kap. LXVII. 1. *pro tectis aed.)* d. h. vorn auf den Dächern. Vgl. *Liv. XXIV, 22 in. Ibi pro Concordiae ara — Polyaenus concionem et liberam et moderatam habuit; XXVI, 41 post in. ut pro ripa Iberi*

2 praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum neque a fortissumis infirmissumo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtrun-
3 cari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis, an pactione, an casu ita evenerit, parum comperimus; nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, improbus intestabilisque videtur.

LXVIII. Metellus, postquam de rebus Vaccae actis comperit, paulisper moestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo permixta sunt, cum maxuma cura
2 ultum ire iniurias festinat. Legionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit, et postero die circiter

---

stantes arceamus transitu hostes; Tac. Ann. II, 13 postquam crebras pro munimentis cohortes — sensere; Hist. III, 31 velamenta et infulas pro muris ostentant; Curt. IV, 2, 22 missilibus eos quoque, qui pro opere stabant, incessere.

2. *anceps malum) Malum, quod et a Numidis principibus plebeque et ab mulieribus et pueris imminebat.* Kortte. Vgl. zu *Cat. 29, 1.*

3. *intactus profugit)* Der Erklärung Lange's: *Vagus incolumis permansit* widerstreitet nicht nur die Bedeutung von *profugere,* sondern hauptsächlich auch das vorhergehende *oppido undique clauso,* welche Worte ohne Zweifel mit Beziehung auf *profugere* gesagt sind.

an casu) An scheint beibehalten werden zu müssen, obwohl die Mehrzahl der besten Handschriften die andere Lesart *aut* hat. Denn *pactio* und *casus* sind so verschiedene Begriffe, daſs nicht abzusehen ist, wie das letztere bloſs als eine Verbesserung zu *pactio* (vgl. zu K. 6, 1), nicht mit gleicher Geltung den zwei anderen Begriffen gegenübertreten sollte. Eine Verwechselung von *an* und *aut* findet aber in den *Codd.* sehr gewöhnlich statt.

nisi) Vergl. zu *Iug. 24, 5.*

intestabilis) Dieſs Wort findet sich bei Sallust noch *Fragm. I, Or. Lep. 1 neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit. Intestabilis* hieſs eigentlich der, welcher alles Antheils an Rechtsgeschäften, welche Zeugen erforderten, verlustig geworden war, kein Zeugniſs vor Gericht ablegen durfte; dann überhaupt ein Ehrloser. In Verbindung mit *improbus* wie hier war es schon ein Ausdruck der zwölf Tafelgesetze. S. *Gell. VI, 7.*

Kap. LXVIII. 2. *pariter cum occ. s.)* Vergl. zu *Iug. 9, 3.*

expeditos) S. zu *Iug. 46, 7.*

postero die) Die Herausgeber haben bisher *postera* aufgenommen.

**horam tertiam pervenit in quamdam planitiem, locis paulo
superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris ma- 3
gnitudine et iam abnuentis omnia docet, *oppidum Vaccam
non amplius mille passuum abesse; decere illos reliquum
laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris
fortissumis atque miserrumis, poenas caperent;* praeterea
praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis, 4
equites in primo late, pedites quam artissume ire et si-
gna occultare iubet.**

Da aber Sallust sonst überall *postero die* sagt (s. *Iug. 29, 5; 38, 9; 59, 1; 75, 9; 112, 1; Fragm. III, 45; IV, 32;* vgl. zu *Cat. 36, 2),* und auch hier eine der allerbesten Handschriften nebst einigen anderen *postero* giebt, so scheint es gerathener, letztere Lesart aufzunehmen.

circiter horam tert.) Bei den Römern war der Tag das ganze Jahr hindurch in zwölf gleiche Stunden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang eingetheilt. Eben so enthielt die Nacht zwölf einander gleiche Stunden vom Untergang bis zum Aufgang der Sonne, von denen je drei eine *vigilia* ausmachten.

circumventam) Bemerkenswerth ist hier *circumvenire* von Gegenständen, denen keine Bewegung beigelegt werden kann. Aehnlich *Curt. V, 1, 28 omnium operum magnitudinem circumveniunt cavernae ingentes*. Auch das homerische *(Od. XXIV, 208) ἔνθα οἱ οἶκος ἔην, περὶ δὲ κλίσιον θέε πάντῃ*.

3. *abnuentis omnia d.)* Müller verbindet wohl mit Recht *omnia* mit *docet*, da die Soldaten doch wohl nicht gegen alle und jede weiteren Dienste, sondern nur gegen die Fortsetzung des Marsches sich sträubten. *Abnuere* steht öfters absolut: *Fragm. IV, Ep. Mithr. 13 abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat; Liv. XXVII, 49 fessos abnuentesque taedio et labore nunc precando nunc castigando accendit; Tac. Ann. XI, 12 certo, si abnueret, exitio.* Zu *omnia docet* vergl. *Iug. 112, 2 cuncta edoctus; Cat. 41, 4 rem omnem — aperiunt.*

mille passuum ab.) S. Z. §. 116. A.; Sch. p. 186; W. §. 208. A. 7. Andere nehmen *passuum* als einen Genitiv zur Bezeichnung einer Entfernung, wie *Fragm. inc. 2; Cic. Att. III, 7; ibid. V, 16.* S. Ramsh. p. 399; Ruddimann *II, p. 287.*

dum) für *dummodo.* S. zu *Cat. 5, 6.*

4. *in primo late)* *Late* ist eine Vermuthung des Palmerius, die durch zwei italienische Handschriften bestätigt wird. Alle anderen haben die ganz unpassende Lesart *latere*, welche ohne Zweifel durch die vorausgehenden Worte *in primo* veranlafst wurde. Die Ausdrücke *in primum* und *in primo* stehen sehr oft gleichbedeutend mit *in primam partem* und *in prima parte.* Vergl. auch zu *Cat. 13, 3.*

LXIX. Vaccenses ubi animum advortere, ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati, portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos, qui primi aderant, Numidas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati, cum magno gaudio obvii pro-
2 cedunt. Equites peditesque, repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere; ira atque praedae spes amplius quam
3 lassitudo posse. Ita Vaccenses biduum modo ex perfidia laetati: civitas magna et opulens cuncta poenae aut prae-
4 dae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit. Nam is civis ex Latio erat.

LXX. Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditionem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens, novas res cupere,

---

Kap. LXIX. 1. *rursum)* „dagegen.“ S. zu *Cat. 53, 5.*

2. *volgum)* Die Maskulinform dieses Wortes, welche sich nach dem Zeugnisse alter Grammatiker bei älteren Schriftstellern öfters fand, verdient wohl hier und 73, 5 den Vorzug vor der anderen Form *volgus,* welche die meisten *Codd.* geben.

amplius — posse) Gewöhnlicher ist *plus posse.* Vgl. unten 111, 1 *quoniam amplius armis valuissent.*

3. *opulens)* Sallust hat sonst überall die gewöhnlichere Form *opulentus;* als Adverbialform aber 85, *34 opulenter.*

poenae aut pr. fuit) Der Ausdruck *poenae esse* ist ungewöhnlich; doch kann er durch die damit verbundene sehr gewöhnliche Redeweise *praedae esse* (s. z. B. *Cat. 21, 5; 48, 2)* veranlafst worden sein, und ist minder auffallend, wenn man *poena* aktivisch nimmt. Vergl. *Cic. Verr. III, 40 hae pecuniae tibi fraudi et damnationi esse deberent.*

4. *Nam is civis ex L. erat)* Aus dieser Stelle geht hervor, dafs es damals, vielleicht seit den porcischen Gesetzen (s. *Cic. de rep. II, 31),* den Feldherren nicht mehr frei stand, römische Bürger im Felde geifseln zu lassen und mit dem Tode zu bestrafen, dafs sie aber in Hinsicht auf die latinischen Bürger dieses Recht noch ausübten. Vergl. *Plut. C. Gracch. 9.*

Kap. LXX. 1. *suspiciens) Suspicere* kommt in der Bedeutung, die es hier hat, sonst nur im *Part. Perf. Pass.* vor. Der Gegensatz *suspectus regi,* der zugleich jede Zweideutigkeit beseitigte, mag den Schriftsteller veranlafst haben, auch das Aktivum in gleicher Bedeutung

**ad perniciem eius dolum quaerere, diu noctuque fatigare
animum. Denique omnia tentando socium sibi adiungit 2
Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, clarum ac-
ceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat,
quae Iugurthae fesso aut maioribus astricto superaverant;
ex quo illi gloria opesque inventae. Igitur utriusque con- 3
silio dies insidiis statuitur; cetera, uti res posceret, ex
tempore parari placuit. Nabdalsa ad exercitum profectus, 4
quem inter hiberna Romanorum iussus habebat, ne ager,
inultis hostibus, vastaretur. Is postquam magnitudine 5
facinoris perculsus ad tempus non venit, metusque rem
impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et
timore soci anxius, ne, omisso vetere consilio, novum
quaereret, literas ad eum per homines fidelis mittit, in**

---

zu gebrauchen. Denn Sallust liebt nicht minder als andere lateinische Schriftsteller ähnliche Gegensätze. Vergl. *Iug. 20, 2 metuens magis quam metuendus; Cat. 40, 2 notus erat atque eos noverat; Cat. 25, 3 ut saepius peteret viros quam peteretur.* Indessen kann hier auch das griechische in gleichem Sinne gebrauchte ὑφορᾶν verglichen werden. S. z. B. *Xen. Anab. II, 4, 10* Οἱ δὲ Ἕλληνες, ὑφορῶντες τούτους, αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν ἐχώρουν.

2. *clarum acceptumque)* Wasse und nach ihm Kortte vermutheten: *carum acceptumque.* So *Iug. 12, 3* und *108, 1; Liv. XXXV, 15 post in.* Lange hat aber richtig bemerkt, dafs hier *clarus* passender steht, weil nachher folgt: *ex quo illi gloria opesque inventae,* mit welchen Worten auf *magnis opibus, clarum* zurückgedeutet wird. Vergl. auch *Tac. Ann. XII, 29 prima imperii aetate clarus acceptusque popularibus.*

superaverant) Superare steht hier in der Bedeutung "übrig sein" Vergl. zu *Cat. 20, 11.*

inventae) Invenire aliquid heifst oft "zu Etwas kommen." Ueber den Dativ *illi* vergl. zu K. 46, 3.

4. *inultis hostibus)* S. zu *Iug. 58, 5.*

5. *ad tempus)* Vergl. Z. §. 296.

metusque) Ueber das explikative *que* vergl. zu *Cat. 19, 2* und über das Imperf. *impediebat* nach *postquam* zu *Cat. 6, 3.*

timore s. anxius, ne) Anxius mit *ne* steht *Iug. 6 extr. ne qua seditio oriretur, anxius erat.* Hier kann aber der mit *ne* beginnende Satz als ein explikativer zu *timore s.* treten: "dafs er nämlich." Anders Kritz, der *soci* als subjektiven Genitiv fafst.

quis *mollitiem socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem converteret; Iugurthae exitium adesse; ceterum suane an virtute Metelli periret, id modo agitari; proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum mallet.*

LXXI. Sed quum hae literae adlatae, forte Nabdalsa,
2 exercito corpore fessus, in lecto quiescebat; ubi, cognitis Bomilcaris verbis, primo cura, deinde, uti aegrum ani-
3 mum solet, somnus cepit. Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium consiliorum
4 nisi novissumi particeps. Qui postquam adlatas literas audivit, ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse, in tabernaculum introiit, dormiente illo epistolam, super caput in pulvino temere positam, sumit ac perlegit, dein propere, cognitis insidiis, ad regem pergit. Nabdalsa, post paulo experrectus, ubi neque epistolam reperit et rem omnem, uti acta erat, (ex servis) cogno-

---

mollitiem) Die Ausdrücke *mollis* und *mollitia* werden oft von Schwäche des Gemüths oder Charakters gebraucht. Vgl. *Cat. 52, 28 inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini; Iug. 82, 2 nimis molliter aegritudinem pati; Caes. b. g. VII, 20 ne is ad dimicandum impelleretur, cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret; Liv. XXVIII, 22 exsecratio dira adiecta, si quem a proposito spes mollitiave animi flexisset.*

viri) *Vir* hier für *ille*. Vgl. *Cat. 51, 16 eos mores, eam modestiam viri cognovi; Iug. 9, 3 quum virtute viri tum gratia permotus.* Eben so *homo*, z. B. *Cat. 48, 5 quod in tali tempore tanta vis hominis leniunda magis quam exagitanda videbatur; 65, 3 hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit.* Vgl. W. §. 218. A. 2.

suane) ist auf den Redenden und Angeredeten zu beziehen. Auf Nabdalsa allein kann es nicht mit Kritz und Herzog bezogen werden, da in diesem Falle *suus* nicht stehen würde, sondern etwa *illius*.

Kap. LXXI. 1. *adlatae)* Die Weglassung des Hülfsverbums nach *quum* ist hier durch die meisten und besten *Codd.* geschützt. Vergl. oben Kap. 18, 12; 77, 3; 109, 2.

exercito corp.) Viele *Codd.*: *exercitato*, was sowohl nach Sallust's Sprachgebrauch, als auch nach seinem gewöhnlichen Sinne weniger passend ist. Ueberdiefs citirt Nonius zwei Mal: *exercito corpore. Exercere* heifst hier nicht: „üben," sondern „anstrengen."

5. *post paulo)* Wie *Cat. 18, 3;* s. dort.

rem omnem, uti acta erat, cogn.) Ueber die Antiptosis s. Ramsh.

vit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere suspectum sese haberet.

LXXII. Ad ea rex, aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis, iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oriretur. Neque post id loco- 2
rum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit; neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostis iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere; ita formidine quasi vecordia exagitari.

LXXIII. Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium, 2
fatigantem de profectione, simul et invitum et offensum

---

p. 1003; Kr. §. 715 und 669. Für *ex servis* geben die meisten Handschriften *ex perfugis* wie K. 73, 1; eine läſst beides weg.

Iugurtham acc.) S. zu *Iug. 20, 3.*

super tali sc.) S. Z. §. 320; Sch. p. 618. Auſser dieser Stelle kommt *super* in der Bedeutung von *de* bei Sallust nicht vor.

Kap. LXXII. 1. *animo gerebat)* Vergl. zu *Iug. 11, 8.*

iram oppresserat) Ueber das Plusquamperfekt vgl. zu *Cat. 18, 6.*

2. *post id locorum)* S. zu *Iug. 63, 6.*

contra decus regium) Wie *Iug. 33, 1.*

formid. quasi vec.) S. zu *Iug. 23, 1.*

Kap. LXXIII. 1. *de casu)* Ueber die Konstr. *cognoscere de* s. zu *Cat. 4, 3* und über *casus* zu *Cat. 35, 4.*

indicio patefacto) Nach der Weise der Griechen ist hier das Verbum transitivum mit einem Substantiv verwandter Bedeutung verbunden. So *Ter. Heaut. V, 4, 21 principium incipere;* vergl. *initium inchoare Liv. XXXIX, 23 m.; Tac. Germ. 30; initium oritur Caes. b. g. V, 26; Liv. I, 46 extr.; IV, 8 med.* und sonst öfters; auch *principium ordiri Liv. XXXII, 34 post m.*

2. *fatigantem)* S. zu *Iug. 11, 4.* Im Folgenden haben einige Herausgeber *sibi* zu *idoneum* gezogen und nach *offensum* interpungirt, was nicht zu billigen ist. Denn erstens steht *idoneus* bei Sallust fast

3 sibi parum idoneum ratus, domum dimittit. Et Romae
plebes, literis, quae de Metello ac Mario missae erant,
4 cognitis, volenti animo de ambobus acceperant. Impera-
tori nobilitas, quae antea decori fuerat, invidiae esse; at
illi alteri generis humilitas favorem addiderat. Ceterum
in utroque magis studia partium quam bona aut mala
5 sua moderata. Praeterea seditiosi magistratus volgum

---

durchgehends absolut und namentlich niemals mit dem Dativ einer Person; zweitens ist auch die Hervorhebung der Person des Metellus als desjenigen, für den er unter solchen Umständen nicht brauchbar wäre, unpassend, da er ungern bleibend und beleidigt jedem Anderen eben so als untauglich erscheinen mufste. Dagegen wird mit Recht neben seinem Verlangen, nicht länger zu bleiben, noch der Groll gegen den Oberfeldherrn als Grund angeführt, warum seine Dienste wenig Vortheil versprachen. Die Worte *simul et invitum et offensum sibi* hängen demnach nicht von *dimittit* ab, sondern gehören in den von *ratus* regierten Satz. Kritz hat aus mehreren *Codd. invisum* aufgenommen.

3. *volenti animo) Volenti animo,* mit einem Gemüth, das diefs wollte, daher, wie sonst *volens:* gern, günstig. Vergl. *Iug. 103, 6 munificus nemo putabatur, nisi pariter volens; Fragm. V. Or. Cottae 12 me volentem animam dono dedisse; Iug. 84, 1 plebe cupientissuma Consul factus.* Einige ältere Ausgaben geben, jedoch ohne hinlängliche handschriftliche Autorität: *volentia de ambobus acc.* So findet sich *volentia* passivisch ein Paar Male bei Tacitus. S. *Ann. XV, 36; Hist. III, 52* und bei Sallust *Fragm. IV, 17 volentia plebi facturus videbatur.*

acceperant) Der Plural *per Synesin* nach *plebes* wie *Cat. 7, 4* nach *iuventus.*

4. *illi alteri)* S. zu *Iug. 16, 5.*

m. sua mod.) Ueber *sua* s. zu *Iug. 54, 7.* Hier steht es im Gegensatz zu *studia partium*, da diefs von ihnen, nämlich dem Metellus und Marius, unabhängige Einwirkungen *(aliena)* waren. *Bona aut mala* ist durch Fehler und Vorzüge, wie es Einige erklären, nicht vollständig bezeichnet. So würde der Zusammenhang dieses Satzes mit dem vorhergehenden nicht erhellen. Vielmehr bezeichnet *bona aut mala* Alles, was ihnen vortheilhaft oder nachtheilig sein konnte, also nicht blofs persönliche Eigenschaften, sondern auch die Vortheile oder Nachtheile ihrer äufseren Stellung. Denn nachdem so eben Sallust ein *bonum,* was dem Metellus schadete, ein *malum,* was dem Marius nützte, angeführt hat, fährt er mit der Bemerkung fort, übrigens seien nicht sowohl solche Dinge das Bestimmende gewesen, als der Parteieifer. *Moderari* erklärt Gerlach durch *spectari.* Es hat aber hier die gewöhnliche Bedeutung: "lenken, regieren," und als Objekt kann man

exagitare, Metellum omnibus concionibus capitis accerse-
re, Mari virtutem in maius celebrare. Denique plebes 6
sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res
fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus, fre-
quentarent Marium et sua necessaria post illius honorem
ducerent. Ita, perculsa nobilitate, post multas tempesta-
tes novo homini consulatus mandatur. Et postea populus 7
a Tribuno plebis C. Manlio Mancino rogatus, quem vellet
cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed
Senatus paulo ante Metello Numidiam decreverat; ea res
frustra fuit.

LXXIV. Eodem tempore Iugurtha, amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos, alii ad regem Bocchum profugerant, quum neque bellum geri sine administris posset, et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabatur. Neque illi res ne-

---

sich etwa *homines* oder *animos hominum* oder bestimmter *plebem* denken. Vergl. oben zu Kap. 45, 1.

5. *in maius celebrare)* Eine nach dem griechischen *ἐπὶ τὸ μεῖζον κοσμεῖν* gebildete Redensart. Vergl. *Thuc. I, 10* (*Ὅμηρον*) *εἰκὸς ἐπὶ τὸ μεῖζον μὲν ποιητὴν ὄντα κοσμῆσαι; ibid. 21.* Ebenso *Liv. IV, 34; Tac. Ann. XIII, 8.* Vgl. damit *Fragm. inc. 66 in maius componere; in maius accipere: Liv. IV, 1; XXIX, 3; XXVIII, 31; Iustin. II, 13; XIV, 1.*

6. *res fidesque) Res* in der Bedeutung Vermögen steht öfters mit *fides* Kredit verbunden. Vergl. *Fragm. III, Ep. Pomp. 9 Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi; Cic. Coel. 32, 78 hominem sine re, sine fide, sine spe.* Ueber *in manibus* s. zu *Cat. 37, 7.*

post illius h. ducerent) S. zu *Iug. 15, 1; Liv. II, 56 post publicam causam privato dolore habito.*

7. *post m. tempestates)* S. über *tempestates* zu *Cat. 20, 3.* Marius wurde für das J. R. 647, v. Chr. 107, zum Konsul gewählt.

C. Manlio Manc.) Der Vorname fehlt in sehr vielen *Codd.*, ist aber wohl von Sallust nicht weggelassen worden. S. zu *Iug. 7, 4.* Daher scheint die Lesart einer der allerbesten Handschriften *C. Manlio* beachtet werden zu müssen. Andere geben: *L. Manlio.*

Kap. LXXIV. 1. *agitabatur)* Kortte und mehrere andere Herausgeber haben aus einigen guten Handschriften *agitabat* aufgenommen. Die Lesart der allermeisten *Codd.* ist aber wahrscheinlich hier die rich-

que consilium aut quisquam hominum satis placebat: itinera praefectosque in dies mutare; modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere; saepe in fuga ac post paulo in armis spem habere; dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet. Ita, quocumque inten-
2 derat, res advorsae erant. Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit. Numidae ab Iugurtha pro tempore parati instructique; dein proelium inci-
3 pitur. Qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum; ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti. Nam ferme Numidas in omnibus proeliis magis pedes quam arma tutata sunt.

---

tige. Denn es ist glaublicher, dafs die Endung *ur* wegen der bei derselben gewöhnlichen Abkürzung weggefallen, als dafs sie hinzugefügt worden sei, da den Abschreibern, wie man aus so vielen Stellen Sallust's sieht, das absolut gebrauchte *agitare* nicht auffiel. Ferner konnte Jugurtha hier eben sowohl als leidend und von seinen durch die Verlegenheit, in der er sich befand, hervorgerufenen Gemüthsbewegungen beunruhigt dargestellt werden, wie *Iug. 25, 6 metu atque lubidine divorsus agitabatur.*

quocumque intenderat) *Intendere* steht bei Sallust theils ohne Objekt, nur mit Angabe des Ziels, z. B. *Iug. 64, 1 ubi haruspicis dicta eodem intendere videt; 102, 1 quo initio profectus intenderat; 104, 1;* theils mit Angabe des Objekts allein, wie *Iug. 25, 10 neque quod intenderat efficere potest; 92, 6 summa vi capere intendit,* und in anderer Bedeutung *Cat. 51, 3 intendere ingenium; Iug. 75, 8 intendere officia;* theils mit Angabe eines Objekts und Ziels: *Iug. 20, 1 in regnum Adherbalis animum intendit; 43, 2 ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit; 107, 7 quo ire intenderant.*

3. *hostium paucorum)* Vergl. über den Wechsel der Konstruktion zu *Cat. 33, 1* und über den Casus bei *potiri* ebend. *47, 2.* Wenn Personen das Objekt sind, so pflegt bei *potiri* der Genitiv zu stehen; defswegen scheint Sallust hier von der einen Konstruktion auf die andere übergegangen zu sein. Vergl. *Iug. 25, 10 uti prius Adherbalis potiretur.*

tutata sunt) Die *Codd.* schwanken zwischen *tutata sunt, tuta sunt, tutati sunt.* Das Letzte scheint eine Aenderung zu sein, die dadurch veranlafst wurde, dafs man das Prädikat zu *pedes* vermifste. Vergl. zu *Cat. 25, 3;* Madv. Gramm. §. 217. A. 2. Da übrigens *Iug. 52, 4* und *85, 45* die besten Handschriften *tutata* geben, da *tutus* in transitiver Bedeutung nirgends eine sichere Auktorität hat und bei

LXXV. Ea fuga Iugurtha impensius modo rebus suis diffidens cum perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum et opulentum, ubi plerique thesauri filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Metello comperta sunt, quam- 2
quam inter Thalam flumenque proxumum, in spatio milium quinquaginta, loca arida atque vasta esse cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere adgreditur. Igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet, nisi 3
frumento dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari. Praeterea conquirit ex agris quam pluru- 4

Sallust *tueri* nur sehr selten (*Cat. 29, 1* und *Fragm. inc. Or. Cottae 7*), *tutari* aber die von ihm gewöhnlich gebrauchte Form ist, so ist die obige Lesart wohl auch hier als die richtige anzunehmen.

Kap. LXXV. 1. *Ea fuga*) Ueber den *Ablat. abs.* zur Bezeichnung der Umstände s. zu *Cat. 11. 4.*

impensius modo) S. zu *Iug. 47, 3.*

in opp. magnum) Die Präposition haben einige Herausgeber getilgt. Allerdings fehlt sie öfters in der Apposition zu Städtenamen, wie *Cic. Rull. II, 28, 76 Capuam colonia deducetur, urbem amplissimam atque ornatissimam; Liv. XLIV, 32 Medeonem, Labeatium gentis urbem, profectus.* Hier wird sie durch die Uebereinstimmung fast aller *Codd.* geschützt: denn nur zwei minder gute lassen sie ganz weg, und mehrere haben dafür *id*, was wieder auf die Präposition zurückweist. Vergl. Ramsh. p. 397 und 398. So findet man sie auch anderwärts beigefügt, wo die Apposition nicht blofs den Namen der Stadt näher bestimmt, sondern eine Beziehung auf den Satz, dem sie eingefügt ist, enthält. Vergl. *Liv. V, 38 ut multo maior pars Veios, in hostium urbem, fugerent; XXVIII, 42 in. Emporias, in urbem sociorum, classem appulist;* auch beim Ablativ, wie *Cic. Phil. III, 15 legio Martia Albae constitit, in municipio fidelissimo et fortissimo; Cic. Verr. II, 66 Leontinis, misera in civitate atque inani, tamen istius in gymnasio statua deiecta est; Liv. IX, 18 adversus quem Athenis, in civitate fracta Macedonum armis, — concionari libere ausi sint homines; XLII, 51 Pellae, in vetere regia Macedonum.* Vergl. Ramsh. p. 453; Madv. §. 232. A. 2.

2. *Met. comp. sunt*) S. zu *Iug. 46, 3.*

in spatio) *In* ist von den meisten Herausgebern weggelassen worden, fehlt aber nur in zwei Handschriften von wenig Gewicht und kann durch *intra* erklärt werden. Vergl. oben zu 28, 2.

mum potest domiti pecoris, eoque imponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, collecta ex tuguriis Numida-
5 rum. Ad hoc finitumis imperat, qui se post regis fugam Metello dederant, quam plurumam quisque aquae porta-
6 ret, diem locumque, ubi praesto fuerit, praedicit. Ipse ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra diximus, iumenta onerat. Eo modo instructus ad Thalam
7 proficiscitur. Deinde ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita munitaque sunt, tanta repente coelo missa vis aquae dicitur, ut ea modo exerci-
8 tui satis superque foret. Praeterea commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova deditione,
9 officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia magis usi eaque res multum animis eorum addidit; nam rati sese dis immortalibus curae esse. Deinde postero die contra opinionem Iugurthae ad Thalam perveniunt.
10 Oppidani, qui se locorum asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re perculsi, nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere.

---

4. *eoque)* s. zu *Cat. 3, 3.*

5. *fuerit)* Einige *Codd.* geben *forent* oder *sint.* Ersteres ist von mehreren Herausgebern aufgenommen worden. Aber *fuerit* ist die Lesart fast aller und insbesondere der besten *Codd.* Da die ältere Sprache den *Coniunct. perf.* oder nach Anderen (Madv. §. 379) *fut. ex.* öfters gebrauchte, wo man den des *Fut. simpl.* erwartete und auch *Fragm. Or. Lep.* §. *19* ein solches Beispiel sich findet (s. dort), so möchte auch hier *fuerit* im Sinne von *futurus sit* zu fassen sein. Auffallend ist der Singular *fuerit,* dessen Beziehung auf das in einem andern Satze stehende *quisque* sehr hart erscheint. Vielleicht ist daher mit einem *Cod. fuerint* zu schreiben.

6. *quam)* Einige *Codd.: quod.* Vergl. über das Genus des Pronomens oben zu *Iug. 41, 1.*

7. *quo — praec.)* Mehrere Handschriften geben *quod* für *quo.* Letzteres ist die schwerere nnd im Sprachgebrauch mehr begründete Lesart, da man gern in Relativsätzen ein Verbum, das schon im Hauptsatze steht, wegläfst. Vgl. *Iug. 14, 15* und *22; 18, 2; 49, 2; 71, 2; Fragm. I, 19, 10.*

ea modo) s. v. a. *ea sola* „diese allein.“ Vergl. *Iug. 50, 4 ipsi modo eminus sauciabantur; 76, 5 Denique Romani — oppido modo potiti: praeda omnis ab perfugis corrupta; 78, 4 Eius civitatis lingua modo convorsa — leges cultusque pleraque Sidonica;* W. §. 336.

LXXVI. Sed rex nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma, tela, locos, tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus, simulabat, sese negoti gratia properare; ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul 2
oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. Deinde (iubet) locis ex copia 3
maxume idoneis vineas agere, (superque eas) aggerem iacere et super aggerem impositis turribus opus et ad-

---

Kap. LXXVI. 1. *infectum)* *Infectus* hier in der Bedeutung eines Adjektivs auf *ilis*. Vgl. *Iug. 14, 24 neu iure contemtus viderer; 43, 5 quod advorsum divitias animum invictum gerebat.*

vit. posse) Ueber die Weglassung des Pronomens *se* s. zu *Cat. 31, 7.*

2. *proelio int.)* *Proelio* ist hier Dativ, wie sich aus dem Zusammenhang ergiebt. Vgl. zu *Cat. 2, 9; Liv. V, 26 alius exercitus proelio intentus stabat.*

3. [*iubet*]*)* Diefs Verbum ist vielleicht unächt, da es in zwei Handschriften ganz fehlt und in vielen anderen eine verschiedene Stelle einnimmt, auch einige dafür *duobus* geben. Ueber die Konstruktion vergl. zu *Cat. 59, 1. Ex copia* ist wohl nicht, wie Kortte und Andere wollen, so viel als *ex omni copia* oder *ex multitudine locorum*, in welchem Sinne es ein sehr matter Zusatz wäre, sondern heifst: nach der Gelegenheit, die der Ort darbot, d. i. nach der Beschaffenheit des Ortes.

[*superque eas*]*)* Diese Worte fehlen in einigen Handschriften und werden eben so wie im Folgenden die Worte: *super aggerem* von vielen Herausgebern für Einschiebsel erklärt. Wenn sie ächt sind: so ist der Sinn: Metellus liefs da, wo er die Schutzdächer anwandte, einen Wall über denselben, d. h. neben ihnen, aber höher als sie waren, aufführen, und durch die Thürme, die er auf demselben errichtete und mit Soldaten besetzte, die Belagerten abhalten, jenen Schutzdächern und den dabei beschäftigten Soldaten zu schaden. Vergl. *Iug. 92, 9* und *94, 3.* Die *vineae* konnten nämlich schon ehe ein Wall aufgeführt war, in Anwendung gebracht werden, namentlich um die, welche den Graben der Stadt ausfüllen sollten, zu decken. Dabei ist jedoch die Verschiedenheit der Bedeutung, in welcher man *super* nehmen mufs, etwas auffallend und lästig. Noch mehr wäre aber diefs der Fall, wenn man mit Herzog *super* im Sinne von *praeter* nähme.

4 ministros tutari. Contra haec oppidani festinare, parare;
5 prorsus ab utrisque nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat, oppido modo potiti; prae-
6 da omnis ab perfugis corrupta. Ii postquam murum arietibus feriri resque suas adflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt, et quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

LXXVII. Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant, orantes, *uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quemdam, hominem nobilem, factiosum, novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum
2 socios fore.* Nam Leptitani iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam Consulem et postea Romam miserant
3 amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impetrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia, Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.

---

4. *nihil rel. fieri)* S. über diese Redensart zu *Cat. 11, 7.*

6. *vino et epulis onerati)* Vergl. *Suet. Tiber. 62 largius meri potione oneratos; Curt. IV, 4, 5 oneravere se vino; id. V, 7, 4 et ipsi mero onerati; Iust. I, 8, 6 barbaros vino se onerare patitur.*

igni corrumpunt) Vergl. unten K. 92, 3 und 8, wo derselbe Ausdruck gebraucht ist. Hier ist er aber, weil er auch auf Personen angewendet ist, auffallender. Vergl. zu *Iug. 14, 9.*

Kap. LXXVII. 1, *suam sal., illorum s.)* So hebt Sallust die doppelte Beziehung, in welcher die Sache gefahrvoll war, nämlich die Beziehung auf die Leptitaner und auf die Römer, mehr hervor, als wenn er etwa geschrieben hätte: *se, illorum socios*, oder: *suam, sociorum Pop. Romani, salutem.*

2. *amic. societatemque)* S. zu *Iug. 24, 6.*

3. *ea impetrata)* nämlich *amicitia societasque.* Vgl. zu *Cat. 5, 7.*

boni fidelesque) S. zu *Iug. 5, 5.*

Metelloque) Ueber die beim dritten Substantiv beigefügte Konjunktion vergl. oben zu K. 14, 7.

Emissae) Vielleicht geben einige *Codd.* mit Recht *eo missae cohor-*

LXXVIII. Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos
accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos
locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis, quibus
nomen ex re inditum. Nam duo sunt sinus, prope in ex- 2
trema Africa, impares magnitudine, pari natura; quorum
proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta,
alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum esse 3
et saevire ventis coepit, limum arenamque et saxa ingen-
tia fluctus trahunt: ita facies locorum cum ventis simul
mutatur. Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lin- 4
gua modo convorsa connubio Numidarum, leges cultus-
que pleraque Sidonica. Quae eo facilius retinebant, quod
procul ab imperio regis aetatem agebant. Inter illos et 5
frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

---

tes. Denn *emittere* ist hier, wo keine Beziehung auf einen Ort, den die Kohorten vorher inne hatten und nun verliefsen, nahe liegt, auffallend.

Kap. LXXVIII. 1. *ex re)* Vgl. §. 3; *Lucret. VI, 424 Πρηστῆρας Graii quos ab re nominitarunt; Liv. XXXVIII, 18 Ab re nomen habet; I, 17 med. Id ab re, quod nunc quoque tenet nomen, interregnum appellatum; IV, 8 extr. Censores ab re appellati sunt; XXXVII, 31 extr.*

2. *pr. in extr. Africa)* nämlich am östlichen Ende von Afrika.

proxuma terrae) Gronov und Rupertus wollten: *terram,* indem sie fälschlich behaupteten, diefs verlange Sallust's Sprachgebrauch. S. darüber zu *Cat. 11, 1.*

3. *magnum esse) Magnus* und *magnitudo* oft von angeschwollenen Gewässern. Vgl. z. B. *Cic. Inv. II, 31, 97 subita fluminis magnitudo; Liv. XXIV, 9 Aquae magnae bis eo anno fuerunt; XXX, 26 Annus insignis aquarum magnitudine; ibid. 38.*

Syrtes — nominatae) Von dem griechischen Worte *σύρειν trahere.* Die Aechtheit dieser Worte schien zweifelhaft, weil oben schon dasselbe durch *nomen ex ré inditum* gesagt ist, und eine Handschrift sie nicht hat. Daher haben mehrere Herausgeber sie weggelassen.

leges) Legum, was mehrere der besten *Codd.* und viele andere haben, ist wahrscheinlich aus einer durch den folgenden Genitiv veranlafsten Aenderung hervorgegangen. Auch ist es, wie Kritz bemerkt, unwahrscheinlich, dafs die Leptitaner, da sie unabhängig blieben, zum Theil numidische Gesetze angenommen haben sollten.

4. *procul ab imp. regis)* statt: *procul ab iis locis, quibus rex imperitabat,* d. h. *procul ab Numidia.* Vor *inter* fehlt im Folgenden, wie häufig, eine den Grund bezeichnende Partikel. Vergl. zu *Iug. 102, 6.*

5. *frequentem Num.)* S. oben zu K. 61, 2 und über *multi vastique loci* zu *Cat. 20, 3.*

LXXIX. Sed quoniam in has regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare:
2 eam rem nos locus admonuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraeque Africae imperitabant, Cyrenenses quo-
3 que magni atque opulenti fuere. Ager in medio arenosus, una specie: neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturno-
4 que bello inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti, ne mox victos victoresque defessos alius adgrederetur, per inducias sponsionem faciunt, *uti certo die legati domo proficiscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi*
5 *finis haberetur.* Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere, Cy-

---

Kap. LXXIX. 1. *per Leptitan. neg.)* *Per* von dem, was die Veranlassung zu Etwas giebt. Vgl. *Iug. 85, 9 qui per ambitionem probos sese simulavere;* eben so *86, 3; Fragm. inc. 65 Multa — primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum parum celebrata sunt; ibid. 67; Liv. IV, 12; XXIV, 7, 10; Tac. Ann. XV, 71.*

non indignum) steht ganz eben so wie *Iug. 95, 2 idoneum.* Vgl. zu *Cat. 51, 8.*

eam rem — adm.) Vgl. Z. §. 440; Sch. p. 424; W. §. 292. A. 2.

pleraeque A.) Andere gegen die *Codd.* nach *Arusianus: pleraque Africa.* Vergl. W. §. 269; Kr. §. 373.

3. *in m. diuturnoque b. h.)* Mehrere Ausgaben lassen *que* nach *diuturno* weg, was hier hart ist. Vergl. Ramsh. §. 152, 2. *Habere* heifst oft: machen, dafs Etwas in einem gewissen Zustande, in gewissen Verhältnissen ist oder bleibt. Vgl. zu *Cat. 11, 5; Iug. 94, 3 quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat; Cat. 41, 5 dent operam, uti eos quam maxume manifestos habeant; Liv. X, 2 semper eos in armis accolae Galli habebant; XXXIV, 36 Fuerat ei magno fructui mare omnem oram a Malea praedatoriis navibus infestam habenti.*

4. *legiones)* wie *Cat. 53, 3* von nichtrömischen Heeren. Zugleich bemerke man, dafs *legiones* hier vorzugsweise für *copiae terrestres* steht.

5. *iter pergere) Pergere* steht sonst bei Sallust ohne Objekt. Aber der Akkusativ *iter* findet sich auch in einigen Stellen anderer Schriftsteller bei diesem Verbum, z. B. *Ter. Hec. I, 2, 119 pergam quo coepi hoc iter; Auct. b. Afr. 69 Quum iam Caesar — iter coeptum pergere coepisset; Tac. Ann. III, 66 si rectum iter pergeret; ibid. IV, 20 pergere iter ambitione ac periculis vacuum.* Vergl. Cicero *Att. IV,*

renenses tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi. Ceterum solet in illis locis tempestas 6
haud secus atque in mari retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus arenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculosque implere solet, ita prospectu impedito morari iter. Postquam Cy- 7
renenses aliquanto posteriores se vident et ob rem corruptam domi poenas metuunt; criminari, Carthaginiensis ante tempus domo digressos, conturbare rem, denique

---

11 perge reliqua. Häufiger steht ein Infinitiv als Objekt dabei, besonders *ire.* Vgl. *Cic. div. I, 15, 26; Acad. post. I, 1; Liv. XXI, 22; XXI, 30; XXIII, 28.*

6. *retinere)* Ohne Objekt. S. zu *Cat. 6, 5.*

nuda gignentium) Nudus ist, wie bei den Griechen γυμνὸς, mit dem Genitiv statt mit dem Ablativ oder *a* verbunden. Vgl. unten Kap. 90, 1. *Gignentia* steht wie hier intransitiv *Iug. 93, 4 quo cuncta gignentium natura fert.* Vergl. Ramsh. p. 171. In gleichem Sinne hat Seneka *ep. 79 post in. nascentia* gebraucht: *foratum pluribus locis solum, quod sine ullo nascentium damno ignis innoxius circumit.*

ora oculosque) Neben *os* das Gesicht werden oft noch *oculi* als der vorzüglichste, vornehmlich in Betracht kommende Theil des Gesichtes besonders erwähnt. Vergl. z. B. *Cic. Cat. IV, 1, 1 Video, P. C., in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos; Liv. V, 42 med. (eo) animos oraque et oculos flectebant; VI, 17 extr. facesserent propere ex urbe, ab ore atque oculis populi Romani; VII, 26 in.* Für *oculi* steht neben *os* auch oft *vultus,* wo nämlich der Blick mit Beziehung auf das in demselben sich kund gebende Innere des Menschen erwähnt wird. S. übrigens zu *Cat. 2, 3.*

7. *aliquanto)* "um eine ziemliche Strecke." S. zu *Cat. 8, 2.*

domi poenas met.) statt: *metuunt, ne domi poenas darent.* Eine ähnliche Kürze des Ausdrucks zeigt sich in der häufigen Verbindung der Ausdrücke "hoffen, fürchten" und ähnlicher mit *in, a, ex.* Vgl. z. B. *Cat. 58, 16 in fuga salutem sperare,* wo wahrscheinlich nicht *fore* zu suppliren ist (vergl. unten 88, 4; zu *Cat. 43, 4)*; *Fragm. III, Orat. Lic. 4 praeter spem bonam ex vobis; Iug. 88, 5 ne quid ab se hostile timeret; Cat. 52, 16 si periculum ex illis metuit;* vergl. *Iug. 40, 2.* Aber auch bei anderen Ausdrücken ist eine solche Kürze nicht selten. Vergl. *Iug. 81, 2 ad Cirtam oppidum iter constituunt; 105, 3 Sullae numerum ampliorem vero efficiebant* für: *efficiebant, ut Sullae numerus amplior vero esset* oder *videretur; Fragm. I, Or. Phil. 18 illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet; Fragm. IV, Ep. Mithr. 1 qui ad belli societatem orantur.* S. auch zu *Cat. 11, 7;* unten §. 8.

ante tempus) Tempus ist oft die rechte Zeit; daher *ante tempus* "zu früh." Vergl. *Cic. Coel. 27 quamobrem temere prosiluisse dicas*

8 omnia malle quam victi abire. Sed quum Poeni aliam conditionem, tantummodo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, *ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel eadem condi-*
9 *tione sese, quem in locum vellent, processuros.* Philaeni, conditione probata, seque vitamque suam reipublicae con-
10 donavere. Ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti. Nunc ad rem redeo.

LXXX. Iugurtha postquam, amissa Thala, nihil satis firmum contra Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus, pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo tempore ignarum nomi-
2 nis Romani. Eorum multitudinem in unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi, imperium
3 observare, item alia militaria facere. Praeterea regis

---

atque ante tempus, non reperio; Liv. IX, 18 post tempus ad bella ierunt, ante tempus — revocati sunt; XXXI, 36 ante tempus excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere; Cic. pro Quint. 17 Ego pro te nunc hos consulo post tempus et in aliena re.

den. omnia malle) Denique "kurz." Vergl. *Iug. 15, 2; 43, 3; 110, 4.* Zu *omnia malle* vgl. *Iug. 24, 2;* zu *victi abire Cat. 61, 7.*

8. *tantummodo)* hier im Sinne von *dummodo.* Vergl. z. B. *Cic. Quint. 31, 97 ut secum aliquid qualibet, dummodo tolerabili, conditione transigeret; Cic. Att. XV, 6 (ep. Hirtii).*

opt. Carthag. faciunt) s. v. a. *faciunt, ut optio Carthaginiensium esset.* Vgl. zu *Iug. 57, 4* und *Cat. 11, 7. Optio Carthaginiensium est* die Wahl hängt von den Karthaginiensern ab, oder: die Karthaginienser haben freie Wahl. Die von Kritz gebilligte Lesart weniger und nicht bedeutender Handschriften *Carthaginiensibus* ist wohl nur als ein Versuch zu betrachten, den näher liegenden gewöhnlichen Ausdruck herzustellen.

ibi) in Bezug auf *quos finis.* S. zu *Cat. 3, 3.*

10. *aras) Ara* heifst nicht blofs ein Altar, oder eine Erhöhung mit dem Zwecke, auf derselben zu opfern, sondern auch ein Denkmal zur Erhaltung des Andenkens einer Person oder einer Begebenheit. Vergl. *Cic. Phil. XIV, 13 contecti publicis operibus atque muneribus eaque exstructione, quae sit ad memoriam aeternitatis ara virtutis; Curt. IX, 3, 19 erigi duodecim aras ex quadrato saxo monumentum expeditionis suae iussit; Iustin. XII, 10, 6 Ibi in monumenta rerum a se gestarum urbem Barcen condidit arasque statuit.*

Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad studium sui perducit; quis adiutoribus regem adgressus impellit, uti advorsum Romanos bellum incipiat.
. Id ea gratia facilius proniusque fuit, quod Bocchus initio 4
huiusce belli legatos Romam miserat, foedus et amicitiam
petitum, quam rem opportunissumam incepto bello pauci 5
impediverant, caeci avaritia, quis omnia, honesta atque
inhonesta, vendere mos erat. Etiam antea Iugurthae filia 6
Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numidas
Maurosque levis ducitur, quia singuli, pro opibus quisque, quam plurumas uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges eo amplius. Ita animus multitudine dis- 7
trahitur; nulla pro socia obtinet, pariter omnes viles sunt.

Kap. LXXX. 3. *proxumos)* S. zu *Cat. 14, 3.*

bellum incipiat) Andere: *suscipiat.* Obige Lesart ist Sallust's Sprachgebrauch gemäfser und für die Sache selbst bezeichnender, in so fern Jugurtha zunächst auf ein Anfangen des Kriegs von Seiten des Bocchus hinwirkte. Vergl. Kap. 81, 4 und über *bellum incipere* 66, 1; 80, 5; 83, 1; *Cat. 51, 5. Suscipere bellum* findet sich bei ihm nicht.

4. *ea gratia)* Eben so oben 54, 4. S. dort.

5. *quis — erat)* Einige Herausgeber bezweifeln die Aechtheit dieser Worte und glauben, dafs sie aus *Cat. 30, 4* hier eingeschoben worden seien. Sallust wiederholt aber häufig dieselben Gedanken und Ausdrücke. So diesen Gedanken auch *Iug. 31, 12;* vergl. aufserdem *Cat. 1, 4* und *Iug. 2, 2; Cat. 31, 2* und *Iug. 72, 2; Cat. 20, 7* und *Iug. 31, 9; Cat. 51, 42* und *Iug. 31, 17; Cat. 52, 6* und *Iug. 31, 25; Cat. 58, 16* und *Iug. 107, 1; Iug. 31, 20* und *Fragm. I, Or. Lep. 13; Cat. 11, 6* und *Iug. 85, 41; Cat. 20, 2* und *Iug. 83, 1; Cat. 20, 14* und *58, 8; Cat. 58, 1* und *Iug. 85, 50; Fragm. I, Or. Phil. 9* und *Fragm. III, Ep. Pomp. 8* und *ibid. Or. M. Lic. 13 etc.;* s. auch zu *Cat. 10, 6; 13, 1.*

6. *necessitudo)* hier von Verwandtschaft. Vergl. zu *Cat. 17, 2.*

eo amplius) für *eo plures.* Aber die Wiederholung desselben Wortes wäre hier unangenehm; daher zog Sallust den adverbialen Ausdruck vor, der aus dem Vorhergehenden *(uxores habent)* zu ergänzen ist.

7. *nulla — obtinet)* „Keine behauptet sich, gilt fortwährend.“ So steht *obtinere* oft ohne bestimmtes Objekt in den Redensarten *fama obtinet, consuetudo obtinet* und ähnlichen; doch auch aufserdem manchmal z. B. *Cic. de rep. VI, 17 subter mediam fere regionem sol obtinet,* nämlich *locum suum.* Die meisten Handschriften geben *nullam — obtinet;* aber *obtinet* läfst sich nicht gut auf *animus* beziehen; auch ist der Be-

LXXXI. Igitur in locum ambobus placitum exercitus conveniunt. Ibi, fide data et accepta, Iugurtha Bocchi animum oratione accendit: *Romanos iniustos, profunda avaritia, communis omnium hostis esse; eamdem illos causam belli cum Boccho habere, quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem imperitandi; quis omnia regna advorsa sunt; tum sese, paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post, uti quisque opulentissumus videatur,*
2 *ita Romanis hostem fore.* His atque aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi Metellus
3 praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iugurtha ratus, aut capta urbe operae pretium fore, aut, si Romanus auxilio suis venisset, proelio sese certaturos.

---

griff des mit Schwierigkeit verbundenen Besitzes oder des völligen Besitzes, der in *obtinere* liegt, bei dieser Lesart nicht angemessen.

Kap. LXXXI. 1. *placitum) Placitum est* für *placuit* ist auch von Cicero *(de rep. I, 12; Verr. IV, 1)* gebraucht worden und öfter von Andern. Seltener ist in der Prosa das adjektivische *placitus.* Vergl. *Suet. Calig. 36; Tac. Ann. II, 66; IV, 37.*

fide data et acc.) S. zu *Cat. 44, 3.*

prof. avar.) Vgl. *Fragm. IV, Ep. Mithr. 5 Romanis cum nationibus, populis, regibus cunctis una vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum; de rep. ord. I, 4 profunda lubido.* So auch *Cic. Pis. 21 profundae libidines; Vell. II, 125, 1 rabie quadam et profunda confundendi omnia cupiditate.*

tum) Tum heifst in der schiefen Rede oft "jetzt." Vgl. 102, 14; doch steht es nicht ausschliefslich: denn auch *nunc* findet sich häufig. Vgl. *Iug. 109, 3 nihil etiam nunc decrevisse; ibid. 111, 1 amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc peteret, ultro adventuram.* Vgl. Kr. §. 653. A. 2; W. §. 478. A. 3.

2. *ad Cirtam opp. iter const.)* S. zu K. 79, 7.

3. *operae pretium fore) Operae* fehlt in zwei Handschriften und ist defshalb von einigen Herausgebern weggelassen worden. *Pretium est* findet sich ohne *operae* einige Male bei Tacitus. Vgl. *Ann. I, 57; ibid. II, 35; Hist. III, 8.* Sallust sagt *Cat. 12, 3 Operae pretium est.*

Romanus) In vielen Handschriften: *dux Romanus.* Ersteres Wort ist wahrscheinlich ein Einschiebsel. Denn der Volksname steht oft im Singular entweder für den Plural, oder um vorzugsweise das Haupt, den Anführer zu bezeichnen. So 97, 2 und 113, 1 *Maurus* für *rex Maurorum;* 101, 6; 111, 4 und öfter *Numida* für *rex Numidarum.* Ueberdiefs würde Sallust wahrscheinlich nicht *dux Romanus,* sondern wie an anderen Stellen *imperator Romanus* geschrieben haben.

Nam callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet. 4

LXXXII. Imperator postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus, cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere. Interim 2
Roma per literas certior fit, provinciam Numidiam Mario datam; nam Consulem factum ante acceperat. Quibus rebus supra bonum atque honestum perculsus, neque lacrumas tenere neque moderari linguam; vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. Quam rem 3

---

4. *id m. fest. — imminuere)* Durch das vorausgeschickte *id* erhält der folgende Satz mehr Bedeutung. Die gewöhnliche Verbindung wäre übrigens, wegen des Pronomens *id* im abhängigen Satze *ut* zu gebrauchen. S. jedoch auch *Cic. Fam. I, 9, 4 Id iubet Plato — tantum contendere in rep etc.; Fin. III, 8, 29 idque esse beate vivere, honeste id est cum virtute vivere; ibid. IV, 15, 41 Ergo id est convenienter naturae vivere, a natura discedere; Tac. hist. IV, 33 id solum ut in tumultu monuit, subsignano milite media firmare.* An obiger Stelle ist der Infinitiv als Apposition zu *id* zu betrachten.

aliud quam) S. im folg. Kap. zu §. 3.

Kap. LXXXII. 1. *ceterum)* S. zu *Cat. 51, 26.*

2. *nam Consulem)* Ueber das elliptische *nam* vgl. zu *Iug. 19, 2.* Es ist hier nicht mit Kritz zu suppliren: *quae res ei non plane praeter exspectationem accidit*, sondern vielmehr etwa: *consulatus mentionem non facio* (nämlich dafs er die Nachricht von Uebertragung des Konsulats an Marius erhalten habe) oder: *provinciae tantum mentionem facio.*

Quibus rebus) Ein *Cod.: quis rebus*, wie es scheint, gegen Sallust's Gewohnheit. Wenigstens hat er überall, wo die Lesart unzweifelhaft ist, *quibus rebus* (s. *Cat. 31, 1; 32, 2; 46, 1; Iug. 6, 2; Fragm. II, 41*), und auch in den anderen Stellen sind es nur wenige geringere Handschriften, die *quis rebus* geben.

egregius in al. art.) In fehlt in einigen Handschriften. *Egregius* findet sich aber auch sonst nicht blofs mit dem Ablativ, sondern auch mit *in* und dem Ablativ verbunden, wie *Cic. Brut. 21, 84 in bellica laude egregium reperimus fuisse Laelium; de Orat. I, 49, 215 in procuratione civitatis egregius.* Seltener mit *ad* wie *Liv. XXXVII, 7 vir ad cetera egregius.*

nimis molliter) S. zu *Iug. 70, 5.*

alii in superbiam vortebant; alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est, illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

LXXXIII. Igitur eo dolore impeditus, et quia stultitiae videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, *ne sine causa hostis populo Romano fieret*; *habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae*, *quae potior bello esset*; *quamquam opibus suis confideret*, *tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile*, *ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse: incipere cuivis*, *etiam ignavo*, *licere*, *deponi*, *quum victores velint*. *Proinde sibi regnoque suo consuleret*, *neu florentis res suas cum Iugurthae*
2 *perditis misceret*. Ad ea rex satis placide verba facit: *sese pacem cupere*, *sed Iugurthae fortunarum misereri*;
3 *si eadem illi copia fieret*, *omnia conventura*. Rursus im-

---

3. *in sup. vortebant)* Vgl. *Iug. 41, 5 coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere; 85, 26 ne quis modestiam in conscientiam duceret; 92, 2 Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur; Fragm. II, 40 Ad hoc rumoribus advorsa in pravitatem, secunda in casum, fortunam in temeritatem declinando corrumpebant.*

accensum esse) Hier fügen einige Handschriften noch *dicebant* bei. Aber ein *Verbum dicendi* liegt schon in *vortere in superbiam*, so dafs dieser Zusatz ganz überflüssig wird. Ueber den Wechsel der Konstruktion in den Worten: *contumelia — quod — eriperetur* s. zu *Cat. 9, 3.*

Nobis s. cogn.) Vergl. zu *Iug. 46, 3.*

alii quam M.) Hinsichtlich des Gebrauchs von *quam* nach *alius* vergl. Madv. §. 457. b. A. 1; W. §. 439. A. 2; Ramsh. p. 497. Ueber *traderetur* vergl. W. §. 462; Kr. §. 641. A. 6.

Kap. LXXXIII. 1. *tum) Tum* geben fast alle Handschriften, einige *eum*. Vergl. *Iug. 81, 1; 51, 4* und *Cat. 31, 7.*

magnam cop.) wie *Cat. 43, 3 magnae opportunitates.* S. dort.

quamquam) "wie sehr auch immer." Vergl. zu *Iug. 3, 2.*

inc. pro c. mutare) Vergl. zu *Iug. 53, 8.*

misceret) Vgl. *Fragm. IV, Ep. Mithr. 2 frustra mala mea cum tuis bonis misceri sperem.*

perator contra postulata Bocchi nuncios mittit. Ille probare partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nunciis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

LX XIV. At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe Consul factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo, modo universos laedere; dictitare, *sese consulatum ex victis illis spolia cepisse;* alia praeterea magnifica pro se et illis
dolentia. Interim, quae bello opus erant, prima habere; 2
postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque accersere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos

---

3. *contra post. B. mittit)* Vergl. zu *Iug. 25, 6.*

ex Met. vol.) „wie es Met. wünschte.“ S. zu *Cat. 19, 5.*

Kap. LXXXIV. 1. *cupientissuma pl.)* Vergl. zu *Iug. 73, 3.*

ei prov. Num. pop. iussit) *Iubere* steht im Sinne von *decernere.* Vergl. W. §. 300. A. 1; Kr. §. 569. A. 1. d.; Ramsh. p. 630. So sagt Livius öfters *bellum alicui iubere,* z. B. *IX, 43 in.; X, 12 in.; XLII, 33 med.*

tum vero) S. zu *Cat. 37, 4.* *Multus — instabat* wie πολὺς ἐνέκειτο *Thuc. IV, 22;* unten Kap. 96, 3.

magn. pro se) Eben so verbindet Tacitus *magnificus* und andere *Adiectiva* mit *pro: Hist. III, 9 pro Vespasiano magnifice, pro causa fidenter; ibid. 73 edicta pro Vespasiano magnifica; Ann. III, 7 decorum pro causa; Agric. 12 pro nobis utilius; ib. 26 securi pro salute;* vgl. auch unten 88, 4 *urbis, quae pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant.* *Dolens* in aktiver Bedeutung ist höchst selten. Wie hier *Ovid. Met. II, 245 Nil fertur vidisse dolentius.* Oefter steht so *dolet* als Impersonale mit dem Dativ.

2. *a pop. et reg.)* S. zu *Cat. 10, 1.*

militiae) Den Genitiv *militiae,* der gewöhnlich in diesem Sinne nur vorkommt, wo zugleich *domi* als *Oppositum* genannt wird, hat Kortte aus vielen, zum Theil vorzüglichen Handschriften mit Recht als die schwerere und Sallust's Sprachgebrauch nicht fremde (s. *Cat. 33, 1)* Lesart aufgenommen. Auch bei Anderen findet sich in alterthümlichem Stile *militiae* ohne *domi: Legg. III, 3 Militiae summum ius habento (Consules), nemini parento; Liv. V, 12 in. quum — res militiae ita prospere gererentur; Hor. Epp. II, 1, 124.* Die anderen *Codd.* haben an obiger Stelle *militia,* welche Lesart hier nur dann passen kann, wenn man *militia* auf Marius bezieht, so dafs der Sinn ist: Sie waren

accire et ambiundo cogere homines emeritis stipendiis
3 secum proficisci. Neque illi Senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat; ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. Sed ea res frustra sperata; tanta
4 lubido cum Mario eundi plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum,

---

ihm durch seine Kriegsdienste bekannt geworden. Diefs ist aber etwas gezwungen.

cogere) Dieses Verbum wird hin und wieder auch von Solchen gebraucht, die durch freundliches Zureden Einen zu Etwas bestimmen. S. *Nep. Milt. 7, 1; Sueton. Dom. 11.*

emeritis stipendiis) Einige Handschriften und Ausgaben: *emeritos stipendiis.* Vgl. *de rep. ord. I, 8 qui stipendiis emeritis domos reverterint; Cic. Sen. 14, 49 tamquam emeritis stipendiis libidinis; Fam. VIII, 8, 3 qui eorum stipendia emerita habeant; Liv. III, 57 non iuniores modo, sed emeritis etiam stipendiis — ad nomina danda praesto fuere,* und so häufig, während sich wohl nirgends *emeritus stipendiis,* sondern nur noch *emeritus stipendia* findet. S. *Val. Max. VI, 1, 10.*

3. *de ullo neg. abnuere)* Vergl. zu *Cat. 3, 2.*

neque plebi mil. volenti p.) Der Senat glaubte dadurch Etwas dem Volke Lästiges und besonders dem Marius Nachtheiliges zu beschliefsen. Ueber *neque — et* s. zu *Cat. 32, 1.* Zu *volenti* ist *esse* zu denken. Die Redensart ist nach der griechischen βουλομένῳ μοί ἐστι gebildet (s. Matthiä griech. Gr. II, p. 712; W. §. 308. 2. A. 2; Madv. §. 246. A. 2; Kr. §. 366. A. 3), und steht auch 100, 4 *Consul vigilias ipse circuire, uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset;* eben so bei Andern, wo jedoch das Participium auch in manchen Stellen als *Ablat. absol.* gefafst werden kann; z. B. *Liv. XXI, 50; Tac. Agric. 18; Hist. III, 43.* Weil viele Handschriften *plebe militiam volente* haben, so ist diefs von einigen Herausgebern aufgenommen, *putabatur* zum Folgenden gezogen und *et* getilgt worden. Aber die Konjunktion fehlt nur in sehr wenigen Handschriften, und die gewöhnliche Lesart ist auch durch Priscian's Auktorität, der *l. XVIII, p. 1169* auf den erwähnten Gräcismus mit Anführung obiger Stelle aufmerksam macht, geschützt. Ueberdiefs ständen die Worte: *neque plebe militiam volente,* wenn sie nicht als Ansicht des Senats gegeben werden, im Widerspruche mit dem, was nachher von der Lust des Volkes, Kriegsdienste zu nehmen, erzählt wird. *Belli usus,* d. h. was ihm zum Kriegsdienste dienlich wäre, nämlich Ergänzungstruppen.

4. *quisque — trahebant)* vgl. zu *Cat. 43, 1* und über *animis trahebant* zu *Cat. 32, 1* und *Iug. 11, 8.*

alia huiuscemodi animis trahebant. Et eos non paulum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam, omnibus, 5
quae postulaverat, decretis, milites scribere volt, hortandi causa simul et nobilitatem, uti consueverat, exagitandi, concionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit.

LXXXV. *Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios, supplicis, modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere. Sed mihi contra ea videtur. Nam, quo pluris est universa respublica* 2
quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari, quam haec peti debere. Neque me fallit, quan- 3
tum cum maxumo vostro beneficio negoti sustineam. Bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam

---

Et eos) Et s. v. a. *accessit, quod.* Vgl. im folgenden Kap. §. 5.

exagitandi) Vgl. zu *Cat. 29, 1* hinsichtlich der Bedeutung dieses Verbums.

Kap. LXXXV. 1. *non isdem artibus)* Vergl. *Liv. VII, 33 quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat.*

m. contra ea videtur) "es gefällt mir dem entgegengesetzt, d. h. dem Entgegengesetztes, oder "ich billige die entgegengesetzte Meinung." *Contra ea* vertritt demnach gewissermafsen die Stelle eines Adjektivs, wie auch *contra* allein in solchem Sinne sich öfters findet. Vgl. *Cic. Att. IX, 12, 3 quum quibusdam aut sapiens videor — aut felix fuisse. Mihi contra,* nämlich *videtur; Plin. Epp. I, 20, 7 Ego contra puto; Cic. Orat. 42 illi dicere melius quam praecipere: nos contra fortasse possumus; ibid. 57 contraque accidere in spondeo et trochaeo; Fin. III, 15 ut essent alia aestimabilia, alia contra; Iug. 88, 2 quid boni utrisque aut contra esset.*

2. *quo — eo)* im Sinne von *quanto — tanto.*

illam administrari — debere) Der *Accus. c. Inf.* hängt von dem vorhergehenden *mihi videtur* ab. Dieselbe Konstruktion hat auch Cicero bei *videri* in dieser Bedeutung *Tusc. V, 5 Non mihi videtur ad beate vivendum satis posse virtutem; ib. 8, 22.* Vgl. Kr. §. 570. 2. A. 1. c.; W. §. 321. 2. A. 1.

3. *Neque me fallit) Fallit* steht öfters impersonell. S. *Cic. Off. II, 7, 25 Nec eum fefellit; p. Sext. 50, 106 nisi me fallit; Att. XIV, 12; pro Quint. 17; Coel. 19, 45 nisi me propter benevolentiam forte fallebat.* Vergl. Z. §. 390. A.; Sch. p. 419; W. §. 278. Zur Erläuterung von *beneficium* vgl. zu *Iug. 31, 16* und unten §. 28 *qui mihi summum honorem et maxumum negotium imposuistis.*

eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos, occursantis, factiosos, opinione,
4 ***Quirites, asperius est. Ad hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute***
5 ***et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Quirites, omnium ora in me convorsa esse, aequos bonosque favere, quippe mea bene facta reipublicae pro-***
6 ***cedunt, nobilitatem locum invadendi quaerere. Quo mihi acrius adnitendum est, uti neque vos capiamini, et illi***
7 ***frustra sint. Ita ad hoc aetatis a pueritia fui, ut omnis***
8 ***labores, pericula consueta habeam. Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mercede deseram,***

---

et ea a.) S. zu *Fragm. Or. Phil.* §. *1.*

occursantis) Occursare wie *occurrere* öfters von feindlichem Widerstreben.

4. *nec. est — innoc. tutari) Necesse est* steht zwar nicht selten mit dem blofsen Infinitiv; hier ist aber, wie der Zusammenhang lehrt, *me* zu suppliren. Zur Sache vergl. *Cic. de lege agr. II, 36, 100 quemadmodum, quum petebam, nulli me vobis auctores generis mei commendarunt, sic, si quid deliquero, nullae sunt imagines, quae me a vobis deprecentur.*

5. *reip. procedunt)* Vergl. *Cat. 32, 1 quod neque insidiae Consuli procedebant.* Wie oben im guten Sinne: *Ovid. Her. 9, 109 Illi procedit rerum mensura tuarum,* Vgl. auch *Liv. XXVII, 11, 14 ne praeterita stipendia procederent iis.*

6. *capiamini) Capi* öfters von dem, der durch List getäuscht wird: "sich fangen, berücken lassen." Vergl. *Fragm. I, 15, 20 ne alius alium principem exspectantes ante capiamini.*

frustra sint) Viele Handschriften: *frustrati sint.* Vgl. zu *Cat. 21, 1.* Von Personen findet sich indessen *frustra esse* aufser dieser Stelle bei Sallust nicht, aber wohl oft bei Plautus, z. B. *Amph. III, 3, 20 Iam hi ambo et servus et hera frustra sunt, qui me Amphitruonem rentur esse; Merc. III, 1, 30 ne tu frustra sis; Capt. III, 1, 31; Mil. V, 29.* Es heifst in dieser Verbindung: "sich täuschen". oder "sich irren."

7. *Ita ad hoc aet. — fui)* Vergl. über *ita fui* zu *Cat. 21, 1; Cic. Sull. 7, 22 si ita sum; ad Qu. fr. I, 1, 11 Graecis id, quod acerbissimum est, quod sunt vectigales, non ita acerbum videri debet, propterea quod per se ipsi ita fuerunt; ibid. III, 2;* Madv. §. 209. b. A. 2.

consueta habeam) Vergl. zu *Iug. 10, 1.*

8. *ea uti — deseram)* s. v. als *ea — deserere non est consilium,*

non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potesta- 9
tibus temperare, qui per ambitionem sese probos simula-
vere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi,
bene facere iam ex consuetudine in naturam vortit. Bel- 10
lum me gerere cum Iugurtha iussistis; quam rem nobili-
tas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vostris,
num id mutari melius sit, si quem ex illo globo nobilita-
tis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem ve-
teris prosapiae ac multarum imaginum et nullius stipendi,

---

denn bei *consilium est* hat Sallust sonst den Infinitiv. Vergl. zu *Cat. 4, 1; Fragm. Or. Lep. 26; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 16. Ut* steht übrigens öfters bei Ausdrücken, neben welchen sonst der Genitiv des Gerundiums gewöhnlicher ist. So *Cic. pro Rosc. Am. XII, 33 neque hic locus est, ut multa dicantur;* eben so *Tusc. IV, 1; Caes. b. c. I, 48 quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant; Liv. XXV, 34 temerarium capit consilium, ut nocte Indibili obviam iret; XXVII, 33 Cura patres populumque incessit Consules primo quoque tempore creandi, et ut eos potissumum crearent, quorum virtus satis tuta a fraude Punica esset.* Der Ausdruck *deserere* ist gewählt, um das Aufgeben der bezeichneten Handlungsweise als ein tadelnswerthes bemerklich zu machen.

9. *in potest. temp.)* S. zu *Iug. 62, 5. Temperare* steht oft wie hier für *sibi temperare.* Vergl. *Auct. ad Her. II, 19 cui mirum videbitur istum a maleficio non temperasse; Liv. XXX, 22 ut vix parentes ab liberis temperaverint; Liv. XLII, 16 extr. in primo congressu non temperavit, quin uxoris praematuram festinationem fratri obiiceret; Tac. Ann. II, 84 ut non temperaverit, quin iactaret apud patres; Suet. Caes. 22.* Wie hier mit *in al. re: Plaut. Epid. I, 2, 8 quum in amore temperes; Liv. II, 52 in multa temperarunt tribuni; cf. VI, 17;* oben zu 45, 1.

bene facere) S. zu *Iug. 31, 14* und über *vortit* zu *Cat. 6, 7.*

10. *Quaeso)* Diese Stellung von *quaeso* als erstes Wort des Satzes ist ungewöhnlich. Vgl. *Fragm. I, Or. Phil. 13; ibid. IV, Ep. Mithr. 16;* Z. §. 224; Kr. §. 696. 2; Madv. §. 137.

si quem — mittatis) Dieser Satz steht als Erläuterung von *id mutari.*

veteris prosapiae) Cicero gebraucht das Wort *prosapia* mit der Entschuldigung: *ut utamur veteri verbo.* S. *de univ. 11.* Quintilian führt es *I, 6, 40* und *VIII, 3, 26* als ein veraltetes an, dessen man sich enthalten müsse. Döderlein (Syn. V, p. 308) findet in dem Ausdruck eine Mimesis, die Sallust dem Marius in den Mund gelegt habe, da *prosapia* wie *gentilis* ein auschliefslich adelicher Begriff sei. Zu *multarum imaginum* vergl. *Iug. 4, 5.*

scilicet ut in tanta re, ignarus omnium, trepidet, festi-
11 *net, sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita*
plerumque evenit, ut, quem vos imperatorem iussistis, is
12 *sibi imperatorem alium quaerat. Atque ego scio, Quirites,*
qui, postquam Consules facti sunt, acta maiorum et Grae-
corum militaria praecepta legere coeperint; praeposteri
homines. Nam gerere quam fieri tempore posterius, re at-
13 *que usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum illo-*
rum superbia me hominem novum. Quae illi audire et le-

---

trepidet, festinet) S. oben zu 66, 1.

ex populo) Populus hier wie öfters bei Sallust und Anderen, wenn es ohne den Beisatz *Romanus* steht, für den bestimmteren Ausdruck *plebs*. Vergl. oben zu Kap. 32, 1.

11. *imperatorem iussistis)* So Kritz, wie es scheint, mit Recht nach einer der besten Handschriften und einigen anderen. Die meisten haben *imperare*. Der Spott in den Worten des Marius tritt bei Wiederholung desselben Wortes stärker hervor. Ueber die Konstruktion von *iubere* vergl. im vorigen Kap. §. 1.

12. *Atque)* Die gewöhnliche, aber unpassende Lesart ist: *At*, woraus Kortte, ungeachtet ein Vokal folgt, *ac* gemacht hat. Vgl. zu *Cat. 51, 35*. Im Folgenden steht *homines praeposteri* kurz und nachdrucksvoll für: *sed illi homines praeposteri sunt*. Das hier von Marius Gerügte that später Lucullus, wie Cicero *Luc. I, 2* erzählt. Vergl. auch *Cic. Font. 15, 33, 6 Marius, P. Didius, Q. Catulus — non literis homines ad rei militaris scientiam, sed rebus gestis ac victoriis eruditi.*

gerere quam fieri) Diese Worte sind wohl nicht mit Kortte und Anderen bloſs auf das Konsulat, sondern allgemeiner auf jedes Amt zu beziehen. So steht namentlich *fieri* öfters absolut. Vgl. *Cic. Planc. 6 Nam si, quotiescumque praeteritus erit is, qui non debuerit praeteriri, toties oportebit eum, qui factus erit, condemnari;* ebend. *Sin hoc persaepe accidit, ut et factos aliquos et non factos esse miremur;* auch *facere*, z. B. *Cic. Fam. VIII, 9, 5 (ep. Coelii) Nolo te putare, Favonium a columnariis praeteritum esse: optimus quisque eum non fecit.* Vergl. übrigens den ähnlichen Gedanken bei Demosthenes *Olynth. II, c. 5 τὸ γὰρ πράττειν τοῦ λέγειν καὶ χειροτονεῖν ὕστερον ὂν τῇ τάξει, πρότερον τῇ δυνάμει καὶ κρεῖττόν ἐστι.*

13. *Comparate nunc) Nunc* steht oft wie das griechische *νῦν* (vgl. *Viger. p. 426)* beim Imperativ, wenn die Aufforderung als begründet auf den durch das vorher Gesagte gewonnenen Standpunkt eintreten soll. Vergl. unten §. 14 und §. 25.

cum illorum sup. me h. n.) Personen werden im Lateinischen häufig mit Sachen verglichen, wo sie eigentlich hinsichtlich der Sachen mit einander verglichen werden sollten. Vergl. zu *Cat. 52, 13;* Ramsh. p. 998.

gere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae
illi literis, ea ego militando didici. Nunc vos existuma- 14
te, facta an dicta pluris sint. Contemnunt novitatem me-
am, ego illorum ignaviam; mihi fortuna, illis probra ob-
iectantur. Quamquam ego naturam unam et communem 15
omnium existumo, sed fortissumum quemque generosissu-
mum. Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16
posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid respon-
suros creditis, nisi, sese liberos quam optumos voluisse?
Quodsi iure me despiciunt, faciant idem maioribus suis, 17
quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit. Invident ho- 18
nori meo; ergo invideant labori, innocentiae, periculis eti-
am meis, quoniam per haec illum cepi. Verum homines 19
corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi vostros hono-
res contemnant; ita hos petunt, quasi honeste vixerint.

---

15. *Quamquam)* S. Z. §. 341. A.; W. §. 442. A. 2. *Sed,* was Kortte mit *sic* zu vertauschen wünschte, dient dazu, eine Beschränkung des eben gegebenen allgemeinen Satzes *(natura una et communis omnium)* einzuführen und kann mit Herzog durch: "doch dabei" erklärt werden. Es bezieht sich demnach hier nicht auf *quamquam* wie in den Stellen, wo Cicero *sed* auf *quamquam* folgen läſst, z. B. *Off. I, 9, 30; II, 9, 31; Tusc. I, 37, 90; N. D. III, 36, 88.*

17. *faciant id. mai. suis) Facere alicui* oder *aliquo aliquid* "mit Einem Etwas thun". Vergl. *Cat. 52, 25 quid intra moenia deprehensis hostibus faciatis; 55, 2 Idem fit ceteris per Praetores.* S. Z. §. 491; Madv. §. 267. Für *faciant* geben einige Handschriften und Ausgaben *faciunt,* was wegen des vorausgehenden *iure* unpassend ist. Wenn der Adel den Marius verachtete, so verachtete er auch seine eigenen Vorfahren, die wie Marius zuerst zu Ehrenstellen gelangt waren, und ob jenes mit Recht oder Unrecht geschah, ist in Hinsicht auf diese Folgerung ganz gleichgültig. *Iure* wäre also bei dieser Lesart ein unnöthiger und unpassender Zusatz. Liest man hingegen *faciant,* so erscheint der Gedanke als eine Aufforderung, welche ganz angemessen davon abhängig gemacht wird, ob die Verachtung gegen Marius Billigung verdient. Vgl. auch im folgenden: *Invident honori meo; ergo invideant etc.* Uebrigens steht *facere* nicht selten so wie hier als allgemeiner Ausdruck für ein vorhergehendes Verbum, das eine geistige Thätigkeit ausdrückt.

18. *invideant labori)* Vor *labori* hat Kortte aus drei Handschriften *et* aufgenommen, was sowohl wegen *etiam* im folgenden, als auch wegen des zu *Iug. 20, 1* Bemerkten nicht zu billigen ist.

20 *Nae illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspec-*
21 *tant, ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque eti-*
am quum apud vos aut in Senatu verba faciunt, pleraque
oratione maiores suos extollunt; eorum fortia facta me-
22 *morando clariores sese putant. Quod contra est. Nam*
quanto vita illorum praeclarior, tanto horum socordia fla-
23 *gitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum gloria*
posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eorum
24 *in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam patior, Qui-*
rites; verum, id quod multo praeclarius est, meamet fac-
25 *ta mihi dicere licet. Nunc videte, quam iniqui sint.*
Quod ex aliena virtute sibi adrogant, id mihi ex mea
non concedunt, scilicet, quia imagines non habeo, et quia
mihi nova nobilitas est, quam certe peperisse melius est
26 *quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro, si*
iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et com-
positam orationem fore. Sed in maxumo vostro benefi-
cio, quum omnibus locis me vosque maledictis lacerent,

---

20. *falsi sunt)* Vergl. zu *Iug. 10, 1* und über *pariter* zu *9, 3.*

23. *p. quasi lumen est)* Vgl. *Cic. Off. II, 13, 44 Nam si quis ab ineunte aetate habet causam celebritatis et nominis — in hunc oculi omnium coniiciuntur atque in eum, quid agat, quemadmodum vivat, inquiritur et, tanquam in clarissima luce versetur, ita nullum obscurum potest nec dictum eius esse nec factum; Iuven. VIII, 138 Incipit ipsorum contra te stare parentum Nobilitas claramque facem praeferre pudendis.*

24. *inopiam patior)* Gerlach und Orelli nach einer der besten Handschriften: *inopiam fateor,* wie unten §. 39 *quae mihi lubet confiteri.* Doch steht auch *patior,* was, wie es scheint, alle anderen *Codd.* haben, nicht minder passend.

id quod) S. zu *Iug. 47, 2.*

meamet) Vergl. Madv. §. 91. A.

26. *compositam)* S. zu *Cat. 51, 9* über die Bedeutung dieses Wortes.

in max. v. benef.) „bei eurer so grofsen Wohlthat", d. h. da ihr mir eine so grofse Wohlthat erwiesen habt. Vergl. zu *Iug. 14, 11* und *Iug. 31, 16.*

reticere) ohne Objekt. Vergl. zu *Cat. 6, 5.* So auch *Cic. Cluent. 24 quid reticetis? de harusp. resp. 28 facile, tacentibus ceteris, reticuissem.* Döderl. Syn. III, p. 310 „*reticere* schweigen, wenn man eigentlich Etwas zu sagen hat".

non placuit reticere, ne quis modestiam in conscientiam
duceret. Nam me quidem, ex animi mei sententia, nulla 27
oratio laedere potest; quippe vera necesse est bene prae-
dicet, falsam vita moresque mei superant. Sed quoniam 28
vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et
maxumum negotium imposuistis, etiam atque etiam repu-
tate, num eorum poenitendum sit. Non possum fidei cau- 29
sa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meo-
rum ostentare, at, si res postulet, hastas, vexillum, pha-
leras, alia militaria dona, praeterea cicatrices adverso
corpore. Hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non he- 30
reditate relicta, ut illa illis, sed quae ego meis plurimis
laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita mea 31
verba; parum id facio; ipsa se virtus satis ostendit; illis

---

in consc. duceret) S. zu 82, 3.

27. *ex animi mei sententia)* Nicht zu verwechseln mit *ex sententia* ohne den Beisatz *animi mei.* Diefs heifst „nach Wunsch“. Vergl. *Iug. 43, 5; 109, 4. Ex animi mei sententia* hingegen ist eine bei Betheuerungen und Schwüren gewöhnliche Formel, durch welche angedeutet wird, dafs man so, wie man wirklich denke, ohne Rückhalt oder Klausel, betheure oder schwöre. Daher *Cic. Off. III, 29 Non enim falsum iurare periurare est, sed quod ex animi tui sententia iuraris (sicut verbis concipitur more nostro) id non facere, periurium est.* Vergl. *Acad. II, 47, 146; Liv. XXII, 53; XLIII, 15.* Hier also: das ist meine Herzensmeinung, meine volle Ueberzeugung.

bene praedicet) d. h.: sie mufs sich in guter Weise oder in gutem Sinne aussprechen.

28. *qui — imposuistis)* Vgl. zu *Iug. 14, 9* und *28, 6* und über *qui* nach *vostra* zu *Cat. 33, 1.*

poenitendum) Die Form *poenitundum,* welche Kortte und nach ihm die anderen Herausgeber aus einem *Cod.* aufgenommen haben, ist bei Verbis der zweiten Konjugation nicht gebräuchlich.

29. *fidei causa)* S. zu *Iug. 29, 4.*

30. *relicta —, sed quae)* d. h. nicht Gegenstände, die ich durch Erbschaft überkommen habe. S. zu *Cat. 5, 7.*

meis pl. l. et p. quaesivi) Ego meis vertauscht Kritz mit der Lesart einer der besten Handschriften *egomet.* Dagegen bemerkt Bojesen richtig: *Verum est, Marium non sua pericula alienis, sed res suis laboribus quaesitas opponere rebus hereditate relictis.*

31. *parum id facio)* Einige Ausgaben mit Nonius (s. *componere p. 260 ed. Lips.): parvi id facio;* andere behalten *parum facio,* was alle Handschriften geben, und nehmen an, dafs *parum* gleichbedeutend mit *parvi* gebraucht sei, für welchen Gebrauch des Adverbiums bei

32 *artificio opus est, uti turpia facta oratione tegant. Neque literas Graecas didici; parum placebat eas discere,*
33 *quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerant. At illa multo optuma reipublicae doctus sum: hostem ferire, praesidia agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requiescere, eodem tem-*
34 *pore inopiam et laborem tolerare. His ego praeceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter, neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile,*

---

facere sich aber kein sicheres Beispiel findet. Daher möchte bei dieser Lesart die Erklärung: "ich thue das wenig oder nicht sonderlich d. h. ich bemühe mich nicht darum, meine Worte schön zu stellen" vorzuziehen sein. Uebrigens ist zu bemerken, dafs *parum*, was gewöhnlich als Gegensatz von *nimium* steht (vergl. folgende Stellen, wo wirklich *nimium* als *Oppositum* beigesetzt ist: *Cic. Orat. 53, 178; Off. I, 25, 89; Cluent. 58 nimium — parum — satis; Phil. X, 11; Verr. II, 73, 180; Varro l. l. VIII, p. 102; Liv. XXIX, 21; XXXVIII, 17 Quint. VIII, 3, 48)* hier im Gegensatz von *multum* gebraucht ist, wie es hin und wieder, aber selten, vorkommt. S. *Quint. III, 1, 5 veremur, ne parum hic liber mellis et absinthii multum habere videatur; Auct. de bell. afr. 2.* Vgl. auch nachher §. 32 *parum placebat.* Auch *Cic. Fam. I, 9, 8 verebur non eos, qui se laesos arbitrarentur (etenim id feci parce et molliter) etc.*

32. *quippe quae — nihil prof.)* Vergl. zur Erläuterung *Plut. Mar. 2: Λέγεται δὲ μήτε γράμματα μαθεῖν Ἑλληνικὰ μήτε γλώττῃ πρὸς μηδὲν Ἑλληνίδι χρῆσθαι τῶν σπουδῆς ἐχομένων, ὡς γελοῖον ὂν γράμματα μανθάνειν, ὧν οἱ διδάσκαλοι δουλεύοιεν ἑτέροις.* Für *profuerant* geben bisher die Ausgaben nach den meisten *Codd. profuerunt.* Aber viele Handschriften und unter ihnen zwei der vorzüglichsten haben das Plusquamperfekt, und das Perfekt erscheint weniger passend, weil dieser Satz nicht unabhängig neben *parum placebat* steht, sondern durch *quippe quae* mit dem diese Worte enthaltenen Satze in Verbindung gesetzt ist, so dafs man ein dem *parum placebat* entsprechendes Tempus erwartet. Diefs ist aber das Plusquamperfekt, nicht das Perfekt.

33. *praesidia agitare)* Vergl. *Iug. 55, 4 cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant.*

34. *arte colam)* Vergl. zu *Iug. 45, 2.* Sonst wird *colere aliquem* von einem Benehmen gesagt, durch welches man die Gunst Eines zu gewinnen sucht; hier ist *colere* auf ungewöhnliche Weise im Sinne von *habere* mit *arte* verbunden.

gloriam meam, l. illorum) Gewöhnlich liest man: *neque gloriam meam laborem illorum faciam,* wobei *gloriam meam* als Prädikat gefafst wird, so dafs der Sinn wäre: Ich will nicht ihre Anstrengung zu meinem Ruhm benützen. Dieser Sinn befriedigt aber nicht, da Marius

hoc civile imperium. Namque quum tute per mollitiem 35 *agas, exercitum supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec atque alia talia maiores vostri* 36 *faciundo seque remque publicam celebravere. Quis nobili-* 37 *tas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi pro-* 38 *cul errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias, imagines, memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, neque poterant, ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordidum me et incultis moribus* 39 *aiunt, quia parum scite convivium exorno, neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam vilicum habeo.*

---

als Feldherr jedenfalls vermittelst der Anstrengungen seiner Soldaten Ruhm gewinnen mufste. Besser interpungirt man mit Bojesen nach *meam.* Dann sagt Marius, wie Madvig Gr. §. 289 bemerkt: Ich werde nicht mir den Ruhm nehmen, ihnen die Arbeit lassen.

civile imperium) Civile "wie es sich für einen Bürger gegen Bürger ziemt." Vergl. *Liv. VI, 40 sermo est minime civilis; XLV, 32 nulli civilis animus neque legum neque libertatis aequae patiens; Vell. II, 41 civilis tanti imperatoris reditus; Tac. Ann. I, 72.*

36. *Haec atque alia talia)* Diese Lesart, welche einige *Codd.* und mehrere alte Ausgaben geben, und welche auch durch das Schwanken der anderen Handschriften zwischen *Haec atque alia* und *Haec atque talia* unterstützt wird, ist nach Sallust's Sprachgebrauch die richtige. S. *Iug. 40, 2 illa et alia talia; 64, 3 haec atque alia talia;* unten §. 41 *et alia talia; 44, 5 et aliis talibus; 62, 2; 81, 2.* Vergl. zu *Iug. 31, 6.*

37. *repetit)* "*Repetere est verbum eorum, qui debita reposcunt.*" Kortte. Vergl. *Iug. 96, 2 multis dare beneficia, — ipse ab nullo repetere.*

38. *procul errant)* sie irren weithin, d. h. sehr; indem das in *errare* ursprünglich liegende Bild auch beim Adverbium beibehalten ist. Ueberhaupt wird *procul* oft im übergetragenen Sinne gebraucht. Man kann auch vergleichen: *Ter. Eun. II, 2, 14 tota erras via.*

quae licebat) Diese Worte sind in Bezug auf die nachfolgenden: *virtutem non reliquere, neque poterant* gesagt.

39. *histrionem)* Vgl. *Liv. XXXIX, 6 Tum psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis: epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae: tum coquus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse, et quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.*

cocum) Diese ältere Schreibart des Wortes *coquus* haben hier

40 *Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex parente meo
et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus,
viris laborem convenire, omnibusque bonis oportere plus
gloriae quam divitiarum esse; arma, non supellectilem de-
41 cori esse. Quin ergo quod iuvat, quod carum aestumant,
id semper faciant; ament, potent, ubi adulescentiam ha-
buere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri et
turpissimae parti corporis; sudorem, pulverem et alia ta-
lia relinquant nobis, quibus illa epulis iocundiora sunt.
42 Verum non est ita. Nam ubi se flagitiis dedecoravere
43 turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita in-
iustissume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui
coluere eas, nihil obficiunt, reipublicae innoxiae cladi
44 sunt. Nunc, quoniam illis, quantum mores mei, non illo-
rum flagitia poscebant, respondi, pauca de republica lo-
45 quar. Primum omnium de Numidia bonum habete animum,*

---

mehrere *Codd.* erhalten. Eben so scheint nicht *villicus*, sondern *vilicus*, was hier mehrere der besten Handschriften haben, die gebräuchliche Schreibart gewesen zu sein.

40. *et ex al. s. viris)* Die Präposition fehlt in einigen Handschriften. Vergl. darüber zu *Cat. 49, 1.*

munditias — convenire) Vgl. *Liv. XXXIV, 7 munditiae et ornatus et cultus, haec feminarum insignia sunt: his gaudent et gloriantur; hunc mundum muliebrem appellarunt maiores nostri.*

41. *quod carum aestumant)* Vergl. *Sen. ep. 81 extr. Nihil carius aestimamus,* obwohl *carius* hier auch Adverb sein könnte, wie in der zu *Cat. 2, 8* angeführten ciceronianischen Stelle.

ament, potent) Vergl. *Cat. 11, 6* und über die folgenden Worte zu *Cat. 51, 12.*

iocundiora) Diese ältere Form findet sich hier in mehreren der besten Handschriften.

42. *non est ita)* Einige *Codd.: non ita est.* Jenes ist aber die gewöhnliche Stellung dieser Worte. Vgl. zu *Cat. 51, 11.*

turpissumi viri) Viri kann auffallen, da sonst gewöhnlich *homines* im verächtlichen Sinne gebraucht wird. Vgl. zu *Cat. 48, 5.* Indessen findet sich hin und wieder *vir* in Verbindung mit Adjektiven, die auf Laster hindeuten, welche vorzugsweise den Mann schänden, in welchem Sinne man auch hier vornehmlich *flagitia* fassen kann. Vergl. *Liv. XXXIII, 28 in. prosequentibus mollibus viris* und ebend. *ab obscoenis illis viris.*

45. *de Numidia)* «was N. anbetrifft.» Vergl. Z. §. 308; oben zu 26, 1.

Quirites. Nam, quae ad hoc tempus Iugurtham tutata
sunt, omnia removistis, avaritiam, imperitiam atque su-
perbiam. Deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed
mehercule magis strenuus quam felix. Nam magna pars 46
eius avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quamobrem 47
vos, quibus militaris aetas est, adnitimini mecum et ca-
pessite rempublicam; neque quemquam ex calamitate alio-
rum aut imperatorum superbia metus ceperit. Egomet in
agmine, in proelio consultor idem et socius periculi vobis-
cum adero, meque vosque in omnibus rebus iuxta geram.
Et profecto dis iuvantibus omnia matura sunt, victoria, 48
praeda, laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis
bonos reipublicae subvenire decebat. Etenim nemo ignavia 49
immortalis factus est, neque quisquam parens liberis, uti
aeterni forent, optavit, magis, uti boni honestique vitam
exigerent. Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem 50
verba adderent; nam strenuis abunde dictum puto.

---

av., imp. atque sup.) Hindeutung auf Calpurnius, Aulus, Metellus. *Atque* vor dem dritten Nomen scheinen hier die besten *Codd.* alle zu haben. Vergl. oben zu K. 14, 7. Durch *atque* tritt das Dritte oder die Hindeutung auf Metellus steigernd ein.

Deinde) Diese Partikel bezieht sich nicht auf *Primum omnium*, sondern auf das zunächst Vorhergehende: *Nam — omnia removistis.*

47. *neque)* für *neu*. Vgl. unten zu 108, 2; Kr. §. 511. A. 3.

ceperit) Vergl. Madv. Gr. §. 386; W. §. 175. A. 2.

meque vosque — geram) S. *Iug. 55, 1 ut seque et exercitum gereret.*

48. *matura) Maturus* steht oft im übergetragenen Sinne von dem, was seine volle Entwicklung erhalten hat, was an der Zeit ist, z. B. *Liv. II, 63 matura seditio; XXXV, 22 matura causa belli; Cic. Div. II, 30, 64 Edidit haec Calchas, quae iam matura videtis; Curt. VII, 5 27 quibus matura erat missio;* daher hier, wie das Folgende erklärt, von dem, was sicher und sogleich gewonnen werden kann.

si) steht für *etiamsi*. Vergl. *Cic. pro Mur. 4, 8 Quae si causa non esset, tamen vel dignitas hominis, vel honoris eius, quem adeptus est, amplitudo summam mihi superbiae crudelitatisque famam inussisset; de Sen. 11, 38 quae si exsequi nequirem, tamen me lectulus oblectaret meus ea ipsa cogitantem.* Im Folgenden schwanken die Handschriften zwischen *decebat, deceret, decet.* Die neueren Herausgeber haben sich mit Recht gröſstentheils für *decebat* entschieden. Vergl. darüber Z. §. 519. a. E.; Madv. §. 348. e.; W. §. 463. 2; Sch. p. 466.

49. *magis, uti) Magis* hier offenbar im Sinne von *potius.*

LXXXVI. Huiuscemodi oratione habita Marius, postquam plebis animos arrectos videt, propere commeatu, stipendio, armis aliisque utilibus navis onerat; cum his
2 A. Manlium legatum proficisci iubet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti
3 cuiusque lubido erat, capite censos plerosque. Id factum alii inopia bonorum, alii per ambitionem Consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua curae, quippe quae nulla
4 sunt, et omnia cum pretio honesta videntur. Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Africam profectus, paucis diebus Uticam advehi-
5 tur. Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato. Nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat.

Kap. LXXXVI. 2. *non more maiorum)* Sonst war es gewöhnlich, dafs der Konsul mit Hülfe der Kriegstribunen aus den dienstfähigen Bürgern, die sich nach einer Bekanntmachung des Konsuls auf dem Marsfelde einfinden mufsten, die nöthige Anzahl auswählte. Marius schlug einen andern Weg ein, indem er diejenigen nahm, welche gerade Lust hatten und sich demnach selbst anboten.

ex classibus — cap. censos) Zur Erläuterung kann dienen *Gell. N. A. XVI, 10 qui nullo aut perquam parvo aere censebantur, capite censi vocabantur. Extremus autem census capite censorum aeris fuit CCCLXXX. Sed quoniam res pecuniaque familiaris obsidis vicem pignorisque esse apud rempublicam videbatur amorisque in patriam fides quaedam in ea firmamentumque erat, neque proletarii neque capite censi milites nisi in tumultu maximo scribebantur, quia familia pecuniaque his aut tenuis aut nulla esset.* Die Proletarier und *capite censi* gehörten aber nicht zu den fünf Klassen, in welche Servius die Bürger eingetheilt hatte, und bildeten auch keine Klasse mehr.

3. *inopia bonorum) Boni* „Begüterte.“ Vergl. zu *Cat. 37, 3. Ambitio* hier, wie das Folgende zeigt: Ehrgeiz.

cum pretio) Cum hier, wie im Griechischen ἐπί mit dem Dativ, von der Bedingung, unter welcher Etwas statt findet. *Cic. Tusc. I, 49 quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria; V, 30, 85; Legg. I, 18 Liberalitas si cum mercede (benigna est), conducta (est).* So öfters Livius *cum eo, ut,* z. B. *VIII, 14 Antium nova colonia missa cum eo, ut Antiatibus permitteretur; XXXVI, 5.* Herzog will die Worte *cum pretio* als Adjektivbegriff zu *omnia* gezogen wissen.

LXXXVII. Sed Consul, expletis legionibus cohortibusque auxiliariis, in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur. Omnia ibi capta militibus donat. Dein castella et oppida natura et viris parum munita adgreditur, proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. Interim 2
novi milites sine metu pugnae adesse, videre fugientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum, armis libertatem, patriam parentisque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteres- 3
que coaluere, et virtus omnium aequalis facta. At re- 4
ges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat speranti, mox effusos hostis invadi posse, Romanos, sicuti plerosque, remoto metu, laxius licentiusque futuros.

LXXXVIII. Metellus interea Romam profectus contra spem suam laetissumis animis excipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus. Sed Marius im- 2

Kap. LXXXVIII. 1. *praeda onustum)* *Praeda onustus* ist ein Ausdruck, der häufig von dem gebraucht wird, welcher viele Beute gemacht hat. In diesem Sinne steht es gewöhnlich ohne den Nebenbegriff der Beschwerung oder des Lästigen blofs für *praedae plenus*. S. *Nep. Alc. 5; Liv. I, 4; XXIX, 27; Tac. Ann. XII, 28*. Daher kommt es, dafs Sallust hier den Ausdruck auf den Gegenstand selbst überträgt, der viele Beute darbietet. Vergl. auch zu *Iug. 12, 3.*

militibus donat) In der Regel wurde ein Theil der Beute, namentlich die Menschen, für das Aerar verkauft.

viris) *Viri* streitbare Leute, Soldaten. So besonders oft in der Verbindung mit *arma*. Vgl. *Iug. 16, 5; 57, 1; 62, 8; 89, 4; 92, 7.*

ceterum levia, al. al. l. f.) So hat Ciacconius die gewöhnliche Lesart: *ceterum alia levia aliis locis facere* durch Umstellung zweier Worte passend geändert.

2. *patriam parentisque)* S. zu *Cat. 6, 5.*

4. *divorsi)* S. zu *Iug. 12, 5.*

difficilis) nämlich *aditu*, was sonst auch beigefügt wird. Vergl. 91, 7. So gebrauchen auch Andere *difficilis* nicht selten von Oertern.

laxius licentiusque fut.) S. zu *Cat. 21, 1* über das Adverbium bei *esse*.

Kap. LXXXVIII. 1. *contra spem s.)* Vergl. zu *Cat. 20, 13.*

2. *consilia et insidias)* Mit *et* wird hier ein speciellerer Begriff, der besonders zu berücksichtigen ist, an den allgemeineren angeknüpft. Vergl. zu *Cat. 2, 3.*

pigre prudenterque suorum et hostium res pariter attendere, cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum
3 pati. Itaque et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe adgressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat.
4 Quae postquam gloriosa modo neque belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pate-

---

3. *praedas agentis)* Mehrere Handschriften *praedam* gegen Sallust's Gewohnheit. Vgl. *Iug. 20, 8; 32, 3; 44, 5.* Der gleiche Casus des Participiums und seines Objekts findet sich sehr oft bei den besten Schriftstellern.

in itinere) Kortte liefs nach wenigen *Codd.* die Präposition weg, worin ihm mit Recht neuere Herausgeber nicht gefolgt sind. Sallust sagt je nach Verschiedenheit des Gedankens *in itinere* oder *ex itinere.* Vergl. *Iug. 103, 4 in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique,* d. h. *dum in itinere erant;* eben so *105, 3 Sed in itinere — Volux, Bocchi filius, sese ostendit;* dagegen *Cat. 34, 2 At Catilina ex itinere plerisque Consularibus — literas mittit* (wegen *mittit); ibid. 48, 3 quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant* (wegen *retractum).* In obiger Stelle hiefse *ex itinere:* während Marius auf dem Marsche war; Sallust will aber sagen: während die Feinde auf dem Marsche waren.

armis exuerat) Diese Redensart wird öfters von dem gebraucht, der den Feind zwingt, mit Wegwerfung der Waffen, also durch hastige und schimpfliche Flucht, sein Heil zu suchen. S. z. B. *Caes. b. g. III, 6; Liv. XXI, 61; XXII, 21.*

4. *belli patrandi)* Vgl. zu *Cat. 46, 2.* Die Auslassung von *esse* ist in dieser Verbindung sehr selten.

pro hostibus) Vgl. zu *Iug. 84, 1* und über *advorsum se — erant* zu 61, 1.

nudatum) Fore pflegt Sallust sonst nicht wegzulassen. Denn die von Kortte und Gerlach angeführten Beispiele *Iug. 76, 1* (wo richtiger *esse* ergänzt wird); *Cat. 27, 1* und *46, 2* (wo Gerlach selbst *fore* liest) sind unpassend. Eher könnte man anführen: *Cat. 37, 6; 58, 16; Iug. 93, 6;* doch ist wahrscheinlich auch in diesen Stellen nicht *fore* zu ergänzen. Hier konnte bei *nudatum* leichter *fore* entbehrt werden, da der *Inf. Fut. certaturum (esse)* darauf folgt. Der mit dem *Part. Perf. Pass.* und *fore* gebildete Infinitiv, dessen Vorkommen Kritz bestreitet, findet sich oft bei anderen Schriftstellern, z. B. *Cic. Tusc. III, 28, 69*

retur, aut proelio certaturum. Nam Bocchus nuncios ad 5
eum saepe miserat, *velle populi Romani amicitiam; ne
quid ab se hostile timeret.* Id simulaveritne, quo impro- 6
visus gravior accederet, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum exploratum est.

LXXXIX. Sed Consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire, partim vi, alia metu aut praemia ostentando avortere ab hostibus. Ac primo mediocria gerebat, 2
existumans, Iugurtham ob suos tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis in- 3
tentum accepit, maiora et magis aspera adgredi tempus

---

brevi tempore philosophiam plane absolutam fore; Liv. II, 34 extr. domitos - fore; Caes. b. g. IV, 6 omniaque - fore parata; Liv. XXXI, 13 med.; XXIII, 13, 6. Ueber die Bedeutung s. Madv. §. 410. A. 2.

5. *Nam Bocchus)* Elliptisch, als ob etwa vorher gesagt worden wäre: Er nahm aber auf Jugurtha, nicht auf Bocchus Rücksicht. So bezieht sich *nam* oft auf einen Gedanken, den man nach dem Zusammenhang ergänzen mufs. Gewöhnlich wird in diesem Falle die Partikel in der deutschen Sprache gar nicht ausgedrückt. S. *Iug. 19, 2;* unten zu *102, 11.*

velle) S. über das fehlende Personalpronomen zu *Cat. 31, 7* und über *nuncios mittere* mit folgender *Orat. obl.* zu *Cat. 34, 2.*

6. *accederet)* Kortte und Gerlach haben aus einigen *Codd.* hier und K. 107, 6 *accidere* vorgezogen. Allerdings scheint *accederet* eher durch eine Aenderung der Abschreiber entstanden zu sein, als *accideret;* allein man vermifst Beispiele, wo *accidere* von Personen in der Bedeutung: "zum Angriff herankommen" oder überhaupt "herankommen, heraneilen" stände, da es sonst von Personen in der Bedeutung "vor Einem niederfallen" gewöhnlich in Verbindung mit Ausdrucken wie: *ad pedes, ad genua etc.* vorkommt. Ueber *accedere* vergl. zu *Iug. 46, 7.*

mutare solitus) Entweder ist *sit* weggelassen, was aber gegen Sallust's Gewohnheit ist, oder man mufs *fecerit* als allgemeinen Begriff aus dem vorhergehenden Verbum *simulare* ziehen. Vergl. Ramsh. p. 983 ff. Einige Handschriften fügen *esset* bei, unpassend; denn in der Formel *parum exploratum est* und ähnlichen wird das Perfekt immer mit Bezug auf die Gegenwart, d. h. von einem noch fortdauernden Wissen, gebraucht, so dafs in der abhängigen Frage der *Coni. Perf,* nicht *Plusquamperfecti,* folgt. Vergl. *Iug. 67, 3; 79, 5;* Madv. §. 383. A. 2.

Kap. LXXXIX. 3. *adgredi)* Hier nach *tempus est* der Infinitiv, weil *tempus* "gelegene Zeit" bedeutet; da hingegen der *Genit. Gerundii* zu folgen pflegt, wenn es mit *otium est, spatium est, vacat* gleichbedeutend ist.

4 visum est. Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens, nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. Eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio et ob ea fidelissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperitate.
5 Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta, egentia aquae, infesta serpentibus, quorum vis, sicuti omnium ferarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium ipsa perniciosa, siti magis quam alia re accen-
6 ditur. Eius potiundi Marium maxuma cupido invaserat quum propter usum belli, tum quia res aspera videbatur, et Metellus oppidum Thalam magna gloria ceperat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Thalam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera plu-
7 via utebantur. Id ibique et in omni Africa, quae procul

---

4. *Hercules Libys)* Mit diesem Beinamen wird auch anderwärts hin und wieder ein Herkules erwähnt. Ueber die verschiedenen Herkules vergl. *Cic. N. D. III, 16, 42.* Oben Kap. 18 nimmt Sallust keinen Unterschied zwischen dem Herkules der Griechen und Afrikaner an.

habebantur) ist fast gleichbedeutend mit *erant*. Vergl. zu *Cat. 6, 3* und *11, 5.*

muniti advorsum) Vergl. Ramsh. p. 1119.

l. asperitate) S. zu *Iug. 17, 2.*

5. *infesta serpentibus) Infestus* steht wohl hier nicht passivisch, wie einige Herausgeber annehmen, sondern wie sonst bei Sallust (vgl. zu *Cat. 15, 4)* im aktiven Sinn: gefährlich d. h. unsicher wegen der Schlangen.

quorum) Die handschriftliche Auktorität empfiehlt hier *quorum,* während sonst in der Prosa *serpens* in der Regel als *Femininum* gebraucht wird, wenn anders nicht ausdrücklich das männliche Thier bezeichnet werden soll.

ipsa) Vergl. zu 66, 4 und über *alia re* zu *Iug. 1, 2.*

6. *Eius potiundi)* Die vorhergehenden Sätze von *Nam* an sind als eine Parenthese zu betrachten.

atque ea) S. zu *Iug. 31, 17.*

iugi aqua) Iugis aqua im Gegensatz zu *pluvia,* weil es ein Wasser bedeutet, welches man das ganze Jahr hindurch hat, welches nicht versiegt.

cetera) nämlich *aqua.* Vergl. zu *Cat. 23, 6.*

a mari incultius agebat, eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur et neque salem neque alia irritamenta gulae quaerebant; cibus 8
illis advorsum famem atque sitim, non lubidini neque luxuriae erat.

XC. Igitur Consul, omnibus exploratis, credo, dis fretus: nam contra tantas difficultates consilio satis providere non poterat; quippe etiam frumenti inopia tentabatur, quod Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, et quodcumque natum fuerat, iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis extremum erat; tamen pro

---

7. *incultius agebat)* Der Name des Landes steht für den der Bewohner desselben. Häufiger ist der umgekehrte Fall. S. Z. §. 680; Sch. p. 521; Madv. §. 192. A. 2. Vergl. auch oben 19, 5.

8. *cibus)* hier in weiterem Sinne Nahrung, so dafs es zugleich das Getränke bedeutet, welches gewöhnlich neben *cibus* besonders genannt wird, z. B. *Fragm. IV, 32, quum se ibi cibo vinoque laeti invitarent*, und häufig bei Anderen.

Kap. XC. 1. *credo)* Diefs steht hier und *Cat. 52, 13* vor dem Satze, auf den es sich bezieht, und ohne Ironie, wie es sich auch häufig bei anderen Schriftstellern findet. Vgl. Z. §. 777; Ramsh. p. 908; Weifs. §. 317. A. 2.

contra t. diff. etc.) Contra läfst ein *Cod.* unpassend weg. *Providere* steht hier absolut in der Bedeutung: "sich vorsehen, Vorkehrungen treffen", wefshalb *contra* ganz in der Ordnung ist. Zu *consilio* vgl. *Iug. 1, 1; Cic. Att. X, 16, 2 Cetera, quae quidem consilio provideri poterunt, cavebuntur.*

inopia tentabatur) Tentare wird oft von Gegenständen gebraucht, die einer Person Gefahr zu bringen oder zu schaden drohen, namentlich von Krankheiten. Vergl. oben 48, 1 *se suis artibus tentari animadvortit.*

arvo) Arvum "angebautes Land" hier für das, was ein solches Land giebt, also vorzugsweise für *frumentum.*

quodcumque) Hier substantivisch, wie es sich hin und wieder auch bei Anderen findet. Vergl. Weifs. §. 400; Z. §. 128. A. 2.

frugum vacuus) Vacuus, das sich sonst stets mit dem Ablativ oder mit *a*, wie *Cat. 14, 4* findet (s. Z. §. 462), ist hier als *Adiectivum inopiae* mit dem Genitiv verbunden, wie oben K. 79, 6 *nudus.* Vergl. Weifs. §. 437.

tamen) Die Rede ist durch ein Anakoluth (s. Ramsh. p. 1008 ff; Weifs. §. 486. A. 1; Madv. §. 449) fortgesetzt, indem der Schriftsteller mit Rücksicht auf die eingeschobenen Gedanken fortfährt, statt blofs,

2 rei copia satis providenter exornat: pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus auxiliariis agendum attribuit, A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet dicitque, se praedabundum post
3 paucos dies eodem venturum. Sic incepto suo occultato, pergit ad flumen Tanam.

XCI. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias, item turmas aequaliter distribuerat, et ex coriis utres uti fierent, curabat; simul et inopiam frumenti lenire, et ignaris omnibus parare, quae mox usui forent. Denique sexto die, quum ad flumen ventum est, maxuma

---

wie der Anfang erwarten liefs, im Allgemeinen zu sagen, Marius habe beschlossen, die Sache zu unternehmen.

pro rei copia) Vergl. oben zu 39, 5.

exornat) Exornare absolut in der Bedeutung: rüsten, d. h. Anstalten treffen. Denn es steht eben so wie *ornare* häufig, ohne dafs der Begriff des Schmückens sich damit verbindet. Vergl. *Cat. 36, 1; Iug. 52, 5.*

2. *cum coh. exp.)* Vergl. zu *Iug. 46, 7.*

Laris) ist *Accus. Plur.* Vgl. zu *Cat. 1, 1. Lares* eine Stadt in der Zeugitana Regio.

dicitque) Diefs wollen Kortte und Gerlach getilgt wissen. Indessen findet es durch die ähnlichen Stellen *Iug. 106, 1* und *112, 1,* so wie durch die Uebereinstimmung aller *Codd.*, hinlänglichen Schutz.

Kap. XCI. 1. *simul et — et)* Das erste *et* fehlt in mehreren Handschriften, und einige Herausgeber waren geneigt, es zu tilgen. Wenn aber auch Sallust *simul — et* oft fast gleichbedeutend mit *et — et* gebraucht (vergl. zu *Iug. 20, 1)*, so hebt er doch manchmal auch, wie hier, die beiden zugleich eintretenden Fälle durch ein auf *simul* folgendes doppeltes *et* als zwei gleichartige hervor, z. B. *Iug. 73, 2 simul et invitum et offensum sibi.* Eben so Andere, z. B. *Cic. Tusc. IV, 28 quae simul et opinionem falsam tollit et aegritudinem detrahit; Liv. XXVI, 43 Hic — apparatus belli est, qui simul et vos instruet et hostes nudabit; XXXII, 18* u. a., wie bei den Griechen die so häufige Verbindung durch ἅμα καὶ — καὶ oder ἅμα τε — καί. So steht auch *una* mit folgendem *et — et*, z. B. *Cic. in Caec. Div. 1; Liv. XXVIII, 44, 6* oder *uno tempore et — et* wie *Caes. b. g. IV, 29, 2; b. A. c. 3.* Uebrigens bezieht sich der erste Satz auf: *in itinere distribuerat*, der zweite auf: *et — curabat. Lenire al.* hier: machen, dafs Etwas weniger empfindlich ist.

sexto die, quum — ventum est) Kritz erklärt diese Worte durch: *sexto die, ex quo* oder *post sextum diem, quam* nach Z. §. 478; vgl.

vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento positis, 2
milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis
egrederentur, paratos esse iubet: omnibus sarcinis abiectis, aqua modo seque et iumenta onerare. Dein, post- 3
quam tempus visum, castris egreditur, noctemque totam
itinere facto, consedit. Idem proxuma facit. Dein tertia
multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum,
ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique,
quam occultissume potest, cum omnibus copiis opperitur.
Sed ubi dies coepit, et Numidae nihil hostile metuentes 4
multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum
his velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde ipse intentus propere sequi,
neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani 5
cognovere, res trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium po-

---

Kr. §. 391. A. 3. Nach einer Ordinalzahl findet sich aber *quum* in diesem Sinne nicht, und auch der Zusammenhang ist gegen diese Erklärung, da aus dem folgenden Satz erhellt, dafs Marius nicht so lange bei dem Flusse verweilte. *Quum ad flumen ventum est* heifst vielmehr als man an den Flufs kam. Marius langte demnach am sechsten Tage am Flufs an; unterwegs waren, wie es aus dem Vorhergehenden erhellt, die Schläuche verfertigt worden, die man nun nach der Ankunft beim Flusse sogleich benützte.

2. *uti — egrederentur)* Vergl. zu *Iug. 59, 1* und zu *Cat. 20, 17; Cic. Phil. XIII, 6 eumque cognovisse paratissimo animo, ut cum suis copiis iret ad Mutinam; Cic. Fam. XVI, 10 Tu Musis nostris para ut operas reddas.* An obiger Stelle steht wohl *paratus esse* eigentlich absolut, und *uti — egrederentur* ist als Absichtssatz zu fassen: "damit sie — könnten". Im folgenden ist *onerare* noch von *iubet* abhängig zu machen.

3. *tumulosum)* Von diesem Worte gilt dasselbe, was oben Kap. 66, 2 von *discordiosus* bemerkt worden ist.

duum m intervallo) Vergl. oben 106, 5 *Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse;* Ramsh. p. 445 und über *duum* zu *Iug. 50, 3.*

4. *cum his)* S. zu *Cat. 16, 2.*

intentus) schlagfertig.

5. *ad hoc pars c. extra moenia)* Der Concinnität wegen statt: *ad hoc id, quod pars civium extra moenia erat.* Vergl. *Liv. XXXVI, 43 Movit omnes auctor consilii, qui et re consilium exsecuturus erat* statt:

6 testate coëgere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes
7 venumdati, praeda militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere Consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile, infidum, ante neque beneficio neque metu coërcitum.

XCII. Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo patravit, magnus et clarus antea, maior at-
2 que clarior haberi coepit. Omnia non bene consulta in

Movit id, quod is auctor consilii erat, qui etc.; Tac. Ann. XVI, 32 tantum irae P. Egnatius testis concivit.

coëgere, uti — f.) *Cogere* mit folgendem *ut* steht aufser dieser Stelle bei Sallust nicht, sondern überall die Verbindung mit dem Infinitiv. Indessen findet sich jene Konstruktion nicht selten auch bei Cicero und Anderen, z. B. *Cic. Tusc. I, 8, 16 Haec prius, ut confitear, me cogunt, quam ut assentiar; Att. III, 19, 2 si intelligis me coactum, ut ipse me et meos perderem; de Orat. III, 3, 9; Mil. 26, 71; Auct. ad Her. II, 7; III, 3, 5; Nep. Alc. 4, 5; Liv. XXVI, 35.* Seltener ist die Konstruktion mit dem *Acc. c. Inf.* Vergl. *Cic. Cat. II, 11, 25 nonne dii ipsi immortales cogent, ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari; Verr. III, 36 extr. quibus aut frumentum aut pecuniam publice cogebat dari; Rab. 4, 12; Liv. VII, 11, 4 Gallicus tumultus dictatorem creari coëgit; XXXI, 11 quod coëgisset, classes exercitusque in Graeciam mitti; Vell. II, 42 ita tamen, ut cogeret, ante obsides a piratis civitatibus dari.*

7. *contra ius belli)* nämlich weil sie sich selbst ergeben hatten.

infidum, ante etc.) Die meisten Ausgaben: *infidum ante.* Aber *ante* erscheint bei *infidum* müssig, da kein Grund vorhanden war, bei der Erwähnung der Treulosigkeit der Numiden diesen beschränkenden Zusatz zu machen. Es scheint daher passender, *ante* mit den folgenden Worten zu verbinden, durch welche der Schriftsteller auf bisherige Erfahrung der Römer hinweist. In dieser Verbindung steht dann *coërcitum* im gewöhnlichen Sinne, nicht in dem zu Kap. 76, 1 bemerkten.

Kap. XCII. 1. *magnus et clarus)* Vergl. zu *Cat. 53, 1.*

2. *non bene consulta)* Einige, jedoch geringere *Codd.: omnia non bene consulta modo, verum etiam casu data.* Man kann aber nicht sagen: *bene consulta in virtutem trahuntur,* da der Ausdruck *in virtutem trahi* nur von etwas Gleichgültigem oder Tadelnswerthem, nicht aber von dem, was nothwendig als lobenswerth gedacht wird, gebraucht werden kann. Vergl. zu 82, 3. Daher müfste bei dieser Lesart ein Zeugma angenommen werden. Aber auch die Worte am Schlufs des 94ten Kap.: *Sic forte correcta Mari temeritas: gloriam ex culpa invenit*

virtutem trahebantur; milites modesto imperio habiti si-
mul et locupletes ad coelum ferre; Numidae magis quam
mortalem timere; postremo omnes, socii atque hostes,
credere, illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu
cuncta portendi. Sed Consul, ubi ea res bene evenit, ad 3
alia oppida pergit: pauca repugnantibus Numidis capit,
plura, deserta propter Capsensium miserias, igni corrum-
pit; luctu atque caede omnia complentur. Denique mul- 4
tis locis potitus, ac plerisque exercitu incruento, aliam
rem adgreditur non eadem asperitate, qua Capsensium,
ceterum haud secus difficilem. Namque haud longe a 5
flumine Mulucha, quod Iugurthae Bocchique regnum dis-
iungebat, erat inter ceteram planitiem mons saxeus, me-
diocri castello satis patens, in immensum editus, uno
perangusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere
atque consulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi 6
regis thesauri erant, summa vi capere intendit. Sed ea
res forte quam consilio melius gesta. Nam castello vi- 7
rorum atque armorum satis magua vis et frumenti, et

---

dienen zur Bestätigung der Bemerkung *non bene consulta in virtutem trahebantur*.

modesto imp.) *Modestus* hier im Sinne von *modicus* als Gegensatz zu *saevus, durus*, also mild.

socii atque h.) *Socii* schliefst hier als Gegensatz zu *hostes* auch *cives* ein. Vergl. zu *Cat. 12, 5.*

3. *igni corrumpit)* S. zu *Iug. 76, 6.*

4. *ac plerisque)* Ueber die Bedeutung von *ac* s. zu *Iug. 31, 17.*

aliam rem) Mehrere Herausgeber nach zwei Handschriften: *ad aliam rem*. Sallust verbindet aber das von ihm häufig gebrauchte Verbum *adgredi* nirgends mit *ad*.

non eadem asp. — haud secus diff.) d. h. nicht eben so lästig und gefährlich, aber doch gleichfalls schwierig.

a flumine Mulucha) Mehrere *Codd.* und Ausgaben: *Muluchae*, gegen den sonstigen Gebrauch Sallust's. Uebrigens vgl. zu K. 19, 7.

inter ceteram pl.) d. h. in einer sonst ebenen Gegend.

med. cast. satis patens) Vergl. unten 98, 3 *in uno (colle) castris parum amplo; Liv. XXVII, 18 Nocte Hasdrubal in tumulum copias recipit plano campo in summo patentem; ib. VI, 36 ut plebeio homini vix ad tectum necessarium aut locum sepulturae suus pateret ager.*

omnis) nämlich *mons*. S. zu K. 61, 2.

7. *et frumenti)* Kortte und nach ihm andere Herausgeber haben

fons aquae: aggeribus turribusque et aliis machinationibus locus importunus, iter castellanorum angustum ad-
8 modum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra agebantur; nam quum eae paulo processe-
9 rant, igni aut lapidibus corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter iniquitatem loci, neque inter vineas sine periculo administrare; optumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri.

XCIII. At Marius, multis diebus et laboribus consumptis, anxius trahere cum animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam opperiretur,
2 qua saepe prospere usus fuerat. Quae quum multos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus, haud procul ab latere castelli, quod avorsum

---

et vor *frumenti* nach einem *Cod.* getilgt und nach *satis* interpungirt, so dafs *virorum atque arm.* von *satis* abhängt. Die Lesart der anderen *Codd.* kann vertheidigt werden, wenn man *frumenti* eben so wie *virorum atque armorum* von *satis magna vis* abhängig macht. Doch ist die Stellung der Worte *et frumenti* etwas auffallend.

machinationibus) Machinatio auch bei Anderen öfters für *machina*. Zu *importunus* vergl. *Iug. 3, 2.*

paulo processerant) Viele Ausgaben ohne hinreichende handschriftliche Begründung: *paulum*. Vgl. *Caes. b. g. VII, 45 Legionem unam eodem iugo mittit et paulo progressam inferiore constituit loco.*

9. *pro opere consistere) Opus* hier das Sturmzeug, wie oben Kap. 76, 3 *iubet — super aggerem impositis turribus opus et administros tutari* und auch oft bei Anderen. *Neque — consistere:* die Handlung trat nicht ein, weil sie durch den Ort verhindert wurden, oder: der ungünstige Ort hinderte, dafs etc. Es könnten aber auch aus dem Folgenden die Worte *sine periculo* hieher gezogen werden. *Administrare* wie in der angeführten Stelle *administri,* sonst auch *administratio,* sind Ausdrücke, die gewöhnlich von denen angewendet werden, welche beim Sturmzeug thätig sind. *Inter* scheint für das bestimmtere *intra* zu stehen, was Glarean zur Aufnahme in den Text empfohlen hat. Hinsichtlich des Sinnes vergl. *Iug. 94, 3* und *4.*

Kap. XCIII. 2. *Aestuans) Aestuare* eigentlich von aufwallendem, wogendem Gewässer, wird im übergetragenen Sinne oft von der durch Gemuthsbewegungen veranlafsten Unruhe gesagt. Vergl. *Cat. 23, 6 pleraque nobilitas invidia aestuabat; Cic. Verr. II, 30, 74 aestuabat dubitatione; ad Fam. VII, 18 ut desiderio nostri te aestuare putarem; pro Rosc. Com. 14, 43 circumspicit, aestuat.*

proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis cochleas; quarum quum unam atque alteram, dein pluris peteret, studio legundi paulatim prope ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem intellexit, 3 more humani ingeni cupido difficilia faciundi animum ad-

---

animum advortit) So einige der besten *Codd.*, denen die meisten Herausgeber gefolgt sind, da sich auch bei anderen Schriftstellern Beispiele finden, dafs *animum advortere* mit einem *Accus.* verbunden ist. Doch ist es sehr zweifelhaft, ob diese Verbindung in der Prosa sich weiter, als über die Neutra von Pronominen, die sich allerdings oft bei *animum advertere* finden, erstreckt habe.

unam atque alteram) S. zu Kap. 60, 7.

ad summum montis egr. est) S. zu *Iug. 21, 2. Egredi* hier: emporsteigen, wie *Iug. 60, 6; Liv. XL, 22 quantum in altitudinem egrediebantur; Tac. hist. IV, 29 multos in moenia egressos pugionibus fodere.*

3. *cup. diff. f. an. advortit)* Die Handschriften weichen hier nur in Hinsicht auf das Verbum von einander ab und schwanken zwischen *animadvortit, vortit, advortit, accendit, cepit, invadit* u. s. w. Gerlach bemerkt, wie es scheint, richtig, dafs die Lesarten *accendit, cepit, invadit,* da sie nichts Auffallendes haben, von den Abschreibern, wenn diese sie vorgefunden hätten, nicht verändert worden wären, und dafs sie im Gegentheile Aenderungen sind, die ihre Entstehung der Schwierigkeit, die in der gewöhnlichen Lesart lag, verdanken. Er zieht mit Beistimmung der meisten neueren Herausgeber unter den übrigen Lesarten *vortit* vor und übersetzt: Die Begierde, Schweres zu vollbringen, gab seinem Geiste eine andere Richtung. Allein diefs pafst nicht gut zu den vorhergehenden Worten: *more humani ingeni,* da es nicht als *mos humani ingenii* bezeichnet werden kann, dafs die Begierde, Schweres zu vollbringen, dem Geiste eine andere Richtung giebt. Daher möchte, wenn man nicht annehmen will, dafs eine der leichteren Lesarten wie *accendit* oder *invadit* durch Zufall verdorben worden sei, die Lesart: *animum advortit* passender sein. Der Sinn ist: die Begierde, Schweres zu vollbringen, regte ihn an. Vergl. *Sen. ep. 94 ante med. Non docet admonitio, sed advertit, sed excitat; Tac. Hist. III, 48 Advertit ea res Vespasiani animum, ut vexillarios e legionibus deligeret.* Die seltnere Bedeutung von *animum advertere* mochte den Abschreibern auffallen; daher die Aenderungen. Bemerkenswerth ist, dafs zwei alte Grammatiker (Gellius IX, 12 und Nonius p. 129), indem sie von dem passivischen Gebrauch von *ignarus* (s. zu *Iug. 18, 6)* sprechen, als Worte Sallust's, und zwar der letztere mit dem Bemerken, dafs sie aus dem jugurthinischen Kriege entlehnt seien, anführen: *more humanae cupidinis ignara visundi.* Kortte hat daher für *difficilia faciundi* die Worte *ignara visundi* aufgenommen. Da aber alle *Codd.* in der Lesart

4 vortit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum modo prona, dein flexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numidae intenti proelian-
5 tibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti escenderat,
6 sed tentans omnia et circumspiciens. Itaque Marium pro-

---

difficilia faciundi übereinstimmen, und unrichtige Citate bei den alten Grammatikern nicht selten sind, so ist Gerlach's Annahme, dafs die von Gellius und Nonius angeführten Worte aus einer Stelle in den Historien Sallust's entlehnt siud, und dafs also Nonius falsch citirt habe, wahrscheinlich.

4. *cuncta gignentium)* S. zu K. 79, 6.

in castelli pl. pervenit) Die Lesart der meisten *Codd. perscribit* erklärt Wasse durch: *oculis perlustravit,* Kortte durch: *concipit, perdiscit;* aber die Beispiele, welche sie anführen, um diese Erklärungen zu rechtfertigen, sind unpassend. Andere geben dem Worte *perscribere* die Bedeutung "abzeichnen," was eben so wenig durch den Sprachgebrauch unterstützt wird und nach den Umständen als ganz ungeeignet erscheint. Ueberdiefs lassen die vorhergehenden Worte: *cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus* nicht ein Verbum erwarten, das ein Erspähen, Ueberschauen u. dgl., sondern welches das Resultat der Anstrengung, bei der er sich mit Aesten und hervorspringendem Gestein half, bezeichnet, also ein Anlangen an dem gewünschten Orte. Eben darauf führt auch das Folgende: *quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant,* so wie auch Frontin *III, 9,* wo er diese Begebenheit nach Sallust erzählt, sagt: *ad summum pervenerat.* Daher erscheint die Lesart mehrerer der vorzüglichsten *Codd.: in castelli planitiem pervenit* sehr angemessen, wenn es gleich auffallend ist, dafs für diese Worte, welche ohne alle Schwierigkeit sind, *perscribit* in den meisten Handschriften sich vorfindet. Orelli, Madvig und Herzog vermuthen defswegen, und weil mehrere *Codd. perscripsit* geben: *in castelli planitiem perrepsit.*

uti ascenderat) So die meisten und besten Handschriften, andere *escenderat.* Bei *ascendere* "hinaufsteigen" verbindet sich mit dem Begriffe des Steigens eine Hindeutung auf einen höheren Ort, an den man gelangen will, bei *escendere* "ersteigen" auf das glückliche Erreichen des Ziels. Demnach scheint hier *ascenderat* im Gegensatz zu *eadem regreditur* der passendere Ausdruck. Dagegen im folgenden Satze möchte *escenderat,* was eine Handschrift giebt, bei dem Schwanken der übrigen zwischen dem unpassenden *descenderat* und zwischen *ascenderat* die richtige Lesart sein.

pere adit: acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, castellum tentet; pollicetur sese itineris pe-
riculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius co- 7
gnitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nunciavere. Con-
sulis animus tamen paulum arrectus. Itaque ex copia tu- 8
bicinum et cornicinum numero quinque quam velocissumos delegit, et cum his, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet, et ei negotio proxumum diem constituit.

XCIV. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compositisque omnibus, ad locum pergit. Ceterum illi, qui ascensuri erant, praedocti ab duce, arma ornatumque mutaverant, capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul
et offensa quo levius streperent. Igitur praegrediens Li- 2
gus saxa, et si quae vetustate radices eminebant, laqueis

---

7. *ex praesentibus m.)* *Ex* steht hier wie im Griechischen der Genitiv oder auch ἐκ (s. Matthiä II, 323) bei *Verbis*, wenn die Handlung sich nicht auf den ganzen Gegenstand, sondern nur auf einen Theil bezieht. Vgl. *Tac. Ann. I, 77 occisis non modo e plebe; Curt. VII, 1 post in. Itaque ex iis, qui proximi astiterant, obluctantem adhuc oblivioni lanceis confoderunt;* oder ebend. *III, 12, 17 inde ex spadonibus captivis, quis Alexander esset, monstrantibus, Sysigambis advoluta est pedibus eius.*

quorum) Vergl. zu *Cat. 11, 2.*

8. *arrectus)* Einige *Codd.: erectus.* Vergl. zu *Iug. 23, 1.*

Kap. XCIV. 1. *pergit)* nämlich *Ligus.* Dafs Marius nicht gemeint sei, erkennt man aus den Worten *ex praecepto.*

qui ascensuri erant) Die meisten und besten *Codd.* geben zwar: *qui centuriis praeerant* oder Aehnliches; aber diefs ist ohne Zweifel Verderbnifs, da eine solche Umschreibung für *centuriones* hier ganz unpassend wäre. Aueh hat eine der allerbesten Handschriften das der aufgenommenen Lesart nahe kommende: *qui centuri erant.*

ornatumque) *Ornatus* öfters die Ausrüstung oder Kleidung ohne Rücksicht, ob sie schön sei oder nicht.

cap. — nudis) Vergl. zu *Cat. 11, 4.*

facilius foret) Vergl. zu *Cat. 21, 1.*

ponderis gratia) d. h. damit sie leichter wären. Zu *offensa* vergl. *Liv. VII, 36 miles offenso scuto praebuit sonitum.*

vinciebat, quibus adlevati milites facilius ascenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paulo asperior ascensus erat, singulos prae se inermis mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus tentare, ac saepius eadem ascendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris au-
3 daciam addere. Igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicuti aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nunciis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine

---

2. *laqueis vinciebat)* er umwand sie mit Stricken, d. h. er befestigte Stricke an denselben.

ascenderent) Andere: *escenderent*, aber dennoch nachher *ascensus* und *ascendens*. Dafs Sallust hier mit den Ausdrücken sollte gewechselt haben, ist nicht glaublich. Auch ist *ascendere* hier der passendere Ausdruck. Vergl. im vorigen Kap.

inermis) So die meisten und unter denselben einige der besten *Codd.*, andere *inermos*. Die Form auf *us* findet sich in keiner einzigen Stelle Sallust's ohne Widerspruch von Handschriften, während hingegen die andere durch alle *Codd.* geschützt ist *Iug. 54, 10* und in diesem Kap. §. 10.

nisu) S. zu *Iug. 6, 1.* Im Folgenden verdient das von fast allen Handschriften gebotene *potissumus* ohne Zweifel den Vorzug vor *potissumum*.

digrediens) Digredi hier: bei Seite treten. Er that diefs nämlich, damit sie, wenn sie durch sein Beispiel ermuthigt wären, ohne Verzug emporsteigen könnten und nicht etwa durch einen Aufschub, der Zeit gewährte, die Gefahr zu bedenken, wieder den Muth verlören.

3. *diu multumque)* Auch Andere, namentlich Cicero, verbinden gern *diu* und *multum*, „lange und sehr."

aderant) Vergl. zu 50, 4; *Tac. Ann. IV, 25 aderant semisomnos in barbaros.*

intentos — hab.) S. zu *Iug. 79, 3.*

tum vero) S. zu *Cat. 37, 4.*

testudine acta) Testudo hier das Schilddach. *Liv. XXXIV, 39 sublatis deinde supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.* Davon sagte man *facere* und *agere;* doch wohl mit dem Unterschied, dafs *facere t.* das Schilddach bilden, *agere t.* es in Bewegung setzen heifst. Uebrigens beruft

acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere. At Numidae saepe antea 4
vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis rebus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibus- 5
que, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere, ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde, uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermesque. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere, ac plerosque tantummodo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam omnium praeda morari. Sic forte cor- 6
recta Mari temeritas, gloriam ex culpa invenit.

XCV. Ceterum dum ea res geritur, L. Sulla Quaestor cum magno equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret, Romae relictus erat. Sed quoniam 2
nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est, de natura cultuque eius paucis dicere. Neque enim alio loco

---

man sich für den letzteren Ausdruck mit Unrecht auf *Caes. b. g. V, 43*, wo von hölzernen Schutzdächern die Rede ist.

sagittariisque et f.) S. zu *Cat. 27, 2.*

5. *Rom. hostibusque)* Die früheren Ausgaben lassen nicht gut die Interpunktion vor und nach diesen Worten weg; eben so im Folgenden nach *cuncti*.

his, illis) *His*, nämlich *Romanis; illis*, nämlich *hostibus*. S. zu *Cat. 12, 4.*

signa canere) Vergl. zu *Cat. 59, 1.*

invenit) nämlich Marius. Vergl. zu *Cat. 54, 5* und *Jug. 14, 12.* *Invenire* ist passend gewählt, um das Zufällige zu bezeichnen.

Kap. XCV. 1. *quos*) Die meisten *Codd. qui*, andere *quod*, ein Paar *quem*. Vergl. zu *Cat. 16, 2.*

2. *idoneum visum est)* Da *idoneus* im Gegensatz zu *alienus* gebraucht wird, so ist es hier eben so gesetzt, wie sonst oft *non alienum*. Vergl. auch zu *Cat. 51, 27* und über das Tempus des Verbums ebend. *53, 6.*

de natura cultuque) S. zu 28, 4.

de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissume omnium, qui eas res dixere, persecutus,
3 parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, familia prope iam exstincta maiorum ignavia, literis Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus, animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse; tamen ab negotiis numquam voluptas remorata; nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis; ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis;

---

persecutus) S. Z. §. 766; W. §. 340.

L. Sisenna) Sisenna, ein Zeitgenosse Sulla's, behandelte in einem bis auf wenige Fragmente verlorenen Werke den Krieg mit den Bundesgenossen und zwischen Marius und Sulla. Cicero sagt *Brut. 64, 228* von ihm: *Huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest: quae quum facile omnes vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis literis illustratum.* Vergl. ebendenselben *de Legg. I, 2, 7.*

3. *Igitur)* Vergl. *Cat. 54, 1.*

gentis patr. nob. f.) So alle Handschriften. Kortte hat aber *nobilis fuit* aus schwachen Gründen weggelassen. Da nicht alle patricischen Geschlechter *nobiles* waren, d. h. Männer gehabt hatten, die in kurulischen Aemtern gestanden waren, so kann man jene Worte nicht als überflüssig tilgen. Vergl. *Vell. II, 117, 2 Varus Quintilius illustri magis quam nobili ortus familia,* wo durch *illustri* eine *familia patricia* angedeutet wird.

exstincta) Exstinguere oft „unscheinbar, unsichtbar machen,“ daher hier von einer Familie, die wegen Unberühmtheit ihrer Glieder ihren Glanz verliert und aus dem Gedächtnisse der Menschen kommt, wie man sonst deutlicher sagt: *memoriam alicuius exstinguere.*

iuxta atque doct.) Ueber *atque* vergl. zu 31, 17.

nisi quod) Vergl. zu *Iug. 24, 5.* Man kann hier *nisi quod* durch „aber“ übersetzen, in welchem Sinne es sich auch bei Anderen öfters findet. Vgl. z. B. *Tac. Ann. I, 33; VI, 24; Agric. 6; Plin. Ep. VI, 21.* Was Sallust andeutet, scheint sich auf den Leichtsinn, mit dem Sulla eheliche Verbindungen einging (vergl. *Plut. Sull. 6 extr.* u. *35)* zu beziehen. Vergl. über *uxor* zu K. 100, 4 *(perta).* Dagegen gehen die Worte Plutarch's, welche einige Herausgeber auf diese Stelle beziehen: *αὐτὸς ἐρῶν καὶ μοιχεύων, ὥς φησι Σαλούστιος (Comp. Sull. et Lys. 3)* wahrscheinlich auf eine Stelle in einer anderen Schrift Sallust's.

amicitia facilis) S. W. §. 296. A. 1.

altitudo ingeni) So öfters von dem, welcher sein Inneres wohl zu verbergen weiſs. In diesem Sinne *Cic. Off. I, 25, 88. altitudo animi,*

multarum rerum ac maxume pecuniae largitor. Atque illi 4 felicissumo omnium ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset. Nam postea quae fecerit, incertum habeo, pudeat magis an pigeat disserere.

XCVI. Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est. Ad hoc milites benigne ap- 2 pellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia,

---

quae dicitur; Tac. Ann. III, 44 ut solitum per illos dies egit, altitudine animi an compererat modica esse et vulgatis leviora. Doch auch in anderem Sinne, z. B. *Cic. Fam. III, 10 sub fin ; ibid. IV, 13, 2.*

4. *ante civ. victoriam)* Man verbindet diese Worte wohl mit Unrecht mit dem Vorhergehenden. Vielmehr sind sie zu dem folgenden: *numquam super industriam fortuna fuit* zu ziehen, so dafs also die Interpunktion, welche in den Ausgaben nach *victoriam* steht, wegfallen mufs. Denn Sulla's Glück wird nicht passend auf die Zeit vor dem Siege über seine Mitbürger beschränkt, und die nachher folgenden Worte: *nam postea quae fecerit* zeigen deutlich, dafs Sallust Sulla's Thätigkeit, nicht aber sein Glück, nur bis zu einem gewissen Zeitpunkte als ausgezeichnet erwähnt habe. Auch stände bei jener Interpunktion *numquam-fuit* unpassend statt *ad id tempus-non fuit* oder einen ähnlichen Ausdruck. Eben darauf führen auch die Worte des Vellejus *II, 17,* in welchen er nach seiner Gewohnheit dem Sallust folgt: *Sulla, vir, qui neque ad finem victoriae satis laudari neque post victoriam abunde vituperari potest.* Wenn aber Kritz die *felicitas* nur als *prosper rerum eventus ex consilio et prudentia pendens* verstanden wissen will, so mufs dagegen bemerkt werden, dafs der Ausdruck im gewöhnlichen Gebrauche nicht so gefafst wurde. Vgl. z. B. *Cic. Sull. 30 ut ea-casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur.*

super ind. f. fuit) S. zu *Cat. 23, 6.* Uebrigens ist die Bedeutung, in der hier *super* steht, indem es den Begriff des Uebertreffens hat, in der guten Prosa nicht häufig. Vgl. bei Sallust *Iug. 64, 2.*

Kap. XCVI. 1. *Igitur)* führt auf die unterbrochene Erzählung zurück.

in Afr. atque in c. M.) Atque könnte erläuternd stehen (vergl. zu *Cat. 2, 3)*; doch ist es wahrscheinlicher, dafs *Africa* hier wie oben K. 20, 4 vorzugsweise die römische Provinz bezeichnet, in welcher damals das Lager des Marius sich nicht befand.

in p. tempestatibus) Vgl. zu *Iug. 28, 2;* Madv. §. 276. A. 3 und zu *Cat. 20, 3.*

2. *per se ipse)* Vergl. zu *Iug. 14, 4.*

invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humil-
3 lumis agere, in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, neque interim, quod prava ambitio solet, Consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantummodo neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque
4 antevenire. Quibus rebus et artibus brevi Mario militibusque carissumus factus.

XCVII. At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuncios mittit, *quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciundi tempus*
2 *adesse.* Quem ubi cunctari accepit et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus, uti antea, proxumos eius donis corrumpit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi, aut integris
3 suis finibus bellum compositum foret. Eo praemio illectus Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit. Ita amborum exercitu coniuncto, Marium iam in hiberna

---

illi) S. Z. §. 550.

3. *in op., in agmine atque ad v.)* Vgl. oben zu K. 14, 7.

multus) d. i. eifrig. Vergl. zu K. 84, 1.

interim) mittlerweile, während er sich so benahm.

priorem) S. zu *Cat. 36, 4.*

4. *Quibus rebus)* Einige *Codd.: quis rebus.* Vgl. zu *Iug. 82, 2.*

Kap. XCVII. 1. *postquam — amiserat)* Nach *postquam* hat zwar auch Sallust, wie Andere, vorherrschend das Perfekt; doch findet sich bei ihm aufser den zu *Cat. 6, 1; 40, 3* und *Iug. 38*, 4 erwähnten Verbindungen auch einige Male das Plusquamperfekt (vergl. unten zu Kap. 102, 2) und zwar ohne Rücksicht auf das im Nachsatz folgende Tempus. Vergl. *Iug. 11, 2; 44, 4; 79, 4; 88, 1; 108, 1.* Dagegen kommt *ubi* mit dem *Plusquamperf.* bei Sallust nur vor, wenn im Nachsatze das Plusquamperfekt wie *Cat. 24, 3* oder das Imperfekt (s. z. B. *Cat. 6, 5; 13, 4; Iug. 60, 3)* steht. Nicht selten findet sich aber auch *ubi* mit dem Perfekt, wo im Nachsatze das Imperfekt oder der *Inf. hist.* folgt. Vergl. *Iug. 25, 6; Cat. 40, 4; Iug. 46, 1; 60, 5 etc.*

locos munitos) S. zu *Iug. 18, 4.*

2. *trahere)* Vergl. zu *Cat. 32, 1.*

3. *Iugurtham acc.)* Vergl. zu *Iug. 20, 3.*

proficiscentem, vix decima parte die reliqua, invadunt, rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et, si vicissent, nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul Consul ex multis de 4
hostium adventu cognovit, et ipsi hostes aderant, et priusquam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique antequam signum aut imperium ullum accipere quivit, equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros concurrunt; qui omnes trepidi improviso 5
metu ac tamen virtutis memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos ascendere, obviam ire hostibus; pugna latrocinio magis

---

die) S. oben zu 16, 3.

victis) Vergl. zu *Cat. 16, 4.* Daraus ergiebt sich zugleich, wie hier das Participium aufzulösen ist. S. auch zu *Iug. 102, 3.*

nullo impedimento) Diefs scheint einigen Herausgebern der Dativ zu sein, indem sie *nullo* für alte Form erklären. Vergl. Z. §. 49, 2; Ramsh. p. 73; Kr. §. 236. A. Indessen da sich bei Sallust sonst nirgends eine Spur dieser alten Deklination von *nullus* oder einem der anderen Adjektiven, die gleiche Unregelmäfsigkeit haben, findet, so ist es weit wahrscheinlicher, dafs er hier den Ablativ eben so gesetzt hat wie Cicero *Att. X, 18 tranquillitates — maiore impedimento fuerunt, quam custodiae; Auct. ad Her. II, 11 Nos vero arbitramur, non modo nullo adiumento esse, sed potius maximo impedimento.* Vgl. übrigens zu *Cat. 33, 1* über den Wechsel in der Konstruktion.

4. *simul — et)* Wie im Griechischen ἅμα — καί. Vgl. Buttmann m. Gr. §. 159. 29; *Viger. p. 380; Tac. Ann. I, 65 Simul haec et cum delectis scindit agmen; IV, 25 simulque coeptus dies — et aderant semisomnos in barbaros.* Aehnlich bei Livius *XLIII, 4 extr. Vixdum ad Consulem se pervenisse, et audisse oppidum expugnatum.*

colligere) d. h. auf einen Haufen werfen. Denn diefs geschah vor dem Anfang des Kampfes.

in nostros conc.) Die gröfsere Zahl der *Codd.* giebt *incurrunt*, welches mit *in* verbunden *Cat. 60, 6* steht. *Concurrere* veranschaulicht mehr das von mehreren Seiten erfolgende Herbeieilen. Vergl. *Auct. b. afr. 6 contra tantam multitudinem audacissime concurrunt.* Vgl. auch oben zu 8, 2.

5. *latrocinio) Latrocinium* und *bellum* oder auch *proelium*, eben so *latrones* und *hostes* sind auch von den alten Schriftstellern häufig gebrauchte Gegensätze. Vergl. zur Erläuterung *Tac. Ann. XII, 39*

quam proelio similis fieri: sine signis, sine ordinibus equites pedites permixti; caedere alios, alios obtruncare, multos, contra advorsos acerrume pugnantis, ab tergo circumvenire; neque virtus neque arma satis tegere, quod hostes numero plures et undique circumfusi erant. Denique Romani veteres (novique) et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant.

Crebra hinc proelia et saepius in modum latrocinii per saltus, per paludes, ut cuique sors aut virtus, temere, proviso: ob iram, ob praedam: iussu et aliquando ignaris ducibus.

caedere — obtruncare) Caedere niederschlagen, was durch Verwundung oder Tödtung geschehen kann, *obtruncare* in Stücken hauen, eigentlich: Kopf, Arme, Füfse abhauen, so dafs nur der Rumpf übrig bleibt. Im allgemeineren Sinne wird oft *obtruncare* von einem Tödten gebraucht, bei dem das Gewaltsame, Blutige der That hervorgehoben werden soll, wie oben K. 35, 6 von dem Mörder des Massiva, *Liv. II, 12* von Mucius Scävola, der den Schreiber Porsena's erdolcht.

Rom. veteres [novique]) Novique erregt hier Anstofs wegen der folgenden Worte: *et ob ea scientes belli.* Kortte und Andere erklären zwar diese letzteren durch: *qui ob id, quod coniungerentur veteribus, facile morem militiae discebant;* allein gegen diese Erklärung ist zu erinnern, dafs *novique* nicht so viel sein kann, als *novi cum veteribus coniuncti,* was bei derselben vorausgesetzt wird, dafs *scientem esse* nicht gleichbedeutend ist mit *discere,* und dafs *et* nach *novique* müfsig erscheint. Eher möchte, wie Einige vorgeschlagen haben, *novique* nach *belli* zu setzen sein, so dafs der Sinn wäre: Die alten römischen Soldaten wurden durch ihre Kenntnifs des Kriegs bestimmt, Kreise zu bilden, und die neuen thaten dasselbe, wenn Ort oder Zufall sie mit jenen vereinigte. Doch entbehrt man bei dieser Erklärung ungern eine nähere Bestimmung zu *coniunxerat* wie etwa *cum illis,* und die Worte *si — coniunxerat* scheinen doch auch bei *Romani veteres* nicht entbehrt werden zu können, da man ohne sie nicht weifs, wie gerade diese im Getümmel sich zusammenfinden konnten. Andere haben daher wohl mit Recht *novique* für eine aus K. 87, 3 entnommene Interpolation erklärt. *Ob ea* für *ob id* kann durch die Analogie von *secundum ea* (s. oben K. 14, 3), *contra ea* gerechtfertigt werden.

orbis facere) d. h. sie bildeten, um nach allen Seiten hin sich vertheidigen zu können, kreisförmige Massen. Vgl. *Veget. I, 26 Iubetur etiam, ut instruant orbes, quo genere, quum vis hostium interruperit aciem, resisti ab exercitatis militibus consuevit, ne omnis multitudo fundatur in fugam et grave discrimen immineat.*

XCVIII. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari passim, ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus, quoniam imperare, conturbatis omnibus, non poterat. Iamque dies con- 2
sumptus erat, quum tamen barbari nihil remittere, atque uti reges praeceperant, noctem pro se rati, acrius instare. Tum Marius ex copia rerum consilium trahit at- 3
que, uti suis receptui locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta quaere-

---

Kap. XCVIII. 1. *quam familiarissumis)* Ueber die Weglassung der Präposition vergl. zu *Cat. 49, 1.*

manu) d. h. durch seine persönliche Theilnahme am Kampf. Vgl. oben zu K. 5, 4.

2. *Iamque — erat)* Ein hexametrischer Anfang. Vgl. zu *Cat. 19, 5.*

quum — remittere) Vergl. *Tac. Ann. II, 40 iam in urbe clandestini coetus (Agrippam) celebrabant, quum Tiberium anceps cura distrahere; ibid. VI, 44 Iamque multa manu propinqua Seleuciae adventabat, quum Tiridates — distrahi consiliis.* S. Z. §. 582; Sch. p. 508; W. §. 450. A. und oben zu K. 51, 2.

atque) hier gleichbedeutend mit *atque adeo* „und vielmehr.“ Vgl. *Liv. XXVIII, 22 extr. ut neminem cedere atque obstinatos mori in vestigio quemque suo vidit* und zu *Cat. 19, 2.*

pro se) Vgl. zu *Cat. 23, 7; Iug. 54, 1 reliquos labores pro praeda fore; Cic. de Orat. I, 31, 143 ea, quae pro nobis essent; ibid. III, 20, 75 hoc non modo non pro me, sed contra me est potius; Liv. XXVIII, 33 Scipio pro se esse loci angustias ratus; XLIV, 38.*

3. *ex copia rerum)* S. zu 39, 5. Zu *trahere ex* vergl. die von Herzog angeführte Stelle *Tac. Ann. XV, 68 ille ferociam amici metuit saepe asperis facetiis illusus, quae, ubi multum ex vero traxere, acrem sui memoriam relinquunt.*

inter se) S. zu 53, 7.

magna parte) Vergl. Ramsh. p. 394. So sagt Livius nicht blofs *magna parte (XLI, 6 med.), maxima parte (IX, 24 sub fin.)*, sondern auch *omni parte (XI, 34 extr.); aliqua parte (XLV, 31 in.); ulla parte (XXXVII, 53 in.).*

pauca mun. quaerebat) Kortte hat nach Gruter's Vorschlag *pauca munimento quaerebat* aufgenommen, eine Lesart, die sehr hart ist und

4 bat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem
agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque mi-
nus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos
5 pleno gradu in collem subducit. Ita reges, loci difficul-
tate coacti, proelio deterrentur. Neque tamen suos len-

---

durch die Handschriften nicht unterstützt wird, da diejenigen, welche *quaerebat* haben, es mit *pauca munimenta* verbinden. Gerlach u. A. haben daher *pauca munimenta quaerebat* vorgezogen, eine Lesart, welcher sich auch die in den meisten *Codd.* befindliche *p. m. gerebat* annähert. *Quaerere* von Sachen im Sinne von *requirere*, *postulare* hat Kritz durch folgende Beispiele begründet: *Cic. Verr. Act. II, l. I, 10, 29 Nego ego quicquam a testibus dictum, quod cuiusquam oratoris eloquentiam quaereret; Liv. IV, 14 in. Quum — expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens — dictatoriam maiestatem — quaesisset, rogitarent; Varr. de r. r. I, 15 Fines praedii notis arborum tutiores fiunt, ne familiae rixentur cum vicinis, ac lites ex limitibus iudicem quaerant.* Diese Lesart möchte daher der früher aufgenommenen: *pauco munimento egebat* vorzuziehen sein.

4. *neque minus host. cont.)* Man nimmt hier *neque* gewöhnlich in der Bedeutung "auch nicht", in welchem Sinne Spätere es oft gebrauchen. Vgl. z. B. *Liv. XXXIV, 32 med. Non quidem nec ipsa mediocria; Tac. Ann. II, 82 et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent, altius animis moerebant; Germ. 6 Sed nec variare gyros in nostrum modum docentur.* Bei dieser Erklärung würde der Satz: *neque — conturbatis* die Ursache angeben, warum Marius seine Leute zusammenziehen konnte. Da aber *neque* bei Sallust und dessen Zeitgenossen in jener Bedeutung sich nicht findet, so scheint Madvig *(de fin. p. 817)* richtiger anzunehmen, dafs Sallust sich eine Abweichung von der regelmäfsigen Sprechweise habe zu Schulden kommen lassen, indem er die absoluten Ablative, statt sie ohne Verbindungspartikel eintreten zu lassen, mit *dispersos* verband. So in umgekehrter Ordnung bei vorausgehenden *Ablat. absol. Liv. XXV, 35 in. inter exercitus ducesque — gratulatio ingens facta, imperatore tanto cum exercitu deleto et alteram pro haud dubia parem victoriam exspectantes; XLV, 7 extr. iussis sedere aliis progressusque paulum introeunti regi dextram porrexit;* ähnlich auch *Tac. hist. I, 45 vinciri iussum et maiores poenas daturum affirmans praesenti exitio subtraxit.* Noch häufiger drücken sich in dieser Weise die Griechen aus. S. Kr. gr. Gr. II, p. 102.

pleno gradu) "im Geschwindschritte." *Veget. de re milit. I, 9 Militari gradu XX milia passuum horis quinque dumtaxat aestivis conficienda sunt: pleno autem gradu, qui citatior est, totidem horis XXIV milia peragenda sunt: quidquid addideris, iam cursus est, cuius spatium non potest definiri.*

5. *loci diff. coacti pr. deterrentur)* Wegen *coacti* erwartet man ein

gius abire sinunt, sed, utroque colle multitudine circum-
dato, effusi consedere. Dein crebris ignibus factis, ple- 6
rumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, stre-
pere vocibus, et ipsi duces feroces, quia non fugerant,
pro victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris
et editioribus locis facilia visu magnoque hortamento
erant.

XCIX. Plurumum vero Marius imperitia hostium confirmatus, quam maxumum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere, deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus et paulo ante somno captis, de improviso vigiles, item cohortium, turmarum, legionum tubicines simul omnis signa canere,

---

aktives Verbum, etwa *pr. omittunt*. Sallust läfst dafür einen Ausdruck eintreten, der zwar neben *coacti* nicht der entsprechende, aber bezeichnender ist, in so fern er den Gemüthseindruck, der das Aufgeben des Treffens in Folge der örtlichen Schwierigkeiten veranlafste, darstellt.

quia non fugerant) Diese Lesart ist zwar durch handschriftliche Auktorität wenig unterstützt, da *fugerant* sich nur in ein Paar *Codd.* findet, scheint aber doch die richtige zu sein, weil sich aus ihr leicht die Entstehung der in den Handschriften vorherrschenden, aber unpassenden *fugere aut* oder *fugere ut* erklären läfst, und weil der Sinn gewinnt, wenn der eingeschobene Satz nicht auf das Vorhergehende, sondern auf das Folgende bezogen wird. Vergl. *Vell. II, 82 Hanc tamen Antonius fugam suam, quia vivus exierat, victoriam vocabat; Liv. XXI, 9 quum — Poenus, quia non vicisset, pro victo esset.* Andere lesen nach wenigen Handschriften *fugere atque*, wobei man *fugere*, wohl nicht als dritte Person *Perf.*, sondern als *Inf. histor.* nehmen müfste, wie er öfters namentlich bei Tacitus nach Konjunktionen steht. Kortte, dem Kritz gefolgt ist, liest *fugerent* für *fugerant*. Letzteres haben neuerdings auch Orelli und Bojesen aufgenommen.

Kap. XCIX. 1. *uti per vig. solebant)* Vergl. zu *Iug. 68, 2.* Der Anfang einer jeden *vigilia* wurde durch die *buccina* angekündigt. Ueber *per* vergl. zu 79, 1.

vigiles) Diefs ist eine passende Konjektur Kortte's für die in allen Handschriften befindliche unverständliche Lesart *vectigales*.

cohortium) Cohortes sind hier eben sowohl Kohorten der Legionen als der bundesgenössischen Truppen. Denn blofs letztere nach dem oben *(Iug. 46, 7)* erwähnten Sprachgebrauche zu verstehen, gestattet hier die Zusammenstellung mit *turmae* nicht; andererseits können aber auch nicht mit Kritz und Herzog blofs Legionskohorten verstanden werden, da Sallust, wie der Zusammenhang zeigt, die Trompeter aller Truppengattungen- und -abtheilungen erwähnen wollte.

2 milites clamorem tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere neque omnino facere
3 aut providere quidquam poterant; ita cunctos strepitu, clamore, nullo subveniente, nostris instantibus, tumultu, terrore, formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fugatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et metu insolito impedita fuga.

C. Dein Marius, uti coeperat, in hiberna proficiscitur, quae propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat. Neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu hostium quadrato ag-
2 mine incedere; Sulla cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extremos

---

portis) Dies Wort fehlt in ein Paar Handschriften und wurde von einigen Herausgebern für unpassend gehalten, weil sie unrichtig voraussetzten, dafs Marius sich auf dem Hügel nicht verschanzt habe, während doch das Gegentheil im vorigen Kap. §. 3 angedeutet ist.

3. *strepitu, clamore)* Der Ablativ dient oft wie hier dazu, die Umstände anzugeben, unter welchen oder welchen zufolge Etwas geschieht. Vergl. *Iug. 37, 4; 64, 6; Cat. 51, 40.* S. auch zu *Cat. 11, 4.*

formido quasi vec.) S. zu *Iug. 23, 1.*

m. insolito) durch die ungewöhnlich grofse Furcht.

Kap. C. 1. *proficiscitur)* Die Aechtheit dieses Wortes ist zweifelhaft, da viele *Codd.* es weglassen, manche dafür *it* oder *iter* geben und auch die, welche es haben, in Hinsicht auf die Stellung desselben von einander abweichen. Eben so ist es zweifelhaft, ob *quae*, das auch in vielen, zum Theil sehr guten Handschriften fehlt, ächt ist.

propter comm.) d. i. weil dort Zufuhr zu haben war.

pariter atque) Für *atque*, das in den meisten *Codd.* steht, haben mehrere Herausgeber trotz dem folgenden Vokale *ac* aufgenommen. Vgl. Z. §. 332. A.; Ramsh. p. 805 und 806; Sch. p. 622.

quadrato agmine) d. h. das Heer bildete auf seinem Zuge, um nach allen Seiten hin gedeckt zu sein, ein Viereck, in dessen Mitte sich das Gepäck befand. Vgl. K. 46, 7.

2. *dextumos)* Vergl. Sch. p. 159; Ramsh. p. 76; Kr. p. 252. b. *Dextumi* sind das schwere Fufsvolk, welches sich neben der Reiterei auf dieser Seite befand. Ueber *cum* s. zu K. 46, 7.

coh. Lig. curabat) S. zu *Cat. 59, 3* und *Iug. 46, 7.*

cum expeditis manipulis tribunos locaverat. Perfugae, 3
minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul Consul, quasi nullo imposito, omnia providere, apud omnis adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; 4
neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in porta cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia fu-

---

cum exped. manipulis) diese wahrscheinlich neben schwerem Fufsvolk, welches als die den Tribunen gewöhnlich untergebene Mannschaft nicht ausdrücklich erwähnt wird.

3. *nullo imposito) Imponere* steht hin und wieder von einem, der zum Aufseher, Befehlshaber etc. bestellt wird, ohne Beifügung eines Gegenstandes, über den er die Aufsicht, den Befehl etc erhält. Vergl. *Cic. Planc. 25, 62 sin emimus, quem vilicum imponeremus; Liv. VI, 18 minore negotio, qui imperet patribus, imponetis, quam qui resisterent imperantibus, imposuistis; XLII, 41 Euphranorem praefectum a me impositum occiderunt; Tac. Ann. II, 3; VI, 11; XIII, 29.*

4. *item mil. cog.)* S. zu *Cat. 27, 2; Cic. Flacc. V, 12 ut timet, ne quid cupide, ne quid iracunde, ne quid plus minusve quam sit necesse, dicat! Num illos item putatis? Cic. de fin. V, 26, 76 Mihi vero ista valde probata sunt, quod item fratri puto.*

neque secus atque iter f.) Non secus nicht anders, d. h. hier nach dem Zusammenhange: eben so sorgsam oder vorsichtig. *Iter facere* ist übrigens ein *Inf. hist.*, der eben so wenig auffallend sein kann, als wenn Sallust dafür den Indikativ des Imperfekts gesetzt und geschrieben hätte: *neque secus atque iter faciebat, castra muniebat etc.*

in porta) Diese Lesart, welche fast alle *Codd.* geben, hat Gerlach wieder aufgenommen, nachdem die meisten Herausgeber seit Kortte aus einer einzigen Handschrift *in portas* vorgezogen hatten, was wegen der folgenden Worte *pro castris* hart ist. *Porta* steht kollektiv. Vergl. Ramsh. p. 958; W. §. 156. A. 3; Kr. §. 400. 2.

circumire) S. zu *Iug. 45, 2.*

non tam — quam) Tam fehlt zwar in einigen *Codd.*, die meisten und besten aber haben es. Der Sinn ist demnach: Marius habe sich durch den Zweifel, ob seine Befehle vollzogen würden, und durch den Wunsch, die Soldaten williger zur Anstrengung zu machen, bestimmen lassen, nur durch letzteren in höherem Grade. Liefse man aber mit Kortte *tam* weg, so würde das Vorhandensein des zuerst erwähnten Grundes negirt; die Verbindung daher dieselbe, wie durch *non — sed*, und der Gedanke müfste im Deutschen etwa so gefafst werden: Es sei nicht sowohl Mifstrauen gewesen, was den M. bestimmt habe, als der

turum, quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coërcebat; quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars, quod a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisset. Nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

CI. Igitur quarto denique die, haud longe ab oppido

Wunsch etc. So findet sich hin und wieder *non — quam* bei anderen Schriftstellern, z. B. *Liv. XXV, 15 non militum, quos perpaucos habebat, fiducia, quam iuventutis Thurinae.*

diff. futurum, quae imp.) Die meisten *Codd.*: *diffidentia futuri, quae imperavisset;* andere *futurum, quod; futurum, quae; futurorum, quae* u. s. w. Ramshorn (p. 1002) billigt die erstere Lesart, indem er *futuri* kollektiv nimmt und *quae* durch eine Synesis darauf bezieht, als ob *futurorum* vorausgegangen wäre. Der Sinn wäre demnach wörtlich gefafst: aus Mifstrauen in Beziehung auf das werden Sollende, was er befohlen habe. Indessen kann jene Synesis durch kein analoges Beispiel gerechtfertigt werden. Eben so wenig läfst sich die Meinung Anderer, *futuri* sei eine den Infinitiv des Futurums im Genitiv auf ähnliche Weise vertretende Participialform wie die obliquen Kasus des Gerundiums den Infinitiv des Präsens vertreten, durch irgend ein anderes ähnliches Beispiel begründen. Es ist daher wahrscheinlicher, dafs *futuri* aus *futurum*, indem man diese Form als Substantivform auf *diffidentia* bezog, entstanden sei. Sallust konnte aber schreiben: *diffidentia futurum* (nämlich *esse*), *quae imperavisset*, weil die ältere Sprache den Infinitiv des Futurums auf *um* von jedem Genus und Numerus gebrauchte, wie Gellius *I, 7* gezeigt hat.

volentibus esset) S. zu *Iug. 84, 3.*

5. *illoque aliisque)* S. zu *Cat. 9, 3. Et sane* und *ac sane* steht bei Sallust, wenn er einen Gedanken bestätigt, auf den der Zusammenhang leicht führen kann. Vgl. *Iug. 7, 5; 42, 2.*

malo) Malum hier von Strafe, wie *Ter. Adelph. I, 1, 44 malo coactus qui suum officium facit; Cic. Fin. II, 22 qui, ne malum habeat, abstinet se ab iniuria; Verr. II, 50 si omnes imperio, metu, vi, malo adductae pecuniam tibi contulerunt; Suet. Ner. 40 extr. ut malum iis, qui descissent, minaretur.*

per ambitionem) S. zu *Iug. 45, 1.*

multi — pars) Vergl. zu *Cat. 2, 1* und *48, 5.*

Nisi tamen) S. zu *Iug. 24, 5. Rem publicam gerere* ist ein häufig von Feldherren und Soldaten in Bezug auf ihre Kriegsthaten gebrauchter Ausdruck. Ueber *saevus* s. zu K. 45, 1.

Cirta undique simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes 2
alius ab alia parte atque omnes idem significabant, Consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato, advorsum omnia paratus, ibidem opperitur.
Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quattuor par- 3
tis distribuerat, ratus, ex omnibus aeque aliquos ab tergo hostibus venturos. Interim Sulla, quem primum ho- 4
stes attigerant, cohortatus suos, turmatim et quam maxume confertis equis ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, obtruncare. Dum eo 5
modo equites proeliantur, Bocchus cum peditibus, quos

Kap. CI. 1. *citi)* Vergl. zu K. 22, 1.

intellegitur) Gewöhnlich steht *intelligitur* impersonell. Vgl. Ramsh. p. 633; Madv. §. 400. b.; W. §. 321. A. 1. Doch findet sich auch die personelle Konstruktion (vergl. z. B. *Cic. Verr. Act. I, 7 ut et amicitiae nostrae et dignitatis illius habita ratio esse intelligatur*), so daſs es ungewiſs erscheint, ob *hostis* der *Acc. Plur.* oder *Nomin. Singul.* ist.

2. *atque)* "und dabei" oder "und doch".

3. *ex omnibus aeque al.) Aeque* gehört, wie Hand (*Tursell. p. 196*) bemerkt hat, zu *ex omnibus*. Jugurtha hatte nämlich seine Truppen so getheilt, daſs auf gleiche Weise, d. i. ohne Unterschied, Marius mochte nach irgend einer Seite hin vorrücken, ein Theil von allen diesen Truppen dem Marius in den Rücken fallen konnte. Da aber Marius nach allen Seiten hin zum Kampfe bereit, also nirgends den Rücken bietend, stehen blieb, so wurde dadurch Jugurtha's Hoffnung vereitelt.

4. *Interim)* S. zu 21, 2.

aliique) d. h. Andere, welche Reiterabtheilungen befehligten. *Ceteri*, d. i. die anderen Theile des Heeres.

in loco) d. h. *suo*. So auch bei Anderen oft. *Tac. Ann. I, 63 castra metari in loco placuit; IV, 47 castris in loco communitis; XIII, 41.* Vgl. oben zu 38, 3.

in manus venerant) d. h. sich in einen Kampf in der Nähe einließen. Vergl. oben 89, 2.

tegere) Dieſs Verbum wird wie *defendere, tueri* mit *a* konstruirt. Vergl. *Cic. Cluent. 11 cuius ab audacia fratris liberos ne materni quidem corporis custodia tegere potuisset; Liv. I, 53 qui a patrum crudelibus atque impiis suppliciis tegere liberos sciant; VIII, 6 ab ira impetuque hominum tegere; XL, 10 extr. qui te ab armis Romanis protegit; XLII, 30 med.*

5. *Dum — proeliantur)* Vergl. zu *Cat. 36, 1.*

Bocchus cum ped. — inv.) S. zu *Cat. 43, 1.*

Volux filius eius adduxerat, neque in priore pugna, in iti-
nere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem in-
6 vadunt. Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugur-
tha cum plurumis erat. Dein Numida, cognito Bocchi ad-
ventu, clam cum paucis ad pedites convortit; ibi Latine (nam
apud Numantiam loqui didicerat) exclamat: *nostros frustra
pugnare, paulo ante Marium sua manu interfectum;* simul
gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna, sa-
7 tis impigre occiso pedite nostro, cruentaverat. Quod ubi
milites accepere, magis atrocitate rei quam fide nunci
terrentur, simulque barbari animos tollere et in perculsos
8 Romanos acrius incedere. Iamque paulum ab fuga aberant,

---

neque — adfuerant) Mit Unrecht betrachten einige Herausgeber diesen Satz als Parenthese. Vielmehr ist nach dem oben zu K. 14, 16 erwähnten Sprachgebrauch *neque — adfuerant* gesetzt für *quique — non adfuerant*. Vergl. Madv. §. 326. Die Negation verneint übrigens hier blofs den Hauptsatz, während der in denselben eingeschobene Participialsatz affirmativ ist.

6. *ad pedites)* nämlich zu seinem Fufsvolk. Das römische kann nicht gemeint sein, da Jugurtha schon vorher römischem Fufsvolke gegenüber stand; denn die eben genannten *primi* waren *pedites*. Vergl. Kap. 100, 2. Dagegen hatte sich Jugurtha bisher bei der numidischen Reiterei befunden, wie aus der Vergleichung von §. 10 und §. 6 hervorgeht, so dafs es nun passend heifst: *ad pedites* (nämlich *suos) convortit*. Uebrigens ist das auf der linken Seite der Römer (s. K. 100, 2) gegen A. Manlius kämpfende Fufsvolk zu verstehen.

convortit) S. zu *Cat. 6, 7*.

pedite nostro) Pedite ist wohl nicht von einem einzelnen Fufsgänger gesagt, sondern kollektiv für *peditatus*. Jugurtha's Schwert war blutig, weil er sehr tapfer das ihm gegenüber befindliche römische Fufsvolk niedergemacht hatte.

7. *quam fide nunci)* Sie erschracken, nicht weil sie den, der die Nachricht brachte, für glaubwürdig hielten; denn sie dachten in diesem Augenblicke gar nicht daran, ob er Glauben verdiene oder nicht, sondern weil der Gedanke an den Tod des Marius an und für sich für sie ein schrecklicher war.

incedere) Incedere in der Bedeutung "angreifen" und mit *in* verbunden findet sich sonst bei Sallust nicht. Ob es andere Schriftsteller so gebraucht haben, ist zweifelhaft, da die Form *incessi*, die sich nicht selten so findet, von *incessere* abgeleitet werden kann.

8. *aberant)* nämlich die Römer. Vergl. §. 9 und zu *Cat. 54, 5*.

quum Sulla, profligatis iis, quos advorsum ierat, rediens ab latere Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At 9
Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus, dextra sinistra omnibus occisis, solus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius, fugatis equiti- 10
bus, accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat. De- 11
nique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi atque viri adflicti; ac multi, volneribus acceptis, neque fugere posse neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus, et inter ea humus infecta sanguine.

CII. Post ea loci Consul, haud dubie iam victor, pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus intenderat.
Eo post diem quintum quam iterum barbari male pugna- 2
verant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, *duos quam fidissumos ad eum mitteret; velle de se et de populi Romani commodo cum iis disserere.*

---

quos advorsum) Vergl. Z. §. 324; Sch. p. 662. 10; Weiſs. §. 490. A. 2.

incurrit) Incurrere findet sich auch bei anderen Schriftstellern nicht bloſs in der gewöhnlichen Konstruktion mit dem *Accus.* oder *in* mit dem *Accus.*, sondern auch mit dem Dativ. Vergl. *Liv. XXII, 17 levi quoque armaturae hostium incurrere; Tac. Ann. II, 16 ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent.*

9. *adeptam)* S. zu *Cat. 7, 3.*

dextra sinistra) Vergl. zu *Cat. 11, 2* und *Iug. 51, 1.*

omnibus) nämlich *comitibus eius.* Ueber *vitabundus* vgl. zu K. 60, 4.

11. *niti)* sie strebten, sich aufzurichten.

qua visus erat) Vergl. zu *Cat. 57, 3.*

Kap. CII. 1. *Post ea loci)* S. zu *Iug. 63, 6.*

2. *male pugnav.)* S. zu *Iug. 56, 3.* Ueber das Plusquamperfekt vergl. Z. §. 507; Sch. p. 476; W. §. 443 und besonders Madv. §. 338. b. A. 1.

de se) So Kortte und Gerlach nach zwei *Codd.*, während alle anderen Handschriften *de suo* geben, was sich weniger durch den Sinn empfiehlt und auch wahrscheinlicher Aenderung ist. Läse man *suo*, so wären unter den Worten: *de suo et de pop. Rom. commodo* mit Herzog die beiderseitigen Interessen zu verstehen. Denn *suo* mit Kritz auf

3 Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem facere, ingenium aut avorsum uti flecterent aut cupidum pa-
4 cis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non aetati a Manlio concessum, pauca verba huiuscemodi locutus:

5 *Rex Bocche, magna nobis laetitia est, quum te talem virum di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles, neu te optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commaculares; simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te errantem atque illum sceleratissumum*
6 *persequi. Ad hoc populo Romano iam a principio (inopi) melius visum, amicos quam servos quaerere; tutiusque*

Marius zu beziehen geht nicht an, da der Sprachgebrauch bei dieser Erklärung *illius* verlangte.

3. *avorsum)* Das Participium ist in einen Konditionalsatz aufzulösen. Vergl. *Iug. 97, 3;* unten 110, 4 *nihil me sciente frustra voles.*

4. *non aetati)* weil nämlich Sulla jünger war. Ueber *concedere* s. zu *Iug. 11, 4*. Der Deutsche kann hier das Hülfsverbum gebrauchen: Seine Beredtsamkeit, nicht sein Alter war es, wefshalb etc.

5. *Rex Bocche)* Der Vokativ ist gegen den herrschenden Gebrauch (s. Z. §. 492; Sch. p. 646) hier und *Iug. 14, 1* vorausgesetzt; an beiden Stellen wohl, um den Angeredeten dadurch mehr auszuzeichnen, indem in dieser Anrede etwas Bedeutsames liegt, da durch dieselbe der Gedanke bei der Person des Angeredeten mehr verweilt, als in dem anderen Falle, wo der Vokativ nach einem der ersten Worte eingeschoben ist.

quum — monuere) Nach *laudo, gratulor, gaudeo* und anderen ähnlichen Ausdrücken gebrauchte die ältere Sprache nicht selten *quum* im Sinne von *quod*. So namentlich sehr oft bei Plautus; doch finden sich auch einige Beispiele noch bei Cicero und seinen Zeitgenossen. Vergl. Madv. §. 358. A. 2; W. §. 451. e.

aliquando) S. zu Kap. 14, 21.

persequi) Der Infinitiv steht, wie Madvig §. 388. A. 1 bemerkt, als Apposition zu *acerbam necessitudinem*. Ueber *persequi* s. zu *Cat. 9, 5.*

6. *a principio)* Die meisten Handschriften schalten nach diesen Worten unpassend *inopi* ein, eine Lesart, die wahrscheinlich durch Wiederholung der letzten Sylben des vorhergehenden Wortes (*incipio, inopia, inapi*) entstanden ist.

tutiusque rati) *Rati* in Beziehung auf *populo Rom.* Vgl. zu *Cat. 16, 2.* Einige wenige *Codd.* lassen *que* weg, was auch anginge, in-

rati, volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero nulla 7
opportunior nostra amicitia, primum, quod procul absu-
mus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope
adessemus; dein, quod parentis abunde habemus, amico-
rum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque 8
hoc utinam a principio tibi placuisset! profecto ex populo
Romano ad hoc tempus multo plura bona accepisses, quam
mala perpessus es. Sed quoniam humanarum rerum for- 9

---

dem entweder *rati* nach der Weise der Griechen, die oft bei ἔδοξέ τινι, weil diefs mit ἔγνω τις gleichbedeutend ist, den Nominativ des Participiums setzen, stehen, oder *tutius rati* für *nam tutius rati sunt* gesetzt sein könnte. Denn Kausal- und Adversativpartikeln werden bei Sallust wie bei Anderen sehr oft nicht gesetzt, wo sie stehen könnten, weil der Leser sie leicht ergänzt, und die Rede durch ihre Weglassung an Reiz und Ausdruck gewinnt. So könnte eine Kausalpartikel stehen *Cat. 13, 5; 14, 5; 19, 5; 51, 38; 52, 4; Iug. 63, 6 etc.;* eine Adversativpartikel *Cat. 18, 8; 51, 6* und *11; 52, 6* und *29 etc.*

7. *nulla opp. am. nostra)* Der Gebrauch des Ablativs statt *quam* ist, wenn beide *Nomina* zur ersten Deklination gehören, selten; doch findet er sich hin und wieder, wo der Zusammenhang hinlänglich bestimmt, welches Wort als Ablativ zu nehmen ist, oder wo diefs gleichgültig erscheint. Vergl. *Iug. 67, 3 turpis vita fama integra potior; Cic. Tusc. V, 27 Quae barbaria India vastior? Liv. XXVIII, 15 transitio sociorum, fuga ut tutior mora videretur, fecit; Cic. de or. III, 14, 55 est species alia magis alia formosa;* eben so *de Fin. III, 3, 11; Tusc. IV, 24, 53; de orat. II, 84, 343.*

parentis) Vergl. zu *Iug. 3, 2* und *43, 3.*

neque nobis neque cuiquam) Neque — neque hier: "so wenig — als", wobei das im zweiten Gliede Enthaltene als etwas Bekannteres angenommen wird. Ueber *fuit* vergl. zu *Cat. 33, 4.* Sallust ist, wie Kritz bemerkt, durch den Uebergang zum Allgemeinen in den Worten *neque cuiquam omnium* veranlafst worden, nicht *est,* sondern *fuit* zu setzen.

8. *ex pop. Rom.)* Indem *ex,* nicht *a,* gesetzt ist, wird das römische Volk nicht sowohl als der Gegenstand gedacht, von dem Vortheile oder Nachtheile herkommen, denn als derjenige, in dem sie ihren Ursprung haben. Vergl. zu *Cat. 12, 2;* aufserdem: *Cat. 52, 16 si periculum ex illis metuit; Fragm. III, Or. Lic. 4 praeter spem bonam ex vobis.*

perpessus es) Die meisten *Codd.* haben *perpessus esses.* Es wäre aber unpassend, wenn Sulla sagte, Bocchus würde auch in dem Falle, wenn er von Anfang an ein Freund der Römer gewesen wäre, Uebles von ihnen erlitten, nur weit mehr Gutes empfangen haben. Passend

tuna pleraque regit, cui scilicet placuisse et vim et gra-
tiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet,
10 *festina, atque, uti coepisti, perge. Multa atque oppor-*
11 *tuna habes, quo facilius errata officiis superes. Postre-*
mo hoc in pectus tuum demitte, numquam populum Roma-
num beneficiis victum esse. Nam bello quid valeat, tute
scis.
12 Ad ea Bocchus placide et benigne; simul pauca pro
delicto suo verba facit: *se non hostili animo, sed ob re-*
13 *gnum tutandum arma cepisse; nam Numidiae partem, unde*

---

hingegen sagt er: Die Wohlthaten, die du von uns in jenem Falle empfangen hättest, würden zahlreicher und bedeutender sein, als die Uebel, die wir dir jetzt wegen deiner Verbindung mit Jugurtha zugefügt haben.

humanarum rerum pleraque) Vergl. Z. §. 678.

placuisse) Vergl. zu *Iug. 4, 6* und *Cat. 16, 3.*

quando) Quando. Vergl. Z. §. 346; Weifs. §. 457; Kr. §. 599; *Iug. 110, 7 Id omitto, quando vobis ita placet; Fragm. I, Or. Phil. 16 quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor; Fragm. III, Ep. Pomp. 6 quid dein proelia — enumerem? quando res plus valet quam verba. Per illam,* nämlich *per fortunam.* Vergl. über *per* zu *Iug. 64, 3.*

10. *err. officiis superes)* Vgl. zu *Iug. 9, 3. Officia* hier "Dienste."

11. *Nam bello quid v.)* Kunhardt erklärt unrichtig: *nam eadem arma, quorum vim tu iam hostis expertus es, ad te defendendum capiet,* bei welcher Erklärung Sulla am Schlusse seiner Rede ziemlich matt einen Fall setzen würde, der auf Bocchus keinen Eindruck machen konnte, weil sein Eintreten durchaus unwahrscheinlich war. Vielmehr sind diese Worte zur Abwechslung der Rede für: *nam bello eum vinci non posse, tute scis* gesagt. Sulla giebt nämlich am Schlufs die zwei Hauptgründe, die den Bocchus bestimmen mufsten, sich den Römern anzuschliefsen; erstlich, dafs er als Freund viele Vortheile von ihnen zu erwarten habe, und zweitens, dafs er als Feind doch Nichts gegen sie ausrichten könne. Dabei ist die bedeutsame Stellung von *bello,* wodurch es so viel sagt als: *nam quod ad bellum attinet,* nicht zu übersehen. Vergl. *Cat. 58, 20 Nam multitudo hostium ne circumvenire queat etc.* Sonst gewöhnlich mit beigefügtem *quidem,* wie *Iug. 3, 2; 31, 20; 85, 27.*

12. *pro del.) Pro* hier: zur Entschuldigung.

ob r. tutandum) Da in einigen Handschriften *ob* fehlt und eine liest: *regnum tutatum,* so hat Kortte diefs Letztere aufgenommen. Doch möchte eine so geringe Auktorität nicht hinreichend sein, die Aufnahme der ungewöhnlichen Konstruktion mit dem Supinum zu rechtfertigen.

*vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam; eam va-
stari ab Mario pati nequivisse; praeterea, missis antea
Romam legatis, repulsum ab amicitia. Ceterum vetera* 14
*omittere, ac tum, si per Marium liceret, legatos ad Se-
natum missurum.* Dein, copia facta, animus barbari ab 15
amicis flexus, quos Iugurtha, cognita legatione Sullae et
Manli, metuens id, quod parabatur, donis corruperat.

CIII. Marius interea, exercitu in hibernaculis compo-

---

13. *expulerit)* Einige Herausgeber denken hier Marius als Subjekt. Abgesehen davon, dafs diefs sehr gezwungen ist, da im Vorhergehenden des Marius gar nicht gedacht wird, ist es auch unpassend, den Bocchus sagen zu lassen, Jugurtha habe einen Theil Numidiens gegen die Römer vertheidigt, der nicht mehr ihm gehört habe, sondern dem Bocchus. Die Meinung Gerlach's, dafs die Worte *iure belli suam factam* überflüssig seien, wenn man vorher Bocchus als Subjekt denke, ist ungegründet. Uebrigens ist die Angabe des Bocchus als eine Erdichtung zu betrachten, durch welche er seinen Krieg gegen die Römer bemänteln wollte. Denn dafs ganz Numidien bis zum Mulucha dem Jugurtha gehörte, hat Sallust ausdrücklich bemerkt K. 19 und 92; aber ein Theil dieses Gebiets war es, wie aus K. 110, 8 erhellt, den Bocchus hier für sein Eigenthum erklärt. Die Lesart *expulerat,* welche viele *Codd.* haben, ist wohl hier, wo etwas faktisch Unbegründetes gegeben wird, nicht zu billigen. S. über die Verwechslung des *Ind. Plusquamperf.* und *Coni. Perf.* zu *Cat. 18, 3.*

repulsum ab. am.) Vergl. zur Sache *Iug. 80, 4.*

14. *tum)* S. zu 81, 1.

15. *copia facta)* Vgl. zu *Cat. 48, 6; Liv. XLIV, 31 praemissis nunciis, ut sibi appellandi Praetoris potestas fieret, copia facta, in castra venit.*

animus — flexus) nämlich, wie Kritz bemerkt: *post Sullae discessum.*

leg. Sullae) Gewöhnlicher bezeichnet sonst der Genitiv bei *legatio* den, welcher die Gesandtschaft absendet, während er hier die Abgesendeten angiebt.

K. CIII. 1. *in hibernaculis c.)* Oben K. 100, 1 *Marius, uti coeperat, in hiberna proficiscitur, quae propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat.* Daher glaubte Kritz aus einigen geringeren *Codd.* *hibernis* aufnehmen zu müssen; allein der Ausdruck *hibernacula,* der eigentlich für den Winterbedarf eingerichtete Hütten oder Zelte der Soldaten bezeichnet, wird hin und wieder auch von Städten, die zu Winterquartieren dienten, gebraucht. Vergl. *Nep. Ages. c. 3, 2 Ephesum hiematum exercitum reduxit* und nachher §. *4 Huic quum tempus esset visum, copias extrahere ex hibernaculis.*

sito, cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha
2 perfugas omnis praesidium imposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando, quae sibi duobus proeliis venerant, seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant.
3 Eos ad Marium, ac dein, si placeat, Romam legatos ire

---

in loca sola) S. *Ter. Phorm. V, 7, 86 Nonne hoc publicitus scelus hinc deportarier in solas terras; Cic. Div. I, 28 quum in locis solis moestus errares; Lucret. VI, 396 Cur etiam loca sola petunt; Nep. Eum. 8 sin per loca sola contenderet,* wo vorher dasselbe durch *loca deserta* ausgedrückt ist. Vgl. oben zu *Iug. 14, 17.*

turrim) Turris ist oft nicht ein Thurm, sondern überhaupt ein ansehnliches hohes Gebäude. Vergl. *Hor. Od. I, 4, 14 regum turres; Cic. Cat. III, 8, 19 complures in Capitolio turres de coelo esse percussas; de prov. cons. 2, 4 Macedonia erat munita plurimorum Imperatorum non turribus, sed tropaeis; Suet. Ner. 38 incendium e turri Maecenatiana prospectans.* So bedeutet das Wort hier wohl ein festes Schlofs. Im Folgenden sind *perfugae omnes* nicht alle Ueberläufer, sondern: lauter Ueberläufer. Vergl. *Liv. IX, 13 Exercitus alter cum Papirio Consule pervenerat Arpos per omnia pacata;* eben so *XXVII, 17, 9*; *V, 14 Praeterquam maiestate petentium, religione etiam attoniti homines patricios omnes tribunos militum consulari potestate creavere; Tac. Ann. I, 42 hunc ego nuncium patri laeta omnia aliis e provinciis audienti feram?*

2. *rursus)* Durch dieses Adverbium wird auf den allgemeinen Gedanken, der in diesem Satze liegt, nämlich dafs Bocchus, wie früher, Friedensgedanken Raum gab und Gesandte abschickte, hingedeutet. Vergl. zu *Cat. 18, 6* und *53, 3.*

reputando) Das Gerundium kann als ein im Ablativ stehender Infinitiv angesehen und nach dem zu *Cat. 6, 6 (aetate vel curae similitudine)* Bemerkten erklärt werden. Vergl. *Cic. Coel. 18 ut ea, quae ratione antea non perspexerat, satietate abiecisse, experiendo contemsisse videatur.*

venerant) Die *Codd.* schwanken zwischen *evenerant* und *venerant.* Vergl. zu *Iug. 4, 4,* und ebend. und zu *Iug. 61, 1* üben den *Indicat.*

seu adm.) Wie hier findet sich auch *Cat. 49, 4* in allen *Codd. seu* vor einem Vokale, was man neuerdings für unlateinisch erklärt hat.

incorruptos — rel.) nicht gleichbedeutend mit *non corruperat;* denn in obigem Ausdrucke liegt eine Hinweisung auf Andere, die bestochen waren, und der Nebenbegriff der Vernachlässigung in Hinsicht auf die hier Erwähnten.

ingenia) S. zu *Cat. 51, 8.*

iubet; agendarum rerum et quocumque modo belli com-
ponendi licentiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna 4
Romanorum proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis
latronibus circumventi spoliatique, pavidi, sine decore ad
Sullam profugiunt, quem Consul in expeditionem profi-
ciscens pro Praetore reliquerat. Eos ille non pro vanis 5
hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter ha-
buit; qua re barbari et famam Romanorum avaritiae fal-
sam, et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati.
Nam etiamtum largitio multis ignota erat: munificus nemo 6
putabatur, nisi pariter volens, dona omnia in benignitate
habebantur. Igitur Quaestori mandata Bocchi patefaciunt; 7
simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit;
copias, fidem, magnitudinem regis sui et alia, quae aut
utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extol-
lunt; dein, Sulla omnia pollicito, docti, quo modo apud
Marium, item apud Senatum verba facerent, circiter dies
quadraginta ibidem opperiuntur.

---

3. *quocumque modo)* S. Z. §. 706; W. §. 400. A. 1; Madv. §. 87. A. 1.

4. *circumventi)* Vergl. zu *Cat. 16, 3.* Hier: sie fielen in die Hände.

pro Praetore) S. zu K. 36, 4.

5. *pro vanis host.)* S. zu *Cat. 23, 2.* Ueber *habere* s. zu *Cat. 11, 5.*

munif. in sese) Eine Handschrift zieht *in sese* zu *amicum,* indem sie giebt: *amicum in sese rati.* Allein dann würde Sallust wohl geschrieben haben: *sibi amicum.* Hinsichtlich des Gebrauchs der Präposition bei dem Substantiv s. zu *Iug. 10, 1.*

6. *largitio)* Freigebigkeit um des eignen Vortheils willen oder überhaupt in unreiner Absicht. Ueber *etiamtum* s. zu *Cat. 2, 1.*

volens) d. h. *benevolus. Pariter* in gleichem Grade, nämlich als er freigebig war. Man supplire nicht etwa *erat* zu *volens,* sondern ziehe noch *putabatur* dazu; denn der Sinn ist: Alle, die für freigebig gehalten wurden, galten auch in gleichem Grade für wohlwollend.

in ben. habebantur) Vgl. *Liv. XXI, 13, 5 si non id, quod amittitur, in damno, sed, quidquid relinquitur, pro munere habituri estis; Cic. Pis. 19, 14 in fortuna — in poena putare;* Sch. p. 378; Kr. §. 311. A. 2.

7. *quae — benevolentiae esse cr.)* d. i. was für eine gute Gesinnung des Bocchus gegen Rom zeugen konnte.

CIV. Marius postquam confecto, quo intenderat, negotio Cirtam redit, de adventu legatorum certior factus, illosque et Sullam venire iubet, item L. Bellienum Praetorem Utica, praeterea omnis undique Senatorii ordinis,
2 quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas eundi Romam fit ab Consule; interea induciae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae
3 et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum Mauri, impetratis omnibus, tres Romam profecti sunt cum Cn. Octavio Rufo, qui Quaestor stipendium in Africam portaverat, duo ad regem redeunt. Ex his Bocchus quum cetera, tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romae legatis eius, postquam errasse regem et

---

Kap. CIV. 1. *confecto, quo int., neg.)* Die *Codd.* schwanken zwischen *confecto* und *infecto* und zwischen *quo* und *quod*. *Confecto* ist angemessener, weil bei dieser Lesart der Participialsatz passend als Angabe des Grundes mit *redit* in Verbindung steht, während man durch *infecto negotio* vielmehr Etwas erfährt, was die Rückkehr hätte aufhalten können. Auch würde Sallust bei letzterer Lesart wohl *revortitur* geschrieben haben (vergl. z. B. *Iug. 58, 7 Metellus infecto negotio in castra cum exercitu revortitur)*; da hingegen *redit* der passende Ausdruck für erstere ist. *Quo* findet sich in den meisten Handschriften und kann nach dem zu *Iug. 74, 1* und *Cat. 3, 3* Erwähnten wohl stehen und auf *negotium* bezogen werden.

Sullam v. iubet) Kritz hat aus einigen Handschriften vor *venire* aufgenommen *ab Utica* und dagegen im Folgenden *Utica* nach *Praetorem* weggelassen. Die besten *Codd.* stimmen aber mit dieser Veränderung nicht überein; auch ist es nicht wahrscheinlich, dafs Sulla, den Marius *in expeditionem proficiscens pro Praetore reliquerat* (K. 103, 4), sich in Utika befunden habe, sondern vielmehr an dem Orte, wo Marius vor seiner Absreise sich befand, d. h. in Cirta oder in dessen Nähe.

praeterea omnis undique S. o.) S. zu *Cat. 14, 3.*

2. *decernunt) Decernere* steht oft in der Bedeutung "stimmen" oder "sagen, was man als Beschlufs wünscht." Vgl. *Cat. 50, 4; 51, 18; Fragm. Or. Phil. 5.*

3. *Mauri — tres — duo)* S. zu *Cat. 2, 1; Iug. 19, 1.* Hier ist diese Ausdrucksweise auffallender, weil kein gemeinschaftliches Verbum für das Ganze und die Theile gegeben ist. Der Begriff des Abreisens liegt aber in *proficisci* wie in *redire*, und diesen hat der Schriftsteller als gemeinschaftlichen im Sinne gehabt.

Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:

Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor esse solet. Ceterum Boccho, quoniam poenitet, delicti gratiam facit. Foedus et amicitia dabuntur, quum meruerit.

CV. Quibus rebus cognitis, Bocchus per literas a Mario petivit, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus negotiis consuleretur. Is missus cum 2
praesidio equitum atque peditum, funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors Peligna cum velitaribus

---

4. *deprecati sunt)* *Deprecari* hier, wie öfter, im prägnanten Sinn: Etwas zur Entschuldigung im bittenden Tone sagen.

5. *poenitet)* Diefs nimmt Kritz hier personell, wie sich hin und wieder Participial- und Infinitivformen finden, die auf einen solchen Gebrauch des Verbums hinweisen. Der Indikativ findet sich aber bei Sallust und anderen klassischen Schriftstellern in dieser Weise nicht gebraucht, und da auch anderwärts Beispiele der Weglassung des Personalpronomens nicht selten sind, wo, wie hier, die Beziehung sich leicht ergiebt, so ist es wahrscheinlicher, dafs auch hier der Akkusativ der Person verschwiegen und *poenitet* als Impersonale zu fassen ist.

Kap. CV. 1. *de comm. negotiis)* Einige Handschriften lassen die Präposition *de* weg, was ein Herausgeber billigte, weil eine Berathung nicht mehr nöthig gewesen sei, wenn Bocchus die ganze Sache dem Sulla anheimgestellt habe. Allein *consulere* heifst auch oft: „einen Beschlufs fassen, verfügen„, und steht dann nicht selten mit *de* verbunden. Vgl. die Beispiele zu *Cat. 51, 4;* aufserdem *Fragm. I, 8 de vita atque tergo regio more consulere; Cic. Att. VII, 13, 3 aliter mihi de illis ac de me ipso consulendum est.* Es ist daher unnöthig, hier von der Lesart der meisten und besten Handschriften abzugehen.

equitum atque peditum) Da die nachher gesondert Genannten ebenfalls *pedites* sind, so hätte Sallust sie nicht durch *praeterea* von den vorher bezeichneten Fufsgängern trennen können. Denn dafs *pedites* im Gegensatz zu *equites* immer schwer bewaffnetes Fufsvolk sei, wie Kritz annimmt, ist im Sprachgebrauch nicht begründet. Auch ist es nicht wahrscheinlich, dafs solches Fufsvolk bei Sulla gewesen sei; denn warum wäre in diesem Falle blofs von der *cohors Peligna* zu erwähnen gewesen, dafs sie *itineris properandi causa* eine leichtere Bewaffnung gehabt habe? Aus diesen Gründen wird Madvig's Vermuthung, dafs *peditum* unächt und durch das vorhergehende *equitum* veranlafst worden sei, sehr wahrscheinlich. Das Richtige scheint demnach: *cum praesidio equitum atque funditorum Balearium.*

2. *cum velit. armis)* *Velitaria arma sunt, quae gestantur a veliti-*

armis itineris properandi causa, neque his secus atque aliis armis advorsum tela hostium, quod ea levia sunt,
3 muniti. Sed in itinere, quinto denique die, Volux, filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae aliisque omnibus et numerum ampliorem vero
4 et hostilem metum efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela tentare, intendere; timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus, et advorsum
5 eos, quos saepe vicerant. Interim equites, exploratum praemissi, rem, uti erat, quietam nunciant.

---

bus, parma tripedalis et brevior quam equestris, septem hastae in manibus, quibus eminus uterentur et gladius Hispaniensis. Kortte. Das spanische Schwert, welches hier erwähnt wird, war ein kurzes, spitz auslaufendes Schwert zum Stofs wie zum Hieb geeignet.

itin. prop. causa) Vergl. zu *Iug. 37, 4.*

3. *quinto denique die) Denique* hat hier die Bedeutung „erst„, in welcher es besonders oft nach *nunc* und *tum* steht; doch auch sonst. Vgl. *Cic. Quint. 31, 99 ne is, de cuius officio nemo umquam dubitavit, sexagesimo denique anno — turpissima ignominia notetur,* wo *denique* auch durch „noch„ übersetzt werden kann; *Att. IX, 2, 3; Cluent. 3; Mil. 18 extr.; Att. XIV, 13.*

numerum ampl. v. — eff.) S. zu *Iug. 79, 7* und über *metus hostilis* zu *Iug. 41, 2.*

4. *intendere)* Diefs ist nicht blofs auf die Bogenschützen zu beziehen, wie einige Herausgeber wollen. Vgl. *Liv. XLIV, 41 phalanx conferta et intentis horrens hastis; VII, 5 super lectum stans ferro intento; Tac. Ann. XIV, 61 verberibus et intento ferro turbam disiecere.*

aliquantus) S. zu *Cat. 8, 2* und zu *40, 6.*

advorsum eos) „denen gegenüber.„

5. *rem, uti erat, quietam n.) Quietus* von friedlicher Art. *Uti erat* wie sie wirklich war. Unser „wirklich„ wird im Lateinischen bei solchen Sätzen gewöhnlich nicht ausgedrückt. Vergl. *Cic. de rep. III, 3 sint nobis isti magni homines, ut sunt; Legg. I, 5, 17 Sit ista res magna, sicut est; Off. III, 33, 117 Quamvis multis locis dicat Epicurus, sicut dicit, satis fortiter de dolore; Liv. VII, 35 si non opportuna est eruptioni, sicut est.* Eben so, wenn ein Satz mit *et* zur Bekräftigung des Vorhergehenden beigefügt wird, wo man im Deutschen gewöhnlich nach „und„ noch „wirklich„ oder „in der That„ setzt, z. B. *Nep. Eum. 2 interficere eum conatus est; et fecisset, nisi etc.; Liv. VIII, 33 repente strepitus ante curiam lictorum submoventium auditur: et ipse infensus aderat.* Doch findet sich auch hin und wieder eine

CVI. Volux adveniens Quaestorem appellat dicitque, *se a patre Boccho obviam illis simul et praesidio missum.* Deinde eum et proxumum diem sine metu coniuncti eunt.
Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente Mau- 2
rus incerto voltu, pavens ad Sullam accurrit dicitque: *sibi ex speculatoribus cognitum, Iugurtham haud procul abesse*; simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat
atque hortatur. Ille animo feroci negat, *se totiens fusum* 3
Numidum pertimescere; *virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam prodi-*

Verstärkung durch *re vera, certo, profecto.* Vgl. *Nep. Eum. 1 apud nos, revera sicut sunt, mercenarii scribae existimantur; Cic. N. D. II, 31, 78 si modo dii sunt, ut profecto sunt; Fin. IV, 24, 66 ut iam omnes insipientes sint miseri, quod profecto sunt; Tusc. IV, 34, 72.*

Kap. CVI. 1. *adveniens)* nicht für *quum advenisset*, sondern: mit oder bei seinem Ankommen, als Ankommender. S. Weifs. §. 181. A. 1. *Ter. Eun. II, 2, 3 Conveni hodie adveniens quendam mei loci hinc atque ordinis; Liv. XLII, 56 M. Lucretius Chalcidem adveniens — nuncium, qui abscedere eum inde (Lentulum Haliarto) iuberet, misit.*

se a patre Boccho) kurz statt: *se filium esse Bocchi missumque a patre.*

2. *diei vesper)* Vergl. *Iug. 52, 3.*

incerto voltu) "mit verstörter Miene." Eben so als äufseres Zeichen der Bestürzung *Cic. pro Cluent. 19, 54 timor eius, perturbatio, suspensus incertusque vultus, crebra coloris mutatio, quae erant antea suspiciosa, haec aperta ac manifesta faciebant.* Vergl. oben zu 49, 5. Aehnlich *confuso vultu Liv. XLI, 15; Curt. VI, 7, 18.*

3. *negat)* Ueber die folgenden positiven Sätze, zu denen aus *negat* der Begriff *dicit* zu ergänzen ist s. Z. §. 774; Weifs. §. 469. 1; Madv. §. 403. A. 2.

proditis, quos ducebat) S. zu *Cat. 37, 3* und *14, 7.*

mansurum potius, quam — parceret) Vergl. *Cic. Att. VII, 7 depugna potius, quam servias; de Or. II, 38, 161 hoc maius est quiddam, quam ab iis, qui haec docent, postulandum sit; Iug. 24, 9 vellem, haec vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret: Nep. Ham. 1 tanta fuit ferocia, ut — periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret.* Auch findet sich öfters nach *quam* noch *ut* wie *Cic. Acad. II, 8 statuit omnem cruciatum perferre potius, quam ut officium prodat aut fidem; Liv. IX, 14 potius, quodcumque casus ferat, passuros, quam ut sprevisse pacis auctores videantur; VI, 28 locum irritaturum se potius, quam ut timorem faciat.* Vergl. bei ihm auch *XXVI, 26; XXXIII, 13; XXXV, 31; XXXVII, 37.* Mit derselben Konstruktion, welche vorhergeht: *Caes. b. c. III, 49*

tis, quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post
4 ***paulo morbo interiturae vitae parceret.*** **Ceterum ab eodem monitus, uti noctu proficiscerentur, consilium approbat, ac statim milites coenatos esse, in castris ignis quam creberrumos fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet.**
5 **Iamque nocturno itinere fessis omnibus, Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, quum equites Mauri nunciant, *Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos***
6 ***consedisse.*** **Quod postquam auditum est, tum vero ingens metus nostros invadit; credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere, qui dicerent, manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum.**

CVII. At Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, *uti fortem*

---

prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium e manibus dimissuros; Cic. Att. II, 20, 3 addit etiam, se prius occisum iri ab eo, quam me violatum iri; Madv. Gr. §. 402. c.

4. *coenatos esse)* S. Z. §. 633; Ramsh. p. 214 f. und ebend. pag. 599; Kr. §. 469. A. 2; W. §. 105. A. 3. *Ac* giebt hier die Folge an: „und daher."

egredi) S. zu *Iug. 59, 1.*

5. *duum m. intervallo)* S. zu *Iug. 91, 3.*

tum vero) S. zu *Cat. 37, 4.*

6. *apud illum) Apud* steht sehr häufig, wenn auf die Frage wo? eine nähere Bestimmung durch Personen angegeben werden soll. Vgl. z. B. *Cat. 20, 8 honos, divitiae apud illos sunt,* wo die durch das Pronomen *illi* Bezeichneten dazu dienen, den Ort anzugeben, wo die Ehre etc. ist; *Iug. 80, 6 ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur* für: *in Numidia et Mauritania,* und so an unzähligen Stellen. Daher auch Abwechslung mit *apud* und *in,* wie *Iug. 85, 21 quum apud vos aut in Senatu verba faciant; Cic. Att. IV, 1 et in Senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam consecuti sumus; Sext. 68, 142 apud nos atque in ceteris terris.* Hierauf gründet sich auch der Sprachgebrauch, daſs man bei Anführung der Schriftsteller, wenn diese statt ihrer Werke genannt werden, *apud,* nicht *in,* setzt. In obiger Stelle hat demnach Sallust die genauere Bestimmung, wo das Verbrechen zu ahnden sei, durch *apud illum* hinzugefügt.

Kap. CVII. 1. *existumabat)* Kortte und Gerlach haben gegen die meisten Handschriften *aestumabat.* Vergl. zu *Cat. 2, 8.*

ab ini. M. prohibet) Prohibere ab. al. re von Etwas fern halten; daher sowohl: hindern, Etwas zu thun oder zu erlangen, wie *Iug. 45,*

animum gererent; saepe ante paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore; nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vortere. Deinde Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem 2
maxumum obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex castris abire iubet. Ille lacrumans 3
orare, *ne ea crederet; nihil dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet speculanti iter suum co-*

3; 22, 4, als auch wie hier: vor Etwas bewahren, gegen Etwas schützen. Vergl. *Caes. b. g. V, 21 Trinobantibus ab omni militum iniuria prohibitis; ib. VI, 23 qui quaque de causa ad eos venerint, ab iniuria prohibent.* Auch ohne *a*, wie *Cic. Man. 7, 18; Liv. XXII, 14; XXXI, 25.*

saepe ante) Unten Kap. 112, 2 *saepe antea* und so auch hier viele *Codd.*

paucis strenuis) S. zu *Iug. 46, 3.*

nec) Es scheint, dafs hier alle *Codd.* so haben. Ob die Lesart ächt ist, bleibt dennoch nach dem zu *Cat. 31, 2* Bemerkten zweifelhaft.

inermis) Einige *Codd.: inermibus.* Vergl. zu 94, 2. Hier ist die Lesart *inermis* auch durch das Zeugnifs des Grammatikers Nonius *(VIII, 75* p. 492) geschützt.

nudum et caecum c.) Vergl. zu *Iug. 61, 2. Nudus* oft im Gegensatz zu *armatus* von dem, der keine Waffen hat oder unbeschützt ist. Vergl. *Cic. Fin. I, 7 iste vester plane inermis ac nudus est; Liv. III, 19 hic arma vobis ademit nudosque servis vestris et exulibus obiecit; XXVIII, 3 dextras nudas ostentantes, ut gladios abiecisse appareret.* Hinsichtlich des Gedankens vergl. *Xenoph. Cyrop. III, 3, 10.*

2. *sceleris atque perfidiae)* Diese beiden Ausdrücke werden häufig verbunden. Eben so *Fragm. I, Or. Aem. Lep. 1 quum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit; Cic. pro Rosc. Am. 38 nullum esse ius, quod non eius scelus atque perfidia violarit; Phil. XI, 2 dextrae — perfidia sunt et scelere violatae; Att. II, 22 in summo se perfidiae et sceleris infamia fore; ib. III, 13, 2; Liv. XL, 39 scelus et perfidiam illis — accessisse.* Vergl. damit *Cic. Verr. V, 9 avaritia ac scelus; ibid. 62 scelus et furor; ibid. 66 scelus audaciaque;* eben so *Cluent. 8; Liv. XXIX, 8 med. scelere atque avaritia; ibid. 17, 13 scelus libidinemque et avaritiam; ibid.* §. 18. S. zu *Cat. 2, 3.*

3. *ac magis)* Ueber den nach *nihil* fehlenden bejahenden Begriff s. W. §. 483. 1; Madv. §. 472. b.; Ramsh. p. 986 N.

4 ***gnitum esset. Ceterum, quoniam neque ingentem multitu-***
dinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo pende-
rent, credere, illum nihil palam ausurum, quum ipse filius
5 ***testis adesset; quare optumum factu videri, per media***
eius castra palam transire; sese vel praemissis, vel ibi-
6 ***dem relictis Mauris, solum cum Sulla iturum.*** **Ea res,**
ut in tali negotio, probata, ac statim profecti, quia de
improviso acciderat, dubio atque haesitante Iugurtha, in-
7 **columes transeunt. Deinde paucis diebus, quo ire inten-**
derant, perventum est.

CVIII. Ibi cum Boccho Numida quidam, Aspar nomi-
ne, multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugur-
tha, postquam Sullam accitum audierat, orator et sub-
dole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar, Mas-
sugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno
genere impar (nam pater eius ex concubina ortus erat),
2 **Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem**

---

4. *spes opesque)* Eine sehr gewöhnliche Zusammenstellung. S. *Iug. 10, 1; 114, 4; Fragm. III, Ep. Pomp. 2; Plaut. Capt. II, 3, 85; Ter. Phorm. III, 1, 6; Cic. Cat. III, 7; Liv. IX, 4.* Auch im Singular z. B. *Liv. V, 40.* Vergl. zu *Cat. 20, 13.*

penderent) S. oben zu Kap. 14, 23.

credere) S. zu *Cat. 31, 7* über das fehlende Pronomen.

optumum factu) S. zu *Cat. 32, 1.*

5. *cum Sulla)* d. i. mit den Römern, für welche nur ihr Befehlshaber genannt ist.

6. *ut in tali neg.) Ut* steht beschränkend: Man war damit zufrieden, in so fern eine solche Lage nichts Besseres gestattete. Vergl. *Cic. Fam. XII, 2 nonnihil, ut in tantis malis, est profectum; de Sen. 4, 12 multae etiam, ut in homine Romano, literae; Tusc. II, 27 Graeci homines, prudentes, ut est captus hominum, satis; Liv. IV, 13 Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus, praedives.*

acciderat) So viele Handschriften. Die meisten Herausgeber haben aus anderen *acciderant* aufgenommen. Vergl. darüber zu Kap. 88, 6. *Acciderat* nämlich *res* d. i. das *transire.* Die älteren Ausgaben lesen, wie es scheint, ohne gehörige Auktorität *accesserant* oder *accesserunt.*

Kap. CVIII. 1. *orator)* als Gesandter, in welcher Bedeutung das Wort auch bei Anderen häufig vorkommt. Ueber den Wechsel im Ausdruck in *orator* — *speculatum* vergl. zu *Cat. 9, 3.*

impar) S. zu *Iug. 11, 3.*

Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus, illico ad Sullam nunciatum mittit, *paratum sese facere, quae populus Romanus vellet*; *colloquio diem, locum, tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere*; *neu Iugurthae legatum pertimesceret, quo res communis licentius gereretur*; *nam ab insidiis eius*

---

2. *Romanis)* Diefs Wort lassen mehrere Handschriften und Ausgaben weg. Allein Bocchus wählte eben defswegen den Dabar zum Abgesandten, weil er ihn als treuen Freund der Römer kennen gelernt hatte und daher wissen konnte, dafs er bei den Römern mehr ausrichten und dem Jugurtha Nichts verrathen würde. Daher wird Dabar auch im nächsten Kapitel und 112 als Vermittler und als ein Mann, der dem Bocchus und Sulla gleich angenehm war, angeführt.

tempus) hier: gelegene Zeit, Stunde.

consulta — integra habere) d. i. Alles sei noch unverändert, es sei noch kein Schritt zu Gunsten Jugurtha's geschehen. *Consulta* erklärt man durch *consulenda* Beschlüsse, die gefafst werden könnten. Vergl. *Liv. XXV, 16 ab occultis cavendum hominibus consultisque; Tac. Hist. II, 4 magnis consultis annuere deam.* Doch kann Bocchus auch durch diese Worte auf seine frühere Unterredung mit Sulla hindeuten, so dafs *consulta omnia* heifst: Alles, was früher Gegenstand der Berathung gewesen sei. Ueber *habere* vergl. zu *Cat. 11, 4.*

neu) Neu mit Rücksicht auf die schon vorhergegangene Aufforderung: *colloquio — delegeret.* Vergl. Weifs. §. 416. A. 3 und das von Herzog angeführte Beispiel *Tac. Ann. II, 72 exueret ferociam - neu regressa in urbem aemulatione potentiae validiores irritaret.*

quo — gereretur) Diese Worte auf die vorhergehende Aufforderung zu beziehen, wie Hottinger will, geht wohl nicht an. Wenigstens ist der Gedanke sehr matt: Er solle Jugurtha's Gesandten defswegen nicht fürchten, damit die gemeinschaftliche Sache freier betrieben würde. Offenbar giebt dieser Satz den Grund an, warum Sulla ohne Besorgnifs sein könne. Nur so, sagt Bocchus, habe man zu einer ungestörten und gegen Jugurtha's Ränke gesicherten Unterhandlung gelangen können, dafs man sich gestellt habe, als wolle man in Gemeinschaft mit seinem Gesandten die Friedensstiftung betreiben. Es scheint daher, dafs die Rede *per synesin* fortgesetzt ist, als ob vorausgegangen wäre, *neu timeret, quod Iugurthae legatus adesset. Quo* heifst dann „wodurch, wefshalb". Der *Accus. c. Inf.* ist in dem Relativsatze so wenig nöthig, als wenn Sallust geschrieben hätte: *neu timeret id, quo res communis licentius gereretur* „er solle das, oder den Umstand nicht fürchten, wodurch etc." Sallust setzt selbst bei noch loser angeknüpften Relativsätzen in der schiefen Rede den Konjunktiv. Vergl. *Iug. 77, 1 Hamilcarem — novis rebus studere; adversum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent.* Einige *Codd.*, jedoch nicht

3 *aliter caveri nequivisse.* Sed ego comperior, Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse, multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet; lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.

CIX. Igitur Sulla respondit, *pauca coram Aspare locuturum, cetera occulte, aut nullo, aut quam paucissumis praesentibus*; simul edocet, quae sibi responderentur.
2 Postquam, sicuti voluerat, congressi, dicit, *se missum a Consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agita-*
3 *turus foret.* Tum rex, uti praeceptum fuerat, post diem decimum redire iubet, ac nihil etiam nunc decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi.
4 Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte accersitur; ab utroque tantummodo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuncius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex incipit:

---

die besseren, geben *accitum esse* vor *quo*, wobei der eben bezeichnete Sinn noch deutlicher hervorträte. *Caveri* scheinen die besten Handschriften zu haben, andere *cavere*, was ebenfalls angienge. Vergl. zu *Cat. 31, 7.*

3. *comperior)* Vergl. zu *Iug. 45, 1.* Dafs an obiger Stelle *comperior* gebraucht sei, bemerkt ausdrüchlich Priscian *(III, p. 798 ed. Putsch.)*

Punica fide) Punica fides sprichwörtlich von auffallender Treulosigkeit, besonders wenn sie mit List gepaart ist.

quae praedicabat) S. zu *Cat. 48, 9.*

attinuisse) Attinere "festhalten", eine Bedeutung, in welcher diefs Wort sich bei Tacitus sehr oft findet. Vergl. bei Sallust *Fragm. I, Or. Phil. 16 neu prolatandis seditionibus nos in sollicitudine attineas.*

Kap. CIX. 2. *voluerat)* So mehrere sehr gute Handschriften, die anderen *voluerant*, was weniger passend ist, da die Anordnung dem Sulla überlassen war.

2. *agitaturus foret)* Vergl. über *bellum agitare* zu *Cat. 2, 1* und *Cat. 21, 3.*

3. *uti praeceptum fuerat)* nämlich von Sulla. S. §. 1.

ac) Die Konjunktion gehört zu einem *Verbum dicendi*, welches aus *iubet* zu ziehen ist.

ambo) nämlich Bocchus und Sulla.

4. *ex sent. ambobus)* S. zu *Iug. 10, 1* und *85, 27; Plaut. Capt. II, 2, 97 qui magis sit servus ex sententia.*

CX. *Numquam ego ratus sum fore, uti rex maxumus in hac terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem. Et mehercule, Sulla, ante te cognitum mul-* 2
tis orantibus, aliis ultro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ceteri dolere solent, ego laetor; 3
fuerit mihi eguisse aliquando pretium amicitiae tuae, qua

---

incipit) *Incipere* und *coepisse* stehen manchmal wie im Deutschen "beginnen" vorzugsweise vom Anfangen einer Rede ohne beigefügtes *Verbum dicendi.* Vergl. *Tac. Ann. XII, 12 mandata in hunc modum incipiunt; ibid. II, 37 imaginem Augusti intuens ad hunc modum coepit; Liv. XXVIII, 27 Tum silentio per praeconem facto ita coepit; Liv. XXXIV, 31 in.; XXXIX, 15 in.; Hor. Sat. I, 9, 21.*

Kap. CX. 1. *Numquam — ratus sum)* "Nie hätte ich gedacht". So *putaram, existimaram* oder *non putaram* und ähnliche Ausdrücke, wo der Deutsche, indem er einen hypothetischen Satz voraussetzt, den Konjunktiv gebraucht. S. zu *Iug. 11, 7.*

quos novi) Nach diesen Worten fügen viele Ausgaben ohne gehörige handschriftliche Auktorität *opulentissumus* bei, ein Einschiebsel, welches wahrscheinlich durch den Wechsel des Ausdrucks in den Worten: *in hac terra* und *omnium, quos novi,* veranlafst wurde.

privato homini) S. zu *Iug. 5, 7.*

2. *ultro)* *Ultro* eigentlich "über das hinaus, was man erwarten sollte", daher oft: "noch obendrein" wie *Fragm. III, Ep. Pomp. 9 maritumae civitates, quae ultro nobis sumptui onerique; ibid. Or. M. Lic. 20;* "ungebeten" oder "unaufgefordert", wie hier und *Iug. 43, 4;* "ungesucht", wie *Iug. 8, 2 si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum,* und 111, 1; "ungereizt", wie *Iug. 15, 1 Adherbalem ultro bellum inferentem queri, quod iniuriam facere nequivisset.* In allen diesen Bedeutungen findet es sich auch oft bei anderen Schriftstellern.

indigui) Einige *Codd.* geben *indigus.* Indessen da auch Priscian *(XVIII, p. 1188) indigui* liest, so ist es wohl nicht rathsam, dieser sich übrigens empfehlenden Lesart zu folgen.

3. *quod)* steht in Beziehung auf den ganzen vorhergehenden Satz. Einige Ausgaben lesen für *imminutum* gegen die *Codd.: immutatum.* Eine Veränderung ist aber ganz unnöthig. Denn *imminuere* heifst öfters überhaupt: machen; dafs Etwas nicht mehr unversehrt, nicht mehr in demselben guten Zustand ist. Vergl. *Cic. pro Rosc. Am. 38 nullum esse ius, quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit; Tac. Ann. II, 34 quamquam Augusta se violari et imminui quereretur.*

fuerit mihi eguisse al. pretium am. t.) Die meisten Ausgaben las-

4 *apud animum meum nihil carius habeo. Id adeo experiri*
licet: arma, viros, pecuniam, postremo quidquid animo
lubet, sume, utere, et, quoad vives, numquam tibi reddi-
tam gratiam putaveris; semper apud me integra erit; de-
5 *nique nihil, me sciente, frustra voles. Nam, ut ego exi-*
stumo, regem armis quam munificentia vinci, minus flagi-
6 *tiosum. Ceterum de republica vostra, cuius curator huc*
missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano ne-
que feci, neque factum umquam volui; finis meos advor-
7 *sum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis*
8 *ita placet; gerite, quod voltis, cum Iugurtha bellum. Ego*
flumen Mulucham, quod inter me et Micipsam fuit, non

---

sen *pretium* weg. Allerdings steht *est* manchmal mit dem Infinitiv, häufiger mit *ut*, zur Umschreibung des folgenden Verbums. Der Sinn wäre: Mag ich in dem Falle gewesen sein, deine Freundschaft nöthig gehabt zu haben: ich bin darüber nicht betrübt, sondern erfreut. Vgl. Z. §. 752; Ramsh. p. 977; W. §. 314. A. 2. Da aber fast alle *Codd.* noch *pretium*, wenn auch nicht alle an derselben Stelle, haben, so scheint Bojesen mit Recht diefs Wort zurückgerufen zu haben und mit Madvig die Stelle folgendermafsen zu erklären: *Olim nullius ope indigui; id imminutum ego laetor. Fuerit mihi hoc ipsum, quod aliquando ope indigui, pretium, quo amicitiam tuam emerim, qua carius nihil habeo.*

4. *Id adeo)* S. zu *Cat. 37, 2.*

viros) S. zu *Iug. 87, 1.*

putaveris) Ist wohl nicht mit Ramshorn p. 603 als *Fut. exactum,* sondern als *Coniunct. Perf.,* wie im Vorhergehenden *fuerit,* zu nehmen. Vergl. Ramsh. p. 599 f. Der Sinn ist: Halte mich, so lange du lebst, für deinen Schuldner. Für *reddere gratiam* sagt man sonst *referre gratiam,* und Seneka *(Ep. 81 med.)* verwirft sogar ersteren Ausdruck als einen ungebräuchlichen und ungeeigneten. Er steht aber auch *Tac. hist. II, 48 ut pro incolumi tota domo ne hanc quidem sibi gratiam redderet.* Andererseits ist *reddere beneficium,* nicht *referre b.* der gewöhnliche Ausdruck. Vergl. *Cic. Off. I, 15, 48; Ter. Phorm. II, 2, 22; Senec. ep. 81 med.* und ebend. noch öfters.

me sciente) Vgl. zu 102, 3. *Denique* „kurz, mit einem Worte.“

6. *accipe)* S. zu *Cat. 6, 5.*

8. *fl. Mulucham)* S. zu Kap. 19, 7.

inter me et Mic.) statt: *inter meum et Micipsae regnum.* Das *Pronomen personale* und eben so das *Nomen proprium* bezeichnet demnach

egrediar, neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis.

CXI. Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit, *quod polliceatur, Senatum et populum Romanum, quoniam amplius armis valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam Iugurthae copiam haberet; quem si Romanis tradidisset, fore, ut illi plurumum deberetur; amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventu-*

---

hier eben so das Reich, wie sonst oft bei Präpositionen die Wohnung einer Person. Vergl. Ramsh. p. 520.

egrediar) S. zu *Iug. 59, 1.* Im Folgenden lassen mehrere *Codd.* *id* weg; es kann aber entweder durch eine Synesis auf das Vorhergehende bezogen werden, als ob nämlich der vom Flusse Mulucha begrenzte Raum genannt worden wäre, oder, was wahrscheinlicher ist, *intrare aliquid* hat hier die Bedeutung: in den von einem Gegenstände begrenzten Raum gehen, so dafs also *id* auf *flumen M.* geht. Vergl. *Cic. Phil. II, 27, 68 Tu illud sanctissimum limen intrare ausus es? ibid. 18, 45 ne limen intrares; pro Caec. 8, 22 imperavit, ut eum, qui illum olearum ordinem intrasset, occideret; Liv. XXVI, 15 prima luce portam intravit.*

repulsus abibis) Vergl. *Iug. 85, 5 neve hostis inultos abire sinat;* aufserdem zu *Cat. 61, 7* und über den hexametrischen Ausgang zu *Cat. 19, 5.*

Kap. CXI. 1. *pro se)* in seinem Namen, nämlich in Hinsicht auf den Theil der Rede, der ihn betraf.

modice) Vergl. zu *Iug. 63, 2.*

et de comm. r.) Vergl. über *et* zu *Cat. 2, 3.*

in gratiam habituros) Den Akkusativ *gratiam* haben hier die meisten *Codd.* Zwar sagt Sallust *Iug. 103, 6 omnia in benignitate habebantur;* doch möchte diefs für obige Stelle nicht entscheidend sein, da *in* bei *habere* auf ähnliche Weise, wie in den zu *Iug. 14, 1* und 60, 1 bemerkten Fällen öfters mit dem *Accus.* verbunden wird. Vergl. *Liv. XXXIII, 10 parcere victis in animum habebat,* und im nächsten Kap. zu §. 3. Man kann hier mit Kritz *in gratiam habituros* erklären: *non ita accepturos, ut ad gratiam comparandam valere putent.* Ueber den Plural *habituros* s. zu *Cat. 34, 1; Iug. 41, 2.*

illi) Vergl. zu *Iug. 51, 4.*

quam nunc peteret) Vergl. *Iug. 102, 13* und über *adventuram* zu

ram. Rex primo negitare: *adfinitatem, cognationem, praeterea foedus intervenisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus, popularium animos avorteret,* quis et Iugurtha ca-
3 rus, et Romani invisi erant. Denique saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promit-
4 tit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida, defessus bello, avidissumus, quae utilia visa, constituunt. Ita composito dolo digrediuntur.

CXII. At rex postero die Asparem, Iugurthae legatum, appellat dicitque, *sibi per Dabarem ex Sulla cognitum, posse conditionibus bellum poni; quamobrem regis*
2 *sui sententiam exquireret.* Ille laetus in castra Iugurthae venit. Deinde ab illo cuncta edoctus, properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum et ei nunciat, *Iu-*

Cat. 10, 2. Uebrigens ist *adventuram* hier so viel als *ad eum venturam* (s. z. B. *Cic. Cluent. 19; Verr. I, 45, 115)* oder, wie man häufiger sagt, *ei venturam.* S. zu *Iug. 4, 4; Liv. XLV, 19 Quid attineret vim afferri rei sua sponte mox ad eum adventurae?*

2. *adfinitatem)* "*Adfinitas* bezieht sich auf den Bocchus und Jugurtha, *cognatio* auf das Verhältnifs zur Tochter. S. oben Kap. 80, 6." Herzog.

intervenisse) Das Perfekt ist hier nach Art des griechischen Perfekts mit fortwährender Einwirkung auf die Gegenwart gedacht.

fluxa fide) So auch Andere oft. S. *Plaut. Capt. II, 3, 79 cave fidem fluxam geras; Liv. XL, 50 veramque pacem non fluxa, ut ante, fide Celtiberos fecisse; XXVIII, 6 fides fluxa et vana; Tac. Hist. II, 75; III, 48; IV, 23.* S. über *fluxus* zu *Cat. 14, 5.*

erant) So geben passend mehrere der besten Handschriften, während andere *essent* haben. Vergl. zu *Cat. 14, 7.*

3. *lenitur)* Viele *Codd.* haben die wahrscheinlich durch einen Schreibfehler entstandene Lesart *leniter,* welche von einigen Herausgebern aufgenommen worden ist. *Lenire* heifst hier: "nachgiebig machen."

4. *ad simul. pacem)* d. h. um den Jugurtha glauben zu machen, dafs es ihnen mit dem Frieden Ernst sei. Vergl. *Cic. Phil. XIII, 1 Pacem cum Scipione Sulla sive faciebat sive simulabat.*

Kap. CXII. 1. *bellum poni)* S. zu *Iug. 24, 7.*

2. *nunciat)* Einige *Codd.* geben *denunciat. Denunciare* heifst: nachdrücklich sagen; daher theils in gutem Sinne: feierlich erklären, theils: drohend sagen, (Einen) bedeuten. Beide Bedeutungen sind hier nicht passend.

gurtham cupere omnia, quae imperarentur, facere, sed Mario parum fidere; saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse. Ceterum Bocchus, 3
si ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una ab omnibus, quasi de pace, in colloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; quum talem virum in potestatem habuisset, tum fore, uti iussu Senatus atque populi Romani foedus fieret, neque hominem nobilem, non sua ignavia, sed ob rempublicam in hostium potestate relictum iri.

CXIII. Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit, ceterum dolo an vere cunctatus, parum comperimus. Sed plerumque regiae voluntates, ut vehementes, sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea, tempore 2
et loco constituto, in colloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo, modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem ambobus polliceri. Illi pari- 3
ter laeti ac spei bonae pleni esse. Sed nocte ea, quae proxuma fuit ante diem colloquio decretum, Maurus ad-

---

conventam) Dieses Participium vertritt manchmal die Stelle eines Participiums des Perfekts im Aktiv, wie denn *pax conventa* hier gleichbedeutend ist mit *quae convenit.* Vgl. oben zu 38, 10. In der älteren Sprache scheint dieser Gebrauch gewöhnlicher gewesen zu sein, späterhin wurde nur das Neutrum *conventum* so *substantive* gesetzt. Vergl. Madv. §. 110. A. 3.

3. *in potestatem hab.)* Vgl. Z. §. 316; W. §. 281. A. 7; Kr. p. 513. Für *habuisset* hat Kortte *haberet* aufgenommen. Aber die besten Handschriften geben erstere Lesart. *Habuisset* steht als *Coniunct. Fut. ex.* Vergl. W. §. 370. 3 (besonders das zweite Beisp.) und ebend. §. 372. p. 406.

in hostium pot.) Diese Worte gehören zunächst zu *relictum iri,* sind aber auch ergänzend zum Vorhergehenden zu ziehen; denn vollständiger hätte Sallust geschrieben: *neque hominem nobilem, qui non sua ignavia, sed ob remp. in hostium potestate esset, in hostium potestate relictum iri.* Vergl. oben zu *Iug. 10, 1. Captum,* was einige *Codd.* nach *ignavia* noch hinzufügen, ist wahrscheinlich ein Glossem.

Kap. CXIII. 1. *volvens)* S. oben zu K. 35, 10.

dolo an vere cunctatus) Cunctatus haben einige Herausgeber gegen die Handschriften weggelassen, indem sie *dolo an vere* auf *promisit* be-

hibitis amicis, ac statim immutata voluntate remotis ceteris, dicitur secum ipse multa agitavisse, voltu corporis pariter atque animo varius, quae scilicet, tacente ipso,
4 occulta pectoris patefecisse. Tamen postremo Sullam accersiri iubet et ex eius sententia Numidae insidias ten-
5 dit. Deinde, ubi dies advenit et ei nunciatum est, Iugur-

---

ziehen zu müssen glaubten, was allerdings einen leichten und passenden Gedanken gäbe. Indessen kann *cunctatus* vertheidigt werden, wenn man es auf *secum ipse diu volvens* bezieht. Sallust bemerkt, dafs es zweifelhaft sei, ob Bocchus nur aus List sich so lange bedacht habe, um nämlich Jugurtha's Gesandten desto sicherer zu täuschen, oder ob es sein Ernst gewesen sei, weil er wirklich noch keinen festen Entschlufs hatte. Der folgende Satz ist etwa so zu vervollständigen: *Sed vere eum cunctatum, pronius est ad fidem: nam plerumque regiae voluntates etc.*

3. *ceteris)* Diefs Wort hat Kortte nach wenigen Handschriften getilgt. Es kann aber als Gegensatz zu *secum ipse* im Folgenden stehen. Vergl. über diefs Letztere zu *Cat. 32, 1* und *Iug. 13, 5.*

multa agitavisse) Viele Handschriften und Ausgaben *multum* gegen den sonstigen Gebrauch Sallust's. Vergl. *Cat. 27, 3 ubi multa agitanti nihil procedit; 53, 4 mihi multa agitanti constabat;* so *Cat. 32, 1 multa secum ipsum volvere; Iug. 6, 2 multa cum animo suo volvere.*

voltu corporis) Voltus, welches hier in der zu *Iug. 34, 1* bemerkten Bedeutung steht, wäre an und für sich bezeichnend genug; aber *corporis* ist wegen des Gegensatzes zu *animus* beigefügt und darum durch den Ton zu heben. Der regelmäfsige Gegensatz *corpore* schien vielleicht dem Schriftsteller hier nicht deutlich genug oder zu gleichmäfsig, so dafs er ihn mit *voltu corporis* vertauschte. Die meisten, aber nicht die besten *Codd.*, setzen nach *voltu* noch *colore ac motu* hinzu, welcher Zusatz aus Glossen zu *voltus*, oder auch durch die ungewöhnliche Verbindung *voltus corporis* entstanden zu sein scheint.

quae — patefecisse) Quae bezieht sich auf die vorher erwähnten verschiedenen Erscheinungen, in denen sich die innere Unruhe und Ungewifsheit des Bocchus äufserlich kund gab. Ueber die Konstruktion s. zu *Iug. 4, 6*, und über *occulta pectoris* Z. §. 435. Anm.; Sch. p. 525; W. §. 202 und bei Sallust aufser den zu *Cat. 59, 2* bemerkten Stellen: *Fragm. III, 10 reliqua cadaverum; Or. Cott. 7 Italiae maritima; inc. 26 cava terrae; ib. 98 Italiae plana ac mollia; 135 longinqua Oceani.*

4. *accersiri)* S. zu *Iug. 62, 4.*

5. *nunciatum est) Nunciari* kommt bei Sallust nur als Impersonale mit folgendem *Accus. c. Inf.* vor. Vergl. *Cat. 35, 5; Iug. 114, 3.* Auch *dicitur* findet sich ein Mal bei ihm so: *Fragm. I, 9 ut merito*

tham haud procul abesse, cum paucis amicis et Quaestore
nostro quasi obvius honoris causa procedit in tumulum
facillumum visu insidiantibus. Eodem Numida cum ple- 6
risque necessariis suis, inermis, uti dictum erat, accedit
ac statim, signo dato, undique simul ex insidiis invadi-
tur. Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vinctus traditur 7
et ab eo ad Marium deductus est.

CXIV. Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus
nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo
metu Italia omnis contremuerat. Illique et inde usque 2
ad nostram memoriam Romani sic habuere, alia omnia
virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro
gloria certare. Sed postquam bellum in Numidia confec- 3

---

dicatur, genitos esse etc., wie es auch Cicero einige Male hat, namentlich wenn eine Aeufserung als von Einzelnen ausgehend, als Nachricht, Behauptung etc. Einzelner gedacht wird. Vergl. z. B. *Verr. IV, 18 de hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreumata; Fam. V, 12, 2 ei dictum est, clipeum esse salvum; ibid. XIII, 7 mihi dictum est, hoc idem a te Rhegienses impetravisse; Fin. III, 18, 61 non sine causa dicitur, iis in vita esse manendum; ibid. 20, 67; Agr. II, 16, 42.* Vgl. W. §. 321. 2. A. 1; Ramsh. p. 633. Die dort gemachte Bemerkung, dafs *putari* wohl nicht impersonell gebraucht werde, ist dahin zu berichtigen, dafs von *putari* die Form *putandum est* oft impersonell gebraucht wird. So *Cic. Nat. D. II, 62* und sehr häufig Lukrez, z. B. *II, 193; ibid. 700; ibid. 1052; III, 311; ibid. 686* und *688* u. a. Auch *existimandum est Cic. de orat. I, 14, 62.*

6. *inermis)* Andere *inermus.* S. zu *Iug. 94, 2.*

uti dictum erat) Dicere steht hier, wie auch oft bei anderen Schriftstellern im Sinne von *constituere.*

Kap. CXIV. 1. *Per idem tempus)* d. h. im Jahre Rom's 649 (vor Chr. 105).

Gallos) d. i. die Cimbern und Teutonen, die von den römischen Schriftstellern oft Gallier genannt werden.

2. *quo metu)* S. zu *Cat. 8, 5.*

Illique) die Römer jener Zeit.

habuere) Habere nämlich *animo* im Geiste festhalten, bei einer Ansicht bleiben. So insbesondere in Verbindung mit *sic* auch Cicero oft.

certare) S. zu *Cat. 31, 7.* Viele, aber schlechtere *Codd.: certari*, was auch der Grammatiker Diomedes, indem er vom *Infin. Passivi* spricht, giebt.

tum, et Iugurtham Romam vinctum adduci nunciatum est, Marius Consul absens factus est et ei decreta provincia Gallia. Isque Kalendis Ianuariis magna gloria Consul
4 triumphavit. Ea tempestate spes atque opes civitatis in illo sitae.

---

3. *Kal. Ian.)* im J. Rom's 650.

4. *Ea tempestate)* Viele Handschriften: *ex ea tempestate,* was nicht so passend ist.

spes atque opes) S. zu 107, 4.

C. SALLUSTI CRISPI

ORATIONES ET EPISTOLAE

EX

HISTORIARUM LIBRIS.

M. AEMILI LEPIDI COS.

AD

P. R. ORATIO CONTRA SULLAM.

(FRAGM. I, 15 ed. Gerlach.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda aestumatis, ea parum credendo de aliis circumveniamini: praesertim quum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit, neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis

---

M. Aem. Lepidi Cs. ad P. R. or.) M. Aemilius Lepidus, ein unternehmender Mann und Gegner Sulla's, war im J. Rom's 675, ungefähr um dieselbe Zeit, als Sulla seine Diktatur niederlegte, zum Konsul für das nächste Jahr gewählt worden. Er verdankte diefs hauptsächlich dem Einflusse des Pompejus. In der obigen Rede, die in das Jahr 676 (v. Chr. 78), in welchem er das Konsulat bekleidete, fällt, macht er einen Versuch, das römische Volk gegen Sulla, der auch nach Niederlegung der Diktatur eine fast unumschränkte Gewalt in Rom durch seine Anhänger besafs, aufzureizen und dadurch die Aufhebung der Verordnungen Sulla's zu bewirken.

1. *maxumi et clari)* Die Verbindung zweier Adjektiven in verschiedenen Graden ist sehr selten. Sallust hat sie auch *Ep. Mithr. 2 nisi hostes opportuni et sceleratissumi.*

advorsum tyrann.) d. i. gegenüber der Gewaltherrschaft. Vergl. *Iug. 105, 4.* Ueber *circumvenire* vergl. zu *Cat. 16, 3.*

ne — circumveniamini) Vgl. *Cic. ad Qu. fr. I, 4 Nam ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur.*

in scelere atque perf.) Wie *Iug. 107, 2.* S. dort.

intest. metu vostro) Ueber die Bedeutung von *intestabilis* s. zu *Iug. 67, 3. Metu vostro* nahm Kortte als einen vom Komparativ ab-

libertatis curam miseria eximat: aut, si provideritis, in
2 vitandis periculis magis quam ulciscendo teneamini. Satellites quidem eius, homines maxumi nominis, optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo iure liberi agere; prae-
3 clara Brutorum atque Aemiliorum et Lutatiorum proles,

---

hängigen Ablativ und erklärte demnach: *peior quam vos timetis.* Vgl. Z. §. 484. A. 1. Die Vergleichung anderer Stellen aber, in welchen Sallust, wie es scheint, denselben Gedanken wie hier ausspricht, und die erregte Furcht als ein Mittel zur Sicherheit darstellt, führt vielmehr darauf, den Ablativ als *instrumentalis* zu fassen: durch die in euch erregte Furcht oder: mit Benutzung der in euch erregten Furcht. Vergl. unten §. 6 *per sceleris immanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a repetunda libertate terremini; Or. Phil.* §. *17 quum intellegit, se metu magis quam aequo et bono sustentatum; Orat. Lic.* §. *13 omnis iniuria gravitate tutior est; Iug. 31, 14 Ita quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus est.*

captis) So werden die Angeredeten in Bezug auf den durch Sulla herbeigeführten Zustand der Unterdrückung, in dem sie sich befanden, genannt.

in vit. periculis) So nach Orelli die beste Handschrift. Sonst las man *in tutandis periculis,* wobei man annahm, dafs *tutari* hier eben so wie sonst oft *defendere* mit dem *Accus.* eines Gegenstandes, den man abwehrt, verbunden sei, wie *Caes. b. c. I, 52 ipse praesentem inopiam quibus poterat subsidiis tutabatur.*

ulciscendo teneamini) Die Präposition *in,* die viele Ausgaben vor *ulciscendo* geben, findet sich in den *Codd.* nicht. Sallust wiederholt die Präposition zwar gewöhnlich nach *quam,* doch nicht ohne Ausnahme. S. darüber zu *Cat. 49, 1.* Daher ist es auch hier gerathener, den Handschriften zu folgen. *Teneri in al. re* bei einer Sache festgehalten werden, vorzugsweise mit ihr beschäftigt sein.

2. *max. nominis, optumis m. exemplis)* Hinsichtlich des Wechsels der Konstruktion *in maxumi nominis* und *optumis maiorum exemplis* vergl. zu *Cat. 33, 1.*

mercedem dant) d. i. der Preis, den sie dafür geben, besteht darin, dafs sie selbst dem Sulla dienstbar sind.

utrumque) d. i. *dominatio in vos* und *servitium suum.*

3. *Brut. atque Aem. et Lut. pr.)* Lepidus hebt, wie Gerlach bemerkt, durch diese Worte vorzugsweise die beiden designirten Konsuln des folgenden Jahres, den D. Junius Brutus und Mamercus Aemilius Lepidus, so wie seinen eigenen Amtsgenossen Q. Lutatius Catulus hervor.

geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, subvortunda! Nam quid a Pyrrho, Hannibale, Philippoque et Antio- 4
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scae- 5
vus iste Romulus, quasi ab externis rapta, tenet, non tot exercituum clade neque Consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpserat, satiatus, sed tum crudelior, quum plerosque secundae res in miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memoriam humani 6
generis supplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris

---

4. *a Pyrrho)* S. Z. §. 469. A. 1; Sch. p. 453; W. §. 247. A. 2.

neu — pareremus) Ein *ne* liegt dem Gedanken nach im vorhergehenden Satze, an das sich nun *neu* anschliefst.

5. *scaevus iste Rom.)* nämlich Sulla, der ironisch in Beziehung auf die von ihm herbeigeführte Umgestaltung der Staatsverfassung Romulus genannt wird. Für *scaevus* haben andere Handschriften und Ausgaben *saevus*. Dafs ersteres von den Abschreibern herrühren sollte, ist unwahrscheinlich, da *saevus* das weit bekanntere und gewöhnlichere Wort ist. Auch ist *scaevus* in der Verbindung mit *Romulus* viel nachdrücklicher: jener verkehrte oder umgekehrte Romulus, d. h. der gerade in entgegengesetzter Weise verfährt, indem er den von Romulus gegründeten Staat zu Grunde richtet. Auch Servius zu *Virg. Ecl. 3, 13* citirt *scaevus iste Romulus*. Uebrigens ist zu bemerken, dafs *scaevus* sich sonst bei keinem Schriftsteller aus Sallust's Zeit findet.

Consulum) In Folge des Zwistes zwischen Sulla und Marius waren von der Partei des Sulla der Konsul Cn. Octavius, von der des Marius die Konsuln L. Valerius Flaccus, L. Cornelius Cinna, Cn. Papirius Carbo und der jüngere Marius durch gewaltsamen Tod umgekommen.

consumpserat) Das Plusquamperfektum steht mit Beziehung auf die Zeit, wo Sulla die Diktatur übernahm, als ob nicht *tenet*, sondern etwa *occupavit* vorherginge.

tum — quum) hier: da — wo.

6. *humani generis)* Die besten *Codd.* haben *humani* ohne *generis*. Daher haben die meisten Herausgeber *hominum* für *humani* gesetzt. Wahrscheinlicher ist die Vermuthung Orelli's, dafs *generis* durch Zufall ausgefallen sei.

suppl. in post futuros) Vergl. über die Sache zu *Cat. 37, 9. Post esse* hier von der Zeit, sonst gewöhnlich vom Raum oder Rang. Vgl. *Cat. 23, 7.*

pravissumeque) Ueber den Gebrauch des Adverbiums vgl. zu *Iug. 8, 2.* Der Sinn ist also: *et quod pravissimum* (das Verkehrteste) *est, per sceleris immanitatem adhuc tutus fuit.*

immanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a repetunda libertate terremini.

7 Agendum atque obviam eundum est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum neque votis paranda auxilia; nisi forte speratis, taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occu-
8 pata periculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia retinendae dominatio-
9 nis honesta aestumet. Itaque illa quies et otium cum li-

---

a rep. lib. terremini) Terrere al. bedeutet hier Einen durch Schrekken, den man ihm einflöfst, abhalten, daher ist mit *a* der Gegenstand, von dem der Schrecken abhält, angegeben. In gleicher Bedeutung steht öfters *terrere* mit folgendem *quo minus* oder *ne*. S. *Caes. b. g. VII, 49 ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret; Tac. hist. I, 40 extr. Nec illos Capitolii aspectus et imminentium templorum religio et priores et futuri principes terruere, quo minus facerent scelus, cuius ultor est quisquis successit; Liv. II, 45 in. memoria pessimi proximo bello exempli terrebat, ne rem committerent eo.* Vergl. auch *Cic. Caec. 13, 37 a tuis aedibus vi atque armis perterritus.*

7. *spolia vostra)* Vergl. *Fragm. III, Or. Lic. 6 arcem habent ex spoliis vostris; Cic. Off. III, 5, 22 illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus,* wo es vorher heifst: *si unusquisque ad se rapiat* c o m m o d a a l i o r u m *— societas hominum evertatur necesse est.*

neque votis par. aux.) Vgl. *Cat. 52, 29 Non votis neque suppliciis muliebribus parantur auxilia.*

per scelus occupata) nämlich die Gewalt, in deren Besitz Sulla auch nach Niederlegung der Diktatur sich noch befand. Der Komparativ *periculosius* steht in Beziehung auf *per scelus,* weil in *per scelus occupare* auch der Begriff *periculose occupare* liegt.

8. *omnia retinendae dominationis)* Alles, was zur Beibehaltung der Gewaltherrschaft dient. Dieser Genitiv des Gerundivums zur Bezeichnung dessen, wozu Etwas dient, oder der Absicht (entsprechend dem griechischen substantivirten Infinitiv mit *τοῦ*, vgl. Matthiä §. 540. A. 1; Rost §. 109. A. 5) kommt bei Sallust wie bei anderen Schriftstellern (doch nicht bei Cicero) öfters vor. Vgl. *Or. Phil. 3 exercitum opprimundae libertatis habet; ibid.* §. *6 quum privata arma opprimundae libertatis cepisset; ibid.* §. *10 arma cepit legum ac libertatis subvortundae; Liv. VIII, 6 sub fin.; IX, 8; ibid. 9 extr.; ibid. 11 extr.; XXXVIII, 47.* Vergl. Ramsh. p. 652; Weifs. §. 327. A. 2; Z. §. 662; §. 764.

9. *otium cum libertate)* Vergl. unten §. 25 *otium cum servitio* und zu *Iug. 10, 1;* über *nulla sunt* zu *Cat. 52, 21.*

bertate, quae multi probi potius quam laborem cum ho-
noribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate serviun- 10
dum aut imperitandum, habendus metus est aut faciun-
dus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant 11
aut divina impolluta sunt? Populus Romanus, paullo ante
gentium moderator, exutus imperio, gloria, iure, agi-
tandi inops despectusque, ne servilia quidem alimenta
reliqua habet. Sociorum et Lati magna vis civitate pro 12
multis et egregiis factis a vobis data per unum prohiben-
tur, et plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci
satellites, mercedem scelerum. Leges, iudicia, aerarium, 13
provinciae, reges penes unum, denique necis civium et
vitae licentia. Simul humanas hostias vidistis et sepul- 14

---

11. *quid ultra?)* nämlich *est*. Wie könnte Sulla und sein Anhang noch weiter gehen? Ueber die Bedeutung von *superare* s. zu *Cat. 20, 11.*

agitandi inops) "ohne die Möglichkeit freier Lebensäufserung", gleichsam seiner Lebensbewegung beraubt. Vgl. über *agitare* zu *Cat. 2, 1* und über den Genitiv bei *inops:* Z. §. 436; Sch. p. 396; Madv. §. 288. e.

servilia alimenta) Vergl. *Or. M. Lic. 19 nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur; qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris.* Vier bis fünf *modii* Getreide erhielt gewöhnlich ein Sklave auf einen Monat zu seinem Unterhalte zugemessen.

12. *civitate — data)* Diefs ist wahrscheinlich in Beziehung auf die *lex Iulia* vom J. Rom's 663 gesagt, durch welche alle Städte Italien's, die erklärten, dafs sie das Gesetz auf sich angewendet wissen wollten, das römische Bürgerrecht erhielten.

prohibentur) auf *vis* bezogen. S. zu *Iug. 13, 8.*

pauci satellites) Vergl. die von Gerlach angeführte Stelle *Appian. b. c. I, 96 πολλὴ δὲ καὶ τῶν Ἰταλιωτῶν ἀναίρεσίς τε καὶ ἐξέλασις καὶ δήμευσις ἦν, ὅσοι τι Κάρβωνος ἢ Νωρβάνου ἢ Μαρίου — ὑπήκουσαν. — ἐκόλαζε ὁ Σύλλας καὶ τὰς πόλεις, τῶν μὲν ἀκροπόλεις κατασκάπτων ἢ τείχη καθαιρῶν ἢ κοινὰς ζημίας ἐπιτιθεὶς ἢ εἰσφοραῖς ἐκτρύχων βαρυτάταις, ταῖς δὲ πλείοσι τοὺς ἑαυτῷ στρατευσομένους ἐπῴκιζεν ὡς ἕξων φρούρια κατὰ τῆς Ἰταλίας· τὴν δὲ γῆν αὐτῶν καὶ τὰ οἰκήματα ἐς τούσδε μεταφέρων διεμέριζεν.*

13. *Leges, iud.)* Vergl. *Iug. 31, 20; Orat. Lic. §. 6.*

14. *humanas hostias v.)* S. zur Erläuterung *Flor. III, 21 Marius, ducis ipsius frater, apud Catuli sepulchrum, oculis, manibus cruribusque defossis, servatus aliquamdiu, ut per singula membra moreretur; Val. Max. IX, 2, 1.* So auch *Suet. Octav. 15 Scribunt quidam, trecentos — ad aram D. Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15 ehra infecta sanguine civili. Estne viris reliqui aliud,
quam solvere iniuriam aut mori per virtutem? quoniam
quidem unum omnibus finem natura vel ferro septis sta-
tuit, neque quisquam extremam necessitatem nihil ausus
16 nisi muliebri ingenio exspectat. Verum ego seditiosus,
uti Sulla ait, qui praemia turbarum queror, et bellum
17 cupiens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia non aliter
salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens
et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint; nisi

---

aliud) S. zu *Iug. 1, 2.* Hinsichtlich des Genitivs *reliqui* kann man vergleichen: *Ter. Eun. III, 4, 4 parati nihil est; Cic. Att. I, 16 extr. nihil erat absoluti; Liv. IX, 16 nihil satis praeparati erat; ib. XXXV, 48 a quo nihil satis tecti sit; XXXVI, 7 cui — nihil integri futurum sit.*

solvere iniuriam) Vergl. *Liv. I, 49 regum primus traditum a prioribus morem solvit; VIII, 4 med.; XXII, 42 maiestatem solvere; Phaedr. IV, 33 solvit errorem omnium; Curt. VIII, 8, 18 olim istum morem solvi.*

15. *vel ferro septis) Propert. III, 16, 25 (IV, 17, 25 ed. Lachm.). Ille licet ferro cautus se condat et aere: Mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

extremam nec.) Tac. Ann. XV, 61 Intromisit ad Senecam unum ex centurionibus, qui necessitatem ultimam denunciaret; Hist. I, 3 Supremae clarorum virorum necessitates, ipsa necessitas fortiter tolerata; ibid. 72 accepto supremae necessitatis nuncio.

nisi mul. ingenio) d. i. *nisi qui muliebri ingenio sit.*

16. *praemia — queror)* Ueber *queri* mit dem *Accus.* s. zu *Cat. 27, 4. Pr. turbarum,* nämlich die Belohnungen, welche Sulla's Anhänger erhalten haben.

bellum cupiens) Vgl. Z. §. 438; Sch. p. 394; Madv. §. 287; Ramsh. p. 320 und 662.

17. *Vettius Picens)* Dieser Vettius aus Picenum ist nicht näher bekannt. Orelli vermuthet, dafs es derselbe Vettius ist, von dem Cicero ein früher dem Catulus angehörendes Landhaus kaufte *(Cic. Att. IV, 5, 2).* Der *scriba Cornelius* ist wahrscheinlich derselbe, von dem Cicero *Off. II, 8, 29* spricht, indem er sagt: *Nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt: quam P. Sulla quum vibrasset, dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit; alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus.*

al. bene parta) Die Ausgaben geben *parata;* aber der Sprachgebrauch erfordert *parta,* was sich auch in einer Handschrift findet. Die

approbaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono datam. At obiectat mihi possessiones ex 18
bonis proscriptorum; quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis ta-

---

Participia *parata* und *paratum* werden nicht gebraucht, um das Erworbene zu bezeichnen, sondern *parta* oder *partum*. S. *Cat. 51, 42 ea bene parta; Iug. 31, 17 maius dedecus est, parta amittere quam omnino non paravisse; Or. Phil. 15 nihil est domi nisi armis partum; de rep. ord. I, 1, 3 virtute parta; ibid. §. 7 armis parta; Cic. Phil. II, 27 male parta male dilabuntur; Ter. Phorm. V, 3, 5 mei patris bene parta; Lucret. IV, 1125 bene parta patrum.*

ob divitias) Diese Worte sind mit *proscriptionem* zu verbinden. Vergl. zu *Iug. 10, 1.*

venum - datam) So getrennt auch *Liv. XXIV, 47 ignaros omnium se venum a principibus datos Poeno. Datam* ist auf *praedam* statt auf *bona* bezogen. Vergl. darüber zu *Iug. 50, 6;* Kr. §. 666 p. 913.

18. *recte faceremus)* d. i. "wenn wir recht handeln wollten." Der Konjunktiv des Imperfekts führt auf die Ansicht zurück, die Lepidus hatte, als er jene Güter kaufte.

m. s. pr., sol. iure, dominis rest.) Diese Stelle läfst eine mannichfaltige Deutung zu, je nachdem verschieden interpungirt und darnach die Verbindung der einzelnen Wörter eine verschiedene wird. Kortte hat nach *pretio soluto* eine gröfsere Interpunktion gesetzt, zieht also diese Worte zum Vorhergehenden. So steht aber *soluto* ziemlich müssig, und auch *tamen* im Folgenden hat keine passende Beziehung. Daher wäre es besser, *pretio soluto* zum Hauptsatz zu ziehen und mit *quanquam* aufzulösen (obwohl es bezahlt ist). *Iure* verbinden Wasse und Kortte mit *dominis* und erklären *iure domini* durch *iusti domini:* "die rechtmäfsigen Eigenthümer." Diese Verbindung ist aber hart und könnte wohl nur statt finden, wenn *iure domini* in der Apposition stände, z. B. wenn Sallust geschrieben hätte: *quae mercatus sum, pretio soluto iure dominus, tamen restituo,* wo *iure dominus* als Apposition zu dem in dem Verbum liegenden *ego* stände. Orelli interpungirt nach *iure,* zieht demnach, wie es scheint, *iure* zu *mercatus sum.* Doch möchte es nicht passend sein, dafs Lepidus den von ihm gemifsbilligten Kauf in Folge der Bezahlung für einen rechtmäfsigen erklärte. Kritz erklärt: *Atque illa, quae tum formidine mercatus sum, pretio quidem (quo ea emi) restituo, nam aliter fieri non potest, iure soluto, sed restituo tamen dominis;* sehr gezwungen, zumal da *iure soluto* nach ihm bedeuten soll: da (in jener Schreckensperiode) aller Rechtsbestand aufge-

men restituo, neque pati consilium est, ullam ex civibus
19 praedam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, manus conserentis inter se Romanos, exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa. Scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quorum adeo Sullam non poenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat, avidius fecerit.

20 Neque iam, quid existumetis de illo, sed quantum audeatis, vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capiamini, non opibus eius, quae futiles et corrup-

---

löst war, während *iure soluto* neben *restituo* und *aliter fieri non potest* doch nur auf die Gegenwart bezogen werden kann. Wie es scheint, will Lepidus sagen: Was ich damals aus Furcht um Geld erkauft habe (*pretio mercari* wie *Cic. Verr. II, 49 extr.; Rosc. Am. c. 46*), das gebe ich, obwohl die rechtlichen Ansprüche auf dasselbe aufgehoben sind, dennoch den Eigenthümern zurück.

19. *quae rabie contr.)* *Contracta* ist wohl, wie Kortte bemerkt, nicht mit *rabie*, sondern als *Accus.* mit *quae* zu verbinden. Zu *rabie* kann man denken: *nostra*. *Contrahere* wird, wenn auch nicht ausschliefslich, doch gern von Gegenständen gebraucht, die schädlich oder lästig sind, wie *Or. Cottae 8 Haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt; Cic. Fam. II, 16, 1 quas (molestias) liberalitate sua contraxerat; Liv. XXI, 39 contracta ante mala.*

in gloria numeret) Vgl. *Cic. Fam. II, 6 in mercedis potius quam beneficii loco numerare.*

avidius fecerit) *Fecerit* ist ein der Bedeutung des *Fut. simpl.* sich nähernder *Coni. Fut. exacti.* Vergl. Madv. §. 340. A. 4; Weifs. §. 171. Nach *ut* ist dieser Gebrauch des *Fut. exact.* sehr selten. Vgl. *Plaut. rud. III, 4, 25 Ita hinc ego te ornatum dimittam, tu ipsus te ut non noveris; Quint. inst. V, 12, 19 nunquam tamen hoc continget malis moribus regnum, ut, si qua pretiosa fecit, fecerit et bona.*

20. *quantum audeatis)* Nach *metuere, timere etc.* wird oft der Gegenstand der Furcht in der mildernden Form eines Fragsatzes ausgedrückt. Ich fürchte oder erwarte mit Furcht, wie viel ihr Muth habt, ist gelinder gesagt, als: Ich fürchte, ihr möchtet zu wenig Muth haben. Vergl. *Cic. Mil. 28, 77 esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas.* *Quantum* steht wie *tantum* oft im vermindernden Sinne. S. z. B. *Liv. XXIV, 35 nequaquam cum quantis copiis tenuerat ad Pachynum classem*, d. h. keineswegs mit der geringen Truppenzahl, mit welcher etc. Der Satz mit *ne* gehört als Apposition zu *quantum audeatis.*

alius alium principem exsp.) *Pr.* ist hier derjenige, welcher den Anfang macht. Vergl. *Cat. 24, 2;* aufserdem *Cat. 52, 28 inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini.*

tae sunt, sed vostra socordia, quam captum ire licet, et quam audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites 21 commaculatos quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victoriam? Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scyrtoque, pessumis servorum, divitiae partae sunt? an, quibus praelatus in magistratibus capiundis

---

quam captum ire licet) Diese Stelle ist sehr schwierig und wahrscheinlich verdorben. Die Handschriften geben *raptum iri*, eine Lesart, welche in der Verbindung mit *licet* unpassend scheint. Deſswegen haben die meisten Ausgaben *raptum* oder *captum ire* aufgenommen. Kortte bezieht das erste und zweite *quam* auf *ante capiamini* und giebt folgenden Sinn an: Ich fürchte, ihr möchtet in Sulla's Gewalt kommen, ehe es euch bei eurer Schlaffheit gestattet ist, ihn vielmehr in eure Gewalt zu bringen *(captum ire)*, und ehe er es wagt, so glücklich zu scheinen, d. h. ehe er sich nur überzeugen kann, daſs ihr in seine Gewalt gebracht werden könnt. Diese Erklärung gestattet aber weder der Sinn, noch der Sprachgebrauch. Denn da in der ganzen Rede die Angeredeten als bereits unter Sulla's Herrschaft stehend dargestellt werden, so wäre es unpassend, das Eintreten eines solchen Zustandes hier wie Etwas, was Sulla noch gar nicht zu denken wage, zu erwähnen; ferner befremdet es, daſs in derselben Verbindung zuerst der Indikativ *licet*, dann der Konjunktiv *audeat* stehen soll, und endlich müſste nicht *felicem*, sondern *felix* stehen, da das Subjekt dasselbe bleibt, welches in *audeat* liegt. Angemessener möchte es sein, den Sinn von *ante capere* nach dem Zusammenhange zu ergänzen, wie dieſs bei *ante capere* und anderen mit *ante* verbundenen *Verbis* oft geschehen muſs, im Folgenden aber das erste *quam* als Relativum auf *socordia* zu beziehen, das zweite als Korrelativ von *tam* zu nehmen und nach zwei Handschriften *audeas* zu lesen. Die Worte *tam videri felicem* sind noch von *licet* abhängig zu machen, und der Sinn wird folgender: Ich fürchte, ihr möchtet, ehe ihr Etwas unternehmt, gefangen werden, und zwar durch eure eigne Sorglosigkeit, die man leicht besiegen, d. h. wegen deren man euch leicht besiegen, und in Folge dessen so (oder in eben dem Grade) glücklich scheinen kann, als man dreist ist. Letzteres heiſst auf Sulla angewendet: Wenn Sulla Dreistigkeit genug besitzt, sich das Ansehen zu geben, als könne er sich gegen Euch viel erlauben, so hat er bei eurer Gedankenlosigkeit gewonnenes Spiel, und sein Glück wird nach dem Maſse seiner Dreistigkeit beurtheilt werden. *Audere* steht nicht selten absolut. Vergl. unten *Ep. Mithr.* §. *20; Tac. hist. I, 22 matrimonia ceterasque regnorum libidines avido talium, si auderet, ut sua ostentantes.*

21. *eadem)* nämlich als Sulla.

praeter victoriam?) d. h. auſser dem Sieg über Marius und dessen Partei.

Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamen-
22 tum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exerci-
tus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum
23 quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum
profecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, uti-
que iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet

---

ancilla turpis) Männliche Personen werden öfters verächtlich, um ihr Benehmen in irgend einer Hinsicht als ein mehr der weiblichen als männlichen Natur entsprechendes zu rügen, wie weibliche genannt. Vergl. *Cic. Att. I, 14, 6 totus ille grex, duce filiola Curionis,* wo C. Curius, der in der Folge mit Cäsar's Heer in Afrika umkam, gemeint ist; *ibid. IV, 11 quid illa populi Appuleia; Phil. XIII, 11 ut venefica haec (D. Brutus) liberetur obsidione; de orat. II, 68, 277 Q. Opimius Consularis — festivo homini Egilio, qui videretur mollior, nec esset, dixit: Quid tu, Egilia mea? quando ad me venis cum tua colu et lana?* Der Primipilar L. Fufidius gab nach *Flor. III, 34* und *Oros. V, 21* die Veranlassung zu den Proskriptionen Sulla's.

23. *evorsum — utique)* Vgl. zu *Iug. 25, 1.* Uebrigens hat Ursinus mit Recht *per arma* zum Folgenden gezogen, worin ihm die späteren Herausgeber aber nicht gefolgt sind. Denn abgesehen davon, dafs die Stellung der Worte *per arma,* wenn man sie zum Vorhergehenden zieht, auffällt, (zumal da man von Soldaten kaum ein anderes Einschreiten als mit den Waffen erwarten kann, ist auch *conditam a maioribus suis* ohne *per arma* ein etwas leerer Zusatz zu *tribuniciam potestatem,* während dagegen bei der Verbindung jener Worte mit *per arma* das Auffallende bemerklich gemacht wird, dafs die Soldaten ausgezogen sein sollten, um eine Amtsgewalt zu beseitigen, welche zu gründen ihre Vorfahren sogar zu den Waffen gegriffen hatten. Dazu kommt noch, dafs Sallust, wo er wie hier auf eine *secessio* der *plebs* hinweist und namentlich auf die, durch welche die tribunicische Gewalt erstrebt wurde, stets erwähnt, dafs die *plebs* unter den Waffen dabei gewesen sei. Vgl. *Iug. 31, 17 Maiores vostri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem* ***armati*** *Aventinum occupavere; Fragm. I, 8 Quibus saevitiis et maxume foeneris onere oppressa plebes —* ***armata*** *montem sacrum atque Aventinum insedit. Tumque tribunos plebis et alia sibi iura paravit; Or. Lic. §. 1 multis mihi disserendum fuit docendumque, quas ob iniurias et quotiens a patribus* ***armata*** *plebes secessisset, utique vindices paravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6.*

iudicia) Nach einem Gesetze des Volkstribuns Plotius Silvanus vom J. Rom's 664 wurden zum Richteramte, das seit dem gracchischen Gesetze vom J. 630 die Ritter gehabt hatten, Senatoren, Ritter und selbst

mercede, quom relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intellegerint.
Quare igitur tanto agmine atque animis incedit? quia se- 24
cundae res mire sunt vitiis obtentui, quibus labefactis, quam formidatus est, tam contemnetur; nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit, neque aliter rempublicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acer-

---

Plebejer genommen. Sulla übertrug die Gerichte wieder lediglich dem Senatorenstande.

in paludes et silvas) So nennt Lepidus verächtlich die Ländereien, welche Sulla den Veteranen zugetheilt hatte. Vergl. *Tac. Ann. I, 17,* wo Pescennius im Namen der Soldaten klagt: *si quis tot casus vita superaverit, trahi adhuc diversas in terras, ubi per nomen agrorum uligines paludum vel inculta montium accipiant.*

invidiam suam) Suam im Gegensatze zu *penes paucos,* also gleich: *apud se.*

intellegerint) Die gewöhnliche Lesart ist *intellegerent.* Die beste Handschrift giebt aber *intellegerint,* und diefs scheint das Richtige zu sein. Denn da von dem Zustande die Rede ist, in dem sich die Soldaten jetzt in Folge ihrer Bemühungen befinden, so erfordert der Sinn eine Beziehung auf die Gegenwart, die nur der Konjunktiv des Präsens oder Perfekts geben kann. Ueber die Form vergl. zu *Iug. 40, 1.*

24. *incedit?)* nämlich Sulla. Die Rede wird hier und an anderen Stellen durch die Weglassung des Namens bitterer. *Animi* wird wie *spiritus* öfters von einem Einzelnen gebraucht, um die Fülle des Muthes, die in Stolz, Uebermuth, Trotz ausartet, zu bezeichnen. Vergl. *Orat. Lic. 10. Tantis* ist vor *animis* zu wiederholen.

secundae res) Vgl. *Demosth. Olynth. I, (II.) p. 23 extr. αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι καὶ συσκιάσαι τὰ τοιαῦτα ὀνείδη.*

nisi f. specie concordiae) Zu diesem Satze ist, wie Kortte bemerkt, aus dem Vorhergehenden zu ziehen: *tanto agmine atque animis incedit. Specie* ist *Ablat. causalis* und steht dem vorhergehenden mit *quia* anfangenden Satze gegenüber. Vgl. zu *Cat. 11, 3* und über *parricidium* ebend. zu *14, 3.*

neque — ait) Mit dem hier explikativ stehenden *neque* verläfst der Schriftsteller die Konstruktion mit dem Relativum und geht in die demonstrative über. Aehnlich *Liv. I, 31 ut patrio ritu sacra Albani facerent, quae — oblivioni dederant, et aut Romana sacra susceperant, aut — cultum reliquerant deum.*

expulsa agris plebes) S. oben §. 12 und zu *praeda civilis* §. 18.

**bissuma, ius iudiciumque omnium rerum penes se, quod
25 populi Romani fuit. Quae si vobis pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta reipublicae atque exitia probate, adnuite legibus impositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam
26 suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quamquam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum, dignitati atque etiam praesidio, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa**

---

25. *vobis — intelleguntur)* S. zu *Iug. 46, 3.* Wie hier bei *intelligi: Cic. Sen. 11 extr. Semper in iis studiis viventi non intelligitur, quando obrepat senectus. Composita* ein geordneter Zustand. Die Ausgaben meistens: *concordia,* und auf diesen Ausdruck führen auch die vorher gebrauchten Worte: *nisi forte specie concordiae et pacis,* auf welche hier zurückgedeutet wird. Doch konnte Sallust für *concordia* einen sinnverwandten anderen Ausdruck eintreten lassen, und für *composita* entscheiden die *Codd.*, deren Lesart bekannt ist. Vergl. *de rep. ord. I, 5, 6 movet composita.*

exitia) Dieser Plural findet sich auch bei Cicero öfters. Vgl. *Fin. V, 10, 28; Legg. I, 12, 34; Mil. 2. §. 1* u. *5; Agr. II, 4, 10.*

adnuite) Adnuere gewöhnlicher mit dem Dativ einer Person, der man in Etwas beistimmt; doch auch sonst öfters mit dem Dativ der Sache, die man billigt. Vgl. *Liv. XXXIV, 16 quibus (praemiis) etiam ipse rex adnuerat; Tac. Ann. XII, 48 ne tamen adnuisse facinori viderentur; XV, 16.*

ad remp. — circumveniundam) Viele Ausgaben nach einer Konjektur des Aldus: *ad populum Romanum — circumveniundum.* Wenn aber gleich die Verwechslung von *p. r. (populus Romanus)* und *r. p. (res publica)* in den *Codd.* sehr gewöhnlich ist, so ist hier doch kein hinreichender Grund zu einer Aenderung gegeben. Der Tropus erscheint nicht zu kühn, wenn man bedenkt, dafs *sanguis* im Lateinischen oft metaphorisch leblosen Gegenständen beigelegt wurde. Vergl. z. B. *Cic. Att. IV, 16, 6 Amisimus omnem non modo succum et sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis; ibid. VI, 1, 2 quum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, mihi tradiderit enectam; III, 36 quum — de sanguine detraxisset aerarii; Att. I, 16, 6 sanguis invidiae.*

26. *per hoc s. imp.)* nämlich das Konsulat, welches Lepidus damals bekleidete.

Mihi) Das mit Nachdruck eintretende *mihi* hat die Adversativpartikel, die aufserdem stehen würde, verdrängt. Vgl. zu *Iug. 2, 3.*

consilium pr. opes facere) Vergl. über den Infinitiv zu *Cat. 4, 1*

est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et, bene iuvantibus divis, M. Aemilium Consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem. 27

---

und *Iug.* 85, 8. Im Folgenden kann *que* durch eine den Grund angebende Partikel erläutert werden. S. zu *Cat.* 19, 2.

divis) Die in der Dichtersprache häufig vorkommende Form *divus* findet sich sonst bei Sallust nicht.

ORATIO L. PHILIPPI
CONTRA LEPIDUM.

(FRAGM. I, 19 ed. Gerlach.)

Maxume vellem, Patres Conscripti, rempublicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi, denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab iis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sapientibus faciunda
2 sunt. Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa,

Or. L. Philippi) Nach Sulla's Tod setzte Lepidus seine Versuche, die von Jenem gegebenen Verordnungen umzustoſsen, fort. Um ihn von Rom zu entfernen, ertheilte ihm der Senat die Weisung, nach seiner Provinz, dem narbonensichen Gallien, abzugehen. Er ging aber nach Etrurien und sammelte hier, wo die Partei des Marius noch viele Freunde hatte (s. *Cat. 28, 4)*, ein Kriegsheer, mit dem er einen erfolglosen Versuch gegen Rom gemacht zu haben scheint (vergl. unten §. 10). Als er im folgenden Jahre (677) mit seinem Heere vor Rom rückte, wurde er von seinem Amtsgenossen im Konsulat, Catulus, und von Pompejus geschlagen, und flüchtete sich bald darauf nach Sardinien, wo er noch in demselben Jahre starb. Die Rede des Konsularen L. Philippus, dessen Cicero öfters als eines sehr beredten Mannes Erwähnung thut (vergl. *Brut. c. 47)*, wurde im J. 677 im Senate gehalten, als Lepidus, nachdem sein erster Versuch gegen Rom miſsglückt war, neue Kriegsrüstungen machte.

consultoribus) Vielleicht Anspielung auf einen zum Sprichworte gewordenen Vers: *Malum consilium consultori pessimum est.* S. *Varr. de re r. III, 2; Gell. IV, 5;* auch *Tac. Ann. VI, 10 laetius acceptum sua exempla in consultores recidisse.*

et ab iis) Et "und zwar, und noch dazu." Vgl. *Iug. 85, 3.*

prohibere) nämlich *seditiones.*

tamen, quia Lepido placent, sumenda sunt. Nisi forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro 3
di boni, qui hanc urbem, omissa cura, adhuc tegitis, M. Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui, peior an ignavior sit, deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se e contempto metuendum effecit; vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus

---

2. *pacem praest. et b. pati)* Der Sinn ist: Wir müssen trotz unserem Widerwillen zu den Waffen greifen; denn wollten wir ruhig bleiben, so würden wir dadurch den thörichten Entschlufs fassen, selbst nichts Feindliches zu thun *(pacem praestare)*, aber eine feindselige Behandlung von Anderen, nämlich von Lepidus, zu erfahren. Vgl. unten §. 18. Die Redeweise *pacem praestare* "Frieden geben, sich friedlich benehmen" findet sich auch bei Anderen nicht selten, z. B. *Liv. VI, 26; IX, 20; XL, 34; XLII, 13; XLIII, 18; Iustin. VII, 3; XLIII, 5.*

3. *omissa cura)* Es scheint, dafs Gerlach diese Worte richtig auf die Senatoren bezieht. Philippus ruft die Götter als solche an, welche die Stadt, für die man keine Sorge mehr trage, noch erhielten. Zwar wird sonst der *Ablat. absol.* vorzugsweise auf das Subjekt des Satzes, dem er beigegeben ist, bezogen; doch findet er sich auch in freierer Stellung. Vgl. zu *Iug. 10, 1; Iug. 101, 9 circumventus ab equitibus, dextra sinistra omnibus occisis, solus — erumpit.* So kann also auch hier *omissa cura* ohne Beziehung auf *qui* stehen. Kortte, der *regitis* giebt, fafst *omissus* im Sinne von *negligens* wie *Ter. Heaut. V, 2, 9 animo esse omisso* und zieht *omissa cura* zu *regere*, indem er erklärt: *qui adhuc negligentes estis in regenda hac urbe.* Aber der adjektivische Gebrauch von *omissus* ist der Prosa fremd. *Tegitis* hat die beste Handschrift, andere *regitis.*

postremus) Vgl. über diesen Gebrauch von *postremus* zu *Cat. 36, 4.* Auch Cicero gebraucht das Wort öfters in eben dem Sinne, z. B. *Phil. II, 44; de prov. 4, 8; Rosc. Am. 47, 137.*

peior an ign.) Ersteres geht auf die Gesinnung, letzteres auf die Fähigkeit oder Kraft, Etwas auszuführen. Vgl. zu *Cat. 11, 2. Deliberare* eigentlich "abwägen", daher hier: es kann nicht abgewogen, d. h. entschieden werden. Sonst hat es die Bedeutung "entscheiden" vorzugsweise im *Perf.* und *Plusquamperf.* Vgl. *Cic. Verr. I, 1 statuerat ac deliberaverat non adesse; Att. XV, 5 mihi deliberatum est abesse ex urbe.* Dagegen Livius *VII, 35 neque enim maneatis an abeatis hinc deliberari potest*, d. h. ihr müfst offenbar diesen Ort verlassen. Und so kann es auch an obiger Stelle heifsen: dessen Untüchtigkeit ganz offenbar gröfser ist als seine Schlechtigkeit.

ex contempto metuendum) Vergl. *Tac. Ann. I, 74 ex contemtis metuendi;* und zu *Cat. 5, 9.*

mussantes) Mussare (hominum est occulte quid et pressa voce lo-

pacem optatis magis quam defenditis neque intellegitis, mollitia decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi!
4 Atque id iure, quoniam ex rapinis consulatum, ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis?
5 At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos, pacem, concordiam et alia huiuscemodi decreverunt, gratiam ab eo peperisse. Immo despecti et indigni republica

---

quentium, quod celatum velint. Non. Marc. p. 427) bezeichnet hier das leise und schüchterne Reden eines Solchen, der Nachtheile fürchtet, wenn seine Worte verstanden werden. Vergl. *Fragm. Or. M. Lic. 8 L. Sicinnius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat. Retractare* steht in der Bedeutung "nicht gern an Etwas gehen, ablehnen, zaudern." Vgl. *Cic. Tusc. I, 31, 76 sive retractabis sive properabis.*

verbis et v. carm. — def.) Die früheren Herausgeber verbinden die Worte *verbis et v. carminibus* mit *retractantes*, Gerlach zieht sie wohl richtiger zum Folgenden. Was Sallust sagt, würde weitläufiger ausgedrückt ungefähr so lauten: *verbis et vatum carminibus pacem defenditis, sed ita agendo non defenditis pacem, sed optatis.* Ihr wollt durch blofse Worte und indem ihr die Weissagungen zu Rathe zieht den Frieden erhalten; aber durch ein solches Verfahren bewahrt ihr den Frieden nicht wirklich, sondern gebt nur euer Verlangen nach demselben zu erkennen. Vgl. unten §. 17 *quousque — verbis arma tentabitis? Pacem defendere* heifst also hier: den Frieden gegen Angriffe zu bewahren suchen. Der Ausdruck *carmina* wird oft von Weissagungen gebraucht, hier wohl vorzugsweise von den sibyllinischen Büchern. Vergl. *Liv. XXXVIII, 45.*

mollitia decretorum) durch schwächliche Dekrete. Vgl. *Iug. 70, 5.*

4. *ex rapinis)* Ueber *ex* s. zu *Cat. 12, 2.* In *rapinae* kann eine Hindeutung auf das in der Rede des Lepidus §. 18 Erwähnte, doch auch auf die Räubereien, deren sich Lepidus früher in Sicilien schuldig gemacht hatte, liegen. Vergl. auch unten §. 15.

provinciam) S. das in der Einleitung Bemerkte und vergl. unten zu §. 7.

5. *scilicet — gratiam ab eo peperisse)* Die zu *Iug. 4, 6* erwähnte seltenere Konstruktion von *scilicet* hat hier zu verschiedenen Aenderungen Anlafs gegeben, indem viele Ausgaben *ii* für *eos*, viele *habeo* für *ab eo*, und mehrere *peperere* für *peperisse* geben. Ueber die Bedeutung von *decernere* s. zu *Iug. 104, 2.*

indigni rep.) d. h. unwürdig, an der Verwaltung der öffentlichen Geschäfte Theil zu nehmen.

**habiti praedae loco aestumantur; quippe metu pacem re-
petentes, quo habitam amiserant. Equidem a principio, 6
quum Etruriam coniurare, proscriptos accersi, largitioni-
bus rempublicam lacerari videbam, maturandum puta-
bam, et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Cete-
rum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant et
ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, nus-
quam etiamtum Lepidum progressum aiebant, quum pri-
vata arma opprimundae libertatis cepisset: sibi quis-
que opes aut patrocinia quaerundo consilium publicum
corruperunt. At tum erat Lepidus latro cum caloni- 7
bus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vi-**

---

praedae loco aest.) „sie gelten ihm nur für eine Beute,“ d. h. für Solche, deren Unterwerfung ihm, wenn die Anderen besiegt sind, gewifs ist.

metu) durch Furcht, d. i. durch Mafsregeln der Furcht. Zu *habitam* vergl. *Iug. 2, 3*.

largitionibus — lacerari) indem nämlich ein Theil des Volkes gewonnen wurde, um den anderen zu bekämpfen. Vergl. *Iug. 41, 5 Ita omnia in duas partis abstracta sunt, resp., quae media fuerat, dilacerata.* S. dort.

6. *auxisse)* Der *Acc. c. Inf.* hängt von einem in *extollere* liegenden *Verbum dicendi* ab. *Auxisse* für *auctum esse*. So sagte Cato nach dem Zeugnisse des Gellius *XVIII, 12 Eo res eorum auxit.* Vergl. zu *Cat. 6, 7.*

nusquam etiamtum progr. — aiebant) Nusquam hier wie öfters bei einem Verbum der Bewegung: nirgends wohin. Vergl. *Auct. ad Her. II, 2, 3 ut nusquam ventum aut abitum putetur; Cic. Att. V, 21, 3 quum Pompeius — nusquam dimittatur; Ter. Eun. II, 2, 50 Nusquam (profectus fueram); Liv. XXIX, 17 nusquam alio quam ad vos querelas detulimus;* vergl. *IV, 54. Nusquam progredi* heifst hier: keinen Schritt thun, nämlich gegen den Staat. In ähnlicher Weise ist *nusquam progredi* verbunden *Cic. Vat. 9 non dicam bene de rep. sentientem —, sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem* Selling vermuthete, dafs *et* nach *auxisse* ausgefallen sei, so dafs *magnitudinem auxisse* auch von *aiebant* abhienge und *illi — consilium publicum corruperunt* den Worten *equidem — Catuli consilia cum paucis secutus sum* gegenüber stände. Doch erscheint diese Aenderung nicht als nothwendig. Denn auch die Versicherung, dafs Lepidus noch Nichts unternommen habe, konnte der von Philippus beantragten Eile entgegengestellt werden.

privata) d. i. ohne öffentliche Ermächtigung.

7. *nemo diurna merc. v. mut.) Non*, was mehrere Ausgaben nach

tam mutaverit: nunc est pro Consule cum imperio, non empto, sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt; hi tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Da-
8 masippique, nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae; Hispaniae armis sol-

---

nemo haben, fehlt in den besten *Codd.* Nach Kortte wäre der Sinn: Keiner würde seinen Tageslohn für das Leben hingegeben haben, d. h. es war niedriges und verworfenes Gesindel, dem sein Tageslohn höher galt, als das Leben, indem es, um einen Tageslohn zu erhalten, sein Leben auf's Spiel setzte. Allein Philippus will zeigen, dafs Lepidus damals noch nicht zu fürchten gewesen sei, während ihn jetzt veränderte Verhältnisse furchtbar gemacht hätten. Daher wäre es nicht passend gewesen, die Leute, an deren Spitze Lepidus früher stand, als solche, die ihr Leben nicht achteten, darzustellen. Vielmehr: Kein solcher würde sein Leben für seinen Taglohn hingeben; sondern sie würden, wie es solches Gesindel macht, im Treffen selbst Reifsaus nehmen. Diesen werden die zu jedem Wagnifs und Kriegsunternehmen geeigneten jetzigen Anhänger des Lepidus entgegengestellt.

non empto) Vorher hatte er eine erkaufte amtliche Gewalt, weil er sie blofs durch Geld, vermittelst der Leute, die er in Sold nahm, besafs.

adhuc iure par.) Adhuc, woran einige Herausgeber Anstofs nahmen, steht hier ganz passend in seiner gewöhnlichen Bedeutung. Philippus hebt nämlich das Auffallende hervor, dafs Lepidus Legaten hat, die ihm noch dem Rechte zufolge gehorchen müssen, weil nämlich von Seiten des Senats noch Nichts geschehen sei, um ihn seiner Würde zu entsetzen.

quies in seditionibus) in so fern sie nämlich während der Unruhen nicht zur Verantwortung wegen ihrer Verbrechen gezogen werden können. Daraus ergiebt sich zugleich, wie der Gegensatz: *in pace turbae* zu nehmen ist.

bellum ex bello serunt) Vergl. *Ep. Mithr. 20 bella ex bellis serendo magni facti; Liv. II, 18 qui bella ex bellis sererent; ib. XXI, 10 si ex bellis bella serendo succinctus armis vivat; XXXI, 6.*

Saturnini) Der Volkstribun L. Apulejus Saturninus wurde nach vielen Gewaltthaten, die er verübt hatte, im J. Rom's 654 (v. Chr. 100) getödtet. Ein gleiches Schicksal hatte im Jahre 666 der Volkstribun P. Sulpicius Rufus, nachdem er durch seinen Antrag, den Oberbefehl im mithridatischen Kriege von Sulla auf Marius überzutragen, die Ver-

licitae; Mithridates in latere vectigalium nostrorum, qui-
bus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin
praeter idoneum ducem nihil abest ad subvortundum im-
perium. Quod ego vos oro atque obsecro, Patres Con- 9
scripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scele-
rum quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam,
ubi malos praemia sequuntur, haud facile quisquam gra-
tuito bonus est. An exspectatis, dum, exercitu rursus ad- 10
moto, ferro atque flamma urbem invadat? quod multo

---

anlassung zum ersten Bürgerkriege gegeben hatte. Ueber Damasippus vergl. zu *Cat. 51, 32.*

8. *sollicitae)* näml. durch Sertorius. *Sollicitae* haben zwei *Codd.*, die anderen das in diesem Sinne gewöhnlichere *sollicitatae. Sollicitus* steht auch bei anderen Schriftstellern hin und wieder in der Bedeutung: angeregt.

in latere vect.) statt: *in* oder *a latere eorum, qui nobis vectigales sunt.* So wird bei Personen gern *latus* „die Seite„ vorzugsweise genannt, um die Nähe zu bezeichnen. Vergl. *Verr. V, 41, 107 eum vident sedentem ad latus Praetoris; Iug. 14, 10 hostes ab latere, vos amici procul; Liv. XXIV, 5 ab latere tyranni;* ebend. *XXXIV, 41; XXXIX, 25.*

diem bello circumsp.) S. Sch. §. 77. 1.

9. *Quod ego vos etc.)* Vgl. *Epist. Pomp.* §. *8 Quod ego vos moneo quaesoque, ut animadvortatis; Orat. Lic. Macri* §. *13 Quod ego vos moneo quaesoque, ut animadvortatis.* An beiden Stellen folgt *neu,* was daher auch hier aus einer Handschrift beizubehalten ist. Vergl. zu *Iug. 80, 5;* Kr. p. 683 A. 4.

quasi rabiem) Carrio schlug vor, *tabem* zu lesen. Sallust gebraucht allerdings gern die Vergleichung mit einer ansteckenden Krankheit in ähnlichem Zusammenhange. S. zu *Cat. 10, 6.* Auch können die von Kortte gegen Carrio's Vermuthung angeführten Stellen *Fragm. Or. Lep. 19 Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus* und *Liv. XXI, 48 ratus contactos eo scelere, velut iniecta rabie, ad arma ituros,* die Lesart *rabiem* nicht hinlänglich schützen, wohl aber Stellen wie *Liv. IV, 9 post med. velut contacta civitate rabie duorum iuvenum; XXVIII, 34 in. fatalem rabiem temporis eius accusat, quum velut contagione quadam pestifera non Ilergetes modo sed castra quoque Romana insanierint;* ebend. *24 med. ex contagione furoris; 27 post med. contagione insanistis.*

malos pr. sequuntur) Vergl. *Caes. b. g. I, 4 damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur.*

10. *ferro atque flamma)* Hinsichtlich der Alliteration s. zu *Iug. 38, 9.* Vgl. außer vielen anderen Stellen bei Sallust insbesondere *Cat.*

propius est ab eo, quo agitat, statu, quam ex pace et
concordia ad arma civilia, quae ille advorsum divina et
humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat in-
11 iuria, sed legum ac libertatis subvortundae. Angitur
enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, ex-
pers consili, inquies, haec atque illa tentans; metuit oti-
um, odit bellum; luxu atque licentia carendum videt, at-
12 que interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis
consili est, metum an ignaviam an dementiam eam ap-

2, 3 mutari ac misceri; 6, 5 patriam parentesque; 7, 6 facinus facere; 11, 4 neque modum neque modestiam; 14, 1 flagitia atque facinora; 51, 12 fama atque fortuna; Iug. 21, 2; 42, 4; 70, 1; 111, 2, und die an diesen Stellen gegebenen Beispiele.

quod multo pr. est etc.) Der Sinn ist: Wenn Lepidus sich nicht scheute, zur Zeit des Friedens einen Bürgerkrieg zu veranlassen, so wird er sich noch viel weniger scheuen, jetzt, nachdem er schon so viele feindliche Handlungen verübt hat, auch Rom selbst anzugreifen. *Prope* mit *a* findet sich zwar bei Sallust sonst nicht; aber oft bei Cicero, Livius und Anderen. Im Folgenden ist weniger auf den Ausdruck *propius est,* als auf den Sinn, der in demselben liegt, etwa *facilius processeris,* Rücksicht genommen, daher die Verbindung mit *ex* und *ad.*

aut quorum simulat iniuria) Hier findet eine in der lateinischen Sprache nicht seltene Kürze des Ausdrucks statt, die auf einer Ellipse beruht. Denn vollständiger würde die Stelle lauten: *aut pro eorum iniuria, quorum pro iniuria cepisse se arma simulat.* Vergl. *Liv. III, 41 non cui simulabat consulendo* für: *non ei consulendo, cui se consulere simulabat; id. XXVIII, 46 cui imperio videretur dato.* Beispiele aus Cicero s. Ramsh. p. 569 N. 1.

11. *Angitur)* Für *angitur* hat Orelli aus einer der besten Handschriften *agitur* aufgenommen. Letzteres erscheint aber in der Verbindung mit *laceratur* zu schwach; auch sagt Sallust sonst in ähnlichem Sinne nicht *agi,* sondern *agitari.*

inquies) Ein bei Sallust öfters vorkommendes Wort. S. unten §. 16; *Fragm. I, 5 (humanum ingenium) inquies atque indomitum; II, 34 corpore et lingua percitum et inquietem.* Cicero hat, wie Orelli bemerkt, weder *inquies* noch *inquietus.*

otium — bellum) Vergl. zu *Iug. 14, 13.*

12. *eam appellem) eam* durch Attraktion für *id,* was durch den folgenden Relativsatz erklärt wird, so dafs *qui* im Sinne von *quod vos* gefafst werden kann.

pellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque ne attingat, sed prohibere ne conari quidem.

Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura 13
sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur occulte. Quibus illa placent, in armis sunt; vos in metu. Quid 14
exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere, qui placere ait sua cuique reddi, et aliena tenet; belli iura rescindi, quum ipse armis cogat; civitatem confirmari, quibus ademptam ne-

---

tanta mala) So Orelli passend nach den Spuren des besten *Cod.*, der *itanta* giebt, wobei das *i* wahrscheinlich von einer Verdopplung des vorhergehenden Buchstabens herrührt. Gewöhnlich liest man *intenta mala* und erklärt diefs durch *imminentia mala*, was aber im Sprachgebrauche nicht begründet ist.

quasi fulmen opt. se. quisque ne att.) d. h. *qui videmini quisque optare, ne se tanta mala attingant, sed prohibere ne conari quidem; sicuti quisque optat, ne se fulmen attingat, sed prohibere ne conatur quidem.* Diese zwei Sätze sind, wie diefs namentlich oft bei Thucydides sich findet, in einen zusammengezogen, indem die Ausdrücke, welche beide gemeinschaftlich haben, nur einmal gesetzt wurden. Damit man aber nicht *quasi fulmen* als ein Bild, das blofs zu *mala* gehöre, nehme, so ist das Verbum *attingere* in der auf *fulmen* bezogenen Konstruktion gesetzt worden. Vergl. übrigens Z. §. 370. Vielleicht hat Sallust, wie die Ausleger bemerken, folgende Stelle des Demosthenes vor Augen gehabt: *Ἀλλ' ὅμως ταῦτ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχονται καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ οἱ τὴν χάλαζαν, ἔμοιγε δοκοῦσι θεωρεῖν, εὐχόμενοι μὲν μὴ καθ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δὲ οὐδεὶς ἐπιχειρῶν.* (*Dem. Phil. III, p. 48* oder *119*).

13. *malum publicum)* Vergl. zu *Cat. 37, 7.*

14. *mandata)* wahrscheinlich Anträge oder Vorschläge, die Lepidus an den Senat und das Volk in Rom hatte gelangen lassen. Die meisten Ausgaben lesen *movent*, aber nach Gerlach haben die *Codd.* *movere*. Diefs ist aber nicht als *Inf. Praes.* zu nehmen. S. zu *Iug. 11, 2; Liv. VIII, 6 in. Dii pium movere bellum; XXVII, 5 Haec ita movere senatum;* vgl. auch oben §. 7 *ad eum concurrere; Or. Lic. 8 invidiam metuere;* ebend. *13 Nunc animum advortere; Ep. Mithr.* §. *7 occidere;* §. *10 accidere.*

belli iura) die durch Waffengewalt aufgedrungenen Gesetze.

civ. confirmari) Lepidus meinte diejenigen, denen Sulla das Bürgerrecht entzogen hatte, namentlich die etruskischen Municipien. Da er aber wahrscheinlich diese Verfügung Sulla's nicht anerkannte und

gat; concordiae gratia plebei tribuniciam potestatem re-
15 stitui, ex qua omnes discordiae accensae? Pessume omnium atque impudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris; bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum neque deorum pudet,
16 quos per fidem aut periurio violasti! Qui, quando talis

---

als nicht bestehend betrachtet hatte, so dafs nach seiner Ansicht jene noch im Besitze des Bürgerrechts waren, so macht der Redner auf den Widerspruch aufmerksam, der in dieser Ansicht und seiner Forderung, das Bürgerrecht denen wieder zu geben, welchen es entzogen worden sei, liegt.

15. ***Pessume)*** Anrede an den Abwesenden. Diese Wendung, bei der man Personen oder überhaupt Gegenstände anredet, die nicht zu denen gehören, an welche die Rede gehalten wird, nennen die Grammatiker *ἀποστροφή* oder *aversio*. S. ***Quint. IX, 2, 38; Aquila Romanus de fig. sententiarum et elocutionis, ed. Ruhnken. p. 150.*** Hier erscheint diese Wendung durch den Unwillen motivirt, den der Gedanke an die mit den Handlungen des Lepidus im vollsten Widerspruche stehenden Anträge desselben in dem Redenden erregt.

quasi primum reddideris) Lepidus hatte auf Geheifs des Senats vor Ablauf seines Konsulates Rom verlassen und war nachher nicht mehr dahin zurückgekehrt, hatte daher auch nicht in der gesetzlichen feierlichen Weise sich seines Amtes begeben.

nostri prod., istis inf.) *Nostri i. e. Senatus; istis i. e. plebi.* Kortte. Ueber ***isti*** vergl. zu ***Cat. 52, 5.***

Ut — pudet) *Ut* steht öfters bei Ausrufungen der Verwunderung und des Unwillens. Vergl. *Cic. **de fin.** V, 22 **ut illi efferuntur laetitia, quum vicerint! ut pudet victos! ut se accusari nolunt!** Att. VII, 21 **Cnaeus autem noster** (o rem miseram et incredibilem) **ut totus iacet!*** Vergl. W. §. 339. A. 1 und §. 432. A. 1.

per fidem aut periurio) *Perfidia,* was in vielen Ausgaben steht, ist wahrscheinlich eine Aenderung, die aus dem mifsverstandenen ***per fidem*** herzuleiten ist. Die Ausdrücke ***per fidem fallere, decipere, circumvenire aliquem*** sind sehr gewöhnlich und bedeuten: Einen unter dem Schein der Redlichkeit täuschen. Vgl. *Cic. Inv. I, 39, 71* ***Qui saepenumero nos per fidem fefellerunt, eorum orationi fidem habere non debemus; Liv. I, 9 sub fin. deum invocantes, cuius ad solemne ludosque per fas ac fidem decepti venissent; Caes. b. g. I, 46.*** Wie hier mit ***violare: Liv. XXXVIII, 26 maior multo pars per fidem violati colloquii poenas morte luerunt.*** S. Ramsh. p. 414.

es, maneas in sententia et retineas arma, te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. Perge, qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias.

Vos autem, Patres Conscripti, quousque cunctando 17
rempublicam intutam patiemini et verbis arma tentabitis? Delectus advorsum vos habiti; pecuniae publice et privatim extortae; praesidia deducta atque imposita; ex lubidine leges imperantur; quum interim vos legatos et decreta paratis. Quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, quum intelleget, se metu magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas 18
et caedem civium odisse ait, et ob id, armato Lepido, vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, quum facere possitis, patiamini potius censet. Ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet. Haec si placent, si 19
tanta torpedo animos oppressit, ut obliti scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius interiit, nihilominus vos atque coniuges et liberos Lepido permis-

---

16. *coeptas)* *Coeptare* findet sich aufser dieser Stelle bei Sallust nicht.

maturrume) Einige Ausgaben *maturissume.* Sallust hat aber auch *Fragm. I, 20* gesagt: *uti Lepidus et Catulus — maturrume proficiscerentur.* Ueberhaupt ist beim Adverbium diese Form des Superlativs gewöhnlicher, während hingegen beim Adjektiv sich vorzugsweise die andere *(maturissimus)* findet. *Merita invenire* hier im üblen Sinne: "seinen Lohn finden."

17. *mehercule)* S. über die Stellung dieses Wortes zu *Cat. 52, 35.*

18. *qui)* Douza bezog das Pronomen auf Lepidus und vermifste demnach einen passenden Sinn. Kortte hat dagegen richtig bemerkt, dafs *qui* hier wie häufig in der Bedeutung "Jeder, der" gefafst werden kann.

illi a vobis pacem etc.) kurz ausgedrückt für: *suadet, ut illi a vobis pax, vobis ab illo bellum sit.* Vgl. zu *Iug. 79, 7.*

19. *cuius in urbem reditu)* als nämlich Cinna und Marius im Jahr Rom's 667, während Sulla wegen des ersten mithridatischen Krieges abwesend war, in Rom eindrangen.

decus ordinis huius) So der berühmte Redner Antonius, die Konsuln Cn. Octavius und L. Merula, Q. Catulus, L. und C. Cäsar Strabo, P. Crassus, der Vater des M. Crassus Dives, u. A.

suri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin
20 is et alii boni rempublicam frustra curant. Agite, ut lubet; parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare. Sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine et augete
21 ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi; fortuna meliores sequitur. Iam illa, quae socordia no-
22 stra collecta sunt, dilabentur. Quare ita censeo: quoniam Lepidus exercitum privato consilio paratum cum pessumis et hostibus reipublicae contra huius ordinis auctoritatem

---

20. *Cethegi)* Dieser Cethegus *(P. Cethegus)* ist nicht mit dem in der katilinarischen Verschwörung öfters erwähnten C. Cethegus zu verwechseln. Der hier Genannte war zuerst Marianer und wurde als solcher im J. Rom's 666 (v. Chr. 88) von Sulla geächtet. Später, im J. 671, wurde er begnadigt und verband sich mit Sulla gegen die Marianer; daher wird er hier als *proditor* bezeichnet. Bald nach Sulla's Tod übte er, wie Plutarch *(Lucull. 5* und *6)* erzählt, in Rom eine Zeit lang durch die Gunst, in welcher er bei dem Volke stand, den gröfsten Einflufs aus. Vergl. darüber auch *Cic. Parad. 3.*

libertas et vera) Viele Ausgaben geben für *vera* unpassend *bella.* *Vera* steht in dem zu *Cat. 8, 1* bemerkten Sinne und bedeutet das, was recht ist. Vergl. *Fragm. Or. M. Lic. 13 si vera et honesta flagitium superaverit.*

digna nomine) nämlich *vestro.* Der Dativ *nomini,* den die *Codd.* geben, könnte hier, wo er von *digna* abhängig gemacht werden müfste, nicht stehen. Anderer Art sind die zu *Cat. 51, 8* erwähnten Beispiele. Ueber *nomen* vergl. zu *Iug. 10, 2.*

ingenium) hier "Muth." Vgl. *Cat. 20, 11 cui virile ingenium inest; Ennius ap. Cic. de Orat. III, 58, 218 nemo est tam firmo ingenio et tanta confidentia etc.*

21. *Iam — dilabentur) Iam* "bald." *Illa, quae collecta sunt soc. n.,* nämlich das Heer und überhaupt die Hülfsmittel des Lepidus.

22. *privato cons.)* "ohne öffentliches Geheifs" oder "ohne öffentliche Ermächtigung." Vgl. *Cic. Phil. III, 2, 5 Qua peste rempublicam privato consilio (nec enim fieri poterat aliter) Caesar liberavit; ibid. V, 11 quod ille bellum privato consilio susceperat, id vos auctoritate publica comprobastis.*

quoniam Lepidus) Orelli vermuthet: *M. Lepidus.* Allerdings konnte *M.* hier nach *quoniam* leicht übersehen werden, so wie es auch wahrscheinlich ist, dafs der Redner hier bei der Abstimmung, die er zum Senatsbeschlusse erhoben wissen will, das Cognomen nicht ohne Pränomen gesetzt habe.

ad urbem ducit, uti Appius Claudius Interrex cum Q. Catulo Proconsule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent, ne quid respublica detrimenti capiat.

---

ad urbem) *Ad*, wie oft, für das bestimmtere *adversus*.

quibus imperium est) d. h. die ein Amt bekleiden, mit welchem die höchste Civil- und Militärgewalt verbunden ist. Ueber die Formel *operam dent, ne etc.* s. *Cat.* *29*, *2* und *3*.

EPISTOLA CN. POMPEI
AD SENATUM.

(FRAGM. III, 11.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuis-

---

Ep. Cn. Pomp. ad. Sen.) Der Brief des Pompejus wurde aus Spanien, wo derselbe gegen Sertorius kämpfte, im J. Rom's 679 (v. Chr. 75) unter dem Konsulate des C. Aurelius Cotta und L. Octavius an den Senat abgesendet. Vergl. *Orat. Cottae* §. *6*.

tot lab. — quotiens) Einige Handschriften: *tot — quot;* einige Ausgaben: *totiens — quotiens*, Lesarten, durch die man eine gröſsere Gleichmäſsigkeit der Rede herstellen wollte, was jedoch unnöthig ist. Vgl. *Cic. Balb. 20, 47 si tot Consulibus meruisset, quoties ipse Consul fuisset; Liv. II, 13 subeunda dimicatio toties, quot coniurati superessent.*

a prima ad.) nämlich *mea*. Der Schriftsteller drückt sich so aus, als ob *fudi* und *quaesivi* folgte, wofür er gesetzt hat *ductu meo fusi etc.* Pompejus brachte in einem Alter von 23 Jahren ein Heer im Picenischen zusammen, das er unter Siegen über die Führer der marianischen Partei dem Sulla zuführte.

nihil amplius — statuissetis) d. h. ihr hättet nichts Aergeres beschlieſsen können. Die lateinische Sprache ist sparsamer, als die deutsche, in Angabe der Verba, welche die Verhältnisse der Handlungen näher bestimmen, wie können, müssen etc. und läſst sie insbesondere wie Bremi *Arist. 1* bemerkt, oft weg, wenn etwas geschieht oder nicht geschieht. Vgl. z. B. *Cic. Or. 37, 129 Nobis pro familiari reo summus orator non respondit* (er konnte nicht antworten) *Hortensius. A nobis homo audacissimus Catilina in Senatu appellatus obmutuit* (er muſste verstummen); *pro Font. 13 Quam multa M. Aquilius audivit in suo iudicio?* Wie oben im Nachsatze eines hypothetischen Satzes: *Cic. Sull. 8, 25 a Torquato hoc vitium sileretur* (müſste verschwiegen werden). Vergl. *Cic. Flacc. 29 emisses i. e. emere debuisses; Rosc. Am. 26, 72*

setis, quam adhuc agitis, Patres Conscripti, quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum, cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma omnium morte, confecistis. Hac in spe populus 2
Romanus liberos suos ad bellum misit? Haec sunt praemia pro volneribus et totiens ob rempublicam fuso sanguine? Fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi, quum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est. Per deos 3
immortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare, an exercitum sine frumento et stipendio habere posse?
Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam 4
consilio profectum; quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto, diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in

---

venisses i. e. venire debebas; Qu. fr. III, 4, 1 defendisses — dedisses. S. Z. §. 529. A.; Kr. §. 455. Im Folgenden vertritt *agere* die Stelle des vorhergehenden Verbums.

contra aetatem) weil nämlich Pompejus damals noch sehr jung war. Er war im J. Rom's 677, in einem Alter von 29 Jahren, nach Spanien gegangen. Vgl. *Or. M. Lic. 23.*

proiectum ad bellum) Vergl. *Liv. XXII, 44 proiectis ac proditis ad inconsultam atque improvidam pugnam legionibus.*

saevissumum) So von demselben Kriege *Cic. Balb. 2, 5 durissimo bello; pro l. Man. 21, 62 bellum maximum formidolosissimumque.*

fame, miserruma m., conf.) *Mors* bezieht sich nicht blofs als Apposition auf *fames*, sondern auf *fame conficere. Fame confecistis, quae miserruma mors est.* Vergl. *Liv. XXI, 41 Licuit, si voluissemus, ad Erycem clausos, ultimo supplicio humanorum, fame interficere;* ebend. etwas kühner *XXVII, 44 maiorem partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sunt, amisisset.*

2. *ob remp.)* d. h. im Dienste des Staats.

quum — interim datus est) S. Z. §. 581 und zu *Iug. 51, 2. Quum interim* wird gebraucht, um etwas Gleichzeitiges anzuknüpfen. Vgl. *Or. M. Lic.* §. *6 quum interim vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis; Or. Cottae 7 quum interim vectigalia parva vix partem sumptuum sustinent; Cic. Tusc. IV, 3 quum interim, illis silentibus, C. Amafinius exstitit dicens;* in der *Orat. obl.* mit dem *Acc. c. Inf. Liv. IV, 51 quum interim de sanguine et supplicio suo latam legem confestim exerceri; VI, 27 quum interim abaeratam plebem obiectari aliis atque aliis hostibus.* Selten findet sich *quum interim* mit dem Konjunktiv wie *Cic. Sull. 5, 16; in Pis. 4 extr.*

4. *in cervicibus It. ag.)* Vergl. zu *Cat. 52, 24.*

Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Hannibal,
5 nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam, Pyrenaeum, Lacetaniam, Indigetis, et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissumos hostis, non per oppida
6 neque ex ambitione mea egi. Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turi-

---

iter aliud atque Hannibal) Nach Appian zwischen den Quellen des Po und der Rhone. Wahrscheinlich über die Cottischen Alpen auf der Strafse, die jetzt nach dem Genevre benannt wird.

5. *Recepi Galliam)* "Jenseits der Alpen mufste Pompejus ebenfalls manchen Kampf bestehen; die freien Stämme bekriegten ihn —; Pompejus konnte aber nicht behaúpten, er habe Gallien den Römern wieder unterworfen und den Feind von den Grenzen Italien's bis nach Spanien zurückgedrängt." Drumann Gesch. R. IV, p. 362.

Lacetaniam, Indigetis) Die beiden Landschaften, von denen Pompejus hier spricht, lagen in der *Hispania Tarraconensis* diesseits des Ebro, im heutigen Catalonien.

castris — egi) Die besten *Codd.* haben, wie es scheint, *in* vor *castris* nicht. Der Ablativ kann als ein modaler gefafst werden, durch den Pompejus anzeigt, wie er den Winter zugebracht habe, nicht wo.

neque ex ambitione mea) d. h. nicht, wie es meiner Eitelkeit schmeichelte. Pompejus deutet vornehmlich auf die Huldigungen der Provinzialen, die den neuangekommenen Prokonsuln zu Theil zu werden pflegten. So steht *ex ambitione mea* den Worten *inter saevissumos hostis*, wie *per oppida* dem vorhergehenden *castris* gegenüber. Aehnlich sagte nach Gellius (*XV, 12*) C. Gracchus: *Versatus sum in provincia, quomodo ex usu vestro existimabam esse, non quomodo ambitioni meae conducere arbitrabar.*

6. *quando — valet)* Der Sinn ist: Wozu soll ich viele Worte machen, da doch die Thatsachen selbst, die ihr kennet, mehr Gewicht haben müssen, als Worte.

apud Sucronem) Sucro, Stadt in der *Hispania Tarraconensis,* wo j. Cullera in Valencia, am Flusse gleiches Namens, j. Xucar. Pompejus selbst wurde hier (J. 75 v. Chr.) mit dem Flügel seines Heeres, den er befehligte, von Sertorius geschlagen, während sein Legat L. Afranius den ihm gegenüberstehenden Flügel der Feinde besiegte und in ihr Lager drang, aus dem er aber durch Sertorius wieder vertrieben wurde.

Turiam) j. *Guadalaviar.* In der hier erwähnten Schlacht kämpften im J. 75 v. Chr. Pompejus und Metellus gegen Sertorius und Perperna, jener (Pompejus) mit unglücklichem, Metellus mit glücklichem Erfolge, so dafs beide Theile sich den Sieg zuschreiben konnten.

am et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu deleti satis clara vobis sunt; pro quis, o grati Patres, egestatem et famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par conditio est. Namque stipendium 7
neutri datur: victor uterque in Italiam venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis, neu 8
cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispaniam 9
citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius ad internecionem vastavimus praeter maritumas civitates, quae ultro nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. Reliqui 10
vos estis; qui nisi subvenitis, invito et praedicente me, exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

---

deleti) Vgl. zu *Cat. 43, 1;* unten §. *10.* Pompejus schlug bei Valentia den C. Herennius und Perperna. Ersterer fiel in der Schlacht, und Valentia kam in Folge derselben in die Gewalt des Pompejus. Doch hatte dieser Kampf vor den hier erwähnten beiden Schlachten stattgefunden.

8. *Quod ego vos moneo etc.)* Vergl. zu *Orat. Phil.* §. *9.*

necessitatibus) Ueber *necessitates* s. zu *Cat. 17, 2.*

9. *quae — tenetur)* Ueber den Sinn, in dem diese Worte zu fassen sind, vergl. zu *Iug. 61, 2.*

ultro) "noch obendrein." Vergl. zu *Iug. 110, 2.*

sumptui onerique) in so fern nämlich diese Städte geschützt werden mufsten. *Quae* vor *ultro* hat Orelli nach der besten Handschrift getilgt. Aber die Beziehung dieser Worte auf *civitates* ist, wenn das Relativum fehlt, aufserordentlich hart. Auf das in *vastavimus* enthaltene Subjekt aber diese Worte zu beziehen, möchte der Sinn nicht gestatten. Die Weglassung des Hülfsverbums im Relativsatze ist zwar selten; doch finden sich bei Sallust einige Stellen, wo sie nach den besten *Codd.* statt findet. Vergl. *Iug. 89, 5; 111, 4.*

malis fr. vix agitat.) *Malis fr.* bei dem Mifswachs. *Vix agitat* "es kann kaum bestehen." Vgl. über *agitare* zu *Cat. 2.*

fidem) *Fides* "Kredit." S. zu *Iug. 73, 3.*

10. *nisi subvenitis)* Das Präsens steht entweder aus dem zu *Cat. 58, 9* erwähnten Grunde, oder um nachdrücklicher die Sache als Etwas, was sogleich erfolgen müsse, darzustellen.

praedicente me) S. zu *Iug. 35, 10.*

ORATIO C. COTTAE CONSULIS AD POPULUM.

(FRAGM. inc. 17.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa advorsa fuere; quorum alia toleravi, partim repuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio defuit neque decretis labos. Malae se-

---

Or. C. Cottae Cs. ad Pop.) Cotta's Rede wurde im J. 679, in welchem, wie oben *(ep. Pomp.* Einleit.) bemerkt worden ist, Cotta mit L. Octavius Konsul war, auf Veranlassung unruhiger Bewegungen des Volks gehalten. S. unten zu §. 7. Ueber Cotta als Redner vergl. vornehmlich *Cic. Brut. 55* und *92.*

1. *Quirites)* Die Anrede geht voraus, wie *Iug. 105, 2.*

auxiliis) In eben dem Sinn steht bei Sallust öfters der Plural *auxilia.* Vergl. *Cat. 52, 29; 6, 5.* So auch bei Anderen nicht selten. Der alte Akkusativ *partim* findet sich mit dem Genitiv konstruirt aufser dieser Stelle bei Sallust nicht, wohl aber bei anderen Schriftstellern, und zwar bei diesen sowohl als Akkusativ, als auch für den Nominativ. Vgl. z. B. *Cic. in Vat. 7; in Pis. 21; Off. II, 21; Orat. I, 31, 141; Nep. Att. 7; Liv. XLII, 41 in.* Sch. p. 385; Kr. p. 284; Madv. §. 284. A. 3.

numquam animus neg. defuit neque decr. labos) Passend ist *animus* und *negotium, labos* und *decreta* entgegengestellt. Denn um einem schwierigen Geschäfte zu genügen, braucht man zunächst Geist und Muth, um das schon Ueberdachte und Beschlossene auszuführen, ausdauernde Thätigkeit. *Negotium* ist also hier eine schwierige Sache, bei der man sich selbst rathen mufs, *decretum* ein Beschlufs, zu dessen Ausführung es der Thätigkeit und Ausdauer bedarf.

Malae sec. res opes — mutabant) Die früheren Herausgeber interpungirten nach *res* und nahmen demnach auch *opes* und *ingenium* als Nominative und *mutabant* im neutralen Sinne. Dabei erscheint beson-

cundaeque res opes, non ingenium mihi mutabant. At 2
contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere.
Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat, cui
misero, acta iam aetate, ne mortem quidem honestam
sperare licet. Nam, si parricida vostri sum, et bis geni- 3
tus hic deos penatis meos patriamque et summum impe-
rium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut
quae poena mortuo? quin omnia memorata apud inferos
supplicia scelere meo vici. A prima adulescentia in ore 4
vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui
consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego
callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum

---

ders *opes* neben *malae secundaeque res* als ein unnöthiger und wegen der fehlenden Konjunktion harter Zusatz. Weit einfacher und natürlicher ist der Gedanke, der sich aus der oben vorgezogenen Interpunktion ergiebt.

2. *acta iam aetate)* So geben alle *Codd.* Carrio aber und nach ihm Andere haben *senecta* für *acta* aufgenommen, weil Servius aus Sallust anführt: *senecta iam aetate.* Aber diefs Citat kann auch auf eine andere Stelle gehen. Vgl. über *acta aetate Cic. sen. 17, 60 quum esset acta iam aetate in agris; Plaut. Trin. II, 2, 45 Mihi quidem aetas acta est ferme* und zu *Iug. 6, 2. Senecta aetas* kommt bei älteren Schriftstellern, namentlich bei Plautus, öfters vor. Vgl. *Lucret. V, 884; Plaut. Trin. I, 2, 5; Amphitr. IV, 2, 12; Aul. II, 2, 75 etc.* Bei Sallust findet sich *Fragm. IV, 2 senectum corpus.*

3. *parricida vostri)* Ueber den Begriff von *parricida* vgl. zu *Cat. 14, 3.*

bis genitus) So nennt sich Cotta in Bezug auf seine Verbannung und Zurückberufung, welche letztere öfters als der Anfangspunkt eines zweiten Lebens angeführt wird. Vergl. z. B. Cicero nach seiner Rückkehr *Att. IV, 1 extr. Alterius vitae quoddam initium ordimur;* ebend. *VI, 6, 5 Amicorum literae me ad triumphum vocant, rem a nobis, ut ego arbitror, propter hanc παλιγγενεσίαν nostram non neglegendam.* Cotta war aber wegen Erpressungen angeklagt zur Zeit des beginnenden Bundesgenossenkriegs in die Verbannung gegangen und kehrte im J. Rom's 672 mit Sulla wieder zurück.

omnia — suppl. scelere m. vici) d. h. mein Verbrechen ist so grofs, dafs alle jene Strafen für dasselbe zu gering sind. Vergl. *Cat. 51, 8 magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat.*

4. *in ore vostro)* S. zu *Iug. 31, 10; Fragm. inc. 25 in ore ducis; ibid. 79.*

qui — voluere) Der Relativsatz ist wie häufig aus dem Hauptsatze zu ergänzen. Vergl. unten §. 5; oben *Or. Phil.* §. *10.*

exercui; avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro republica suscepi; quis victus cum illa simul, quum egens alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque penatis cum in-
5 genti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesserim. Nam vita et mors iura naturae sunt: ut sine dedecore cum civibus, fama et fortunis integer agas, id
6 dono datur atque accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma republica. Namque imperatores Hispaniae stipendium, milites, arma, frumentum poscunt; et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare pos-
7 sunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob

---

avidissumus priv. gr.) Vgl. zu *Iug. 43, 1* und zu *Iug. 33, 2.*

victus cum illa) als nämlich die Partei des Sulla, der Cotta anhing, erlag. Cotta stellt sein Exil als eine Folge seiner Bemühungen für die bessere Sache dar.

5. *si — concesserim) Animam concedere alicui* Einem sein Leben abtreten, d. h. es hingeben, damit das Leben des Anderen verlängert werde.

Nam — iura naturae sunt) d. h. darüber hat nicht der Mensch, sondern die Natur zu verfügen. *Nam* bezieht sich auf *quam nequeo.*

6. *imp. Hispaniae)* Metellus und Pompejus.

id res cogit) Wie überhaupt bei *Verbis* aller Art Neutra der Pronominen im Akkusativ stehen können (vergl. Z. §. 385), so steht auch bei *cogere* ein Pronomen *neutr. gen.*, um den Gegenstand anzuzeigen, wozu Etwas zwingt. Vgl. *Ter. Phorm. II, 1, 8 etiamne id lex cogit? Cic. Rab. post. 7, 17 tu istud petiisti; ego hoc cogor; Liv. IV, 26 si quidem cogi aliquid pro potestate ab Tribuno Consules possent; XXIII, 10 quum negaret lege foederis id cogi posse.* Eben so bei den Griechen ἀναγκάζειν τινά τι. S. Matth. §. 419.

Sert. per m. fuga) Nach dem in der *ep. Pomp.* §. *6* erwähnten Treffen am Turia hatte Sertorius den gröfsten Theil seiner Truppen entlassen, mit den anderen aber sich nordwärts gewandt und nach Clunia im Lande der Arevaci geworfen. Diefs wird hier als Flucht über die Berge bezeichnet.

neque manu c. poss. neque utilia p.) Ein Chiasmus: denn *utilia parare non posse* geht auf *defectio sociorum* und *manu certare non posse* auf *Sertori per montis fuga.* Vgl. zu *Cat. 14, 3* und über *utilia parare Iug. 86, 1 commeatu, stipendio, armis aliisque utilibus navis onerat.*

7. *Asia)* d. h. in der römischen Provinz Asien.

nimias opes Mithridatis aluntur; Macedonia plena hostium est, nec minus Italiae marituma et provinciarum; quum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus.

Haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite, 8
ut monet ira, supplicium sumite; sin fortuna communis asperior est, quare indigna vobis nobisque et republica incipitis? Atque ego, cuius aetati mors propior est, non 9
deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur; neque mox ingenio corporis honestius quam pro vostra salute

---

Macedonia pl. h. est) Von Macedonien aus führte damals ein römisches Heer unter dem Oberbefehl des Prokonsuls C. Scribonius Curio Krieg mit den Dardanern. Aber auch thracische Stämme machten damals vom Rhodopegebirge her häufig verheerende Einfälle in Macedonien.

Italiae marituma) nämlich wegen der Seeräuber. Ueber die Konstruktion s. zu *Cat. 59, 2* und *Iug. 113, 3.*

vix partem sumpt.) Pars scheint hier, wie öfters, für *una pars* "die Hälfte" zu stehen. Vgl. z. B. *Cic. Mur. 20, 42 multi viri fortes et prope pars civitatis offensa est; Liv. VIII, 4 ut Consulem alterum a nobis Senatusque partem accipiant; ibid. 24 praeciso medio partem Consentiam misere: pars ipsis retenta ad ludibrium.* Sonst läge auch die Vermuthung nahe, dafs wegen des vorhergehenden *vix* etwa *X* als Abbreviatur für *decimam* übersehen worden sei. Vergl. *Cic. Planc. 25 Horum, si diligenter quaeras, vix decimam partem reperias gloria dignam.*

ita cl., quae comm. tuebatur, min. — nav.) d. h. die Flotte, welche die Zufuhren beschützte, ist jetzt kleiner als früher, weil wir nämlich auf so vielen Seiten in Anspruch genommen und zugleich die Mittel bedeutend geschmälert sind. Das Volk in Rom litt damals wegen der von den Seeräubern aufgefangenen Getreidezufuhren Noth und wurde defswegen unruhig.

8. *fortuna communis)* d. h. das Schicksal, dem alle unterworfen sind, wir eben so wie ihr, so dafs uns keine besondere Schuld beigelegt werden kann.

9. *Atque ego)* S. zu *Cat. 51, 35.*

ingenio corporis) Die *Codd.* geben alle *ingenio corporis.* Dafür hat Wasse *ingenuo corpori,* Kortte *ingenui corporis,* Orelli in der früheren Ausgabe *in senio corporis* aufgenommen. Alle diese Konjekturen befriedigen aber nicht gehörig, und Orelli scheint mit Recht wieder zu der Lesart der *Codd.* zurückgekehrt zu sein. *Ingenium* wurde von der natürlichen Beschaffenheit jedes Gegenstandes gesagt, so dafs auch *ingenium corporis* nicht auffallen darf. Vgl. *Fragm. III, 31 pugna tamen*

10 finem vitae fecerim. Adsum en C. Cotta Consul, facio
quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedo-
que me pro republica, quam deinde cui mandetis circum-
11 spicite. Nam talem honorem bonus nemo volet, quum
fortunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda aut
12 turpiter moriundum sit. Tantummodo in animis habetote,
non me ob scelus aut avaritiam caesum, sed volentem
13 pro maxumis beneficiis animam dono dedisse. Per vos,
Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa et consu-
15 lite reipublicae! Multa cura summo imperio inest, multi
ingentes labores, quos nequidquam abnuitis et pacis opu-
lentiam quaeritis, quum omnes provinciae, regna, maria
terraeque aspera aut fessa bellis sint.

---

ingenio loci prohibebatur; Fragm. inc. 2 insulas — constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere; Colum. III, 1, 2 Arbores sui cuiusque ingenii poma ferunt; Tac. hist. II, 4 ingenium montis. Der Sinn ist demnach hier: Wenn ich, wie es bald der Fall sein mufs, in Folge der Beschaffenheit meines Körpers mein Lebensende finde, so wird diefs nicht so ehrenvoll sein, als wenn ich diefs Lebensende jetzt zu eurem Besten eintreten liefse. Das *ingenio corporis mori* ist freilich eigentlich kein *vitae finem facere;* es konnte aber als solches gefafst werden, in so fern Cotta durch sein Benehmen es dahin bringen konnte, dafs ihn jenes natürliche Lebensende traf. Es ist daher nicht nöthig, nach *honestius* ein *decesserim* oder Aehnliches zu denken. Vgl. zu *Cat. 3, 5.*

10. *Adsum en C. Cotta) En* dem ersten Worte nachgesetzt steht hier mit Nachdruck vor dem Namen. Vergl. *Liv. II, 6 Ipse en ille — magnifice incedit; III, 17 Primus en ego Consul, quantum mortalis Deum possum, te ac tua vestigia sequar; XXII, 6, 3 Consul en, inquit, hic est.*

11. *belli — acti)* Vergl. über diese Redeweise zu *Cat. 21, 3.*

13. *Per vos — et gl. maiorum)* Die Handschriften haben, wie es scheint, alle *et.* Daher ist es wohl auch hier beizubehalten. Vergl. zu *Iug. 14, 25.* Anders *Curt. V, 8 extr. Per ego vos decora maiorum — oro et obtestor.*

14. *summo imp. inest) Inesse al. rei* mit Etwas verbunden sein. *Summum imperium* geht hier, wie das Folgende zeigt, auf die Hoheit und Gewalt des Volks.

ORATIO MACRI LICINI
TRIBUNI PLEBIS AD PLEBEM.

(FRAGM. III, 22.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a
maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servi-
tium interesset, multis mihi disserendum fuit, docendique,
quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes se-
cessisset, utique vindices paravisset omnis iuris sui tri-
bunos plebei. Nunc hortari modo reliquum est et ire pri- 2
mum via, qua capessundam arbitror libertatem. Neque 3
me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, impotens,

Or. Macri Lic.) Diese Rede fällt in das J. 681, v. Chr. 73. In diesem Jahre, unter dem Konsulate des C. Cassius Varus und M. Terentius Varro Lucullus suchte der Volkstribun Macer Licinius durch aufregende Reden das Volk zu bestimmen, die volle tribunicische Gewalt wieder herzustellen. Es ist derselbe Macer, der auch als Verfasser römischer Annalen bekannt ist, von denen jedoch nur unbedeutende Bruchstücke vorhanden sind. Vergl. über ihn *Valer. Max. 9, 12, 7; Non. Marc. p. 259; Plut. Cic. 9; Cic. Att. I, 4; Brut. 67, 238.*

disserendum fuit) Einige Ausgaben *fuisset.* Der Indikativ empfiehlt sich als die der Verderbnifs leichter ausgesetzte und dabei dem Sprachgebrauche entsprechendere Lesart. S. Zumpt §. 519; Ramsh. p. 865; W. §. 463. 2; Kr. §. 640. A. 3.

docendique) nämlich *fuistis. Docendique* giebt die beste Handschrift.

2. *Nunc)* S. zu *Iug. 14, 7.*

primum) Diefs Wort steht nicht, wie Kortte meint, für *ante omnia,* sondern es ist der *Accus.* von *primus* und bezieht sich auf den Redenden.

3. *solus)* "einzeln stehend". Vergl. zu *Iug. 14, 17.*

inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam, quantoque tutius factio noxiorum agat, quam soli innocen-
4 tes. Sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse
5 forti viro quam omnino non certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cunctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere meliusque habent, mercede delinquere, quam gratis recte fa-
6 cere. Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui per militare nomen aerarium, exercitus, regna, provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris: quum interim more pecorum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere; nisi quia vobismet ipsi per suf-
7 fragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque concessere illuc omnes, et mox, si vostra receperitis, ad vos plerique. Raris enim animus est ad ea, quae

---

inani specie magistratus) Der Redner meint das durch Sulla seiner Kraft und Würde beraubte Volkstribunat. Vergl. zu *Cat 38, 1.*

4. *praeter spem. b, ex vobis)* "neben der Hoffnung" oder "auch abgesehen von der Hoffnung". *Praeter spem bonam ex v.* ist nämlich hier so viel als *praeterquam quod spem bonam ex vobis cepi*. Vergl. zu *Cat. 47, 2.*

certaminis advorsa) S. zu *Iug. 113, 3.*

5. *Quamquam)* "zwar". Vergl. zu *Iug. 85, 15.*

pro iure v.) d. i. zur Beschützung oder Vertheidigung eurer Rechte.

6. *concessere in p. d.)* Vergl. zu *Iug. 18, 12.*

per militare nomen) Wasse erklärt: *quia dicuntur Imperatores.* Richtiger Kortte: *per nomen militiae*, d. h. unter dem Vorwande, Krieg gegen die Feinde des Staats zu führen. Vergl. *Iug. 41, 7.*

arcem habent ex sp. v.) Was sie Euch genommen (nämlich *aerarium, exercitus)*, giebt ihnen Stärke und Schutz. *Arx* "Bollwerk" steht auch bei anderen Schriftstellern häufig im übergetragenen Sinne.

vos multitudo — praebetis) Durch *multitudo* wird das in *praebetis* liegende Subjekt näher bestimmt (vergl. zu *Cat. 20, 7 ceteri omnes)*, *vos* aber ist Objekt zu *praebetis*. Ueber *habendos* s. zu *Iug. 2, 3.*

vobismet ipsi) Andre *ipsis*. Jenes ist in Sallust's Sprache begründeter und überhaupt passender. Denn der Sinn ist: *cetera omnia alii habent; unum ipsi retinuistis et agitis, ut vobismet dominos destinetis.*

7. *illuc)* d. h. *ad illos*. Vergl. den vorigen §.

ad vos plerique) Nach *vos* findet sich in vielen Ausgaben *redibunt*. Aber dieſs Wort fehlt in den *Codd.* und rührt wahrscheinlich von

placent, defendenda; ceteri validiorum sunt. An dubium 8
habetis, num officere quid vobis uno animo pergentibus
possit, quos languidos socordesque pertimuere? Nisi
forte C. Cotta, ex factione media Consul, aliter quam
metu iura quaedam tribunis plebei restituit; et quam-
quam L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui au-
sus, mussantibus vobis, circumventus erat, tamen prius
illi invidiam metuere, quam vos iniuriae pertaesum est.
Quod ego nequeo satis mirari, Quirites. Nam spem fru- 9
stra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum impo- 10
suerat servitium, finem mali credebatis. Ortus est longe
saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco

---

einem Glossator her, der nicht bemerkte, dafs aus *concessere* hier *concedent* zu ergänzen ist.

Raris) Rari Solche, die sich selten finden, daher s. v. a. *pauci*. *Tac. hist. I. 81 rari domos, plurimi amicorum tecta petivere; Germ. 2 Oceanus raris ab orbe nostro navibus aditur.* Im Folgenden lesen mehrere Handschriften und Ausgaben *cetera*, was Kortte sehr gezwungen so erklärt: *si vestra receperitis, ad vos plerique concedent; cetera (aerarium, regna, provinciae) validiorum i. e. vestra, quando plus valetis, sunt.*

8. *num) Ne*, was in den meisten Ausgaben steht, ist zwar an und für sich nicht zu verwerfen, da *dubium habere* den Begriff der Besorgnifs in sich schliefst, in so fern der Zweifel hier ein Besorgnifs erregender ist; allein es scheint nicht auf handschriftliche Auktorität gegründet zu sein. "Seid ihr noch im Zweifel, ob euch Etwas im Wege stehen könne?" heifst hier: "Ihr solltet doch nicht mehr daran zweifeln, dafs euch Nichts im Wege stehen könne."

ex factione media) er ist mitten herausgenommen, d. h. er gehört recht eigentlich dazu. In diesem Sinne kommt auch bei Anderen *medius* häufig vor, z. B. *Cic. Phil. V, 12, 32 alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus; Legg. II, 21, 53 Hoc e medio est iure civili; Cat. IV, 9 Habetis Consulem ex media morte — reservatum; Quintil. XII, 1, 28 ex mediis sapientiae praeceptis orationem trahet.*

iura quaedam rest.) Nach einem Gesetze Cotta's sollten diejenigen, welche das Volkstribunat bekleidet hatten, auch zu anderen Staatsämtern zugelassen werden, was durch eine Verordung Sulla's untersagt gewesen war.

L. Sicinius) Dieser bekleidete das Volkstribunat im J. Rom's 678 unter den Consuln Cn. Octavius und C. Scribonius Curio. Wie *circumventus erat* zu nehmen ist, zeigen im Folgenden die Worte: *C. Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus est.*

10. *Bruto et Mamerco)* Mamercus Aemilius Lepidus und D. Junius

Consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tri-
11 buni dominatus est. Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. Quinctium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitantur! Quae profecto incassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim quum his civilibus armis dicta
12 alia, sed certatum utrimque de dominatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tempus

---

Brutus Julianus (s. zu *Cat. 25, 2)* waren im J. Rom's 677 (v. Chr. 77) Konsuln. Vergl. übrigens die Einleitung zur Rede des Philippus.

quantis animis) Ueber *animi* s. zu *Or. Lep. 24.* Zur Sache vgl. *Plut. Lucull. c. 5. p. 495 Λεύκιον Κοΐντιον, ἄλλον δημαγωγὸν, ἐπαναστάντα τοῖς Σύλλα πολιτεύμασι καὶ ταράττειν τὰ πράγματα πειρώμενον ἐκ τοῦ καθεστῶτος ἰδίᾳ τε πολλὰ παραμυθούμενος καὶ δημοσίᾳ νουθετῶν ἀπέστησε τῆς πείρας (ὁ Λούκουλλος) καὶ κατεστόρεσε τὴν φιλοτιμίαν.*

11. *incassum agebantur)* So mehrere der besten Handschriften für die Vulgate *agerentur*. Der Indikativ, durch den die Sache in die Vergangenheit verlegt wird, entspricht zwar nicht so genau, als der Konjunktiv, dem vorhergehenden *concitantur*, empfiehlt sich aber durch den hier sehr passenden Ausdruck der Bestimmtheit, den er der Rede giebt, indem er das Benehmen der Gegner als eines, das unter der gestellten Voraussetzung wirklich schon zwecklos gewesen sei, darstellt. Vergl. übrigens Ramsh. p. 863. 6.

his civ. armis) Vergl. über diesen *Ablat. abs.* zu *Cat. 11, 4* und über *dominatio in vobis* zu Kap. 9, 2 und 8, 1. Dagegen *Orat. Lep.* §. *2 dominationis in vos servitium suum mercedem dant.* — Der Sinn ist: Da man von beiden Seiten den letzten Bürgerkrieg nur geführt hat, um eine unumschränkte Herrschaft über euch zu erlangen, so würden unsere Gegner, wenn sie im Sinne hätten, dieser Herrschaft zu entsagen, keinen Grund zum Unwillen gegen mich haben und daher nicht so heftig gegen mich auftreten. Vergl. hinsichtlich des Gedankens *Cat. 38, 3.*

12. *in tempus arsere) In tempus* "auf einige Zeit, eine Zeitlang". Vergl. *Tac. Ann. IV, 66 quod unum suffugium in tempus erat; VI, 11 in tempus deligebatur, qui ius redderet. Ardere* oft im übergetragenen Sinne von Dingen, welche in heftiger Aufregung oder Beunruhigung, oder auch welche die Objekte leidenschaftlicher Aufregung sind, Vergl. *Liv. I, 29 extr. Iam hic, quo nunc omnia ardent, conticescet furor; VI, 31 insequentis anni principia statim seditione ingenti arsere; Cic. Qu. fr. II, 15 extr. Res ardet invidia.* Der Sinn ist: Alles Andere (aufser der tribunicischen Gewalt) worauf sich die Leidenschaft der Parteien richtete, war nur eine Zeitlang Gegenstand dieses leidenschaftlichen Strebens, in so fern nur ein untergeordneter Zweck dabei verfolgt wurde *(ex lic. aut odio aut avar.).*

arsere: permansit una res modo, quae utrimque quaesita est et erepta in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. Quod ego vos moneo quaesoque 13
ut animadvortatis, neu nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio appelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum sub- 14
iecerit. Primum omnium, omittundum morem hunc, quem

Permansit una res) Gerlach bemerkt, dafs *permanere* mit dem folgenden Relativsatz *quae — quaesita est* hier eben so steht wie im Griechischen *διατελεῖν* oder *διάγειν* mit dem Participium. S. Buttm. §. 144 A. 8; Rost. §. 129. 5.

telum — paratum) Telum steht oft im übergetragenen Sinn. Wie hier *Liv. V, 29 Si tribunicia vis tribunicio auxilio repelli nequeat, aliud telum Patres inventuros esse; ib. III, 69 detrectatio militiae telum acerrimum adversus Patres; Tac. de Orat. 5.*

13. *ad ign. mutantes)* Ueber *ad* s. Z. §. 296; Sch. p. 597 und über *pro servitio appelletis* zu *Iug. 1, 5.*

non est cond.) diefs ist nicht der euch in Aussicht gestellte Zustand.

Nunc animum advortere) d. h.: so aber (vergl. zu *Iug. 14, 17)*, da ihr Versuche gemacht habt, die Freiheit wieder zu erlangen, sind sie aufmerksam geworden, und werden euch, wenn sie siegen, in Zukunft knapper halten. Zu *artius habere* vergl. *Plaut. Asin. I, 1, 63 quamquam illum mater arte contenteque habet; Iug. 85, 14 Neque illos arte colam, me opulenter; Plin. XVI, 5 leges artae ideoque superbae.* Ueber *omnis iniuria gravitate tutior est* vergl. zu *Or. Lep. 1.*

14. *omittundum)* Gerlach und Orelli gegen die Handschriften nach Arusianus *amittundum.* Aber *amittere* ist hier, wo auf ein durch eine Aufforderung veranlafstes, bewufstes Handeln hingewiesen wird, ganz unstatthaft. Denn *omittimus volentes et sponte, amittimus inviti et casu.* Vgl. Döderl. Syn. III, p. 285. Arusian hat auch anderwärts öfters falsch citirt.

morem, quem agitis) Morem agere ist eine ungewöhnliche Redeweise, die indessen in dem Begriff des Verbums *agere* begründet ist, und auch durch die Vergleichung anderer gewöhnlicher Ausdrücke wie *vitam agere, pacem agere, curam agere etc.* gerechtfertigt wird. Im Folgenden nehmen Gerlach und Orelli *impigrae linguae, animi ignavi* als *Nomin. Plur.* So hat zwar Livius *XXXI, 44 in. linguae promptae* von Personen gebraucht, aber *animi ignavi* möchte eine unstatthafte Apposition zu dem in *agitis* liegenden *vos* sein, da man nicht sagt:

agitis, impigrae linguae, animi ignavi, non ultra concionis locum memores libertatis. Deinde (ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei modo, patricium magi-

---

aliquis est animus ignavus, sondern *animi ignavi*. Daher sind vielmehr diese Worte Genitive, die entweder von *morem hunc* abhängen oder zu dem in *agitis* liegenden Subjekte gehören, aber zur Erläuterung der Worte *morem hunc, quem agitis* dienen. Letztere Auffassung scheint die richtigere zu sein, da nachher *memores* folgt. Ein solcher in Apposition stehender Eigenschaftsgenitiv, der sich blofs auf das im vorausgehenden Verbum enthaltene Subjekt bezieht, findet sich öfter. Vergl. z. B. *Tac. Ann. VI, 30 mirum amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate; Suet. Dom. 20 epistolas orationesque alieno formabat ingenio, sermonis tamen nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium.* Uebrigens sind die Genitive an obiger Stelle, da sie die Erläuterung der Worte: *morem hunc* enthalten, durch "indem ihr — seid" zu erklären. Zu *linguae impigrae* vergl. *Liv. XXXIX, 40 extr. linguae acerbae et immodice liberae fuit; Tac. hist. I, 35 nimii verbis, linguae ferocis.*

15. *Deinde ne vos — vocem etc.*) Gerlach hat hier wohl das Richtige gegeben, indem er den Satz *Iovem — exspectatis*, den die früheren Herausgeber durch eine gröfsere Interpunktion vom Vorhergehenden schieden, als Nachsatz nahm. Der Sinn ist: Zweitens fordere ich euch auf, nicht etwa, dafs ihr so mannhaft wie eure Vorfahren seiet, sondern nur, dafs ihr nicht müfsig abwartet, ob euch etwa eine aufserordentliche Hülfe komme, da ja alle Macht von euch abhängt, und ihr das, was ihr jetzt für Andere übernehmt, für euch thun oder wenigstens unterlassen könnt. *Quo* bezieht man gewöhnlich auf *virilia illa*, wie *Cat. 56, 5 servitia, cuius etc.* *Modo* will Kortte auf ein im Vorhergehenden nicht ausgedrücktes *modo* beziehen, was auch vor *modo* ausgefallen sein könnte, da Sallust gern das erste *modo* unmittelbar vor das zweite setzt. Vgl. z. B. *Cat. 15, 5; Iug. 23, 1; 36, 2; 45, 2; 60, 4; 84, 1; 113, 2.* Aber durch *modo — modo* werden wiederholt eintretende Fälle bezeichnet, wie sie hier nicht statt finden. Orelli erklärt *tribunos plebei modo* durch: *tribunos plebei duntaxat, exclusis ab eo magistratu omnique eius iure patriciis.* Doch ist es etwas hart, *plebei* von *tribunos* getrennt mit *modo* zu verbinden. Am annehmbarsten möchte es sein, da doch auch das auf *virilia illa* bezogene *quo* etwas Auffallendes hat, *quo* mit *modo* zu verbinden, so dafs *quo modo — paravere* zur Erklärung der Worte *virilia illa* dient. Dann findet entweder, wie Gronov annimmt, eine Tmesis von *quo-modo* statt, wie sie freilich bei Sallust anderwärts, aufser bei *quoque modo* und *quocumque modo* nicht vorkommt, aber doch sonst hin und wieder, z. B. *Curt. VI, 4, 14 fidem, quo Persae modo accipiebant, dare;* oder *modo* ist durch Zufall von den Abschreibern falsch gestellt worden, so dafs zu lesen wäre: *quo modo tribunos pl. etc.* Unter *patricius magistratus*

stratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores
vostri paravere) quum vis omnis, Quirites, in vobis sit,
et quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere
aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem 16
deum consultorem exspectatis? Magna illa Consulum imperia et patrum decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam in vos auctum atque adiutum
properatis. Neque ego vos ultum iniurias hortor, magis, 17
uti requiem cupiatis; neque discordias, ut illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et,

---

ist vorzugsweise das Consulat zu verstehen, zu dem die Plebejer nach einem schweren Kampfe seit dem Jahre Rom's 388 (v. Chr. 366) den Zutritt erhalten hatten.

libera ab auct. p. suffr.) Die Tribunen Volero und Lätorius brachten es im J. Rom's 283 trotz dem heftigen Widerstande der Patricier dahin, dafs die Volkstribunen und anderen plebejischen Beamten in den von dem Einflusse der Patricier unabhängigen Komitien der Tribus gewählt würden. Ferner wurde durch ein Gesetz des Dictators Q. Publilius Philo vom J. Rom's 415 bestimmt, dafs die patricischen Kurien die in den Centuriatkomitien gefafsten Beschlüsse des Volks im Voraus, d. h. ehe man wufste, wie sie ausfallen würden, bestätigen sollten *(ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium Patres auctores fierent. Liv. VIII, 12).* Dadurch wurde diese Bestätigung eine blofse Formalität. Dasselbe setzte ungefähr 50 Jahre später auch für die Wahlkomitien die *lex Maenia* fest. Vergl. darüber *Liv. I, 17.* Im Folgenden bezieht sich *pro aliis tolerare* vorzugsweise auf den Kriegsdienst. *Iussa* steht in Apposition zu *quae.*

16. *Magna) Magnus* hier s. v. a. *magnificus, superbus.* Vergl. *Liv. XXXIV, 5 Verba magna, quae rei augendae causa conquirantur, et haec et alia esse scio; Plaut. mil. IV, 2, 53 magnum me faciam nunc, quoniam illaec me collaudat; Ter. Hec. III, 3, 20 Omnibus nobis ut res dant sese, ita magni atque humiles sumus; Sen. ep. 82 ante med. magna verba excidunt.*

adiutum properatis) Das Supinum findet sich zwar aufser dieser Stelle nirgends bei *properare* (vgl. zu *Cat. 7, 6)*, ist aber bei diesem Verbum, mit welchem sich der Begriff der Bewegung verbindet, nicht befremdlich. Auffallender erscheint es im Folgenden bei *hortor.* Vgl. darüber zu *Cat. 5, 9;* doch ist es vielleicht unnöthig, eine Ellipse von *ire* anzunehmen; denn die ältere Sprache scheint überhaupt das Supinum in gröfserer Ausdehnung als die spätere gebraucht zu haben. S. Ramsh. §. 170, 1; auch Weifs. §. 323. A. 1.

17. *res repeto)* d. h. ich verlange, dafs die uns entrissenen Rechte zurückgegeben werden. *Res repetere* ist der eigentliche Ausdruck von

si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantummodo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis,
18 censebo. Gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mithridatem, Sertorium et reliquias exsulum persequantur cum imaginibus suis, absit periculum
19 et labos, quibus nulla pars fructus est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur, qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res, et igna-
20 viam cuiusque tenuissuma spe frustratur; quae tamen

---

dem Fetialen, der im Namen des Staates Ersatz oder Genugthuung von einem anderen Staate oder Volke fordert.

arma — censebo) Vgl. *Caes. b. g. VII, 77 pars deditionem, pars eruptionem censebant; Liv. X, 12 bellum Samnitibus Patres censuerunt; Tac. Ann. III, 57 ut effigies principum, aras deum, templa et arcus aliaque solita censerent,* und so oft bei Tacitus.

18. *cum imaginibus suis)* Man kann hier als Gegensatz denken: "nicht mit uns„. Ueberhaupt steht aber *cum* oft, wo man Etwas im Tone der Verachtung oder des Unwillens erwähnt. Vgl. *Ter. Eun. IV, 3, 9 Abi hinc cum donis tuis tam lepidis; Cic. Phil. XIII, 18 Conservandus civis cum tam pio iustoque foedere; Liv. I, 26 in. Abi hinc cum immaturo amore ad sponsum; VI, 40 sub fin. Abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis.*

19. *rep. ista frum. lege)* Ein Gesetz, das die beiden Konsuln des J. Rom's 681, C. Cassius Varus und M. Terentius Varro Lucullus mit Zustimmung des Senats, der durch dasselbe die Aufregung im Volke beschwichtigen wollte, gaben. Es scheint bestimmt zu haben, dafs monatlich fünf *modii* (s. Z. §. 856) Getreide jedem Einzelnen unter der *plebs* zugetheilt werden sollten.

qui profecto — possunt) Qui ist auf *modii* zu beziehen. Der Sinn ist daher: Diese fünf *modii* vermögen, d. h. helfen nicht mehr als die Nahrungsmittel, die man im Gefängnisse zu geben pflegt. Aehnlich sagen die Griechen *δύνασθαί τι* im Sinne von *praestare aliquid, efficere aliquid posse.* Lipsius schlug vor, für *possunt* zu lesen: *prosint.* Näher läge *prosunt.*

exiguitate) d. h. *exiguo victu.* Vergl. zu dieser Stelle *Demosth. Olynth. III, p. 37 §. 33 ἴσως ἂν — τῶν τοιούτων λημμάτων ἀπαλλαγείητε, ἃ τοῖς ἀσθενοῦσι παρὰ τῶν ἰατρῶν σιτίοις δεδομένοις ἔοικε. Καὶ γὰρ οὔτ' ἴσχυν ἐκεῖνα ἐντίθησιν οὔτ' ἀποθνήσκειν ἐᾷ etc.* Ueber *senescere* "allmählich abnehmen, schwinden„ s. zu *Iug. 2, 3.*

ignaviam cuiusque — frustratur) So hat Orelli die richtige Lesart

quamvis ampla quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuria gratiam debere? Namque alio modo neque valent in universos neque conabuntur. Cavendus dolus est. Ita- 21
que simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum Cn. Pompei; quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices suas, mox dempto metu lacerant. Neque 22

---

aus dem besten *Cod.* hergestellt, in welchem sich findet: *et ignam quiusque tenuissimas per frustratur.* Gewöhnlich las man nach den Spuren anderer *Codd.* *ignavus quisque tenuissima spe frustratur*, wobei *frustratur* passivisch genommen wurde. S. zu *Cat. 7, 3.* Der Sinn ist: Eine so geringe Gabe ist nicht hinreichend, die häuslichen Umstände zu verbessern, und hält doch jeden Feigen ab, Etwas zu unternehmen, indem sie ihm noch eine schwache Hoffnung gewährt, sein Leben zu fristen.

20. *quae — quoniam — ostentaretur)* Orelli giebt gegen die Handschriften: *qua tamen*, und verbindet diefs, wie es scheint, mit *decipi.* Doch kann die gewöhnliche Lesart so gefafst werden: *sed quoniam haec quamvis ampla*, d. i. *etiamsi amplissima ostentaretur, serviti pretium ostentaretur.* Selling interpungirte: *quae tamen quamvis ampla, quoniam serviti pretium, ostentaretur, cuius etc.*

vostrarum rerum ultro ini. gr. d.) *Iniuria* ist etwas matt hinzugefügt: „Wie schlaff zeigt ihr euch, wenn ihr mit Unrecht noch obendrein für das Eurige zu Dank verpflichtet seid.“ Man fühlt leicht, dafs hier die Worte: „mit Unrecht“ eine die Kraft des Sinnes schwächende Zugabe sind. Vielleicht ist daher *iniuria* zu tilgen, da es als eine Glosse von *ultro* in den Text kommen konnte. Darauf führt auch eine Stelle des Demosthenes *(Olynth. III, p. 37 §. 31)*, welche Sallust vor Augen gehabt zu haben scheint, *καὶ τὸ πάντων ἀνανδρότατον, τῶν ὑμετέρων αὐτῶν χάριν προσοφείλετε.* Ein anderes Auskunftsmittel wäre, *in* vor *iniuria* einzuschieben.

neque conabuntur) nämlich *valere in universos.*

Cavendus dolus est) Vielleicht sind diese Worte verstellt und gehören vor die vorhergehenden: *Namque alio modo etc.* Aufserdem mufs man wohl annehmen, dafs der Redende, indem er mit *itaque* fortfährt, mehr den allgemeinen Sinn, der im Vorhergehenden liegt, dafs nämlich die Gegner durch List ihre Absichten zu erreichen suchen, als die zunächst vorhergehenden Worte: *Cavendus dolus est*, berücksichtigt.

21. *differunt vos in adv.)* *Differre aliquem in aliquid* „Einen auf Etwas verweisen oder vertrösten“ findet sich öfter. Vgl. *Cic. Fam. V, 12, 5 sin autem differs me in tempus aliud, coram tecum loquar; Liv. XXXIX, 32 in spem impetrandi tandem aliquando honoris dilati; Suet. Caes. 82 renuentique et gestu in aliud tempus differenti (Cimbrum).*

sublatum in cervices suas) Die richtige Erklärung giebt Orelli: *quasi servi lecticarii dominum.* Denn davon ist hier das Bild *sublatum*

eos pudet, vindices, uti se ferunt, libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non audere aut ius non
23 posse defendere. Mihi quidem satis spectatum est, Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem volentibus vobis esse, quam illis dominationis socium, auc-
24 toremque inprimis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea singuli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, neque mortalium quisquam
25 dare aut eripere talia unus poterat. Itaque verborum
26 satis dictum est: neque enim ignorantia res claudit. Verum occupavit nescio qua vos torpedo, qua non gloria movemini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mu-

---

in cervices suas hergenommen. Der Sinn ist: so lange er, durch sie emporgehoben, Gewalt über sie hat, beben sie vor ihm, bald nachher aber, wenn sie nicht mehr Ursache haben, ihn zu fürchten, greifen sie ihn heftig an. *Lacerare* hier im bildlichen Sinne überhaupt von feindlicher Behandlung, sonst steht *lacerare aliquem* gewöhnlich von heftigen Angriffen durch Reden (vergl. *Cic. Brut. 42, 156; Liv. XLIII, 8; XLII, 3)*, wie denn auch oft diefs Verbum durch *sermonibus, probris, iurgiis etc.* näher bestimmt wird.

22. *uti se ferunt)* wie sie sich rühmen. Vgl. *Liv. IV, 45 se quisque belli ducem potiorem ferre; Vell. I, 11 qui se Philippum regiaeque stirpis ferebat.*

iniuriam) nämlich das dem Volke zugefügte Unrecht, indem man es seiner Rechte, namentlich durch Beschränkung der tribunicischen Gewalt, beraubte. Der Gedanke ist: Es ist eine Schande, dafs sie, wenn die Schmälerung des tribunicischen Ansehens ihnen ein Unrecht scheint, es nicht wagen, ohne Pompejus dieses Unrecht aufzuheben, oder, wenn sie dieselbe für Recht halten, ohne Pompejus diefs Recht nicht vertheidigen können.

23. *adulescentem)* Pompejus war damals nicht viel über 30 Jahre alt. Vgl. zu *ep. Pomp.* §. *1.*

volentibus vobis) S. zu *Cat. 19, 5.*

24. *singuli — habebatis)* S. zu *Cat. 58, 13.*

25. *Itaque)* bedeutet hier: „Und so, und nun„.

ign. res claudit) Es scheint, dafs in der älteren Sprache *claudere* im Sinne von *claudum esse* oder *claudicare* gebraucht worden ist, wie es auch nach einigen Handschriften steht: *Cic. Tusc. V, 8, 22 etiamsi (beata vita) ex aliqua parte clauderet; Orat. 51, 170 quid est, cur claudere aut insistere orationem malint. Ignorantia* ist daher hier der Ablativ. Vergl. Ramsh. p. 117 und 210.

26. *qua non gl. movemini)* d. h. *quae efficit, ut non gloria moveamini etc.* S. zu *Cat. 3, 5.*

tavistis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur, et huc ire licet atque illuc, munera ditium dominorum.
Atque haec eadem non sunt agrestibus, sed caeduntur 27
inter potentium inimicitias donoque dantur in provincias
magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, 28
quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, siquidem maiore cura dominationem illi retinuerint, quam vos repetiveritis libertatem.

---

c. praes. ign. mutavistis) d. h. ihr habt Alles hingegeben, um nur für den Augenblick unthätig oder träge sein zu können.

abunde lib. r.) S. zu *Iug. 43, 3.*

munera ditium dominorum) Munera ist eine Apposition zu den vorhergehenden Sätzen: *quia tergis abstinetur* und *huc ire licet atque illuc.* Der Redner sagt mit Bitterkeit, dafs sie nicht am Leibe gestraft würden und noch frei umhergehen dürften, seien die Geschenke ihrer reichen Herren, also Etwas, was ihnen blofs aus Gefälligkeit noch gewährt werde. Solche Appositionen zu ganzen Sätzen sind besonders bei Tacitus sehr gewöhnlich. Bei Sallust ist so zu nehmen *Fragm. Epist. Mithr. 8 Eumenem — prodidere Antiocho, pacis mercedem.* Vgl. Ramsh. p. 287; Kr. p. 389. A. 6.

27. *Atque haec eadem etc.)* Sogar diese unbedeutenden Ueberreste der Freiheit hat der auf dem Lande lebende Theil des Volks nicht in gleicher Weise. *Eadem* ist nicht mit *haec* zu verbinden.

agrestibus) h. e. plebi rusticae, quae durioris erat conditionis, quam urbana, delectibus acerbissimis vexabatur, agris suis pellebatur, aut cum seditiones et civiles turbae exarserant, prout adversae parti addicta fuerat, caedebatur. Kortte.

28. *vincitur paucis)* So hat Kortte passend aus einigen *Codd.* für *a paucis,* was die übrigen geben, aufgenommen. Vergl. *Liv. XXXVI, 32 in. non enim M'. Acilium consulem legionesque Romanas Diophani et Achaeis — pugnasse.*

pro victis) Einige Ausgaben: *pro victa.* Vgl. zu *Cat. 16, 2* und über *pro* zu *Cat. 8, 3.*

EPISTOLA
REGIS MITHRIDATIS
SCRIPTA
AD REGEM ARSACEN.

(FRAGM. IV, 12 ed. Gerlach.)

Rex Mithridates Regi Arsaci S. Omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere, dein, quod quaesitur, satisne pium, tutum, gloriosum, an indecorum sit. Tibi

---

Epist. R. Mithridatis) Mithridates in seinem dritten Kriege mit den Römern von Lucullus mehrmals besiegt und aus Pontus vertrieben, hatte sich zu seinem Schwiegersohn Tigranes, dem Könige von Armenien, geflüchtet. Diefs veranlafste einen Krieg zwischen den Römern und Tigranes. Letzterer wurde unweit Tigranocerta von Lucullus geschlagen, und Tigranocerta kam bald darauf in die Gewalt der Römer (685 n. Erb. R.). Nach diesen Unfällen wünschten die beiden Könige sich durch ein Bündnifs mit dem mächtigen Könige der Parther zu verstärken, was den hier folgenden Brief des Mithridates veranlafste. Doch blieben die von ihnen defshalb eröffneten Unterhandlungen ohne den gewünschten Erfolg.

1. *ad belli soc. orantur)* Eine bemerkenswerthe Kürze des Ausdrucks für *orantur, ut ad belli societatem veniant.* Vgl. darüber zu *Iug. 79, 7;* unten §. 16 *a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris; Liv. XXXVII, 53, 10 quum Boeotos ad societatem vestram hortaretur; Iustin. XLIII, 3, 10 rogantur Graeci hospites ad convivium.*

pacem agere) Sonst ist bei Sallust gewöhnlicher *pacem agitare.* Vergl. *Iug. 14, 10; 109, 2.*

quod quaesitur) d. i. der Gegenstand des Ansuchens. Das alterthümliche *quaesitur* giebt ein *Cod.* wohl mit Recht, die anderen: *quaeritur.* Vergl. Ramsh. p. 156.

**si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem, et frustra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te 4
morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vera existumare voles,**

---

2. *si perp. pace frui licet)* So hat Carrio die gewöhnliche Lesart, welche *tibi perpetua pace frui liceret* giebt und den Satz nach *scelestissumi* schliefst, nach Manuscripten sehr passend geändert. Die einzelnen Glieder beziehen sich auf das Vorhergehende, nämlich: *si perpetua pace frui licet* auf die Worte: *liceatne pacem agere;* ferner: *nisi hostes opportuni* auf *(bellum) tutum; scelestissumi* auf *pium,* und *egregia fama* auf *gloriosum. Opportunus* heifst hier: gelegen zum Angriff, d. h. um angegriffen zu werden. Vgl. *Iug. 20, 2 opportunus iniuriae* (s. dort); *ib. 55, 3 cavere, necubi hosti opportunus fieret. Et,* was einige Ausgaben, aber nicht die *Codd.*, vor *egregia* haben, vermifst man, nachdem zwei Glieder mit Konjunktionen vorausgegangen sind, beim dritten ungern. Vielleicht ist es vor *egregia* übersehen worden.

mala mea — misceri sperem). Vergl. *Iug. 83, 1 neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Sperare* steht öfters mit dem *Inf. Praes.*, theils wenn bemerklich gemacht werden soll, dafs der Gegenstand des Hoffens in der Gegenwart liegt, z. B. *Liv. XXV, 6 nisi hoc sperassemus, in provinciam nos — ad grave bellum — mitti, et sanguine nostro — patriae satisfacturos esse;* theils wenn die Zeit gar nicht berücksichtigt wird, in welcher das Objekt statt findet. So in obiger Stelle und aufserdem oft, z. B. *Cic. Phil. IX, 4, 8 quum speraretis, nihil esse, quod non illius auctoritate et sapientia effici posset; Caes. b. c. III, 8 magnitudine poenae reliquos deterrere sperans; Liv. XXVIII, 35 satis sperare, perbrevis aevi Carthaginem esse.* Vergl. Kr. §. 564. A. 2.

3. *Atque)* So haben die *Codd.* Viele Herausgeber geben dafür unpassend *atqui.* Mit *atque* wird hier ein neuer Grund beigefügt: „Und noch dazu“.

ira in Tigr. rec. belli) Die Parther hatten nicht lange vorher einen für sie nachtheiligen Krieg mit Tigranes geführt. Die Worte *in Tigranem* vertreten die Stelle eines von *ira* abhängigen *Genit. obiect.* Vgl. zu *Iug. 30, 3.*

si vera exist. voles) Gewöhnlicher ist in dieser Verbindung *vere.* Vgl. *Cic. Off. I, 22 Vere autem si volumus iudicare; ad Qu. fr. III, 11 si vere cogitare volumus;* so auch meist bei *dicere,* wie *Liv. XXXIV, 2 extr. si vere dicere volumus;* doch auch hin und wieder *verum* wie *Cic. Tusc. I, 47 verum si loqui volumus; Leg. II, 1, 3 si verum dicimus.*

**maxume hortabuntur. Ille enim obnoxius, qualem tu vo-
les societatem, accipiet; mihi fortuna, multis rebus erep-
tis, usum dedit bene suadendi, et, quod florentibus op-
tabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo
5 rectius tua componas. Namque Romanis cum nationibus,
populis, regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi
est, cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo
6 cum rege Macedonum Philippo bellum sumpsere. Dum a
Carthaginiensibus premebantur, amicitiam simulantes ei
subvenientem Antiochum concessione Asiae per dolum
avortere, ac mox, fracto Philippo, Antiochus omni cis
Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est.
7 Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia certa-
mina, apud Samothracas deos acceptum in fidem, callidi
et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, in-
8 somniis occidere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose**

---

4. *obnoxius)* Vergl. zu *Iug. 31, 3.* Kortte erklärt nicht gut: *ex bello culpa contracta.* Vielmehr ist zu denken: *ex clade a Romanis accepta.* Der Sinn ist: Gerade dein Unwille über Tigranes mufs dich bestimmen, auf meinen Antrag einzugehen, da jener jetzt in dem Zustand ist, dafs er ein für ihn ungünstiges Bündnifs mit dir eingehen mufs.

usum) "*habitum ex multa experientia.*" Kortte.

5. *cum nat., pop., reg.)* Vergl. zu *Cat. 10, 1.*

et ea) "und zwar." Vgl. zu *Iug. 31, 17;* und über *cupido profunda* zu *Iug. 81, 1.*

bellum sumpsere) S. zu *Iug. 20, 5.*

6. *ei subvenientem) Ei* nämlich *Philippo.* Das *Participium* steht hier vom *Conatus.* Vergl. zu *Iug. 34, 1.*

7. *apud Samothracas deos)* Diese Worte sind beigefügt, um die Gröfse des Verbrechens hervorzuheben. Zur Sache vgl. *Liv. XLV, 5* und *6; Vell. I, 9* und das von Orelli angeführte Scholion zu *Apollon. Rhod. I, 917: Μυοῦνται ἐν τῇ Σαμοθράκῃ τοῖς Καβείροις — τέσσαρες δ' εἰσι τὸν ἀριθμόν· Ἀξίερος, Ἀξιόκερσα, Ἀξιόκερσος. Ἀξίερος μὲν οὖν ἔστω ἡ Δημήτηρ· Ἀξιόκερσα δὲ ἡ Περσεφόνη· Ἀξιόκερσος δὲ ὁ Ἅιδης· ὁ δὲ προστιθέμενος τέταρτος Κάσμιλος ὁ Ἑρμῆς ἐστιν.*

repertores perfidiae) "erfinderisch in der Treulosigkeit." Zur Sache vergl. *Plut. Aem. Paullus p. 275 Kap. 37. Diodor. in excerptis l. XXXI, 2.*

8. *Eumenem, — prodidere Ant.)* Eumenes II., König von Pergamus in den Jahren R. 557—596 (v. Chr. 197—158). Es scheint aber, dafs hier Eumenes mit seinem Vorgänger Attalus I. verwechselt ist. Denn von diesem wird erzählt, dafs er zur Zeit des Kriegs der Römer mit

ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere, simulatoque impio testamento, filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum duxere; Asia ab 9
ipsis obsessa est; postremo Bithyniam, Nicomede mortuo, diripuere, quum filius Nysa, quam reginam appellaverat, genitus haud dubie esset. Nam quid ego me 10
appellem? quem disiunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama erat, divitem neque servi-

---

Philippus Hülfe gegen Antiochus verlangt, aber von den Römern nicht erhalten habe. Mithridates stellt diefs so dar, als sei es ein Verrath der Römer gewesen, die dadurch bei Antiochus ausgewirkt hätten, dafs er dem Philipp nicht beistände. Ueber *pacis mercedem* s. zu *Or. M. Lic.* §. *26;* Madv. §. 220. A. 3.

hab. custodiae agri captivi) Ueber die Konstruktion s. Z. §. 422; W. §. 308; Sch. p. 412. Der Gedanke ist, die Römer hätten den Königen von Pergamus nur defswegen einen Theil der eroberten Länder in Asien gegeben, um Jemanden dort zu haben, der diese Länder für sie gegen Angriffe beschützte. *Captivus* wird auch oft von Sachen gebraucht. So *captivus ager Liv. II, 48; Tac. Ann. XII, 32; naves captivae Caes. b. c. II, 5; Liv. XXVI, 47; captiva pecunia Liv. I, 53.*

simulatoque impio test.) Attalus III, Sohn des Eumenes (reg. v. J. R. 616—621), vermachte sein Reich und seine Schätze den Römern. *Impium* heifst hier das Testament, weil es die Pflicht gegen den zur Thronfolge berechtigten Verwandten unberücksichtigt liefs. Daher ist die Vermuthung Wasse's *impie* unpassend. Zur Sache vergl. *Iustin. XXXVI, 4; Flor. II, 20; Horat. Od. II, 18.*

filium Aristonicum) Nach *Liv. Epit. LVIII* und *Iustin. XXXVI, 4* war Aristonikus ein natürlicher Sohn des Eumenes. Ueber *hostium more* s. zu *Iug. 65, 2.*

Asia) d. i. das Reich der Könige von Pergamus, *Asia propria,* nachher die römische Provinz Asien.

9. *Nicomede m.)* König Nikomedes III. vermachte (J. R. 679, 75 v. Chr.) sein Reich Bithynien den Römern.

appellaverat) So liest Gerlach nach zwei *Codd.;* andere *appellaverant.* Es ist aber, wie Gerlach bemerkt, unwahrscheinlich, dafs die Römer auch den Frauen ausländischer Fürsten zur Auszeichnung den königlichen Titel beigelegt haben. Daher ist wohl *appellaverat* auf Nikomedes zu beziehen, der Nysa als Königin, d. h. als seine rechtmäfsige Gemahlin, anerkannt hatte, woraus denn folgte, dafs der Sohn dieser Gemahlin ihm als Erbe hätte nachfolgen sollen.

10. *Nam quid etc.)* Vergl. zu *Iug. 19, 2.*

turum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris
eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum an-
tea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem
Bithynia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi,
12 et Graeciae dempsi grave servitium. Incepta mea postre-
mus servorum Archelaus exercitu prodito impedivit: illique,
quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti
essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt, Pto-
lemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses impu-
13 gnati semel iam neque finem nisi excidio habituri. Equi-
dem quum mihi ob ipsorum interna mala dilata proelia
magis, quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigra-

---

testatum — Cretensis) *Cretensis* und *ea* ist von *testatum* abhängig zu machen. Mithridates sagt, er habe das, was jetzt geschehen sei, den Kretern, die damals allein noch frei gewesen seien, und dem Könige Ptolemäus vorausgesagt. *Testari aliquem aliquid* findet sich wohl sonst nicht; indessen da man sowohl *testari aliquem* als auch *testari aliquid* sehr gewöhnlich sagt, so kann auch die Verbindung beider Konstruktionen nicht befremden. Auch könnte *testatum* doppelt gedacht werden.

Ptolemaeum) Diefs wäre Ptolemäus VIII Lathurus (reg. vom J. R. 638—673). Uebrigens sollte wohl durch Ptolemäus, den gewöhnlichen Namen der ägyptischen Könige, eben nur allgemein der König von Aegypten bezeichnet werden. Vergl. zu §. 12.

11. *spolium regis Ant.)* So in Beziehung auf die Römer, die es dem Antiochus entrissen hatten.

12. *postremus serv. Arch.)* Ueber *postremus* s. zu *Cat. 36, 4* und *Fragm. I. Or. Phil. 3.* Die Beschuldigung gegen Archelaus gründet sich auf seine unglücklichen Kämpfe in Griechenland, wegen deren ihn Manche der Verrätherei beschuldigten (vergl. *Plut. Sull. 23)*, und auf seinen späterhin erfolgten Uebertritt zu den Römern *(Plut. Luc. 8)*.

armis abstinuit) *Abstinere* hier transitiv wie oft bei den besten Schriftstellern.

Ptolemaeus) Da es auf genaue Unterscheidung der Person hier nicht ankommt, so bleibt unangedeutet, dafs hier ein anderer Ptolemäus zu denken wäre als §. 10, nämlich Ptolemäus XI Nothus (J. Rom's 674—688).

impugnati semel iam) M. Antonius Creticus, der Vater des Triumvirs Antonius, hatte im J. Rom's 680 einen Versuch gemacht, Kreta zu erobern, war aber von den Kretern geschlagen und getödtet worden.

finem) intell. oppugnationis. Kortte.

13. *ipsorum int. mala)* die Kämpfe zwischen Marius und Sulla.

ne, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omni-
bus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque
Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona terra fudi,
mari exui classe pulcherruma. Apud Cyzicum magno cum 14
exercitu in obsidio moranti frumentum defuit, nullo cir-
cum adnitente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi
hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis
apud Parium et Heracleam militum optumos cum classi-
bus amisi. Restituto deinde apud Caberam exercitu et 15
variis inter me atque Lucullum proeliis, inopia rursus
ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello
intactum, ego, vastis circum omnibus locis, in Armeniam
concessi; secutique Romani non me, sed morem suum

---

bellum coepi) Andere *cepi.* Sallust sagt wohl oftmals *arma capere,* aber nirgends *bellum capere,* sondern *bellum sumere* (s. zu *Iug. 20, 5)* oder auch *b. incipere* (zu *Iug. 80, 3).* Wie hier auch *Liv. XLII, 47 Romanos omnibus instructiores rebus coepturos bellum.*

Marcumque Cottam — exui) im J. R. 680 (v. Chr. 74). Chalcedon, Stadt in Bithynien am *Bosporus Thracicus.*

14. *Apud Cyzicum)* Cyzikum St. in Mysien auf der Insel Cyzikus, welche durch zwei Brücken mit dem festen Lande verbunden war. Mithridates sah sich, wie hier angedeutet ist, hauptsächlich durch Mangel genöthigt, die Belagerung von Cyzikum im Anfange des J. 681 aufzuheben.

in obsidio) So haben die besten *Codd. Obsidium* für *obsidio* findet sich auch anderwärts, z. B. *Plaut. Bacch. IV, 9, 24 nunc facio obsidium Ilio; Varr. de l. l. IV, 16 Obsidium dictum ab obsidendo, quo minus hostis egredi posset inde,* und oft bei Tacitus, z. B. *Ann. III, 39; IV, 51; XIII, 41 etc.*

circum) d. h. *ex iis, qui circum erant.* Vergl. unten §. 15 *vastis circum omnibus locis.* Eben so steht *circum* auch häufig bei anderen Schriftstellern: Zu *adnitente* kann man denken: *mecum,* wie *Iug. 85, 47 adnitimini mecum.*

h. mari prohibebat) Vgl. zur Erläuterung *Appian. d. b. Mithr. 76* *Μιθριδάτου δὲ χειμὼν ἐπιγενόμενος ἀφῄρητο καὶ τὴν ἐκ τῆς θαλάττης ἀγοράν.*

Parium) Parium Stadt in Mysien am Hellespont, Heraclea in Bithynien am Pontus Euxinus.

15. *Caberam) Cabera* oder *Cabira,* späterhin von Pompejus *Diopolis,* nachher Sebaste genannt, Stadt in Pontus am Halys.

variis proeliis) S. über diesen *Ablat. absol.* zu *Cat. 11, 4.*

regnum Ariob.) näml. Kappadocien, wo Ariobarzanes I., ein Freund der Römer, seit dem J. R. 662 regierte.

secutique) Sequi steht in Bezug auf *me* im eigentlichen, in Bezug

omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigranis pro victoria ostentant.

16 Nunc quaeso considera, nobis oppressis utrum firmiorem te ad resistendum, an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum, armorum et auri esse, et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris. Ceterum consilium est Tigranis, regno integro, meis militibus (belli prudentibus) procul ab domo, parvo labore per nostra corpora bellum conficere, quo neque

17 vincere neque vinci sine tuo periculo possumus. An ignoras, Romanos, postquam ad occidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convertisse, neque quidquam a

---

auf *morem* im uneigentlichen Sinn. Vgl. *Liv. XXI, 32, 2 ubi deserta munimenta, nec facile se tantum praegressos assecuturum videt.* So kann auch *Iug. 54, 3 cultor* zugleich im eigentlichen und uneigentlichen Sinn genommen werden.

artis locis) Mithridates hebt, wie es scheint, absichtlich das erste Treffen des Tigranes gegen die Römer, dessen ungünstiger Erfolg der engen Gegend zugeschrieben werden konnte, hervor. Vgl. *Plut. Luc. c. 25.*

16. *ad praedam)* Vergl. oben zu §. 1.

virorum, armorum et auri) S. zu *Iug. 14, 7.*

regno int.) d. h. ohne dafs sein Reich gefährdet oder geschwächt wird. Wie diefs gemeint ist, zeigen die folgenden Worte. Andere ziehen den Genitiv *Tigranis* zu *regno integro*. Dann müfste man *consilium* von einem Plane beider Könige verstehen. So aber erscheinen die Worte *parvo labore* unpassend; denn nur Tigranes kann beabsichtigen, *parvo labore bellum conficere,* wenn er nämlich den Krieg durch Andere, durch Mithridates und dessen Leute (hier: *per nostra corpora)* führt. Die Worte *procul ab domo* verbindet Orelli, wie es scheint, richtig mit *meis militibus.* Der Sinn ist demnach: Tigranes beabsichtigt, ohne sein Reich zu schwächen, während meine Soldaten fern von der Heimath, also ohne andere Aussicht als auf Kampf sind, durch uns mit geringer eigener Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen. Im Folgenden sind die Worte *belli prudentibus* eingeklammert worden, da keine Handschrift, sondern nur ein Citat des Grammatikers Charisius sie hat. Sie sind aber ein den Hauptgedanken schwächender Zusatz.

quo — possumus) Der Sinn ist wohl: "Wenn wir in diesem Kriege ohne deine Beihülfe siegen, so hast du Gefahr von der Macht des Tigranes zu fürchten, werden wir aber besiegt, von der Macht der Römer." Für *quo* geben die *Codd.* nicht passend *quom* oder *quum*, die Ausgaben zum Theil *quomodo* oder *quando*.

principio nisi raptum habere, domum, coniuges, agros, imperium, convenas olim, sine patria, parentibus, peste conditos orbis terrarum, quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios, amicos, procul, iuxta sitos, inopes potentisque trahant, exscindant, omniaque non serva

---

17. *raptum habere)* nicht *habuisse*, denn der Gedanke ist: Was sie vom Anfang an, und was sie noch jetzt haben, ist durch Raub erlangt.

sine patria, parentibus) Hinsichtlich der Zusammenstellung von *patria* und *parentes* vergl. zu *Cat. 6, 5. Sine parentibus* sagt Mithridates in Bezug auf die unbekannte und niedrige Herkunft der ersten Römer. Aehnlich auch andere Schriftsteller oft. Vgl. bei Cicero *Orat. II, 64 quid hoc clamoris? quibus nec pater nec mater, Tanta confidentia? Phil. VI, 6, 17 quem vos a se ortum hominibus nobilissimis praetulistis; Liv. IV, 3 Servius Tullius — captiva Corniculana natus, patre nullo, matre serva; Sen. Ep. 108 sub fin. quarum alter patrem non habet, alter matrem: nam de Servii matre dubitatur, Anci pater nullus.*

peste conditos) Kortte vergleicht *Cat. 51, 32 qui malo reipublicae creverant. Conditus* pafst nicht sowohl zu *Romani,* als zu dem Ausdruck, für den *Romani* hier steht, nämlich: *imperium Romanum.* Vgl. *Curt. VI, 2, 14 Scythae, qui Parthos condidere; VIII, 10, 11 a Libero patre conditos se esse dicebant; Iustin. II, 1, 3 quum ipsi Parthos Bactrianosque condiderint; Virg. Aen. I, 33 Tantae molis erat Romanam condere gentem; Sil. Ital. IV, 767 populi, quos condidit advena Dido.* Andere wollen für *peste* lesen *pesti,* was einen passenden Sinn gäbe. Der Ablativ *peste* konnte aber gesetzt werden, wenn der Schriftsteller bei dem Ausdrucke *conditi Romani sunt* die Begründung der Römermacht im Sinne hatte, die mittelst des Unglücks der übrigen Welt erstrebt wurde.

sitos) Vergl. *Vell. II, 120 cis Rhenum sitarum gentium animos confirmavit; Tac. Agr. 30 nobilissimi totius Britanniae eoque in ipsis penetralibus siti; Ann. XII, 10 iam fratres, iam propinquos, iam longius sitos caedibus exhaustos; Nep. Dat. 4 quae gens iacet supra Ciliciam.*

trahant) Trahere „plündern“. Vgl. zu *Cat. 11, 4.*

exscindant) Diefs scheinen alle *Codd.* zu geben, viele Ausgaben: *excidant.* Vergl. Döderl. Synon. VI, p. 2: „*exscindere* ausrotten durch einen einzigen Akt, *excidere* durch wiederholte und fortgesetzte Schläge vernichten.“

non serva) So schliefst sich *non* hin und wieder an substantivisch gebrauchte Adjektiven oder an Substantiven an. Vergl. *Cic. Planc. 14, 35 quum aliorum non me digna in me conferuntur; Acad. I, 11 nec vero aut quod efficeret aliquid, aut quod efficeretur, posse esse non corpus.*

et maxume regna hostilia ducant? Namque pauci libertatem, pars magna iustos dominos volunt; nos suspecti su-
19 mus aemuli et in tempore vindices adfuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma urbium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in praesens et postea
20 bellum exspectas? Romani arma in omnis habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt; audendo
21 et fallendo et bella ex bellis serendo magni facti. Per hunc morem exstinguent omnia aut occident, quod haud difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut
22 nostris vitiis adhuc incolumem. Teque illa fama sequetur, auxilio profectum magnis regibus latrones gentium
23 oppressisse. Quod uti facias moneo hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

---

18. *pauci — volunt)* d. h. wir, die Könige, sind ihnen (den Römern) gefährlich, weil die meisten Menschen nicht die Freiheit oder die republikanische Verfassung, welche die Römer verheifsen, sondern nur gerechte Gebieter wollen und daher geneigt sind, sich mit uns zu verbinden, die wir ihnen als solche erscheinen.

aemuli) steht in der Apposition: als Nebenbuhler.

19. *Seleucea)* Gemeint ist Seleucia — in der Nähe des Tigris in Babylonia.

21. *quod)* geht auf *occident.*

Mesopotamia) Der Ablativ ist lokal zu fassen. Bei Sallust findet sich kein anderes Beispiel eines solchen Ablativs, aber öfters bei Tacitus, der ihn im Sinne der Präpositionen *in* und *ex* setzt. Vergl. *Ann. XIII, 8 quaeque (cohortes) Cappadocia hiemabant; Hist. II, 6 septem legiones Syria Iudaeaque (erant); Ann. II, 69 Germanicus Aegypto remeat; IV, 5 cohortes Etruria ferme Umbriaque delectae.* Ueber das Präsens *circumgredimur* vergl. zu *Cat. 58, 9.*

ex. sine frumento) Vergl. zu *Iug. 10, 1.*

22. *latrones gentium)* Aehnlich läfst Curtius die Scythen zu Alexander sagen: *At tu, qui te gloriaris ad latrones persequendos venire, omnium gentium, quas adisti, latro es (VII, 8, 19).*

Register

über

die Anmerkungen.

A.

A zur Bezeichnung der Seite, auf welcher Etwas statt findet *C*. 58, 6.
— bei Städtenamen *C*. 40, 5.
— "von Seiten, was anbetrifft" *J*. 48, 3.
— "in Folge" *J*. 31, 2.
— "nach" *J*. 63, 5.
— bei *abesse J*. 48, 3; *C*. 20, 16.
Abdicare magistratum C. 47, 3.
Abdicari magistratu nicht gebräuchlich *C*. 47, 3.
Abducere u. *adducere* verw. *J*. 8, 2.
Abesse a C. 20, 16; *J*. 48, 3.
Abire in Verbindung mit dem *Part. Perf. Pass. J*. 110, 8.
Ablativus zur Bezeichnung der Ursache *C*. 6, 6; *J*. 27, 2.
—, wo Menschen das Mittel sind *C*. 27, 2; *J*. 59, 3.
— auf die Frage: wie lange nachher? *J*. 11, 2.
— zur Bezeichnung der Entfernung *J*. 91, 3.
— — — der Umstände, unter denen Etwas geschieht *J*. 99, 3; 75, 1.
— zur Bezeichnung des Raumes *J*. 52, 3.
— *qualitatis J*. 57, 6; 63, 7; *Or. Lep*. 15.
Ablativus bei allgemeinen Ortsbezeichnungen *J*. 17, 5.
— lokaler bei Ländernamen *Ep. Mithr*. 21.
— mit weggelassenem *cum J*. 46, 5.
— statt *quam*, wo beide *Nomina* zur ersten Deklination gehören *J*. 102, 7.
— *absol*. auf das Objekt des Satzes bezogen *J*. 10, 1.
— doppelter in einem Satzgliede *J*. 7, 7.
— *absol*. ohne beigefügtes Participium *C*. 6, 1; 11, 4.
— —, dessen Subjekt im Hauptsatz als Pronomen steht *C*. 48, 7.
Abnuere absolut *J*. 68, 3.
Abstimmung im Senate. Verschiedene Arten derselben *C*. 52, 1.
Abstinere transitiv *Ep. Mithr*. 12.
Abstractum für das *Concretum C*. 14, 1; 20, 2; 24, 4; 43, 1.
Abunde esse und ähnliche Ausdrücke, wo das Adverbium bei *esse* steht *C*. 21, 1.
Abunde konstr. *J*. 43, 3.
Ac, atque, et, que knüpfen Nomina sowohl zur engeren Begrenzung als auch zur Erweiterung eines Begriffs an *C*. 2, 3.
— *non* und *non C*. 52, 15.

Ac s. *atque*.
— "und daher" *C.* 51, 15; *J.* 106, 4.
— *sane* *J.* 100, 5.
Accedere mit dem *Accus.* *J.* 18, 9; 20, 3.
— (Bed.) *J.* 46, 7.
— und *accidere* verw. *J.* 14, 17.
Accendere ad al. *J.* 4, 5; 31, 16; *contra al.* 64, 4; *pro al. ib.*
Accersere und *arcessere* *C.* 40, 6.
Accersiri *J.* 62, 1.
Accidere von Personen *J.* 88, 6.
Accipere ex aliquo bona *J.* 102, 8.
Accusativus auf die Frage wohin? bei Anführung einer großen Insel *J.* 28, 6.
— des Personalpronomens *(me)* beim *Genit. Gerundii* *J.* 24, 2.
Accendere lubidinem und ähnliche Ausdrücke *C.* 25, 3.
—, griechischer, *J.* 19, 7.
— *cum Inf.* bei *videri* *J.* 85, 2; bei *dicitur etc.* 113, 5.
Acie oder *in acie* *J.* 54, 5.
Acta aetas *J.* 6, 2; *Or. Cott.* 2.
Actio *C.* 43, 1.
Actor und *auctor* *C.* 3, 2.
Ad für *usque ad* *C.* 36, 4.
— *hoc* *C.* 31, 8.
— — und *ad haec* verw. *C.* 31, 8.
— *urbem esse* *C.* 30, 4.
— — *vorsus* oder *vorsum* *C.* 56, 4.
— Bed. *J.* 19, 3; *Or. Lic.* 13.
— vom Zweck *J.* 65, 3.
— bei Adjektiven im Sinne von *quod attinet ad* *J.* 5, 3.
— und *apud* bei Städtenamen *J.* 20, 1; 57, 1.
— "für" *J.* 31, 16.
— für *adversus* *Or. Phil.* 22.
— *tempus* *J.* 70, 5.
— *id locorum* *J.* 63, 6.
Addere absolut *C.* 58, 1.
— *dignitatem, virtutem* und ähnliche Ausdrücke *C.* 54, 2; vgl. 58, 1.
Adducere u. *abducere* verw. *J.* 8, 2.
Adeo *C.* 37, 2.
Adeptus passivisch *C.* 7, 3.
Adesse im feindlichen Sinne *J.* 50, 4.
Adflictare se vom Schlagen der Brust u. a *C.* 31, 3.
Adgredi konstr. *J.* 92, 4.
Adicere, ob für *adigere* *C.* 22, 1.
Adjektiv für das Adverbium bei *evenire* *C.* 26, 5.
— — — — ob bei *cedere* *C.* 52, 29.
— bei *in* und anderen Präpositionen zur Umschreibung eines Adjektivs od. Adverbiums *C.* 13, 3.
— beim Participium *C.* 24, 2.
Adiectiva in verschiedenem Grade verbunden *Or. Lep.* 1.
Adiectivum bei Ortsbestimmungen *J.* 61, 2.
— und *Adverbium* verbunden *J.* 12, 3.
— f. das *Adverbium* *J.* 22, 1; 55, 2.
— substantivisch gesetztes, mit dem Casus, den es als *Adiect.* hat, *J.* 40, 2.
— s. *Genitivus*.
Adiungere und *adiungere sibi* *J.* 10, 3.
Administer und *socius* *J.* 29, 2.
Administrare, administratio, administri *J.* 92, 9.
Admirari im üblen Sinne *J.* 2, 4.
Admonere mit dem *Accus.* der Sache *J.* 79, 1.
Adnuere konstr. *Or. Lep.* 25.
Adoptatio und *adoptio* *J.* 11, 6.
Adscendere und *escendere* *J.* 93, 4.
Adsciscere sibi *C.* 24, 3.
Adsentiri verbo *C.* 52, 1.
Adsidere mit dem *Accus.* *J.* 11, 3.
Adsumere liberos *J.* 10, 8.
Adulescentulus (auffallender Gebrauch) *C.* 49, 2.
Adulterinus *J.* 12, 3.
Advenire (ad aliquem) *J.* 111, 1.
Adventare "sich nähern" *C.* 56, 4.
Adverbialbegriff geht dem Satze voraus, zu dem er gehört *J.* 4, 2.

Adverbium bei *esse* *C.* 21, 1; 11, 1.
— *demonstr.* und *relat.* auf bestimmte Substantive bezogen *C.* 3, 3.
Adverbium, welches im Deutschen durch einen besonderen Satz mit sein ausgedrückt wird *J.* 8, 2.
— und *Adiectivum* verbunden *J.* 31, 2.
Adversativpartikeln fehlen oft *J.* 102, 6; 2, 3.
Advorsum volnus *C.* 61, 3.
— (Bed.) *J.* 105, 4; *Or. Lep.* 1.
Advorsus mit dem *Genit.* *J.* 43, 1.
Aedificare im prägnanten Sinn *C.* 2, 7.
Aeger avaritia, amore *J.* 29, 1.
L. Aemilius Paullus *C.* 31, 4.
Manius Aemilius Lepidus *C.* 18, 2; *Or. Lep.* 1.
M. Aemilius Scaurus *J.* 15, 4; 25, 4.
Aequa manu *C.* 39, 4.
Aequabilius atque constantius *C.* 2, 3.
Aequare facta dictis *C.* 3, 2.
Aere parare (von Sklaven) *J.* 31, 11.
Aestimare und *existimare* *C.* 2, 8.
— mit einem Adverbium verbunden *C.* 2, 8.
Aestiva *J.* 44, 3.
Aestuare im übergetragenen Sinne *J.* 93, 2; *C.* 23, 6.
Aetas acta oder *exacta* *J.* 6, 2.
Aevum *J.* 1, 1.
Affatim konstr. *J.* 43, 3.
Agere "betreiben, ausführen" *C.* 20, 17; 21, 3.
— *bellum* *C.* 21, 3.
— und *habere vitam, aetatem* *C.* 51, 12.
— *J.* 2, 3.
— *se* *J.* 56, 5.
— *morem* *Or. Lic.* 14.
— *laetum* und Aehnl. *J.* 55, 2.
— *transvorsum* *J.* 6, 3.
Agi und *angi* verw. *Or. Phil.* 11.
Agitare (Gebr. bei Sall.) *C.* 2, 1.
— "beunruhigen" *C.* 38, 3.
— *cum animo, secum ipsum* *C.* 32, 1.
— *Or. Lep.* 11; *Ep. Pomp.* 9.
— *animo aliter* *J.* 11, 1; — *multa*, nicht *multum* bei Sallust 113, 3.
Agitatur impersonell *J.* 41, 7.
Agmen quadratum *J.* 100, 1.
Agnoscere u. *cognoscere* *C.* 47, 3.
Ala dextra, sinistra *J.* 50, 2.
Alia, deinde alia und ähnl. Ausdrücke *J.* 18, 7.
— *omnia* *J.* 43, 2.
— *talia* *J.* 85, 36.
Aliena "ungeeignetes" *J.* 1, 5.
Alienae opes *C.* 58, 13.
Alienum substantivisch *C.* 5, 4.
Alienus absolut *C.* 37, 1.
— mit dem Genitiv *C.* 40, 5.
— "ungünstig" *J.* 54, 8.
— als Gegensatz zu *propinquus* *J.* 10, 3.
Alii - pars oder *partim* *C.* 2, 1; *alii-pars-plerique* 48, 5.
— — *sunt qui* *C.* 2, 1.
— "die Anderen" *C.* 43, 3.
Aliquando "endlich einmal" *C.* 52, 5.
— *J.* 14, 21.
Aliquantus, aliquantum *C.* 8, 2.
Aliter *C.* 29, 3.
— *animo agitare* *J.* 11, 1.
Alitus und *altus* verw. *J.* 63, 3.
Alius doppelt stehend mit dem Plural des Verbums *C.* 6, 2.
— (Stellung, wenn es doppelt steht) *C.* 51, 12.
— (Gebrauch) *C.* 54, 1.
— f. *alius quisquam* u. *alius quis* *J.* 1, 2.
— *post alium* *J.* 63, 5.
Alliteration *J.* 38, 9; *Or. Phil.* 10.
Allobroges *C.* 40, 1.
Alterum als Epexegese nach *utrumque* *C.* 1, 7.
Altitudo ingeni *J.* 95, 3.

Altus und *alitus* verw. *J.* 63, 3.
Amare mit *Acc. c. Inf. J.* 34, 1.
Ambitio (Bed.) *J.* 45, 1; 86, 3; *Ep. Pomp.* 5.
Amicitiam instituere J. 14, 5.
Amicos parare u. *parere J.* 10, 4.
Amittere und *omittere Or. Lic.* 14.
Amovere a Senatu u. *movere Senatu C.* 23, 1.
Amplior (Bed.) *C.* 40, 6.
Amplius für *plures C.* 20, 11.
— konstr. *C.* 56, 2.
— für *insuper J.* 44, 5.
— *posse, valere J.* 69, 2.
Anakoluth *J.* 18, 9; 90, 1.
Anceps malum C. 29, 1; *J.* 67, 2; *periculum* 38, 5.
Angi und *agi* verw. *Or. Phil.* 11.
Anima und *animus* als Gegensatz zu *corpus C.* 2, 8.
— f. *vita C.* 51, 22.
— als Gegensatz zu *corpus J.* 2, 1.
Animi von einem Einzelnen *Or. Lep.* 24.
Animum advortere mit dem *Accus. J.* 93, 2; Bed. 93, 3.
Animus im Singular, wo von Mehreren die Rede ist *C.* 58, 8.
— pleonastisch bei Substantiven, die einen Gemüthszustand ausdrücken *C.* 58, 2.
— *fert C.* 58, 6.
— s. Konstruktion.
— *cum animo volvere, trahere etc. C.* 32, 1.
—, *ardet* und *animo ardet* verw. *J.* 39, 5.
Anni für *aetas C.* 6, 6; *J.* 11, 5.
Ante Bed. *C.* 36, 2; *J.* 10, 7; — *al. esse* 53, 3.
— *al. ponere J.* 15, 1.
— *capere Or. Lep.* 20; — *tempus* 21, 3.
Antequam mit dem *Indic.* u. *Coniunct. Praes. J.* 5, 3.
Antevenire aliquem J. 4, 7.
Antimerie *C.* 20, 11.
Antiptosis *J.* 14, 11; 49, 2; 71, 5.
C. Antonius Hybrida C. 21, 3.
Anxius J. 65, 3; —, *ne* 70, 5.
Apostrophe *Or. Phil.* 15.
Appellare C. 17, 1.
— *regem J.* 65, 2.
Appetere consulatum J. 63, 6.
Apposition s. Substantiv.
Apud J. 106, 6.
— u. *ad* bei Städtenamen *J.* 20, 1.
— u. *penes J.* 31, 20.
Aqua iugis J. 89, 6.
Ara J. 79, 19.
Arae und *foci* verbunden *C.* 52, 3.
Arare im prägnanten Sinn *C.* 2, 7.
Arbor kollektiv *J.* 17, 5.
Arcessere und *accersere C.* 40, 6.
Archaismen *C.* 1, 1.
Ardere konstr. *C.* 5, 4.
— im übergetragenen Sinne *Or. Lic.* 12.
Ardores J. 18, 9.
Arduus (Bedeut.) *C.* 3, 2.
Argentum aere solvere C. 33, 2.
Aridum substantivisch *J.* 48, 3.
Ariobarzanes I. Ep. Mithr. 15.
Aristonicus Ep. Mithr. 8.
Arma militaria C. 56, 3.
— und *tela C.* 42, 2.
— *sumere J.* 21, 2.
— *privata Or. Phil.* 6.
Armatis hominibus als *Abl. instrum. C.* 27, 2.
Armis exuere J. 88, 3.
Arretium u. *Reate* verw. *C.* 36, 1.
Arrigere und *erigere J.* 23, 1.
Ars (Bedeut.) *C.* 13, 5.
Arte colere, habere etc. J. 45, 2; *Or. Lic.* 13.
Artes malae C. 13, 5.
Artifex J. 35, 5.
Arvum f. *frumentum J.* 90, 1.
Arx im übergetragenen Sinne *Or. Lic.* 6.
Ascendere u. *descendere* verw. *C.* 55, 3.
Asia Bed. *Ep. Mithr.* 8.

Asperitas J. 17, 2; — *locorum* ebend.; vergl. 92, 4.
Astutiae C. 26, 2.
At contra C. 12, 5; *J.* 4, 6.
— *enim C.* 51, 25.
— *J.* 63, 2.
Atque für *sed C.* 19, 2.
— und *neque* verw. *C.* 12, 2.
— "nun zwar" *C.* 51, 35.
— s. *ac.*
— "und zwar" *J.* 31, 17; 92, 4; vergl. *Ep. Mithr.* 3.
— "und doch" *J.* 101, 2.
— f. *atque adeo J.* 98, 2.
— *idem J.* 14, 11.
Attalus III. Ep. Mithr. 8.
Attinere J. 108, 3.
Attraktion *J.* 49, 2.
Auctor und *actor* verw. *C.* 3, 2; *J.* 1, 4.
Audacia und *fortitudo C.* 52, 11.
Audere absol. *Or. Lep.* 20.
Aut (Bedeut.) *C.* 17, 5; *J.* 6, 1; 14, 17.
— nach vorhergegangener Negation und bei verwandten Begriffen *C.* 26, 2.
— nach *neque* — *neque J.* 18, 2.
P. Autronius C. 17, 3.
Auxilia Or. Cott. 1.
Auxisse f. *auctum esse Or. Phil.* 6.
Aversio Or. Phil. 15.

B.

Begriffe, verwandte, zusammengestellt *C.* 19, 1.
Bella ex bellis serere Or. Phil. 7.
Bello-pace und *in bello-in pace C.* 3, 1.
Bello bonus J. 13, 1.
— *usui esse* u. *in bello usui esse J.* 43, 3.
Bellum agere C. 21, 3.
— *facere C.* 24, 2.
— *maritumum C.* 39, 1.
— *novum C* 54, 4.
Bellum incipere u. *suscipere* verw. *J.* 80, 3.
— *sumere J.* 20, 5.
— *coepi*, nicht *cepi Ep. Mithr.* 13.
— *Numantinum J.* 7, 2.
Bene für *prolixe, benigne C.* 41, 5.
— für *multum, valde J.* 85, 27.
Beneficia v. Ehrenstellen *J.* 31, 16.
Beneficiis vincere J. 9, 3.
L. Bestia C. 17, 3.
Bis genitus Or. Cott. 3.
Bona lacerare C. 14, 2.
— *aut mala J.* 73, 4.
Boni C. 33, 2; 37, 3; 51, 38.
— *et fideles* von Bundesgenossen *J.* 5, 5.
Bonum C. 9, 1.
— *publicum J.* 25, 3.
Bonus (Bed.) *J.* 5, 5; 86, 3.
— für *bonus vir J.* 42, 3.
— *bello J.* 13, 1.
Brutus s. *Iunius.*

C.

Cabera Ep. Mithr. 15.
Q. Caecilius Metellus J. 43, 1.
Caedere und *obtruncare J.* 97. 5.
Caesar s. *Iulius.*
C. Calpurnius Piso C. 49, 1.
Camers C. 27, 1.
Campus für *Campus Martius C.* 26, 5.
Canere intransitiv *C.* 59, 1.
Capere pecuniam J. 32, 1.
Capi J. 85, 6.
Capite censi J. 86, 2.
Captivus v. Sachen *Ep. Mithr.* 8.
Carcer Mamertinus C. 55, 3.
Carmina von Weissagungen *Or. Phil.* 3.
Carptim C. 4, 3.
Carthago aemula imperi Rom. C. 10, 1.
Carum aestumare al. J. 85, 41.
L. Cassius Longinus C. 17, 3; *J.* 32, 1.

Castris hiemen agere Ep. Pomp. 5.
Casus C. 35, 4; *J.* 25, 9.
Casus, gleicher, des Ganzen und der Theile *C.* 2, 1; *J.* 19. 1; s. auch Konstruktion.
— des Pronomens, der zum Zwischensatz gehört, vor die Konjunktion gestellt *C.* 11, 2.
Catabathmos J. 17, 4.
Catilina s. *Sergius.*
Cato s. *Porcius.*
Causa est mit folgendem *quo minus* oder *ne C.* 51, 1.
Causa incognita J. 14, 20.
Cavere mit dem *Infin. J.* 64, 2.
Cedere s. Adjektivum.
Censeo konstr. *C.* 52, 26.
Censere vom Senat *J.* 21, 4.
— mit dem *Accus. Or. Lic.* 17.
Centurio primi pili J. 38, 6.
Cernere "streiten„ *C.* 59, 5.
Certamen mit einem Objektsgenitiv *C.* 7, 6.
Certe J. 9, 2.
Certe scio u. *certo scio C.* 51, 16; *J.* 9, 2.
Cetera "übrigens„ *J.* 19, 2.
Ceteri im Singular *C.* 23, 6.
— und *reliqui C.* 3, 5.
Cetera (Gebr.) *C.* 51, 26.
Ceterum für *sed J.* 2, 4; 82, 1; 14, 12; *C.* 51, 26.
P. Cethegus s. *Cornelius.*
Chalcedon Ep. Mithr. 13.
Chiasmus *C.* 14, 3; *J.* 2, 1; 7, 5; *Or. Cott. 6.*
Cibus von Speise und Trank *J.* 80, 8.
Circum d. i. *quod circum est Ep. Mithr.* 14.
Circumvenire J. 103, 4; von etwas Unbeweglichem 68, 2.
Cirta J. 21, 2.
Cives s. *socii.*
Civilis J. 85, 34.
Clades atque calamitas C. 39, 4.
Clarus atque magnus oder *magnus atque clarus C.* 53, 1.
Clarus u. *honestus* entgegengestellt *J.* 8, 1.
Claudere f. *claudicare Or. Lic.* 25.
Ti. Claudius Nero C. 50, 4.
Clausum esse (besonderer Gebr.) *C.* 10, 1.
Cliens C. 19, 5.
Cocus J. 85, 39.
Coenatus J. 106, 4.
Coepi (Gebr. bei Sallust) *C.* 31, 7.
— beim *Infin. Praes. Pass. C.* 51, 40.
— *bellum Ep. Mithr. 13.*
Coepisse "anfangen zu sprechen *J.* 109, 4.
Coeptare Or. Phil. 16.
Coercitus, ob für ein *Adiect.* auf *ilis J.* 91, 7.
Cogere konstr. *J.* 91, 5; *aliquid* "zu Etwas zwingen„ *Or. Cott.* 6.
— von freundlichem Zureden *J.* 84, 2.
Cognomen vor dem *nomen J.* 27, 4.
Cognoscere für *agnoscere C.* 47, 3.
Cohors praetoria C. 60, 5.
Cohortes J. 46, 7; 99, 1.
Colere im üblen Sinne *J.* 85, 34.
— und *observare J.* 10, 8.
Colligere sarcinas J. 97, 4.
Comitatus (Plural) *C.* 45, 1.
Commeatum portare J. 46, 5.
Comminuere J. 60, 7.
Commodare C. 16, 2.
Comparare für *constituere C.* 51, 8.
Comperior J. 45, 1.
Comperire J. 14, 7.
Compertum als Substant. *J.* 17, 2.
Complures und *quamplures* verw. *C.* 19, 2.
Composita Or. Lep. 25.
Composite u. *magnifice C.* 51, 9.
Concedere (Bed.) *J.* 11, 4.
— *naturae J.* 14, 15; — *animam alicui. Or. Cott. 5.*
— *in al. J.* 18, 12.
Condere (gentem etc.) Ep. Mithr. 17.
Confidens u. *confisus C.* 17, 7.

Confirmare J. 49, 3.
Confodere C. 28, 1.
Confuso voltu J. 106, 2.
Coniurare konstr. *C.* 52, 24.
Conscientia und *conscius* ohne Objekt *C.* 14, 3; mit *de* 35, 2.
Conscius mit dem Dativ einer dritten Person, die um Etwas weifs *C.* 22, 2.
Consecutio temporum, s. Folge der Zeiten.
Consenescere C. 20, 10.
Consilium C. 22, 1.
— *privatum C.* 29, 1.
— u. *fors* entgegengestellt *J.* 1, 1.
Coniunctivus s. Konjunktiv.
Consistere ob transitiv *J.* 49, 5.
Constat alicui J. 30, 1.
Constituere absolut *J.* 66, 2.
Constrata und *constructa maria* verw. *C.* 13, 1.
Consuevit impersonell *C.* 22, 2.
Consul kollektiv *C.* 29, 3.
Consulere absolut *C.* 51, 4.
Consulere "verfügen" *C.* 105, 1.
Consulta f. *consulenda J.* 108, 2.
Consultare mit dem Dativ *C.* 6, 6.
Consultor als *commune J.* 64, 5.
Consultrix J. 64, 5.
Contagio im uneigentlichen Sinne *C.* 10, 6.
Contemnere prägnant *J.* 16, 2.
Contemtus Bed. *J.* 14, 24.
— u. *metuendus* als *Opposita Or. Phil.* 3.
Contra rempublicam facere C. 50, 3.
— vertritt die Stelle eines *Adiect. J.* 85, 1.
— *aliquid ire, venire etc. J.* 25, 6.
Contrahere von Schädlichem. *Or. Lep.* 19.
Contraria (besonderer Gebr. ders.) *C.* 11, 3.
Contrarius mit dem *Genit. J.* 43, 1.
Contubernales J. 64, 4.
Contubernio militare, stipendia facere J. 64, 4.
Convenit aliquid J. 38, 10.
Conventus (Partic.) J. 112, 2.
Convortere (in reflexiver Bedeut.) *C.* 6, 7; *J.* 20, 4.
Copia von Truppen *C.* 56, 1.
— für *exigua copia J.* 39, 5.
Copiae "Hülfsmittel" *C.* 53, 3; *J.* 14, 7.
C. Cornelius Cethegus C. 17, 3.
P. Cornelius Cethegus Or. Phil. 20.
P. Cornelius Lentulus Spinther C. 47, 4.
P. Cornelius Lentulus Sura C. 17, 3.
Q. Cornificius C. 47, 4.
Corporis gaudia J. 2, 4.
Corpus ingenuum Or. Cott. 9.
Corrumpere igni von Personen *J.* 76, 6.
M. Crassus C. 47, 4.
Creditur konstr. *C.* 15, 2.
Credo (Stellung und Bedeutung) *J.* 90, 1.
Crescere Bed. *J.* 6, 2.
Crotoniensis C. 44, 3.
Cultor im übergetragenen Sinne *J.* 54, 3.
Cultus im üblen Sinne *C.* 13, 3.
— und *victus C.* 37,
— *J.* 5, 7.
Cum bei *iuxta C.* 58, 5.
— (Stellung bei Sallust, wenn es bei dem mit einem Adjektiv verbundenen Substantiv steht) *C.* 51, 38.
— bei *praesidere* und *praeesse C.* 57, 2.
— mit *una* und *simul* verbunden *C.* 20, 17.
— *telo esse C.* 27, 2.
— *infestis signis C.* 60, 2.
— *animo agitare etc. C.* 32, 1.
— s. *exercere.*
— bei *iuxta, pariter J.* 9, 3.
— bei *par J.* 14, 9.
— bei einer Bedingung *J.* 86, 3.
— mit dem Ausdruck der Verachtung etc. *Or. Lic.* 18.

Cum aliquo aliquid mihi est J. 43, 2.
— im Sinne von ἔχων *J.* 46, 7.
— *cura J.* 54, 1.
— *animo habere J.* 11, 8; — — *reputare* 13, 5.
Cunctari et dubitare C. 52, 25.
Cuncti und *omnes J.* 57, 2.
Curare «befehligen» *C.* 59, 3; *J.* 46, 7.
Q. Curius C. 17; 3.
Custodia libera C. 47, 3.
Cyrene J. 19, 3.
Cyzicum Ep. Mithr. 14.

D.

Dare et accipere fidem etc. C. 44, 3.
— *se* und *dedere se J.* 32, 5.
— mit dem *Partic. Praeterit. J.* 59, 3.
L. Damasippus C. 51, 32.
Dativus statt des Genitivus oder *Pronom. possess. C.* 20, 6.
— *commodi* und *incommodi C.* 32, 1; 40, 3.
— neben *dignus C.* 51, 8.
— *ethicus C.* 52, 11.
— bei *Verbis passivis J.* 46, 3.
— des Zwecks bei *habere Epist. Mithr.* 8.
— *Gerund.* bei einem Amtsnamen *J.* 42, 1.
— *commodi J.* 85, 5; *Or. Lic.* 28.
— *incommodi J.* 35, 4.
De bei *Verbis*, die sonst gewöhnlich einen Objektsakkusativ bei sich haben *C.* 3, 2; *J.* 4, 2.
De «was anbetrifft» *J.* 26, 1; 85, 45.
— *improviso* mit synonymen Ausdrücken zusammengestellt *C.* 28, 1.
— *improviso J.* 14, 11.
Decedere J. 36, 4.
— und *discedere J.* 20, 1; 41, 3.
Decernere, *statuere* und ähnliche *Verba* konstr. *C.* 4, 1.
— und *discernere C.* 25, 3.
Decernere J. 104, 2.
Decus J. 3, 4.
Dedere se und *dare se J.* 32, 5.
Deducere vigilias J. 44, 5.
Defensare J. 26, 1.
Defluere J. 1, 4.
— und *diffluere* verw. *J.* 1, 4.
Degredi u. *digredi* verw. *J.* 50, 1.
Degustare konstr. *C.* 22, 2.
Dehinc C. 3, 2.
Dehortari mit dem *Infin. J.* 24, 4.
Dein für *deinde C.* 32, 1.
— und *deinde J.* 5, 1.
Deinceps J. 19, 3.
Deinde facere J. 31, 22.
Deliberare Or. Phil. 3.
Demissus C. 51, 12.
Denique «kurz» *J.* 79, 7; «erst noch» 105, 3.
Denunciare J. 112, 2.
Deponentia s. *Verba*.
Deprecari prägnant *J.* 104, 4.
Deprimi C. 55, 3.
Derelinquere J. 5, 7.
Descendere und *ascendere* verw. *C.* 55, 3.
— *in pectus J.* 11, 7.
Desenescere C. 20, 10.
Desidia s. *socordia*.
Dextra als Gegenstand, bei dem man beschwört *J.* 10, 3.
Dextumus J. 100, 2.
Dicere fehlt nach *polliceri C.* 21, 3.
— im Sinne von *constituere J.* 113, 6.
— fehlt nach *negare J.* 106, 3.
Dicitur sq. Accus. c. Infin. J. 113, 5.
Die vesper J. 52, 3.
Dies (Genus) *C.* 36, 2; *J.* 68, 2.
— und *tempus C.* 51, 25.
Differre aliquem Or. Lic. 21.
Difficilis von Gegenden *J.* 87, 4.
Diffidens, nicht *diffisus* bei Sallust *C.* 17, 7.
Diffidere alicui rei C. 31, 3.
Diffluere und *defluere J.* 1, 4.
Dignus pro C. 51, 8.

Dignus und *indignus* ohne davon abhängigen Casus *C.* 51, 8.
— und *idoneus* *C.* 51, 27.
— *dono* *C.* 54, 4.
Digredi „bei Seite treten„ *J.* 94, 2.
— und *degredi* verw. *J.* 50, 1.
Dii atque homines *C.* 12, 2.
Dilacerare remp. *J.* 41, 5.
Dis hominibusque infestus *C.* 15, 4.
Discedere und ähnliche *Verba* bei Angabe des Resultats eines Streites *C.* 61, 7.
Discedere und *decedere* *J.* 20, 1; 41, 3.
Discernere und *decernere* verw. *C.* 25, 3
Discordiosus *J.* 66, 2.
Disserere konstr. *C.* 5, 9.
Diu multumque *J.* 94, 3.
— *noctuque* *J.* 38, 3.
Diutius *C.* 39, 4; *J.* 59, 3.
Divina atque humana *C.* 12, 2.
Divitiae honestae *C.* 7, 6.
Divitias vincere *C.* 20, 12.
Divorsus (Bedeut.) *C.* 2, 1; 20, 5; 52, 13; *J.* 12, 5; 25, 6; 46, 4.
Divus *Or. Lep.* 27.
Docere de al. re. *J.* 13, 3.
Doctus konstr. *C.* 25, 2.
Dolens aktivisch *J.* 84, 1.
Dolere al. re und *pro al. re* *J.* 39, 1.
Dolus und *astutiae* *C.* 26, 2.
Domi *C.* 17, 4.
Dominari und *dominatio* *C.* 33, 3.
Dominatio in aliquo u. *in aliquem* *Or Lic.* 11.
Domum vacuam facere nuptiis *C.* 15, 2.
Domus (Konstruktion) *C.* 40, 5.
— (Form des *Accus. Plur.* bei Sallust) *C.* 12, 3.
Dubiae res *C.* 39, 3.
Ducere vom Fortführen zur Bestrafung *C.* 51, 34.
Ducere in locum od. *loco alicuius* *J.* 14, 1.
Ductare *C.* 11, 5.
Dum konstr. *C.* 36, 1.
— f. *dummodo* *C.* 5, 6; *J.* 68, 3.
— mit dem *Praes.* *J.* 22, 1; 42, 4; mit dem *Perf.* 14, 10.

E.

E als Endung des *Genit.* und *Dat.* in der fünften Dekl. *J.* 16, 3; 52, 3.
Ea, Adverbium, auf bestimmte Substantive bezogen *C.* 57, 3.
— *causa* für *ea de causa* *C.* 52, 7.
— *loca* für *eius regionis loca* *C.* 30, 3.
— *omnia* und *omnia ea* *C.* 20, 14.
— *gratia* *J.* 54, 4.
Ecferre *J.* 14, 11.
Edicere und *dicere* verw. *C.* 48, 4.
Effetus *C.* 53, 5.
Efficere in Verbindung mit Adjektiven *J.* 14, 11.
Egere konstr. *J.* 1, 3.
Egestas ac fames *Ep. Pomp.* 6.
Ego bei Abstimmungen *C.* 52, 36.
— Stellung. Ebend.
— ohne Nachdruck *C.* 6, 1.
Egredi konstr. *J.* 59, 1.
— für *egredi castris* *J.* 59, 1.
— „emporsteigen„ *J.* 60, 6; 93, 2.
Egregius konstr. *J.* 82, 2.
Egressus *J.* 35, 5.
Eiicere ex od. *de Senatu* *C.* 23, 1.
Ellipse *C.* 27, 2; *J.* 100, 4; *Or. Phil.* 10.
Eloquentia und *loquentia* *C.* 5, 4.
Emeritis stipendiis und *emeritus stipendiis* verw. *J.* 84, 2.
Emittere *J.* 77, 3.
En an zweiter Stelle *Or. Cott.* 10.
Ἓν διὰ δυοῖν *C.* 1, 4.
Enallage *C.* 52, 13.
Eniti passivisch *J.* 25, 2; mit dem *Inf.* 14, 1.
Enumerare *C.* 51, 9.

Enunciare C. 28, 2.
Eo "defswegen" C. 20, 3; J. 3, 1.
— auf die Frage: wo? J. 60, 1.
Epexegese C. 1, 7; J. 14, 15; 41, 5; 66, 2.
Equidem C. 51, 15.
— *ego* J. 10, 6.
Equitatus (Plural) J. 46, 7.
Ere. Gebrauch dieser Endung der dritten Person *Perf. Plur.* bei Sallust J. 11, 2; *Or. Phil* 14.
Erigere und *arrigere* J. 23, 1.
Eripere konstr. J. 24, 10.
Errare procul J. 85, 38.
Erunt. Gebrauch dieser Endung der dritten Person *Perf. Plur.* J. 11, 2.
Esse als Prädikat mit einem Adverbium C. 21, 1.
— beim *Genit. Gerund.* weggelassen J. 88, 4.
— mit dem *Gen. Part. Fut. Pass.* C. 46, 2.
— mit einem Substantiv zur Umschreibung eines Verbums J. 59, 1.
— s. Hülfsverbum; s. *nihil;* s. *nullo;* s. *periculo.*
Est mit folgendem *Infin.* oder *ut* umschreibend J. 110, 3.
Et s. *ac.*
— statt einer bestimmteren Partikel zur Angabe eines Grundes oder Gegensatzes C. 19, 2.
— *non* und *non* C. 52, 15.
— explikativ J. 31, 20; 43, 1; 43, 5; 58, 3; *Or. Cott.* 3.
— "und zwar" *Or. Phil.* 1.
— s. v. a. *accessit, quod* J. 84, 4.
— und dabei J. 64, 5.
— nach *simul* J. 97, 4.
— ob für *etiam* bei Sall. J. 20, 1.
— *is* "und zwar" *Ep. Mithr.* 5.
— mit Nachdruck "und wirklich" J. 105, 5.
— *sane* J. 100, 5.
Etiam "noch" C. 61, 4.
— nach dem Nomen, auf das es sich bezieht C. 24, 3.
Etiamtum C. 2, 1.
Etsi gebraucht Sallust nicht C. 3, 2.
Eumenes II. Ep. Mithr. 8.
Euphemismus C. 58, 21.
Evocati C. 59, 3.
Ex zur Angabe des Zustandes, aus dem ein anderer hervorgeht C. 5, 9.
— zur Angabe des Gegenstandes, aus dem ein anderer hervorgeht etc. C. 12, 2.
— *conscientia* C. 35, 2.
— *lubidine* C. 8, 1.
— *re* C. 10, 5.
— *vero* C. 8, 1.
— *voluntate* u. *voluntate* C. 19, 5.
— in Folge J. 48, 2.
— bei *Verbis*, wenn die Handlung sich nur auf einen Theil bezieht J. 93, 7.
— *animi mei sententia* u. *ex sententia* J. 85, 27; vgl. 109, 4.
— *fuga* J. 54, 4.
— *improviso* und *de improviso* J. 14, 11.
— *itinere* und *in itinere* J. 88, 3.
— *media al. re Or. Lic.* 8.
Exacta aetas J. 6, 2.
Exagitare C. 29, 1.
Excellere im üblen Sinne C. 37, 5.
Excidere u. *exscindere Ep. Mithr.* 17.
Excire J. 99, 2.
Exemplum "Abschrift" C. 34, 3.
Exercere inimicitias cum al. C. 49, 2.
— "handhaben, ausüben" J. 40, 5.
— *al. in aliquem* und *in aliquo* J. 16, 2.
Exercitatus in aliquid C. 50, 2.
— und *exercitus* verw. J. 40, 5; 71, 1.
Exigere vitam J. 14, 15.
Existimandum est J. 113, 5.
Existumare und *aestumare* C. 2, 8.

Exitia Or. Lep. 25.
Exitium für *exitus C.* 55, 6.
Exoriri C. 45, 3.
Exornare absolut *J.* 90, 1.
Expedire s. v. a. *exponere J.* 5, 3.
Expeditae cohortes J. 46, 7.
Expers mit dem Genitiv und Ablativ *C.* 33, 1.
Expeto und *exspecto* verw. *J.* 14, 7.
Exsanguis C. 39, 4.
Exscindere und *excidere Ep. Mithr.* 17.
Exspectare nihil minus, omnia magis J. 14, 11.
Exspoliare und *spoliare C.* 51, 9.
Exstinguere J. 95, 3.
Exstruere C. 20, 11.
— *mare, forum C.* 20, 11.
Exsul konstr. *J.* 14, 17.
Extollere J. 65, 5.
— *laudando etc. J.* 2, 4.
Extorris konstr. *J.* 14, 11.
Extra al. rem esse C. 39, 5.
Extremum mit dem *Genit. J.* 21, 2.
Extremus C. 52, 11.
Exuere armis J. 88, 3.

F.

Facere konstr. *C.* 52, 25; vergl. 55, 2.
— *nihil reliqui* oder *reliquum C.* 11, 7.
— *alicui* oder *aliquo J.* 85, 17.
— mit Substantiven zur Umschreibung eines Verbums *J.* 53, 3.
— für ein vorhergehendes Verbum, das eine geistige Thätigkeit ausdrückt *J.* 85, 17.
— ist als allgemeiner Begriff aus einem vorhergehenden Verbum zu entnehmen *J.* 88, 6.
Facies C. 15, 5.
— *decora J.* 6, 1.
Facilis C. 54, 3.
— mit dem *Ablat. J.* 95, 3.
Facilitas C. 54, 3.
Facinora für *facinorosi C.* 14, 1.
Facinus C. 4, 4.
— und *flagitium C.* 14, 1.
— *facere C.* 7, 6; *J.* 5, 4.
Facta dictis aequare C. 3, 2.
Factio C. 18, 4.
— und *partes J.* 40, 2.
Factiosus C. 18, 4; *J.* 15, 4.
Facto und *consulto* als Gegensatz *C.* 43, 3.
Faesulae C. 24, 2.
Faesulanus ager C. 43, 1.
Fallit me J. 85, 3.
Falsum habere aliquem J. 10, 1.
Falsus von Personen in aktiver Bedeutung *C.* 10, 5.
— in passiver Bedeut. *J.* 10, 1.
Fama und *fortuna* häufig verbunden *C.* 51, 12.
Fama tenet, obtinet mit und ohne Objekt *J.* 17, 7.
Fames und *ferrum* oft zusammengestellt *J.* 38, 9.
Familiae gladiatoriae C. 30, 7.
Familiaritates C. 14, 5.
Fateor und *patior* verw. *J.* 85, 24.
Fatigare C. 11, 8.
— Bedeut. *J.* 11, 4.
Faucibus urgere C. 52, 35.
Fecundus konstr. *J.* 17, 5.
Ferire hostem C. 7, 6.
Ferentarii C. 60, 2.
Ferox C. 11, 5.
Ferre "mit sich bringen" *C.* 21, 2.
— *se Or. Lic.* 22.
Ferri (Bedeut.) *C.* 3, 3.
Ferro necare J. 42, 1.
Fert animus C. 58, 6.
Festinare transitiv *J.* 64, 6.
— und *parare* zusammengestellt *J.* 66, 1.
— und *trepidare* zusammengestellt *J.* 66, 1.
Fidei causa J. 29, 4.
Fidem prodere C. 25, 4.
— *dare et accipere C.* 44, 3.
Fides fluxa J. 111, 2.

Fides penes auctores erit J. 17, 7.
— *publica C.* 47, 1; *J.* 32, 1.
— *regni, amicitiae J.* 10, 3.
— und *res* verbunden *J.* 73, 6.
Fieri fehlt bei *solet C.* 29, 2.
— absol. *J.* 85, 12.
Fingere verba J. 14, 20.
Flagitia für *flagitiosi C.* 14, 1.
Flagitium und *facinus C.* 14, 1.
— *J.* 38, 10.
Flamma röm. Name *C.* 36, 1.
Florens absolut von Personen *C.* 39, 2.
Fluxa fides J. 111, 2.
Fluxus C. 14, 5.
— und *fragilis C.* 1, 4.
Foci und *arae C.* 52, 3.
Foedus J. 39, 3.
— vom Blick *C.* 15, 5.
Folge der Zeiten in abhängigen Sätzen nach dem historischen Präsens und nach dem Perfektum *C.* 32, 2.
Fore, ob weggelassen bei Sallust *J.* 88, 4.
— mit dem *Part. Perfect. Pass.* verbunden *J.* 88, 4.
Formeln in Senatsbeschlüssen *C.* 48, 6; 50, 3; 51, 4.
Formido J. 23, 1.
Fors und *sors* verw. *J.* 1, 1.
— und *virtus, fors* und *consilium* als *Opposita J.* 1, 1.
Fortis und *strenuus C.* 51, 16.
Fortitudo und *audacia C.* 52, 11.
Fortuna reip. C. 41, 3.
Fortunae J. 13, 3.
Fortunam tentare, experiri J. 7, 1.
Frage, einwendende, mit und ohne beigefügte Ankündigung derselben *C.* 51, 43.
Frag- oder Relativsätze, mehrere, in einen Satz zusammengezogen *C.* 47, 1.
Fragsätze nach den *Verbis* "fürchten" *Or. Lep.* 20.
Fragwort fehlt, s. *ne.*
Frater für *frater patruelis J.* 14, 14.
Fraudis via J. 1, 3.
Fraus "Schaden, Strafe" *C.* 36, 2.
Fretum für *fretum Gaditanum J.* 18, 9.
Frequentari konstr. *J.* 48, 4.
Frequentativa bei Sallust häufig *C.* 11, 5.
Fructus mali Ep. Pomp. 9.
Frustra esse von Personen *J.* 85, 6.
Frustrari passivisch *J.* 58, 3; *Or. Lic.* 19.
Fuerat (Bedeut.) *J.* 26, 3; 39, 3; 50, 6.
Fuere qui konstr. *C.* 39, 5.
Fufidius, L., Or. Lep. 21.
Fuga (Bedeut.) *J.* 40, 3; 42, 4.
Fugam facere J. 53, 3.
Fugare et fundere (ungew. Stell.) *J.* 21, 2.
Fundere et fugare J. 21, 2.
Futurum und Präsens verwechs. *C.* 19, 6.
Futurum Indic. und *Praes. Coni.* verw. *J.* 5, 3; 14, 21; 42, 5.
— *exactum* (Gebr.) *C.* 51, 26.
— — nach *ut Or. Lep.* 19; vergl. *J.* 75, 5.

G.

Galli von den Cimbern und Teutonen *J.* 114, 1.
Ganzes in gleichem Casus mit seinen Theilen *C.* 2, 1; *J.* 19, 1; 104, 3.
Gaudere vom Körper *J.* 2, 4.
Gaudia corporis, pecuniae J. 2, 4.
Gaudium und *laetitia C.* 48, 1.
Gegensatz nicht vollständig ausgedrückt *J.* 2, 3.
Gegensätze durch verschiedene Formen eines Verbums gebildet *J.* 70, 1.
Genitive, mehrere, von einander abhängig *C.* 22, 3.

Genitive zwei, von einem Substantiv abhängend *J.* 30, 3; vgl. *Ep. Mithr.* 3.
Genitivus von *Senatus, tumultus* *C.* 30, 3.
— des *Part. Fut. Pass.* bei *esse* *C.* 46, 2.
— zur Bezeichnung der Entfernung *J.* 68, 3.
— eines Ländernamens auf die Frage: wo? *J.* 33, 4.
— zweideutig gestellt *J.* 4, 6.
— beim *Neutr. Sing.* von Adjektiven *J.* 21, 2; 48, 3.
— beim *Neutr. Plur.* von Adjektiven *J.* 102, 9; 113, 3.
— der Eigenschaft, der zu einem im Verbum liegenden Subjekt gehört *Or. Lic.* 14.
— *Gerund.* zur Bezeichnung der Absicht *Or. Lep.* 8.
— s. *nihil.*
Genus des auf lebende und leblose Wesen bezogenen Participiums *J.* 49, 5.
Gerere exercitum J. 55, 1; *aliquem ibid.*
— *pacem etc. J.* 46, 8.
— *rempublicam* von Feldherren u. Soldaten *J.* 100, 5.
Gerundium, in welchem Sinne *J.* 62, 8.
— im *Ablat. J.* 103, 2.
— s. *Genitiv.*
Gignentia intransitiv *J.* 79, 6.
Gladiatoriae familiae C. 30, 7.
Glans J. 57, 4.
Gleichlautende Endungen und Wörter in kurzen Zwischenräumen *J.* 31, 6.
Gloria in verschiedenem Sinne *J.* 41, 2.
Gloriae (Plural) *J.* 41, 7.
Gradu pleno J. 98, 4.
Grandis C. 49, 3.
Grassari tropisch *J.* 1, 3.
— *al: re J.* 1, 3.
Gratiam reddere J. 110, 4.
Gratificari J. 3, 4.

H.

Habere "mit Etwas verbunden sein" *C.* 11, 3.
— s. v. a. *tractare C.* 11, 5.
— *luxuriose C.* 11, 5.
— *honeste divitias C.* 13, 2.
— statt *esse C.* 11, 4.
— und *agere vitam, aetatem C.* 51, 12.
— *cum animo C.* 32, 1.
— mit dem *Part. Perf. Pass. C.* 23, 4; *J.* 10, 1.
— (Bed.) *J.* 2, 3; 79, 3; 114, 2.
— *animo, cum animo, in animo* *J.* 11, 8.
— *in animo* (Bed.) *J.* 24, 2.
— *verba J.* 9, 4.
— s. *in;* Dativ.
— *in benignitate J.* 103, 6.
— *in se J.* 4, 6.
— *praedae J.* 31, 10.
— *stativis castris J.* 44, 4.
Haberi nähert sich der Bedeutung von *esse C.* 6, 3.
— *J.* 2, 3.
Hadrumetum J. 19, 1.
Haud sane C. 37, 9.
Haud J. 31, 29.
— *secus J.* 92, 4.
Hebes und *hebescere* im übergetragenen Sinne *J.* 54, 3.
Heraclea Ep. Mithr. 14.
Hercules Libys J. 89, 4.
Heres secundus J. 65, 1.
Hexameter in der Prosa *C.* 19, 5.
Hexametrischer Anfang eines Satzes *J.* 5, 1; 98, 2.
Hibernacula J. 103, 1.
Hic und *is* verw. *C.* 13, 1; 51, 8 und 32 und 43; 52, 18.
— von dem Entfernteren, *ille* von dem zunächst vorher Erwähnten *C.* 12, 4; *J.* 94, 5.

Hic s. v. a. *haec quum ita sint C.* 52, 11.
Hiempsal II. J. 17, 7.
Hippo J. 19, 1.
His moribus J. 24, 7.
Hispaniae duae C. 18, 5.
Hoc est mit Nachdruck gesetzt *J.* 31, 20.
Homines - mortales - viri, angemessener Wechsel dieser Ausdrücke *C.* 12, 5.
Homo und *vir* in der Apposition *C.* 48, 5.
— *militaris C.* 45, 2.
— für *is J.* 70, 5.
— *adolescens* und ähnl. Ausdrücke *J.* 12, 5.
Homöoptota *C.* 25, 4.
Homöoteleuta *C.* 19, 5.
Honestae divitiae C. 7, 6.
Honestus J. 3, 1; 5, 5.
— und *clarus* entgegengestellt *J.* 8, 1.
Honore honestare C. 35, 3.
Honoribus uti J. 25, 4.
Hortari konstr. *C.* 5, 9.
— und *monere J.* 60, 4.
— *pauca J.* 49, 6.
— mit dem *Supin. Or. Lic.* 16.
Hostes, s. *socii.*
Hostiae humanae Or. Lep. 14.
Hostilis C. 61, 8.
Hostis von einem Privatfeinde *J.* 10, 5.
Huc et illuc J. 60, 4.
Hucine J. 14, 9.
Hülfsverbum fehlt nach *quum J.* 71, 1; fehlt im Relativsatze *Or. Pomp.* 9.
Humanae res J. 14, 23.
Humi C. 55, 3.

I.

I Endung des Genitivus bei Wörtern, die sonst gewöhnlich nach der vierten Deklination gehen *C.* 30, 3.
I Endung des *Genit. Singul.* der Substantive auf *ius* und *ium C.* 1, 1.
Iacere von einer Aeufserung *J.* 11, 5.
Iam Or. Phil. 21.
— *primum C.* 7, 4.
Iamiam J. 14, 22.
Ibi nicht immer als Ortsbezeichnung *C.* 27, 4.
— auf ein bestimmtes Substantiv bezogen *J.* 79, 8.
Id macht nachdrücklich auf einen folgenden Satz aufmerksam *J.* 81, 4.
— *adeo C.* 37, 2.
— *demum C.* 12, 5.
— *locorum J.* 63, 6.
— *est* mit Nachdruck gesetzt *J.* 31, 20.
— *quod J.* 47, 2.
Idem konstr. *C.* 20, 3.
— f. *etiam J.* 9, 2.
— *ille J.* 25, 2.
— f. *iidem J.* 27, 1.
— s. *atque.*
Idoneus und *dignus C.* 51, 27.
— mit dem *Ablat. C.* 51, 27.
— f. *non alienus J.* 95, 2.
Igitur Stellung *C.* 2, 1.
— leitet etwas schon Angekündigtes ein *C.* 54, 1.
— nimmt etwas vorher Erwähntes wieder auf *J.* 42, 4; 96, 1.
Ignarus und *ignavus* verw. *C.* 51, 27.
— passivisch *J.* 18, 6.
Ignavia atque socordia C. 52, 19.
Ignavior u. *peior Or. Phil.* 3.
Ignavus C. 11, 2; 51, 27.
Ignoratus J. 54, 9.
Ignotus aktivisch *J.* 18, 6.
Ille von dem zunächst vorher Genannten, *hic* von dem Entfernteren *C.* 12, 4; *J.* 94, 5.
— in der *Orat. obl. C.* 47, 2; *J.* 49, 3; von den Angeredeten *J.* 51, 4.

Ille s. *idem*.
— *alter J*. 16, 5.
Imbecillus und *imbecillis J*. 1, 1.
Immensus J. 48, 3.
Imminuere J. 110, 3.
Imminuta mens J. 65, 1.
Immittere C. 48, 8.
Impar von Geburt *J*. 11, 3.
Impedire ab al. re J. 30, 2.
Impensius modo J. 47, 3.
Imperare mit dem Infinitiv *C*. 16, 2; *J*. 47, 2.
— *frumentum J*. 29, 4.
Imperator (Bed.) *C*. 2, 3.
— als Ehrentitel *C*. 30, 4.
— von einem Könige *J*. 24, 7.
Imperfectum nach *postquam, simulac, ubi C*. 6, 3; vgl. 56, 4.
Imperfectum vom *Conatus C*. 34, 1.
— *Coni*. verschieden vom *Praes. Coni*. *J*. 33, 4.
— — vom *Plusquamperf. Coniunct*. *J*. 14, 16; 59, 3; *Or. Lep*. 18.
— nach *postquam J*. 13, 5.
Imperium u. *magistratus J*. 3, 1.
— neben *mos* und *lex J*. 18, 2.
— "Mannszucht" *J*. 39, 5.
Impetrare absolut *J*. 14, 7.
Imponere bildlich von etwas Unangenehmen *C*. 48, 9.
— (Bed.) *C*. 51, 28.
— konstr. *J*. 61, 1; absolut *J*. 100, 3.
Importunitas J. 31, 22.
Importunus J. 3, 2.
Improviso mit synonymen Ausdrükken zusammengestellt *C*. 51, 8.
Impune J. 32, 21.
In. Schwanken der Handschriften zwischen dem *Accus*. und *Abl*. bei dieser Präposition *C*. 19, 3; 9, 2; 41, 1.
— mit dem *Acc*. zur Angabe des Zwecks *C*. 50, 2.
— mit dem *Abl*. zur Angabe der Umstände, unter welchen Etwas geschieht *C*. 57, 4; *J*. 14, 11; vgl. 66, 3.
In bei *vorsus C*. 56, 4.
— *rem est C*. 20, 1.
— bei *locus C*. 58, 5.
— bei *pax* und *bellum C*. 3, 1.
— *tali tempore C*. 48, 5.
— *tali die J*. 66, 3.
— *cervicibus esse C*. 52, 24.
— mit dem *Ablat*. eines Adjektivs zur Umschreibung eines Adjektivs oder Adverbiums *C*. 13, 3.
— *incerto habere* und ähnliche Ausdrücke *C*. 41, 1.
— *propatulo C*. 13, 3.
— mit dem *Accus*. bei *ponere J*. 17, 3.
— s. *ducere, vortere*.
— mit dem *Accus*. und *Ablat*. bei *exercere J*. 16, 2.
— mit dem *Ablat*. bei Zeitbestimmungen *J*. 28, 2.
— mit Amtsbenennungen im *Abl*. *J*. 40, 1.
— "trotz" *J*. 55, 1.
— f. *intra* vom Raum *J*. 75, 2.
— in der Apposition bei Städtenamen *J*. 75, 1.
— mit dem *Ablat*. bei *recipere J*. 5, 4.
— *acie J*. 54, 5.
— *animo habere J*. 11, 8; 24, 2.
— *bello usui esse* und *bello usui esse J*. 43, 3.
— *benignitate habere J*. 103, 6.
— *gratiam habere J*. 111, 1.
— *itinere* und *ex itinere J*. 88, 3.
— *loco J*. 101, 4.
— *locum* f. *loco J*. 14, 1.
— *maius celebrare* und ähnl. Ausdrücke *J*. 73, 5.
— *manus venire J*. 57, 4.
— *manibus proelium facere J*. 57, 4.
— *ore alicuius agere, versari etc*. *J*. 31, 10; *Or. Cott*. 4.

In potestatem habere J. 112, 3.
— *primis* zur Verstärkung von Adjektiven *J.* 7, 5.
— — beim Superlativ *J.* 7, 5.
— — (Gebr.) *J.* 26, 3.
— *primo* und *in primum J.* 68, 4.
— *tempore J.* 56, 2.
— *tempus Or. Lic.* 12.
— *virtutem trahi* in welchem Sinne *J.* 92, 2.
Inanis J. 64, 5.
Incedere in al. J. 101, 7.
Incedere per ora etc. J. 31, 10.
Incerto voltu J. 106, 2.
Incertus in aktivem und passivem Sinne *J.* 49, 5.
Incessere konstr. *C.* 31, 3.
— ohne Objekt *J.* 41, 3.
Incidere in amicitiam C. 14, 4.
Incipere "anfangen zu sprechen" *J.* 109, 4.
— und *suspicere bellum J.* 80, 3.
Incognita causa J. 14, 20.
Incurrere mit dem *Dativ. J.* 101, 8.
— *in J.* 97, 4.
Indicium von der Handlung des Anzeigens *C.* 46, 4.
— *profiteri J.* 35, 6.
Indigetes Ep. Pomp. 5.
Indignus. Non indignum für *idoneum J.* 79, 1.
Indikativ in der *Orat. obl. C.* 14, 7. *J.* 16, 1; 83, 9; 54, 1.
—, wo der Deutsche den Konjunktiv setzt *C.* 51, 4; 58; 13; *J.* 11, 7; 110, 1.
— bei einem wiederholten Falle *J.* 58, 3.
— ob in indirekter Frage *J.* 4, 4.
— im Nachsatz eines hypothetischen Satzes *J.* 14, 7; 31, 1; 85, 48; *Orat. Lic.* 1; *ibid.* 11.
— neben dem *Pronom. reflex. J.* 61, 1; 103, 2.
Induciae agitantur J. 29, 4.
Inermis und *inermus* verw. *C.* 59, 5; *J.* 49, 2.
Inertia J. 4, 3.
Inesse konstr. *C.* 20, 11.
— *al. rei* "mit Etwas verbunden sein" *Or. Cott.* 14.
Infectus für ein *Adiect.* auf *ilis J.* 76, 1.
Infecundus konstr. *J.* 17, 5.
Infestis signis C. 60, 2.
Infestus C. 15, 4.
— *inimicus* oder *infestus inimicusque C.* 19, 1.
— ob in aktivem oder passivem Sinn *J.* 89, 5.
Infinitivus bei *Verbis*, auf die gewöhnlich *ut* folgt *C.* 5, 9; 16, 2; 52, 3; *J.* 17, 1; 19, 2; 24, 4; 47, 2.
— substantivisch zur Erläuterung *C.* 29, 3; *J.* 31, 14.
— für den *Genitivus Gerundii C.* 4, 1.
— *histor.* einzeln stehend *C.* 12, 5.
— — wechselnd mit dem *Tempus finit. C.* 12, 5; 21, 4.
— — im Nachsatze *C.* 20, 7; *J.* 46, 1.
— — des Passivs häufig bei Sallust *C.* 27, 2.
— in der Apposition *J.* 81, 4; 102, 5.
— nach *consilium est J.* 85, 5.
— bei *est J.* 110, 3.
— *Futur.* auf *um* von jedem Genus und Numerus *J.* 100, 4.
Infra quam C. 5, 3.
Ingeni solertia J. 7, 7.
Ingenium (Bed.) *C.* 5, 1; 51, 8.
-- als Gegensatz zu *corpus C.* 2, 8.
— dient im Plural zur Umschreibung *C.* 51, 8.
— *intendere C.* 51, 8.
— "Muth" *Or. Phil.* 20.
— *corporis Or. Cott.* 9.
Ingredi konstr. *J.* 42, 1.
Iniuria passivisch *C.* 51, 11.
— *alicuius J.* 14, 19; vgl. 20, 4.
Innocens, innocentia C. 12, 1.

Innocentia J. 46, 1.
Innoxius in passiver Bedeutung *C.* 39, 2.
Inops und *opes* zusammengestellt *J.* 14, 7.
— mit dem *Genitivus Orat. Lep.* 11.
Inquies Or. Phil. 11.
Inquilinus C. 31, 7.
Insolens mit dem *Genit. C.* 3, 4.
Insolitus mit dem *Genit. C.* 3, 4.
Instituere amicitiam J. 14, 5.
Intellegi f. *intellexi Or. Lep.* 23.
Intelligitur konstr. *J.* 101, 1.
— *mihi aliquid Or. Lep.* 25.
Intempesta nox C. 27, 3.
Intendere konstr. *J.* 74, 1.
— *arma J.* 105, 4.
Intentus konstr. *C.* 2, 9.
— mit dem Dativ *J.* 76, 2.
Inter (Bed.) *C.* 43, 3.
— *se J.* 53, 7.
Interim J. 21, 2; 96, 3.
Interpretari in passivem Sinn *J.* 17, 7.
Interrogare "gerichtlich belangen" *C.* 18, 2.
Intestabilis J. 67, 3.
Intra Oceanum J. 18, 5.
Intrare J. 110, 8.
Inultus in doppelter Bedeutung *J.* 58, 5.
Invadere mit und ohne Objekt *C.* 2, 5.
— konstr. *J.* 32, 4.
Invenire aliquid "zu Etwas kommen" *J.* 70, 2; vgl. 94, 7.
Invictus konstr. *J.* 43, 5.
Invidia passivisch *C.* 6, 3; *J.* 13, 7; 35, 2.
— und *malivolentia C.* 3, 2.
Iocundus f. *iucundus J.* 85, 41.
Ipse zur Hervorhebung eines Wortes *C.* 1, 3.
—, in welchem Casus bei dem *Pronomen recipr. C.* 20, 6.
—, in welchem Casus bei dem mit *met* verbundenen *Pron. recipr. C.* 20, 6.
Ipse beim *Ablat. absol. C.* 18, 5.
— *secum* und *secum ipse C.* 32, 1.
— (Bed.) *J.* 14, 4; 66, 4.
—, Casus von, bei *per se J.* 14, 4.
Irrumpere in al. und *aliquid J.* 12, 5.
Is als Endung des *Accus. Plur.* in der dritten Dekl. *C.* 1, 1.
— und *hic* verw. *C.* 2, 4; 10, 2; 13, 1; 51, 8 u. 32 u. 43; 52, 18.
— der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen gesetzt *J.* 63, 7.
— s. *Pron. demonstr.*
Iste C. 52, 5.
Itaque (Bed.) *Or. Lic.* 25.
Item (Gebr.) *C.* 43, 2.
Iter von einem Hügel *J.* 49, 1.
Iubere konstr. *C.* 59, 1.
— *alicui provinciam etc. J.* 84, 1.
Iugis aqua J. 89, 6.
Iugum J. 38, 9.
Iulia lex Or. Lep. 12.
C. Iulius Caesar C. 47, 4; 49, 2; 54, 1.
Iungere (Bed.) *C.* 55, 4.
D. Iunius Brutus C. 25, 2.
Iure J. 14, 10.
— *domini* ob für *iusti domini Or. Lep.* 18.
Iurgium C. 31, 5.
Ius J. 3, 1.
Ius atque ditio C. 20, 7.
Ius iurandum von einer schriftlichen eidlichen Versicherung *C.* 44, 1.
Iuvaturus J. 47, 2.
Iuxta C. 37, 8.
— konstr. *J.* 9, 3.
— *ac si J.* 45, 2.
— *cum C.* 58, 5.

K.

Kausalpartikeln weggelassen *J.* 102, 6.

Komparativ für den Positiv *C.* 39, 4.
— (Gebr.) *J.* 10, 7.
Konjunktion, fehlt öfters, wo drei Substantive zusammengestellt sind, vor dem zweiten *J.* 77, 3.
— fehlt nicht immer zwischen einzelnen einander entgegengestellten Wörtern *C.* 11, 2; *J.* 51, 1.
— Stellung derselben *J.* 38, 3.
— in schiefer Rede auf das *Verbum dicendi*, von dem die *Orat. obl.* abhängt, bezogen *J.* 25, 5; 108, 2; 109, 2.
— fehlt *J.* 102, 6.
Konjunktionen. Gebrauch derselben bei Zusammenstellung von drei Substantiven *J.* 14, 7.
— Gebrauch derselben bei Zusammenstellung von vier Substantiben *C.* 51, 1.
Konjunktiv nach *quam quod C.* 14, 7.
— des Präsens nach *prius quam C.* 4, 5.
— des *Verbi dicendi* nach *qui C.* 49, 4.
— der zweiten Person bei unbestimmtem Subjekte *C.* 3, 2; 58, 2.
— des Präsens nach *antequam* und *priusquam J.* 3, 2; 5, 3.
— des Perfekts und Imperfekts verschieden *J.* 33, 4.
— des Imperfekts und Plusquamperfekts verschieden *J.* 14, 16; 59, 3.
— des Präsens und Plusquamperf. versch. *J.* 56, 4.
— bei einem wiederholten Falle *J.* 14, 10; 58, 3.
— in der *Orat. obl.* bei lose angeknüpften Relativsätzen *J.* 108, 2.
— des Plusquamperfekts als *Coni. Fut. ex. J.* 112, 3.
— des *Fut. ex.* nach *ut Or. Lep.* 19.
Konstruktion. Wechsel derselben, s. Wechsel. Ein Wort, das zu zwei Gliedern eines Satzes gehört, steht im zweiten, nicht im ersten *C.* 36, 5; *J.* 14, 1; 63, 3. Ein Wort, das zweimal in demselben Casus oder in verschiededenen stehen sollte, ist nur ein Mal gesetzt *C.* 23, 2; 51, 38; *J.* 1, 5; 12, 3. Nicht angedeuteter Uebergang auf ein anderes Subjekt *C.* 54, 5; *J.* 1, 3; 29, 1; 101, 8. Nicht angedeuteter Uebergang von *animus* auf die Person selbst *C.* 5, 4. Verbindung zweier Konstruktionsarten *C.* 39, 4. S. auch Folge der Zeiten. Der regierende Satz wird ganz oder theilweise in den regierten eingeschoben *J.* 4, 2. Ein von *ut* abhängiger Satz vertritt die Stelle eines Adjektivs *J.* 14, 11. Ein Wort, das in dem einen Satze Objekt ist, mufs in dem anderen als Subjekt gedacht werden *J.* 14, 16. Ein Substantiv, das zu zwei Adjektiven gehört, ist im Casus des entfernter stehenden gesetzt *J.* 30, 4. Ein Verbum, das impersonell stehen sollte, zieht das Subjekt aus dem abhängigen Satze an sich *J.* 49, 2. Das Verbum des Hauptsatzes mufs im Relativsatze supplirt werden *J.* 49, 2; 75, 7. Uebergang von der relativen in die demonstrative Konstruktion *J.* 101, 5; vgl. *Or. Lep.* 24. Aus dem verneinenden Begriff ist ein bejahender zu ziehen *J.* 107, 3. Unregelmäfsige Verbindung von Participialkonstruktionen *J.* 98, 4.
Kriegstribunen. Wahl derselben *J.* 63, 4.
Kürze des Ausdrucks *C.* 40, 5; *J.* 31, 1; 63, 5; 79, 7; 91, 5; 106, 1; *Ep. Mithr.* 1; *Orat. Phil.* 10; *ibid.* 11.

L.

Lacerare bona C. 14, 2.
Lacerare (sermonibus) Orat. Lic. 21.
— *rempublicam J.* 41, 5.
Lacetania Ep. Pomp. 5.
Laeca s. *Porcius.*
Laetari mit dem *Accus. C.* 51, 29.
— konstr. *J.* 14, 22.
Laetitia und *gaudium C.* 48, 1.
Lares J. 90, 2.
Lar familiaris C. 20, 11.
Largitio J. 103, 6.
Lascivus J. 66, 2.
Latrocinium als Gegensatz von *bellum* oder *proelium J.* 97, 5.
Latrones als Gegensatz zu *hostes J.* 97, 5.
— *gentium Ep. Mithr.* 22.
Latus zur Bezeichnung der Nähe *Or. Phil.* 8.
Laudando extollere J. 4, 2.
Laudare und *sequi* entgegengestellt *C.* 52, 22.
Legare J. 28, 4.
Legatio mit dem *Genit. obiect. J.* 102, 15.
Lege uti C. 33, 1.
Legiones von nichtrömischen Truppen *C.* 53, 3; *J.* 79, 4.
— *magnae C.* 53, 3.
— f. *copiae terrestres J.* 79, 4.
Lenire J. 91, 1; 111, 3.
Lentulus s. *Cornelius.*
Lepidus s. *Aemilius.*
Leptis J. 19, 1.
Lex Cassia Or. Lic. 19.
— *Iulia Or. Lep.* 12.
— *Maenia Or. Lic.* 15.
— *Papiria* (v. J. Rom's 429) *C.* 33, 1.
— *Plautia* (v. J. Rom's 664) *C.* 31, 4.
— *Plotia Or. Lep.* 23.
— *Porcia* (vom J. Rom's 556) *C.* 51, 8.
Lex Publilia Or. Lic. 15.
Lex Sempronia J. 27, 3.
— *satura J.* 29, 5.
— neben *mos* und *imperium J.* 18, 2.
— und *rogatio J.* 40, 1.
Liber atque solutus C. 6, 1.
Libera custodia C. 47 extr.
Liberalis mit dem *Genit. C.* 7, 6.
Liberos sumere, adsumere J. 10, 8.
Libertus und *libertinus C.* 50, 1.
Licet, ob für *velim C.* 35, 2.
C. Macer Licinius Or. M. Lic. 1.
Lictor proximus J. 12, 3.
Linguae von Personen *Or. Lic.* 14.
— *impigrae esse* ebend.
Litotis *J.* 31, 29.
Loca weggelassen *C.* 59, 2.
— und *loci J.* 18, 4.
Loco cedere C. 9, 4.
Locus mit und ohne *in C.* 58, 5.
— für *locus suus J.* 38, 3; vergl. 101, 4.
Longius von der Zeit *C.* 29, 1.
Loquentia und *eloquentia C.* 5, 4.
Lubido s. *ex.*
— *J.* 40, 3; 63, 2.
Luctus und *moeror C.* 61, 8.
Luculentus C. 31, 6.
Ludus et lascivia J. 66, 2.
Lumen J. 21, 2.
Q. Lutatius Catulus C. 34, 3.
Lux J. 21, 2.

M.

Macer s. *Licinius.*
Machinari als Passivum *C.* 48, 7.
Machinatio f. *machina J.* 92, 7.
Magis fehlt vor *quam C.* 9, 5.
— f. *potius J.* 85, 49.
Magistratus minores und *maiores C.* 30, 7.
— *et imperia J.* 3, 1.
Magna parte J. 98, 3.
Magnifice und *composite C.* 51, 9.

Magnificus *J.* 55, 1.
— *pro al.* *J.* 84, 1.
Magnitudo reipublicae *C.* 31, 3.
— und *magnus* von angeschwellenen Gewässern *J.* 78, 3.
— *imperi* *J.* 14, 16.
Magnum haberi u. Aehnl. *C.* 54, 2.
— *valere* *J.* 5, 4.
Magnus. Magnae opportunitates u. ähnl. Ausdrücke *C.* 43, 3.
— *atque clarus* oder *clarus atque magnus* *C.* 53, 1.
— und *magnificus* *C.* 51, 5.
— für *magnificus, superbus* *Orat. Lic.* 16.
Maiores nostri und *vostri* verw. *J.* 31, 6.
Mala (Bed.) *J.* 73, 4.
— *pugna* *J.* 56, 3.
Mali fructus *Ep. Pomp.* 9.
Malitia als Gegensatz von *virtus* *J.* 22, 2.
Malivolentia et invidia *C.* 3, 2.
Malle pro *C.* 17, 6.
— in verschiedenen Verbindungen *J.* 24, 2.
Malum anceps *C.* 29, 1.
— *publicum* *C.* 37, 7.
— "Strafe" *J.* 100, 5.
Malus "schädlich" *C.* 4, 2.
— und *pravus* *C.* 5, 1.
Manere *J.* 14, 16.
Manifestus *C.* 41, 5.
— mit d. *Genit.* *C.* 52, 36; *J.* 35, 8.
Manipuli von nichtrömischen Truppen *J.* 49, 1.
Manu capere, vindicare etc. *J.* 5, 4; vergl. 98, 1.
Manus für *alea* *C.* 14, 2.
— "Händearbeit" *C.* 37, 7.
— für *pugna* *C.* 39, 4.
— *In manibus esse, proelium in manibus facere* *J.* 57, 4.
Q. Marcius Rex *C.* 30, 3.
Mare Africum *J.* 18, 9.
— *magnum* *J.* 18, 6.
Mare nostrum *J.* 17, 4.
Maria constructa und *constrata* verw. *C.* 13, 1.
Maria montisque polliceri *C.* 23, 3.
Maturare mit einem Infinitiv *C.* 18, 8.
Maturrume und *maturissume* *Or. Phil.* 16.
Maturus *J.* 85, 45.
Maxume "wo möglich" *J.* 35, 4.
— — *secundum ea* *J.* 14, 3.
Meamet *J.* 85, 24.
Mediocris vir *J.* 6, 3.
Me dius fidius *C.* 35, 2.
Medius s. *ex.*
Mehercule (Stellung) *C.* 52, 35.
Memoria rerum gestarum *J.* 4, 1.
Merita invenire *Or. Phil.* 16.
Merito *J.* 4, 4.
Metapher *C.* 31, 8.
Metellus s. *Caecilius.*
Q. Metellus Celer *C.* 30, 5.
Q. Metellus Creticus *C.* 30, 3.
Metuendus als Gegensatz zu *contemtus* *Or. Phil.* 3.
Metuens und *metuendus* gegenübergestellt *J.* 20, 2.
Metus und *timor* *C.* 51, 19.
— mit dem *Gen. Gerund.* *J.* 35, 9.
— in passivem Sinne *J.* 35, 2.
— *hostilis* *J.* 41, 2.
Militaris homo oder *vir* *C.* 45, 2.
Militiae ohne den Gegensatz von *domi* *J.* 84, 2.
Mille mit dem *Gen.* *J.* 68, 3.
Minume *C.* 51, 13.
Minumus für *minumus natu* *J.* 11, 3.
Miscere omnia *C.* 2, 3.
Missitare *J.* 38, 1.
Mittere, — *literas, nuncios* mit folgender *Orat. obl.* *C.* 34, 2.
Mittere ad bellum und ähnl. Ausdrücke *J.* 65, 3.
Mobilitas animi oder *ingenii* *C.* 49, 4.

Moderari ohne Casus *J.* 45, 1; vergl. 73, 4.
Modestia s. v. a. *moderatio C.* 51, 16.
Modestus "mild" *J.* 92, 2.
Modicus "bescheiden" *J.* 63, 2.
Modo nach dem *Pron. rel. C.* 39, 6.
— *J.* 75, 7.
— — *interdum J.* 42, 1.
— — *modo* (Stellung) *Or. Lic.* 15.
Modus und *modestia C.* 11, 4.
Moeror und *luctus C.* 61, 8.
Mollis (Bed.) *C.* 14, 5; 25, 5; *J.* 70, 5.
Mollitia J. 70, 5.
Monere mit dem Infinitiv *C.* 52, 5.
— und *hortari* entgegengestellt *J.* 60, 4.
Mora alicuius rei in doppeltem Sinne *C.* 29, 4.
More alicuius J. 65, 2.
Morem agere Or. Lic. 14.
Mortales (Gebr.) *C.* 2, 8.
—, s. *homines.*
Mos neben *lex* und *imperium J.* 18, 2.
Muliebria pati C. 13, 3.
Movere Senatu und *amovere a Senatu C.* 23, 1.
Mulier ancilla J. 12, 5.
Multa agitare J. 113, 3.
Multi et magni und *multi magni C.* 20, 3.
Multitudines C. 50, 1.
Multitudo von Personen hohen Ranges *C.* 43, 1.
Multum J. 1, 5.
Multus J. 84, 1.
Mulucha J. 19, 7.
Munera C. 49, 3.
Munire (Gebrauch bei Sallust) *J.* 46, 6.
Munitae loco urbes J. 61, 1.
Munito agmine J. 46, 6.
Munitus advorsum J. 89, 4.
— *natura C.* 7, 7.
Mussare Or. Phil. 3.
Mutare omnia C. 2, 3.
— konstr. *J.* 38, 10.
— f. *mutari J.* 38, 10.
— *pro J.* 53, 8; *Or. Phil.* 7.
Muthul J. 48, 3.

N.

Nae C. 52, 27.
Nam elliptisch *C.* 58, 20; *J.* 19, 2; 88, 5.
Name. S. Volksname.
— des Landes für den der Einwohner *J.* 89, 7.
Namque (Stellung im Satze bei Sallust) *C.* 48, 2.
Natio und *populus C.* 10, 1.
Natura munitus C. 7, 7.
— *et habitus* und ähnliche Ausdrücke *J.* 28, 4.
Naturae concedere J. 14, 15.
Natus imperio u. *in imperio* verw. *J.* 31, 11.
Navigare im prägnanten Sinn *C.* 2, 7.
Ne nach *causa est C.* 51, 41.
—, wo vorher zu suppliren: *videte etc. C.* 52, 27.
— für *nedum C.* 11, 8.
—, Fragwort, fehlt gewöhnlich, wenn die erste Frage nur aus einem einzigen Worte besteht, *C.* 52, 10.
— *quisquam J.* 45, 2.
Nec sehr selten bei Sall. *C.* 31, 2.
Nec — quidem ob richtig *J.* 51, 5.
Necare J. 42, 1.
Necessaria J. 14, 16.
Necesse est konstr. *J.* 85, 4.
Necessitas extrema, ultima Or. Lep. 15.
Necessitudo u. *necessitas C.* 17, 2.
— von Verwandtschaft *J.* 80, 6.
Neglegi ob für *neglexi J.* 40, 1.
Negotiari C. 40, 2.

Negotium und *labor* *C.* 2, 2.
— (Bed.) *C.* 29, 2; *J.* 1, 4.
— und *otium* *C.* 8, 5.
Neque (Gebr.) *C.* 24, 3.
Neque — *et* häufig bei Sallust *C.* 32, 1.
— und *atque* verw. *C.* 12, 2.
Neque — *nec* ob bei Sallust *C.* 31, 2.
— Bed. *J.* 2, 3; 57, 3; 11, 9.
— für *neu* *J.* 85, 47.
Neque „auch nicht„ *J.* 98, 4.
— — *neque* — *aut* *J.* 18, 2.
— — *neque* „so wenig als„ *J.* 102, 7.
— *interim* *J.* 21, 2.
Nequeo und *non queo* *J.* 14, 11.
Nequitur *J.* 31, 8.
Nero s. *Claudius.*
Neu ohne vorhergegangenes *ut* od. *ne* *J.* 108, 2.
— explikativ *J.* 14, 24.
Neutrum auf Substantive männlichen od. weiblichen Geschlechts bezogen *C.* 1, 2.
— des Prädikats bei mehreren Substantiven weibl. Geschlechts *C.* 5, 7.
— auf ein oder mehrere Substantive verschiedenen oder weibl. Geschlechts bezogen *J.* 17, 2; 41, 1; 52, 4; 77, 3; 85, 30.
Nicomedes III. Ep. Mithr. 9.
Nihil (ob für *nemo*) *C.* 47, 1.
— *sane* *C.* 16, 5.
— *est reliqui* und ähnliche Ausdrücke *Or. Lep.* 14.
— *minus exspectare* s. *exspectare.*
Nisi ob für *non nisi* *J.* 54, 5.
— *forte* *J.* 3, 4; 14, 10.
— *quod* *J.* 95, 3.
— *tamen* *J.* 24, 5.
Niti (Bed.) *J.* 101, 11.
— mit dem Infinitiv *J.* 14, 1.
Nobilitas (Bed. bei Sall.) *C.* 49, 4.
Nomen (Grund) *C.* 35, 4; *J.* 10, 2.
Nomen Romanum in verstärkendem Sinne f. *Romani* *C.* 52, 24.
— s. *res.*
Nomina „Schuldverschreibungen„ *C.* 35, 3.
Nominativus beim Infinitiv im abhängigen Satze bei fortherrschendem Subjekt *C.* 54, 4.
— *absolutus* ob bei Sall. *J.* 1, 4.
— *Participii* auf ein im Dativ stehendes Substantiv bezogen *J.* 102, 6.
Non und *et non* *C.* 52, 15.
— *ita est* und *non est ita* *C.* 51, 11; *J.* 85, 42.
— — *neque* *C.* 33, 4.
— *quo* — *sed ut*, *non quin* — *sed quod* *C.* 34, 2.
— *modo* oder *non solum* — *sed* *C.* 18, 7.
— *tantum* kommt bei Sallust nicht vor *C.* 18, 7.
— und *nonne* verw. *J.* 31, 17.
— bei Sallust nie unmittelbar vor *nisi* *J.* 54, 5.
— — *quam* *J.* 100, 4.
— mit Substantiven verbunden *Ep. Mithr.* 17.
— *verum* *J.* 10. 4.
— *queo* und *nequeo* *J.* 14, 11.
Nondum etiam *J.* 31, 20.
Nostrum mare *J.* 17, 4.
Novare f. *novare res* *C.* 39, 3.
Novissume, novissumus *C.* 33, 2; *J.* 10, 2.
Novum bellum *C.* 54, 4.
Novus f. *homo novus* *J.* 8, 1.
Nox intempesta *C.* 27, 3.
Nubes pulveris *J.* 53, 1.
Nudus mit dem *Genit.* *J.* 79, 6.
— im Gegensatz zu *armatus* *J.* 107, 1.
Nullo impedimento esse *J.* 97, 3.
Nullum esse *C.* 52, 21.
Nullus (ob für *non*) *C.* 29, 3.
— bei Substantiven *J.* 31, 1.

Num nach *dubium habere Or. Lic.* 8.
Numerare in gloria Or. Lep. 19.
Numerus C. 33, 1.
— des Verbums nach einem zum Prädikat gehörigen Nomen sich richtend *C.* 25, 3; *J.* 18, 11.
—, Uebergang von einem Numerus des *Pronom. pers.* der ersten Person auf den anderen in demselben Satze *C.* 7, 7.
Numerus der ersten Person in Reden *C.* 51, 20.
— Uebergang vom Plural des *Pronom. pers.* auf den Singular in demselben Satze *J.* 17, 7.
— Singular f. d. Plural *J.* 100, 4.
Nunc in der *Orat. obl. J.* 81, 1.
— beim Imperativ *J.* 85, 13.
—, *nunc autem, nunc vero* "so aber" *J.* 14, 17; *Or. Lic.* 13.
Nunciare ohne beigefügtes Objekt *J.* 28, 3.
— u. *denunciare* verw. *J.* 112, 2.
Nunciari konstr. *J.* 113, 5.
Nusquam progredi Or. Phil. 6.
Nutare im übergetragenen Sinne *J.* 38, 10.

O.

Ob rem est C. 20, 1.
— *rem facere J.* 31, 5.
— *ea J.* 97, 5.
— *rempublicam Ep. Pomp.* 2.
Objekt wird in den eingeschobenen Formeln mit *res postulat etc.* nicht beigefügt *J.* 52, 5.
— s. *Verbum.*
— s. Konstruktion.
Objektsakkusativ fehlt *C.* 6, 5.
Obnoxius J. 31, 3.
Observare und *colere J.* 10, 8.
Obsidere C. 45, 2.
Obsidium Ep. Mithr. 14.
Obstare C. 52, 31.
Obtestari multa C. 45, 4.
Obtinere ohne Objekt *J.* 80, 7.
Obtruncare J. 97, 5.
Obvium procedere J. 21, 1.
Obvius fuerat J. 26, 3.
Occultare mit *Ablat.* ohne Präpos. *J.* 12, 2.
Occurrere von Einem, der zu Hülfe eilt *J.* 101, 10.
Occursare von feindl. Widerstreben *J.* 85, 3.
Odisse absolut *C.* 51, 13.
Officia "Dienste" *J.* 102, 10.
Omissus für *negligens Or. Phil.* 3.
Omittere und *amittere Or. Lic.* 14.
Omnes "lauter" *C.* 59, 3; *J.* 103, 1.
— *undique C.* 14, 3.
— und *cuncti J.* 57, 2.
Omnia ea und *ea omnia C.* 20, 14.
— *miscere* oder *mutare C.* 2, 3.
Omnibus malis J. 14, 21.
Onerare laudibus, promissis J. 12, 3.
Oneratus vino J. 76, 6.
Onustus praeda von einer Gegend *J.* 87, 1.
Ope summa, maxuma, omni C. 38, 2.
Operae pretium est und *pretium est J.* 81, 3.
Opes alienae C. 58, 13.
— *virium C.* 1, 3.
— und *inops* zusammengestellt *J.* 14, 7.
Opportunus iniuriae J. 20, 2.
— "gelegen zum Angriff". *Ep. Mithr.* 2.
Optandus für *optabilis C.* 10, 2.
Optumum facto oder *optumum factu? C.* 32, 1.
Optumus (von Stand und Ansehen) *C.* 34, 2.
Opulens J. 69, 3.
Opus est konstr. *C.* 1, 6.
— "Sturmzeug" *J.* 92, 1.
Ora oculique J. 79, 6.
Orare ab aliquo J. 64, 1.

Orari ad societatem Ep. Mithr. 1.
Oratio obl. nach *mittere, mittere literas, nuncios C.* 34, 2.
— — mit eingeschobenen Sätzen, die im Indikativ stehen *C.* 14, 7.
Orator J. 108, 1.
Orbis facere J. 97, 5.
Origines von Städten oder Staaten *J.* 19, 1.
Oriri mit *ex, a* und dem *Ablat.* ohne Präpos. *J.* 5, 7.
Ornatus Kleidung *J.* 94, 1.
Ostentui esse J. 24, 10.
Otium und *negotium C.* 8, 5.
— als Gegensatz von *bellum J.* 14, 13.

P.

Pace-bello und *in pace-in bello C.* 3, 1.
Pacem agere Ep. Mithr. 1.
— *defendere Or. Phil.* 3.
— *gerere J.* 46, 8.
— *praestare Or. Phil.* 2.
— *simulare J.* 111, 4.
Parcere pudicitiae C. 52, 32.
Paces J. 31, 20.
Palari und *vagari J.* 8, 2.
Papiria lex C. 33, 1.
Par und *similis C.* 14, 4.
—, *pariter* konstr. *J.* 9, 3.
— *cum J.* 14, 9.
Parare s. v. a. *emere J.* 31, 11.
— *amicos J.* 10, 4.
— u. *festinare* verbunden *J.* 66, 1.
Parare und *parere J.* 10, 4; *Or. Lep.* 17.
Paratum esse konstr. *C.* 20, 17.
Paratus "entschlossen" *C.* 58, 8.
Parens metaphorisch für *patria C.* 53, 5.
Parentes "Angehörige" *J.* 3, 2.
Parere (Bedeut.) *C.* 2, 7; 51, 2.
— *amicos J.* 10, 4.
Parere und *parare J.* 10, 4.
Pariter cum J. 9, 3.
Parium Ep. Mithr. 14.
Paronomasie *C.* 20, 3; *J.* 43, 4.
Parricida C. 14, 3.
Pars - alii C. 2, 1.
— mit dem Verbum im Plural *C.* 48, 5.
— als Eintheilungswort einzeln stehend *J.* 31, 10.
— mit dem Singular oder Plural des Verbums *J.* 15, 2.
— f. *una pars Or. Cott.* 7.
Partes und *factio J.* 40, 2.
Participialkonstruktion abwechselnd mit einem durch eine Konjunktion aufgelöfsten Verbum *C.* 16, 4.
Participialsatz. Stellung desselben nach dem *Verb. finitum J.* 1, 4.
Participium mit dem Adjektiv verbunden *C.* 24, 2.
— in der Bedeutung eines Adjektivs auf *ilis J.* 76, 1.
— in gleichem Casus und Numerus mit seinem Objekt *J.* 88. 3.
— mit einem zum Prädikat gehörenden Substantiv verbunden *J.* 12, 3.
— in einen Bedingungssatz aufzulösen *J.* 97, 3; 102, 3.
Partic. Fut. Pass. für ein Adjektiv auf *ilis C.* 10, 2.
— *Praes.* (Gebr.) *J.* 106, 1.
— — vom *Conatus Ep. Mithr.* 6.
— — absolut *J.* 35, 10.
— *Perf.* aoristisch *J.* 58, 3; vgl. 15, 4.
Partim-alii C. 2, 1.
— einzeln stehend *C.* 50, 1.
— mit dem *Genit. Or. Cott.* 1.
— — *partim* kommt bei Sallust nicht vor *C.* 2, 1.
Partire J. 43, 1.
Partitiva als Apposition zum Subjekte gedacht *C.* 58, 13; vgl. 2, 1.
Parum als Gegensatz zu *nimium J.* 85, 31.

Parum als Gegensatz zu *multum* *J.* 85, 31.
— ob für *parvi* *J.* 85, 31.
— *esse, habere* *J.* 31, 9.
Passivum s. *Verba.*
Passuum fehlt neben *milia* *J.* 48, 3.
Patens mit dem *Dativ* *J.* 92, 5.
Patere (Bed.) *C.* 10, 1.
Pati muliebria *C.* 13, 3.
Patior und *fateor* verw. *J.* 85, 24.
Patres Conscripti in der *Orat. obl.* *C.* 31, 7.
Patria u. *parentes* häufig verbunden, und in welchem Sinne *C.* 6, 5.
Patronen der von Rom abhängigen Staaten in Rom *C.* 41, 4.
Pauci "Oligarchen" *C.* 20, 7.
— und *pauci potentes* *C.* 20, 7.
Paucus (seltener Singular) *J.* 98, 3.
Paulo ante "vor kurzem" *C.* 20, 1; *J.* 14, 7.
Paulum procedere *J.* 92, 8.
Pavere mit dem *Accus.* *C.* 31, 3.
Pecunia von Besitz aller Art *C.* 51, 43.
Pecuniae gaudia *J.* 2, 4.
Pecuniam capere *J.* 32, 1.
— *trahere, vexare* *C.* 20, 12.
Pedes kollektiv *J.* 101, 6.
Pedibus in sententiam ire *C.* 50, 4.
Peior und *ignavior* *Or. Phil.* 3.
Pendere konstr. *J.* 14, 23.
Penes u. *apud* untersch. *J.* 31, 20.
Pensi habere oder *esse* *C.* 5, 6 u. 23, 2.
Per mit einem Substantiv für ein Adverbium *C.* 12, 5.
— mit *Abstractis* in verschiedener Bedeutung *C.* 20, 2.
— *occasionem* *C.* 51, 6.
—. Mit *per* zusammengesetzte *Verba* stehen oft ohne Angabe des Ziels *C.* 46, 5.
— *se* für *ipse* *C.* 39, 6.
— bei *posse* *J.* 64, 3.
Per von dem, was Etwas veranlafst *J.* 79, 1.
— *fidem* *Or. Phil.* 15.
— *manus* *J.* 63, 6.
— *militare nomen* *Or. Lic.* 6.
— *ora incedere, traduci etc.* *J.* 31, 10.
— *saturam* *J.* 29, 5.
— *se* *J.* 14, 4; 33, 3.
— *vos* in Betheuerungen *J.* 14, 25.
Perculsus und *percussus* *C.* 6, 4.
Perfectum im Nebensatz *C.* 17, 2.
— (Gebr.) *C.* 33, 4.
— ob als Aorist *C.* 10, 4; *J.* 3, 1; 17, 6; 42, 4; 78, 2.
— in Briefen *C.* 44, 5; vgl. 53, 6.
— *Coniunct.* und *Plusquamperf. Indic.* oft verw. *C.* 18, 3.
— im *Part. Pass.* für ein Subst. *C.* 48, 4.
— mit Rücksicht auf den Leser gesetzt *J.* 30, 4.
— im Sinne des griechischen Perfekts *J.* 111, 2.
— *Coniunct.* für *Praes. Coniunct.* in einem abhängigen Satze *J.* 75, 5.
— s. Konjunktiv; s. Participium.
Perfidia et scelus u. ähnliche Zusammenstellungen *J.* 107, 2.
Perfugere und *profugere* *C.* 57, 1.
Pergere mit dem *Infin.* *J.* 79, 5.
— *iter* *J.* 79, 5.
Pericula et insidiae *J.* 28, 5.
Periculum und *labor* häufig verbunden *C.* 2, 2.
—. *Magno periculo esse* und *in magno per. esse* *J.* 57, 6.
Perinde habere *J.* 4, 8.
— — *ut* *J.* 4, 8.
Permanere *J.* 5, 5.
— mit folgendem *Pron. rel.* *Or. Lic.* 12.
Permiscere *J.* 41, 10.
Permixtio terrae *J.* 41, 10.
Perpellere konstr. *J.* 38, 2.

Perperam und *recte* entgegengestellt *J.* 31, 27.
Perscribere (Bed.) *J.* 93, 4.
Persequi (Bed.) *C.* 9, 5.
Perses (Dekl.) *C.* 51, 5.
Personen, männliche, als weibliche genannt *Or. Lep.* 21.
Pertinere (Bedeut.) *C.* 51, 10.
Pestilentia, ob im uneigentlichen Sinne *C.* 10, 6.
Persuadere ohne Objekt *J.* 61, 5.
Pertinere weggelassen *J.* 24, 6.
Pessum dari ad J. 1, 4.
Petendus "wünschenswerth" *J.* 14, 5.
Petere ob für *consulatum petere J.* 63, 6; vergl. 64, 1.
Piso s. *Calpurnius.*
Pistoriensis (ager) C. 57, 1.
Pix J. 57, 5.
Placide tractare C. 39, 2.
Placitum est für *placuit J.* 81, 1.
Placitus J. 81, 1.
Plautia lex C. 31, 4.
Plebes, ei (Gebrauch dieser Form bei Sallust) *C.* 33, 3.
Pleno gradu J. 98, 4.
Plerique, Singular von, *C.* 23, 6.
Plerique "sehr viele" *J.* 6, 1.
Plotia lex Or. Lep. 23.
Plural des Verbums nach doppeltem *alius C.* 6, 2.
— — — nach *iuventus C.* 7, 4.
— — — in Bezug auf *pars C.* 48, 5.
— — — nach *quisque C.* 43, 1.
— — — nach *uterque C.* 49, 2.
— — — nach *Senatus Populusque Romanus C.* 34, 1.
— — — nach einem Subjekt im Singular, mit dem ein Nomen durch *cum* verbunden ist *C.* 43, 1; *J.* 38, 6.
Plural, nicht nothwendig in allgemeinen Sätzen bei Benennungen amtlicher Personen *C.* 29, 3.
Plural s. Numerus.
— des Geschlechtsnamens nach mehreren im Singular stehenden Vornamen *J.* 42, 1.
Plurale, seltene, *C.* 50, 1; *Orat. Lep.* 25.
Pluralformen, seltene, *C.* 50, 1.
Plusquamperfectum Indic. u. *Perfectum Coni.* verw. *C.* 18, 3.
— (besonderer Gebr.) *C.* 50, 4; vgl. 56, 2; 18, 6; *J.* 72, 1.
— nach *postquam, ubi J.* 97, 1; 102, 2.
— *Coniunct.* ob nach *parum exploratum est etc. J.* 88, 6.
Poenae esse J. 69, 3.
Poenas petere, expetere in al.; pro aliquo J. 65, 3.
Poenitet ob personell *J.* 104, 5.
Poenitundus ob richtig *J.* 85, 28.
Pollens und *potens J.* 1, 3.
Pollere und *posse J.* 1, 3.
Polluere J. 15, 4.
Polluta licentia J. 15, 4.
C. Pomptinus C. 45, 1.
Ponere (Bed.) *J.* 17, 3.
— f. *praeponere, deponere etc. J.* 24, 7.
— *ante J.* 15, 1.
— *in* mit dem *Accus. J.* 17, 3.
Pons Mulvius C. 45, 1.
Pontificatus für *Pontificatus maximus C.* 49, 2.
Popularis, popularitas C. 22, 1.
Populus und *natio C.* 10, 1.
— für *populus liber C.* 10, 1.
— für *plebs J.* 85, 10.
— und *populus Romanus* verw. *J.* 32, 1.
M. Porcius Cato C. 54, 1.
M. Porcius Laeca C. 17, 3.
Porro C. 46, 2; *J.* 25, 7.
Portare mit *Abstractis C.* 6, 5.
— *arma C.* 30, 2.
— *J.* 27, 5.
Portenta und *prodigia C.* 30, 2.

Poscere konstr. *J.* 17, 1.
Posse (besonderer Gebrauch) *Or. Lic.* 19.
— und *pollere* *J.* 1, 3.
Possido *J.* 16, 5; 18, 11.
Post "seit" *C.* 5, 6; *J.* 5, 4.
— *esse* und ähnliche Ausdrücke *C.* 23, 7.
— *eum diem* *C.* 48, 3.
— *paulo* und *paulo post* *C.* 18, 3.
— (konstr. bei Zeitbestimmungen) *J.* 11, 2.
— *esse* von der Zeit *Or. Lep.* 6.
— *id locorum* und *post ea loci* *J.* 63, 6.
— — *habere*, *ducere* *J.* 15, 1; 73, 6.
Postera die und *postero die* *J.* 68, 2.
Postquam "seitdem" *C.* 5, 6.
— mit dem Imperfektum *C.* 6, 3; 56, 4; *J.* 13, 5.
— mit dem Präsens *C.* 40, 3; *J.* 38, 4.
— mit dem *Plusquamp.* *J.* 97, 1.
Postremo *C.* 14, 6.
Postremus (Bed.) *C.* 36, 4.
Postulare konstr. *J.* 17, 1.
Potens und *pollens* *J.* 1, 3.
Potestates v. Staatsämtern *J.* 63, 5.
Potiri konstr. *C.* 47, 2; *J.* 8, 1; 74, 3.
— "besitzen" *J.* 13, 5.
Potius fehlt vor *quam* *C.* 9, 5.
— *quam* konstr. *J.* 106, 3.
Praeceps abeo und ähnliche Ausdrücke *C.* 25, 4.
— *sum* und *praeceps eo* *C.* 37, 4.
— (Flexion) *J.* 36, 1.
Praecipitare *C.* 25, 4; *J.* 41, 9.
Praeda für *praedatio* *J.* 55, 5.
— *onustus* von einer Gegend *J.* 87, 1.
Praedae esse *J.* 69, 3.
Praedam u. *praedas agere* *J.* 88, 3.
Praedicare *C.* 48, 9.
Prädikat richtet sich im Genus und Numerus nach dem letzten Substantiv, wenn es gleich zu mehreren gehört *C.* 10, 2.
Praeesse absolut, nur mit Angabe eines Orts *C.* 57, 2.
Praefecti cohortium *J.* 46, 7.
Praefectus *C.* 59, 6.
Praeparare und *properare* verw. *J.* 37, 4.
Präposition in der Apposition zu Städtenamen *J.* 75, 1.
— fehlt vor dem *Pronom. relat.* *J.* 56, 1.
— mit ihrem Casus zu Substantiven gesetzt *J.* 10, 1.
— mit ihrem Casus vertritt die Stelle eines substantivisch gebrauchten Adjektivs *J.* 10, 1.
—, ob nach *quam* weggelassen, *Or. Lep.* 1.
— wiederholt nach *et* *J.* 85, 40.
— nach dem Worte, das sie regiert *J.* 101, 8.
— Stellung derselben *J.* 14, 1.
Präpositionen mit *esse* verbunden *C.* 23, 7.
— wiederholt nach *aut* u. s. w. *C.* 49, 1.
Praesens (Bedeut.) *C.* 51, 19.
Praesens nach *postquam* *C.* 40, 3; *J.* 38, 4.
— für das Futurum *C.* 58, 9; *Ep. Pomp.* 10.
— *histor.* steht oft bei Sallust einzeln u. wechselt mit dem Perf. in derselben Periode ab *C.* 20, 1.
— und Futurum verw. *C.* 19, 6.
— *Coniunct.* u. *Fut. Indic.* verw. *J.* 14, 21; 42, 5.
— s. Konjunktiv; *Participium*.
Praesertim (Stellung) *J.* 2, 4.
Praesidere für *praesidio esse* *C.* 57, 2.
Praestare im üblen Sinne *C.* 37, 5.

Praestare pacem Or. Phil. 2.
Praeter Or. Lic. 4.
— als Adverbium *C.* 36, 2.
— (Bed.) *C.* 47, 2.
Praeterea auf Personen bezogen *J.* 4, 5.
Praeterquam-praeterea C. 3, 2.
Pravitas J. 2, 4.
Pravus C. 5, 1.
Pretium (Bed.) *C.* 49, 1.
— *est* für *operae pretium est J.* 81, 3.
Primo und *primum C.* 24, 3.
Primo und *primum* ohne darauf folgendes *deinde* oder *post C.* 17, 1.
Primus (Bed.) *C.* 36, 4.
Princeps Or. Lep. 20.
— mit dem Genitiv des Gerund. *C.* 24, 2.
Princeps Senatus oder *in Senatu J.* 25, 4.
Prior (Bed.) *C.* 36, 4.
Priores numero J. 50, 6.
Priusquam mit Indikativ u. Konjunktiv des Präs. *J.* 5, 3.
Privata arma Or. Phil. 6.
Privatim J. 8, 2.
— *et publice C.* 11, 6.
Privato consilio C. 29, 1; *Orat. Phil.* 22.
Privatus J. 5, 7.
Priusquam mit dem *Coni. Praes. C.* 4, 5.
Pro für *velut C.* 8, 3.
— bei *dignus C.* 51, 8.
— "vorn auf" *J.* 67, 1.
— "zur Entschuldigung" *J.* 102, 12.
— bei *Adiectivis J.* 84, 1.
— mit seinem Nomen vertritt die Stelle eines Satzes *J.* 1, 5.
— *al. esse J.* 98, 2.
— *bono* für *bene J.* 22, 4.
— *concione J.* 8, 2.
— *consilio J.* 29, 5.
Pro Consule und *Proconsul J.* 44, 1.
— *se J.* 111, 1.
— *Praetore C.* 19, 1; *J.* 36, 4.
— *re J.* 50, 2.
— (Interjektion) *C.* 20, 10.
Probus "sittsam" *C.* 25, 2.
Probrum C. 23, 1.
Procax C. 25, 5.
Procedere mit dem *Dat. commodi* oder *incomm. J.* 85, 5.
Procul errare J. 85, 38.
Prodere fidem C. 25, 4.
Prodigia und *portenta C.* 30, 2.
Produci J. 33, 4.
Proelium und *bellum* verw. *C.* 9, 4.
Profecto weggelassen *J.* 105, 5.
Profiteri für *nomen profiteri C.* 18, 3.
— *indicium J.* 35, 6.
Profugere u. *perfugere C.* 57, 1.
Profundus im übergetragenen Sinne *J.* 81, 1.
Profusus mit dem *Genit. C.* 5, 4.
Prohibere konstr. *C.* 18, 3.
— *ab al. re* in verschiedener Bedeutung *J.* 107, 1.
Proiicere ad al. Ep. Pomp. 1.
Promiscuum habere C. 12, 2.
Promptum habere in lingua C. 10, 5.
Pronomen s. Casus.
— steht im *Accus.* bei *Verbis neutris C.* 51, 2.
—, besonderer Gebrauch in Verbindung mit Substantiven *J.* 5, 2; 18, 4.
— ob zwischen *per* u. seinem Casus eingeschoben *J.* 14, 23; *Or. Cott.* 13.
— der ersten und zweiten Person in Reden an Senat und Volk *J.* 31, 6.
— *demonstr.* Besonderer Gebrauch desselben in der Verbindung mit Substantiven *C.* 8, 5.

Pronomen demonstr. fehlt vor dem *Pron. relat. C.* 37, 3.
— — scheinbar überflüssig *C.* 37, 4; 40, 1.
— — vor dem Substantiv, auf das es sich bezieht *J.* 65, 2.
— *personale* bleibt als Subjekt auch da weg, wo es durch einen Zusatz näher bestimmt wird *C.* 20, 7.
— — (besonderer Gebrauch) *J.* 110, 8.
— — fehlt ein Mal, wo es doppelt stehen sollte *Or. Lic.* 6.
— *relat.* wiederholt bei Sätzen, die sich auf ein vorhergehendes Verbum zurückbeziehen *C.* 3, 2.
— — mit Wiederholung des Substantivs, auf das es sich bezieht *C.* 51, 40.
— — im Genus auf ein folgendes Substantiv bezogen *C.* 51, 14; 55, 3; *J.* 18, 11; 41, 1.
Pronomen relat. nimmt ein Nomen aus dem Hauptsatze zu sich *C.* 44, 1.
— — nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Wort bezogen *C.* 48, 1; *J.* 6, 3; vgl. 17, 4.
— — scheinbare Anapher desselben *C.* 52, 21.
— — verschieden im Numerus von dem Substantiv, auf das es sich bezieht *C.* 56, 5; *J.* 35, 6; *Or. Lic.* 15.
— — fehlt ein Mal, wo es doppelt stehen könnte *J.* 14, 16; 101, 5.
Pronomina substantiva für *pronomina possessiva C.* 33, 2.
Prope a Or. Phil. 10.
Properare (ungewöhnliche Konstr.) *C.* 7, 6.
— transitiv *J.* 37, 4.
— mit einem Infinitiv *J.* 56, 5.
Praetare mit dem *Supinum Or. Lic.* 16.
Propior, propius mit dem Dativ und Akkusativ *C.* 11, 1.
Propter (Bedeut.) *J.* 12, 1.
Prorsus C. 15, 5; *J.* 23, 1.
Prosapia J. 85, 10.
Provenire, proventus von Personen *C.* 8, 3.
Providere absolut *J.* 90, 1.
Provincia J. 13, 4.
Proxume, proxumus mit dem Dativ und Akkus. *C.* 11, 1.
Proxumi alicuius oder *alicui C.* 14, 3.
Proxumus bei Angabe einer gesetzten Frist *J.* 28, 2.
— konstr. *J.* 18, 11.
— *lictor J.* 12, 3.
Prudens J. 49, 2.
Ptolemaeus VIII. Ep. Mithr. 10.
Ptolemaeus XI. Ep. Mithr. 12.
Publice C. 11, 6; *J.* 8, 2.
Pudicitia und *pudor C.* 12, 2.
Pulveris nubes J. 53, 1.
Punica fides J. 108, 3.
Putandum est J. 113, 5.
Putare konstr. *C.* 43, 4.

Q.

Qua auf ein bestimmtes Substantiv bezogen *C.* 57, 3.
Quadratum agmen J. 100, 1.
Quaerere f. *requirere J.* 98, 3.
Quaesitores J. 40, 4.
Quaeso (Stellung) *J.* 85, 10.
Quaestor pro Praetore C. 19, 1.
Quam nach *supra, infra C.* 5, 3.
— nach *alius J.* 82, 3.
— nach *tam J.* 31, 14.
Quamplures und *complures* verw. *C.* 19, 2.
Quamquam — sed J. 85, 15.
— bei participialisch stehenden Adjektiven *J.* 43, 1.

Quamquam (Bedeut.) *J.* 4, 2; *Or. Lic.* 5.
Quando J. 102, 9.
Quantum in vermindernden Sinne *Or. Lep.* 20.
— mit einem Substantiv und *habere* für *pro J.* 31, 22.
Quasi für *fere J.* 48, 3.
Que (Bedeutung) *C.* 19, 2; 27, 4; 48, 4.
— Präpositionen angehängt *C.* 6, 1.
—, s. *ac.*
— — *que C.* 9, 3; *J.* 10, 2; 21, 4.
— — *et C.* 9, 3.
— explikativ *J.* 2, 3; 70, 5; *Or. Lep.* 26.
— "und daher" *J.* 9, 3.
— "und überhaupt" *J.* 14, 2.
— fehlt oft bei *alii, ceteri, reliqui J.* 27, 5.
Queri mit dem Akkus. *C.* 27, 4.
Qui und *quis C.* 44, 5.
— auf ein *Pronom. possess.* bezogen *C.* 33, 1.
— *convenit? C.* 51, 24.
— s. *Pron. relat.*
— für *sed is J.* 28, 5.
Quicumque ob mit dem Indikativ oder Konjunktiv *C.* 52, 5.
Quicumque ohne Verbum *J.* 103, 3.
Quietes C. 15, 4.
Quietus J. 20, 2; 105, 5.
Quin ob für einen *Accus.* des Relativums mit *non C.* 40, 4.
— in einer Frage etc. *C.* 20, 14.
Quippe qui stets bei Sallust mit dem Indikativ *C.* 13, 2.
Quis rebus u. *quibus rebus* verw. *J.* 82, 2.
Quispiam und *quisquam* verw. *J.* 45, 2.
Quisquam nur in verneinenden Sätzen bei Sallust *C.* 52, 11.
— nach *ne J.* 45, 2.
Quisque mit dem Plural des Verbums *C.* 43, 1.
Quisque als Apposition nach *omnes, multi C.* 1, 7.
— in der Apposition bei Sallust stets im Singular *J.* 1, 4.
— als Apposition zu einem Ablativ *J.* 18, 3.
— ob für *quibusque J.* 18, 3.
Quivis C. 17, 7.
Quo (Bed.) *C.* 33, 1.
— nach *quam* mit dem Konjunktiv *C.* 14, 7.
— — *eo* für *quanto* — *tanto J.* 85, 2.
Quo minus nach *causa est C.* 51, 41.
Quo-modo Or. Lic. 15.
Quod nach *quam* mit dem Konjunktiv *C.* 14, 7.
— *utinam J.* 14, 21.
Quodcumque substantivisch *J.* 90, 1.
Quoniam quidem C. 31, 9.
Quum "wenn" mit folgendem *tamen C.* 20, 12.
— nach einer Ordinalzahl *J.* 91, 1.
— für *etsi C.* 20, 12.
— mit dem Indikativ *J.* 12, 5; 51, 2; 102, 5.
— mit dem *Infin. hist. J.* 51, 2 und 98, 2.
— *interim J.* 51, 2; *Ep. Pomp.* 2.
— *praesertim J.* 2, 4.

R.

Rapere und *trahere C.* 11, 4.
Rari für *pauci Or. Lic.* 7.
Rationes alicuius C. 44, 5.
Ratus im Sinne des *Part. Praes. J.* 15, 4.
Re vera weggelassen *J.* 105, 5.
Reate und *Arretium* verw. *C.* 36, 1.
Recipere al. loco J. 28, 2.
— *in al. re J.* 5, 4.
Recte atque ordine C. 51, 4.
— und *perperam* als *Opposita J.* 31, 27.

Reddere beneficium J. 110, 5.
— *gratiam J.* 110, 4.
Redimere C. 14, 2.
Redire und *revorti J.* 104, 1.
Refert mit dem *Accus. c. Inf. C.* 52, 16.
Regnum in den Redensarten *in r. accipere, pervenire etc. J.* 10, 1; vergl. 14, 23.
Regulus J. 11, 2.
Relativ- und Fragsätze, mehrere in einen einzigen Satz zusammengezogen *C.* 21, 1.
Relinquere mit dem *Part. Perf. Pass. J.* 103, 2.
Reliqui oder *reliquum nihil facere* in doppelter Bedeutung *C.* 11, 7.
Reliqui und *ceteri C.* 3, 5.
Remittere und *omittere J.* 52, 5.
Rempublicam gerere von Feldherren und Soldaten *J.* 100, 5.
Repetere absolut *C.* 5, 9.
— *J.* 85, 37.
— *res Or. Lic.* 17.
Reputare cum animo, — *secum ipsum C.* 32, 1; *J.* 13, 5.
Res und *spes* entgegengestellt *C.* 20, 13.
—. *Ex re, ab re nomen indere, habere J.* 78, 1.
— und *fides* zusammengestellt *J.* 73, 6.
— *dubiae C.* 39, 3.
— *humanae J.* 14, 23.
— *repetere Or. Lic.* 17.
Respondere und *responsum* von den Aussprüchen der *haruspices C.* 47, 2.
Reticere ohne Objekt *J.* 85, 26.
Retinere ohne Objekt *J.* 79, 6.
Retractare Or. Phil. 3.
Retrahi C. 39, 5.
Rhegium J. 28, 6.
Revorti und *redire J.* 104, 1.
Rex (Bedeut.) *C.* 2, 1.
— u. *tetrarcha* verbunden *C.* 20, 7.
Rogare ab aliquo J. 64, 1.
Rogatio und *lex J.* 40, 1.
Rursum «dagegen» *J.* 69, 1.
Rursus «dagegen» *C.* 53, 5.
— (besonderer Gebr.) *J.* 103, 2.

S.

Sacra profanaque C. 12, 2.
Saepe ante und *saepe antea J.* 107, 1.
Saevire, saevus, saevitia vom Meer *J.* 17, 5.
Saevus und *scaevus* verw. *Orat. Lep.* 5.
Saluber J. 17, 6.
Salutare C. 28, 1.
Samothraces dii Ep. Mithr. 7.
Sane in Concessivsätzen *C.* 52, 12.
— nach Negationen *C.* 16, 5.
Sanguis metaphorisch *Or. Lep.* 25.
Satisfacere und *satisfactio* für *excusare* und *excusatio C.* 35, 2.
Satura J. 29, 5.
Scelus atque perfidia und ähnliche Zusammenstellungen *J.* 107, 2.
Scilicet C. 16, 3; 52, 28.
— mit dem *Accus. c. Inf. J.* 4, 5.
— «doch wohl» *J.* 31, 19.
— im Nachsatz *J.* 31, 19.
P. Scipio Nasica J. 27, 4.
Scrinium C. 46, 6.
Se als Subjektsakkusativ fehlt *C.* 31, 7.
— in welcher Stellung *C.* 21, 3.
Secum ipse u. *ipse secum C.* 32, 1.
Secundae res und *res secundae J.* 41, 3.
Secundo loco J. 14, 3.
— *mari J.* 19, 3.
Secundum ea J. 14, 3.
Sed (Gebr. bei Sallust) *C.* 7, 1.
— nach *non modo* oder *non solum* für *sed etiam C.* 18, 7.
— *maxume C.* 51, 13.
— *minume C.* 51, 13.

Seleucia Ep. Mithr. 19.
Sempronia C. 25, 2.
— *lex J.* 27, 3.
Senati, gewöhnliche Form des Genitivs von *Senatus* bei Sallust *C.* 30, 3.
Senatu movere u. *amovere a Senatu C.* 23, 1.
Senatum dare J. 13, 9.
Senatus Populusque Rom. gewöhnlich mit dem Verbum im Singular *C.* 34, 1.
— — — (Stellung dieser Worte) *J.* 41, 2.
Senecta aetas Or. Cott. 2.
Senescere C. 20, 10; *J.* 2, 3; 85, 3; *Or. Lic.* 19.
Sententia J. 9, 1; vergl. *ex.*
Sequi (Bed.) *C.* 54, 5.
— und *laudare* entgegengestellt *C.* 52, 22.
— *al.* "sich nach Etwas richten" *J.* 2, 1.
— zugleich im eigentlichen u. uneigentlichen Sinn *Ep. Mithr.* 15.
— *post al. J.* 55, 3.
Sequitur aliquem poena, praemium Or. Phil. 9.
Serere bella ex bellis Or. Phil. 7.
L. Sergius Catilina C. 5, 2.
Serpens (Geschlecht) *J.* 89, 5.
Servitia für *servi C.* 24, 4.
P. et Servius Sullae C. 17, 3.
Sese in Bezug auf Unpersönliches *J.* 4, 6.
Sestertium C. 30, 6.
Seu vor einem Vokal *J.* 103, 2.
Si und *sin C.* 58, 10.
— für *etiamsi J.* 85, 48.
Sicca J. 56, 3.
Sicut est mit Nachdruck für *sicut re vera est J.* 105, 5.
Sicuti für *quasi C.* 31, 5.
Signa von Heerestheilen *C.* 59, 2.
— *C.* 11, 6.
Signator falsus C. 16, 2.
Signum (bei Briefen) *C.* 47, 3.
Silentium (vom Leben) *C.* 1, [illegible]
Silere und *tacere* verw. *J.* 1[illegible]
Similis und *par C.* 14, 4.
Simul dient zur Verbindung *C.* 16, 4; *J.* 4, 2.
— mit *cum* verbunden *C.* 20, 17.
— oder *simulac* (Gebr. bei Sallust) *C.* 7, 4.
— *et J.* 20, 1.
— *et* — *et J.* 91, 1.
— und im Nachsatze *et J.* 97, 4.
— — *simul* ob bei Sallust *J.* 20, 1.
Simulac mit dem Imperfektum *C.* 6, 2.
Simulare pacem J. 111, 4.
Sine parentibus Ep. Mithr. 17.
Sine mit seinem Casus bei Substantiven *J.* 10, 1.
Singular s. Numerus.
— des Zunamens nach mehreren Vornamen *J.* 42, 1.
Sisenna, röm. Geschichtschreiber *J.* 95, 2.
Sit ob weggelassen bei Sallust *J.* 88, 6.
P. Sittius Nucerinus C. 21, 3.
Situm esse von Völkern *Epist. Mithr.* 17.
Sive - sive C. 49, 4.
Socii als Gegensatz zu *hostes C.* 12, 5; zu *cives* ebend.; schliefst *cives* ein ebend.
— *et nomen Latinum J.* 39, 2.
Socius und *administer J.* 29, 2.
— *et amicus J.* 24, 3.
Socordia atque ignavia C. 52, 29.
— — *desidia C.* 52, 29.
Solertia ingeni J. 7, 7.
Solet für *fieri solet C.* 29, 2; *J.* 15, 4; 25, 3.
Solitudo J. 14, 17.
Solitus eram f. *solebam C.* 50, 1; *J.* 4, 7.
Sollicitus f. *sollicitatus Or. Phil.* 8.
Solus J. 14, 17; 103, 1.

Solvere iniuriam Or. Lep. 14.
Sors und *fors* verw. *J.* 1, 1.
„ ·us C. 56, 3.
Sperare sibi al. C. 37, 6.
— mit dem *Infin. Praes. Epist. Mithr.* 2.
Spes eine *vox media C.* 20, 13.
— und *res* entgegengestellt *C.* 20, 13.
— *opesque J.* 107, 4.
Spoliare und *exspoliare C.* 51, 9.
Stadt für ihre Umgegend gesetzt *J.* 15, 1.
Städtenamen auf die Frage woher? *C.* 40, 5.
L. Statilius C. 17, 3.
Statuere s. decernere.
Statum dignitatis obtinere C. 35, 3.
Stellung, bedeutsame, eines Wortes am Anfang des Satzes *J.* 102, 11.
Strenuissumus C. 61, 7.
Strenuus und *fortis C.* 51, 16.
Studere konstr. *C.* 1, 1; 37, 3.
— "begünstigen" *C.* 51, 13.
Studia für *contentiones J.* 5, 2; 42, 5.
Studium C. 3, 3.
Sub iugo und *sub iugum mittere J.* 38, 9.
Subjekt s. Konstruktion.
Subjektskasus, dreifacher *J.* 57, 4.
Substantiv f. ein Adjektiv *C.* 48, 5.
Substantiva auf *tor* für *Adjectiva J.* 54, 3.
Substantivum als Apposition zu einem Satze *Or. Lic.* 26.
— mit *esse* zur Umschreibung eines Verbums *C.* 57, 3; *J.* 59, 2.
— beim Participium im Prädikat *J.* 12, 3.
Sucro Ep. Pomp. 6.
Sumere arma J. 21, 2; *s. bellum* 20, 5.
— *liberos J.* 10, 8.
Summa ope C. 38, 2.
Sunt qui mit dem Indikativ *C.* 19, 4.
— — — *alii* oder umgekehrt *C.* 2, 1.
Super (Bed.) *J.* 19, 5; 71, 5; 95, 4.
Superare „im Ueberflusse dasein" *C.* 20, 11; *J.* 70, 2.
Superlativ bei *in primis J.* 7, 5.
Supinum bei *hortari Or. Lic.* 16.
— bei *properare Or. Lic.* 16.
Supplicia f. *supplicationes C.* 9, 2.
— (Bed.) *J.* 46, 2; 66, 2.
Supra ea C. 3, 2.
— *quam C.* 5, 3; *J.* 24, 5.
— *caput esse C.* 52, 24.
Suthul J. 37, 3.
Suspicere im ungewöhnlichen Sinne *J.* 70, 1.
Suum substantivisch *C.* 5, 4.
Suus nicht auf das Subjekt des Satzes bezogen *J.* 9, 2; 54, 7.
— "günstig" *J.* 54, 8.
Synchysis *J.* 49, 1.
Synesis *C.* 16, 2; 18, 2; 33, 1; 39, 3; 51, 42; *J.* 13, 8; 14, 6; 18, 9; 28, 2; 63, 4; 73, 3; 95, 1; 100, 4; 108, 2; *Or. Phil.* 10.

T.

Tabulae novae C. 21, 2.
Tacere und *silere* verw. *J.* 19, 2.
Talis (Bed.) *J.* 10, 8; s. auch *alia.*
Tamen fehlt nach *quamquam, tametsi J.* 33, 2.
Tametsi od. *tamenetsi* mit folgendem *tamen*, häufig bei Sallust *C.* 3, 2.
— konstr. *C.* 3, 2.
Tantum modo-dum J. 53, 3.
Tantummodo im Sinne von *dummodo J.* 79, 8.
Tantus "nur so grofs" *C.* 58, 2.
Tegere ab al. re J. 101, 4.
Tela und *arma C.* 42, 2.
Telum s. cum.
— im übergetragenen Sinne *Or. Lic.* 12.

Temperare für *sibi temperare J.* 85, 9.
— *in al. re J.* 85, 9.
— *victoriae C.* 11, 8.
Tempestas magna C. 20, 3.
Tempus und *dies C.* 51, 25.
— in den Redensarten *ante tempus, post tempus J.* 79, 7; vgl. 108, 2; *in tempus Or. Lic.* 12.
— *antecapere J.* 21, 3.
— *est* konstr. *J.* 89, 3.
Tendere für *contendere C.* 60, 5.
Tenere mit dem *Part. Perf. Pass. C.* 23, 4.
— *in al. re Or. Lep.* 1.
Tentare C. 17, 1; *J.* 38, 3; 90, 1.
— *lassitudinem J.* 50, 1.
Terracinensis C. 46, 3.
Terrere a Or. Lep. 6.
Terror exercitus in welchem Sinne *J.* 35, 2.
Testari aliquem aliquid Epist. Mithr. 10.
Testudo J. 94, 3.
Tetrarcha C. 20, 7.
Thereon (Gen. Plur.) J. 19, 3.
Thirmida J. 12, 3.
Timor und *metus C.* 51, 19.
— in passivem Sinne *J.* 35, 2.
Tisidium J. 62, 8.
Tmesis *C.* 2, 2; *J.* 15, 1; 29, 3.
Togati J. 21, 2.
Tolerare inopiam C. 37, 7.
Tollere "weglassen" *C.* 23, 4.
Tot — quotiens Ep. Pomp. 1.
Tractare placide C. 39, 2.
Traduci per ora etc. J. 31, 10.
Trahere vom Wegführen zur Hinrichtung *C.* 51, 34.
— "plündern" *C.* 11, 4; *Epist. Mithr.* 17.
— und *rapere C.* 11, 4.
— *cum animo C.* 32, 1.
— *pecuniam C.* 20, 12.
— *in virtutem J.* 92, 2.
Trahere ex J. 98, 3.
Transigere und *transire C.* 2, 8.
Transvorsa proelia J. 50, 1.
Transvorsum agere J. 6, 3.
Trepidare u. *festinare* zusammengestellt *J.* 66, 1.
Triumviri capitales C. 55, 1.
Trucidare C. 58, 21.
Tugurium J. 12, 5.
Tullianum C. 55, 3.
Tum im Nachsatz *C.* 51, 40.
— Bed. in der *Orat. obl. J.* 81, 1.
— und *tunc J.* 7, 4.
Tum-quum Or. Lep. 5.
Tumulosus J. 91, 3.
Tumulti als Genitiv von *tumultus C.* 59, 5.
Tumultus C. 59, 5.
Tunc und *tum J.* 7, 4.
Turia Ep. Pomp. 6.
Turmae von nichtrömischen Truppen *J.* 49, 1.
Turris J. 103, 1.
Tutari pericula Or. Lep. 1.
Tutatus und *tutus* verw. *J.* 74, 3.
Tutius sum J. 14, 11.

U.

U als Endung des Dativs in der vierten Dekl. *J.* 6, 1.
Ubi mit dem Imperfektum *C.* 6, 3.
— *primum C.* 7, 4.
Ubi ob nach dem mit *Abstractis* gesetzten *eo J.* 1, 5.
— mit dem *Genit. J.* 54, 2.
— mit dem *Plusquamperf. J.* 97, 1.
Ubique (Gebrauch bei Sallust) *C.* 21, 1.
— "irgendwo" *J.* 52, 5.
Ulcisci in passivem Sinne *J.* 31, 8.
Ullus C. 20, 11.
— in einem Bedingungssatze *J.* 24, 10.
Ultro J. 110, 2; *Ep. Pomp.* 9.
Umus, Endung des Superlativs bei Sallust *C.* 1, 1.

Una mit *cum* verbunden *C.* 20, 17.
— *et* — *et J.* 91, 1.
Undique omnes C. 14, 3.
Uni, ae, a bei *Pluralibus tantum C.* 6, 2.
Uno tempore et-et J. 91, 1.
Unus et alter J. 60, 7.
Urbs Romana C. 18, 8.
Usus C. 48, 2; *Ep. Mithr.* 4.
— *belli J.* 84, 3.
Ut C. 31, 7; 59, 2.
— *quisque C.* 4, 2.
— nach *perinde J.* 4, 8.
— für den *Genitiv. Gerund. J.* 85, 8.
— nach *est J.* 110, 3.
— nach *paratum esse J.* 91, 2.
— in beschränkendem Sinne *J.* 107, 6.
— mit dem *Coni. Fut. exact. Or. Lep.* 19.
— weggelassen *J.* 28, 1.
Uterque mit dem Plural des Verbums *C.* 49, 2.
Uti und *ubi* verw. *J.* 1, 5.
— *est* mit Nachdruck für *uti re vera est J.* 105, 5.
— *honoribus J.* 25, 4.
Utica J. 25, 5.
Utilia parare Or. Cott. 6.
Utique J. 17, 7.
Utpote qui C. 13, 2.
Utrique von zwei einzelnen Gegenständen *C.* 5, 7; 30, 4.

V.

Vacca oder *Vaga J.* 29, 4.
Vacuus (vom Staat) *C.* 52, 23.
— s. *domus.*
— mit dem *Genit. J.* 90, 1.
— "sorglos" *J.* 52, 6.
Vagari und *palari J.* 18, 2.
Valere C. 17, 7.
L. Valerius Flaccus C. 45, 1.
L. Vargunteius C. 17, 3.
Vanitas J. 38, 1.
Vanus und *vanitas C.* 23, 2.
Varius (von Personen) *C.* 5, 4.
Vastare u. *vexare* verw. *C.* 15, 4.
Vegere C. 1, 7.
Velitaria arma J. 105, 2.
Velites J. 46, 7.
Velle et censere J. 21, 4.
Velut den Begriff des Verbums näher bestimmend *J.* 53, 7.
Venenum C. 11, 3.
Venum — *dari Or. Lep.* 17.
Venum ire J. 28, 1.
Vera (Bed.) *Or. Phil.* 20.
— *existumare* u. A. *Ep. Mithr.* 3.
— *via C.* 11, 2.
Verba, die gewöhnl. als *Deponentia* vorkommen, als *Passiva* gebraucht *C.* 7, 3.
— prägnant gebraucht *C.* 3. 5.
— *fingere J.* 14, 20.
— *habere J.* 9, 4.
—, welche die Verhältnisse von Handlungen bestimmen, weggelassen *Ep. Pomp.* 1.
Verbalia auf *us* werden im *Ablat.* nicht mit einer Präposition gesetzt *C.* 42, 3.
Verbis "mündlich" *C.* 44, 6.
— *alicuius J.* 21, 4.
Verbo adsentiri C. 52, 1.
Verbum von einer aus mehreren Worten bestehenden Aeufserung *J.* 11, 7.
Verbum dicendi und *sentiendi* ist oft zu ergänzen *J.* 38, 2.
— *transitivum* mit einem Substantiv verwandter Bedeutung *J.* 73, 1.
— — ohne Objektsakkusativ *J.* 14, 7, 30, 3; 66, 2; 68, 3; 79, 6; 80, 7; 85, 26; 90, 1.
— s. Numerus; s. Konstruktion; s. Gegensätze.
Vere cogitare, dicere etc. Epist. Mithr. 3.

Vergleichung der Personen mit Sachen *J.* 85, 13.
Veritus im Sinne des *Part. Praes.* *J.* 15, 4.
Vero steht mit Nachdruck nach *Pron. demonstr. etc.* *C.* 37, 4.
Versari in ferro *J.* 14, 9.
Verum (Bedeut.) *C.* 8, 1.
Vettius *Or. Lep.* 17.
Vexare (Bed.) *C.* 5, 8.
Vexare pecuniam *C.* 20, 12.
— und *vastare* verw. *C.* 15, 4.
Via fraudis, v. virtutis *J.* 1, 3.
Victoriae temperare *C.* 11, 8.
Victus und *cultus* *C.* 37, 6.
Videlicet mit *Acc. c. Inf.* *J.* 4, 6.
Videre (Bed.) *C.* 40, 3.
Videri in Senatsbeschlüssen *C.* 48, 6.
— in eingeschobenen Sätzen auf das Subjekt des Hauptsatzes bezogen *C.* 43, 1.
— mit *Acc. c. Inf.* *J.* 85, 2.
Vigilia kollektiv *C.* 5, 3.
— *J.* 68, 2.
Vigilias circumire *J.* 45, 2.
— *deducere* *J.* 44, 5.
Vilicus und *villicus* *J.* 85, 39.
Vincere divitias *C.* 20, 12.
— *beneficiis* *J.* 9, 3.
— *alicui* *Or. Lic.* 28.
Vinctus u. *iunctus* verw. *C.* 55, 4.
Vindicare absolut *J.* 30, 3; 45, 3.
Vindices rerum capitalium *C.* 55, 5.
Vir und *homo* *C.* 48, 5.
Vir statt *is* *C.* 51, 16.
— für *ille* oder *is* *J.* 70, 5.
— im verächtlichen Sinne *J.* 85, 42.
Vires "Körperkraft" *C.* 1, 3.
Viri s. *homines.*
Viri in Verbindung mit *arma* *J.* 87, 1.
Virtus (Gebr.) *C.* 1, 4.
— u. *fors* als *Opposita* *J.* 1, 1.
— u. *malitia* als *Opposita* *J.* 22, 2.
Virtutis via *J.* 1, 3.
Visere *C.* 61, 8.
Vitabundus mit dem *Acc.* *J.* 60, 4.
Vocativus an den Anfang des Satzes gestellt *J.* 102, 5.
Volenti animo *J.* 73, 3.
Volente aliquo *C.* 19, 5.
Volenti est alicui al. *J.* 84, 3.
Volentia in passivem Sinne *J.* 73, 3.
Volgus (Genus) *J.* 69, 2.
Volksname zur Bezeichnung des Anführers, Hauptes etc. der Uebrigen *J.* 81, 3.
Volnus advorsum *C.* 61, 3.
Voltus (Bed.) *J.* 34, 1.
— *corporis* *J.* 113, 3.
— *incertus* *J.* 106, 2.
Voluntarius (besondere Bedeut.) *C.* 56, 2.
Voluntate *J.* 13, 2.
— und *ex voluntate* *C.* 19, 5.
Volvere, volvere secum, — *cum animo suo* *C.* 32, 1.
Vorsus mit und ohne *ad* oder *in* *C.* 56, 4.
Vortere in reflexiver Bedeutung *C.* 6, 7.
Vortere in superbiam und ähnliche Ausdrücke *J.* 82, 3.
Vostri und *vostrum* *C.* 33, 2.

W.

Wechsel des Ausdrucks *C.* 12, 5; 18, 4; 9, 3; *J.* 1, 1; 7, 1; 25, 1; 29, 5; 47, 2; 82, 3; *Or. Lep.* 23 und 24.
— — — bei Eintheilungen *C.* 2, 1.
Wechsel der Participialkonstruktion mit einem durch eine Konjunktion aufgelösten Verbum *C.* 16, 4.
— der Konstruktion in demselben Regimen *C.* 33, 1; *J.* 74, 3.
— des Numerus s. Numerus.
Wiederholung s. *Pron. relat.*
— derselben Ausdrücke und Ge-

danken bei Sallust *J.* 80, 5; *Or. Phil.* 9.
— derselben Partikel am Anfang mehrerer auf einander folgender Sätze *J.* 31, 29.
Wortstellung *C.* 52, 20; ebend. 29; 36; 60, 6.
— *J.* 14, 25; 19, 7; 27, 4; 41, 3; 62, 2; 64, 2.
— s. *Vocativus.*
Wortstellung, ungewöhnliche, *J.* 41, 2; 15, 1; vgl. 53, 5.

Z.

Zama *J.* 56, 1.
Zeugma *C.* 17, 2; 37, 6; *J.* 10, 8; 14, 9; 28, 6; 33, 4.
Zeitbestimmung. Stellung derselben bei *fuere qui* *J.* 36, 3.

Nachweisungen

über die in den Anmerkungen erwähnten

Erklärer der Werke Sallust's.

Carrio, Ludwig, Professor der Rechte zu Löwen, gest. 1595, gab aufser mehreren anderen alten Schriftstellern auch den Sallust heraus. Seine Ausgabe ist zuerst in Antwerpen 1573 erschienen und dann öfters wieder abgedruckt worden. Er hat sich besonders um die Fragmente aus den Geschichtsbüchern verdient gemacht.

Ciacconius, Peter, geb. zu Toledo 1525, gest. als Kanonikus zu Rom 1581, verfafste mehrere Schriften antiquarischen Inhalts und schrieb Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern. Seine Ausgabe Sallust's ist in Leyden 1544 herausgekommen. Die Anmerkungen sind auch vielen später erschienenen anderen Ausgaben Sallust's beigefügt.

Dahl, Johann Christian Wilhelm, Professor der griechischen Sprache und später der Theologie zu Rostock, gest. das. 1810, gab im Jahre 1800, während er Privatdocent an der Universität in Rostock war, eine Bearbeitung des katilinarischen Kriegs heraus, welche den dreizehnten Band der in Braunschweig erschienenen Encyklopädie lateinischer Klassiker bildet.

Douza, Janus, (von der Does), geb. zu Nordwick in Holland 1545, gest. ebend. 1604, war Gouverneur von Leyden, als diese Stadt im J. 1574 von den Spaniern belagert wurde, dann erster Prokurator der in Leyden neu errichteten Universität, später Mitglied des obersten Raths. Aufser anderen, grofsentheils poetischen, Schriften hat man von ihm Anmerkungen zu mehreren lateinischen Schriftstellern, namentlich zu Sallust. Letztere sind zuerst im Jahre 1580 abgedruckt worden; beigefügt ist ihnen ein neu aufgefundenes Bruchstück aus dem dritten Buch der Historien Sallust's, das neuerdings Kreyssig (*Commentatio de C. Sallustii Crispi historiarum lib. III. fragmentis ex bibliotheca Christinae, Suecorum reginae, in Vaticanam translatis*) besonders herausgegeben hat.

Glareanus, eigentlich Heinrich **Löriti**, geb. 1488 zu Glarus, gest. 1563 zu Freiburg, wo er Professor der Geschichte und Poesie war. Wie zu vielen anderen alten Schriftstellern schrieb er auch Anmerkungen zu Sallust, die zuerst zu Basel 1538 herausgekommen sind.

Gronovius, Johann Friedrich, geb. zu Hamburg 1611, gest. 1671 zu Leyden, wo er zuletzt das Lehramt der griechischen Literatur bekleidete. Dieser ausgezeichnete Alterthumsforscher besorgte zu Leyden 1665 einen neuen Abdruck der im J. 1659 erschienenen Ausgabe Sallust's von Thysius. Aufserdem findet man viele Bemerkungen über Stellen aus Sallust's Werken in seinem Buche: *Observationum Libri IV* (Leipzig 1755 von Platner, 1831 von Frotscher herausgegeben.)

Gruter, Janus, geb. zu Antwerpen 1560, gest. 1627, Professor der Geschichte in Wittenberg, dann Professor und Bibliothekar in Heidelberg, gab viele Schriften philologischen Inhalts heraus. Eine von ihm besorgte Ausgabe Sallust's ist zu Frankfurt 1607 erschienen.

Hottinger, Johann Jakob, geb. 1750, gest. 1819 in Zürich, wo er Professor der alten Sprachen war, rühmlich bekannt als Erklärer und Uebersetzer mehrerer alten Schriftsteller, gab Sallust's Werke heraus Zürich 1778.

Kortte *(Cortius)*, Gottlieb, geb. 1698 zu Befskau in der Niederlausitz, gest. 1731 als Professor in Leipzig. Aufser mehreren anderen römischen Schriftstellern gab er auch den Sallust heraus (Leipzig 1724) und erwarb sich sehr grofse Verdienste um diesen Schriftsteller, wenn er gleich durch viele willkührliche Aenderungen den Text oft entstellte.

Lipsius, Justus, geb. zu Isca unweit Brüssel 1547, einer der ausgezeichnetsten Alterthumsforscher, lehrte Geschichte und klassische Literatur in Jena, Leyden und Löwen, in welcher Stadt er im J. 1606 starb. In mehreren seiner sehr zahlreichen Schriften, namentlich in den Büchern *de militia Romana* finden sich hin und wieder Bemerkungen über einzelne Stellen Sallust's. Auch schrieb er eine Abhandlung: *utrum duae illae adversariae orationes, quae Ciceronis et Sallustii esse adsertae sunt, re vera sint Sallustii et Ciceronis?*

Manutius, Aldus, geb. 1547, gest. 1597 zu Rom, Sohn des berühmten Alterthumsforschers und Stilisten Paulus Manutius († 1574), lehrte klassische Literatur in Venedig, Bologna, Pisa und Rom. Er schrieb Scholien zu Sallust und gab die von seinem Grofsvater, dem gelehrten Buchdrucker Aldus Manutius († 1515) besorgte Ausgabe Sallust's, die *Aldina*, welche zuerst in Venedig 1509 erschienen war, mehrmals wieder heraus.

Muret, Markus Antonius, geb. 1526 zu Muret, einem Dorfe bei Limoges, gest. 1585, ausgezeichnet als gelehrter und scharfsinniger Interpret, so wie wegen der Leichtigkeit, Reinheit und Anmuth seines lateinischen Ausdrucks, lehrte klassische Literatur und römisches Recht

in mehreren Städten Frankreichs und Italiens, namentlich zu Poitiers, Bordeaux, Paris, Toulouse, Venedig, Padua und Rom. Seine Schriften, unter welchen sich auch *notae in Sallustium* befinden, hat Ruhnken zu Leyden 1789 in vier Bänden herausgegeben.

Palmerius (Palmieri), Janus Meller, aus Bourges in Frankreich, verfaſste um das J. 1580 eine Schrift unter dem Titel: *Spicilegium in Sallustium*, welche sich in mehreren Ausgaben, z. B. der von Gruter, Wasse, Haverkamp findet.

Rivius, Johann, geb. 1500 zu Athendorn in Westphalen, gest. 1553 als Inspektor der Schule in Meiſsen, Verfasser mehrerer Schriften theologischen und philologischen Inhalts. Die von ihm besorgte Ausgabe Sallust's erschien zuerst Leipzig 1539.

Wasse, Joseph Rupertus Victorius, geb. 1672 in der Grafschaft York, Geistlicher zu Aychon in Northamptonshire, gest. 1738. Seine Ausgabe der Werke Sallust's, in welcher auſser seinen eigenen Anmerkungen zu diesem Schriftsteller auch die vieler früheren Interpreten theils vollständig, theils im Auszuge enthalten sind, ist in Cambridge 1710 herausgekommen.

Ausgaben lebender oder erst kürzlich verstorbener Gelehrten, auf die sich die Anmerkungen hin und wieder beziehen, sind folgende: *Sallustii opera illustr. Kunhardt. P. 1 et 2.* Lübeck 1799 und 1810. *Sallustii opera quae exstant praeter fragmenta omnia illustr. Lange.* Halle 1815; *Sallustii Catilina et Iugurtha. Ill. Müller.* Leipzig und Züllichau 1821; *Sallustii quae exstant. Recogn. Gerlach. Vol. I—III.* Basel 1823, 1825 und 1831. 4.; *Sallusti Catilina, Iugurtha et historiarum fragmenta ed. Gerlach.* Basel 1832; *Sallustii de coniuratione Catilinae liber.* Erklärt von Herzog. Leipzig 1828; *Sallusti opera. Recogn. Kritzius. Vol. I. Catilinam continens.* Leipzig 1828; *Vol. II. Iugurtham continens.* 1834; *Sallusti de bello Iugurthino liber.* Erklärt von Herzog. Leipzig 1840; *Sallusti orationes et epistolae ex historiarum libris deperd. ed. Orellius.* Zürich 1831; *Sallusti Catilina et Iugurtha. Ed. Bojesen.* Kopenhagen 1837; *Sallusti Catilina et Iugurtha, orationes et epistolae ex h. l. d. rec. Orellius.* Zürich 1840; *Sallusti Catilina. Illustr. Dietsch.* Leipzig 1843. *Sallustii de Catilinae coniuratione de bello Iug. libri. Ill. Alanus (Allen).* London 1832.

Berichtigungen.

S. 10 Anm. Z. 12 l. Zeit st. Zit.
» 44 » » 6 v. u. l. f. hieher: ins erste Glied.
» 44 » » 5 » » » *Tac. hist. I, 51.*
» 119 » » 5 » » » auch steht *equidem* mit andern Personen.
» 127 » » 7 » » » *παρίσταταί μοι* u. ebend. *ἀποβλέψω.*
» 192 » » 16 f. l.: *tametsi ipsum fame ferroque clausum tenet; 42, 4 multos mortalis ferro aut fuga exstinxit.*
S. 199 Anm. Z. 13 v. u. l. einer der allerbesten.
» 321 » » 11 l. Neben *os* dem Gesicht.
» 336 » » 16 » *Λέγεται.*
» 341 » » 1 » Kap. *LXXXVII* st. *LXXXVIII.*